Magnetische

Ortsbestimmungen

ausgeführt

an verschiedenen Puncten

des

Königreichs Bayern

und an einigen

auswärtigen Stationen.

Von

Dr. J. Lamont,

entl Mitgliede der königl Bayer Academie der Wissenschaften, Conservator der
. Sternwarte und Professor der Astronomie an der Ludwig-Maximilians Universität
München, Ritter des kgl Verdienst Ordens vom heil Michael, auswärtigem Mitgliede
Royal Society und der königl astronomischen Societät in London, der Brittischen
sociation zur Förderung der Wissenschaften, der königl Böhmischen Gesellschaft der
issenschaften in Prag, der kaiserl Leopoldinischen Academie, Ehren-Mitgliede der
igl Societät der Wissenschaften in Edinburg, der naturwissenschaftlichen Societät
Lausanne, der phil Societät in Cambridge, der Wetterauischen Gesellschaft, Corresp
der k. Societät der Wissenschaften zu Lüttich u s w

I. Theil,

enthaltend die allgemeinen Grundlagen zur Bestimmung des Laufes der magnetischen Curven in Bayern.

Mit 18 lithographirten Tafeln

München 1854.

Druck von Franz Seraph Hübschmann.

Vorrede.

Indem ich die Resultate einer im Jahre 1849 begonnenen und seither nicht ohne beträchtlichen Aufwand von Mühe und Arbeit fortgesetzten Untersuchung, dem wissenschaftlichen Publicum übergebe, halte ich es zuvörderst für meine Pflicht mit gebührender Anerkennung die wirksame und nachhaltige Unterstützung zu erwähnen, welche dem Unternehmen von Seite des Vorstandes der kgl. Academie der Wissenschaften Herrn Geheimen Rathes Fr. von Thiersch gewährt wurde, indem er nicht blos die erforderlichen Anordnungen höheren Ortes mit gewohnter Liberalität beantragt und die Beseitigung obwaltender Hindernisse vermittelt, sondern auch dem Fortgange der Arbeiten selbst ununterbrochene Theilnahme und Aufmerksamkeit zugewendet hat.

Da ich mit Anwendung eigenthümlich construirter Instrumente schon seit vielen Jahren magnetische Beobachtungen angestellt, und in mehreren Schriften die Instrumente selbst sowohl als die Methoden der Beobachtung veröffentlicht habe, so schien es bei der gegenwärtigen Gelegenheit hinreichend, nur das Wesentlichste in Kürze anzudeuten.

[illegible] der Bestimmung der magnetischen Constanten

ungen anstellen musste Gleich die ersten Excursionen lieferten den Beweis, dass das Chronometer, welches mir zur Disposition stand, einen andern Gang auf der Reise annahm, als es bei stationarem Gebrauche gezeigt hatte Ich sah mich desshalb genothigt auf absolute Intensitats-Bestimmungen zu verzichten, und die Intensitat durch Ablenkungen allein zu ermitteln Diese Methode würde die Sicherheit der Resultate einigermassen beeintrachtigt haben, wenn ich Reisen von langerer Dauer ausgefuhrt hatte da mir aber meine amtlichen Obliegenheiten ohnehin nur kurze Excursionen vorzunehmen gestatten, so war wenig Unsicherheit zu befurchten. Die Uebereinstimmung der Resultate, da wo zu verschiedenen Zeit-Epochen Messungen an demselben Puncte vorgenommen wurden, wird am Besten zeigen, in wie weit eine Ungenauigkeit in den Resultaten von unregelmassigen Aenderungen des magnetischen Moments der Ablenkungsmagnete zu befurchten ist.

Die sammtlichen auf den Reisen angestellten Beobachtungen habe ich ganz allein und ohne Gehulfen ausgefuhrt. Ich glaubte diesen Umstand in soferne erwahnen zu mussen, als er hinsichtlich der Reduction der Beobachtungen zu berucksichtigen ist Wenn irgendwo eine willkuhrlich scheinende Annahme vorkommen sollte, so ist nicht ausser Acht zu lassen, dass die Annahme von dem Beobachter selbst nach genauester Kenntniss aller Verhaltnisse und Umstande gemacht worden ist.

Von grossem Behulfe fur die magnetischen Messungen waren die Arbeiten der k unmittelbaren Steuerkataster-Commission. Die sehr detaillirten trigonometrischen Bestimmungen gestatteten mir überall die Richtung des Meridians zu ermitteln, und die magnetische Declination festzusetzen, ohne dass ich genothigt gewesen ware, meine Zuflucht zu astronomischen Beobachtungen zu nehmen, die bei der Unsicherheit der Witterung in unseren Gegenden, und dem uberwiegend grossen Verhaltnisse trüber Tage den Fortgang meiner Arbeiten sehr betrachtlich aufgehalten haben wurden Da ubrigens eine Anzahl von Stationen vorkommt, die ausserhalb des Bayerischen Gebiets gelegen sind, so reichten mir die Data der Steuerkataster-Commission allein nicht aus, und ich wurde wegen der Azimuth-Bestimmung, namentlich fur die im Grossherzogthum Baden ge-

messenen Stationen in grosse Verlegenheit gekommen sein, ware mir nicht wirksame Hulfe von Seite des Herrn Obersten *von Klose* in Carlsruhe zu Theil geworden. Ich benutze mit Vergnugen gegenwartigen Anlass, um die besondere Gefalligkeit anzuerkennen, womit Herr Oberst *von Klose* meine Arbeiten unterstutzt und gefordert hat. Dessgleichen habe ich Herrn Geheimen Rath *Eckhardt* in Darmstadt, Herrn Professor *Gerling* in Marburg, Herrn Director *Encke* in Berlin, Herrn Prof. *D'Arrest* in Leipzig, Herrn Dr. *Kuneš* in Prag, Herrn Director *Kreil* in Wien und Herrn *Laugier* in Paris fur die in gleichem Betreffe gemachten Mittheilungen meinen warmsten Dank auszusprechen.

Wenn die Vertheilung der Stationen minder gleichformig ist, als zu wunschen gewesen ware, wenn einmal viele und einmal wenige Miren Behufs der Orientirung vorkommen, wenn ferner in der Zweckmassigkeit der gewahlten Miren eine grosse Verschiedenheit obwaltet, so muss nicht unbeachtet gelassen werden, dass mir zu einer vorlaufigen Recognoscirung der Gegenden, und zu einer darnach vorzunehmenden Vertheilung der Stationen weder Mittel noch Zeit zu Gebote standen. In der Regel sind ungefahr drei bis vier Stunden des Tages zum Beobachten an einer Station in Anspruch genommen worden, die ubrige Tageszeit habe ich benutzt, um auf die nachste Station zu reisen, und auf diese Weise ist es gekommen, dass auf jede Station in den meisten Fallen nur e i n Tag getroffen hat.

Besondere Sorgfalt habe ich darauf verwendet, zur Aufstellung des Theodoliten nur solche Puncte zu wahlen, wo ein Local-Einfluss nicht zu befurchten war. In sehr vielen Fallen sind ausserdem die Beobachtungen an verschiedenen Puncten vorgenommen worden.

Was die Publication betrifft, so habe ich nur eine einzige Bemerkung vorzubringen. Bei ahnlichen Arbeiten hat man sich hie und da begnugt die R e s u l t a t e und etwa einzelne Auszuge aus den Beobachtungen, welche zur Grundlage dienten, zu veroffentlichen mit der Absicht, die Publicationskosten moglichst zu vermindern. In der That sind aber dadurch die Publicationskosten immer betrachtlich v e r m e h r t worden, weil

man spater sich genothiget sah, die als Grundlage dienenden Beobachtungen *vollstandig drucken zu lassen.* Die Reductionen, die ein Beobachter selbst vornimmt, und die Resultate, die er aus seinen Beobachtungen ableitet, sind immer nur als etwas *Provisorisches* zu betrachten

In dem Maase als eine Wissenschaft fortschreitet, treten neue Rucksichten und Bedingungen hervor, die bei der Berechnung der Beobachtungen zu beachten sind, und jede nach richtiger Methode angestellte und als wissenschaftliche Grundlage geeignete Beobachtungsreihe wird von Epoche zu Epoche einer neuen Bearbeitung unterworfen werden In der Astronomie haben wir bereits wiederholt Falle dieser Art erlebt, und gesehen, wie aus alteren Beobachtungen neue und werthvolle Ergebnisse abgeleitet worden sind, von welchen der Beobachter selbst keine Ahnung hatte, und die niemals hatten abgeleitet werden konnen, wenn nicht *die Beobachtungen selbst* in gehoriger Vollständigkeit der wissenschaftlichen Benutzung zuganglich gemacht worden waren

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass in analoger Weise im Magnetismus der Erde mit der Zeit viele Umstande hervortreten werden, die jetzt noch unbekannt sind, ausserdem wurden die Beobachtungen, welche ich im gegenwartigen Werke veroffentliche, mit wenigen Ausnahmen in Gegenden angestellt, wo fruher magnetische Messungen niemals waren gemacht worden, so dass sie gewissermassen ein *Fundament bilden, worauf sich jede künftige Untersuchung zu stützen hat* mit Rucksicht auf diese Verhaltnisse habe ich eine *vollständige Bekanntmachung* der Beobachtungen fur nothig gehalten.

Die hier gegebenen magnetischen Ortsbestimmungen bilden einen Theil der „*naturwissenschaftlichen Erforschung des Konigreichs Bayern*“, zu deren Ausfuhrung eine akademische Commission im Jahre 1848 zusammentrat, sie wurden unternommen in Gemassheit der in jener Commission — welcher ich als Mitglied angehorte — gefassten Beschlüsse

Die Aufgabe, die ich auszufuhren beauftragt wurde, umfasst eigentlich zwei Theile, einen *allgemeinen* und einen *speciellen* Theil. im allgemeinen Theile sind diejenigen Grundlagen

festzustellen, deren man bedarf um den regelmassigen Lauf der magnetischen Curven in Bayern zu verzeichnen; im speciellen Theile sollen solche Localitaten naher untersucht werden, wo Abweichungen von dem regelmassigen Laufe und besondere Einflusse stattfinden

Der erste Theil war eigentlich mit den Beobachtungen des Jahres 1852 geschlossen, da ich nicht blos innerhalb der Grenzen Bayerns eine genugende Anzahl von Stationen bestimmt, sondern auch in den angrenzenden Landern einzelne Puncte, die zu genauerer Verzeichnung des Laufes der magnetischen Curven in Bayern nothig schienen, aufgenommen hatte, unterdessen glaubte ich dass ein hochst wichtiger Vortheil erreicht wurde, wenn ich mit denselben Instrumenten, die ich in Bayern zu meinen Messungen gebraucht hatte, in den grossen Europaischen Metropolen, wo bedeutende magnetische Arbeiten ausgefuhrt worden sind, die magnetischen Constanten bestimmen wurde, indem auf solche Weise nicht blos eine Vergleichung der Instrumente erzielt, sondern auch ein Anschluss an die bereits ausgefuhrten oder noch auszufuhrenden analogen Operationen auswartiger Staaten erlangt wird

Mit dieser Absicht unternahm ich nachtraglich im Jahre 1853 eine Reise nach Berlin, Wien und Paris, und wenn man die auf dieser Reise erhaltenen Resultate mit den Messungen, welche ich im Jahre 1845 in Brussel und London vorgenommen habe, vereinigt, so glaube ich, dass die oben angedeuteten Vortheile vollstandig erreicht seyn werden.

Was den speciellen Theil meiner Aufgabe betrifft, so stellen sich besondere magnetische Einflusse an verschiedenen Puncten des Bayerischen Gebietes, namentlich an dem sudlichen Alpenzuge und im ostlichen Theile der Pfalz heraus, und es sind von meiner Seite die Vorbereitungen zur Untersuchung dieser Einflusse getroffen Ich habe nur den Wunsch auszusprechen, dass der weitern Ausfuhrung dieser Arbeit hohern Ortes dieselbe Forderung und Theilnahme, wie bisher, zugewendet werden moge

Konigl. Sternwarte bei Munchen im März 1854.

Lamont.

Inhalt.

Einleitung.

Instrumente.

1. Zur Ermittelung der magnetischen Constanten in Bayern habe ich denselben magnetischen Reisetheodoliten benutzt, den man in meiner Abhandlung „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45“ beschrieben findet.

Der freie Magnet, welcher zur Beobachtung der Declination und der Ablenkungen dient, hat 2½ Zoll in der Länge, und ist mit einer messingnen Fassung fest verbunden; in diese Fassung ist der Spiegel einpolirt. Es ist leicht begreiflich, dass bei solcher Einrichtung eine Aenderung des Spiegels gegen den Magnet nicht wohl erfolgen kann; in der That hat sich der Collimationsfehler des Spiegels seit dem Jahre 1844 ungeachtet des häufigen Gebrauchs unverändert erhalten, und beträgt

+14',53.

Die zur Intensitätsbestimmung angewendeten Magnete haben eine Länge von 35,3 Pariser Linien, das Schwingungskästchen, die Ablenkungsschiene, und die Art und Weise, wie die Magnete auf der Ablenkungs-Schiene aufgesetzt werden, findet man in der oben erwähnten Abhandlung beschrieben.

Die Temperatur-Coefficienten der Ablenkungs Magnete wurden am 30. Mai 1845 gemessen; es ergab sich

für Nro. 1	0,0003057
„ Nro. 2	0,0003556

Im Jahre 1852, nachdem die Magnete über die Hälfte der ursprünglichen Kraft verloren hatten, schien es zweckmässig zu untersuchen, ob auch der Temperatur-Coefficient eine Aenderung erlitten habe. Die am 23. Nov. 1852 vorgenommenen Messungen geben

für Nro. 1	0,0002587
„ Nro. 2	0,0003309

Es scheint zwar hieraus hervorzugehen, dass die Temperatur Coefficienten vom magnetischen Momente abhangen, und mit dem magnetischen Momente abnehmen, ich werde ubrigens (da die Sache ohne wesentlichen Einfluss auf die Resultate meiner Beobachtungen bleibt) die vorhandenen Unterschiede als zufallig betrachten, und als wahre Temperatur-Coefficienten

0,000282
0,000343

annehmen.

Die Schwingungsbögen wurden an einer geradlinigen Scala abgelesen die Länge des Magnets betrug 44,0 Scalatheile Hiernach hat man zur Reduction der Schwingungen auf unendlich kleine Bogen folgende Tabelle

Reductionsbogen.	Log Reduction
0	0,00000
1	0,00005
2	0,00023
3	0,00051
4	0,00090
5	0,00140
6	0,00201
7	0,00273
8	0,00357
9	0,00452
10	0,00558

Die hier gegebenen Werthe von „Log Reduction" sind von den Logarithmen der beobachteten Schwingungsdauer abzuziehen.

Es ist durchgangig bei den Schwingungen der Reductionsbogen abgelesen worden, mit Ausnahme der in Berlin, Wien und Paris gemachten Beobachtungen Bei diesen wurde die Elongation am Anfange der Reihe und am Ende aufgezeichnet, und daraus der im Tagebuch angesetzte Reductionsbogen berechnet.

Bei Ablenkungsversuchen wurden die Ablenkungsmagnete auf die Schiene aufgelegt, wie in meinen „Resultaten des magnetischen Observatoriums in München 1843—44—45" Fig 16 dargestellt ist, ihre Entfernung von der freien Nadel betrug ungefahr 5 Pariser Zoll.

Im Jahre 1845 wurden im Monat Juli Messungen vorgenommen, und darnach folgende Formeln zur Berechnung der absoluten Intensitat . . X . gefunden

für Nr. 1 $\log X = 0{,}62672 - \log T - \frac{1}{2} \log \sin \varphi - 0{,}94\ t' + 6{,}70\ (t - t')$

„ Nr. 2 $\log X = 0{,}62405 - \log T - \frac{1}{2} \log \sin \varphi - 0{,}94\ t' + 8{,}03\ (t - t')$

wo T die auf unendlich kleine Bogen reducirte Schwingungszeit, t die Temperatur der Schwingung, t' die Temperatur der Ablenkung bedeuten, die Coefficienten der Temperatur-Correction sind in Einheiten der fünften Decimalstelle ausgedrückt.

Diese Formeln finden Anwendung bis zum 11 Sept. 1849. Der Theodolit wurde nach diesem Tage in eine neue Kiste verpackt und hiebei scheint die Ablenkungsschiene eine Aenderung erlitten zu haben, denn als nach Vollendung der neuen Einrichtung am 20 Sept Beobachtungen angestellt wurden, zeigte sich sogleich die Einführung anderer Constanten nothwendig In den folgenden Jahren mögen ausserdem in den Constanten kleine Aenderungen stattgefunden haben in Folge des Umstandes, dass die Magnete wiederholt von Rost befreit werden mussten, und zu diesem Behufe mit feinem Rostpapier gerieben wurden

Im Jahre 1853 wurden folgende Formeln gefunden

Nr 1 $log\ X = 0\ 62758 - log\ T - \frac{1}{2}\ log\ sin\ \varphi - 0{,}94\ t' + 6{,}70\ (t-t')$

Nr 2 $log\ X = 0{,}62175 - log\ T - \frac{1}{2}\ log\ sin\ \varphi - 0{,}94\ t' + 8{,}03\ (t-t')$

Von dieser Berechnungsweise habe ich indessen niemals Gebrauch gemacht, sondern es wurden die Ablenkungen für sich und die Schwingungen für sich zur Intensitätsbestimmung verwendet Hiebei mussen die Beobachtungen auf eine bestimmte Intensität (N') und Temperatur (t_0) reducirt werden Die zu diesem Zwecke erforderlichen Formeln sind

für die Ablenkungen

Nr 1 $log\ sin\ \varphi + 15{,}28\ (t'-t_0) + 9\ 50\ (n'-N)$

Nr 2 $log\ sin\ \varphi + 18{,}92\ (t'-t_0) + 9{,}50\ (n'-N')$

und für die Schwingungen

Nr 1 $log\ T - 6{,}70\ (t-t_0) + 4{,}75\ (n'-N)$

Nr 2 $log\ T - 8{,}02\ (t-t_0) + 4{,}75\ (n'-N')$

2. Im Jahre 1849 wurde an dem Theodoliten zur Messung der Inclination die Einrichtung angebracht, welche man in meiner „B e s c h r e i b u n g d e r a n d e r M ü n c h e n e r S t e r n w a r t e z u d e n B e o b a c h t u n g e n v e r w e n d e t e n n e u e n I n s t r u m e n t e u n d A p p a r a t e" dargestellt findet

Die zuerst angewendeten Eisenstäbe waren flach, und die Messungen wurden vorgenommen ohne die Temperatur oder die Neigung der Stäbe mittelst der Libelle zu berücksichtigen Im Jahre 1850 wurden runde Eisenstäbe gemacht, und eine Libelle zur Untersuchung der Neigung angewendet

Wenn man 8 Beobachtungen nach folgendem Schema aufzeichnet,

Markirte Enden der Stäbe geklemmt	*A* oben westlich	v_1
	A unten östlich	v_2
	A oben östlich	v_3
	A unten westlich . .	v_4

Nicht markirte Enden der Stäbe geklemmt	A unten westlich	v_5
	A oben östlich	v_6
	A unten östlich	v_7
	A oben westlich .	v_8

und die Ablenkung $\frac{1}{4}(v_3 + v_4 - v_2 - v_1) = \psi$ setzt, so hat man für die Inclination i die Gleichung

$$tg\, i = Const \times sin\, \psi$$

oder, wenn i_0 und ψ_0 die Inclination und Ablenkung in München bedeuten,

$$tg\, i = tg\, i_0 \frac{sin\, \psi}{sin\, \psi_0}$$

Die Ablenkung ψ ist wegen der Temperatur und der Abweichung der Stäbe von der verticalen Lage zu corrigiren.

Die Temperatur-Correction betrug für einen Grad Wärmezunahme

im Jahre 1849 .	$-2',433\ tg\, \psi$
in den Jahren 1850—53 .	$-2',330\ tg\, \psi$

Was die Abweichung von der verticalen Lage betrifft, so ist darauf erst seit 1850 Rücksicht genommen worden. Die Regeln findet man in der eben vorhin erwähnten Abhandlung S. 95.

Mit Bezug auf diese Regeln will ich zuerst ein Beispiel zur Erklärung der Bezeichnungsweise anführen. Am 3. Juni 1850 (Nr. 2596—2603) heisst es in der Note

270° O. 7,37. S. 4,20. W. 1,43

311° O. 6,32. S. 4,15. W. 2,60

Die Bedeutung dieser Zahlen ist folgende. Bei der Einstellung des Kreises auf 270°, also Ablenkung östlich, wenn die Libelle senkrecht auf die Richtung der Nadel stand, und die Micrometer-Schraube der Libelle östlich (*O*) war, so betrug die Ablesung des Schraubenkopfes 7,37, bei entgegengesetzter Stellung der Libelle, also Micrometer-Schraube westlich (*W*) war die Ablesung 1,43. Das Mittel aus beiden Ablesungen nämlich 4,40 ist diejenige Ablesung der Libelle, welche der horizontalen Lage entspricht, d. h. der Nullpunct der Libelle, demnach hat man die Erhöhung des Ringes in Osten = 7,37-4,40, d. h. $\omega = +\ 2{,}97$.

Wenn die Libelle parallel mit der Nadel und die Micrometer-Schraube in Süden (*S*) stand, so war die Ablesung 4,20, zieht man hievon den eben gefundenen Nullpunct der Libelle (= 4,40) ab, so hat man $\sigma = -\ 0{,}20$.

Ganz analog erhält man bei Ablenkung westlich (Einstellung 311°) den Nullpunct (Mittel aus *O* und *W*) = 4,46 *), dann

*) Eigentlich hätte dieser Werth mit dem oben gefundenen 4,40 übereinstimmen sollen: die Abweichung ist ganz unerheblich und der weniger sorgfältigen Einstellung

$$\omega' = 6{,}32 - 4{,}46 = +\ 1{,}86$$
$$\sigma\ = 4{,}15 - 4{,}46 = -\ 0{,}31$$

Die Correction der Ablenkung ψ ist

$$+\ 3',77\ \tfrac{1}{2}\ (\sigma + \sigma') + 3',20\ \tfrac{1}{2}\ (\omega - \omega')$$

also im gegenwärtigen Falle

$$-\ 3',77.\ 0{,}25 + 3',20.\ 0{,}55 = 0',82$$

Die Ablenkung ψ_0 hat sich vom Anfange sehr schnell vermindert erst vom Jahre 1852 an trat ein mehr constanter Bestand ein. Es ist diess eine Folge der mit der Zeit allmählig abnehmenden Inductionsfähigkeit des weichen Eisens. Ich habe bei Interpolation der Werthe von ψ_0 angenommen, dass die Abnahme **blos** von der Zeit abhängt; sollte künftige Untersuchung ausserdem einen Zusammenhang mit den Erschütterungen des Transports oder mit der Temperatur nachweisen, so müsste die Interpolation anders eingerichtet werden.

3. Im Jahre 1847 brachte ich anstatt der früher gebrauchten Verniers an dem Theodoliten micrometrische Microscope **) zur Ablesung an, und gab zugleich dem Kreise eine neue Eintheilung, und zwar eine **Puncten-Theilung**. Die Theilung geht von Grad zu Grad; an dem Microscope machen 6 Umgänge der Micrometer-Schraube einen Grad aus, und die Trommel ist in zehn Theile eingetheilt, so dass jeder Theil eine Minute beträgt. Die Zehntel-Minuten werden auf der Trommel geschätzt. Wenn nun eine Aenderung bei dem Microscope eintritt, ***) so dass ein Grad der Kreistheilung um k (Minuten) mehr (+) oder weniger (-) als 6 Umgänge der Schraube ausmacht, so muss die Correction

$$-\frac{mk}{60}$$

desshalb angebracht werden, wenn m die abgelesene Minutenzahl bezeichnet. Diese Correction ist jedoch nur in ganz wenigen Fällen berücksichtiget worden.

Damit man übrigens die Grösse der vernachlässigten Correctionen beurtheilen könne, lasse ich hier sämmtliche auf die Microscope bezüglichen Bestimmungen folgen.

---

zuzuschreiben. In der Regel ist bei der Reduction das arithmetische Mittel der beiden Werthe des Nullpunctes gebraucht worden.

**) Siehe meine „Beschreibung der an der Münchner Sternwarte zu den Beobachtungen verwendeten neuen Instrumente und Apparate" Fig. 62.

***) Die gewaltigen Erschütterungen, die der Theodolit bisweilen auf dem Transport auszuhalten hatte, führten nothwendig von Zeit zu Zeit solche Aenderungen herbei. Es waren zwar Zeichen angebracht, nach welchen die Microscope, wenn sie verändert worden waren, wieder eingerichtet wurden, es konnte jedoch der ursprüngliche Stand immer nur approximativ hergestellt werden.

Zeit.	Werth von *k*.	Zeit.	Werth von *k*
	′		′
1849 Juli 26	—3,30	1850 Juli 26	—0,20
Aug 5	—0,50	Aug 2	0,00
7	—0,25	5	+0,07
11[1])	+0,25	22	+0,05
24[2])	+0,27	1852 Sept 2	—0,05
„	+0,15	5	+0,20
31[3])	—0,13	8	+0,25
Sept 4[4])	—1,20	17	+0,50
5	—0,39	22	—0,15
22	+0,30	Oct 13	+0,77
Oct. 9	+0,07	16	—0,08
22	—0,25	1853 Aug 18	+0,60
23	+0,05	21[5])	+0,90
1850 Juni 3	0,00	„	+0,25
Juli 25	+0,15	Sept. 12	—0,02

Genauigkeit der Beobachtungen.

4. Bei allen Beobachtungen ist die Bestimmung des Grades der Genauigkeit, den die Messungen haben sollen, ein wesentliches Erforderniss, um so mehr in unserer Zeit, wo in der Praxis wie in der Theorie so grosse Abnormitäten stattfinden, und wo man im Vertrauen auf eine magische Elimination der Fehler in den arithmetischen Mitteln nicht selten mit Hundertteln und Tausendeln rechnet, selbst in solchen Fällen, in welchen kaum bei der Ablesung die Einheiten verbürgt werden können.

Die Herstellung von Ziffern, die in der Wirklichkeit keine Bedeutung haben, führt den doppelten Nachtheil herbei, dass einerseits ein vergeblicher Aufwand von Mühe und Arbeit veranlasst, anderseits derjenige wel-

1) Vor 5 Uhr Abends waren die Microscope verändert worden, später wurde die obige Bestimmung vorgenommen

2) An diesem Tage ist vor 2h an den Microscopen eine Aenderung vorgenommen worden, Nachmittags ist der zweite der oben angegebenen Werthe gefunden worden

3) Vor dem Beginne der magnetischen Beobachtungen dieses Tages wurden die Microscope verändert, später wurde die hier gegebene Bestimmung gefunden

4) Diese Bestimmung gilt nur für die in München gemachten Beobachtungen und ist bei Berechnung der Resultate berücksichtiget worden

5) Diese Bestimmung gilt für die im Tagebuche enthaltenen Beobachtungen, erst nachdem die Beobachtungen ausgeführt waren, sind die Microscope verändert und darnach die zweite Bestimmung gefunden worden

cher die Beobachtungsresultate zu theoretischer Untersuchung der Gesetze der Erscheinungen anwenden will, nie geführt wird, und keinen Anhaltspunct besitzt, um zu beurtheilen in wie ferne die Differenzen zwischen Beobachtung und Theorie den Fehlern der Beobachtung, und wie ferne sie den angenommenen Hypothesen zugeschrieben werden müssen.

Mit Beziehung auf diese Verhältnisse sind bei meinen magnetischen Beobachtungen folgende Bestimmungen zu berücksichtigen.

Die Ablesung des Theodoliten geht bis auf Zehntel Minuten, und bei wiederholter Einstellung des Micrometer-Fadens auf den Theilungspunct kann man sich überzeugen, dass der Ablesungs-Fehler kaum über $\frac{1}{10}$ Minute betragen werde.

Das Fernrohr des Theodoliten hat eine Oeffnung von 8 Linien und vergrössert 15 Mal; es kann demnach bei einer Einstellung, besonders wenn die Beleuchtung nicht vorzüglich ist, ein Fehler von zwei sogar von drei Zehntel Minuten vorkommen *).

Es ist aus anderweitigen Untersuchungen bekannt, dass wie zwei Barometer und zwei Thermometer, selbst wenn sie neben einander hängen, gelegenheitlich Differenzen zeigen, so auch bei magnetischen Instrumenten solche Differenzen vorkommen. Den Betrag kann man etwa auf 3 Zehntelminuten festsetzen. Bedenkt man ferner, dass auf der Reise die Beobachtungen *auf freiem Felde* bei sehr wechselnder Temperatur, und bei mehr oder weniger intensiver Luftströmung vorzunehmen sind, so darf man die zufälligen Abweichungen wohl zu einer Minute annehmen.

Endlich ist die Reduction auf eine bestimmte Epoche mittelst der Variations-Beobachtungen in München zu berücksichtigen. Da der Stand in München nur aus den stündlichen Aufzeichnungen interpolirt wird, so können Abweichungen von einer Minute unter gewöhnlichen Umständen vorkommen, einen Betrag von mehr als drei Minuten hat man nur an eigentlichen Störungstagen zu befürchten. Diese zufälligen Abweichungen werden noch etwas vermehrt dadurch, dass der Gang der Instrumente an verschiedenen Orten nicht vollkommen parallel ist.

Von dem Gesammt-Einflusse erhält man eine Vorstellung durch Vergleichung der Resultate, die an demselben Tage und derselben Station zu

*) Es ist noch eine Fehlerquelle hier zu erwähnen. Der Theodolit misst *Horizontal-Winkel*, und die Axe der Alhidade sollte vertical, die Axe des Fernrohrs horizontal sein. Diese Bedingungen habe ich nie *genau* zu erfüllen gesucht, und somit *können* Fehler (jedoch nie von grossem Betrage) vorkommen, wenn die anvisirten Gegenstände beträchtlich *über* oder *unter dem Horizont* waren. Diesem Umstande ist ein Theil der in der Tabelle der Directions-Winkel S. CCCLXV u. ff. vorkommenden Abweichungen der Collimations-Werthe zuzuschreiben.

verschiedenen Stunden und an verschiedenen Tagen erlangt worden sind. Es ergiebt sich dabei Folgendes

a) Die Declinationsbestimmungen, die an demselben Tage erhalten werden, weichen in der Regel nie über eine Minute von einander ab, die Declinationsbestimmungen verschiedener Tage zeigen selten Differenzen von mehr als zwei Minuten.

b) Die Intensitäten desselben Tages können um 0,0020, die Intensitäten verschiedener Tage ungefähr um denselben Betrag von einander abweichen.

c) Bei den Inclinationsbestimmungen, man mag verschiedene Stunden oder verschiedene Tage betrachten, gehen die Unterschiede in der Regel nicht über drei Minuten.

Wahl der Beobachtungs-Puncte; Aufstellung des Theodoliten.

5. Es ist bereits in der Vorrede gesagt worden, dass eine Recognoscirung, wie sie bei einer systematischen Bestimmung der magnetischen Constanten voraus hatte unternommen und ausgeführt werden sollen, bei meinen Messungen nicht stattfinden konnte. Eben so wenig waren mir die Mittel gegeben um eine zweckmässige Wahl der Miren zu treffen, denn ich konnte weder Detailkarten auf der Reise mitnehmen, noch hatte ich Verzeichnisse zu meiner Disposition, wo die trigonometrisch bestimmten Puncte zu finden gewesen waren Unter solchen Umständen bestand mein Geschäft darin, sogleich nach meiner Ankunft an einem Beobachtungsorte, einen freien Punct in der Nähe zu suchen, von wo aus möglichst viele Kirchthürme gesehen werden konnten. Dahin liess ich dann meine Instrumente tragen, stellte das Stativ (Fig 139) auf, und beobachtete zuerst die sämmtlichen sichtbaren Kirchthürme, dann wurden Declinations-Einstellungen und Ablenkungen vorgenommen, und am Ende wieder einige Kirchthürme beobachtet, um die etwa in der Aufstellung des Theodoliten stattgehabten Aenderungen zu erkennen. Bisweilen ist übrigens hinsichtlich der Miren das entgegengesetzte Verfahren befolgt worden, indem Anfangs nur wenige, am Ende aber sämmtliche Kirchthürme beobachtet wurden In wenigen Fällen ist auch in der Mitte der Beobachtungen das Magnetgehäuse abgenommen und die Miren beobachtet worden.

Bei diesem Verfahren traten mehrere Uebelstände ein:

1) Ungeachtet das Stativ sehr fest construirt war, so kamen während einer länger andauernden Beobachtungsreihe — sei es durch das Verziehen der Holztheile, sei es durch allmählige Aufhebung vorhandener Spannungen — nicht selten Aenderungen zum Vorscheine; die

Aenderungen sind übrigens nie von solchem Betrage gewesen, dass die sonst zu erreichende Sicherheit der Resultate wesentlich wäre beeinträchtiget worden.

Bei der Berechnung habe ich stets angenommen (was immerhin als das Wahrscheinlichste zu betrachten ist), dass die Aenderung stetig vor sich gegangen sei, und der Zeit proportional angenommen werden dürfe. Unregelmässige Aenderungen, in der Weise etwa, dass durch die verschiedenen Einstellungen des Theodoliten eine Bewegung bald nach der einen, bald nach der andern Seite stattgefunden hätte, konnten bei der Festigkeit des Stativs nicht vorkommen *).

2) Da ich nicht wusste, welche Kirchthürme trigonometrisch bestimmt sind, und welche nicht, so wurden viele Miren beobachtet, die vorläufig nicht gebraucht werden können; einige Fälle kommen sogar vor, wo unter den Miren nicht genug trigonometrische Puncte sich finden, dass daraus die Meridianrichtung hätte abgeleitet werden können.

3) Die Begleiter, welche ich mitnahm, um meine Instrumente zu tragen, haben selten die Namen der Ortschaften und Thürme angeben können, und wenn Einer oder der Andere Namen angab, so hat die spätere Untersuchung stets nachgewiesen, dass nicht der zehnte Theil davon richtig war. Diese Bemerkung bezieht sich nicht etwa, wie vielleicht von vorneherein angenommen werden möchte, auf entlegene Ortschaften Bayerns, wo wenig Verkehr stattfindet: demselben Uebelstande begegnete ich eben so gut in Berlin und in den lebhaftesten Theilen der Rheingegend, wie im Bayerischen Walde.

Ueberall sah ich mich genöthiget, später die Namen und Bezeichnungen aus den Charten zu entnehmen. Dass hiebei eine grosse Unsicherheit oft eintreten muss, besonders wenn es um volkreiche Gegenden und Ortschaften mit mehreren Kirchen sich handelte, begreift sich wohl von selbst: diesem Umstande ist es denn auch zuzuschreiben, dass in meinem Tagebuche so viele „unbekannte Kirchthürme" vorkommen.

Bezeichnung der Stationen.

6. Ich habe besondere Sorgfalt darauf verwendet, den Standpunct des Theodoliten so zu bestimmen, dass ein künftiger Beobachter die identische Stelle wieder auffinden kann, weil nur unter dieser Bedingung die

*) Es muss gleichwohl hier bemerkt werden, dass durch das Auf- und Abschrauben des Magnetgehäuses hie und da Aenderungen entstanden sein mögen. Ein paar Beispiele, wo auf solche Weise eine grössere Verrückung des Nullpunctes zu Stande kam, findet man im Tagebuche bemerkt.

Möglichkeit gegeben ist, streng vergleichbare Bestimmungen in künftigen Zeiten zu erhalten. Aus diesem Grunde wurde bei der Beobachtung selbst die Entfernung und Richtung gewisser leicht erkennbarer Gegenstande in der unmittelbaren Nahe (Marktsteine, Hausecken, Grenzen der Aecker, Wege) aufgezeichnet, hiernach wurde die Station (in so ferne sie in Bayern lag) in den Steuerplan eingetragen. Die Bayerischen Steuerblatter sind in der Regel im 5000-theiligen Maassstabe, theilweise aber auch im 2500-theiligen Maassstabe ausgefuhrt. In den am Ende beigefügten lithographirten Tafeln habe ich diess in den Aufschriften angezeigt, und zwar so, dass wenn der 5000theilige Maassstab vorkommt, oben links ein kleines Sternchen (*), und wenn der 2500theilige Maassstab vorkommt, zwei Sternchen (**) stehen Viele Stationen, besonders die auswärtigen, sind nach willkührlichem Maassstabe dargestellt, manche nach einer an Ort und Stelle gemachten Skizze, einige sogar nach dem Gedachtniss verzeichnet. Bei allen diesen ist keine besondere Bezeichnung angebracht

---

Trigonometrische Ortsbestimmungen, nach der Bayerischen und Badischen Vermessung.

7. Als *Soldner* im Jahre 1808 beauftragt wurde, den Plan zur trigonometrischen Vermessung Bayerns zu entwerfen, schlug er einen neuen Weg ein, der sich durch die Einfachheit der Berechnungen sowohl, als durch die practische Brauchbarkeit der berechneten Zahlenwerthe in hohem Grade empfiehlt.

Das Wesentlichste von *Soldners* Verfahren besteht darin, anstatt der sonst bei trigonometrischen Arbeiten angewendeten Chorden, s p h ä r i s c h e A b s c i s s e n und O r d i n a t e n einzuführen Man denke sich von dem Centralpunct der Bayerischen Vermessung (dem nördlichen Frauenthurme in München) eine gerade Linie senkrecht auf die Erdoberfläche bis zur Erdaxe gezogen, und mit dieser Linie als Radius eine Kugelfläche beschrieben, so ist diess die Flache, auf welcher die Bayerische Vermessung projicirt wird. Wenn man (Fig. 133) von irgend einem gegebenen Puncte c dieser Kugelflache einen grössten Kreis bc senkrecht auf den Meridian des nördlichen Frauenthurms zieht, so ist der Bogen bc, der zwischen dem eben erwähnten Meridian und dem gegebenen Puncte liegt, die Ordinate . . v . und der Meridianbogen ab, der zwischen dem nördlichen Frauenthurm und dem Ausgangspuncte der Ordinate liegt, die Abscisse ξ . . des gegebenen Punctes. Die Abscissen und Ordinaten werden in Bayerischen Ruthen (zu 10 Bayerischen Fussen) ausgedrückt Der gesetzlichen Bestimmung zufolge ist ein Bayerischer Fuss = 129,38 Pariser Duodecimallinien, mithin ist eine Bayerische Ruthe = 8,98472222 . . . Pariser Fuss = 2,9186 mètres.

Bei Ausführung der Detailaufnahme wurde das ganze Land von Nord nach Süd und von Ost nach West in S c h i c h t e n oder Streifen von je 800

Ruthen Breite abgetheilt, nach dem Fig 134 verzeichneten Entwurfe Auf solche Weise wird die Oberfläche des Landes in quadratische Felder zerlegt, so zwar, dass jedes Feld ein Detailblatt oder Steuerblatt bildet Die Detailblätter werden vom nordlichen Frauenthurme a angefangen nach Nord und Sud, Ost und West numerirt, wie aus Fig 134 zu entnehmen ist

Da ich beständig mit den Detailblättern zu arbeiten und mich darauf zu beziehen hatte, so fand ich es bequem die Seite eines Detailblattes, d h 800 Ruthen, als Einheit zu nehmen, alsdann drucken die Abscissen und Ordinaten unmittelbar das Detailblatt aus, wo der fragliche Punct zu finden ist Diese Abscissen bezeichne ich mit x, y, so zwar dass

$$x = \frac{\xi}{800} \qquad y = \frac{v}{800}$$

ist

Die Abplattung der Erde hat *Soldner* $= \frac{1}{305}$ angenommen, darnach hat man den Radius der Kugelfläche, auf welcher die Bayerische Vermessung projicirt ist, d h die Normale fur Munchen

$r = 2188785$ Bayr Ruthen log 6,3402033

Die geographische Breite des nordlichen Frauenthurms ist

48° 8′ 20″

Die geographische Lange beträgt

von Ferro 29° 14′ 14″ ostlich
von Paris 9° 14′ 14″ „
von Greenwich 11° 34′ 38″ „

Will man aus den sphärischen Coordinaten x (Abscisse) und y (Ordinate) eines Punctes die geographische Lange von Paris λ und die geographische Breite φ berechnen, so hat man hiezu nach *Soldners* Entwickelungen folgende Formeln

$$\varphi = 48^\circ\, 8'\, 20'' + 1{,}2616\; x\; (1+\alpha) - 0',0002563\; y^2 - 0{,}000000188\, y^2\, x$$
$$\lambda = 9^\circ\, 14'\, 14'' - 1',2565\; y \sec \varphi - 0',000000052\; y^3$$

wo α eine kleine Function von der Breite φ ist

Bei der Triangulation der Pfalz wurde die Sternwarte in Mannheim als Anfangs-Punct genommen, und man hat analog mit den eben gefundenen Formeln hinreichend genau

$$\varphi = 49^\circ\, 29'\, 13'' + 1',2602\; x\; (1+\alpha) - 0',0002687\; y^2$$
$$\lambda = 6^\circ\, 7'\, 31'' - 1',2564\; y \sec \varphi$$

Bei der Badischen Vermessung bildet die Sternwarte in Mannheim ebenfalls den Anfangspunct, die Abplattung ist aber $= \frac{1}{308{,}64}$ und die grosse Axe des Erdsphäroids 21256620 Bad Fuss. Die sphärischen Abscissen . . x und Ordinaten . . y sind in Badischen Fussen $=$ 0,3 mètre $= \frac{1}{0{,}97287}$ Bayr Fuss ausgedruckt Setzt man $\frac{x}{10000} = x$, und $\frac{y}{10000} = y$, so hat man

$$\varphi = 49^\circ\ 29'\ 13'' + 1',6221\ x,\ (1+\alpha)\ -0',0004452\ y,^2$$
$$\lambda = 6^\circ\ 7'\ 31''\ -1,6172\ y,\ sec\ \varphi$$

Die Werthe von α gibt folgende Tabelle mit der für unsern Zweck erforderlichen Genauigkeit

geogr. Breite		*log* $(1+\alpha)$
°	'	
46	0	+0,00015,
47	0	+0,00008,
48	0	0,00000,
49	0	—0,00007,
50	0	—0,00015

Bei den Berechnungen, welche mit sphärischen Coordinaten vorgenommen werden, ist es zweckmässig, die horizontalen Winkel nicht vom Meridian *ce* (Fig 133), sondern von dem grossten Kreise, der auf der Ordinate senkrecht steht, *c d* zu zählen Letztere Winkel werden Directionswinkel genannt, während die Horizontal-Winkel vom Meridian gerechnet, dem sonstigen Sprachgebrauche zufolge Azimuthe heissen Die Directions-Winkel sowohl als die Azimuthe habe ich von Norden uber Westen gerechnet.

Um aus dem Directionswinkel das Azimuth zu erhalten, muss man den Winkel $d\ c\ e = u$ hinzufugen Zur Berechnung dieses Winkels dient nach *Soldners* Entwickelungen (in der Voraussetzung, dass von dem nördlichen Frauenthurme als Anfangspunct ausgegangen wird) folgende Formel

$$u = 1',2565\ y\ tg\ \varphi + 0',00000010133\ y^3.$$

Substituirt man für $tg\ \varphi$ seinen Werth, so erhält die Formel folgende Gestalt

$$u = y[1',3991 + 0',00103553\,x\ (1+\alpha) + 0',0000004215\ x^2 - 0',0000001133\ y^2]$$

Für die in der Pfalz gelegenen Stationen geht diese Formel in folgende über

$$u = y\ (1',4706 + 0',001088\ x)$$

Bei den Badischen Stationen ist folgender Ausdruck anzuwenden

$$u = y,\ (1',5113 + 0',0011595\ x,\ -0',000000508\ x,^2)$$

Zur Berechnung des Directions-Winkels w, unter welchem der Punct, dessen Coordinaten x, y sind, von dem Puncte, dessen Coordinaten X, Y sind, gesehen wird, dient folgende Formel

$$tg\ w = \frac{cos\ \frac{Y}{r}\ tg\ \frac{y}{r} - sin\ \frac{Y}{r}\ cos\ \frac{x-X}{r}}{sin\ \frac{x-X}{r}}$$

Werden die trigonometrischen Linien nach Potenzen der Bögen entwickelt, so hat man

$$tg\ w = \frac{y - Y + p + p'}{x - X},$$

wo

$$p = \frac{1}{3r^2}\,(y - Y)\,(y^2 + y\ Y + \tfrac{1}{2}\,Y^2)\ \text{oder}$$

$$p = \frac{1}{2r^2}\, y^2\, (y - Y) - \frac{1}{6r^2}\, (y - Y)^3$$

$$p' = \frac{1}{3r^2}\, (x - X)^2\, (Y + \tfrac{1}{2} y)$$

Die Werthe der Grössen p und p' findet man in folgenden zwei Tabellen, in Einheiten der vierten Decimalstelle ausgedruckt

Werthe von p

y	$y - Y$ = 0	10	20	30	40
0	0,0	-0,2	-1,8	-6,0	-14,3
10	0,0	0,5	-0,5	-4,0	-11,6
20	0,0	2,5	3,5	2,0	-3 6
30	0,0	5,8	10,2	12,0	9,7
40	0,0	10,5	19,6	26,1	28,5
50	0,0	16,5	31,6	44,1	52,5
60	0,0	23,8	46,3	66,1	81,9
70	0,0	32,5	63,7	92,2	116,6
80	0,0	42,6	83,7	122,2	156,7
90	0,0	53,9	106,4	156,3	202,1
100	0,0	66,6	131,8	194,4	252,9

Werthe von p'

Die Correction erhält das Zeichen von (Y + 1/2 y)

$Y + \frac{1}{2} y$	$x - X$ = 0	5	10	15	20	25	30	35	40
0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	0,0	0,1	0,4	1,0	1,8	2,8	4,0	5,5	7,1
20	0,0	0,2	0,9	2,0	3,6	5,6	8,0	10,9	14,3
30	0,0	0,3	1,3	3,0	5,3	8,3	12,0	16,4	21,4
40	0,0	0,4	1,8	4,0	7,1	11,1	16,0	21,8	28,5
50	0,0	0,6	2,2	5,0	8,9	13,9	20,0	27,3	35,6
60	0,0	0,7	2,7	6,0	10,7	16,7	24,0	32,7	42,8
70	0,0	0,8	3,1	7,0	12,5	19,5	28,1	38,2	49,9
80	0,0	0,9	3,6	8,0	14,2	22,2	32,1	43,6	57,0
90	0,0	1,0	4,0	9,0	16,0	25,1	36,1	49,1	64,1
100	0,0	1,1	4,5	10,0	17,8	27,8	40,1	54,6	71,3
110	0,0	1,2	4,9	11,0	19,6	30,6	44,1	60,0	78,4
120	0,0	1,3	5,3	12,0	21,4	33,4	48,1	65,5	85,5
130	0,0	1,5	5,8	13,0	23,2	36,2	52,1	70,9	92,6
140	0,0	1,6	6,2	14,0	24,9	39,0	56,1	76,4	99,8

Bestimmung der Collimation des Theodoliten; Verwandlung der abgelesenen Winkel in Azimuthe.

8. Aus dem, was über die Einrichtung der Bayerischen Landes-Vermessung gesagt worden ist, geht hervor, dass, wenn es sich um Orientirung handelt, zunächst die Directionswinkel in Betracht kommen, diese sollten an dem Theodoliten abgelesen werden. Da aber der Theodolit bei der Beobachtung ohne Rücksicht auf den Nullpunct aufgestellt wird, so ist es nöthig den abgelesenen Winkeln eine gewisse Grösse beizufugen, damit die Directionswinkel erhalten werden, diese Grosse habe ich die Collimation des Theodoliten genannt.

Die Collimation des Theodoliten ist aus den trigonometrischen Coordinaten des Aufstellungspunctes und der Miren berechnet worden, unter Anwendung der im §. 7 angegebenen Regeln.

Die Coordinaten der Miren findet man in dem Verzeichniss S. CCCLIII u ff.

Was die Coordinaten des Aufstellungspunctes betrifft, so wurde die Bestimmung derselben auf verschiedene Weise erlangt

In einigen wenigen Fallen befand sich der Aufstellungspunct in der Nähe eines trigonometrischen Signals, und es konnten aus den Coordinaten des Signals jene des Aufstellungspunctes genau abgeleitet werden. Alsdann bot die weitere Rechnung keine Schwierigkeit dar.

In sehr vielen Fällen mussten in Ermangelung aller sonstigen Bestimmungen für die Coordinaten des Aufstellungspunctes zwei Naherungswerthe angenommen werden, aus welchen die richtigen Werthe auf folgende Weise abgeleitet wurden.

Es sei z die Ablesung irgend einer Mire auf dem Kreise, man bezeichne die Coordinaten der Mire mit x, y, die genaherten Coordinaten der Station durch X, Y, den Directionswinkel (berechnet nach §. 7) mit w, und die Collimation mit a, so hat man, wenn X und Y die richtigen Werthe sind

$$a = w - z$$

und wenn $X + \delta X$ und $Y + \delta Y$ die richtigen Werthe sind, so geht diese Formel in folgende über

$$a = w - z + m \quad \delta X + n \, \delta Y$$

Nimmt man noch zwei Miren dazu und bezeichnet die correspondirenden Werthe von w, z, m, n mit w', w'', z', z'', m', m'', n', n'' so erhält man zwei neue Gleichungen

$$a = w' - z' + m' \, \delta X + n' \, \delta Y$$
$$a = w'' - z'' + m'' \delta X + n'' \, \delta Y$$

aus denen nach den gewöhnlichen Methoden die Werthe von a, δX, δY abgeleitet werden können.

Da man für jede Mire eine Gleichung erhalt, so ware es streng genommen nothwendig, so oft die Zahl der Miren über drei hinausgeht, eine

Ausgleichung mittelst der Methode der kleinsten Quadrate vorzunehmen. In Betracht jedoch dass das Fernrohr klein war, die anvisirten Puncte zu der Secundartriangulation gehorten, theilweise sogar durch vorgenommene Bauten geandert sein mogen, schien mir eine solche Arbeit keinen der Muhe entsprechenden Nutzen zu gewahren, und ich habe mich begnugt die Werthe von δX und δY (wo nicht besondere Verhaltnisse obwalteten) aus den nahe gelegenen Puncten abzuleiten, mit diesen die Werthe von a fur die entfernten Puncte zu berechnen, und das arithmetische Mittel der letztern als wahren Werth der Collimation zu gebrauchen Die Zweckmassigkeit dieses Verfahrens bedarf keiner nahern Begrundung, da von selbst einleuchtet, dass eine Aenderung der Coordinaten der Station bei den nahern Puncten am meisten, bei den entfernten am wenigsten ausgibt, also durch erstere die Station am genauesten bestimmt ist, und letztere einen hinreichend richtigen Werth der Collimation geben, selbst wenn die Coordinaten der Station noch merklich fehlerhaft waren

Ich habe oben die Stationen erwahnt, die durch nahe befindliche Signale genau bestimmt sind, und die Stationen, fur welche keine Bestimmung gegeben war es giebt aber noch eine dritte und sehr zahlreiche Kategorie, solche Stationen umfassend, welche zunachst auf Objecte des Steuerplanes (Marksteine, Gebaude, Aecker- und Wiesengrenzen, Wege u s. w) bezogen wurden, und deren Lage mithin aus den Steuerplanen zu entnehmen war Waren alle Objecte im Steuerplane genau eingetragen, so wurde die auf solche Weise bestimmte Lage der Stationen richtig sein, da aber bei der Detailaufnahme Fehler unter 10 Fuss nicht beanstandet werden, so folgt, dass auch die Lage der Stationen um diesen Betrag fehlerhaft sein konnen Diesem zufolge habe ich die Bestimmungen, welche aus dem Steuerplane entnommen wurden, nur als Naherungswerthe gebraucht, und dann nach der obigen Methode δX und δY gesucht Was mich hauptsächlich veranlasst, diese Stationen hier speciell zu erwahnen, ist der Umstand, dass wahrend δX und δX nicht uber 10 Fuss hätten gehen sollen, mehrere Falle vorkommen, wo der Betrag viel bedeutender war. In solchen Fallen muss kunftige Untersuchung nachweisen, ob wirklich so grosse Abweichungen in den Steuerplanen vorkommen, oder ob die Ursache anderwarts zu suchen ist

In der Tabelle S CCCLXV habe ich die sammtlichen Collimations Bestimmungen vereinigt, und zugleich die Coefficienten von δX und δY fur jede einzelne Mire gegeben, so dass, wenn es nothwendig erscheinen sollte, eine weitere Ausgleichung vorzunehmen, hiefur alle erforderlichen Zahlen unmittelbar aus der Tabelle zu entnehmen sind.

Da die Declination auf den astronomischen Meridian bezogen wird, so muss zuletzt die abgelesene Richtung der Nadel in Azimuth verwandelt werden. Zu diesem Zwecke ist es nothig, zu den Ablesungen des Theodoliten, ausser der Collimation, noch den Unterschied zwischen Azimuth und

Direction, dessen Berechnung im vorigen § bereits erklärt worden ist, hinzuzufügen, d. h. man hat Azimuth=Ablesung + a + u

Die Werthe von u für die verschiedenen Stationen findet man in der Zusammenstellung S. CCCLXV u. ff.

Epoche, auf welche die Messungen reducirt wurden.

9. Da der Stand des Erdmagnetismus beständigen Schwankungen unterliegt, und von Jahr zu Jahr in Zu- oder Abnahme begriffen ist, so findet man sich in die Nothwendigkeit versetzt, bei Darstellung der Constanten eine Epoche zu wählen. Als Epoche habe ich die Mitte des gegenwärtigen Jahrhunderts d. h. den 1. Januar 1850 genommen.

Der Stand der magnetischen Constanten in München war für diese Epoche wie folgt

Declination . .	15° 53',9
H-Intensität .	1,9523
Inclination	64° 59',5

Aenderungen des Erdmagnetismus und deren Berücksichtigung bei Bestimmung der magnetischen Constanten.

10. Bei dem Erdmagnetismus kommen beständige Aenderungen vor, die man in drei Kategorien eintheilen kann: Secular-Aenderungen, tägliche regelmässige Periode, Störungen. Diese verschiedenen Kategorien hängen von der geographischen Position des Beobachtungsortes ab. Da wir indessen jetzt die Gesetze dieser Abhängigkeit nur sehr unvollständig kennen, so würde es sich der Mühe nicht lohnen, hier auf eine nähere Untersuchung einzugehen. Glücklicher Weise zeigt sich bei dem Erdmagnetismus eine Eigenthümlichkeit, die uns gestattet, die Reduction der Beobachtungen in den hier vorkommenden Fällen vorzunehmen, ohne die Gesetze der magnetischen Variationen und ihren Zusammenhang mit der Ortsposition zu kennen.

Es geht nämlich aus sämmtlichen bisher angestellten Beobachtungen hervor, dass wenn man nur einen kleinen Landstrich betrachtet, die magnetischen Aenderungen in allen Puncten dieses Landstriches gleichmässig fortschreiten, und die Differenzen zwischen den einzelnen Puncten constant sind.

Mit Rücksicht auf den eben erwähnten Umstand habe ich mir zur Aufgabe gemacht, die Differenzen zwischen München und den auswärtigen Stationen in der Weise zu bestimmen, dass von den auswärts gemachten Beobachtungen der gleichzeitig in München beobachtete

Stand abgezogen wurde, diese Differenzen findet man in den folgenden Blattern dargelegt.

Was die in Munchen beobachteten Stande betrifft, so sind sie aus den stundlichen Aufzeichnungen des magnetischen Observatoriums einfach interpolirt worden, in dem magnetischen Tagebuch findet man diese Stande (jedoch nur fur Declination und Intensitat, hinsichtlich der Inclination wird weiter unten nahere Erklarung gegeben) unter der Aufschrift „Variations-Instrumente in Munchen" beigefugt.

Die angegebenen Zahlen sind Scalatheile der Variations Instrumente, und um sie in absolutes Maass zu verwandeln, muss man folgende Bestimmungen berucksichtigen

Der Werth der Theilstriche an den Instrumenten ist

fur Declination	1',00
fur Intensitat	0,000219,

wenn die Horizontal-Intensitat als Einheit genommen wird

An den Scalen der Variations Instrumente sind oftere Aenderungen vorgekommen.

Fur die Declinations-Scala geben die Messungen mit dem Reisetheodoliten folgende Nullpuncte

	°	'
1849 vor dem 12. Aug 12h	15	4,97
nach dem 12 Aug 1h	15	10,17
1850 Juni — Oct	15	14,47
1852 Aug — Nov	15	15,73
1853 Aug. — Sept . .	15	16,25

Zur Bestimmung des Nullpunctes der Intensitat wurden absolute Messungen von Zeit zu Zeit angestellt, hieraus sind die folgenden Werthe fur den Anfang eines jeden Monats durch Interpolation abgeleitet.

	1849	1850	1852	1853
Juni 1	1,9550	1,9581	1,9352	—
Juli 1.	1,9507	1,9552	1,9334	—
Aug 1	1,9470	1,9510	1,9314	1,9328
Sept 1	1,9440	1,9476	1,9292	1,9295
Oct 1	1,9423	1,9453	1,9271	1,9269
Nov. 1	1,9409	1,9440	1,9250	—

Die Aenderungen, die hier von Monat zu Monat sich herausstellen, sind einzig dem Kraftverluste der Ablenkungsmagnete zuzuschreiben.

Was die Inclination betrifft, so geht die Variation wahrend des Tages nicht uber zwei Minuten, und da die Summe der zufalligen Fehler der im Freien angestellten Beobachtungen diesen Betrag betrachtlich ubersteigen durfte, so schien es unnothig, auf die taglichen Variationen Rucksicht zu

nehmen. Dagegen musste die jährliche Abnahme in Rechnung gebracht werden.

Zur Bestimmung der jährlichen Abnahme konnen folgende Data benützt werden: im Jahre 1845, im Juli, fand ich mit dem Repsoldschen Inclinatorium des Hrn. *Kreil* die Inclination in Munchen

65° 10′

Im Sept. 1853 fand ich die Differenz zwischen Wien und München = 34′, und da *Kreil* gleichzeitig mit demselben Inclinatorium die Inclination in Wien = 64° 17′ gefunden hat, so ergibt sich die Inclination für München

= 64° 51′

Die Abnahme ist also in 8 Jahren

= 19′

Die Brüsseler Beobachtungen geben für 8 Jahre

1843—1851		20′,3
1842—1850	. .	20′,7
1841—1849	. .	19′,4

Ich habe demnach die jährliche Abnahme zu

2′,5

angenommen, obwohl ich glaube, dass für die gegenwärtige Epoche diese Abnahme noch etwas zu gross sein möchte.*)

Reduction der Beobachtungen.

I. Declination.

11. Bei der Declination ist zunachst zu ermitteln, welche Aenderungen in der Torsion vorgekommen sind. Die Torsion ist aus den Ablenkungen berechnet worden nach der Formel

$$\text{Torsion} = \frac{\cos\varphi}{2\sin^2\frac{1}{2}\varphi}\left(v - \frac{v_1+v_2+v_3+v_4}{4}\right)$$

wo φ die Ablenkung, v die Declinations-Ablesung, und v_1, v_2, v_3, v_4 die vier Ablenkungs-Ablesungen bedeuten.

Die Mittel der Torsionsbestimmungen der einzelnen Tage sind in folgender Tabelle vereinigt.

*) Hr. Prof. *Hansteen* in Christiania hat in neuester Zeit sich mit der jährlichen Aenderung der Inclination beschäftigt, und den von ihm in den „Bulletins der Brüsseler Academie" mitgetheilten Angaben zufolge hat man für 1850

		′		′
jährliche Abnahme in	Christiania	1,11	Göttingen	2,40
	Stockholm	0,68	London .	2,38
	Petersburg	0,22	Brüssel	2,48
	Copenhagen	1,25	Paris	2,97
	Berlin	2,81	Genf	4,14
			jährliche Zunahme in Catharinenburg	1,78

Tag		Torsion Magn 1	Zahl	Magn 2	Zahl
		'		'	
1849					
Jul	24	0,00	6	4,52	5
	25	0,04	4	1,77	4
	26	2,10	2	1,60*	1
	27	3,80	1		
	28	4,15	2	-0,60	2
Aug	5	-7,20	2	2,45	2
	6	-1,95	2	2,00	2
	7	3,80	2	0,80	2
	8	2,30	2	-0,20	2
	10			-0,85	2
	11	1,55	2	1,50	4
	12	3,75	2		
	14			0,35	2
	16	0,75	2	-0,50	2
	24			1,70	2
	25	1,90	2	2,80	4
	26	0,45	2	1,20	2
	27			1,72	5
	28	0,70	2	1,52	4
	29	1,75	2	0,85	4
	30	1,80	2	2,95	2
	31	2,65	2	1,15	4
Sept	1	1,65	2	1,00	2
	2	2,95	2	2,05	2
	3	1,90	2	1,80	2
	4	-3,45	2	-0,30	2
	5			-1,32	4
	6	0,17	3	-2,50	2
	8			3,00	2
	9			2,60	4
	10			0,20	2
	20	0,70	2	1,00	2
	21			-0,25	2
	22	1,35	2	0,90	2
	23			-0,05	2
	25			1,85	4
	26	0,00	2	0,85	2
	27	1,40	2	0,95	2
	30	2,05	2	3,80	2
Oct.	2	2,15	2		
	5	1,30	2	-0,25	2
	6			1,30	2
	8			0,80	2
	9	2,10	2		
	10			1,25	2
	12			0,95	2
	14	-0,10	2	0,25	4
	16	3,05	2	1,95	4
	17	2,65	2	1,73	3
	20	1,00	2	2,70	2
	22	-3,05	2	0,90	2
	23	7,65	2	2,35	2
	24	1,75	2	2,55	2

Tag		Torsion Magn 1	Zahl	Magn 2	Zahl
		'		'	
1849					
Oct	25	0,15	2	1,65	2
	26	0,35	2		
	27			2,50	2
	29	2,35	2	2,00	2
	30	3,45	2	3,00	2
1850					
Jun	3	2,20	2	1,17	4
	5			0,80	2
	6			1,18	4
	11			1,10	2
	12			-0,20	1
	28	2,83	3	4,37	3
Jul.	3	7,35	2	2,80	4
	4			1,65	4
	5	2,57	4	3,40	2
	6			0,62	2
	7	3,04	2		
	8	0,20	3	0,38	2
	9			3,67	1
	11	-0,44	4	0,86	2
	12	-0,41	2	2,67	2
	13	4,10	1	-0,16	1
	20	-0,91	2	2,11	2
	22	0,57	1	1,13	3
	23	0,75	1	1,67	1
	24	-0,76	1	0,32	2
	25	-2,11	2	-0,29	2
	26	0,40	3	-0,19	4
	27	-0,46	2	-0,78	1
	28	-1,51	1		
	29	-0,77	1	0,14	2
	30	-0,71	1	-2,79	2
Aug	1	1,07	1	-0,57	4
	2	-2,20	1	-3,98	2
	3	-1,78	1	-1,93	2
	4	-0,77	1	0,05	4
	5	-1,45	2	-1,83	1
	6	0,49	1	0,71	3
	7	-1,34	2	-0,38	2
	8	0,81	2	-1,08	2
	9	2,71	2	1,37	2
	12	1,26	2	1,59	2
	17			1,76	2
	18			0,52	4
	19	0,01	3	-0,07	3
	20			-0,90	2
	21			-0,10	2
	22	-1,13	3	0,45	6
	24	-1,10	1	0,38	3

* Eine stark abweichende Bestimmung nicht mitgerechnet (+9',7)

Tag.	Torsion			
	Magn 1	Zahl	Magn 2	Zahl
1850	′		′	
Aug 26			-0,53	4
27	-1,32	1	-2,35	2
28			-0,76	4
30	-0,30	2	-0,50	2
Sept 12	-1,08	2	0,22	2
13			-0,57	2
15	-2,72	2	-1,46	2
16	-2,40	1	-1,52	2
17			-1,77	2
18			-0,61	2
19	-2,59	1	-1,10	4
20	-0,96	2	-1,00	4
21	-1,90	1	-0,70	3
23			-1,33	2
24			-1,63	2
25			1,86	2
26	1,69	2		
28	-0,62	1	0,06	2
29	-0,19	1	0,35	2
30			0,11	2
Oct. 1			3,35	1
3			-0,70	2
5	2,40	2	1,28	2
7	-1,62	2		
8	-0,34	2	2,27	2
9	2,91	1	0,86	4
11	1,23	1	0,08	4
12			0,12	2
13	0,35	1	1,60	2
14			-1,10	2
15	-0,48	2	-0,54	2
16	-1,00	1	-0,51	4
17	-0,19	2	0,34	3
19	1,42	2	1,14	2
1852				
Aug. 23	0,95	3	1,64	3
25	-2,22	1	0,19	1
27		1	1,12	3
28	0,41	4	0,75	6
29	-5,06	2		
30	1,00	2	0,25	4
31			1,97	2
Sept 2	3,61	2	-0,29	3
4	3,04	2	3,40	2
5	3,70	1	1,84	4
7	-0,39	2	0,03	3
8	-0,48	3	0,60	4
9			0,08	2
10			0,78	6
12			0,02	4

Tag	Torsion			
	Magn 1	Zahl	Magn 2	Zahl
1852	′		′	
Sept. 14			-3,60	2
17	0,45	2	-0,10	2
18	-0,35	2	-0,29	4
19			0,88	3
20			0,56	3
21	1,35	2	-0,87	2
22			-0,99	3
23	2,59	2	-0,41	2
24	1,40	2	0,89	2
27	1,03	1	0,26	1
29	-1,49	2	-0,16	2
30			-1,18	2
Oct. 1			-2,58	3
2			-1,18	2
3	-5,82	1	-2,97	2
4			-2,38	2
5			-1,66	2
7			-1,69	3
8			-1,72	2
9	-0,50	1	-0,75	4
11			-0,95	3
12			-1,88	3
13			-2,02	2
16	-6,45	1	-1,41	2
23			1,54	2
Nov 10	2,18	2	2,21	2
1853				
Aug. 10	1,68	1	-0,07	1
11	2,00	1	1,90	1
13	1,40	2	1,78	2
16	1,22	2	1,15	2
18			-1,06	2
20	0,42*	1	0,08	2
21			0,23	4
22	-0,17	4	-0,58	5
23	-1,71	1	1,61	2
24			0,24	2
26	-0,65	1	1,90	2
28	2,94	1	1,23	2
30	-0,59	1	-0,47	2
31	-2,09	1	-1,71	2
Sept. 7	0,64	4	0,08	4
11			-0,90	1
12	-3,06	2	-1,35	3
15	1,41	1	0,61	2
16	-2,09	2	-1,47	3
17			-0,55	1
20		1	-0,89	4
23	1,12	2	0,04	4
28	0,60	2	1,17	2

* Eine stark abweichende Bestimmung weggelassen (-7′,00)

Nach genauerer Betrachtung der obigen Tabelle gelangt man leicht zu der Ueberzeugung, dass kein wesentlicher Vortheil durch die Einrechnung der Torsion, so wie sie an jedem Tage gefunden wurde, zu erzielen ist, und dass man die Torsion als constant während einzelner Messungsperioden betrachten dürfe. Unter dieser Voraussetzung erhält man, wenn α das an einer auswärtigen Station beobachtete Azimuth der Nadel, und n die gleichzeitige Ablesung des Variations-Instrumentes in München bedeuten, die Declinations-Differenz zwischen München und der auswärtigen Station . . $\Delta\delta$. wie folgt

			°	′
1849 Jul — Aug. 12	$\Delta\delta = \alpha - n -$		14	48,67
Aug 13 — Oct.	$\Delta\delta = \alpha - n -$		14	53,87
1850 Juni 3 — 28	$\Delta\delta = \alpha - n -$		14	55,61
Juli 1 — Aug 12	$\Delta\delta = \alpha - n -$		14	57,46
Aug 17 — Oct 19	$\Delta\delta = \alpha - n -$		15	0,74
1852 Aug — Nov	$\Delta\delta = \alpha - n -$		15	0,84
1853 Aug — Sept	$\Delta\delta = \alpha - n -$		15	1,00

Berechnet man mittelst dieser Formeln die in München angestellten Beobachtungen, so sollte $\Delta\delta$ durchgängig $= o$ sein. In wie weit diess der Fall ist, ersieht man aus folgender Zusammenstellung.

Zeit	$\alpha - n$		$\Delta\delta$	Zeit	$\alpha - n$		$\Delta\delta$
1849				1850			
	°	′	′		°	′	′
Jul 28	14	51,16	2,39	Sept 12	14	58,76	−1,98
Aug 16		54,85	0,98	Oct. 3	15	0,59	−0,15
24		54,18	0,31	5	15	1,69	0,95
Sept 20		55,04	1,17	7	15	1,71	0,97
Oct 2		53,31	−0,56	8	15	2,79	2,05
17		53,90	0,03	17	14	59,30	−1,44
17		54,80	0,93	19	14	59,11	−1,63
20		53,08	−0,79	1852			
29		54,10	0,23				
30	14	53,52	−0,35	Aug 23	14	59,78	−1,06
				23	15	3,71	2,87
1850				24	15	4,45	3,61
				Sept 23	14	59,52	−1,32
Jun 3	14	54,50	−1,11	24	14	58,80	−2,04
11		55,65	0,04	27	15	0,55	−0,29
12		55,68	0,07	Nov 10	14	58,58	−2,26
28		56,36	0,75	1853			
Jul 1		56,59	−0,87				
12		57,73	0,27	Aug 10	15	1,34	0,34
13		59,09	1,65	11	15	1,71	0,71
20		57,32	−0,14	13	14	59,93	−1,07
22		56,93	−0,53	Sept 7	15	1,82	0,82
Aug 9		57,11	−0,35	7	15	1,86	0,86
12	14	56,95	−0,51	23	15	3,23	2,23
17	15	0,18	−0,56	23	14	59,27	−0,73
30	15	2,01	1,27	28	14	58,25	−1,75

II Horizontal-Intensität.

12. Obwohl ich mehrere Bestimmungen vorgenommen habe, die als absolute Intensitats-Messungen berechnet werden könnten, so habe ich doch nirgends in solcher Weise die Berechnung eingerichtet, sondern aus den Ablenkungen für sich, und aus den Schwingungen fur sich, die entsprechenden Resultate abgeleitet An den meisten Stationen übrigens sind nur Ablenkungen beobachtet worden, aus Grunden die ich oben bereits erwähnt habe.

Der einzige Umstand, der hiebei auf die Sicherheit der Resultate nachtheilig einwirken konnte, ist das Vorkommen unregelmässiger Aenderungen des Magnetismus der Nadeln. In dieser Beziehung habe ich nun Gelegenheit gehabt, mehrere Erfahrungen zu machen Bis zum Jahre 1853 befanden sich die Magnete, die zur Intensitatsmessung gehorten, in der Kiste neben dem Theodoliten, und zwar der eine (Nro. 2) in der Mitte der Kiste, der andere (Nro. 1) am Deckel. Bei dem erstern lasst sich eine plotzliche Aenderung des Magnetismus wahrend der ganzen Beobachtungszeit nicht nachweisen, beim letztern kam zweimal der Fall vor, dass sich der Magnetismus plötzlich änderte, und zwar trat einmal eine Schwachung, und einmal eine Verstarkung ein. Ich schliesse daraus, dass die Erschutterung beim Transport in Post- und Eisenbahnwagen im Allgemeinen ohne Nachtheil ist, was die Aenderungen bei Nro. 1 (d. h. bei dem Magnet, der am Deckel der Kiste befestiget war) betrifft, so sind sie wahrscheinlich dadurch zu Stande gekommen, dass eisenbeschlagene Kisten, oder sonst Gegenstande von Eisen, auf meine Instrumentenkiste wahrend des Transportes zu liegen kamen.

Im Jahre 1850 entschloss ich mich, die Magnete in den Taschen zu tragen, den einen auf der rechten, den andern auf der linken Seite, und der Erfolg war vollkommen befriedigend. Auf einer Wegstrecke von fast 500 Meilen erwies sich die Abnahme des Magnetismus als sehr gering und vollkommen der Zeit proportional.

Da ich, wie oben bereits bemerkt worden ist, die Berechnungen durchgängig so eingerichtet habe, dass die Ablenkungen fur sich, und die Schwingungen für sich benützt werden, so ist es nöthig, fur beide Kategorien hier die erforderlichen Bestimmungen beizufugen.

13. Ablenkungen. Es sei die absolute Intensitat, welche der Ablesung N' des Münchener Variations-Instruments entspricht

$$= X_0 (1 - q \vartheta)$$

wo ϑ die Zeit und $X_0 \, q \, \vartheta$ die der Zeit ϑ proportional fortschreitende, durch das Nachlassen der Ablenkungsmagnete veranlasste, Abnahme bezeichnet, es sei ferner die der Ablesung n' entsprechende Intensität

$$= X_0 (1 - q \vartheta) (1 + k [n' - N']).$$

Gleichzeitig mit der Ablesung n' in München sei an einer auswärtigen Station die Ablenkung φ beobachtet worden, und man berechne daraus die absolute Intensität X mittelst der Formel

$$X = \frac{C_0\,(1 - p\,\vartheta)}{\sin\varphi}\,(1 - a\,t')$$

wo $C_0\,p\,\vartheta$ die Abnahme des magnetischen Moments des Ablenkungsmagnets, und t' die Temperatur bedeutet, so hat man den Unterschied zwischen München und der auswärtigen Station

$$= \frac{C_0\,(1 - p\,\vartheta)}{\sin\varphi}\,(1 - a\,t') - X_0\,(1 - q\,\vartheta)\,(1 + k\,[n' - N'])$$

$$= (1 - q\,\vartheta)\,(1 + k\,[n' - N'])\left(\frac{C_0\,(1 - p\,\vartheta)\,(1 - a\,t')}{\sin\varphi\,(1 - q\,\vartheta)\,(1 + k\,[n' - N'])} - X_0\right)$$

Den Factor $(1 - q\,\vartheta)\,(1 + k\,[n' - N'])$ habe ich, da er wohl selten über $\frac{1}{1000}$ geht, durchgängig weggelassen, so zwar, dass wenn man

$$\log C_0\,(1 - [p - q]\,\vartheta)$$

für die beiden Magnete respective durch C_1 und C_2 bezeichnet, und

für Magnet Nro 1. $\log X = C_1 - \log\sin\varphi - 15{,}28\,(t' - 10^\circ) + 9{,}50\,(n' - N')$

„ „ Nro 2 $\log X = C_2 - \log\sin\varphi - 18{,}92\,(t' - 10^\circ) + 9{,}50\,(n' - N')$

setzt, die Differenz der Intensität zwischen München und einer auswärtigen Station

$$\Delta X = X - X_0$$

sich ergibt

Was die Werthe von N' betrifft, so wurden sie folgendermassen angenommen

1849 . N' =	+ 10,0
1850 . . .	0,0
1852	0,0
1853	+ 60,0

Folgende Tabelle enthält die Werthe von C_1 und C_2 für jeden Beobachtungstag, in den beigefügten Noten werden die vorgekommenen Aenderungen näher erläutert.

Constanten zur Berechnung der Horizontal-Intensität aus Ablenkungen

1849 $X_0 = 1,9490$

Datum	C_1	C_2	Datum.	C_1	C_2
1849			1849		
Juli 24 [1]	0,07988 / 0,07898	0,18253	Sept 11	0,06955	0,17598
25	0,07888	0,18239	20 [4]	0,06989	0,17625
26	0,07878	0,18225	21	0,06992	0,17627
27	0,07868	0,18211	22	0,06995	0,17629
28	0,07858	0,18197	23	0,06998	0,17631
			24	0,07000	0,17633
Aug. 5	0,07878	0,18160	25	0,07002	0,17635
6	0,06866	0,18150	26	0,07004	0,17637
7	0,07854	0,18140	27	0,07006	0,17639
8	0,07842	0,18130	28	0,07008	0,17641
9	0,07830	0,18120	29	0,07010	0,17643
10	0,07818	0,18110	30	0,07012	0,17645
11	0,07806	0,18100			
12	0,07794	0,18090	Oct. 2	0,07016	0,17624
13	0,07782	0,18080	3	0,07018	0,17625
14	0,07770	0,18070	5	0,07022	0,17627
16	0,07756	0,18050	6	0,07024	0,17629
24	0,07762	0,18071	7	0,07026	0,17631
25	0,07765	0,18064	8	0,07028	0,17633
26	0,07768	0,18057	9	0,07030	0,17635
27 [2]	0,07771	0,18050	10	0,07032	0,17637
		0,17920	11	0,07034	0,17639
28	0,07774	0,17922	12	0,07036	0,17641
29	0,07777	0,17924	13	0,07038	0,17643
30	0,07780	0,17926	14	0,07040	0,17645
31	0,07783	0,17928	15	0,07043	0,17647
			16	0,07045	0,17649
Sept. 1	0,07786	0,17930	17	0,07048	0,17651
2	0,07789	0,17932	20	0,07024	0,17619
3 [3]	0,07043	0,17698	21	0,07016	0,17617
4	0,07031	0,17685	22	0,07008	0,17615
5	0,07020	0,17672	23	0,07001	0,17613
6	0,07009	0,17659	24	0,06994	0,17611
7	0,06998	0,17646	25	0,06987	0,17609
8	0,06987	0,17634	26	0,06980	0,17607
9	0,06976	0,17622	27	0,06973	0,17605
10	0,06965	0,17610	29	0,06966	0,17604

1) Juli 24 um 11 1/2 Uhr Vormittags kam Magnet Nro 1 mit Eisen in Berührung, und verlor 0,00090

2) Aug 27 fiel Magnet Nro 2 nach den zwei ersten Ablenkungen auf den steinigen Boden, und verlor, wie aus den Beobachtungen der vorhergehenden und folgenden Tage sich ergibt, 0,00082

3) Sept 3 Ehe die Beobachtungen in München gemacht wurden, kamen die zwei Magnete mit einander in Berührung, wobei Nro. 1 0,00689 und Nro 2 0,00234 verlor

4) Zwischen dem 11 und 20 Sept wurde der Theodolit in einen neuen Kasten verpackt, und die Schiene verändert

Zeit	C_1	C_2
1850		
Jun 3	0,06458	0,17153
5		0,17171
6		0,17180
11		0,17220
12		0,17235
28	0,06563	0,17228
Juli 1	0,06563	0,17228
3	0,06563	0,17231
4	0,06563	0,17232
5	0,06563	0,17234
6 [1])	0,06563	0,17235 0,16470
7	0,06563	0,16457
8	0,06564	0,16444
9	0,06564	0,16432
10	0,06564	0,16420
11	0,06564	0,16408
12	0,06564	0,16396
13	0,06564	0,16396
20	0,06542	0,16402
22	0,06542	0,16402
23	0,06542	0,16402
24	0,06541	0,16401
25	0,06541	0,16401
26	0,06540	0,16400
27	0,06540	0 16400
28	0,06539	0,16399
29	0,06539	0,16399
30	0,06538	0,16398
Aug. 1	0,06538	0,16398
2	0,06537	,16398
3	0,06536	0,16397
4	0,06536	0,16397
5	0,06535	0,16397
6	0,06535	0,16396
7	0,06534	0,16396
8	0,06533	0,16396
9	0,06532	0,16396
12	0,06532	0,16396
17	0,06532	0,16429
18	0,06532	0,16429
19	0,06533	0,16428
20	0,06533	0,16428
21	0,06533	0,16427
22	0,06533	0,16427
24	0,06533	0,16425
1850		
Aug 26	0,06534	0,16425
27	0,06534	0,16424
28	0,06534	0,16424
30	0,06534	0,16424
Sept 12	0,06520	0,16463
13	0,06524	0,16464
15	0,06528	0,16465
16	0,06532	0,16466
17	0,06536	0,16467
18	0,06540	0,16468
19	0,06544	0,16469
20	0,06547	0,16470
21	0,06550	0,16471
23	0,06556	0,16472
24	0,06559	0,16473
25	0,06562	0,16474
26	0,06564	0,16475
28	0,06567	0,16476
29	0,06569	0,16477
30	0,06571	0,16478
Oct 1	0,06573	0,16479
3	0,06575	0,16479
5	0,06577	0,16479
7	0 06577	
8	0,06577	0,16479
9	0,06572	0,16475
11	0,06567	0,16471
12	0,06561	0,16467
13	0,06555	0,16463
14	0,06549	0,16459
15	0,06543	0,16454
16	0,06537	0,16449
17	0,06534	0,16445
19	0,06528	0,16431
1852		
Aug. 23	0,05512	0,15700
24	0,05512	0,15699
25	0,05513	0,15698
27	0,05515	0,15696
28	0,05516	0,15694
29	0,05517	0,15692
30	0,05518	0,15690
31	0,05519	0,15688

1850 $X_0 = 1,9500$

1) Auf dem Wege von Immenstadt nach Rothenbach wurde die Kiste beschadigt, und die verschiedenen Apparate durcheinander geworfen Magnet Nro 1 scheint keine Beschadigung erlitten zu haben, Nro 2 verlor 0,00765

Zeit	C_1	C_2
1852		
1852 $X_0 = 1,9550$		
Sept. 2	0,05521	0,15684
4	0,05523	0,15680
5	0,05524	0,15678
7	0,05526	0,15674
8	0,05528	0,15672
9	0,05530	0,15670
10	0,05532	0,15668
11 [1])	0,05534	0,15666
12		0,15664
13		0,15662
14		0,15660
16	0,05372	0,15656
17	0,05359	0,15654
18	0,05346	0,15652
19	0,05333	0,15650
20	0,05321	0,15648
21	0,05309	0,15646
22	0,05298	0,15644
23	0,05265	0,15642
24	0,05284	0,15640
27	0,05279	0,15640
29	0,05276	0,15642
30	0,05275	0,15643
Oct 1	0,05273	0,15644
2	0,05272	0,15645
3	0,05270	0,15646
4	0,05269	0,15647
5	0,05267	0,15648
6	0,05266	0,15649
7	0,05264	0,15650
8	0,05263	0,15651
9	0,05261	0,15652

Zeit	C_1	C_2
1852		
Oct 11	0,05258	0,15654
12	0,05257	0,15655
13	0,05255	0,15656
16	0,05248	0,15659
23	0,05241	0,15666
1853		
1853 $X_0 = 1,9550$		
Aug. 10	0 04910	0,15328
11	0,04909	0,15328
13	0,04906	0,15328
16	0,04900	0,15327
18	0,04899	0,15325
20	0,04895	0,15323
21	0,04893	0,15322
22	0,04891	0,15321
23	0,04889	0,15320
24	0,04887	0,15319
26	0,04883	0,15317
28	0,04879	0,15315
30	0,04875	0,15313
31	0,04873	0,15312
Sept 7	0,04859	0,15305
11	0,04851	0,15299
12	0,04849	0,15298
15	0,04843	0,15293
16	0,04841	0,15292
17	0,04839	0,15290
20	0,04833	0,15286
23	0,04827	0,15282
28	0,04820	0,15275

Wenn man nach den obigen Formeln die Differenz ΔX aus den Münchener Ablenkungen berechnet, so sollte ΔX durchgangig $= o$ werden, in wie ferne diese Bedingung erfullt wird, lässt sich aus folgender Tabelle ersehen, wo die Werthe von ΔX in Einheiten der vierten Decimalstelle ausgedrückt sind

1) Von diesem Tage an bis zum 16 Sept ist Nro 1 nicht als Ablenkungsmagnet gebraucht worden, in diesem Zeitraum hat ein bedeutender Kraftverlust stattgefunden, ohne dass die Ursache nachgewiesen werden konnte Der Verlust wurde in Anweiler aus Nro 2 bestimmt

Ablenkungen in München mittelst des magnetischen Reise-Theodoliten beobachtet, und deren Resultate nach den obigen Constanten berechnet.

Datum	φ	t	n′	$X - X_{0} = \varDelta X$
1849	° ′	°		
Jul 27	38 1,9	14,3	-3,35	0
,,	51 22,3	14,1	-3,48	-1
28	37 55,3	20,1	-3,25	4
,,	37 55,7	19,7	-3,04	5
,,	51 11,3	20,0	-2,64	8
,,	51 11,1	19,5	-4,89	-6
Aug 16	37 51,5	15,9	-1,66	0
,,	37 51,3	16,0	-1,72	0
,,	51 2,1	15,7	-1,75	0
,,	51 1,7	15,9	-1,59	0
24	51 13,3	11,6	-3,17	0
,,	51 12,9	11,6	-3,07	-1
Sept. 3	36 59,4	20,0	7,58	2
,,	36 59,9	19,5	7,60	2
,,	50 11,3	20,6	6,88	0
,,	50 11,7	20,3	7,20	0
4	37 2,2	20,4	0,58	1
,,	37 1,2	20,4	1,40	-3
,,	50 12,9	21,5	0,22	-7
,,	50 13,9	20,5	1,12	-8
11	36 57,2	18,7	4,30	2
,,	36 56,4	18,6	4,92	-2
,,	50 5,5	19,6	4,60	-1
,,	50 7,6	19,3	3,32	0
20	37 8,1	8,9	3,78	-1
,,	37 8,0	9,7	3,48	2
,,	50 27,9	8,5	4,45	-3
,,	50 28,3	9,3	3,70	3
Oct. 2	37 6,4	11,2	7,58	6
,,	37 6,1	11,0	8,24	5
,,	37 2,7	13,8	6,58	-8
,,	37 3,9	12,4	7,18	-6
,,	50 25,2	11,2	8,39	25
,,	50 24,1	11,0	8,71	20
3	50 19,8	10,0	10,69	-1
,,	50 19,8	10,2	11,06	2
17	36 59,9	13,6	17,02	0
,,	37 0,0	13,5	17,18	0
,,	50 11,9	12,6	16,35	-5
,,	50 10,8	13,4	16,57	-2
,,	50 18,5	8,9	18,78	6
20	37 2,8	8,6	17,72	1
,,	37 3,0	8,0	18,12	0
,,	50 16,2	8,0	18,38	0
,,	50 17,3	7,5	18,12	0
29	37 1,7	7,3	14,90	-2
,,	37 1,9	6,9	15,42	-1
,,	50 17,2	8,1	16,22	4
,,	50 16,3	7,9	17,25	1
30	37 1,6	6,3	17,95	
,,	37 1,2	5,9	17,88	
1849	° ′	°		
Oct. 30	50 17,2	6,0	19,00	
,,	50 27,5	6,5	17,98	
1850				
Jun 3	49 48,9	12,3	-21,0	1
,,	49 49,4	12,2	-21,8	-1
,,	36 40,8	12,9	-22,6	-1
,,	36 41,7	12,4	-22,7	2
11	49 35,7	19,6	-15,2	-8
,,	49 36,3	19,6	-14,8	-4
12	49 42,3	19,0	-17,9	2
28	49 30,3	20,2	-8,7	-3
,,	49 31,0	20,0	-7,6	3
,,	36 32,2	20,0	-7,1	1
,,	36 32,3	20,4	-7,2	4
Jul. 1	36 34,9	17,5	-9,4	-5
,,	49 35,7	17,7	-9,1	0
12	36 38,9	10,3	-6,6	-13
,,	36 36,1	9,8	-1,3	-15
,,	48 22,9	9,8	1,0	-10
,,	48 25,0	10,0	-1,2	-6
13	36 39,7	12,8	-5,8	14
,,	48 27,0	13,0	-6,0	9
20	36 31,8	14,5	-6,6	-5
,,	36 36,1	14,6	-6,1	7
,,	48 23,0	14,5	-6,0	-2
,,	48 23,1	14,6	-5,6	1
22	36 34,9	14,5	-6,0	-2
,,	48 25,0	14,6	-6,3	0
Aug. 9	48 4,7	19,8	2,0	-12
,,	48 4,4	19,7	2,7	-11
,,	36 22,2	20,0	4,9	-10
,,	36 23,3	20,2	3,2	-8
12	36 33,1	15,8	-2,8	11
,,	36 32,9	16,5	-4,1	9
,,	48 20,3	16,8	-4,9	12
,,	48 20,4	17,2	-5,6	13
17	48 19,9	12,6	4,8	1
,,	48 19,6	12,6	4,8	-1
30	36 29,3	11,4	8,8	0
,,	36 29,3	11,2	8,9	0
,,	48 17,4	11,5	9,4	0
,,	48 17,3	11,5	9,6	0
Sept. 12	36 27,9	11,2	8,5	-7
,,	36 30,1	10,4	8,9	7
,,	48 23,4	10,6	8,9	3
,,	48 22,7	10,4	8,6	-3
Oct. 3	48 29,6	6,7	7,2	-13

Datum	φ	t	n'	$X-X_0 = \Delta X$
1850	° ′	°		
Oct 3	48 31,6	6,6	5,4	-11
5	36 26,9	10,3	21,9	11
„	36 27,2	10,2	19,5	2
„	48 18,6	10,0	17,4	3
„	48 20,4	10,0	16,2	7
7	36 28,2	10,0	15,8	-7
„	36 28,4	10,0	15,6	-6
8	36 28,7	8,0	19,8	-1
„	36 30,5	8,2	17,1	4
„	48 23,1	8,3	15,6	4
„	48 23,8	8,6	15,6	10
17	36 24,2	11,5	18,3	2
„	36 23,4	11,4	18,8	-2
„	48 11,5	11,6	18,3	0
„	48 11,2	11,8	18,5	1
19	36 22,9	10,5	21,1	0
„	36 23,0	10,4	21,1	0
„	48 9,9	10,3	21,2	0
„	48 10,0	10,3	21,2	0
1852				
Aug. 23	35 27,85	13,7	-1,92	0
„	47 11,10	14,0	-2,28	5
„	35 25,44	14,8	1,65	3
„	47 3,42	14,8	3,05	-5
24	35 24,16	14,4	3,32	-3
„	47 3,77	14,6	4,10	0
Sept. 23	35 14,24	9,7	6,30	9
„	35 14,11	9,7	6,05	7
„	47 4,96	9,6	5,70	-4
„	47 5,95	9,6	4,58	-5
24	35 12,92	8,2	11,32	2
„	35 13,31	8,6	10,08	2
„	47 3,05	9,4	10,00	3
„	47 3,46	9,3	9,50	2
27	35 10,19	10,4	12,18	0
„	46 59,04	10,8	12,00	2

Datum	φ	t	n'	$X-X_0 = \Delta X$
1852	° ′	°		
Oct 16	47 3,63	5,0	18,62	-3
„	47 4,11	4,7	18,65	-3
„	35 10,17	4,5	18,75	1
„	35 10,34	5,0	16,95	-1
„	35 9,98	5,0	17,97	0
„	47 3,39	4,9	18,57	-5
„	47 3,56	5,0	18,62	-3
23	46 50,15	15,6	16,35	3
„	46 49,78	15,7	16,65	3
1853				
Aug 10	34 54,70	13,6	57,47	0
„	46 39,36	13,4	58,16	0
11	34 58,20	10,3	57,74	7
„	46 46,13	10,5	58,00	11
13	34 47,86	18,4	61,78	-3
„	34 48,24	17,6	61,65	-6
„	46 28,89	17,4	61,55	-7
„	46 29,01	17,5	61,51	-6
Sept 7	46 41,10	9,8	60,82	1
„	46 41,39	10,2	59,31	0
„	34 53,25	11,4	59,65	5
„	34 52,75	11,6	59,56	2
„	46 32,96	12,4	65,58	0
„	46 32,33	12,5	65,90	-1
„	34 48,43	12,6	64,98	-3
„	34 48,98	12,6	64,00	-3
23	46 25,34	14,6	68,15	-1
„	46 25,56	14,7	67,16	-3
„	46 19,44	17,7	70,55	3
„	46 20,41	17,5	70,20	6
„	34 40,27	16,8	70,36	-4
„	34 40,01	17,1	70,61	-3
28	34 56,39	9,6	51,45	1
„	34 56,44	10,3	50,87	3
„	46 46,85	9,9	50,26	1
„	46 46,51	10,1	50,08	0

14. Schwingungen Wenn man bei den Schwingungen ebenso verfährt wie bei den Ablenkungen, so erhält man

$$\Delta X = X - X_0$$

und

für Magnet Nro 1 $X = C'_1 - 2 \log T + 13{,}40\ t - 9{,}5\ (n' - N')$

„ „ Nro. 2 $X = C'_2 - 2 \log T + 16{,}04\ t - 9{,}5\ (n' - N')$

Hinsichtlich der Schwingungen habe ich übrigens zwei Umstände zu erwähnen

a) Die auf der Reise im Jahre 1849 mit dem Chronometer von *Hauth* beobachteten Schwingungen konnten nicht benutzt werden, da sich herausgestellt hat, dass das Chronometer auf der Reise nicht denselben Gang einhielt, wie bei stationärem Gebrauche doch sind sie (S CCCXLIII) beigefügt worden, da sie wohl unter sich vergleichbar sein werden, und daher Aufschluss geben können, wo die Ablenkungen einen Zweifel zulassen Im Jahre 1853 wurden in Berlin, Wien und Paris mit den Chronometern der dortigen Anstalten Schwingungsbeobachtungen gemacht, die an der eben erwähnten Unvollkommenheit nicht leiden

b) Es war a priori zu erwarten, dass die sämmtlichen auf der Reise beobachteten Schwingungen einer Verbesserung bedürfen würden, theils wegen der Kürze und verhältnissmässig grossen Steifigkeit des Fadens, theils wegen des Umstandes, dass das Schwingungskästchen ziemlich eng, daher die Abnahme des Schwingungsbogens rascher war Beobachtungen, woraus die Grösse dieser Verbesserung abgeleitet werden sollte, sind am 11, 13 und 17 Oct. 1853 angestellt worden, und es ergab sich

im grossen Schwingungskasten des magnetischen Observatoriums

log der Schwingungsdauer

Nro 1	Oct 11. .	0,45722	Oct 13 .	0,45738 . .	Oct 17	0,45734
Nro 2	„ „	0,40261	„ „	0,40269	„ „	0,40276

im kleinen Schwingungskästchen des magnetischen Theodoliten

log. der Schwingungsdauer

Nro 1	Oct 11	0,45674 .	Oct 13	0,45696 .	Oct 17 .	0,45695
Nro 2	„ „	0,40237	„ „	0,40249	„ „	0,40244

Im Mittel erhält man hieraus die Correction der auf der Reise beobachteten Schwingungen

für Nro. 1 . . . + 0,00043

„ Nro 2 . . . + 0,00027

Dieses Resultat ist in hohem Grade überraschend, indem ohne weitere Rechnung einleuchtend ist, dass der gefundene Betrag nicht den oben bezeichneten Umständen zugeschrieben werden kann. Welche unbekannten Ursachen hier einen so bedeutenden Einfluss auszuüben im Stande sind, muss die künftige Untersuchung erst ermitteln

Dem Obigen zufolge begnüge ich mich, hier vorläufig die Constanten für das Jahr 1853 folgen zu lassen, und bemerke dabei, dass dem eben gefundenen Resultate zufolge, wenn es sich um auswärtige Stationen handelt,

zu C_1 . . -0,00086

zu C_2 . . . -0,00054

hinzugefügt werden muss

Die Werthe der Constanten C'_1 und C'_2 findet man in folgender Tabelle zusammengestellt.

Constanten zur Berechnung der Horizontal-Intensität aus den Schwingungen

	Zeit			C_1	C_2
$X_0 = 1{,}9550$	1853	Aug	10	1,20837	1,09825
			11	20846	09832
			23	20959	09910
			31	21017	09961
		Sept	7	21075	10004
			9	21089	10017
			15	21136	10063
			16	21144	10070
			23	21199	10124
			28	1,21238	1,10162

Werden hiernach die in München angestellten Beobachtungen berechnet, so erhält man folgende Werthe von ΔX in Einheiten der vierten Decimalstelle ausgedrückt

Datum	Werth von ΔX		Datum	Werth von ΔX	
	Magn 1	Magn 2		Magn 1	Magn 2
1853 Aug 10	-3	8	1853 Sept 9	-13	8
11	1	-7	9	0	-6
Sept 7	4	-2	23	-12	-1
7	5	0	28	8	-3

III. Inclination.

15. Zur Berechnung der Inclination ist die oben bereits angeführte Formel

$$tg\,i = tg\,i_0 \, \frac{\sin \psi}{\sin \psi_0}$$

gebraucht worden, unter Anwendung der in meiner „Beschreibung der an der Münchener Sternwarte angewendeten neuen Instrumente und Apparate“ angedeuteten abgekürzten Rechnungsmethoden Die Werthe von i_0 waren

	°	′
1849	65	1
1850	64	58
1852	64	53
1853	64	51

Was die Ablenkungen ψ_0 betrifft, so wurde zur Bestimmung derselben im Jahre 1849 der Theodolit nördlich vom Beobachtungs-Saale, zwischen dem östlichen und westlichen Flügel der Sternwarte, aufgestellt. Beide Flügel sind mit Eisenblech gedeckt. An mehreren Puncten der Umgebung war der Einfluss des Eisendaches auf die horizontalen Componenten un-

tersucht worden, und hatte sich als sehr genug herausgestellt, so zwar dass ich keinen Anstand nahm, jene Localität wegen der Bequemlichkeit, die sie darbot, zu wählen. Erst nachdem die Messungen des Jahres 1849 vollendet waren, wurden am 3. Dec. einige vergleichende Inclinationsbestimmungen an der eben erwähnten Stelle, dann neben dem magnetischen Häuschen südöstlich von der Sternwarte vorgenommen. Zu meiner grossen Verwunderung stellte sich eine Differenz von 11',7 heraus, um so viel wurde die Ablenkung durch das eiserne Dach vergrössert. Da ich indessen nicht ganz sicher war, ob der Einfluss später nicht etwas verschieden sein möchte von dem, was in den Monaten August — October stattgefunden hatte, so zog ich es vor, die Messungen die in den Jahren 1849 und 1850 an verschiedenen auswärtigen Stationen angestellt worden sind, zu vergleichen und hieraus den Einfluss abzuleiten. Auf diesem Wege erhielt ich die Correction — 12',7,
die an sämmtliche im Tagebuche S. I — XC vorkommenden Inclinations-Messungen in München angebracht werden muss.

Zur Berechnung der Inclinations-Beobachtungen braucht man zunächst den Winkel ψ_0, d. h. die Inclinations-Ablenkung in München. Dieser Winkel nahm vom Anfange vermöge einer Eigenthümlichkeit des weichen Eisens, die ich in der oben bereits erwähnten Denkschrift näher erklärt habe, sehr schnell ab, und wurde erst nach Verlauf mehrerer Jahre constant.

Folgende Tabelle enthält die bei der Berechnung angewendeten Werthe.

Zeit	ψ_0		Zeit	ψ_0		Zeit	ψ_0	
1849	°	'	1849	°	'	1849	°	'
Aug. 3	23	47,9	Sept. 1	23	18,9	Sept. 25	23	26,3
5	23	45,9	2	23	17,9	26	23	26,0
10	23	40,9	3 *)	23	16,9	27	23	25,8
12	23	38,9	4	23	31,7	29	23	25,3
14	23	36,9	5	23	31,5	30	23	25,1
18	23	32,9	6	23	31,2	Oct. 1	23	24,9
20	23	30,9	8	23	30,7	5	23	23,9
21	23	29,9	9	23	30,4	6	23	23,7
24	23	26,9	10	23	30,1	8	23	23,1
27	23	23,9	11	23	29,8	9	23	22,9
28	23	22,9	20	23	27,6	10	23	22,7
29	23	21,9	21	23	27,4	12	23	22,1
30	23	20,9	22	23	27,1	13	23	21,9
31	23	19,9	23	23	26,8	14	23	21,7

*) Nach dieser Beobachtung wurde der Ring symmetrischer getheilt, desshalb fängt hier eine neue Reihe an.

Zeit	ψ_0		Zeit	ψ_0		Zeit	ψ_0	
1849	°	'	1850	°	'	1850	°	'
Oct 16	23	21,1	Juli 23	20	26,0	Sept 15	20	15,2
17	23	20,9	24	20	25,8	16	20	15,0
18	23	20,7	25	20	25,6	17	20	14,8
22	23	19,7	26	20	25,4	18	20	14,6
23	23	19,4	27	20	25,2	19	20	14,4
24	23	19,1	29	20	24,8	20	20	14,2
25	23	18,9	30	20	24,6	21	20	14,0
26	23	18,7	Aug 1	20	24,2	23	20	13,6
27	23	18,4	2	20	24,0	24	20	13,4
29	23	17,9	3	20	23,8	25	20	13,2
31	23	17,4	4	20	23,6	26	20	13,0
1850			5	20	23,4	29	20	12,4
			6	20	23,2	30	20	12,2
Jun. 3	20	36,0	7	20	23,0	Oct 1	20	12,0
5	20	35,6	8	20	22,8	5	20	11,2
6	20	35,4	9	20	22,6	7	20	10,8
11	20	34,4	13	20	21,8	9	20	10,4
12	20	34,2	17	20	21,0	11	20	10,0
Juli 1	20	30,4	18	20	20,8	12	20	9,8
2	20	30,2	19	20	20,6	13	20	9,6
3	20	30,0	20	20	20,4	14	20	9,4
4	20	29,8	21	20	20,2	15	20	9,2
5	20	29,6	22	20	20,0	16	20	9,0
6	20	29,4	24	20	19,6	17	20	8,8
8	20	29,0	26	20	19,2	19	20	8 4
9	20	28,8	27	20	19,0	1852		
10	20	28,6	28	20	18,8			
11	20	28,4	30	20	18,4	Aug.-Nov.	18	24,4
13	20	28,0	Sept. 9	20	16,4	1853		
19	20	26,8	12	20	15,8			
22	20	26,2	13	20	15,6	Aug.- Oct.	17	58,1

Wenn unter Anwendung dieser Tabelle mittelst der obigen Formel die Inclinations-Ablenkungen in München berechnet werden, so sollte durchgängig

$$\iota - \iota_0 = 0$$

sich ergeben; die wirklichen Resultate der Rechnung ersieht man aus folgender Tabelle:

Inclination in München.

Datum		ψ		Δi
1849		°	′	′
Aug.	3	23	55,6	7,7
	3		43,5	-4,4
	3		44,9	-3,0
	18		30,8	-2,1
	18		27,0	-5,9
	20		36,1	5,2
	21		29,7	-0,2
Sept.	3		19,1	2,2
	3		18,2	1,3
	3		19,3	2,4
	4		25,3	-6,4
	4		33,1	1,1
	11		21,8	-8,0
	11		24,3	-5,5
	11		28,8	-1,0
	20		35,6	8,0
Oct	1		29,3	4,4
	1		32,2	7,3
	17		20,5	-0,4
	17		18,1	-2,8
	18		18,6	-2,1
	29		22,0	4,1
	31		21,6	4,2
1850				
Jun	11	20	32,7	-1,7
	12		35,4	1,2
Jul.	1		27,4	-3,0
	2		27,5	-2,7
	13		30,7	2,7
	13		33,4	5,4
	19		29,8	3,0
	22		25,4	-0,8
	22		24,5	-1,7
Aug.	9		23,5	0,9
	13		22,7	0,9
	13		21,5	-0,3
1850		°	′	′
Aug.	17	20	18,9	-2,1
	30		10,8	-7,6
Sept.	9		16,7	0,3
	12		14,2	-1,6
Oct.	5		4,8	-6,4
	5		8,8	-2,4
	7		10,8	0,0
	17		5,8	-3,0
	19		4,7	-3,7
1852				
Aug	23	18	24,4	0,0
	24		25,5	1 1
Sept.	23		27,1	2,7
	24		27,1	2,7
	24		25,8	1,4
	27		22,4	-2,0
Oct.	16		30,3	5,9
	23		23,7	-0,7
Nov.	2		24,0	-0,4
	10		17,3	-7,1
	11		21,5	-2,9
	11		23,7	-0,7
1853				
Aug	11	18	1,7	3,6
	11	17	59,8	1,7
	11		55,0	-3,1
	11		57,2	-0,9
	12	18	0,7	2,6
	12	17	57,1	-1,0
	13		55,1	-3,0
Sept.	7	18	1,0	2,9
	9	17	59,6	1,5
	23		56,7	-1,4
	23		54,6	-3,5

Während im Allgemeinen die Messung der Inclination mit weichen Eisenstäben sehr übereinstimmende Resultate gibt, kommen einzelne, durch mehrere Stationen fortlaufende, Abweichungen zum Vorschein, welche unmöglich der Unsicherheit der Methode, oder den gewöhnlichen Beobachtungsfehlern zugeschrieben werden können.

Am Auffallendsten treten die Abweichungen hervor während der Excursionen des Jahres 1852 Auf dem Rückwege von der ersten Excursion beobachtete ich in Ulm und Günzburg, und wenn man die fruheren Beobachtungen und die daraus entworfene magnetische Charte zu Grunde legt, so ergibt sich, dass im Jahre 1852 die Inclinationen daselbst zu gross gefunden wurden um

$$8',3 \text{ und } 8',8$$

Die Abweichung scheint schon bei Pforzheim angefangen zu haben.

Bei der darauf folgenden Excursion sind die Inclinationen von Immenstadt, Weiler und Lindau im Mittel um

$$9',9$$

zu gross. Um gleichen Betrag dürften die Beobachtungen von Meersburg Höllsteig, Freyburg und Oetlingen fehlen

Den Grund dieser Abweichungen habe ich nicht entdecken können, vermuthe aber, dass entweder athmosphärische Einflusse (vielleicht tiefe Temperatur oder das Nasswerden der Stabe) eine länger dauernde Aenderung hervorruft, oder dass in der Klemmung und Aufstellung des Apparates von Zeit zu Zeit eine Aenderung eintreten muss, die sich von selbst wieder aufhebt.

Glücklicher Weise ist die Messung der Inclination von minderer Wichtigkeit, da zwischen den Aenderungen der Inclination . . Δi . und Intensität . . ΔX . ein bestimmtes Verhältniss sich zeigt, und darnach die Inclination berechnet werden kann. Man findet nämlich, wenn ΔX in Einheiten der vierten Decimalstelle ausgedrückt wird, aus der Gesammtheit der Beobachtungen

$$\Delta i = 0{,}110\ \Delta X \quad \text{wenn } \Delta X \text{ zwischen } -1000 \text{ und } -500,$$
$$\Delta i = 0{,}107\ \Delta X \quad \text{wenn } \Delta X \text{ zwischen } -500 \text{ und } 0,$$
$$\Delta i = 0{,}115\ \Delta X \quad \text{wenn } \Delta X \text{ zwischen } 0 \text{ und } 500$$

Bis eine genauere Erörterung stattfinden kann, halte ich es für das Zweckmässigste, da, wo eine Unsicherheit der Inclinations-Bestimmung zu vermuthen ist, die Inclination aus obigen Formeln abzuleiten.

Beobachtungs - Resultate.

Die Intensitäts - Unterschiede sind durchgängig in Einheiten der vierten Decimalstelle ausgedrückt

---

Aachen.

In Aachen stellte ich auf dem Louisenberg neben der trigonometrischen Pyramide einige Beobachtungen am 6. Nov 1844 an Es lässt sich vorläufig nur die Intensität reduciren. Das Resultat ist

Hor Intensität Aachen - München — 1579.

(Vergl „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45 “)

Die absolute Horizontal-Intensität für 1850 beträgt

1,7944

Aibling.

Die magnetische Station in Aibling befand sich am Hochberg im herrschaftlichen Garten (Fig. 1) das Stativ stand auf einem bekiesten Weg, und da die Füsse nicht in den Boden hineingedrückt werden konnten, so war die Festigkeit nicht gross. Der Tag war sehr trüb, die Fernsicht von Zeit zu Zeit, theils durch Wolken, theils durch den herabfallenden Regen unterbrochen. Der Standpunct des Theodoliten wurde zunächst auf das Eck *a* des Landgerichtsgebäudes bezogen. Der Directionswinkel und die Entfernung des Eckes *a* von der Station aus wurden gefunden wie folgt

Directionswinkel	256° 14′,1
Entfernung	183,4 Bayer. Fuss.

Da es indessen nicht unwahrscheinlich ist, dass seit der Anfertigung des Katasterplanes Aenderungen an dem Gebäude stattgefunden haben, so wurden die Coordinaten nicht aus den eben angeführten Bestimmungen, sondern aus den Miren abgeleitet, und es ergab sich

$$X = -\ 12{,}9256 \qquad Y = -\ 14{,}0071.$$

Nach der vierten Declinations-Messung wurden die Miren vollständig abgelesen und daraus folgt die S. CCCXLV angegebene Collimation, die ich mit Ausschliessung von Berbling und Weihenlinden zu

334° 51′,44

annehme. Bei den zwei ersten Declinations-Ablesungen war die Collimation kleiner um 1′,15. Vor der letzten Inclinations-Einstellung wurde das Stativ von dem Führer gestossen, und eine Aenderung von 13′,2 herbeigeführt, es ist jedoch nach Beendigung der Inclinations-Messung das Instrument, wie die Ablesung der Mire Grosshöhenrain zeigt, vollständig auf den alten Stand zurück gebracht worden Bei den letzten drei Declinations-Ablesungen war die Collimation durch Aenderung des Instruments um 21′,0 kleiner geworden. Um demnach das Azimuth zu erhalten, muss man zu den Theodoliten-Ablesungen folgende Zahlen hinzufügen

		°	′
Nro. 1699—1705 inclus.	.	334	30,9
„ 1706—1728 „	. .	334	32,0
„ 1733—1748 „	. .	334	11,0

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°		
Intensitat	1849 Oct 5.	1	9	Ab	Abl.	49	48,2	Temp.	10,0	Int.	11,1
		1	27	„	„	49	47,4	„	10,0	„	12,2
		3	13	„	„	36	44,4	„	9,4	„	15,5
		3	28	„	„	36	43,5	„	10,2	„	15,6
Inclination		2	18	„	„	23	5,1	„	9,5		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Aibling-München.*

Declination -18′,3 -18′,6 -17′,4 -18′,3 -18′,3 -18′,1
-18′,6 -18′,3 -19′,2 Station *A* 1849 Oct. 5.

Horizontal-Intensitat +151 +150 +141 +143 Station *A* 1849 Oct. 5.

Inclination — 16′,4 Station *A* 1849 Oct. 5.

Die arithmetischen Mittel sind

—22′,3 . . . +146 . . . —16′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 31′,6 . . 1,9669 . . 64° 42′,5.

Altötting.

Die magnetischen Beobachtungen wurden östlich von Altötting, an der Grenze zwischen zwei Feldern (Fig 2) links von der Strasse, welche nach Traunstein fuhrt, angestellt. Die Entfernung von der Mitte der Strasse war 87 Bayr. Fuss. Da der grösste Theil der in der Umgegend anvisirten

Thurme nicht trigonometrisch bestimmt ist, so bleibt das Azimuth weniger sicher, als zu wünschen gewesen wäre. Aus den Miren wurden zuerst die Coordinaten der Station abgeleitet wie folgt

$$X = 4{,}1545 \qquad Y = -34{,}9698$$

Die Station muss indessen, um eine völlige Ausgleichung herbeizuführen, um $3\frac{1}{2}$ Fuss südlicher und $2\frac{1}{2}$ Fuss westlicher angenommen werden, alsdann ergibt sich die Collimation am Ende der Beobachtungen

$$= 255^\circ\ 1',4$$

Da während der Beobachtungen eine Abnahme von 0',6 stattgefunden hatte, so wird man, um das Azimuth zu erhalten, zu den Ablesungen des Kreises

am Anfang . . 254° 11',7
am Ende . . 255° 12',3

hinzufügen müssen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°		
Intensität	1850 Aug. 27.	2 41	Ab.	Abl.	48 4,9	Temp.	16,1	Int.	8,7
		2 53	„	„	48 5,5	„	16,7	„	8,8
		3 6	„	„	36 22,3	„	16,1	„	9,0
Inclination		3 31	„	„	20 15,4	„	16,0		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor.

Differenz *Altötting-München.*

Declination -35',4 -35',9 -36',4 -36',0 -35',6 Station A 1850 Aug. 27.
Horizontal-Intensität +27 +18 +20 Station A 1850 Aug. 27.
Inclination -9',0 Station *A* 1850 Aug. 27.

Die arithmetischen Mittel sind

—35',9 . . . +22 . . —9',0,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 18',0 . . . 1,9545 . . . 64° 50',5.

Amberg.

Die magnetischen Bestimmungen wurden am 6. Aug. 1850 auf dem Mariahülfsberg vorgenommen, der Theodolit stand auf dem höchsten Puncte neben dem Steinbruch, und nordwestlich von der Kirche. Der Erdboden ist sehr eisenhaltig, das Eisenoxyd liegt zu Tage, auch wird ein ergiebiges Eisenbergwerk ganz in der Nähe betrieben. Ich erwartete desshalb beträchtliche Abweichungen bei den magnetischen Constanten zu finden. Der Erfolg hat jedoch gezeigt, dass der Einfluss des Eisenerzes jedenfalls sehr gering ist. Die Coordinaten der Station wurden aus den Miren abgeleitet wie folgt

$$X = 62{,}7108 \qquad Y = -9{,}1889.$$

Die Collimation betrug am Ende (wenn man den nahen Punct Mariahülfskirche ausschliesst)

203° 9′,5

Während der Beobachtung war die Collimation um 0′,3 kleiner geworden.

Demnach hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
am Anfange	.	202	56,2
am Ende	.	202	55,9

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°		
Intensität	1850 Aug. 6.	8 15	Mrg. Abl.	50 7,5	Temp.	15,0	Int.	-2,0
		8 26	„ „	50 7,1	„	15,0	„	-2,1
Inclination.		8 44	„ „	21 22,1	„	15,6		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Amberg-München*

Declination +5′,4 +5′,6 +4′,7 +5′,1 Station A 1850 Aug. 6

Horizontal-Intensität -526 -524 Station A 1850 Aug. 6.

Inclination +53′,5 Station A 1850 Aug. 6.

Die arithmetischen Mittel sind

+5′2 . . . —525 . . +53′,5,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 48′,7 . . . 1,8998 65° 53′,0

Ansbach.

Einen geeigneten Punct zur Anstellung der magnetischen Beobachtungen konnte ich in der unmittelbaren Nähe von Ansbach nicht auffinden überall war die Aussicht durch Wald und Anhöhen beschränkt, und Thürme, die ich als trigonometrisch bestimmt hätte voraussetzen können, traten nirgends hervor Unter diesen Umständen entschloss ich mich, blos die Intensität und Inclination zu messen.

Der Theodolit wurde zu diesem Behufe auf eine Anhohe nordwestlich von der Stadt (den sogenannten Prinzenberg) gebracht, und daselbst am 1 Oct. 1850 die Beobachtungen bei ziemlich empfindlicher Kälte vorgenommen Die Station *A* befand sich auf einem von einer Einzäunung umgebenen Acker in der unmittelbaren Nähe eines Marksteines, und die Messung ergab.

Direction des Marksteins	. .	335°,7
Distanz des Marksteins	. .	3,5 Bayr Fuss
Distanz der Einzäunung	.	131 „ „

Da jedoch die Miren nicht trigonometrisch bestimmt sind, so konnten die Declinationsbestimmungen vorläufig nicht benutzt werden.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°				
Intens	1850 Oct 1	8	52	Mg	Abl	50	22,7	T	7,9	Int.	7,3	St	*A*
		9	3	,,	,,	50	26,9	,,	9,0	,,	6,0	,,	,,
Inclination		9	28	,,	,,	21	10,5	,,	8,1			,,	,,

Aus den einzelnen Bestimmungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Ansbach-München*

Intensität	-539	-562	Station *A* 1850 Oct 1.
Inclination	+1° 0',2		Station *A* 1850 Oct 1

Die arithmetischen Mittel sind

— —550 . . . +1° 0',2,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . 1,8973 65° 59',7

Anweiler.

Eine Declinationsbestimmung konnte in Anweiler, in Ermangelung zweckmässiger Miren, nicht vorgenommen werden, die Intensität und Inclination wurden an zwei Stationen gemessen Die erste Station A (Fig. 4) war rechts von der Strasse, die nach Landau führt, in der Nähe des letzten Hauses, und wurde auf den Grenzstein *a* bezogen, die Messung ergab

Entfernung des Grenzsteins 12,7 Bayr Fuss. Direction 175°

Die zweite Station *B* (Fig 5) war nach derselben Richtung etwas weiter entfernt von der Stadt, und etwas weiter rechts von der Strasse, sie wurde auf den ersten grossen Baum *a*, auf welchen man in dieser Richtung trifft, bezogen, und es fand sich

Entfernung des Baums 16,3 Bayr. Fuss
Direction ,, ,, 123°.

Die Messungen wurden unter anhaltendem Regen ausgeführt, und konnen auf besondere Genauigkeit keinen Anspruch machen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°			
Intens.	1852 Sept. 16	8	44	Morg.	Abl.	36	40,4	T.	11,1	Int.	6,1	St. A.
		8	58	,,	,,	36	40,8	,,	11,0	,,	5,4	
		10	20	,,	,,	36	42,4	,,	10,2	,,	4,1	St. B.
		10	27	,,	,,	49	11,0	,,	10,7	,,	4,2	
		10	35	,,	,,	49	10,4	,,	11,1	,,	4,3	
Inclination		9	19	,,	,,	19	46,8	,,	11,7	Station A.		
,,		11	0	,,	,,	19	38,0	,,	11,5	Station B.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Anweiler-München.*

Horizontal-Intensität	-635	-633	Station A 1852 Sept. 16.	
	-635	-624	-625	Station B 1852 Sept. 16.

Inclination. +1° 27',7 Stat. A 1852 Sept. 16. +1° 19',0 Station B 1852 Sept. 16

Die arithmetischen Mittel sind

— . . —630 . . . +1° 23',3,

und die magnetischen Constanzen für 1850

— . . 1,8993 . . 66° 22',8

Arnstein.

Die Beobachtungen wurden am 31. Aug. 1852 auf der Anhöhe südwestlich von der Stadt, auf dem sogenannten „grossen Steig" angestellt Der Standpunct des Theodoliten *A* (Fig. 6) war auf einem öden steinigen Grund, in der Nähe eines kleinen Baums, der die Sonnenstrahlen vom Theodoliten abhielt, und eines Grenzsteins. Das Azimuth des Grenzsteins wurde gefunden = 266°, die Distanz = 5,7 Bayr. Fuss Es ist Grund vorhanden zu vermuthen, dass der eben erwähnte Grenzstein identisch sei mit dem Grenzsteine *a* des Steuerblattes. (Coordinaten +87,1766 +49,7174). Diese Annahme hat jedoch bei der Berechnung nicht entsprochen, um den Miren zu genügen, muss man annehmen, dass der Theodolit in *A* gestanden habe. Die auf solche Weise erhaltenen Coordinaten sind näherungsweise

$$X = 87,1906 \qquad Y = 49,7104$$

Die Collimations-Bestimmungen S. CCCLXV zeigen eine sehr beträchtliche Abweichung bei Altbessingen und Arnstein, und ich habe mich nach mehreren Versuchen überzeugt, dass irgendwo ein Ablesungsfehler vorhanden sein muss. Ich habe desshalb angenommen, dass die Ablesung von Altbessingen um 10' zu vermehren sei, alsdann muss man die Coordinaten

$$X = 87,1976 \qquad Y = 49,7105$$

annehmen, und die Collimation am Ende wird

155° 47,'3

Eine merkliche Aenderung scheint nicht während der Beobachtungen eingetreten zu sein.

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

157° 2',8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

	h '		° '		°			
Intens.: 1852 Aug. 31.	1 29 Ab.	Abl.	49 44,6	T.	19,0	Int. 7,1	Stat.	A.
	1 39 „	„	49 42,8	„	20,0	„ 7,0	„	„
Inclination.	2 7 „	„	19 55,0	„	18,7	Stat	A	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz. *Arnstein-München*

Declination +1° 1',4 +1° 0',6 +1° 0',0 +1° 0',4 Stat. *A* 1852 Aug. 31.

Horizontal Intensität -848 -847 Stat. A 1852 Aug. 31

Inclination $+1^\circ\ 29',9$ Stat. A 1852 Aug. 31

Die arithmetischen Mittel sind

$+1^\circ\ 0',6$	—847	$+1^\circ\ 29',9$,

und die magnetischen Constanten für 1850

$16^\circ\ 54',5$	1,8676	$66^\circ\ 29',4$

Aschaffenburg.

In Aschaffenburg wurden in den Jahren 1850, 1852 und 1853 Messungen vorgenommen, und zwar jedesmal auf dem Buckelberg in der Nähe des Sommerhauses (Adalbertsruhe). Die Bestimmung der Meridianrichtung hat immer einige Schwierigkeit, theils weil nur eine geringe Anzahl trigonometrisch bestimmter Puncte sichtbar sind, theils weil die herbstlichen Nebel nicht selten das scharfe Einstellen unmöglich machten.

Die Stationen sind sämmtlich, mit Ausnahme der letzten, auf das Eck a (Fig. 7) des Sommerhauses bezogen worden. Aus dem Steuerblatte erhält man die Coordinaten dieses Eckes wie folgt

88,4366 73,3355

Diese Coordinaten entsprechen so genau der Gesammtheit der Beobachtungen, dass ich die kleinen Abweichungen, die bei einzelnen Stationen vorkommen, als Beobachtungsfehler betrachtet und eine weitere Ausgleichung nicht gesucht habe.

Die erste Station A (Fig. 7) war südwestlich vom Sommerhaus. Am 26. Sept. 1850 fand ich von A aus

Entfernung des Eckes a . . . 35,5 Bayr. Fuss
Direction . . . . $282^\circ\ 3'$

Hiernach hat man für Station A

$$X = 88,4356 \qquad Y = 73,3398.$$

Die sichersten Miren-Einstellungen kamen am 24. Sept. 1850 vor; sie geben die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$$= 273^\circ\ 34',2,$$

während der Beobachtung fand eine Vermehrung von 1',0 statt.

Die Vergleichung der Miren-Ablesungen am 24. und 26. Sept. gibt für letztern Tag, wenn man die im Tagebuche als unsicher bezeichnete Beobachtung Nro. 5539 weglässt, die Collimation

$$= 274^\circ\ 12',9.$$

Ganz nahe an derselben Stelle trifft die Station G vom Jahre 1853; es wurde nämlich von dieser Station aus die Richtung und Entfernung des Eckes a gefunden wie folgt

Entfernung . . . 36,7 Bayr. Fuss
Direction . . $281^\circ\ 17'$

Es ergibt sich hieraus, dass G um 1,3 Fuss südlicher und 0,3 Fuss westlicher war als A; demnach erhält man die Collimation

$$= 353^\circ\ 34',6 \text{ am Anfang und } = 353^\circ\ 35',4 \text{ am Ende.}$$

Von der Station B aus wurde die Entfernung und Richtung des Eckes a gefunden wie folgt:

Entfernung . . 42,7 Bayr. Fuss
Direction . . 191° 34';

darnach hat man für die Coordinaten der Station B die Werthe:

$$X = 88{,}4418 \qquad Y = 73{,}3365.$$

Die Collimation war am Ende

181° 24',1,

während der Beobachtung hatte eine Vermehrung von 0',2 stattgefunden.

In der Nähe der Station B befand sich die Station C, von C aus wurde die Lage des Eckes a gefunden

Entfernung . . . 40,5 Bayr. Fuss
Direction . . . 179° 15',

mithin hat man für Station C:

$$X = 88{,}4407 \qquad Y = 73{,}3355.$$

Die Collimation war am Anfange

= 9° 43',0,

bis zum Ende nahm die Collimation um 0',2 ab.

Was die Station E betrifft, so war sie in der verlangerten Richtung der Seite $a\,b$ des Hauses, und 28,5 Bayr. Fuss nordlicher als das Eck b. Da die Seite $a\,b$ = 18 Bayr. Fuss gefunden wurde, und in der Richtung des Meridians liegt, so hat man für die Coordinaten.

$$X = 88{,}4366 \qquad Y = 73{,}3423.$$

Die Collimation betrug am Ende

= 156° 10',5;

zwischen Anfang und Ende hatte eine Verminderung von 0',6 stattgefunden.

Die Station D war vom Eck a 26, und vom Eck b 26,5 Fuss entfernt, die Coordinaten sind

$$X = 88{,}4377 \qquad Y = 73{,}3385.$$

Die Collimation war im Mittel

= 144° 16',8.

Die Station F war nördlich vom Sommerhaus, auf einem erhöhten Puncte in der Nahe des frühern trigonometrischen Signals Für die Coordinaten ergaben sich aus den Miren folgende Werthe

$$X = 88{,}4746 \qquad Y = 73{,}2880.$$

Ausser den Puncten Johannesberg und Aschaffenburg wurde von hier aus auch das nordwestliche Eck des Sommerhauses anvisirt, dessen Coordinaten dem Vorhergehenden zufolge sind

= 88,4384 73,3355.

Die Collimation, die indessen ziemlich unsicher ist, war am Ende

= 220° 55',5,

sie hatte vom Anfang bis zum Ende um 0',4 sich vermindert.

Den hier gegebenen Nachweisungen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

bei Station *A*	Sept. 24	am Anfange	. .	275°	25',0
		am Ende	. . .	275	26,0
	Sept. 26.	. . .	. .	276	4,2

			°	'
bei Station *B*	am Anfange	. . .	183	15,2
	am Ende	. .	183	15,4
bei Station *C*	am Anfange	. .	11	34,3
	am Ende	. . .	11	34,1
bei Station *D*	am Anfange	.	146	8,1
bei Station *E*	am Anfange		158	2,4
	am Ende . .		158	1,8
bei Station *F*	am Anfange	.	222	46,3
	am Ende		222	46,7
bei Station *G*	am Anfange .	.	355	25,9
	am Ende . .	.	355	26,7

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	'			°	'		°				
Intens.	1850 Sept	24	4	57	Ab.	Abl.	51	43,3	T.	15,0	Int.	14,1	St.	*A.*
			5	8	„	„	51	42,4	„	13,7	„	14,3	„	„
		25	9	51	Mg	„	51	49,3	„	13,0	„	9,0	„	*B.*
			10	7	„	„	51	50,5	„	14,0	„	8,2	„	„
		26	9	18	„	„	38	47,8	„	10,6	„	12,5	„	*A.*
			9	30	„	„	38	47,7	„	11,1	„	11,8	„	„
			9	42	„	„	51	55,8	„	11,0	„	11,1	„	„
	1852 Sept.	2	9	10	„	„	50	22,0	„	12,3	„	4,3	„	*D.*
			9	20	„	„	50	23,4	„	12,3	„	3,9	„	„
			10	39	„	„	50	17,8	„	14,3	„	2,9	„	*E*
			12	3	Mittg.	„	37	33,0	„	14,2	„	4,6	„	*F.*
			12	12	„	„	37	32,2	„	15,3	„	5,2	„	„
			12	23	„	„	50	13,5	„	16,6	„	5,9	„	„
	1853 Aug.	18	8	36	Mg.	„	50	7,5	„	9,4	„	57,0	„	*G.*
			8	46	„	„	50	8,4	„	9,3	„	55,5	„	„
Inclin.	1850 Sept.	24	5	36	Ab	„	22	1,9	„	13,9	Station	*A.*		
		25	11	3	Mg	„	22	1,0	„	16,6	„	*C.*		
		26	10	8	„	„	21	57,8	„	10,6	„	*A.*		
	1852 Sept.	2	9	42	„	„	20	7,6	„	12,5	„	*D.*		
			11	6	„	„	20	4,2	„	15,2	„	*E.*		
	1853 Aug.	18	9	11	„	„	19	39,9	„	9,6	„	*G.*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor.

Differenz *Aschaffenburg-München*

Declination +1° 34′,1 +1° 31′,8 +1° 27′,0 +1° 33′,2 Stat. *A* 1850 Sept. 24.
+1° 35′,0 +1° 35′,0 +1° 35′,4 Stat. *B* 1850 Sept 25
+1° 32′,8 +1° 33′,5 Stat. *C* 1850 Sept. 25

Declination +1° 32′,2 +1° 32′,5 +1° 32′,0 +1° 32′,0 +1° 34′,8 Station *A* 1850 Sept. 26.
+1° 38′,3 +1° 37′,7 +1° 37′,3 +1° 38′,2 Stat. *D* 1852 Sept. 2
+1° 38′,9 +1° 38′,7 +1° 38′,5 Stat. *E* 1852 Sept. 2
+1° 44′,2 +1° 43′,7 +1° 44′,0 +1° 44′,9 Station *F* 1852 Sept. 2.
+1° 35′,4 +1° 35′,1 +1° 35′,2 +1° 33′,9 Station *G* 1853 Aug. 18

Horizontal-Intensität -983 -970 Station *A* 1850 Sept 24.
-971 -981 „ *B* „ „ 25
-990 -990 -991 Station *A* 1850 Sept. 26.
-954 -959 Station *D* 1852 Sept. 2.
-945 Station *E* 1852 Sept 2
-964 -968 -957 Station *F* 1852 Sept. 2.
-989 -987 Station *G* 1853 Aug 18

	° ′					
Inclination	+1 41,5	Station	*A*	1850	Sept	24
	+1 38,6	„	*C*	„	„	25
	+1 41,0	„	*A*	„	„	26
	+1 47,9	„	*D*	1852	Sept.	2
	+1 42,7	„	*E*	„	„	2
	+1 51,6	„	*G*	1853	Aug	18.

Die arithmetischen Mittel (Declin ohne Station *F*) sind
1° 34′,7 . —973 +1° 43′,9,
und die magnetischen Constanten für 1850
17° 28′,6 . . 1,8550 . 66° 43′,4.

Augsburg.

In Augsburg wurden wiederholte Beobachtungen angestellt, und zwar am 5. Aug. und 22. Oct 1849 und am 3 Jun 1850 Die erste Station *A* (Fig 9) war unterhalb der Lechbrücke (auf der Lechhauser Seite), und wurde auf das Eck *a* des Kienriesler Hauses bezogen die Abmessung ergab, dass, wenn *A b a* ein rechtwinkliges Dreieck ist, und *a b* in der Verlängerung der Seite des Hauses liegt,

A b = 71,5 Bayr. Fuss
a b = 103,5 „ „ ist.

Aus dem Steuerblatte findet man für das Eck *a* die Coordinaten

11,5636 20,9095

Hienach sind die Coordinaten der Station *A*

$X = 11{,}5644 \qquad Y = 21{,}0140$

Die einzige trigonometrisch bestimmte Mire, Geisthofen, gibt die Collimation 99° 7′,4.

Die hieraus abgeleitete Declinationsbestimmung ist übrigens vorläufig als sehr unsicher zu betrachten.

Die zweite Station *B* (Fig. 10) war südlich von der Stadt, und seitwärts von der Hühnerstrasse sie wurde auf das Garteneck *a* bezogen, und die Messung ergab für die Position dieses Eckes von der Station aus

Direction 198° 3′

Entfernung 98,6 Bayr Fuss.

Auch die Senkrechte auf die Gartenmauer wurde gemessen sie betrug 56 Bayr. Fuss

Die Coordinaten des Eckes *a* sind nach dem Steuerblatte

10,5703 21,5100.

Hiernach hat man für die Station B

$X = 10{,}5822 \qquad Y = 21{,}5134$

Um indessen eine Uebereinstimmung der Miren zu Stande zu bringen, habe ich diese Coordinaten geändert und angenommen

$X = 10{,}5815 \qquad Y = 21{,}5115$

Hiernach erhält man im Mittel aus Anfang und Ende die Collimation

258° 27′,3,

während der Beobachtungen hatte sich die Collimation um 0′,6 vermindert.

Die dritte Station *C* (Fig. 11) war links von der Strasse, die nach Göggingen führt daneben steht eine alte Säule aus Backsteinen, deren Position von der Station aus gefunden wurde

Entfernung (nächste Kante) 13 Bayr. Fuss.

Direction (Mitte) 280° 49′

Die Coordinaten der Station sind übrigens ohne Rücksicht auf diese Bestimmung aus den Miren abgeleitet worden wie folgt

$X = 10{,}5317 \qquad Y = 21{,}7445.$

Die Collimation am Ende erhält man (wenn man Behufs der völligen Ausgleichung den Standpunct des Theodoliten um 3,3 Fuss nördlicher und 1,7 Fuss westlicher nimmt)

= 85° 31′,7.

Eine merkliche Aenderung war während der Beobachtungen nicht vorgekommen.

Um die Azimuthe zu finden, hat man dem Obigen zufolge zu den abgelesenen Winkeln

			°	′
bei Station *A*		. . . .	99	37,1
bei Station *B*	am Anfange	. . .	258	57,9
	am Ende	. . . .	258	57,3
bei Station *C*		. . . .	86	2,3

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat n folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°		
Intens	1849 Aug. 5.	8 38 Mg	Abl	38 25 4	T.	10,6	Int	— 3,5 St.
		8 52 „	„	38 26,9	„	10,7	„	— 4,1 „
		9 7 „	„	52 4,0	„	11,0	„	— 4,5 „
		9 22 „	„	52 2,6	„	11,0	„	— 4,5 „
	Oct. 22	10 2 Mg.	„	50 54,5	„	10,2	„	9,0 „
		10 14 „	„	50 52,6	„	9,2	„	10,1 „
		10 28 „	„	37 22,0	„	11,4	„	10,8 „
		10 40 „	„	37 23,7	„	11,2	„	11,6 „
	1850 Jun. 3	4 43 Ab	„	50 36,5	„	13,3	„	—14,8 „
		4 56 „	„	50 35,4	„	13,3	,	—14,8 „
Inclinat.	1849 Aug 5		„	24 0,2	„	11,0	Station *A*	
	Oct. 22.		„	23 37,5	„	10,0	„ *B*.	
	1850 Jun 3.	5 22 „	„	20 57,7	„	13,3	„ *C*.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Augsburg-München*

Declination: +29′,4 +28′,6 +28′,3 +28′,6 +29′,0 +28′,9 +28
+28′,7 Station *A* 1849 Aug. 5.
+24′,1 +21′,8 +22′,1 +23′,7 +23′,4 +24′,3 +2
+21′,8 Station *B* 1849 Oct 22
+22′,2 +21′,2 +21′,9 +22′,0 Station *C* 1850 Jun. 3

Horizontal-Intensität -145 -154 -177 -170 Stat. *A* 1849 Aug. 5.
-159 -146 -141 -155 „ *B* „ Oct. 22.
-259 -254 Stat. *C* 1850 Juni 3.

Inclination +11′,5 Station *A* 1849 Aug. 5.
+15′,8 „ *B* „ Oct. 22
+18′,9 „ *C* 1850 Jun. 3.

Die arithmetischen Mittel (Decl ohne Station *A*) sind:

+21′,1 —156 . . +15′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 15′,0 . . 1,9367 . . 65° 14′,9.

Bamberg.

Die Beobachtungen wurden am 25. und 26. Oct. 1849, dann am

Juni 1850 auf der Altenburg ausgeführt. Die erste Station war in *A* (Fig. 12) sie wurde auf das Eck *a* der Burgmauer bezogen, und es fand sich die Position von *a* wie folgt

Direction	.	276° 37′
Entfernung	.	135,4 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Eckes *a* sind nach dem Steuerplane

83,0830 21,6805,

hiernach hatte man für die Station *A*

$X = 83{,}0810 \qquad Y = 21{,}6973$

Am 25. Oct. war durch den Nebel die Fernsicht benommen, und nur einmal konnte mit Mühe auf den Thurm von St. Jacob in Bamberg eingestellt werden, so dass eine sichere Declinationsbestimmung wohl nicht abgeleitet werden kann. Am 26. Oct. wurde der Theodolit auf demselben Standpuncte aufgestellt, eine zuverlässige Orientirung war indessen wegen des Nebels nicht möglich, bis Nachmittag, wo ein entfernterer Punct, Memelsdorf, aus dem Nebel etwas hervortrat, ich fand hieraus den Winkel zwischen Bamberg (St. Jacob) und Memelsdorf

16° 35′,3,

um so viel ist das Azimuth von Memelsdorf nach der Beobachtung kleiner, die Collimation war aus Memelsdorf allein

109° 43′,7

Wendet man diese Bestimmung auf die Vormittags-Beobachtungen an, so erhält man die Collimation am Anfange

= 229° 53′,0

Bis zum Ende der Beobachtungen hatte die Collimation um 1′,1 zugenommen.

Nach dem eben angewendeten Verfahren erhält man für den 25. Oct. die Collimation

110° 13′,8

Die zweite Station *B* war südlich von der ersten, und wurde bezogen auf die Seiten *b* und *c* des runden Thurms, und das Hauseck *d*. Die Messung von *B* aus gab die Direction

			°	′
des Punctes *b*		. .	258	48
,,	,, *c*	. .	268	28
,,	,, *d*	. .	252	14

Da die Länge *c d* = 41,4 Bayr. Fuss gefunden wurde, und der Steuerplan für die Coordinaten des Hauseckes *d*

83,0602 21,6829

gibt, so hat man für die Station *B*

$X = 83{,}0602 \qquad Y = 21{,}7136.$

Die Werthe der Collimation gehen aus den zwei Miren ziemlich verschieden hervor, nimmt man vorläufig in Ermangelung weiterer Anhalts-

puncte das Mittel der beiden Werthe, so ergibt sich die Collimation am Anfang 43° 42',6,
bis zum Ende nahm die Collimation um 0',4 ab

Die dritte Station *C* (Fig 13) war nordwestlich von der Altenburg, aus den Miren erhielt man die Coordinaten

$$X = 83{,}1092 \qquad Y = 21{,}7283$$

Die Collimation betrug nach den in der Mitte gemachten Ablesungen (mit Ausschluss von Banz)

92° 42',4

Eine merkliche Aenderung scheint nicht während der Beobachtungen vorgekommen zu sein.

Die vierte Station *D* war ungefähr identisch mit der Station *A*. Berechnet man die Collimation mit der oben gegebenen Coordination der Station *A*, so erhält man im Mittel aus den drei Puncten Staffelberg, Memelsdorf und Schesslitz

105° 50',0

Um nach den obigen Angaben die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

		°	'
bei Station *A*	Oct. 25 . . .	110	46,6
	Oct. 26 am Anfange	230	25,8
	am Ende .	230	26,9
Station *B*	. . . .	44	15,6
Station *C*	. . . .	93	15,3
Station *D*	. . . . . .	106	22,8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h	'			°	'		°				
Intensität	1849 Oct. 25.	9	31	Mg	Abl	53	26,2	T.	6,3	Int.	11,6	St	*A*.
		9	43	„	„	53	24,2	„	6,3	„	11,9	„	„
		10	0	„	„	38	56,7	„	6,7	„	12,3	„	„
		10	13	„	„	38	56,5	„	6,8	„	12,8	„	„
		3	54	Ab.	„	53	20,3	„	6,9	„	13,1	„	„
		4	2	„	„	53	20,8	„	6,8	„	13,4	„	„
	Oct. 26	10	4	Mg	„	38	59,2	„	5,5	„	11,9	„	„
		10	18	„	„	38	58,3	„	5,9	„	12,2	„	„
	1850 Jun. 5	2	5	Ab.	„	52	32,1	„	18,0	„	−12,9	„	*C*
		2	19	„	„	52	32,6	„	18,5	„	−13,2	„	„
Inclinat.	1849 Oct. 25				„	24	54,6	„	7,0	Station *A*			
	„ Oct. 26				„	24	53,7	„	6,8	„ „			
	1850 Jun 5	3	31	„	„	22	2,3	„	19,0	„ *C*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Bamberg-München.*

Declination +31',8 +31',6 +32',2 +32',3 +30',5 Station *A* 1849 Oct 25.

+32′,0 +32′,4 +32′,1 +32′,7 +32′,0 Station *A* 1849 Oct 26.

+28′,1 +28′,5 +29′,0 +30′,1 +30′,5 Station *B* 1849 Oct 26

+29′,6 +29′,1 +29′,7 +30′,2 +29′,7 Station *C* 1850 Jun 5

+24′,1 Station *D* 1850 Jun 5

Horizontal-Intensität -791 -784 -785 -787 -778 -780 Stat. *A* 1849 Oct 25.

-791 -791 Stat *A* 1849 Oct 26

-804 -809 Station *C* 1850 Juni 3

	°	′				
Inclination	+1	22,6	Station *A*	1849	Oct.	25
„	+1	22,2	„ *A*	„	„	26
„	+1	15,6	„ *C*	1850	Jun.	3

Die arithmetischen Mittel (ohne Station *D*) sind

+30′,7 . —790 . . +1° 20′,1,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 24′,6 . . 1,8733 . . . 66° 19′,6.

Bayreuth.

Die Beobachtungen wurden am 16 und 17. Sept 1850 an zwei Stationen ausgeführt, die erste *A* (Fig 15) war westlich von der Stadt, und wurde bezogen auf den Grenzstein *a*. Die Position dieses Grenzsteins von der Station aus ergab sich wie folgt

Direction . . . 285° 52′

Entfernung . . 127,5 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten wurden jedoch unabhängig von dieser Bestimmung aus den Miren abgeleitet und folgendermassen angenommen

$X = 86{,}0392 \quad Y = 0{,}5641$

Unter Anwendung dieser Coordinaten erhält man die Collimation am Anfange = 222° 22′,1

Bis zum Ende hatte die Collimation um 0′,6 zugenommen.

Die zweite Station *B* (Fig. 14) war auf der Anhöhe, „der schöne Blick“ genannt. Der Theodolit wurde in der Nähe einer bei der Landesvermessung aufgepflanzten Signalstange aufgestellt; die Position der Signalstange ergab sich wie folgt

Direction . . . 311° 32′

Entfernung . . 48,9 Bayr. Fuss.

Da mir die Coordinaten der Signalstange zur Zeit, als die Berechnungen ausgeführt wurden, nicht bekannt waren, so bestimmte ich die Coordinaten der Station aus den Miren und fand

$$X = 85{,}9712 \qquad Y = 1{,}8694.$$

Daraus findet man die Collimation am Anfange

$$= 118^\circ\ 0',5$$

Bis zum Ende der Beobachtungen, trat eine Vermehrung von 0',2 ein.

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den abgelesenen Winkeln

		°	'
bei Station *A*	am Anfange	222	23,0
	am Ende	222	23,6
bei Station *B*	am Anfange	118	2,3
	am Ende	118	2,5

hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°			
Intensität	1849 Sept 16	4	12	Ab.	Abl	50	52,2	T	13,7	Int	9,8 St	*A*.
		4	23	„	„	50	51,6	„	14,1	„	10,2 „	„
		5	18	„	„	38	8,0	„	12,3	„	11,8 „	„
	Sept. 17	9	46	Mg.	„	50	59,2	„	11,3	„	8,0 „	*B*.
		9	59	„	„	51	0,2	„	11,9	„	8,0 „	„
Inclinat.	1850 Sept. 16	4	47	Ab.	„	21	39,7	„	13 1	Station	*A*	
	Sept. 17	10	24	Mg	„	21	35,6	„	11,9	„	*B*.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Bayreuth-München.*

Declination +21',8 +21',1 +20',4 +21',9 +21',8 Station *A* 1850 Sept 16

+25',1 +24',9 +24',8 +24',0 Station *B* 1850 Sept. 17.

Horizontal-Intensität -736 -738 -740 Station *A* 1850 Sept. 16.

-740 -749 Station *B* 1850 Sept 17.

Inclination +1° 20',3 Station *A* 1850 Sept. 16.

+1° 18',0 „ *B* „ „ 17.

Die arithmetischen Mittel sind

+22',9 . . -741 . . . +1° 19',1,

und die magnetischen Constanten für 1850 ·

16° 16',8 . . 1,8782 . . . 66° 18',6.

Benedictbeuern.

Am 26, 28, und 29 Aug. 1849 sind Messungen an zwei Puncten angestellt worden nämlich westlich vom Klostergebäude, hinter der sogenann-

ten Wagnerei, dann nördlich vom Garten des Posthalters und Gastwirths in Laimgruben. Die erste Station *A* ist in Fig. 16 näher bezeichnet; es ist dabei

$$Aa = 109{,}7 \text{ Bayr. Fuss,}$$
$$\text{und } Ab = 112{,}3 \text{ „ „}$$

Nach dem Steuerplane hat man

für *a* — 20,4966 5,6632

für *b* — 20,5032 5,6640,

mithin für den Standpunct *A* des Theodoliten

$$X = -\ 20{,}4953 \qquad Y = 5{,}6768.$$

Die zweite Station *B* (Fig. 17) wurde auf das Sommerhaus im Posthaltergarten, und zwar auf das nordöstliche Eck *a* und das nordwestliche Eck *b* bezogen, und es ergab sich

Entfernung von *a* 28,6 Bayr. Fuss

Entfernung von *b* 25,0 „ „

Für das Eck *a* gibt das Steuerblatt folgende Coordinaten

-20,4638 5,1580,

demnach erhält man für die Station *B*

$$X = -\ 20{,}6405 \qquad Y = 5{,}1598$$

Die Coordinaten von *A* und *B*, die auf solche Weise aus dem Steuerplane gefunden werden, geben indessen, wenn man die Direction der einzelnen Miren berechnet, keine übereinstimmende Werthe der Collimation; will man die Miren zu Uebereinstimmung bringen, so ist es nöthig die Coordinaten so anzunehmen

für *A* $X = -\ 20{,}4891$ $Y = 5{,}6714$

für *B* $X = -\ 20{,}4619$ $Y = 5{,}1593.$

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation

bei Station *A* Aug. 29 am Ende 102° 33',3

bei Station *B* am Ende 308 45,5

Merkliche Aenderungen sind während der Beobachtung an der ersten Station nicht vorgekommen, bei der zweiten verminderte sich die Collimation vom Anfang bis zum Ende um 0',7.

Was die Beobachtungen vom 26. Aug. betrifft, wo Hohenpeissenberg wegen des Nebels nicht gesehen werden konnte, so gibt die Vergleichung mit den Ablesungen vom 29. Aug. die Collimation

= 102° 52',5.

Um demnach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

bei Station *A*	Aug. 26.	103°	0',3
	Aug. 29	102	41,1
bei Station *B*	Anfang	308	53,3
	Ende	308	52,6

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

		h ′			° ′		°		°		
Intens.	1849 Aug 26.	3 14	Ab	Abl	50 29,6	T	11,5	Int.	5,3	St	*A.*
		3 29	„	„	50 28,7	„	11,7	„	5,0	„	„
		3 43	„	„	37 29,5	„	11,7	„	4,8	„	„
		3 56	„	„	37 30,7	„	11,7	„	4,6	„	„
	Aug 28	1 6	„	„	50 10,5	„	13,2	„	7,6	„	*B*
		1 20	„	„	50 9,1	„	14,0	„	7,0	„	„
		1 34	„	„	37 27,9	„	14,0	„	6,3	„	„
		1 48	„	„	37 27,5	„	13,9	„	5,7	„	„
	Aug 29	8 20	Mg	„	50 20,1	„	9,7	,	3,9	„	*A*
		8 37	„	„	50 20,6	„	10,0	„	3,6	„	„
		8 51	„	„	37 31,7	„	10,0	„	3,3	„	„
		9 4	„	„	37 32,0	„	9,7	„	3,3	„	„
Inclinat.	1849 Aug. 28			„	23 10,5	„	13,9	Station	*B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz. *Benedictbeuern-Munchen.*

Declination +5′,8 +6′,4 +7′,5 +7′,0 +5′,4 Station *A* 1849 Aug. 26.
+0′,8 +0′,6 -0′,1 -0′,6 +0′,9 Station *B* Aug 28
+4′,8 +5′,1 +4′,8 +4′,9 +4′,9 Station *A* Aug 29

Horizontal-Intensitat +160 +164 +169 +160 Station *A* 1849 Aug 26
+165 +167 +161 +167 Station *B* Aug 28
+167 +163 +175 +175 Station *A* Aug. 29

Inclination -14′,8 Station *B* 1849 Aug. 28

Die arithmetischen Mittel sind

+3′,9 . +166 . . —14′,8,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 57′,8 . . 1,9689 . . . 64° 44′,7

Benedictenwand.

Die Benedictenwand (deren höchsten Punct ich durch Barometerbeobachtungen zu 5518 Pariser Fuss bestimmte) bestieg ich am 27. Aug 1849, und nahm magnetische Beobachtungen an zwei Stationen vor Die erste Station *A* befand sich nordwestlich von dem schroffen Felsen, der den obersten Theil der Benedictenwand bildet die Station war tiefer als der Gipfel des Berges um 1000 P Fuss Die Coordinaten der Station *A* wurden bei der Berechnung angenommen, wie folgt

$$X = -22{,}8689 \qquad Y = 3{,}7549$$

Es ergibt sich indessen aus den Miren, dass man den Standpunct des Theodoliten um 45 Bayr Fuss südlicher, und um 6 Fuss westlicher setzen muss, damit die Miren zur Uebereinstimmung gebracht werden. Die Collimation erhalt man alsdann in der Mitte der Beobachtung

$$= 150° \quad 43′{,}9.$$

Die Collimation wurde am Anfang um 0′,2 kleiner, am Ende um 0′,4 grösser gefunden.

Die zweite Station *B* war auf dem zweiten Vorsprung des Felsen (von Westen gerechnet), da wo nach Angabe meines Begleiters das trigonometrische Signal ehemals gestanden hat. Ich habe diese Angabe als richtig vorausgesetzt, obwohl sie durch mehrere Umstände zweifelhaft gemacht wird. Hiernach ergibt sich die Collimation am Ende

$$= 30^\circ \quad 13',6,$$

am Anfange war sie um 0',9 grösser gefunden worden.

Dem Vorhergehenden zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den Ablesungen des Theodolithen

		°	'
bei Station *A*	Anfang	150	48,8
	Mitte . .	150	49,0
	Ende . .	150	49,4
bei Station *B*	Anfang . .	30	19,2
	Ende . . .	30	18,3

hinzugefügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und der Inclination dienen folgende Bestimmungen

				h	'			°	'		°				
Intens	1849	Aug	27	10	8	Mg.	Abl	50	29,0	T	7,9	Int	7,2	St	*A*
				10	23	,,	,,	50	27,7	,,	8,1	,,	7,4	,,	,,
				1	56	Ab	,,	50	21,6	,,		,,	10,1	,,	*B*
				2	13	,,	,,	50	22,5	,,	7,7	,,	9,9	,,	,,
				3	16	,,	,,	50	9,6	,,	8,8	,	8,0	,,	,,
Inclinat	1849	Aug	27					22	58,7	,,	8,1	Station *A*			
								22	59,1	,,	8,8	Station *B*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Benedictenwand-München*

Declination	-0',3	-0',4	-0',2	+0',4		Station *A* 1949 Aug 27.
	-1',3	-1',1	-0',1	-0',5	-0',4	Station *B* 1849 Aug 27.
Horizontal-Intensität	+183	+186				Station *A* 1849 Aug 27
	+207	+203	+205			Station *B* 1849 Aug. 27.
Inclination	-20',8					Station *A* 1849 Aug 27
	-20',0					Station *B* 1849 Aug 27

Die arithmetischen Mittel sind

-0',4 . +197 . -20',7,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 53',5 . 1,9720 . 64° 38',8.

Berchtesgaden.

Die Beobachtungen in Berchtesgaden wurden zunächst an der Schiessstätte, rechts von dem Ende der Schiesshütte angestellt, in Fig. 18 ist die Station mit *A* bezeichnet. Die Lage der Station in Beziehung auf das Eck *a* der Schiesshütte ist gegeben durch folgende Bestimmungen

Distanz *Aa* = 93,5 Bayr. Fuss,
Direction von *a* = 329° 31′

Nach dem Steuerblatte hat man für das Eck *a*

—23,7742 —46,1598,

folglich sind fur Station *A* die Coordinaten

$X = -23,7844$ $Y = -46,1541$

Da Berchtesgaden von allen Seiten durch Berge eingeschlossen ist, und eine geeignete Mire nicht vorhanden war, so verzichtete ich auf die Declination gänzlich, und beobachtete blos die Intensität und Inclination

Zur Berechnung der Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Oct 12	10	17	Mg.	Abl.	49	1,9	T.	12,0	Int	13,4	St.	*A*
		10	28	„	„	49	1,3	„	12,0	„	13,4	„	„
		10	40	„	„	36	16,5	„	11,9	„	13,4	„	„
		10	50	„	„	36	16,6	„	11,9	„	13,4	„	„
Inclination						22	46,0	„	13,0	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Berchtesgaden-München*

Intensitat +358 +361 +356 +355 Station *A* 1849 Oct 12
Inclination -35′,7 Station *A* 1849 Oct. 12

Die arithmetischen Mittel sind

— . . +357 -35′,7,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . 1,9880 . . . 64° 23′,8.

Berlin.

In Berlin beobachtete ich vom 21 bis 24 Aug 1853 an funf verschiedenen Stationen, die Stationen befanden sich theils im Garten der k. Sternwarte, theils auf dem Kreuzberg

Die erste Station war in *A* (Fig 135), sudlich von der Sternwarte, und wurde bezogen auf die beiden Ränder des zweiten Kellerfensters, und auf zwei verticale Stabe eines Fensters in einem südlich von der Sternwarte befindlichen Hause Die Entfernung der Station von der Mitte des Kellerfensters betrug 124,7 Bayr Fuss Hr Director *Encke* theilte mir folgende Azimuthe mit (von Süd uber West gezahlt)

			°	′
Sudlicher Fenster	Stab	1	328	3,9
		2 .	328	26,0
Kellerfenster,	Rand	1 . .	149	46,7
		2 .	151	12,3.

Hiernach hätte man zu den Ablesungen des magnetischen Theodoliten, um sie in Azimuthe zu verwandeln, folgende Grössen hinzuzufugen

°	'
346	57,0
346	56,9
347	2,8
347	2 8

Hieraus ersieht man, dass der magnetische Theodolit excentrisch aufgestellt war, und da das südliche Fenster ungefähr doppelt so weit entfernt war, wie das Kellerfenster, so wird man die Azimuthe erhalten, wenn man

347° 0',9

zu den Theodoliten Ablesungen addirt.

Die Stationen *B* und *C* waren in der Nähe des magnetischen Hauses (Fig. 136), als Miren dienten die Ecken des magnetischen Hauses, die Ecken des steinernen Pfeilers *a*, des zur Einzäunung gehörigen Pfeilers *b*, und die Ecken *c* und *d* der Sternwarte (erstere Mire von *C*, letztere von *B* aus anvisirt).

Die Stationen *D* und *E* befanden sich ausserhalb der Stadt, auf dem Kreuzberg, südöstlich vom Monument, am östlichen Rande einer grossen Sandgrube. Die Entfernung der beiden Stationen von einander betrug 74,7 Bayr. Fuss.

Da ich die nöthigen Bestimmungen zur Berechnung der Azimuthe noch nicht erhalten habe, so müssen die Declinationsmessungen vorläufig unberücksichtiget bleiben.

Zur Berechnung der Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

		h	'			°	'		°				
Intens.. 1853 Aug.	21	3	24	Ab.	Abl	52	10,9	T	20,2	Int	58,8	St	*A*
		3	41	,,	,,	52	11,8	,,	20,1	,,	60,1	,,	,,
		5	15	,,	,,	38	33,9	,,	19,0	,,	58,3	,,	,,
		5	24	,,	,,	38	31,3	,,	19,1	,,	59,0	,,	,,
	22	9	30	Mg	,,	52	41,3	,,	16,0	,,	51,4	,,	*B.*
		9	41	,,	,,	52	39,6	,,	15,7	,,	52,0	,,	,,
		12	48	Mttg	,,	38	31,0	,,	20,4	,,	55,8	,,	*C*
		12	59	,,	,,	38	30,2	,,	20,2	,,	55,1	,,	,,
		1	9	,,	,,	52	20,4	,,	20,4	,,	55,8	,,	,,
		3	9	Ab	,,	52	12,7	,,	22,0	,,	58,4	,,	*D*
		3	22	,,	,,	52	0,6	,,	23,2	,,	59,7	,,	,,
		3	43	,,	,,	38	25,6	,,	23,2	,,	61,9	,,	,,
		3	58	,,	,,	38	21,2	,,	22,4	,,	63,5	,,	,,
	23	7	58	Mg.	,,	52	23,2	,,	19,9	,,	52,8	,,	*C.*
		3	43	Ab.	,,	52	0,6	,,	26,1	,,	57,8	,,	,,
		3	53	,,	,,	38	21,9	,,	25,9	,,	57,0	,,	,,
		4	2	,,	,,	38	21,7	,,	25,9	,,	56,7	,,	*E.*
	24	2	47	,,	,,	52	14,8	,,	20,7	,,	59,0	,,	,,

			h ′		° ′		°		
Intens. 1853 Aug.	24	2 57	Ab	Abl	52 15,5	T.	19,3	Int. 58,9	St. *E.*
Inclin.: 1853 Aug	21	4 13	„	„	20 37,3	„	19,6	Station	*A*
	22	1 40	„	„	20 49,3	„	21,3	„	*C*
		4 25	„	„	20 47,2	„	21,8	„	*D*
	23	4 28	„	„	20 48,0	„	26,7	„	*C*
	24	3 24	„	„	20 46,5	„	19,1	„	*E.*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Berlin-München*

Declination −32′,2 −32′,2 −31′,8 −33′,5 −36′,0 Station *A* 1853 Aug. 21.

Intensität −1611 −1619 −1660 −1646 Stat *A* 1853 Aug 21
−1672 −1665 Stat *B* 1853 Aug 22
−1627 −1618 −1640 Stat *C* 1853 Aug 22
−1631 −1597 −1633 −1605 Stat *D* 1853 Aug. 22.
−1636 −1612 −1608 −1605 Stat. *C* 1853 Aug 23
−1633 −1624 Stat *E* 1853 Aug 24

	° ′				
Inclination	+2 39,2	Stat	*A*	1853 Aug.	21
	+2 49,0	„	*C*		22
	+2 46,7	„	*D*		22
	+2 43,3	„	*C*		23
	+2 48,2	„	*E*		24

Hiezu kommen noch die Bestimmungen der Intensität aus den Schwingungen wie folgt

Intensität −1640 −1633 −1626 −1613 −1598 −1609 −1592 −1623 −1652
−1606 −1593 −1636 −1656 −1648 −1589 −1600 −1618 −1600
−1600 −1605 −1565 −1558 −1594 −1583 −1598.

Die arithmetischen Mittel sind

−33′,1 −1634 (Abl.) −1609 (Schw.) +2° 45′,3,

und die magnetischen Constanten fur 1850

15° 20′,8 . . . 1,7901 . . 67° 44′,8.

Dass diese vorläufige Bestimmung der Declination kein Vertrauen verdient, ist aus dem oben Gesagten zu entnehmen.

Bonn.

In Bonn stellte ich einige Beobachtungen am 4 Nov. und 10. Dec. 1844 an. Vorläufig kann nur die Intensitat reducirt werden.

Das Resultat ist

Horizontal-Intensität Bonn-München = −0,1438.

(Vergl. „Resultate des magnetischen Observatoriums in Munchen während der dreijährigen Periode 1843—44—45.“)

Brüssel.

In Brüssel stellte ich im Garten der Sternwarte mehrere Beobachtungen im Nov. und Dec. 1844 an. Die Resultate sind

Differenz	*Brüssel München*
Declination	+4° 46′,8
Horiz.-Intensität	—0,1716

(Vergl. „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45.“)

Nach den Beobachtungen des Hrn. *Quetelet* (1848—1853) erhält man für 1850

	°	′
Declination	20	29,7
Inclination	67	54,8,

die obigen Bestimmungen geben

Declination .	20° 40′,7
Horiz.-Intensität .	1,7707

Meine Declination ist in der Nähe des magnetischen Cabinets gemessen, nördlich von der Sternwarte fand ich die Declination um 8′,8 kleiner.

Burgau.

Die magnetischen Beobachtungen wurden nordwestlich von der Stadt (Fig. 19), neben einem Feldweg angestellt. Unmittelbar in der Nähe der Station ist ein Kreuz im Steuerblatt angezeigt, daselbst befindet sich aber gegenwärtig eine kleine Feldkapelle, und auf das nordwestliche Eck dieser Feldkapelle wurde die Station bezogen. Die Messung ergab von der Station aus

Entfernung des nordwestl. Ecks der Kapelle	80,6 Bayr. Fuss.
Direction	106° 50′.

Diese Bestimmung kann übrigens für jetzt zur Ermittelung der Coordinaten der Station nicht verwendet werden, aus den Miren aber erhält man die Coordinaten, wie folgt

$$X = 14{,}3147 \qquad Y = 37{,}1745,$$

und die Collimation am Anfang der Beobachtung

210° 32′,8

Während der Beobachtung nahm die Collimation um 0′,4 zu.

Demnach hat man, um das Azimuth zu erhalten, zu den Theodolith-Ablesungen

am Anfang .	211° 25′,4,
am Ende . . .	211 25,8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1850 Oct. 9	8	44	Mg	Abl	48	58,2	T	11,9	Int	10,5	St.	*A*
		8	56	„	„	48	59,5	„	12,2	„	10,1	„	„
		9	9	„	„	36	56,4	„	12,4	„	9,2	„	„
Inclination		9	36	„	„	20	36,8	„	12,9	Stat	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Burgau - München*

Declination +35′,5 +35′,5 +36′,3 +34′,6 +34′,9 Stat *A* 1850 Oct. 9

Horizontal-Intensität -189 -196 -197 Station *A* 1850 Oct 9

Inclination +24′,4 Station *A* 1850 Oct. 9

Die arithmetischen Mittel sind

+35′,4 . . . -195 . . +24′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 29′,3 . . . 1,9328 . 65° 23′,9.

Burghausen.

In Burghausen wurde am 26 Aug 1850 Abends gemessen, die Station befand sich nördlich von der Burg in *A* (Fig 20) auf einer kürzlich umgeackerten Wiese in der Nahe eines Grenzsteins *a*, dessen Position von *A* aus gefunden wurde, wie folgt

Entfernung . . . 127,6 Bayr Fuss,

Direction . . . 47° 30′

Nach dem Steuerblatte sind die Coordinaten des Grenzsteins *a* wie folgt

1,6062 —40,0646

Darnach erhalt man für die Station

$X = 1,5952$ $Y = - 40,0762$

Von den anvisirten Puncten war vorlaufig nur einer zur Bestimmung der Collimation brauchbar nämlich der Thurm von Asten, und hieraus ergibt sich die Collimation am Anfang

= 314° 27′,9

Beim Abschrauben des Magnetgehäuses nach Beendigung der magnetischen Ablesungen fand eine Erschütterung des Instruments statt, wodurch wahrscheinlich die am Schlusse der Beobachtungen sich herausstellende Aenderung ungefähr 1′,2 herbeigefuhrt wurde. Bei Ableitung des Azimuths habe ich desshalb durchgängig dieselbe Zahl, nämlich

313° 31′,7

hinzugefügt. Ich betrachte übrigens die weiter unten gegebene Reduction der Declinationsbestimmungen nur als eine provisorische, die durch eine spatere Bestimmung der Miren vervollständigt werden soll.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

		h ′			° ′		°					
Intens	1850 Aug. 26	5 50	Ab	Abl	47 59,1	Temp	16,0	Int	6,4	St. *A*.
		5 59	„	„	47 59,9	„	15,2	„	6,6	„ „
Inclination		6 23	„	„	20 13,1	„	14,4	St	*A*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Burghausen-München.*

Declination -35′,9 -35′,8 -36′,0 -36′,5 Station *A* 1850 Aug. 26.

Horizontal-Intensität +67 +70 Station *A* 1850 Aug 26

Inclination —10′,3 Station *A* 1850 Aug 26

Die arithmetischen Mittel sind

-36′,0 +68 -10′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 17′,9 1,9591 64° 49′,2

Carlsruhe.

Durch gefällige Vermittelung des Hrn Prof *W Eisenlohr* erhielt ich am 18 Sept 1852 im neuen Garten des Landwirthschaftlichen Vereines einen geeigneten Platz zur Ausführung der magnetischen Beobachtungen, die Witterung war jedoch keineswegs günstig, indem Regen und Nebel theilweise die Fernsicht beschränkten, und sonst manche Unbequemlichkeit herbeiführten Der Theodolit wurde an dem Hauptwege, der ungefähr von Süden nach Norden hinzieht, aufgestellt Die relative Lage der Stationen ist aus folgenden Bestimmungen zu entnehmen *A* war 0,3 Bad Fuss westlicher und 5,3 Bad. Fuss nördlicher als *C*, von *B* aus wurde die Direction von *A* beobachtet = 147° 51′, die Entfernung betrug 90 Bad Fuss

Um die Coordinaten der Stationen aus den Miren abzuleiten, habe ich die sämmtlichen Stationen vereinigt, und auf solche Weise ergab sich

für *A* $X = -180788$ $Y = 11401$,
„ *B* $X = -180711$ $Y = 11352$,
„ *C* $X = -180793$ $Y = 11399$

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation wie folgt

bei Station *A* am Ende 96° 55′,3,
B am Ende 183 2,2

Bei *A* fand eine Vermehrung der Collimation von 0′,8, bei *B* eine Verminderung von 1′,2 statt

Um hiernach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

			° ′
bei Station *A*	am Anfange	.	96 56,2,
	am Ende .	.	96 57,0,
bei Station *B*	am Anfange .	.	183 5,1,
	am Ende	.	183 3,9

hinzuzufügen,

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1852 Sept. 18	9	17	Mg	Abl	49	1,5	T	11,3	Int.	9,5	St	*A*.
		9	34	„	„	49	2,3	„	11,7	„	8,7	„	„
		2	28	Ab	„	48	50,7	„	15,8	„	13,8	„	*B*
		3	42	„	„	48	51,3	„	15,8	„	14,2	„	„
		3	54	„	„	36	26,4	„	17,3	„	14,5	„	„
		4	5	„	„	36	26,8	„	17,3	„	14,7	„	„
Inclination		10	1	Mg	„	19	29,4	„	11,6	Station *A*			
		4	33	Ab	„	19	31,6	„	16,4	„ *B*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Carlsruhe-München.*

Declination +1° 35′,9 +1° 36′,0 +1° 35′,7 +1° 35′,6 Station *A* 1852 Sept 18

+1° 37′,0 +1° 37′,2 +1° 37′,2 +1° 36′,0 +1° 36′,6 Station *B* 1852 Sept 18

Horizontal-Intensität −608 −612 Station *A* 1852 Sept 18.

−611 −616 −619 −622 Station *A* 1852 Sept. 18

Inclination +1° 9′,9 Station *A* 1852 Sept. 18.

+1° 7′,9 „ *B* 1852 Sept 18.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 36′,4 . . −615 . +1° 8′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 30′,3 . 1,8908 . 66° 8′,4

Cham.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf dem Calvarienberg ausgeführt Daselbst wird eine kleine Baumanlage mit Ruhebänken hergestellt, in der Mitte befindet sich ein einzelner Baum, wie es scheint genau an dem Puncte, wo früher das im Steuerplan (Fig 22) angezeigte Signal *a* stand. Den Theodoliten stellte ich südöstlich von dem eben erwähnten Baume auf. In der Nähe stehen drei Kreuze, das mittlere mit einem viereckigen hölzernen Verschlage umgeben, das nordöstliche Eck dieses Verschlags ist in Fig. 22 mit *b* bezeichnet Von der Station *A* aus ergab nun die Messung

Baum *a*	Direction	15° 49′,
	Entfernung	7 Bayr Fuss,
Eck *b*	Direction	74° 14′,
	Entfernung	106 Bayr. Fuss

Diese Angaben habe ich jedoch zur Bestimmung der Coordinaten der Station nicht benützen zu dürfen geglaubt, da Aenderungen seit Aufnahme

des Steuerplanes vorgegangen sind, ich habe vielmehr aus den Miren die Station bestimmt, und zuerst gefunden (S CCCLXIX)

$$X = 52{,}0890 \qquad Y = -33{,}9840$$

Es muss indessen, wenn eine völlige Ausgleichung stattfinden soll, die Station um 1,8 Bayr Fuss südlicher, und um 1,7 Bayr Fuss westlicher angenommen werden, dann ergibt sich die Collimation am Ende

280° 49′,8

Da die Miren am Anfange, in der Mitte und am Ende beobachtet wurden, so erhält man eine Bestimmung der während der Beobachtung vorgekommenen Aenderungen, und unter Berücksichtigung dieser Aenderungen ergibt sich die Zahl, welche man zu den Theodoliten-Ablesungen hinzufugen muss, um das Azimuth zu erhalten, wie folgt

	° ′
am Anfang	279 59,3,
in der Mitte	280 0,2,
am Ende	279 59,9

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

				h	′			°	′		°				
Intens	1850	Aug	3	8	54	Mg	Abl	49	45,0	T.	12,1	Int	-1,9	St	*A*
				9	8	„	„	49	41,6	„	12,8	„	-4,5	„	„
				10	16	„	„	37	23,7	„	13,0	„	0,0	„	„
Inclination				9	30	„	„	21	5,9	„	12,5	Station *A*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Cham-München*

Declination -24′,4 -25′,8 -25′,1 -25′,3 -26′,6 -27′,0 Stat *A* 1850 Aug. 3

Horizontal Intensität -385 -376 -380 Station *A* 1850 Aug 3

Inclination +40′,0 Station *A* 1850 Aug 3

Die arithmetischen Mittel sind

-25′ 7 -380 +40′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 28′,2 . . 1,9143 65° 39′,5.

Culmbach.

Um die magnetischen Beobachtungen auszuführen, begab ich mich am 15 Sept 1850 auf eine nahe gelegene Anhöhe, Rehberg genannt, und stellte den Theodoliten in *A* (Fig 23 neben dem daselbst befindlichen trigonometrischen Signal (Stange) auf Von der Station aus fand ich,

Direction des Signals 241° 48′,

Entfernung 31 Bayer. Fuss.

Die Coordinaten des Signals sind

93,4313 3,4207.

demnach hat man für die Station

$X = 93,4331 \qquad Y = 3,4241$

Hieraus erhält man nach S CCCLXIX die Collimation am Anfang

$= 279° \; 21',7,$

bis zum Ende der Beobachtung trat eine Vermehrung von 0',3 ein

Um demnach das Azimuth zu finden, muss man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfange	279° 27',0,
am Ende	279 27,3

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°				
Intens	1850 Sept 15	9	1	Mg	Abl	51	24,1	T	11,0	Int	9,0	St	*A*
		9	14	„	„	51	25,4	„	11,0	„	9,2	„	„
		9	26	„	„	38	27,9	„	11,8	„	9,3	„	„
		9	37	„	„	38	26,7	„	12,1	„	9,4	„	„
Inclination		10	2	„	„	21	14,8	„	12,0	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Culmbach-Munchen*

Declination +21',2 +22',1 +21',8 +21',7 +21',8 +20',6 Stat *A* 1850 Sept. 15

Horizontal-Intensität -851 -857 -865 -860 Station *A* 1850 Sept 15.

Inclination +1° 25',8 Station *A* 1850 Sept 15

Die arithmetischen Mittel sind

+21',5 -858 +1° 25',8,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 15',4 1,8665 66° 25',3

Darmstadt.

Zur Anstellung der magnetischen Beobachtungen wurde mir ein geeigneter Platz in der Nähe des Bissunger Forsthauses von Herrn Geheimen Rath *Eckhardt* angewiesen, seiner gefälligen Mittheilung verdanke ich überdiess die sämmtlichen zur Orientirung gehörigen Bestimmungen

Die Station *A* (Fig 24) war südlich vom Forsthause, als Mire diente der Meridian-Ausschnitt des Passage-Instruments der Sternwarte (Residenzgebäude) Das Azimuth der Station betrug vom Passage-Instrument aus

26° 6',33

östlich vom Südpuncte, ferner ist die Distanz des südöstlichen Eckes des Bissunger Forsthauses

= 2530 Mètres.

Das eben erwähnte Hauseck wurde von Station *A* unter einem Azimuth von 308° 32', und von Station *B* unter einem Azimuth von 13° 0'

beobachtet, ferner waren die Stationen A und B 56 Bayr. Fuss von einander entfernt, und die Linie, die sie verband, machte mit dem Meridian einen Winkel von 108° 17′.

Hiernach hat man die Distanz der Station A vom Passage-Instrument = 2588 Meter, mithin wird von der Station aus das Azimuth des Passage-Instruments

= 26° 5′,8

sein, wenn man vom Nordpuncte über Westen zählt.

Hiernach erhält man die Azimuthe, wenn man zu den Ablesungen an der Station A Vormittags

143° 33′,3,

und des Nachmittags

23° 6′,3,

und an der Station B

326° 53′,6

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

				h ′			° ′						
Intens.	1852	Sept.	4	8 48	Mg.	Abl.	38 25,1	T.	13,3	Int.	6,9	St.	A
				9 4	„	„	38 26,2	„	13,4	„	7,2	„	„
				9 19	„	„	51 41,1	„	14,0	„	7,0	„	„
				9 33	„	„	51 38,0	„	14,1	„	6,8	„	„
Inclination				10 18	„	„	20 23,0	„	15,0	Station A.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Darmstadt-München*.

Declination +1° 14′,6 +1° 15′,1 +1° 17′,0 +1° 15′,0 +1° 14′,2
+1° 15′,1 +1° 16′,3 +1° 18′,9 +1° 17′,4 +1° 17′,0
Station A 1852 Sept. 4

+1° 15′,4 +1° 15′,4 Station B 1852 Sept. 4

Intensität -1323 -1332 -1323 -1310 Station A 1852 Sept. 4

Inclination +1° 59′,9 Station A 1852 Sept. 4

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 16′,0 -1322 +1° 59′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 9′,9 1,8201 66° 59′,4

Deggendorf.

Als magnetische Station in Deggendorf wurde der Punct A (Fig. 25) auf dem Geiersberg gewählt. Von der Station aus ergab sich die Lage des Grenzsteins a wie folgt:

Direction . . . 286° 38′,
Entfernung . 73,5 Bayer. Fuss.

Den Miren zufolge sind die Coordinaten der Station

$X = 33{,}1711 \quad Y = -43{,}8464$

Mit Anwendung dieser Coordinaten erhält man die Collimation am Ende

= 233° 26,'1,

während der Beobachtungen hatte sie um 0',6 zugenommen

Die Zahlen, die man zu den Ablesungen hinzuzufügen hat, um sie in Azimuthe zu verwandeln, sind demnach wie folgt

am Anfang . . 232° 22',4,
am Ende 232 23,0

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1850 Juli 26	7	13	Mg	Abl	49	4,7	T	13,8	Int	-6,9	St	*A*.
		7	23	„	„	49	5,2	„	13,7	„	-7,1	„	„
		7	33	„	„	37	2,4	„	14,0	„	-7,3	„	„
		7	44	„	„	37	2,4	„	14,2	„	-7,5	„	„
Inclination		8	8	„	„	20	49,4	„	14,9	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Deggendorf-München*

Declination -33',4 -34',2 -34',4 -34',3 -34',0 -34',5 Stat *A* 1850 Jul 26
Horizontal-Intensität -196 -197 -198 -198 Station *A* 1850 Jul 26
Inclination +19',9 Station *A* 1850 Jul 26

Die arithmetischen Mittel sind

-34',1 . -197 +19',9,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 19',8 . 1,9326 . 65° 19',4.

Dillingen.

Die Beobachtungen wurden ausserhalb der Stadt, seitwärts von der Strasse, welche nach Ulm führt, angestellt, und zwar unter ziemlich ungünstigen Umständen es wehte ein starker und kalter Wind, und während der Beobachtung kam ein Sturm mit Graupenhagel Der Standpunct des Theodoliten wurde auf das nordwestliche Eck des nahe gelegenen Wirthshauses *a*, und auf den Grenzpflock *b* bezogen, und die Messung ergab.

Direction des Hausecks *a* 211° 48',
Direction des Pflocks *b* . . 64 —,
Entfernung des Pflocks *b* . . 9,7 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten der Station wurden aus den Miren abgeleitet wie folgt

$X = 21{,}2586 \quad Y = 34{,}3995$

Die Collimation am Anfang der Beobachtungen war

108° 46',0.

Bis zum Ende der Beobachtungen war eine Vermehrung von +0',7 eingetreten.

Demnach hat man, um das Azimuth zu erhalten

am Anfang	109° 34',9,
am Ende .	109 35,6

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h '		° '	°		
Intens.	1850 Oct. 12	1 57 Ab.	Abl.	49 11,5	T. 7,1	Int. 19,8	St. *A*.
		2 10 „	„	49 11,0	„ 7,2	„ 20,1	„ „
Inclination		3 39 „	„	20 30,7	„ 4,7	Station *A*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Dillingen-München*

Declination +33',7 +33',3 +34',1 +33',7 Station *A* 1850 Oct. 12.
Horizontal-Intensität -255 -255 Station *A* 1850 Oct. 12.
Inclination +26',1 Station *A* 1850 Oct. 12.

Die arithmetischen Mittel sind

+33',7 . . . -255 . . +26',1,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 27',6 . . 1,9268 . . 65° 25',6

Donaueschingen.

In Donaueschingen beobachtete ich am 5. Oct. 1852; der Theodolit wurde zuerst in *A* (Fig. 27) auf der Anhöhe nordwestlich von der Stadt (Bidlinger-Höhe), neben dem Wege und in der Nähe eines fünf Fuss hohen Marksteines *a* (dessen Entfernung = 18 Bayr. Fuss, und dessen Direction = 21° 39' gefunden wurde), aufgestellt, da indessen ein heftiger Sturmwind es unmöglich machte, die Beobachtungen daselbst vollständig auszuführen, so begab ich mich an die südwestlich befindliche Waldspitze, um welche ein Graben herumgezogen ist.

An der Waldspitze ausserhalb des Grabens steht der Markstein *a* (Fig. 28). Die Station *B* war von dem Markstein 46½ Bayr. Fuss, und von dem Graben 4 Fuss entfernt, die Direction des Grenzsteins betrug 180°.

Für die Coordinaten der Station *A* kann man näherungsweise annehmen

$X = -571343$ $Y = -4986$.

Mit diesen Coordinaten habe ich die Richtung des Meridians zu berechnen versucht, es zeigt sich aber so viele Unsicherheit bezüglich auf die Miren, dass es zweckmässig schien, die Resultate vorläufig wegzulassen.

Für die Station *B* erhält man die Coordinaten aus den Miren wie folgt:

$X = -570127$ $Y = -2020$.

Mit diesen Coordinaten ergibt sich die Collimation am Ende der Beobachtungen

= 53° 57′,2;

während der Beobachtungen hatte eine Abnahme von 0′,8 stattgefunden.

Um hiernach die Azimuthe zu erhalten, hat man bei Station *B* zu den abgelesenen Winkeln

	° ′
am Anfang . .	53 57,7,
am Ende .	53 56,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h ′			° ′		°				
Intens.	1852 Oct	5	10 33	Mg	Abl	47 15,6	T	18,4	Int	12,3	St.	*B*
			10 43	„	„	47 14,3	„	19,5	„	12,4	„	„
			11 48	„	„	47 21,3	„	13,2	„	14,3	„	„
Inclination			11 8	„	„	18 47,4	„	17,8	Station *B*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Donaueschingen-München*

Declination +1° 28′,6 +1° 28′,4 +1° 26′,8 +1° 26′,6 +1° 25′,7 Station *B* 1852 Oct 5

Horizontal-Intensität -151 -155 -147 Station *B* 1852 Oct. 5

Inclination +18′,9 Station *B* 1852 Oct 5

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 27′,2 . . . -151 . . +18′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 21′,1 . 1,9372 . . 65° 18′,4.

Donauwörth.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf dem südlichen Abhange des Schellenbergs an drei Stationen, am 23. Oct. 1849, dann am 6. Juni und 13. Oct 1850, ausgeführt

Die erste Station *A* (Fig 29) wurde auf das Eck *a* des Schellenberg-hofes bezogen, die Messung ergab

Direction des Eckes *a* . 272° 50′,

Entfernung . . . 284,5 Bayr. Fuss.

Für den Punct *a* gibt das Steuerblatt die Coordinaten

27,8095 24,6780,

hiernach erhält man fur die Station *A*

$X = 27{,}8081$ $Y = 24{,}7135$.

Bei Aufstellung des Theodoliten war der Nebel so dick, dass gar kein entfernter Punct wahrgenommen werden konnte, erst am Ende der Messungen wurden die Thürme von Donauworth und Riedlingen sichtbar. Das

Stativ blieb unverändert stehen bis Nachmittag, wo der Nebel grösstentheils sich entfernt hatte, alsdann wurde der Theodolit wieder aufgestellt, und mehrere Thürme der Umgegend anvisirt. Bei Berechnung der Miren zeigte sich, dass es nöthig sei für die Coordinaten der Station

$$X = 27{,}8066 \qquad Y = 24{,}7085$$

anzunehmen; mit diesen Coordinaten erhält man (wenn man Heisesheim, wo offenbar ein Versehen vorgekommen sein muss, weglässt) die Collimation

$$= 183^\circ\ 50',0,$$

woraus sich die Collimation Vormittag

$$= 183^\circ\ 53',4$$

ergibt.

Die zweite Station war in B (Fig. 30), zunächst an den Oeconomie-Gebäuden des Kirchsgasthofes ausserhalb der Einzäunung. Aus den Miren wurden die Coordinaten abgeleitet

$$X = 27{,}6879 \qquad Y = 24{,}8162$$

Die Collimation am Ende war

$$84^\circ\ 45',7,$$

sie hatte während der Beobachtung um 0',9 sich vermehrt.

Die dritte Station C (Fig. 29) war etwas westlich von der ersten, die Coordinaten mussten aus den Miren abgeleitet werden, und es fand sich

$$X = 27{,}8198 \qquad Y = 24{,}7667.$$

Daraus erhält man die Collimation am Anfang (mit Ausschluss von Donauwörth) 289° 41',8.

Während der Beobachtung fand eine Zunahme von 0',9 statt.

Den obigen Angaben zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

		°	'
bei Station A	Vormittags	184	28,7,
	Nachmittags	184	25,3,
bei Station B	am Anfange	85	20,3,
	am Ende	85	21,2,
bei Station D	am Anfange	290	17,2,
	am Ende	290	18,1

hinzufügt.

Zu Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°				
Intens.	1849 Oct. 23	9 11	Mg.	Abl.	51 35,6	T.	5,1	Int.	10,4	St.	A.
		9 22	„	„	51 36,0	„	5,3	„	10,3	„	„
		9 34	„	„	37 50,0	„	5,2	„	10,2	„	„
		9 52	„	„	37 50,7	„	6,5	„	10,1	„	„
	1850 Jun. 6	6 28	Ab.	„	50 38,2	„	19,4	„	−13,9	„	B.
		6 40	„	„	50 36,7	„	19,1	„	−13,7	„	„

		h ′			° ′		°					
Intens.	1850 Oct 13	9 10	Mg	Abl	49 29,5	T.	3,3	Int	16,8	St	*D*
		9 24	„	„	49 29,8	„	3,8	„	16,4	„	„
		9 36	„	„	37 13,2	„	3,5	„	16,0	„	„
Inclination	1849 Oct 23			„	23 56,9	„	7,0	Station			*A*
	1850 Jun 6	7 11	Ab	„	21 13 4	„	18,6	„			*B.*
	Oct 13	10 1	Mg	„	20 38,7	„	4,4	„			*D*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Donauworth-München*

Declination +28′,4 +28′,9 +28′,2 +26′,9 Station *A* 1849 Oct 23
+26′,5 +26′,7 +28′,4 Station *B* 1850 Jun 6
+25′,6 +25′,0 +24′ 7 +24′,5 +25′,4 Station *D* 1850 Oct 13.

Horizontal-Intensität -307 -310 -303 -300 Station *A* 1849 Oct. 23
-310 -301 Station *B* 1850 Jun 6
-300 -304 -297 Station *D* 1850 Oct 13.

Inclination +35′,4 Station *A* 1849 Oct 23
+30,2 „ *B* 1850 Jun 6
+34,5 „ *D* 1850 Oct 13

Die arithmetischen Mittel sind

+26′ 6 -305 +33′,4,

und die magnetischen Constanten fur 1850

16° 20′,5 1,9218 65° 32′,9

Durlach.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 19 Sept 1852 und 12 Sept 1853 auf dem Thurmberg ausgeführt

Die erste Station *A* (Fig 31) wurde auf den Markstein *g*, und auf die Mauerecken *a* und *b* bezogen, dabei fand ich

Direction des Marksteins	313° 15′,
des Eckes *a*	213 45,
des Eckes *b*	202 0,
Entfernung des Marksteins	25 Bayr Fuss.

Der Grundriss des Thurms bildet ein Quadrat von 31,7 Bayr Fuss Seite die Entfernung *ad* beträgt 32½ Bayr. Fuss, endlich macht die Seite *d e* mit dem Meridian einen Winkel von 35½ Grad

Die Coordinaten der Mitte des Thurms sind

-181509 -6301,

demnach hat man

für *a*	-181483	-6264,
b	-181466	-6289,
d	-181506	-6280,

fur die Station *A* ergibt sich hieraus im Mittel

$X = -181343 \qquad Y = -6207.$

Die Station *B* wurde auf das Eck *d* bezogen, und es ergab sich

Entfernung des Eckes *d* .	56 Bayr Fuss,
Direction	231° 38′.

Demnach sind die Coordinaten der Station *B*

$X = -181472 \qquad Y = -6237$

Die Station *C* war nördlich von *A*, und wurde bezogen auf den Markstein *g* Dem Obigen zufolge sind die Coordinaten des Marksteins

$-181326 \qquad -6225$

Von *C* aus fand ich

Entfernung des Marksteins *g* -	36 Bayr Fuss,
Direction .	102°,

mithin hat man für C

$X = -181319 \qquad Y = -6259$

Die Berechnungen S CCCXCVII sind mit anderen Coordinaten ausgeführt, werden die Unterschiede berücksichtiget, so erhält man die Collimation

		° ′
für Station *A*	Anfang	85 3,9,
B	„	241 58,2,
C	„	94 11,6

Während der Beobachtungen an der ersten Station nahm die Collimation um 0′,5 ab Die sämmtlichen Messungen sind unter ungünstigen Umständen angestellt worden am 19 Sept 1852 ging ein heftiger Sturmwind, und am 12 Sept 1853 war die ganze Umgegend in einem dicken Nebel verhüllt, der nur von Zeit zu Zeit die Miren einen Augenblick zu sehen gestattete Bei Station *B* weichen die Miren Blankenloch und Teutsch-Neureuth um ungefähr 6 Minuten von den übrigen ab ob hier andere Gegenstände anvisirt worden sind, oder welche Ursache sonst den Unterschied herbeigeführt haben mag, konnte ich nicht entdecken Die eben erwähnten zwei Miren sind bei dem oben angegebenen Werthe der Collimation nicht berücksichtiget worden

Um die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den Theodoliten-Ablesungen

		° ′
bei Station *A*	Anfang	85 0,0,
	Ende	85 2,5,
bei Station *B*	.	241 57,3,
bei Station *C*	-	94 10,7

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°			
Intens	1852 Sept 19	1	58	Ab.	Abl.	48	48,8	T.	16,5	Int.	10,8	St. *A*.
		2	13	„	„	48	45,2	„	17,7	„	9,6	„ „
	1853 Sept 12	9	49	Mg	„	48	28,6	„	13,0	„	64,4	„ *B*
		9	58	„	„	36	4,8	„	12,3	„	64,5	„ „
		10	4	„	„	48	30,3	„	11,6	„	64,4	„ „

			h ′			° ′		°		
Inclin.	1852 Sept 19		2 43 Ab.	Abl		19 34,5	T	17,3	St	*A*
	1853 Sept 12		11 18 Mg	„		19 0,5	„	15,0	St	*C*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Durlach-München.*

Declination +1° 35′,6 +1° 34′,9 +1° 35′,5 +1° 34′,3 +1° 31′8
+1° 33′,2 Station *A* 1852 Sept 19
+1° 35′,3 +1° 36′,1 Station *B* 1853 Sept 12
+1° 33′,5 +1° 33′,3 Station *C* 1853 Sept 12.

Horizontal-Intensität -597 -584 Station *A* 1852 Sept 19
-596 -598 -593 Station *B* 1853 Sept 12

Inclination +1° 9′,0 Station *A* 1852 Sept 19.
+1° 6′,0 „ *C* 1853 Sept 12

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 34′,3 . . -594 +1° 7′5,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 28′,2 1,8929 . 66° 7′,0

Freyburg
im Breisgau

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 7. Oct. 1852 bei ungewöhnlicher Kälte und stürmischem Winde auf dem Schlossberge vorgenommen Der Theodolit war in *A* (Fig 32) auf dem Spazier-Wege nordlich vom trigonometrischen Signal, und etwa 30 Fuss tiefer als das Signal, aufgestellt Aus den Miren erhält man die Coordinaten der Station, wie folgt

$$X = -552633 \qquad Y = 149677.$$

Daraus ergibt sich die Collimation am Anfang

$$= 68° 27',0,$$

bis zum Ende fand eine Verminderung von 0′,4 statt

Um aus den Ablesungen des Theodoliten die Azimuthe abzuleiten, hat man am Anfang . . 68° 48′,7,
am Ende . . 68° 48′,3
hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°		
Intensität	1852 Oct 7	2 57 Ab	Abl.	47 35,6	T. 6,9	Int.	17,9	St. *A*
		3 10 „	„	47 35,1	„ 7,4	„	16,9	„ „
		4 18 „	„	47 41,5	„ 6,8	„	12,6	„ „
Inclination		3 38 „	„	18 47,5	„ 7,0	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Freyburg--München.*

Declination +1° 45′,4 +1° 45′,6 +1° 46′,7 +1° 45′,5 +1° 45′,0
+1° 45′,1 Station *A* 1852 Oct. 7.

Horizontal Intensität -181 -179 -189 Station *A* 1852 Oct 7.

Inclination +28',9 Station *A* 1852 Oct 7.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 45',4 . -183 +28',9,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 39',3 . . 1,9340 . 65° 28',4.

Freysing.

In Freysing wurde an drei Stationen beobachtet. Die erste Station *A* (Fig 33) war südlich von der grossen Linde auf dem Wege nach Weihenstephan Die Coordinaten sind

$X = 12,2978 \qquad Y = -5,1920$

Die zweite Station *B* (Fig 34) war westlich von Weihenstephan, und wurde bezogen auf die Eckpuncte *a* und *b* Es fand sich

Distanz des Punctes *a* = 127,5 Bayr Fuss,
Direction - = 299°,8,
Distanz des Punctes *b* = 101,7 Bayr Fuss,
Direction . = 256',2

Die Coordinaten sind nach dem Steuerplane

$X = 12,2125 \qquad Y = -4,8902$

Die Station *C* war südwestlich von der ersten Die Entfernung betrug 185 Fuss, und von der dritten Station wurde die Direction der ersten = 292° 57' gefunden Ferner ergab sich die Distanz von dem Eck der Einzäunung *a* = 97 Bayr Fuss, und vom Kreuz = 54,3 Bayr. Fuss, dann die Direction des Ecks *a* = 83° 55', und des Kreuzes = 338° 36'. Demnach hat man für die dritte Station folgende Coordinaten

$X = 12,2888 \qquad Y = -5,1707.$

Die zwei Stationen *A* und *C* habe ich vereinigt, und dann die Abweichungen der Miren auszugleichen gesucht, auf diese Weise fand ich, dass man statt der obigen Coordinaten folgende gebrauchen müsse

für *A* $X = 12,3067 \qquad Y = -5,2012,$
für *C* $X = 12,2903 \qquad Y = -5,1743.$

Hiernach erhält man die Collimation wie folgt.

		° '
Station *A* am Ende	. .	8 21,9,
B am Ende	.	346 19,1,
C am Anfang	.	104 10,2.

Bei Station *B* fand vom Anfange bis zum Ende eine Verminderung der Collimation von 0',4 statt.

Die obige Collimation für die Station *C* gilt für den 16. Oct. Am 17 Oct wurde auf demselben Puncte beobachtet, und die Differenzen der Miren Ablesungen geben für diesen Tag die Collimation am Ende

344° 15',2,

sie hatte während der Beobachtung um 0',8 zugenommen.

Um hiernach die abgelesenen Winkel im Azimuthe zu verwandeln, hat man

			°	′
bei Station *A*	. . . .	.	8	14,6,
bei Station *B*	am Anfange	.	346	12,6,
	am Ende	.	346	12,2,
bei Station *C* Oct 16	. . . .		104	2,9,
Oct. 17	am Anfange		344	7,1,
	am Ende	. .	344	7,9

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°				
Intensität	1850 Jul. 22	5 37 Mg	Abl	48 34,0	T.	17,8	Int.	-1,4	St.	*A*.
		5 48 ,,	,,	48 32,6	,,	18,3	,,	-1,2	,,	..
	Juli 23	8 9 Mg	,,	48 44,6	,,	13,8	,,	-5,9	,,	*B*.
		8 26 ,,	,,	36 50,5	,,	14,2	,,	-6,3	,,	..
	Oct 16	4 38 Ab	,,	48 38,6	,,	7,8	,,	18,1	,,	*C*.
		4 48 ,,	,,	48 39,4	,,	7,4	,,	17,6	,,	..
	Oct 17	9 16 Mg	,,	48 48,3	,,	5,0	,,	15,4	,,	..
Inclinat.	1850 Jul. 22	6 23 Ab	,,	20 37,4	,,	15,5	Station	*A*.		
	Jul 23	8 59 Mg	,,	20 40,4	,,	14,8	,,	*B*.		
	Oct 16	5 11 Ab.	,,	20 16,2	,,	5,9	,,	*C*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Freysing München*.

Declination -9′,7 -9′,7 -9′,8 Station *A* 1850 Jul 22
-1′,9 -1′,1 -3′,5 -3′,9 Station *B* 1850 Jul 23.
-7′,2 -7′,4 -7′,3 -8′,9 Station *C* 1850 Oct 16.
-6′,7 -6′,4 Station *C* 1850 Oct. 17.

Horizontal-Intensitat -101 -100 Station *A* 1850 Jul 22.
-101 -113 Station *B* 1850 Jul. 23.
-101 -104 Station *C* 1850 Oct. 16.
-116 Station *C* 1850 Oct 17.

Inclination +6′,6 Station *A* 1850 Jul. 22
+10′,3 ,, *B* ,, ,, 23.
+11′,1 ,, *C* ,, Oct. 16.

Die arithmetischen Mittel sind.

-6′4 . . . -105 . . . +9′,3,

und die magnetischen Constanten fur 1850

15° 47′,5 . . . 1,9418 . . 65° 8′,8.

Füssen.

In Füssen beobachtete ich am 25 und 27 Sept 1849, und am 4 und 5 Jul. 1850 Die erste Station *A* (Fig 35) war nördlich von der Stadt, auf einer Wiese Der Standpunct des Theodoliten wurde auf das westliche Eck *a* des dem Adlerwirth gehörigen Gartenhauses, und auf das Eck *b* des Zauns bezogen, und es fand sich

Eck *a*	Direction	212° 53′4,
	Entfernung	186,6 Bayr. Fuss,
Eck *b*	Direction .	190° 46′,
	Entfernung	16.5 Bayr Fuss

Nach dem Steuerplane hat man für das Eck *a* die Coordinaten.

— 26,9511 28,0192,

und für das Eck *b*

— 26,9283 28,0355.

Hieraus erhält man für die Station *A*

$X = -26,9316 \quad Y = 28,0320$

Diese Coordinaten geben indessen ziemlich abweichende Werthe der Collimation, und um eine Uebereinstimmung zu erzielen, muss man als Coordinaten annehmen

$X = -26,9261 \quad Y = 28,0362$,

alsdann erhält man, wenn die Mire Auerberg allein zur Berechnung der Resultate gebraucht wird, die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$= 141° 10'0$

Die zweite Station *B* (Fig 36) war auf dem nördlichen Abhange des Calvaribergs. Die Coordinaten ergeben sich aus den Miren wie folgt

$X = -27,1900 \quad Y = 28,1013$

Die dritte Station *C* war, wie aus den Miren sich ergibt, 17,6 Bayer Fuss östlicher als *B*, die Coordinaten sind demnach

$X = -27,1922 \quad Y = 28,1000.$

Die Collimation erhält man am Ende

$= 385° 58',6$,

während der Beobachtung war keine merkliche Aenderung vorgekommen.

Die vierte Station *D* (Fig 35) befand sich ungefähr an derselben Stelle wie *A*. Aus den Miren erhält man die Coordinaten

$X = -26,9256 \quad Y = 28,0363.$

Die Collimation am Ende war

am 4. Juli	. . .	6° 19′,6,
am 5 Juli	. . .	245° 58′,6.

Am ersten Tage hatte eine Abnahme von 0′,4 am zweiten eine Zunahme von 0′,6 stattgefunden

Die fünfte Station *E* (Fig 37) war auf dem höchsten Puncte des Calvaribergs, östlich vom mittlern Kreuze *a*. Von *D* aus fand ich

Direction von *a*	93° 50′,
Entfernung . .	155 Bayr Fuss

Da jedoch das Kreuz zur Zeit der Kataster-Aufnahme noch nicht aufgestellt war, so müssen die Coordinaten aus den Muen berechnet werden Auf solche Weise erhalte ich

$$X = -27{,}3105 \qquad Y = 29{,}9740$$

Die Collimation war am Anfang = 50° 36′,8

In der Mitte war die Collimation um 0′,5, am Ende um 0′,9 grösser als am Anfange.

Um dem Vorhergehenden zufolge die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den abgelesenen Winkeln

				°	′
bei Station	*A*		. .	141	48,3,
	B		am Anfang	65	41,2,
			am Ende .	65	41,5,
	C		. . . .	359	37,0,
	D	am 4. Jul.	am Anfang	6	58,3,
			am Ende	6	57,9,
		am 5 Jul	am Anfang .	246	35,3,
			am Ende . .	246	35,9,
	E		am Anfang .	51	15,0,
			Mitte .	51	15,5,
			am Ende .	51	15,9

hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Sept 25	8	59	Mg.	Abl	49	50,4	T	9,0	Int.	7,7	St.	*A*.
		9	22	,,	,,	49	48,6	,,	11,3	,,	7,2	,,	,,
		2	15	Ab.	,,	49	35,5	,,	14,3	,,	8,8	,,	*B*.
		2	29	,,	,,	49	35,5	,,	13,4	,,	9,3	,,	,,
	Sept. 27	9	11	Mg.	,,	49	40,4	,,	12,2	,,	8,6	,,	*C*
		9	24	,,	,,	49	40,9	,,	12,5	,,	8,6	,,	,,
		9	38	,,	,,	36	39,2	,,	12,5	,,	8,6	,,	,,
		9	52	,,	,,	36	38,5	,,	13,0	,,	8,6	,,	,,
	1850 Juli 4	6	23	Ab.	,,	48	57,2	,,	18,9	,,	−11,6	,,	*D*.
		6	33	,,	,,	48	57,0	,,	18,5	,,	−11,2	,,	,,
	Juli 5	9	0	Mg.	,,	49	0,5	,,	18,0	,,	−15,0	,,	*E*.
		9	11	,,	,	49	1,7	,,	19,0	,,	−15,1	,,	,,
		9	23	,,	,,	36	11,9	,,	20,0	,,	−15,3	,,	,,
		9	35	,,	,,	36	13,5	,,	18,7	,,	−15,4	,,	,,
		1	43	Ab.	,,	36	12,9	,,	17,7	,	−9,9	,,	*D*.
		1	53	,,	,,	36	12,4	,,	18,6	,	−9,9	,,	,,

					°	'		°		
Incln 1849 Sept. 25				Abl	23	6,8	T	10,5	Station	*A.*
Sept 25				„	23	4,9	„	13,0	„	*B*
Sept 27	h	'		„	23	6,3	„	13,0	„	*C*
1850 Juli	4	6 58	Ab	„	20	19,7	„	18,3	„	*D.*
Juli	5	10 22	Mg	„	20	17,6	„	18,2	„	*E*
		2 16	Ab	„	20	19,0	„	17,8	„	*D*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Fussen-München*

Declination +26',5 +26',9 +26' 0 +25',0 Station *A* 1849 Sept 25.
+23',4 +23',6 +22' 9 +22',6 Station *B* 1849 Sept 25
+23' 6 +23' 0 +22' 9 +22' 8 +22',8 +22',6 Stat. *C* 1850 Sept 27
+22' 4 +21' 9 +21',9 +19',2 Station *D* 1850 Jul 4.
+19',6 +19' 8 +19' 4 +19',1 19',0 +19',9 +19',8 Station *E* 1850 Jul 5
+19',6 +20',2 +19',9 +20',4 Station *D* 1850 Jul 5.

Horizontal-Intensität +168 +159 Station *A* 1849 Sept 25.
+190 +195 *B* „ „ 25
+186 +181 +183 +184 Station *C* 1850 Sept. 27.
+191 +193 Station *D* 1850 Jul 4
+198 +183 +191 +188 Station *E* 1850 Jul 5
+176 +174 Station *D* 1850 Jul. 5.

Inclination	° ' -17,8	Station	*A*	1849	Sept	25
	-22 0	„	*B*	„	„	25
	-20,3	„	*C*	„	„	27.
	-16,8	„	*D*	1850	Jul.	4
	-19 8	„	*E*	„	„	5
	-18,0	„	*D*	„	„	5

Die arithmetischen Mittel sind

+22',0 +181 -19',1,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 15' 9 1,9707 . 64° 40',4.

Gaisberg,
bei Salzburg

Den Gaisberg bei Salzburg bestieg ich am 22 Aug. 1850 bei ungewöhnlicher Hitze, das Thermometer zeigte auf dem Gipfel des Berges (3908 Pariser-Fuss über der Meeresfläche,) im Schatten 19½ Grad.

Auf dem Gipfel befindet sich eine hölzerne Hütte (Fig. 38), neben welcher die Beobachtungen angestellt wurden

Die erste Station war in *A*, von hier aus wurden folgende Positionsbestimmungen gemacht

Entfernung *Aa* . .	3,9	Bayr. Fuss.
Ab .	16,7	
Ac .	32,3	
ad	18,3	
Direction des Eckes *a*	$165\frac{1}{2}^\circ$	

Die zweite Station *B* wurde auf die erste bezogen, und es ergab sich von *B* aus

Entfernung der Station *A* .	54,9 Bayr. Fuss,
Direction . . .	305° 22′.

Aus den Miren, mit Berücksichtigung der eben bezeichneten relativen Lage von *A* und *B*, fand ich die Coordinaten, wie folgt

für *A*	$X = -15{,}3826$	$Y = -49{,}3748$,
für *B*	$X = -15{,}3866$	$Y = -49{,}3692$.

Aus den Werthen der Collimation S. CCCLXXI ist zu ersehen, dass bei den Coordinaten von Tittmoning irgend eine Unrichtigkeit oder Verwechslung stattfinden muss. Die Ableitung der Coordinaten der Station aus den Miren ist nicht vortheilhaft, weil sämmtliche Miren auf derselben Seite liegen. Bei Bestimmung der Coordinaten von *A* habe ich übrigens nicht die Miren allein benützt, sondern auch die Beobachtungen in Laufen beigezogen, wo die Hütte auf den Gaisberg anvisirt wurde, und die Visionslinie sehr nahe durch die Station *A* ging. Nach S. CCCLXXI u. f. nehme ich die Collimation wie folgt

Station *A*	am Ende . .	85°	11′,6,
Station *B*	am Ende .	283	22,4

Aus der Vergleichung der Miren-Beobachtungen ersieht man, dass die Collimation bei Station *A* in der Mitte um 0′,35, am Anfange um 0′,58 kleiner war als am Ende, bei Station *B* hat die Collimation vom Anfang bis zum Ende um 0′,4 abgenommen. Hiernach hat man, um die Azimuthe zu erhalten, folgende Zahlen zu den Theodoliten-Ablesungen hinzuzufügen

		°	′
Station *A*	Anfang . .	84	2,9,
	Mitte . . .	84	3,2,
	Ende . . .	84	3,5,
Station *B*	Anfang .	282	14,7,
	Ende .	282	14,3

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1850 Aug. 22.	12	7	Mttg.	Abl.	47	28,1	T.	18,9	Int.	4,2	St.	*A*
		12	21	„	„	47	24,5	„	19,0	„	4,6	„	„
		2	13	Ab.	„	47	28,8	„	21,0	„	7,7	„	*B*.
		2	26	„	„	47	25,1	„	21,3	„	8,2	„	„
		2	37	„	„	35	55,7	„	20,8	„	8,5	„	„

Inclin. 1850 Aug. 22 12h 55' Mttg. Abl. 20° 2,1' Temp. 19,2° Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Gaisberg - München*

Declination -44',9 -43',2 -41',4 -43',0 Station *A* 1850 Aug. 22
-42',7 -41',6 -40',7 -41',4 Station *B* 1850 Aug. 22

Horizontal-Intensität +214 +230 Station *A* 1850 Aug. 22
+177 +192 +197 Station *B* 1850 Aug. 22.

Inclination -27',1 Station *A* 1850 Aug. 22

Die arithmetischen Mittel sind

-42',4 . . +202 . . -27',1,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 11',5 . . 1,9725 . . 64° 32',4.

Gemünden.

Am 21. Sept. 1850 führte ich magnetische Beobachtungen an zwei Stationen *A* und *B* aus, die erstere war auf der Anhöhe nördlich von Gemünden, im Walde, die zweite war auf dem Abhange zwischen Gemünden und der ersten Station an einer Stelle, wo dem Anscheine nach früher ein trigonometrisches Signal gestanden hat. An der Station *A* konnte gar keine Mire beobachtet werden, und an der Station *B* sind zwar Miren beobachtet worden, jedoch lässt sich die Declination vorläufig nicht daraus ableiten.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

Intens.	1850 Sept. 21	2h 23' Ab.	Abl.	51° 30',1	T.	16°,6	Int.	12,5	St.	*A*
		2 35 „	„	38 31,1	„	16,4	„	12,5	„	„
		2 47 „	„	51 31,1	„	16,3	„	12,5	„	„
		2 59 „	„	38 33,2	„	16,0	„	12,4	„	„
		4 48 „	„	51 35,1	„	15,1	„	13,8	„	*B*
		5 1 „	„	51 34,8	„	15,0	„	14,0	„	„
Inclination		3 25 „	„	22 5,8	„	17,2	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Gemünden München*

Horizontal-Intensität -935 -942 -936 -933 Station *A* 1850 Sept. 21
-948 -947 Station *B* 1850 Sept. 21

Inclination +1° 41',6 Station *A* 1850 Sept. 21

Die arithmetischen Mittel sind

— . . -940 . . +1° 41',6,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . 1,8583 . . 66° 41',1.

Greding.

Am 27 Aug. 1852 führte ich magnetische Beobachtungen auf dem Calvarienberg aus.

Die erste Station *A* war nicht weit vom Kreuze entfernt, eine genaue Bestimmung der Coordinaten konnte übrigens nicht erlangt werden, da die anvisirten Thürme in den Verzeichnissen der Katasterkommission nicht vorkommen, somit lassen sich auch die an dieser Station gemachten Declinationsbeobachtungen vorläufig nicht reduciren. Die zweite Station *B* war auf derselben Anhöhe, aber weiter von Greding entfernt; aus den Miren erhält man die Coordinaten:

$$X = 43{,}5386 \qquad Y = 7{,}1036$$

Die Werthe der Collimation S CCCLXXII stimmen zwar nicht genau mit einander überein, es reicht übrigens hin, die Station um 1,0 Fuss südlicher und 2,1 Fuss östlicher anzunehmen, um eine Uebereinstimmung herbeizuführen. Man erhält alsdann die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$$= 16^\circ\ 16',6$$

Während der Beobachtung fand eine Zunahme von 0',5 statt.

Um hiernach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

	° '
am Anfange	16 26,4,
am Ende	16 26,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h '			° '		°			
Intens.	1852 Aug. 27	8 12	Mg	Abl.	48 18,1	T	18,3	Int.	1,2	St. *A*
		8 23	,,	,,	48 16,8	,,	19,0	,,	0,7	,, ,,
		9 19	,,	,,	48 21,1	,,	16,2	,,	-0,6	,, *B*.
		10 15	,,	,,	36 17,9	,,	17,8	,,	-0,5	,, ,,
Inclination		9 44	,,	,,	19 9,1	,,	16,6	Station *B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Greding - München.*

Declination +11,8 +10',8 +12',4 +12',7 Station *A* 1852 Aug. 27.

Horizontal-Intensität -400 -398 Station *A* 1852 Aug. 27

-391 -421 Station *B* 1852 Aug. 27

Inclination +43',9 Station *B* 1852 Aug. 27.

Die arithmetischen Mittel sind

+11',9 . . -402 . . +43',9,

und die magn. Constanten für 1850

16° 5',0 . . 1,9121 . . 65° 43',4.

Greenwich. (*London*)

In Greenwich beobachtete ich am 27 — 29 November 1844 Die Resultate sind

Differenz *Greenwich-München*

Declination		6° 35′,6,
Intensität	-	0,2129

(Vergl „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45“)

Die magnetischen Constanten für 1850 (Inclination nach Airy) sind

22° 29′,5 . . 1,7394 68° 48′,0

Gunzenhausen.

In Gunzenhausen habe ich am 27 Oct 1849 und 6 Jun 1850 magnetische Beobachtungen nordwestlich von der Stadt, neben dem Gasthofe „zur Eisenbahn“, angestellt Die beiden Stationen *A* und *B* (Fig 41) wurden auf das Eck *a* eines zu dem eben genannten Gasthofe gehörigen Nebengebäudes bezogen, und es ergab sich die Lage des Eckes *a*

von *A* aus	Direction	115° 15′,
	Entfernung	47 5 Bayr Fuss,
von *B* aus	Direction	141° 49′,
	Entfernung	13,8 Bayr Fuss

Nach dem Steuerblatte hat man für das Eck *a* die Coordinaten

46,8289 25,6011,

mithin ergibt sich für die Station *A*

$X = 46{,}8307 \qquad Y = 25{,}5960$

Aus den Seite CCCLXXIII gegebenen Werthen der Collimation ersieht man indessen, dass eine Verbesserung anzubringen ist Setzt man die Station um 5,6 Bayr Fuss nördlicher und 0,8 Bayr Fuss östlicher, so erhält man eine genügende Uebereinstimmung der einzelnen Miren mit Ausnahme von Morschach Ich habe desshalb letztern Ort weggelassen, und als Mittel der übrigen Werthe für die Collimation am Ende gefunden

224° 51′,1.

Am Anfange war die Collimation um 1′,1 kleiner

Wird die obige Verbesserung der Coordinaten bei der Station *B* berücksichtiget, so erhält man.

$X = 46{,}8303 \qquad Y = 25{,}6002.$

Da die Zahl der Miren gering ist, so thut man am Besten daran, die Differenz der Collimation für *A* und *B* aus den gleichen Miren zu bestimmen, und diese zu der Collimation von *A* hinzuzufügen

Hienach ergibt sich für *B* die Collimation am Ende

= 154° 46′,8

Die Collimation war am Anfange um 0′,8 grösser,

Den obigen Bestimmungen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen folgende Zahlen hinzufügt

			° ′
Station *A*	Anfang		225 27,3
	Ende	.	225 28,4
Station *B*	Anfang		155 24,9
	Ende	.	155 24,1

Hinsichtlich der Station *B* ist noch zu bemerken, dass die Beobachtungen bei einer drückenden Hitze vorgenommen wurden, und das Instrument zwar durch einen Schirm, jedoch kaum in wirksamer Weise gegen die Sonnenstrahlen geschützt wurde

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°				
Inten.	1849 Oct. 27	10 11	Mg. Abl.	52 5,7	T.	9,0	Int.	11,0	St	*A*.
		10 24	„ „	52 5,4	„	9,4	„	11,0	„	„
	1850 Juni 6.	11 36	„ „	51 12,8	„	21,4	„	- 17,9	„	*B*.
		11 49	„ „	51 10,0	„	21,2	„	- 17,6	„	„
Incln.	1849 Oct 27.			24 17,8	„	10,3	St. *A*			
	1850 Juni 6	12 21	Mttg „	21 31,6	„	21,7	„ *B*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Gunzenhausen - Munchen*.

Declination +34′,5 +34′,3 +34′,2 +34′,3 Stat *A* 1849 Oct 27.
+35′,3 +34′,8 +35′,4 +32′,8 Stat. *B* 1850 Juni 6.

Horizontal-Intensitat -477 -479 Stat. *A* 1849 Oct 27
-466 -453 Stat. *B* 1850 Juni 6.

Inclination +50′,5 Stat *A* 1849 Oct. 27.
+44′,9 Stat. *B* 1850 Juni 6.

Die arithmetischen Mittel sind

+34′,4 . . —469 . . . +47′,7,

und die magnetischen Constanten für 1850:

16° 28′,3 . . . 1,9054 . . 65° 47′,2.

Günzburg.

Die Beobachtungen wurden am 9. Oct 1850 und am 22. Sept. 1852 vorgenommen. Die erste Station *A* (Fig. 39) war östlich von Günzburg, auf dem Felde in der Nähe des Belvedere, und wurde auf das Belvedere bezogen durch die Einstellungen Nro. 5853—5855, die Coordinaten sind übrigens ohne Rücksicht hierauf aus den Miren abgeleitet worden, wie folgt

$$X = 15{,}3900 \qquad Y = 40{,}7019.$$

Die Collimation erhalt man nach S. CCCLXX für den Anfang der Beobachtungen

$$= 4^\circ\ 47',1,$$

bis zum Ende fand eine Zunahme von 0′,5 statt.

Die zweite Station *B* (Fig. 40) war sudwestlich von Gunzburg, rechts von der Strasse, die nach Ulm fuhrt. Auch hier wurden die Coordinaten aus den Minen abgeleitet, und es ergab sich

$$X = 15{,}2882 \qquad Y = 41{,}8390.$$

Die Collimation betrug am Ende

$$18^\circ\, 56',3,$$

und es hatte wahrend der Beobachtungen keine merkliche Aenderung in der Aufstellung des Instruments stattgefunden.

Dem Obigen zufolge hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den abgelesenen Winkeln

		° ′
bei Station *A* am Anfange	.	5 44,7,
am Ende	. .	5 45,2,
bei Station *B*	.	19 55,5

hinzuzufugen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intensitat	1850 Oct. 9.	1 50 Ab.	Abl	48 56,7	T.	15,5	Int	9,9	St. *A*
		2 1 „	„	48 58,6	„	15,0	„	10,3	„ „
	1852 Sept 22	9 8 Mg	„	47 58,5	„	8,4	„	-4,4	„ *B*
		9 19 „	„	47 58,3	„	9,2	„	-4,8	„ „
		10 28 „	„	47 55,6		8,1	„	-5,2	„ „
Inclinat	1850 Oct 9	2 25 Ab	„	20 37,9		15,0	Station *A*		
	1852 Sept 22	9 54 Mg	„	18 52,3	„	8,9	„ *B*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Gunzburg-Munchen*

Declination +35′,3 +36′,4 +34′,8 +35′,8 Station *A* 1850 Oct 9
+41′,1 +40′,0 +40′,1 +40′,4 +39′,6 Station *B*. 1852 Sept. 22

Horizontal Intensitat -209 -216 Station *A* 1850 Oct. 9
-219 -223 -201 Station *B* 1852 Sept. 22.

Inclination +23′,6 Station *A* 1850 Oct 9.
+32′,5 „ *B*. 1852 Sept. 22.

Die arithmetischen Mittel sind, wenn die Inclination an der Station *B* nach S. 42 weggelassen wird

+38′,2 . . . -212 . . . +23′,6,

und die magnetischen Constanten fur 1850

16° 32′,1 . . . 1,9311 . . . 65° 23′,1.

Haag.

Die magnetische Station *A* (Fig. 42) war westlich vom Schlosse, auf einem Fussweg, der uber eine Wiese fuhrt. Von dem Standpuncte des Theodoliten aus fand ich die Position des Gartenecks *a* wie folgt.

m

Entfernung . . 42,6 Bayr Fuss,

Direction . 11° 54′

Die Coordinaten des Eckes *a* sind nach dem Steuerblatte

1,1166 -19,3649

Hieraus wäre eine Bestimmung der Coordinaten der Station abzuleiten, auch die Direction der Mitte des Schlossthurms (die ich = 248° 18′ fand) und die Coordinaten des Schlossthurms würden hiezu beigezogen werden können, unterdessen habe ich es vorgezogen, mit Rücksicht auf die Miren die Coordinaten anzunehmen, wie folgt

$X = 1{,}1083 \qquad Y = -19{,}3569$

Hieraus erhält man die Collimation am Ende der Beobachtung

= 214° 42′,6.

Eine merkliche Aenderung scheint nicht während der Beobachtung eingetreten zu sein, und demnach erhält man das Azimuth, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

214° 15′,5

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1850 Aug 28	1	16	Ab.	Abl	48	7,4	T	18,1	Int.	6,7	St.	*A*.
		1	28	„	„	48	7,1	„	18,1	„	6,8	„	„
Inclination		1	52	„	„	20	21,6*)	„	18,0	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Haag-München.*

Declination -18′,3 -18′,2 -18′,1 -19′,4 Station *A* 1850 Aug. 28.

Horizontal Intensitat +6 +7 Station *A* 1850 Aug. 28.

Inclination -4′,3 Station *A* 1850 Aug. 28.

Die arithmetischen Mittel sind

-18′,5 . . +6 . . . -4′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 35′,4 . . 1,9529 . . 64° 55′,2.

Heidelberg.

Am 13. Oct 1852 wurden die magnetischen Beobachtungen an dem westlichen Abhange des Geisbergs ausgeführt

Zur Aufstellung des magnetischen Theodoliten wählte ich einen Platz *A* unmittelbar oberhalb der Weingärten, dessen Coordinaten aus den Miren gefunden wurde, wie folgt

$X = -30728 \qquad Y = -57239.$

*) Aus der Vergleichung der Ablesungen Nr 4902—4903 und 4908—4909 ersieht man leicht, dass eine von diesen Ablesungen um 1° gefehlt sein muss, ich habe angenommen, dass Nr 4908 oder 4909 um 1° zu gross ist, und hiernach erhält man die obige Zahl.

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation am Ende

$= 233^\circ\ 34',1$,

während der Beobachtungen hatte eine Verminderung der Collimation von 0',8 stattgefunden.

Um hiernach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfange	233° 26',3
am Ende	233 25,5

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

			h ′			° ′		°			
Intens.	1852 Oct.	13	11 20	Mg.	Abl.	49 20,7	T.	9,2	Int.	20,6	St. *A*
			11 30	„	„	49 20,4	„	9,4	„	20,6	„ „
Inclination			11 55	„	„	19 38,2	„	9,9	Stat. *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Heidelberg-München*.

Declination $+1^\circ\ 33',5$ $+1^\circ\ 32',2$ $+1^\circ\ 32',6$ $+1^\circ\ 32',8$ Stat. *A* 1852 Oct. 13.

Horizontal-Intensität -726 -726 Stat. *A* 1852 Oct. 13.

Inclination $+1^\circ\ 20',4$ Stat. *A* 1852 Oct. 13.

Die arithmetischen Mittel sind

$+1^\circ\ 32',8$	-726	$+1^\circ\ 20',4$,

und die magnetischen Constanten für 1850

$17^\circ\ 26',7$	1,8797	$66^\circ\ 19',9$.

Hersbruck.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 7. August 1850 auf dem Michaelsberge gemacht in *A* und *B* (Fig. 43). Die Station *A* wurde auf das Eck *a* des Hauses bezogen, und es ergab sich die Entfernung $Aa =$ 112,5 Bayr. Fuss, ferner befand sich die Station 1 Fuss nördlich von der verlängerten Richtung *ab*. Nach dem Steuerblatte sind die Coordinaten des Eckes *a*

65,5047 4,5213.

Die Linie *ab* macht mit der Abscissen-Axe nach dem Steuerblatte einen Winkel von 102°,5 westlich, demnach hat man für die Station *A* folgende Coordinaten

$X = 65,5025$ $Y = 4,5315$.

Die zweite Station *B* war von der ersten nur 1 Fuss entfernt, und von der zweiten Station aus war die Direction der ersten $= 64°$.

Um demnach die Coordinaten von *B* zu erhalten, hat man zu den Coordinaten von *A*, und zwar

zu *X* 0,00005 und zu *Y* 0,00011

hinzuzufügen.

Lässt man bei Bestimmung der Collimation den Punct Hohenstein (wo es zweifelhaft ist, ob die trigonometrischen Coordinaten sich auf die von mir anvisirte Thurmspitze beziehen) weg, und verbindet die beiden Stationen miteinander, so wird man leicht einsehen, dass eine Ausgleichung der Miren nur mittelst einer Aenderung der Abscissen möglich ist. Werden demnach die Ordinaten beibehalten und die Abscissen um 6 Fuss südlicher angenommen, so erhält man folgende Werthe der Collimation

Station *A* . 218° 23',2,
Station *B* Anfang 104 8',3

Bei Station *B* fand zwischen Anfang und Ende der Beobachtungen eine Vermehrung der Collimation von 0',7 statt

Um dem Obigen zufolge die Azimuthe zu finden, hat man zu den beobachteten Winkeln

	°	'
bei Station *A*	218	29,9,
bei Station *B* Anfang	104	15,0,
Ende	104	15,7

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'					
Intens	1850 Aug 7.	10	14	Mg.	Abl	50	24,4	T	11,8	Int	4,2	St *A*
		10	25	„	„	50	25,4	„	12,2	„	4,0	„ „
		1	38	„	„	37	46,0	„	12,8	„	6,3	St. *B*
		1	47	„	„	37	45,1	„	13,2	„	6,2	„ „
Inclin.		10	46	„	,	21	26,8	„	12,5	Stat *A*		
		2	6	Ab	„	21	24,6	„	12,8	„ *B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Hersbruck-München*

Declination	+18',4	+17',7	+17',4	+18',3	Stat *A* 1850 Aug 7
	+17',7	+17',8	+17',9	+17',5	Stat *B* 1850 Aug 7
Horizontal-Intensität	-568	-577	Station *A* 1850 Aug 7		
	-566	-562	Station *B* „ „ „		
Inclination	+1°	+0',8	Station *A* 1850 Aug 7		
	+0	58',5	Station *B* 1850 Aug 7		

Die arithmetischen Mittel sind

+17',8 . . —568 +59',6,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 11',7 . . 1,8955 . . 65° 59',1.

Hochberg

bei Traunstein.

Auf den Hochberg bei Traunstein (dessen Höhe über dem Meere ich

durch Barometer-Beobachtungen zu 2350 Pariser Fuss bestimmt habe) stellte ich am 14. Oct. 1849 und 21. August 1850 magnetische Messungen an.

Die beiden Stationen *A* und *B* (Fig. 44) waren in der Nähe des trigonometrischen Signals *S*, welches im Jahre 1849 verschwunden war, und erst im Jahre 1850 wieder neu aufgerichtet wurde.

Die Station *A* wurde auf die Ecken *a* und *b* des Urbanhauses, und das Eck *c* des in neuerer Zeit errichteten Belvedere bezogen, und es ergab sich

Distanz *a*	110,0 Bayr. Fuss,
„ *b*	121,2 Bayr. Fuss,
„ *c*	40,4 Bayr. Fuss,
Direction *c*	308° 0′.

Die Länge *a b* beträgt 69,8 Bayr. Fuss.

Um die Coordinaten der Stationen *B* zu bestimmen, wurden folgende Abmessungen gemacht:

Signal *S*	Direction	259° 0′,
	Entfernung	183 Bayr. Fuss.
Eck *c*	Direction	259° 47′,
	Entfernung	103,9 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Signals sind

—13,9116 —34,6814

Hiernach hat man für die Station *B*

X = -13 9070 *Y* = -34,6590

ferner erhält man die Coordinaten des Eckes *e* des Belvedere

-13 9093 -34,6718,,

woraus dann mittelst der obigen Data die Coordinaten der Station *A* erhalten werden wie folgt

X = -13 9124 *Y* = -34,6590

Mit diesen Coordinaten ergibt sich die Collimation

bei Station *A* am Ende	274° 59′,6,
bei Station *B* am Anfang	52° 0′,5

Die Beobachtungen an der Station *A* wurden bei höchst ungünstigen Umständen vorgenommen, ein dicker Nebel gestattete nur einige Miren zu sehen und bewirkte zugleich, dass die Fäden des Micrometers krumm wurden, wodurch die Collimation am Ende um 1′,1 kleiner geworden ist.

Um die Azimuthe zu erhalten, muss man den obigen Angaben zufolge zu den abgelesenen Winkeln

		° ′
bei Station *A*	am Anfang	274 12,7,
	am Ende	274 11,6,
bei Station *B*	.	51 12 5

hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

		h	′			°	′		°				
Intens	1849 Oct 14	2	5	Ab.	Abl	36	44,6	Temp	4,3	Int	18,0	St.	*A*
		2	16	„	„	36	45,2	„	4,0	„	17,6	„	„
		2	29	„	„	49	50,7	„	3,9	„	17,1	„	„
		2	43	„	„	49	50,9	„	3,3	„	16,5	„	„
	1850 Aug 21	4	29	„	„	47	39,4	„	16,0	„	5,5	„	*B*.
		4	41	„	„	47	40,3	„	15,6	„	5,4	„	„
Inclin	1849 Oct 14				„	22	57,2	„	3,2	St.	*A*		
	1850 Aug 21	5	5	„	„	20	7,2	„	15,2	St.	*B*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Hochberg - München*

Declination -33′,2 -34′,0 -33′,5 -32′,9 -33′,3 30′,0 Stat *A* 1849 Oct. 14
-39′,3 -39′,5 -39′,2 -39′,1 Stat *B* 1850 Aug 21

Horizontal Intensität +183 +182 +174 +180 Station *A* 1849 Oct 14.
+174 +173 Stat *B* 1850 Aug 21

Inclination -15′,8 Station *A* 1849 Oct 14
-18′,3 Station *B* 1850 Aug 21

Die arithmetischen Mittel sind

-35′,4 . . +178 -17′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

51° 18′,5 1,9701 64° 42′,5

Hohenpeissenberg.

Auf dem Hohenpeissenberg, dessen Spitze (Kirchenpflaster) 3000 Pariser Fuss über dem Meere steht, wurden am 24 und 25 Juli, dann am 22 und 23 Sept 1849, endlich am 3 Juli 1850 magnetische Beobachtungen angestellt

Die erste Station *A* war nördlich vom Pfarrhofe, die Messung ergab

ab = 80,1 Bayr. Fuss,

Ab = 77,4 „ „

wobei der Punct b in der Verlängerung von ac liegt, und Ab mit dem Hause parallel ist Ich habe mit Benützung des Steuerplanes nach den eben angeführten Angaben die Station auf den Kirchenthurm bezogen, und auf diesem Wege die Coordinaten der Station bestimmt, wie folgt

X = -16,0036 Y = 17,9725.

Diese Station führe ich hier nur der Vollständigkeit halber an, in neuerer Zeit habe ich daselbst keine Beobachtungen angestellt

Die zweite Station war südlich vom Pfarrhause, und ist mit *B* bezeichnet, sie war von der Kirchenmauer 31,5 Bayr Fuss, und vom Puncte d 109,1 Bayr. Fuss entfernt. In der oben angegebenen Weise erhält man die Coordinaten dieser Station, wie folgt.

X = -16,0267 Y = 17,9698.

Von hier aus wurde nur eine Mire, nämlich der Kirchthurm auf dem Auerberg anvisirt, daraus findet man die Collimation

am 24 Juli Vormittags am Anfang 301° 25′,6,

bis zum Ende nahm die Collimation um 0′,9 zu

An demselben Tage Nachmittags wurde wieder der Theodolit am nämlichen Puncte aufgestellt, und die Collimation

= 301° 25′,1

gefunden Nach der zweiten Declinationsbeobachtung musste ein neuer Faden eingezogen werden, und die Collimation ergab sich hiernach

= 301° 24′,6

Nach 1½ Stunde wurde die Mire wieder abgelesen und zeigte eine Verminderung der Collimation von 3′,8, diesem zufolge habe ich angenommen, dass während der Dauer der Beobachtungen (50 Minuten) die Abnahme 2′,1 betragen habe

Am 25. Juli wurden nochmals an demselben Puncte Beobachtungen angestellt Die Collimation war im Mittel

301° 13′,0,

eine merkliche Aenderung hatte während der Dauer der Beobachtungen nicht stattgefunden

Eine dritte Station (Fig. 48) befand sich westlich von der Kirche, sie wurde auf das Kirscheneck *h*, dann (Fig 49) auf das Hauseck *a* und einen markirten Punct *n* am westlichen Ende der Kirche (19,6 Bayr Fuss von der Ecke *h* entfernt) bezogen Die Beobachtung ergab

Direction des Eckes *h*	257°	5′
„ des Punctes *n*	256	25
„ des Eckes *a*	264	10

Aus dem Steuerplane erhält man die Direction des Westendes der Kirche = 5°,9,

und die Coordinaten des Eckes *h*

—16,0175 17,9914

Daraus ergibt sich die Entfernung der Station *C* von dem Ecke *h* = 636 Fuss, und für die Station selbst

$X = -15{,}9997 \quad Y = 18{,}0688.$

Vereinigt man die sämmtlichen an dieser Station gemachten Beobachtungen, so zeigt sich zwischen den Miren eine so genügende Uebereinstimmung, dass man die eben gefundenen Coordinaten als richtig ansehen kann. Unter dieser Voraussetzung erhält man die Collimation

		°	′
Sept 22	erste Reihe am Ende . .	62	27,6,
	zweite Reihe am Ende . .	62	27,6,
Sept. 23.	am Ende	61	42,3.

Bei der ersten Reihe vom 22. Sept. fand während der Beobachtung eine Zunahme der Collimation von 0′,6, am 23. Sept. eine Zunahme von 0′,4 statt.

Die Station *D* war nördlich von der Kirche, und wurde auf das Kircheneck *e* bezogen, wobei sich ergab

Direction des Eckes *e* . 193° 54′

Entfernung . . . 70,7 Bayr. Fuss

Die Coordinaten des Eckes *e* erhält man mittelst des Steuerplanes

—16,0144 17,9745,

und daraus folgt für die Station *D*

$X = -16{,}0058 \qquad Y = 17{,}9765.$

Die Collimation berechnet sich mittelst dieser Coordinaten am Ende der Beobachtungsreihe

= 129° 54′,1,

während der Beobachtungen hatte sie um 0′,6 abgenommen.

Dem Vorhergehenden zufolge hat man, um die Azimuthe zu finden, zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
1849 Juli 24.	Vormittag am Anfange . .	301	50,4,
	am Ende . .	301	51,3,
	Nachmittag erste Reihe	301	49,9,
	zweite Reihe Anfang	301	49,4,
	Ende	301	47,3,
Juli 25	. . . .	301	37,8,
Sept 22.	erste Reihe Anfang . .	62	51,9,
	Ende . .	62	52,5,
	zweite Reihe . .	62	52,5,
Sept. 23	Anfang	62	6,8,
	Ende .	62	7,2.
1850 Juli 3.	Anfang . .	130	19,5,
	Ende	130	18,9

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Juli. 24	9	11	Mg	Abl	38	18,6	T	16,2	Int	22,2	St.	*B*.
		9	41	„	„	51	33,5	„	19,7	„	−19,7	„	„
		10	0	„	„	38	19,4	„	19,7	„	−18,4	„	„
		10	14	„	„	38	17,2	„	18,2	„	−16,8	„	„
		10	28	„	„	51	30,1	„	17,6	„	−15,2	„	„
		10	43	„	„	51	30,8	„	18,7	„	−13,6	„	„
		5	48	Ab.	„	37	59,6	„	19,7	„	−4,9	„	„
		7	2	„	„	38	4,9	„	17,3	„	−5,7	„	„
		7	15	„	„	38	4,1	„	17,3	„	−5,9	„	„
		7	27	„	„	51	22,4	„	17,3	„	−6,0	„	„
		7	39	„	„	51	22,4	„	17,1	„	−6,2	„	„
	Juli 25	7	53	Mg	„	38	13,7	„	12,7	„	−12,1	„	„
		8	6	„	„	38	13,1	„	12,3	„	−12,6	„	„

		h ′			° ′		°				
Intens.	1849 Jul 25	8 20	Mg	Abl.	51 38,5	T	12,0	Int.	-13,4	St.	*B*
		8 33	„	„	51 37,1	„	11,6	„	-14,1	„	„
	Sept 22	2 43	Ab	„	49 53,0	„	10,0	„	13,6	„	*C*
		2 57	„	„	49 52,9	„	10,3	„	13,8	„	„
		3 10	„	„	36 47,4	„	10,3	„	13,5	„	„
		3 23	„	„	36 47,2	„	10,3	„	13,2	„	„
	Sept 23	3 24	„	„	49 51,2	„	10,9	„	18,1	„	„
		3 38	„	„	49 50,5	„	11,0	„	18,9	„	„
	1850 Juli 3	3 1	„	„	49 11,8	„	16,5	„	-11,6	„	*D*
		3 15	„	„	49 11,9	„	17,3	„	-12,1	„	„
		3 31	„	„	36 21,5	„	16,2	„	-12,5	„	„
		3 43	„	„	36 21,4	„	16,0	„	-13,0	„	„
Inclin.	1849 Sept. 22			„	23 11,1	„	10,1	Station	*C.*		
	23			„	23 16,4	„	11,0	„	„		
	1850 Juli 3	4 7	„	„	20 25,7	„	17,4	„	*D.*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Hohenpeissenberg-München.*

Declination +15′,3 +13′,6 +14′,8 +15′,9 +18′,7 +19′,6 +19′,8 +18′,2 +17′,0 +18′,0 +18′,2 +18′ 9 +18′,2 +18′,5 +18′,1 Stat. *B* 1849 Juli 24

+18′,1 +17′,9 +17′,1 +15′,6 +16′,8 Station *B* 1849 Jul. 25.

+14′,6 +14′ 4 +14′,9 +15′,0 +15′,5 +14′,9 +14′,6 Stat. *C* 1849 Sept 22

+14′,0 +13′,7 +14′,1 Station *C* 1849 Sept 23.

+13′,8 +13′,7 +14′,0 +14′,6 +14′,3 +13′,7 Station *D* 1850 Juli 3.

Horizontal Intensität -7 -9 -61 -27 +5 -13 -8 -27 -25 +4 +6 Station *B* 1849 Juli 24

-31 -22 +7 -25 Station *B* 1849 Juli 25.

+116 +115 +109 +111 Station *C* 1849 Sept. 22.

+101 +100 Station *C* 1849 Sept 23.

+139 +134 +131 +135 Station *D* 1850 Juli 3.

Inclination -14′,3 Station *C* 1849 Sept. 22.

-10′,3 „ *C* 1849 Sept. 23.

-11′,0 „ *D* 1850 Juli 3.

Die arithmetischen Mittel sind, wenn die Station *B* wegen des daselbst sich äussernden Local-Einflusses weggelassen wird.

+14′,4 . . +119 . . -11′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850.

16° 8′ 3 . . 1,9642 . . 61° 17′,6.

Hiemit stimmen meine Messungen im Jahre 1811 sehr gut überein.

Holzkirchen.

Am 5. Sept. 1849 Mittags wurde der magnetische Theodolit westlich von Holzkirchen in *A* (Fig 50) aufgestellt. Von der Station aus fand ich die Position des Ecks *a* vom Schäfflerhause wie folgt

Direction . . 222° 59′,
Entfernung 296 Bayr. Fuss

Die Coordinaten des Eckpunctes *a* sind nach dem Steuerblatte

— 12,5529 — 4,0300 ,

hieraus ergibt sich für die Station *A*

$X = -12,5255$ $Y = -4,0052.$

Um indessen eine Uebereinstimmung der Miren zu erzielen, war es nöthig, diese Werthe abzuändern und

$X = -12,5223$ $Y = -4,0033$

anzunehmen.

Die Mirenablesungen in der Mitte der Beobachtungen geben die Collimation = 93° 58′,45.

Am Anfange war die Collimation um 1′,0 kleiner und am Ende um 0′,4 grösser.

Diesem zufolge hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfang . . .	93°	51′,9,
in der Mitte .	93	52,9,
am Ende	93	53,3

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	′			°	′		°			
Intens.	1849 Sept.	5	11	45	Mttg	Abl.	49	56,9	T.	15,0	Int.	0,5	St. *A*.
			12	1	„	„	49	57,2	„	15,0	„	1,2	„ „
			12	17	„	„	36	48,4	„	15,2	„	2,5	„ „
			12	34	„	„	36	47,1	„	16,2	„	3,8	„ „
Inclination						„	23	19,8	„	16,2	Station *A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Holzkirchen-Munchen.*

Declination -2′,7 -3′,4 -3′,9 -4′,1 -4′,1 -5′,8 Station *A* 1849 Sept. 5.

Horizontal-Intensität. +132 +128 +126 +123 Station *A* 1849 Sept. 5.

Inclination -16′,2 Station *A* 1849 Sept. 5.

Die arithmetischen Mittel sind

-4′,0 . . . +127 . . . -16′,2,

und die magnetischen Constanten für 1850 ·

15° 49′,9 . 1,9650 . . . 64° 43′,3.

Homburg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf dem Schlossberge am 12. und 13 Sept. 1852 und am 19 und 20. Sept. 1853 vorgenommen. Zur Aufstellung des Theodoliten wurden die Puncte *A* und *B* (Fig. 51) gewählt, letzterer Punct ist der Homburger Niveaustein, der in einem hervorragenden Felsenblocke festgemacht ist. Ausserdem stellte ich am 20 Sept. 1853 den Theodoliten an einer dritten Station *C* sudostlich von *B* (Distanz 22,6 Bayr Fuss, Direction 271°,5) auf, ohne jedoch daselbst eine Declinationsbestimmung zu erlangen Von *B* aus wurde die Position von *A* gefunden wie folgt

Direction	. .	295° 8′,
Entfernung	. .	336,7 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Niveausteins *B* sind

$X = -7{,}6469 \qquad Y = 34{,}7295,$

demnach erhalt man fur die Station *A*

$X = -7{,}6290 \qquad Y = 34{,}6914.$

Am 13. Sept. 1852 war die Collimation an der Station *A* (S. CCCLXXV) = 160° 25′,3.

Da am 12 Sept die Collimation um 120° 14′,9 grosser war, so ergibt sich fur den 12 Sept. 1852

280° 40′,2

An der Station *B* diente der Einoderstrasse Niveaustein als Mire, wenn man aus den am Anfang und Ende gemachten Ablesungen das Mittel nimmt, so erhalt man als Collimation

228° 16′,4.

Es ist aber ohne Zweifel die Ablesung der Mire um 1° zu vermehren.

Demnach hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den Theodoliten-Ablesungen

		°	′
bei Station *A*	am 12 Sept.	281	30,9
	am 13 Sept	161	16,0
bei Station *B*	am 13 Sept. . .	228	7,2

hinzuzufugen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination dienen folgende Bestimmungen

			h ′			° ′		°				
Intens.	1852	Sept. 12	10 48	Mg.	Abl.	49 47,0	T.	12,1	Int.	8,5	St	*A*
			10 59	„	„	49 45,8	„	12,4	„	8,0	„	„
		Sept. 13	9 28	„	„	49 44,8	„	10,7	„	9,3	„	*B*.
			9 43	„	„	49 43,9	„	11,6	„	9,9	„	„
	1853	Sept 20	7 29	„	„	49 16,1	„	10,7	„	69,1	„	*C*.
			7 41	„	„	49 16,9	„	10,0	„	68,6	„	„

			h	′			°	′		°		
Incln.	1852 Sept.	12	11	24	Mg.	Abl	19	47,8	T.	11,6	Station	*A*
	Sept.	13	10	55	„	„	19	49,8	„	12,0	„	*B*.
	1853 Sept	20	8	15	„	„	19	17,4	„	10,6	„	*C*.

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Homburg-München*

Declination +2° 15′,2 +2° 16′,2 Station *A* 1852 Sept 12.
+2° 15′,5 +2° 16′,1 +2° 16′,4 Station *B* 1852 Sept. 13.
+2° 15′,0 Station *A* 1852 Sept 13

Intensität -819 -813 Station *A* 1852 Sept 12
-801 -807 Station *B* 1852 Sept 13.
-829 -826 Station *C* 1853 Sept. 20.

	°	′				
Inclination	+1	28,8	Stat	*A*	1852 Sept.	12
	+1	30,6	„	*B*	„ „	13.
	+1	28,3	„	*C*	1853 Sept	20

Die arithmetischen Mittel sind

+2° 15′,7 . -816 . . . +1° 29′,2,

und die magnetischen Constanten fur 1850

18° 9′,6 . 1,8707 . 66° 28′,7.

Höllsteig.

Meine Durchreise durch diese tiefe und enge Gebirgsschlucht benützte ich zur Bestimmung der Intensität und Inclination, eine Declinations-Messung war in Ermangelung geeigneter Miren nicht möglich Der Theodolit wurde am 6. Oct. 1852 in *A* (Fig 45) nordöstlich von dem Posthause, am Ende des Ackers aufgestellt. Die Witterung war sehr kalt und von Zeit zu Zeit fiel Regen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	′			°	′		°				
Intens.	1852 Oct.	6	1	18	Ab.	Abl.	47	22,4	T.	8,7	Int.	14,1	St.	*A*.
			1	26	„	„	47	22,6	„	8,0	„	13,9	„	„
			2	15	„	„	35	23,8	„	12,7	„	13,7	„	„
			2	29	„	„	35	24,4	„	12,0	„	14,3	„	„
			2	39	„	„	35	23,8	„	12,4	„	14,8	„	„ .
Inclination			1	52	„	„	18	42,4	„	7,3	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Hollsteig-Munchen.*

Horizontal-Intensität -112 -106 -137 -140 -140 Station *A* 1852 Oct. 6.

Inclination +22′,9 Station *A* 1852 Oct. 6.

Die arithmetischen Mittel sind

— . -127 . . +22′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . 1,9396 . 65° 22′,4

Hörnle.

Den Hörnleberg bei Kohlgrub, dessen Höhe 4656 Pariser Fuss beträgt, bestieg ich am 31 Aug 1849, und stellte den Theodoliten östlich vom Kreuze (welches zugleich als trigonometrisches Signal dient) auf Von der Station *A* (Fig. 46) aus fand ich die Position des Kreuzes wie folgt

Direction . . 76° 6′,

Entfernung . . 24,3 Bayr. Fuss.

Für das Kreuz hat man folgende Coordinaten

— 23,5178 16,4893 ,

hiernach erhält man für die Station *A*

$X = -23{,}5179$ $Y = 16{,}4863$

Als Mire wurde der Kirchthurm von Hohenpeissenberg allein gebraucht, woraus die Collimation

am Anfang 323° 24′,9,

am Ende 323 25,9

sich ergibt

Um die Azimuthe zu finden, hat man demnach die Reductionszahlen wie folgt

am Anfang 323° 47′,5,

am Ende . 323 48,5

Die Beobachtungen wurden bei hellem Sonnenschein vorgenommen, das Instrument selbst war, so gut es die Umstände erlaubten, gegen die directe Einwirkung der Sonnenstrahlen durch einen Schirm geschützt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

				h	′			°	′		°				
Intens.	1849	Aug	31	10	9	Mg	Abl	50	20,7	T	11,0	Int	2,2	St.	*A*
				10	21	„	„	50	22,1	„	12,0	„	2,5	„	„
				10	31	„	„	37	33,2	„	11,2	„	2,7	„	„
				10	44	„	„	37	33,3	„	10,7	„	3,0	„	„
Inclination							„	22	55,1	„	10,7	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Hörnle-München*

Declination +11′,4 +10′,6 +10′,8 +11′,2 +10′,8 +11′,6 Station *A* 1849 Aug 31

Horizontal-Intensität · +161 +145 +160 +161 Station *A* 1849 Aug 31.

Inclination -23′,2 Station *A* 1849 Aug. 31

Die arithmetischen Mittel sind

+11′,1 +157 . . . −23′,2,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 5′,0 . 1,9680 . . . 64° 36′,3.

Immenstadt.

In Immenstadt wurden zwei Mal, am 6 Juli 1850 und 30. Sept. 1852, magnetische Beobachtungen ungefähr an derselben Stelle vorgenommen

Der Standpunct des Theodoliten war auf dem nördlichen Abhang des Mittags, nahe an der ersten Hütte, zu welcher man bei Besteigung dieses Berges gelangt, die Höhe dieses Punctes beträgt nach meiner barometrischen Bestimmung 2768 Pariser Fuss über der Meeresfläche.

Aus den am 6. Juli 1850 beobachteten Miren erhält man die Coordinaten der Station wie folgt

$$X = -27{,}5251 \qquad Y = 43{,}7125.$$

Nimmt man das Mittel aus den Miren-Einstellungen am Anfang und am Ende, so ergibt sich die Collimation

$$= 69^\circ\ 7',2.$$

Diese Collimation kann man für sämmtliche Beobachtungen gelten lassen, da zwischen Anfang und Ende kein erheblicher Unterschied vorkommt.

Nimmt man dieselben Coordinaten für den 30. Sept. 1852 an, so erhält man die Collimation aus den einzelnen Miren wie folgt

	°	′
Ekarts . . .	205	52,5,
Rettenberg .		52,2,
Bichl . .		51,6,
Rauhenzell		52,1,
Untermeiselstein		52,2,

also im Mittel

205° 52′,1.

Diese Bestimmung kann man ebenfalls für die ganze Beobachtungsreihe gelten lassen, um so mehr, als die Einstellungen mit grosser Schwierigkeit verbunden waren. Es war nämlich in der Nacht vorher viel Schnee in der Umgegend gefallen, und ein heftiger und schneidend kalter Wind, vom Berggipfel herabkommend, erschütterte den Theodoliten.

Um die Azimuthe zu erhalten, muss man demnach zu den Theodoliten-Ablesungen

am 6. Juli 1850	70° 6′,8,
und am 30 Sept. 1852	206 51′,8

hinzufugen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

				h	′			°	′		°				
Intens.	1850	Juli	6	9	16	Mg	Abl	49	6,0	T	15,7	Int	-10,6	St	*A*
				9	27	„	„	49	6,1	„	15,7	„	-10,0	„	„
	1852	Sept	30	10	0	„	„	46	47,8	„	7,8	„	-3,6	„	*B*
				10	12	„	„	46	50,3	„	7,9	„	-2,9	„	„
Inclin	1850	Juli	6	9	52	„	„	20	21,6	„	16,2	Station *A*			
	1852	Sept	30	10	38	„	„	18	20,2	„	8,5	Station *B*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Immenstadt-München*

Declination +36′,6 +36′,7 +37′,0 +37′,7 Stat *A* 1850 Juli 6
+39′,5 +39′,9 +38′,8 +41′,1 Stat *B* 1852 Sept 30.

Horizontal Intensität +172 +169 Station *A* 1850 Juli 6
+152 +134 Station *B* 1852 Sept 30.

Inclination -13′,7 Station *A* 1850 Juli 6
-3′,5 Station *B* 1852 Sept 30

Die arithmetischen Mittel sind, wenn nach Seite CCCLXXV die Inclinations-Beobachtung des Jahres 1852 weglässt

+38′,4 +157 . . -13′,7,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 32′,3 . . 1,9680 . . . 64° 45′,8.

Ingolstadt.

Die magnetischen Beobachtungen wurden vor dem Hadernthor, ausserhalb der Festungswerke, auf freiem Felde angestellt (Fig 54).

Die Station *A* befand sich in der Nähe eines Gartens*), und es ergab sich die Lage des Eckes *a* wie folgt

Direction . . 155° 32′,
Entfernung . . 76,7 Bayr. Fuss.

Aus den Miren wurden die Coordinaten der Stationen gefunden

$X = 30{,}2148 \qquad Y = 4{,}8124,$

und hieraus folgt die Collimation am Anfang

$= 155^\circ\ 2',6$

Bis zum Ende der Beobachtungen nahm die Collimation um 0′,4 zu

Um das Azimuth zu finden, hat man hiernach zu den Ablesungen des Theodoliten

am Anfang . . . 155° 9′,5,
am Ende . 155° 9′,9

hinzuzufügen.

---

*) Diese Fläche ist im Steuerplan als Feld und nicht als Garten bezeichnet, indessen unterliegt es keinem Zweifel, dass das Eck *a* dasselbe ist, auf welches die Station *A* bezogen wurde. Im Steuerplan fehlt auch das (westlich stehende) Haus, zu welchem der Garten gehört

Zur Berechnung der Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°			
Intens	1850 Oct. 15	9 19	Mg	Abl.	49 49,6	T.	6,8	Int	18,2	St *A*.
		9 30	„	„	49 48,6	„	7,5	„	17,7	„ „
		9 42	„	„	37 26,0	„	7,3	„	17,2	„ „
		9 54	„	„	37 26,0	„	8,2	„	16,7	„ „
Inclination		10 27	„	„	20 45,6	„	7,8	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Ingolstadt-München*

Declination +7′,0 +6′,3 +6′,7 +5′,5 +0′,3 +5′,4 Station *A* 1850 Oct 15

Intensität -433 -433 -427 -431 Station *A* 1850 Oct. 15

Inclination +39′,0 Station *A* 1850 Oct. 15.

Die arithmetischen Mittel sind

+6′,0 . . -431 . . . +39′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 59′,9 . . . 1,9092 . . 65° 38′,5.

Kaiserslautern.

Es sind in der Nähe von Kaiserslautern am 8. und 11 Sept 1852 an fünf Puncten magnetische Beobachtungen vorgenommen worden Die erste Station *A* (Fig 55) war der Niveaustein auf dem Kaiserberg bei der Lehmgrube (Lehmkaut) nordwestlich von der Stadt Die Coordinaten sind

$X = -1{,}5197 \qquad Y = 21{,}8777.$

Die Station *B* war von dem eben erwähnten Niveaustein um 14,9 Bayr. Fuss entfernt, von *B* aus war die Direction des Niveausteins 245° 30′.

Die Coordinaten der Station *B* sind demnach

$X = -1{,}5190 \qquad Y = 21{,}8794.$

Die Station *C* war der Niveaustein bei Morlautern. Die Coordinaten sind

$X = -0{,}9011 \qquad Y = 21{,}8164.$

An den Stationen *D* und *E* wurde blos die Intensität und Inclination gemessen, erstere Station war an dem Abhange westlich von *C*, letztere noch weiter westlich auf der in der Tiefe befindlichen nassen Wiese.

Bei den Stationen *A* und *B* wird es am Zweckmässigsten sein, die Collimation aus Potzberg (Pyramide) allein abzuleiten, alsdann erhält man

für *A* . . 333° 55′,4,

für *B* . . 97 11,0,

für die Station *C* ergibt sich aus den Beobachtungen vom 11. Sept die Collimation (mit Ausschluss des zu nahe befindlichen Kaiserberg Niveausteins) = 220° 30′,0.

Am 9. Sept. war die Fernsicht durch Regen beschränkt, und es konnte nur ein Theil der Miren beobachtet werden.

Vergleicht man die am 9. und 11. Sept. beobachteten Miren, so ergibt sich, dass die Collimation am erstern Tage um 160° 22',55 grösser war; demnach hat man für die Collimation am 9. Sept.

20° 52',6.

Man erhält dem Vorhergehenden zufolge die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

			°	'
bei Station *A*		. .	334	27,5,
B			97	43,1,
C am	9. Sept.		21	24,7,
am	11. Sept.		121	2,1

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

			h	'			°	'		°				
Intens.	1852 Sept.	8	3	37	Ab.	Abl.	49	48,6	T.	16,7	Int.	3,5	St.	*A*
			3	52	„	„	49	54,3	„	14,9	„	0,9	„	„
			5	8	„	„	37	12,3	„	14,3	„	7,1	„	*B*.
			5	18	„	„	37	11,8	„	14,2	„	8,0	„	„
	Sept.	9	10	26	Mg.	„	49	58,6	„	12,0	„	4,9	„	*C*.
			10	43	„	„	50	1,8	„	12,1	„	3,6	„	„
	Sept.	11	3	46	Ab.	„	37	12,0	„	15,1	„	8,4	„	„
			3	56	„	„	37	12,7	„	14,7	„	8,2	„	„
			4	7	„	„	49	45,8	„	14,7	„	8,1	„	„
			4	17	„	„	49	45,3	„	14,9	„	8,1	„	„
			5	33	„	„	49	44,1	„	13,1	„	14,0	„	„
			5	42	„	„	49	45,4	„	13,0	„	15,7	„	„
Inclin.	1852 Sept.	8	4	41	„	„	19	51,8	„	14,6	Station	*B*		
	Sept.	11	4	44	„	„	19	52,8	„	14,0	„	*C*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Kaiserslautern-München*.

Declination +2° 2',5 +2° 3',6 +2° 4',6 +2° 2',8 Stat. *A* 1852 Sept. 8.
+1° 57',6 +2° 2',6 +2° 3',1 +2° 3',7 Stat. *B* 1852 Sept. 8.
+2° 0',9 +1° 59',3 +1° 59',5 Station *C* 1852 Sept. 9.
+2° 4',2 +2° 3',9 Station *C* 1852 Sept. 11.

Horizontal-Intensität -840 -841 Station *A* 1852 Sept. 8.
-825 -824 Station *B* 1852 Sept. 8.
-854 -864 Station *C* 1852 Sept. 9.
-832 -832 -832 -832 -835 -847 Station *C* 1852 Sept. 11.

Inclination +1° 33',8 Station *B* 1852 Sept. 8.
„ +1 31,8 „ *C* „ „ 11.

o

Die arithmetischen Mittel sind

+2° 2',2 -838 . +1° 32',8,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 56',1 1,8685 . 66° 32',3.

Kaufbeuern.

In Kaufbeuern wurde am 6 und 14. Aug. 1849 beobachtet

Die erste Station war auf dem Afraberg in *A* (Fig 57), nahe am Feuerwächterthurm (fünfknöpfiger Thurm), der Standpunct des Theodolithen wurde auf das südöstliche Eck *a* des eben erwähnten Thurmes bezogen Die Entfernung *a A* betrug 61,5 Bayr Fuss, und die Station war in der Verlängerung der südlichen Seite des Thurms

Die Coordinaten des Thurmknopfes sind

— 12,1553 30,6109

Das Eck *a* ist von der Projection des Thurmknopfes *c* nach dem Steuerplane 20,8 Fuss entfernt, und die Linie *ac* macht mit der Abscissen-Axe einen Winkel von 225°,5. Ferner macht die südliche Seite des Thurms einen Winkel von 96° mit der Abscissenaxe Darnach hat man für das Eck *c*

- 12,1571 +30,6091,

ferner für den Standpunct des Theodolithen

$X =$ -12,1566 $Y =$ 30,6014.

Die Collimation betrug am Ende

179° 37',2,

während der Beobachtung hatte die Collimation sich um 1',0 vermindert.

Die zweite Station *B* war in der Nähe der Dominicuskirche, auf der Wiese, der Standpunct des Theodolithen wurde auf das Eck des Spital Gebäudes bezogen und es fand sich

Entfernung des Eckes *a*	229,0 Bayr Fuss,
Direction	351° 2'

Die Coordinaten des Punctes *a* sind

— 12,0240 30,1733

Darnach hat man für die Station

$X =$ -12,0240 $Y =$ 30,1447

Die Collimation erhält man am Anfange

= 220° 13',3,

sie nahm während der Beobachtungen um 2',3 ab, indem die Micrometerfaden in Folge des eingetretenen Regens krumm wurden

Um die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
bei Station *A*	am Anfang	180	20,6,
	am Ende	180	19,6,
bei Station *B*	am Anfang	220	55,0,
	am Ende	220	52,7

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h ′			° ′		°			
Intens.	1849 Aug	6	2 57	Ab	Abl	37 54,2	T	11,2	Int	3,1	St. *A*.
			3 13	„	„	37 52,7	„	13,0	„	3,1	„ „
			3 29	„	„	51 9,0	„	12,7	„	3,1	„ „
			3 44	„	„	51 8,6	„	10,8	„	3,0	„ „
	Aug	14	2 24	„	„	51 8,2	„	(10,0)	„	1,3	„ *B*
			2 37	„	„	51 6,6	„	(10,0)	„	1,9	„ „
Inclination	Aug	14			„	23 25,3	„	10,–	Station *B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kaufbeuern-München*

Declination +33′,9 +32′,7 +32′,4 +32′,6 +33′,0 Stat. *A* 1849 Aug 6.
+35′,9 +34′,8 +34′,0 +33′,1 Station *B* 1849 Aug 14

Horizontal-Intensität +42 +40 +19 +37 Station *A* 1849 Aug 6
+14 +19 Station *B* 1849 Aug. 14

Inclination −10′,4 Station *B* 1849 Aug 14

Die arithmetischen Mittel sind

+33′,6 . . . +29 . . −10′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 27′,5 . 1,9552 . . 64° 49′,1.

Kehl.

Zur Anstellung der magnetischen Beobachtungen wählte ich eine Wiese an der Kinzig (Kinzig Mahte genannt) zwischen der Stadt und dem Eisenbahnhofe, daselbst wurden am 9. Oct. 1852 und am 12. Sept 1853 Messungen vorgenommen. Die erste Station *A* (Fig. 59) war neben dem Fusspfad, der durch die Wiese führt, und wurde auf den Markstein *a* bezogen. die Direction des Marksteins betrug 200°,7 und die Entfernung 38,3 Bayr. Fuss. Ausserdem wurde noch die Entfernung der Station vom Fusspfade gemessen, und betrug 16 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten der Station lassen sich übrigens hieraus nicht ableiten, sondern sie müssen durch die Minen bestimmt werden. Auf diese Weise erhält man

$X = -337064 \qquad Y = 157939.$

Hiernach ergibt sich die Collimation

= 253° 10′,9

Die zweite Station *B* war südöstlich von *A*, und die Coordinaten wurden aus den Miren berechnet wie folgt

X = 337346 *Y* = 157644.

Mit diesen Coordinaten erhalt man die Collimation am Anfang

= 15° 43′,3,

bis zur wiederholten Ablesung der Miren in der Mitte der Beobachtungen war eine Vermehrung von 0′,4 eingetreten, von da bis zum Ende scheint das Instrument unverändert geblieben zu sein

Um nach dem Vorhergehenden die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

			° ′
bei Station *A*		. . .	253 34′2,
bei Station *B*	Anfang	.	16 6,5,
	Mitte und Ende		16 6,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intens.	1852 Oct 9	5 4 Ab	Abl	48 27,5	T	6,6	Int.	22,8	St *A*
		5 13 „	„	48 27,9		6,0	„	22,7	„ „
		5 22 „	„	36 7,5	„	5,4	„	22,6	„ „
		5 30 „	„	36 7,6	„	5,5	„	22,5	„ „
	1853 Sept. 12	4 39 „	„	47 45,2	„	17,9	„	70,7	„ *B*
		4 51 „	„	47 45,2	„	17,5	„	70,6	„ „
		5 51 „	„	35 38,1	„	16,0	„	70,6	„ „
		6 1 „	„	35 38,1	„	15,4	„	70,8	„ „
Inclin	1853 Sept. 12	5 18 „	„	18 45,9	„	17,1	Station *B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kehl-München*

Declination +1° 59′,1 +1° 59′,2 +1° 59′,2 +1° 59′,2 Station *A* 1852 Oct. 9

+1° 58′,0 +1° 57′,7 +1° 57′,7 +1° 57′,5 +1° 57′,5 +1° 57′,1 Station *B* 1853 Sept. 12.

Horizontal-Intensität -460 -456 -467 -468 Station *A* 1852 Oct. 9

-447 -444 -443 -441 Station *B* 1853 Sept. 12.

Inclination +48′,3 Station *B* 1853 Sept. 12.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 58′,2 . . -453 . . . +48′,3,

und die magnetischen Constanten fur 1850.

17° 52′,1 . . 1,9070 . 65° 47′,8.

Kempten.

In der Nähe von Kempten habe ich am 7, 8 und 10 Aug 1849, am 10 Juli 1850 und am 29 Sept 1852 magnetische Beobachtungen angestellt

Die erste Station *A* (Fig 60) war auf der Burghalde, 23,7 Bayr Fuss vom Eck *a* und 18,4 Bayr Fuss von der äussern Flucht der Mauer *a b* entfernt In dem recht winkligen Dreieck *a b A* hat man ferner

a b = 14,7 Bayr Fuss.

Die Coordinaten des Punctes *a* sind nach dem Steuerblatte

-19,4351 40,2437,

demnach hat man für die Station *A*

X = -19,4376 *Y* = 40,2421

Die zweite Station *B* (Fig 61) war auf dem Mariaberg neben der Kapelle Die Abmessung ergab

a B = 40,3 Bayr Fuss,

ferner befand sich die Station 4,6 Bayr Fuss nördlich von der verlängerten Richtung *a b*. Für das Eck *a* erhält man aus dem Steuerblatte die Coordinaten

-19,5333 41,6989.

Daraus ergibt sich für die Station *B*

X = — 19,5339 *Y* = 41,6939

Die dritte Station *C* (Fig 61) war 9,7 Bayr Fuss, von der Kirchenmauer *a b* und 40,6 Bayr Fuss von dem Ecke *b* entfernt Demnach hat man für diese Station

X = -19,5321 *Y* = 41,6989

Die vierte Station *D* war ungefähr an derselben Stelle wie *A*, die Messung gab

Distanz des Eckes *a* .	21 Bayr. Fuss,
Direction .	52° 15′,

daraus folgt für die Station *D*

X = - 19,4367 *Y* = 40,2416

Die Station *E* war ebenfalls auf der Burghalde, und wurde auf das Eck *a* und das südöstliche Eck des Thurms bezogen, wobei gefunden wurde

Distanz Eck *a* .	8,6 Bayr Fuss,
Distanz Eck des Thurms	52,8 „ „
Direction Eck *a* .	311° 36′,
Direction Eck des Thurms	354° 0′.

Dem Obigen zufolge erhält man für die Station *E*

X = -19,4423 *Y* = 40,2517

Die letzte Station *F* (Fig. 62) war auf einer kleinen Anhöhe südlich von der Neustadt und rechts von der Strasse, die nach Immenstadt führt.

Aus den Maassen berechnen sich die Coordinaten wie folgt

X = -19,5950 *Y* = 40,6170.

Bei Berechnung der Collimation für die Station *A*, *D* und *E* zeigte

sich, dass die Coordinaten einer Verbesserung bedürfen, um die Linien zur Uebereinstimmung zu bringen, man muss nämlich das Eck *a*, auf welches diese Stationen bezogen wurden, um 7,2 Bayr. Fuss südlicher und 12 Fuss westlicher annehmen, als aus dem Steuerblatte gefunden wurde. Demnach hat man

für *A*	$X = -19{,}4385$	$Y = 40{,}2436$,
für *D*	$X = -19{,}4376$	$Y = 40{,}2431$,
für *E*	$X = -19{,}4432$	$Y = 40{,}2532$

Die Werthe der Collimation sind

		°	′
bei Station	*A* am Ende .	19	22,4,
„ „	*B* Mittel	98	57,8,
„ „	*C* am Ende	264	17,8,
„ „	*D* am Ende .	40	14,2,
„ „	*E* Mittel .	73	35,8,
„ „	*F* am Anfang	291	48,6

Um die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
bei Station	*A* am Anfang .	20	17,4,
	am Ende . .	20	17,7,
	B	99	55,1,
	C . .	265	15,1,
	D	41	9,5,
	E am Anfang .	74	30,8,
	am Ende .	74	31,3,
	F	293	44,4

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°			
Intensität	1849 Aug. 7	5	33	Ab.	Abl.	37	44,8	T	12,7	Int	5,8	St. *A*.
		5	50	„	„	37	43,5	„	12,6	„	5,9	„ „
		6	7	„	„	50	48,4	„	12,6	„	5,9	„ „
		6	26	„	„	50	49,0	„	10,8	„	6,0	„ „
	Aug. 8	4	12	„	„	37	40,6	„	16,1	„	7,0	„ *B*.
		4	25	„	„	37	41,6	„	16,2	„	6,9	„ „
		4	41	„	„	50	44,1	„	16,7	„	6,8	„ „
		4	58	„	„	50	46,2	„	16,4	„	6,6	„ „
	Aug. 10	11	1	Mg	„	49	50,0	„	16,0	„	−1,8	St *C*.
		11	16	„	„	49	52,3	„	16,1	„	−1,8	„ „
	1850 Juli 10	9	0	„	„	36	32,6	„	10,1	„	−13,9	St *D*.
		10	34	„	„	36	27,9	„	11,0	„	−11,3	St. *E*.
	1852 Sept. 29	9	3	„	„	46	41,8	„	10,1	„	12,9	St. *F*.
		9	15	„	„	46	42,0	„	10,3	„	12,7	„ „
		10	21	„	„	34	59,8	„	10,7	„	12,6	„ „
		10	32	„	„	34	59,7	„	11,0	„	12,4	„ „

			h '		° '		°		
Inclin.	1849 Aug. 10.			Abl	22 55,3	T	16,1	Station	*C*
	1850 Juli 10		9 25 Mg	„	20 18,6	„	9,1	„	*D*
	1852 Sept. 29.		9 52 „	„	18 19,6	„	11,7	„	*F.*
			10 58 „	„	18 20,7	„	10,4	„	*F*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kempten-München*

Declination +39',7 +38',8 +38',5 +38',5 +38',3 Station *A* 1849 Aug 7.

+30',8 +30',6 +30',8 +31',1 +31',0 Station *B* 1849 Aug 8

+3',4 +3',9 +4',0 +2',3 +3',0 Station *C* 1849 Aug 10

+33',6 +32',7 +32',0 Station *D* 1850 Juli 10

+30',2 +30',7 Station *E* 1850 Juli 10

+33',6 +33',7 +33',8 +34',2 +33',9 +34',0 Station *F* 1852 Sept 29

Horizontal-Intensität +83 +93 +97 +110 Station *A* 1849 Aug 7

+80 +72 +74 + 68 „ *B* „ „ 8

+380 +368 Station *C* 1849 Aug 10

+93 Station *D* 1850 Juli 10.

+112 Station *E* 1850 Juli 10

+92 +90 +79 +79 Stat *F* 1852 Sept 29

Inclination -47',0 Station *C* 1849 Aug 10

- 9,6 „ *D* 1850 Jul 10

- 7,3 „ *F* 1852 Sept 29

- 4,6 „ „ „ „ „

Die arithmetischen Mittel (mit Weglassung der Station *C*, wo ein sehr beträchtlicher Local-Einfluss, wahrscheinlich vom Eisenwerk der Kapelle herrührend, sich zeigte) sind

+34',8 . +87 . -7',2,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 28',7 . . 1,9610 64° 52',3.

Kochel.

Oberhalb Kochel, in der Nähe des Sees, wurden Beobachtungen an zwei Stationen angestellt

Die Station *A* (Fig 63) war nördlich vom Gypsbruche an der westlichen Abdachung des Hügels Aus den Miren wurden die Coordinaten der Station gefunden, wie folgt

$$X = -23{,}2663 \qquad Y = 6{,}6835.$$

Nach Seite CCCLXXVII ergibt sich die Collimation des Theodoliten am Ende der Beobachtungen

$$= 264^\circ\, 19',1.$$

Es wäre möglich gewesen, durch eine kleine Aenderung der Coordinaten eine weitere Ausgleichung vorzunehmen, indessen würde dadurch der eben gefundene Werth nicht merklich modificirt worden sein

Um das Azimuthe zu erhalten, muss man zu den Theodoliten-Ablesungen die Zahl

264° 28′,3

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens	1849 Aug 29	2	54	Ab	Abl	50	15,0	T	11,0	Int.	4,6	St	*A*.
		3	6	„	„	50	13,6	„	11,0	„	4,8	„	„
		5	7	„	„	50	10,8	„	10,3	„	7,2	„	*B*
		5	19	„	„	50	10,9	„	10,3	„	7,5	„	„
Inclination						23	2,5	„	11,0	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kochel - München*

Declination	+3′,1	+3′,2	+2′,7	+3′,1	Station *A* 1849 Aug 29.
Horizontal-Intensität	+176	+182	Station *A* 1849 Aug 29		
	+191	+189	Station *B* 1849 Aug 29		
Inclination	-18′,4	Station *A* 1849 Aug 29.			

Die arithmetischen Mittel sind

+3′,0 +184 . -18′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 56′,9 1,9707 . 64° 41′,1

Kohlgrub.

Als ich am 31 Aug 1849 Abends vom Hörnle zurückkehrte, stellte ich den Theodoliten südlich von Kohlgrub an dem Fussweg, der zum Hörnle führt, auf, um daselbst einige magnetische Messungen vorzunehmen Bei Beendigung der Messungen war die Sonne eben untergegangen, und die Beleuchtung hatte sehr abgenommen, so dass auf die Miren nur mit Mühe eingestellt werden konnte

Die aus den Miren zuerst berechneten Coordinaten der Station waren

$X = -22{,}5301 \qquad Y = 16{,}7098.$

Die Miren weichen indessen bei Anwendung dieser Coordinaten (Seite CCCLXXVII) nicht unbeträchtlich von einander ab Setzt man die Station um 4 Fuss nördlicher und 2 Fuss westlicher, so kommt eine bessere Uebereinstimmung zu Stande, und die drei Puncte Murnau, Andex und Ohlstadt geben die Collimation am Ende

34° 12′,1.

Am Anfange war die Collimation um 0',6 kleiner.

Demnach hat man, um die Azimuthe zu finden, die Ablesungen des Theodoliten zu vermehren

	° '
am Anfange um	34 34,9,
am Ende	34 35,5

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '				
Intens.	1849 Aug. 31	5 34 Ab.	Abl.	50 11,7	T.	13,9 Int.	8,2	St. *A*.
		5 50	„	„ 50 11,8	„	13,8 „	8,4	„ „
Inclinat.				„ 22 57,3	„	13,9		Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kohlgrub-München*

Declination +12',6 +12',0 +12',6 +12',8 Stat. *A* 1849 Aug. 31

Horizontal-Intensität +173 +172 Stat. *A* 1849 Aug. 31

Inclination −24',2 Stat. *A* 1849 Aug. 31

Die arithmetischen Mittel sind

+12',5 +172 −24',2,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 6',4 1,9695 64° 35',3.

Kreuzwerthheim.

Der Theodolit wurde am 23. Sept. 1850 auf dem Steinberg an einem erhöhten Puncte, wo muthmasslich ein trigonometrisches Signal gestanden hatte, aufgestellt. Es sind zwar mehrere Miren von hier aus beobachtet worden, jedoch kann vorläufig die Declination daraus nicht abgeleitet werden.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '				
Intensität	1850 Sept. 23.	9 6 Mg.	Abl.	51 16,9	T.	10,8 Int.	13,9	St. *A*.
		9 19 „	„	51 16,5	„	11,2 „	13,2	„ „
Inclination		9 53 „	„	21 44,5	„	12,6		Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Kreuzwerthheim-München.*

Horizontal-Intensität −835 −833 Station *A* 1850 Sept. 23.

Inclination +1° 26',6 Station *A* 1850 Sept. 23.

Die arithmetischen Mittel sind

— . . −834 . . . +1° 26',6,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . 1,8689 . . . 66° 26',1.

Landsberg.

In Landsberg nahm ich magnetische Beobachtungen am 30 Sept 1849 Vormittags vor. Der Theodolit wurde aufgestellt in *A* (Fig 66) auf der Anhöhe (Sandauerberg genannt) westlich von der Stadt, ausserhalb der ehemaligen Festungswerke Die Coordinaten der Station ergaben sich aus den Miren, wie folgt

$$X = -3{,}9398 \qquad Y = 22{,}1561$$

Hieraus findet man (Seite CCCLXXVII) die Collimation am Schlusse der Beobachtungen

$$= 145^\circ\ 26',8$$

Während der Beobachtungen hatte sich die Aufstellung des Instruments nicht merklich geändert

Um demnach die Azimuthe zu finden, muss man zu den Theodoliten-Ablesungen

$$145^\circ\ 57',7$$

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Sept. 30	9	9	Mg	Abl.	50	19,3	T.	12,8	Int.	11,9	St.	*A*
		9	23	„	„	50	21,7	„	14,1	„	10,4	„	„
		9	38	„	„	37	4,9	„	15,0	„	9,0	„	„
		9	53	„	„	37	5,2	„	14,0	„	7,5	„	„
Inclination					„	23	32,0	„	14,8	Station	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Landsberg-München.*

Declination +21′,3 +22′,3 +22′,0 +20′,4 +20′,1 +19′,0 Station *A* 1849 Sept. 30

Horizontal Intensitat -25 -32 -29 -18 Station *A* 1849 Sept. 30

Inclination +1′,9 Station *A* 1849 Sept. 30.

Die arithmetischen Mittel sind

+20′,8 -26 . . +1′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 14′,7 1,9497 . . 65° 1′,4.

Landshut.

Am 24. Juli 1850 Morgens stellte ich den Theodoliten an dem Abhange südlich von Landshut in *A* (Fig. 67) auf.

Die Coordinaten der Station wurden aus den Miren abgeleitet wie folgt

$$X = 18{,}6027 \qquad Y = -18{,}0645.$$

Zur Bestimmung der Collimation wurden die Miren am Anfang der

Beobachtungen, in der Mitte und am Ende anvisirt, die in der Mitte abgelesenen Winkel geben die Collimation

= 245° 25',1

Eine merkliche Aenderung war im Verlaufe der Beobachtungen nicht eingetreten

Hiernach erhalt man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln 244° 59',5 hinzufugt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°			
Intens.	1850 Jul 24	7 55	Mg Abl	48 50,0	T	14,5	Int	-7,9	St. *A*
		8 4	,, ,,	48 51,5	,,	14,3	,,	-8,5	,, ,,
		9 14	,, ,,	36 54,6	,,	17,0	,,	10,9	,, ,,
Incln		8 29	,, ,,	20 42,6	,,	15,1	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Landshut-Munchen*

Declination -11',0 -10',9 -11',5 -11',9 -12',3 -11',4 Station *A* 1850 Juli 24

Horizontal Intensitat -124 -125 -144 Station *A* 1850 Juli 24

Inclination +12',6 Station *A* 1850 Jul. 24.

Die arithmetischen Mittel sind

-11',5 -131 +12',6,

und die magnetischen Constanten fur 1850

15° 42',4 1,9392 65° 12',1.

Langenkandel.

In Langenkandel sind zwei Mal, am 17. Sept. und am 11 Oct. 1852, magnetische Bestimmungen vorgenommen worden. Die Stationen *A* und *B* (Fig 68) waren westlich von dem Orte und rechts vom Wege, der nach Mirfeld fuhrt der Standpunct des Theodoliten wurde auf die Marksteine *a* und *b*, links und rechts von dem nordlich fuhrenden Feldweg bezogen, und es ergab sich

A am 17. Sept.	*a*	Distanz .	16,5 Bayr. Fuss,
		Direction	209° 11',
	b	Distanz . .	26,0 Bayr. Fuss,
		Direction	239° 35',
B am 11. Oct	*a*	Distanz .	16,5 Bayr. Fuss,
		Direction	208° 55',
	b	Distanz . .	27,0 Bayr. Fuss,
		Direction .	239° 49'.

Man kann demnach ohne merklichen Fehler die Stationen *A* und *B*

als identisch betrachten Die Coordinaten ergeben sich aus den Miren, wie folgt

$X = -19{,}2352 \qquad Y = 8{,}6337$

Hiernach erhält man die Collimation

für *A* am Ende 162° 35',1,
für *B* am Anfang 166° 24',7

Am 17 Sept wie am 11 Oct nahm die Collimation zwischen Anfang und Ende um 0',4 zu

Die dritte Station *C* war der Niveaustein westlich von Langenkandel die Coordinaten sind

$X = -19{,}2429 \qquad Y = 9{,}2003$

Hiernach erhält man die Collimation am Anfange

= 222° 24',8

Die Beobachtungen wurden bei starkem und kalten Ostwinde vorgenommen

Wenn man diesen Bestimmungen zufolge die Azimuthe erhalten will, so hat man zu den Theodoliten-Ablesungen

		° '
bei Station *A*	am Anfange	162 47,3,
	am Ende	162 47,7,
Station *B*	am Anfange	166 37,3,
	am Ende	166 37,7;
Station *C*	.	222 38,2

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°				
Intensität	1852 Jul 17	8 24	Mg	Abl	48 59,8	T	9,7	Int	13,3	St	*A*
		8 38	„	„	48 59,2	„	10,0	„	12,4	„	„
		8 51	„	„	36 36,0	„	10,0	„	11,5	„	„
		9 4	„	„	36 36,3	„	9,8	„	10,8	„	„
	1852 Oct 11	8 31	„	„	49 5,4	„	5,0	„	18,3	„	*B*
		8 44	„	„	49 5,0	„	5,7	„	17,8	„	„
		10 15	„	„	49 3,6	„	7,8	„	17,5	„	*C*
		11 5	„	„	49 2,3	„	8,3	„	17,7	„	„
Inclinat.	1852 Sept. 17	9 30	„	„	19 28,5	„	9,9	Station	*A*		
	Oct 11	9 12	„	„	19 24,1	„	6,1	„	*B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Langenkandel-München*

Declination +1° 49',7 +1° 51',1 +1° 52',1 +1° 52',6 +1° 52',0 +1° 50',4 Station *A* 1852 Sept 17

+1° 53',0 +1° 52',8 +1° 51',9 +1° 51',0 Station *B* 1852 Oct. 11.

Declination +1° 52′,4 +1° 52′,6 Station *C* 1852 Oct 11

Horizontal Intensität -601 -597 -623 -621 Station *A* 1852 Sept 17
-610 -613 Station *B* 1852 Oct 11
-621 -620 Station *C* 1852 Oct 11

Inclination +1° 10′,5 Station *A* 1852 Sept 17
+1° 9′,0 „ *B* „ Oct 11

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 51′,7 -613 +1° 9′,7,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 45′,6 1,8910 66° 9′,2

Laufen.

Die Beobachtungen in Laufen wurden am 26 Aug 1850 Vormittags ausgeführt

Die Station *A* (Fig 69) befand sich auf Oesterreichischen Boden, westlich von der Stadt in der Nähe der Salzach, neben der Station stand eine Oesterreichische Signalstange, deren Position bestimmt wurde, wie folgt

Entfernung	37,8 Bayr Fuss,
Direction	290° 21′

Aus den Miren ergaben sich die Coordinaten der Station

$X = -9{,}0311 \qquad Y = -43{,}4184$

Die Collimation findet man im Mittel, wenn Laufen weggelassen wird,

$= 318° \; 48',5.$

Diese Bestimmung gilt für das Ende der Beobachtungen, eine merkliche Aenderung scheint während der Beobachtung nicht stattgefunden zu haben

Demnach erhält man das Azimuth, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

317° 48′,1

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°			
Intens.	1850 Aug 26	8 34	Mg	Abl	47 54,2	T.	13,0	Int. 4,6	St. *A*.
		8 45	„	„	47 53,7	„	13,9	„ 4,4	„ „
Inclination		9 9	„	„	20 6,8	„	13,6	Station *A*.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Laufen-München.*

Declination -36′,4 -36′,7 -37′,0 -36′,8 Station *A* 1850 Aug. 26.

Horizontal-Intensität +125 +121 Station *A* 1850 Aug 26.

Inclination. -16',3 Station *A* 1850 Aug 26.

Die arithmetischen Mittel sind

-36',7 . +123 . . -16',3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 17',2 . . 1,9646 . . . 64° 43',2

Lauterecken.

In Lauterecken wurden am 10. Sept. 1852 Messungen an drei Puncten vorgenommen.

Die erste Station *A* war der Niveaustein und trigonometrische Punct auf dem Hub-Wingert. Die Coordinaten sind

—9,5083 +25,4982

Die zweite Station *B* war neben dem erwähnten Stein, 36,3 Fuss davon entfernt, die Direction des Steines von *B* aus betrug 128° 47'

Die Coordinaten von *B* sind demnach

—9,5111 25,5017

Als dritte Station wählte ich eine Wiese unter der Viehtrift in der Nähe von Lauterecken, der Standpunct des Theodoliten *C* (Fig 70) war 26 Bayr. Fuss von einem am Eck der Wiese bei *a* befindlichen Grenzstein, und 5 Bayr Fuss westlich von der Grenzlinie *a b*

Da die Miren gegenwärtig noch nicht trigonometrisch bestimmt sind, so lasst sich die Declination aus den Beobachtungen nicht ableiten

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°				
Intens.	1852 Sept 10	9	9	Mg	Abl.	50	12,9	T	12,0	Int.	0,8	St.	*A.*
		9	23	„	„	50	17,6	„	11,1	„	-0,6	„	„
		10	53	„	„	50	8,8	„	15,7	„	-2,7	„	*B*
		11	9	„	„	50	6,3	„	17,0	„	-2,0	„	„
		12	20	Mttg	„	50	4,2	„	15,0	„	0,9	„	*C.*
		12	32	„	„	50	5,2	„	15,6	„	0,7	„	„
Inclination		10	20	Mg	„	20	3,6	„	13,5	Station	*B*		
		12	53	Ab.	„	20	3,5	„	15,8	„	*C*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Lauterecken - München*

Horizontal Intensität -903 -911 Station *A* 1852 Sept. 10

-900 -902 Station *B* 1852 Sept. 10.

-889 -897 Station *C* 1852 Sept. 10

Inclination +1° 46',1 Station *B* 1852 Sept. 10.

+1° 41,0 „ *C* 1852 Sept. 10.

Die arithmetischen Mittel sind

— -900 +1° 43',5,

und die magnetischen Constanten fur 1850

— -1,8623 +66° 43',0

Leipzig.

In Leipzig wurde in Folge der Mittheilungen, die ich von Hrn Prof *Mobius* und Hrn Prof *D'Arrest* erhielt, der Theodolit links von der Strasse nach Altenburg, und nordlich vom Meridianzeichen aufgestellt, so zwar, dass der Standpunct sehr nahe in die Meridianlinie des Passage-Instruments der Sternwarte fiel Die Entfernung vom Meridianzeichen betrug 51,2 Bayr Fuss, die Distanz von der Sternwarte ungefahr 5200 Fuss Es wurde von der Station aus das Meridianzeichen und der Meridian-Ausschnitt des Passage-Instruments anvisirt und der Winkel dazwischen = 178° 41',5 gefunden Diese Bestimmung vereinigt mit den obigen Entfernungen reichen zur Berechnung der Collimation hin, als Resultat findet man, dass, um die Azimuthe zu erhalten, zu den abgelesenen Winkeln

am Anfang 271° 20',92,

am Ende 271 23,72

hinzugefugt werden muss.

Zur Berechnung der Horizontal Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°		
Intens.	1853 Aug 26	8 18	Mg.	Abl.	50 43,7	T	17,3	Int	60,1
		8 30	,,	,,	50 42,1	,,	18,0	,,	58,9
		9 24	,,	,,	37 30,3	,,	19,4	,,	56,0
Intensitat		8 56	,,	,,	20 6,0	,,	17,6	Station *A*.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor·

Differenz *Leipzig - Munchen*

Declination -8',1 -9',8 -8',9 -9',7 -8',8 Station *A* 1853 Aug. 26.

Horizontal-Intensitat -1229 -1223 -1215 Station *A* 1853 Aug. 26.

Inclination +2° 11',0 Station *A* 1853 Aug. 26.

Die arithmetischen Mittel sind

-9',1 . . -1222 . . +2° 11',0,

und die magnetischen Constanten fur 1850

15° 41',8 . . 1,8301 . 67° 10',5.

Hr *Schmidel* fand am 12. Juli 1825 (Astr. Nachr. Bd. 4 S 396) die Declination in Leipzig

= 17° 45'.

Um die Mitte des Jahres 1839 wurde von Hrn. Prof. *Hansteen* die

Intensität mittelst der Schwingungen eines kleinen Cylinders bestimmt Ich habe daraus die absolute Intensitat für 1850

= 1,8337

abgeleitet. Eine ähnliche Bestimmung von Hrn *Quetelet* im Jahre 1839 gibt nach vorgenommener Reduction

1,8315.

Herr Prof *D'Arrest* hat im Jahre 1850 die Declination und Inclination gemessen (Astr. Nachr Bd 32 S 66) und gefunden

mittlere Declination des Monats October 1850

h	°	′	″
um 9 Morgens .	15	37	19
um 2 Nachmittags	15	42	50

(also für 1 Jan. 1850 mittl. Declination 15° 43′,8)

Inclination im November 1850

67° 4′ 58″

Ausserdem habe ich von Hrn. Prof. *D'Arrest* die folgende Fortsetzung seiner Inclinationsbeobachtungen erhalten

		°	′	″
1850 Nov.	28	67	6	37
„	29	67	6	20
Dec	1	67	1	57
„	10	66	55	41
„	14	66	56	32
„	18	67	5	59
1851 Jan.	4	67	0	55

Mittel 67° 2′ 0″

Hr Prof *D'Arrest* bemerkt dazu, dass die Beobachtungen mit dem Repsold'schen Inclinatorium angestellt sind, und dass jede von den obigen Angaben eine vollständige Inclinationsbestimmung (die verschiedenen Umlegungen der Nadel und die Umkehrung der Pole umfassend) bildet

---

Leyden.

In Leyden stellte ich magnetische Beobachtungen am 21. Nov 1844 an, die Resultate sind

Differenz *Leyden-München.*

	° ′
Declination	4 21,3,
Horizontal-Intensitat .	-0,2145.

(Vergl „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45.“)

Die magnetischen Constanten für 1850 sind.

20° 15′,2 . . . 1,7378 . . —

Lichtenfels.

Die Beobachtungen wurden auf dem Goldberg, einer Anhöhe südöstlich von der Stadt, in *A* vorgenommen (Fig 71) Aus den Miren ergaben sich die Coordinaten der Station, wie folgt

$$X = 95{,}5864 \qquad Y = 15\ 4282.$$

Lässt man den Thurm von Lichtenfels, der zu nahe war, weg, so erhält man die Collimation am Anfang

$$= 326^\circ\ 2',1.$$

Bis zum Ende der Beobachtungen nahm die Collimation um 0',25 zu

Hiernach werden die am Theodoliten abgelesenen Winkel in Azimuthe verwandelt wenn man

am Anfang	326°	25',8,
am Ende	326	26,0

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '	°	
Inten	1850 Sept. 18	7 45	Mg Abl.	51 32,9	T 6,3	Int 10,9 St *A*
		7 56	,, ,,	51 32,6	,, 7,2	,, 10,5 ,, ,,
Inclination		8 20	,, ,,	21 45,2	,, 8,5	Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Lichtenfels München.*

Declination +35',9 +35',6 +36',2 +35',8 Station *A* 1850 Sept 18.

Horizontal-Intensität -858 -862 Station *A* 1850 Sept 18

Inclination +1° 29'7 Station *A* 1850 Sept 18

Die arithmetischen Mittel sind

$$+35',9 \qquad -860 \qquad +1^\circ\ 29',7,$$

und die magnetischen Constanten für 1850

$$16^\circ\ 29',8 \qquad 1{,}8663 \qquad 66^\circ\ 29',2.$$

Lindau.

Sowohl in der Stadt selbst, auf der Bastei Pulvermühle, als auch auf dem Hoierberg, wurden magnetische Beobachtungen angestellt, und zwar am 11. und 12 Aug. 1849, am 7, 8 und 9 Juli 1850, und am 2 Oct 1852 Die erste Station *A* (Fig 72) war vom äussern Eck der Mauer *a* 57,9 Bayr Fuss und vom innern Eck 55,7 Bayr. Fuss entfernt, und der Theodolit stand 1,9 Bayr Fuss von der innern Flucht der Mauer entfernt Die Dicke der Mauer betrug 2,2 Bayr. Fuss Die zweite Station *B* war etwas nordöstlich von der ersten, 4,9 Bayr Fuss von der innern Flucht der Mauer, und 53,1 Bayr Fuss von dem äussern Eck *a* entfernt Die Coordinaten des äussern Eckes *a* sind nach dem Steuerblatte

$$-\ 27{,}3844 \qquad 60{,}9810.$$

Darnach erhält man für Station *A*

$X = -27{,}3908 \qquad Y = 60{,}9839,$

und für Station *B*

$X = -27{,}3883 \qquad Y = 60{,}9752$

Mit diesen Coordinaten stimmen die Miren (S. CCCLXXIX) nicht genügend überein. Vereinigt man die beiden Stationen, so findet man, dass der Punct *a* um 12 Fuss südlicher und 7,2 Fuss westlicher angenommen werden muss, alsdann ist eine vollständige Uebereinstimmung hergestellt, und man erhält die Collimation für Station *A*

$= 217° \; 34',4,$

und für Station *B*

$= 69° \; 40',5$

Die übrigen Stationen befanden sich sämmtlich auf dem Hoierberg in der Nähe des Belvedere, wie aus Fig 75 zu ersehen. Die einzelnen Stationen wurden auf die Ecken des Belvedere bezogen, wie folgt

Station *C*

Distanz	*f*	12,6 Bayr	Fuss,
	e	13,4 „	„
	d	17,9 „	„

Station *D*

Distanz	*a*	61,2 Bayr	Fuss,
Direction	*a*	216° 33′,	
Direction	*d*	234 6	

Station *E*

Distanz	*c*	10,7 Bayr	Fuss,
	f	12,4 „	„
Direction	*c*	19° 48′,	
	f	296° 52′	

Station *F*

Distanz	*a*	25,5 Bayr	Fuss,
	c	30,9 „	„
Direction	*a*	253° 43′,	
	c	17° 9′,	

Station 0,7 südlich von der verlangerten Richtung *a d*

Station *G*

Distanz	*f*	30,5 Bayr.	Fuss,
Direction		92° 51′	

Die Dimensionen des Belvedere sind

a c =	18,1	Bayr.	Fuss
a b =	11,8	„	„
b g =	12,7	„	„
c f =	15,3	„	„

Aus dem Steuerblatte erhält man mit Berücksichtigung der an den verschiedenen Stationen beobachteten Miren die Coordinaten der Ecken wie folgt.

a	-26,56481	61,18348,
b	-26,56622	61,18390,
c	-26,56698	61,18414,
d	-26,56527	61,18192,
f	-26,56754	61,18230

Diesem zufolge hat man

Station *C*	$X = -26{,}5672$	$Y = 61{,}1808,$
D	$X = -26{,}5599$	$Y = 61{,}1894,$
E	$X = -26{,}5682$	$Y = 61{,}1837$
F	$X = -26{,}5639$	$Y = 61{,}1865$
G	$X = -26{,}5677$	$Y = 61{,}1785$

Daraus ergibt sich die Collimation wie folgt

			° ′
Station	*C*	(Mittel)	219 53,4,
	D	am Ende	307 49,6,
	E	am Anfange	279 52,0
	F	am Anfange	257 57,4,
	G	am Anfange	49 9,4

Um die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den abgelesenen Winkeln

				° ′
bei Station	*A*			218 57,5,
	B			71 3,6,
	C	am Anfange		221 17,5,
		am Ende		221 16,0,
	D			309 13,0,
	E	am 7 Jul	1^h 40′	161 20,7,
			4 23	284 54,8,
			4 33	284 56,6,
		am 8 Jul.	Anfang	281 15,4,
			Ende	281 15,2,
	F	am 8 Jul		259 14,9,
		am 9 Jul	Anfang	259 20,8,
			Ende	259 21,0,
	G	am Anfang	.	50 32,8,
		am Ende		50 33,7

hinzufugen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h ′		° ′		°			
Intens.	1849 Aug	11	1 2	Ab	Abl. 37 46,2	T. 16,7	Int	−2,2	St	*A*
			1 15	„	„ 37 46,4	„ 16,7	„	−2,0	„	„
			2 21	„	„ 50 50,6	„ 17,0	„	−1,2	„	*B*
			2 35	„	„ 50 47,9	„ 17,0	„	−1,1	„	„
			5 51	„	„ 50 44,8	„ 18,1	„	−2,4	„	*C*.

				h	'			°	'		°				
Intens	1849	Aug.	11	6	6	Ab.	Abl	50	44,9	T	18,0	Int	-2,4	St	*C.*
		Aug	12	8	42	Mg	„	37	48,5	„	15,7	„	-3,2	„	*D*
				8	55	„	„	37	49,6	„	16,2	„	-3,5	„	„
	1850	Juli	7	1	35	Ab	„	36	17,6	„	20,6	„	-8,7	„	*E*
				4	28	„	„	36	20,6	„	14,3	„	-4,1	„	„
		Juli	8	9	3	Mg	„	48	13,9	„	12,0	„	-9,8	„	„
				9	14	„	„	48	14,4	„	12,0	„	-9,6	„	„
				9	29	„	„	36	28,8	„	12,5	„	-9,5	„	„
				9	46	„	„	36	27,6	„	14,0	„	-9,2	„	„
				5	53	Ab	„	36	24,1	„	10,8	„	-3,0	„	*F*
		Juli	9	9	51	Mg	„	48	10,1	„	15,2	„	-9,2	„	„
	1852	Oct	2	2	36	Ab	„	46	36,7	„	11,4	„	-8,2	„	*G*
				2	47	„	„	46	36,2	„	11,2	„	7,7	„	„
Inclin	1849	Aug.	12				„	23	24,6	„	16,2	Station *D*			
	1850	Juli	8	10	18	Mg	„	20	17,4	„	12,5	„ *E*			
				6	19	Ab	„	20	16,7	„	11,0	„ *F*			
		Juli	9	10	16	Mg	„	20	20,9	„	15,0	„ *F*			
	1852	Oct	2	3	13	Ab	„	18	23,1	„	10,8	„ *G*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor.

Differenz *Lindau-München*

Declination +1° 1',7 +1° 0',2 +58',6 Station *A* 1849 Aug 11.
+56',1 +57',6 +57',4 Station *B* 1849 Aug 11
+58',6 +57',2 +57',2 Station *C* 1849 Aug 11
+54',8 +55',7 +56',2 +55' 9 Station *D* 1849 Aug 12
+51',3 +50',2 +52',0 +53',8 Station *E* 1850 Jul 7
+52',8 +50',7 +52',0 +51',3 +50',4 +50',8 Station *E* 1850 Jul 8
+57',1 +56',7 Station *F* 1850 Jul 8
+52',0 +51',2 +49',7 Station *F* 1850 Jul 9.
+49',9 +50',0 +51',3 +51',1 Station *G* 1852 Oct. 2.

Intensität +58 +56 Station *A* 1849 Aug 11
+62 +75 Station *B* 1849 Aug 11.
+65 +65 Station *C* 1849 Aug 11
+47 +36 Station *D* 1849 Aug 12.
+115 +115 Station *E* 1850 Jul 7.
+104 +100 +87 +103 +107 Station *E* 1850 Jul. 8.
+93 Station *F* 1850 Juli 9
+103 +137 Station *G* 1852 Oct 2.

Inclination -19',0 Station *D* 1849 Aug. 12.
-14,3 „ *E* 1850 Jul 8
-13,7 „ *F* „ „ 8
-12,6 „ *F* „ „ 9.
-2,3 „ *G* 1852 Oct. 2.

Die arithmetischen Mittel sind für Lindau, Stadt

+58',6 +63 —,

und für Lindau, Hoierberg (Inclination ohne Station G)

+53'1 +91 -14'9,

und die magnetischen Constanten für 1850 sind für Lindau, Stadt

16° 52',5 1,9586 . —,

und für Lindau, Hoierberg

16° 47',0 1 9614 64° 44'6

Ludwigshafen.

Die Beobachtungen wurden am 5 Sept. 1852 Nachmittags rechts vom Wege nach Oggersheim, in der Nähe des Rohrlacherhofes an zwei Stationen *A* und *B* (Fig 74) angestellt, der Tag war sehr heiss, und das Instrument konnte, besonders an der Station *B*, nur unvollkommen gegen die Einwirkung der Sonnenstrahlen geschützt werden Zuerst wurde der Theod' lit auf einer nassen Wiese im Schatten eines Baumes aufgestellt, da al von hier aus nur eine einzige Mire, nämlich die Mannheimer Sternwar gesehen werden konnte, so wählte ich die zweite Station *B*, dere von *A* aus folgendermassen bestimmt wurde

Entfernung 125 Bayr. Fuss,
Direction . 10° 18',5

Was die Coordinaten der Station *B* betrifft, so konnten sie aus Miren abgeleitet werden, es ergab sich

$X = -0{,}1027 \qquad Y = -0{,}8985$

Hieraus erhält man die Collimation am Anfang

$= 295° \; 15',1.$

Während der Beobachtung, und zwar aller Wahrscheinlichkeit zufolge unmittelbar nach Nro. 6786, trat eine Aenderung von 6' ein; um so viel fand sich am Ende die Collimation vermehrt.

Wird nach obigen Bestimmungen die Lage der Station *A* aus *B* abgeleitet so erhält man

$X = -0{,}1180 \qquad Y = 0{,}8957,$

darnach ergibt sich das Azimuth der Mannheimer Sternwarte

$= 277° \; 30',3,$

und die Collimation am Anfange der Beobachtungen

$= 349° \; 17',3.$

Während der Beobachtung nahm die Collimation um 1',7 ab.

Da von der Station *A* aus auch das nordwestliche Eck des Rohrlacherhofes anvisirt wurde, so wäre dadurch ein Mittel an die Hand gegeben, die Coordinaten der Station zu verbessern, unterdessen wurde dadurch eine Aenderung kaum herbeigeführt werden.

Dem Obigen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man bei Station *A*

	am Anfange		349° 18′,6,
	am Ende		349 16,9,

dann bei Station *B*

Vormittags	6769 -6786		295° 16′,4
Nachmittags	6787 -6798	.	295 22,4

zu den Theodoliten-Ablesungen hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h ′			° ′		°				
Intens	1852 Sept	5	5 24	Ab	Abl	49 38,9	T	19,5	Int	6,5	St	*A*
			3 35	„	„	49 37,3	„	19,6	„	7,3	„	„
			5 10	„	„	37 6,9	„	21,1	„	6,9	„	*B*
			5 24	„	„	49 34,7	„	20,7	„	7,7	„	„
			5 36	„	„	49 34,4	„	20,6	„	8,3	„	„
			5 48	„	„	49 36,8	„	19,0	„	9,0	„	„
Inclination			4 2	„	„	20 2,2	„	20,5	St	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Ludwigshafen-München*

eclination +1° 38′,7 +1° 38′,4 +1° 38′,5 +1° 39′,3 St *A* 1852 Sept 5
+1° 40′,6 +1° 40′,8 +1° 42′,2 +1° 40′,2 St *B* 1852 Sept 5

rizontal-Intensität -828 -824 Station *A* 1852 Sept 5
-832 -823 -823 -824 Station *B* 1852 Sept 5

Inclin +1° 35′,6 Stat *A* 1852 Sept 5

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 39′,8 -826 +1° 35′,6,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 33′,7 . . 1,8697 . 66° 35′,1

Mannheim.

Am 12 October 1852 kam ich Nachmittags auf dem Bahnhofe in Mannheim an, und suchte in der Nähe einen geeigneten Platz zur Aufstellung des Theodoliten Ich wählte den Punct *A* (Fig 75) auf der sogenannten Kühweide Die Entfernung der Feldgrenze *A a* betrug $5\frac{1}{2}$ Bayr Fuss, und die Entfernung von dem Feldwege *A b* 249 Bayr Fuss

Aus den Miren findet man die Coordinaten der Station *A* wie folgt

$$X = -1150 \qquad Y = -4904.$$

Wenn man blos die entferntern Miren berücksichtigt, so ergibt sich die Collimation

$$= 12° 27′,3$$

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den Theodoliten-Ablesungen 12° 26′,6 hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intens	1852 Oct 12	5 50	Mg Abl	49 47,7	T	6,6	Int 20,6	St	*A*
Inclination		5 27	,, ,,	19 45,2	,,	6,7	Stat	*A*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Mannheim-Munchen*

Declination +1° 37′,6 +1° 36′,9 +1° 36′,8 Stat *A* 1852 Oct 12
Horizontal Intensitat -831 Station *A* 1852 Oct 12
Inclin +1° 30′,5 Stat, *A* 1852 Oct 12

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 37′,4 -831 +1° 30′,5,

und die magnetischen Constanten fur 1850

17° 31′,3 1,8692 . 66° 30′,0

Am 31 Oct 1844 habe ich in Mannheim ebenfalls beobachtet, d Station war am linken Rheinufer, sehr nahe in der geraden Linie zwisch der Kuppel der Sternwarte und dem sudlichen Thurm von Oggersheim. Resultat erhielt ich

Differenz *Mannheim-Munchen*

Declination +1° 44′,5
Intensitat —811

(Vergl Resultate des magnetischen Observatoriums in Munchen wa der dreijahrigen Periode 1843—44—45)

Marburg.

Die Beobachtungen wurden auf dem Hainweg neben dem Garten (Thierarztes *Hubener* angestellt Von dem Thurpfosten *a* des Gartens wa. die Station *A* (Fig 138) 135 Bayr Fuss entfernt, das Azimuth des Thurpfostens wurde gefunden

= 253° 30′

Als Miren dienten die drei Puncte Wehrhauser Hohe, (Signal), St Elisabethen Kirche, nordlicher Thurm, Observatorium (Dornberger Hof, Thurmspitze) Nach einer Mittheilung des Hrn. Prof. *Gerling* hat man fur diese drei Puncte folgende Bestimmungen

Station		Azimuth	log. Distanz.
	Observatorium *(O)*	° ′ ″	
	Wehrhauser Hohe *(W)* - .	85 59 12,4	2,8443378
	St. Elisabethen Kirche *(W)*	183 50 13,6	1,9654366,
Station	Wehrhauser-Hohe *(W)*		
	St Elisabethen-Kirche *(E)*	258 37 47,7	2,8556691,
	Observatorium *(O)* . .	265 57 28,5	2,8443378,

ferner ist im Dreieck *E O W*.

	Winkel			Seite	
	°	′	″		
O =	97	51	1,2	EW =	717,25,
W =	7	19	40,2	EO =	92,35,
E =	74	49	18,0	OW =	698,79

Die Distanzen sind in preussischen Ruthen ausgedrückt

Nach diesen Grundlagen findet man, dass, um die Azimuthe zu erhalten, zu den abgelesenen Winkeln der erstern Beobachtungsreihe (in der Voraussetzung, dass bei dem Anschrauben des Magnetgehäuses die Aenderung des Stativs vor sich ging)

99° 22′,3,

und zu den Ablesungen der zweiten Reihe

99° 18′,8

hinzugefügt werden muss.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	′			°	′		°			
ntens	1853 Aug	20	9	46	Mrg.	Abl	51	4,6	T	15,1	Int	52,9	St A
			9	59	„	„	51	4,0	„	15,0	„	54,2	„ „
			11	18	„	„	37	43,3	„	17,1	„	56,8	„ „
			11	31	„	„	37	45,8	„	15,6	„	56,0	„ „
nation			10	26	„	„	20	11,3	„	15,1	Stat A		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Marburg - München*

clination +1° 44′,7 +1° 46′,9 +1° 45′,9 +1° 44′,7 +1° 47′,6
+1° 47′,2 +1° 46′,7 +1° 148′,1 Stat A 1853 Aug 20

orizontal - Intensität -1271 -1272 -1288 -1293 Stat A 1853 Aug 20.

Inclination +2° 18′,3 Stat A 1853 Aug 20

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 46′,5 . -1281 +2° 18′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 40′,4 . . 1,8242 . . 67° 17′,8

Meersburg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 3. Oct. 1852 auf dem Martinsberg östlich von der Stadt ausgeführt, der Theodolit stand in A (Fig 80) zunächst an dem jähen Abhange, ungefähr 167 Fuss vom Wetterkreuz a entfernt, und die Direction des Wetterkreuzes von der Station aus betrug: 21° 36′

Aus den Miren findet man die Coordinaten der Station wie folgt

X = -664934 Y = -206683.

In der Aufstellung des Theodoliten war zwischen Anfang und Ende der Beobachtungen eine beträchtliche Aenderung eingetreten, so zwar, dass am Ende alle Ablesungen um 2′,9 kleiner wurden Ich habe Grund anzu

nehmen, dass diese Aenderung durch das Abschrauben des Magnetgehäuses nach Vollendung der magnetischen Ablesungen veranlasst wurde; unter dieser Voraussetzung hat man die Collimation

= 326° 57',1

Um hiernach die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den abgelesenen Winkeln

326° 27',4

hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h '			° '		°					
Intens.	1852 Oct. 3.	3 8	Ab.	Abl.	46 48,7	T	13,0	Int.	15,6	St.	*A*	
		3 19	"	"	46 49,4	"	13,1	"	15,5	"	"	
		3 29	"	"	35 3,5	"	11,7	"	15,4	"	"	
		3 39	"	"	35 4,1	"	11,4	"	15,3	"	"	
Inclination		4 4		"	18 29,7	"	11,8	Station	*A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Meersburg - München*

Declination +1° 7',8 +1° 7',6 +1° 7',1 +1° 7',2 +1° 6',8
1852 Oct. 3

Horizontal-Intensität +21 +17 +27 +26 Stat. *A* 1852 Oct. 3

Inclination +4',4 Station *A*. 1852 Oct. 3

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 7',3 +23 +4',4,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 1',2 1,9546 65° 3',9

Nach Seite 42 wird die Inclination wahrscheinlich zu

64° 54',9

angenommen werden müssen.

Memmingen.

Die Beobachtungen wurden am 11. Juli 1850 Morgens bei starkem Wind und sehr kalter Luft ausserhalb der Hopfengärten, links von der Strasse die nach Lindau führt, vorgenommen. Der Stand des Theodoliten *A* (Fig. 76) wird durch folgende Data bestimmt:

Garteneck *a*	Direction		8° 4',
	Entfernung	. .	90 Bayr. Fuss,
Garteneck *b*	Direction	.	13° 28',
	Entfernung	.	156 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Eckes *a* sind nach dem Steuerblatte

—7,1263 44,6835,

demnach hat man für die Station *A*

$X = -7,1374$ $Y = 44,6851.$

Die vorgenommene Berechnung hat unterdessen gezeigt, dass diese

Coordinaten einer Correction bedürfen, um eine genügende Uebereinstimmung unter den Collimationen herbeizuführen, und hienach wurde angenommen

$$X = -7{,}1377 \qquad Y = 44{,}6828$$

Hieraus erhält man, mit Ausschluss der Thürme von Beningen und Memmingen, die Collimation am Anfange

= 136° 33′,4

Bis zur Beendigung der Beobachtungen hatte die Collimation um 0′,7 zugenommen

Diesen Bestimmungen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfang	137° 35′,5,
am Ende .	137 36,2

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°				
Intens.	1850 Jul 11	8 34	Mg	Abl	36 47,4	T	7,3	Int	-8,5	St	*A*
		8 45	„	„	36 48,2	„	7,1	„	-9,5	„	„
Inclin	1850 Jul. 11	9 9	„	„	20 12,9	„	6,7	St	*A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Memmingen-München*

eclination +41′,1 +40′,4 +42′,0 +38′,8 Stat *A* 1850 Juli 11.

orizontal Intensität -23 -24 Station *A* 1850 Jul 11

Inclination +3′,2 Station *A* 1850 Juli 11

Die arithmetischen Mittel sind

+40′,6 . -23 +3′,2,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 34′,5 1,9500 . . 65° 2′,7.

Miesbach.

In Miesbach und der nächsten Umgegend wurden magnetische Beobachtungen am 10. Sept 1849, dann am 18. und 19 Aug 1850 angestellt. Die beiden ersten Stationen waren östlich von Miesbach, links von der Strasse, die nach Rosenheim führt (Fig 77) Der Standpunct des Theodoliten wurde auf die Einzäunung bezogen, die unter einem Directionswinkel von ungefähr 85° von West nach Ost zieht bis *c*, wo sie einen rechten Winkel macht, und nach Süden läuft

Die Coordinaten des Eckpunctes *c* wurden aus dem Steuerblatte gefunden wie folgt

-16,6874 -8,6253.

Die Station *A* war von der Umzäunung

bei a um 32,3 Bayr. Fuss,
bei b um 6,6 Bayr. Fuss

entfernt, und man erhält demnach für diese Station

$$X = -16{,}6874 \qquad Y = -8{,}6211.$$

Die Station B befand sich auf der Linie der Umzäunung, und vom Eck c um 272,7 Bayr. Fuss entfernt. Dem Obigen zufolge hat man also für B

$$X = -16{,}6821 \qquad Y = -8{,}5916$$

Da die Coordinaten beider Stationen ziemlich unsicher sind, und vorläufig zu einer genauern Ermittelung der wahren Werthe keine Data vorliegen, so scheint es am zweckmässigsten, die Collimation aus Weihern allein abzuleiten. Demnach erhält man die Collimation

für die Station A . 205° 1',7,
für Station B 215 39,6

Beide Werthe sind das Mittel aus Anfang und Ende, bei der ersten Station fand von Anfang bis zum Ende eine Zunahme der Collimation von 0',5, bei der zweiten eine Zunahme von 1',3 statt.

Die Stationen C und D (Fig. 115) waren auf dem Stadelberge süd östlich von Miesbach, und unmittelbar neben einander. Die Entfernung betrug 7',2 Bayr. Fuss, und die Direction der Station C von D aus wurde = 156° 36'
gefunden. Bei Ableitung der Coordinaten aus den MireN wurden beide Stationen vereinigt, und es ergab sich für Station C

$$X = -17{,}6054 \qquad Y = -8{,}9908,$$

und für Station D

$$X = -17{,}6046 \qquad Y = -8{,}9912.$$

Die Werthe der Collimation sind

Station C am Anfang . 253° 13',1,
Station D am Ende 234 4',3

Eine merkliche Aenderung in der Aufstellung des Instruments fand während der Beobachtungen nicht statt.

Die Station C (Fig. 49) war nordöstlich von Miesbach, im sogenannten Höllerthal, auf einer Anhöhe, wo sich nach Nordost eine weite Aussicht auf das flache Land eröffnet. Die Coordinaten sind

$$X = -16{,}1942 \qquad Y = -9{,}2551.$$

Daraus ergibt sich die Collimation am Anfange (wenn man den nahen Punct Frauenried ausschliesst)

= 325° 49',1.

Die Collimation nahm bis zum Ende um 0',4 zu.

Werden die obigen Bestimmungen sämmtlich vereinigt, so ergibt sich, dass man die Azimuthe erhält, wenn man zu den Theodoliten Ablesungen

bei Station A am Anfang	. . . . .	204° 49',6,
am Ende	. . . . . .	204 50,1,

bei Station *B*	am Anfang	215 27,1,
	am Ende	215 28,4,
„ *C* .	.	253 0,7,
„ *D*		233 51,9,
„ *E*	am Anfang	325 36,3,
	am Ende .	325 35,9

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°			
Intens.	1849 Sept. 10.	7 28	Mrg	Abl	49 49,4	T	10,1	Int.	8,5	St *A*
		7 42	„	„	49 47,4	„	10,1	„	7,7	„ „
	1850 Aug. 18	4 55	Ab	„	47 45,4	„	17,4	„	0,1	„ *B*
		5 7	„	„	47 45,1	„	16,9	„	0,8	„ „
	Aug. 19	9 58	Mg	„	47 49,0	„	15,1	„	1,5	„ *C*.
		10 9	„	„	47 48,6	„	16,0	„	1,3	„ „
		10 39	„	„	36 11,1	„	15,2	„	0,4	„ *D*.
		3 30	Ab	„	36 8,6	„	17,6	„	3,7	„ *E*.
		3 40	„	„	36 8,9	„	16,9	„	4,0	„ „
		3 52	„	„	47 42,4	„	16,2	„	4,2	„ „
Inclinat.	1849 Sept. 10			„	23 8,2	„	10,1	Station		*A*
	1850 Aug. 18	5 30	Ab	„	20 12,5	„	16,4	„		*B*.
	„ 19	11 3	Mg	„	20 6,7	„	15,1	„		*C*
	„ 19	4 17	Ab	„	20 11,0	„	16,1	„		*D*.

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Miesbach-München*.

Declination -13′,2 -13′,8 -14′,5 -14′,7 Station *A* 1849 Sept. 10.
-16′,0 -17′,7 -17′,8 -17′,7 „ *B* 1850 Aug. 18.
-17′,0 -16′,4 -17′,2 Station *C* 1850 Aug. 19.
-16′,3 -16′,6 -17′,9 „ *D* „ „ 19.

Horizontal-Intensitat +148 +141 Station *A* 1849 Sept 10.
+155 +158 „ *B* 1850 Aug 18.
+163 +156 „ *C* „ „ 19
+154 Station *D* 1850 Aug. 19.
+139 +140 +163 Station *E* 1850 Aug. 19.

Inclination -19′,6 Station *A*. 1849 Sept. 10.
-14′,4 „ *B*. 1850 Aug. 18.
-19′,1 Station *C* 1850 Aug. 19.
-15′,5 „ *D* 1850 Aug. 19.

Die arithmetischen Mittel sind

-16′,2 . . +152 . . . -17′,1,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 37′,7 . . . 1,9675 . . 64° 42′,4.

Mindelheim.

Die Beobachtungen wurden am 11. Juli 1850 Nachmittags an zwei Stationen, westlich von Mindelheim, ausgeführt.

Die erste Station *A* (Fig. 78) befand sich in der Nähe der Katharina-Kapelle und wurde auf das Eck *a* dieser Kapelle bezogen.

Die Messung ergab von *A* aus die Position von *a* wie folgt:

Entfernung	136,7 Bayr. Fuss,
Direction	307° 38′.

Es ist übrigens hierauf bei der Berechnung keine Rücksicht genommen worden, sondern es wurden die Coordinaten aus den Miren abgeleitet, und es ergab sich

$$X = -4{,}3446 \qquad Y = 34{,}9145.$$

Die Seite CCCLXXX dargelegte Berechnung gibt, wenn man Mindelheim (wegen zu grosser Nähe) ausschliesst, die Collimation am Anfange

140° 48′,5.

Bis zum Ende hatte die Collimation um 0′,1 zugenommen.

Die zweite Station *B* (Fig. 79) war südöstlich von der ersten, die Coordinaten, aus den Miren abgeleitet, sind

$$X = -4{,}3446 \qquad Y = 34{,}9145.$$

Wird auch hier die Mire Mindelheim ausgeschlossen, so erhält man die Collimation am Anfange

= 307° 33′,5.

Hiernach hat man, um die Azimuthe zu finden, zu den Theodolitenablesungen bei Station *A*

am Anfang	141° 37′,2,
am Ende	141 37′,3,

und bei Station *B*

308° 22′,2

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h ′			° ′		°				
Intens.	1850 Juli. 11	3 22	Ab.	Abl.	36 44,2	T.	8,3	Int.	-3,7	St.	*A*.
		3 33	„	„	36 42,9	„	8,0	„	-3,4	„	„
		3 45	„	„	48 38,3	„	7,3	„	-2,9	„	„
		3 57	„	„	48 37,1	„	8,2	„	-2,5	„	„
Inclination	1850 Jul. 11	4 24	„	„	20 28,0	„	7,9	Station *A*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Mindelheim-München.*

Declination +32′,7 +32′,8 +32′,6 +32′,4 +32′,5 +33′,6 Station *A* 1850 Juli 11.

+33′,2 +33′,9 Station *B* 1850 Jul. 11.

Horizontal-Intensität -26 -15 -25 -28 Station *A* 1850 Juli 11.

Inclination +1',7 Station *A* 1850 Jul 11

Die arithmetischen Mittel sind

+33',0 . -23 +1',7,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 26',9 . 1,9500 . 65° 1',2

Murnau.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 30 Aug 1849 auf der Anhöhe westlich von Murnau ausgeführt. Die Coordinaten der Station ergeben sich aus den Miren wie folgt

$X = -21,7519$ $Y = 12,1477$

Die hiernach berechneten Werthe der Collimation stimmen unterdessen nur unvollkommen überein Wenn man die Station 8 Fuss nordlicher und 6½ Fuss westlicher setzt, so kommen die sämmtlichen Werthe näher zusammen, eine vollstandige Uebereinstimmung ist indessen nicht zu erzielen Unter diesen Verhaltnissen habe ich für das Beste gehalten, unter Anwendung der eben erwähnten Correctionen die Collimation aus Hohenpeissenberg allein, weil diess der entfernteste und der sicherste Punct ist, zu berechnen. Alsdann erhalt man die Collimation am Ende

= 285° 52',2

Vom Anfange bis zum Ende der Beobachtungen fand eine Zunahme der Collimation von 0',7 statt

Dem Obigen zufolge hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den Theodoliten Ablesungen

	° '
am Anfange	286 8,2,
am Ende .	286 8,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°			
Intens.	1849 Aug. 30	1 16	Ab.	Abl	37 27,7	T	15,0	Int.	6,6	St. *A*.
		1 29	„	„	37 27,4	„	14,9	„	6,6	„ „
		1 42	„	„	50 13,5	„	14,8	„	6,6	„ „
		1 56	„	„	50 13,1	„	15,2	„	6,6	„ „
Inclination				„	23 3,0	„	15,2	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Murnau-Munchen*

Declination: +7',7 +7',8 +8',1 +7',1 +8',5 +8',1 Station *A* 1849 Aug. 30.

Horizontal Intensität· +157 +160 +143 +142 Station *A* 1849 Aug 30

Inclination. -21',1 Station *A* 1849 Aug. 30.

Die arithmetischen Mittel sind

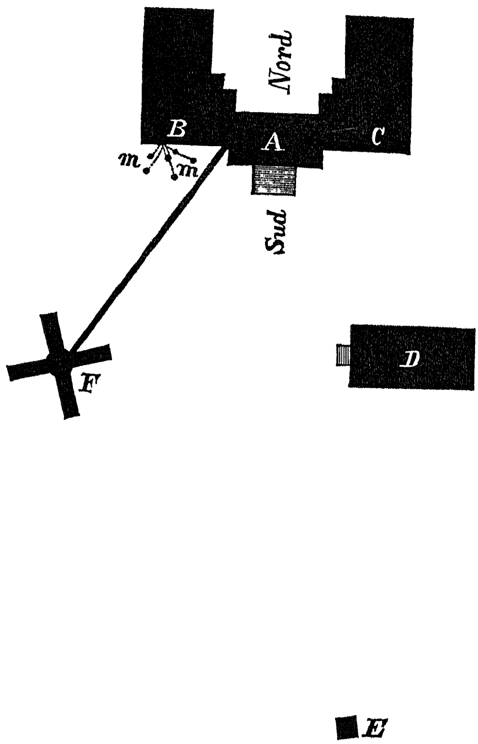
+7′,9	+150	-21′,1,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 1′,6	1,9673	64° 38′,4

München.

Die magnetischen Beobachtungen in München wurden zunächst an dem Sternwartgebäude, und zwar an zwei Stellen, im unterirdischen magnetischen Observatorium *F*, und im magnetischen Häuschen *E* vorgenommen.



In der Mitte des unterirdischen magnetischen Observatoriums stand eine steinerne Säule (im Tagebuche als Station *A* bezeichnet), wo der Theodolit aufgestellt werden konnte. Schon im Jahre 1849 war ein Theil des Baues eingefallen, so dass die Mire an der Franciscanerkirche nicht mehr gesehen werden konnte. Im Tagebuche findet man deshalb nur Intensitätsbeobachtungen an dieser Stelle ausgeführt, zur Messung der Declination musste südöstlich von der Sternwarte in *E* eine Säule (im Tagebuche mit Station *B* bezeichnet) errichtet werden, später wurde eine hölzerne Hütte hergestellt, um die Säule gegen die Witterung zu schützen.

Die Inclinations-Ablenkungen wurden im Jahre 1849 zwischen dem

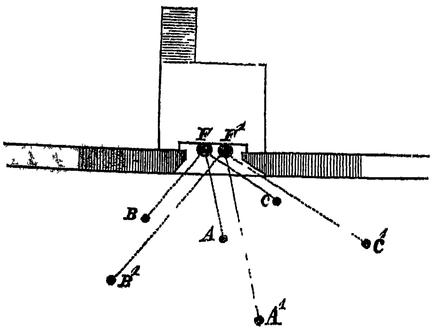
östlichen und westlichen Flügel der Sternwarte, wo in der Figur das Wort „Nord" steht, vorgenommen. Daselbst erkannte ich später das Vorhandensein eines sehr beträchtlichen Local-Einflusses, in Folge dessen die Ablenkungen um 12',7 zu gross sich ergaben. Alle in München gemachten Inclinations-Ablenkungen des Jahres 1849 müssen demnach um 12',7 vermindert werden.

Vom Jahre 1850 angefangen ist auch die Inclination auf der Säule südöstlich von der Sternwarte bestimmt worden.

Die magnetischen Constanten in München waren am 1. Jan. 1850

Declination	. 15° 53',9 westl.,
Horizontal-Intensität	1,9523,
Inclination	. 64° 59',5

Die Instrumente, mit welchen die magnetischen Variationen beobachtet wurden, standen in einem unterirdischen Local *m m* am südwestlichen Eck des Steinwartgebäudes. Die Einrichtung ist in dem folgenden Holzschnitte genauer dargestellt.



In *F*, *F'*, innerhalb des Gebäudes, stehen die Fernröhre und Scalen. Die magnetischen Instrumente sind doppelt aufgestellt, das eine System besteht aus den Instrumenten *A* (Declination), *B* (Intensität), *C* (Inclination mit weichen Eisenstäben), das andere System *A'*, *B'*, *C'* ist ganz analog, und gehört blos zur Controlle. Das Intensitäts-Instrument *B* besteht aus einer freien Nadel, welche durch zwei beiderseits festgemachte Magnete abgelenkt wird, um demnach die Intensitäts-Variation zu erhalten, muss man die Declination abziehen. Bei allen im Tagebuche vorkommenden Intensitäts-zahlen ist diese Subtraction bereits geschehen.

Neuburg *a/D*

Zur Anstellung der magnetischen Beobachtungen wählte ich die Anhöhe nördlich von Neuburg auf dem linken Donau-Ufer. Der Standpunct des Theodoliten *A* (Fig. 82) war von dem Feldweg *a* 36 Bayr. Fuss entfernt, und 1,5 Bayr. Fuss nördlich von der Grenzlinie des Feldes *a b*. In dem nördlich gelegenen Gesträuche befand sich ein Steinbruch. Der Führer kannte

die Namen der umliegenden Orte nicht, und da nur wenige von den Thürmen jener Gegend trigonometrisch bestimmt sind, so bot die Ermittelung der Collimation viel Schwierigkeit dar. Berücksichtiget man blos die Puncte Berg im Gau und Langenmoosen, so ergibt sich die Collimation am Ende (S. CCLXXXII)

268° 44',3,

am Anfang war sie um 0',3 grösser.

Demnach erhält man das Azimuth, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfange	269° 1',8,
am Ende	269 1,5

hinzufügt.

Zur Berechnung der Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

		h '			° '		°			
Intens.	1850 Oct. 14	10 4	Mg	Abl.	49 16,3	T	5,2	Int.	22,2	St. *A*
		10 14	„	„	49 15,9	„	5,4	„	22,2	„ „
Inclination		10 39	„	„	20 30,3	„	5,5	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Neuburg-München*

Declination +20',4 +20',0 +19',0 +19',6 Station *A* 1850 Oct. 14

Intensität −277 −277 Station *A* 1850 Oct. 14

Inclination +25',4 Station *A* 1850 Oct. 14

Die arithmetischen Mittel sind

+19',7 . . . −277 . . . +25',4,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 13',6 . 1,9246 . . . 65° 24',9.

Neumarkt.

Die Beobachtungen wurden am 28. Aug. 1852 ausgeführt. Die beiden ersten Stationen *A* und *B* (Fig. 85) befanden sich auf dem Mariahülfsberg südöstlich von der Kirche, und zwar *A* auf dem westlichen Abhange, *B* auf einem kleinen Erdhügel, dem höchsten Puncte in der Nähe der Kirche. Die Coordinaten beider Stationen mussten, da sonstige Anhaltspuncte fehlen, aus den Muen abgeleitet werden, die Rechnung hat ergeben

für *A* $X = 53{,}9759$ $Y = 2{,}8033$,

für *B* $X = 53{,}9954$ $Y = 2{,}7912$.

Nach S. CCCXXV ist die Collimation

für *A* am Anfang . .	299° 58',0,
für *B* Mitte .	55 27,6.

Bei Station *A* hat die Collimation vom Anfange bis zum Ende um 0',3 zugenommen.

Ein heftiger Ostwind (besonders bei Station *B*) und von Zeit zu Zeit die aus den Wolken hervortretende Sonne übten auf die Beobachtungen einen ungünstigen Einfluss aus.

Die dritte Station *C* (Fig. 84) war links vom Wege, der zum Wildbade führt, ungefähr 47 Fuss (durch Abschreiten gemessen) von der Mitte des Weges entfernt. Aus den Maassen findet man die Coordinaten

$$X = 54{,}2420 \qquad Y = 3{,}1587,$$

und hiernach die Collimation am Anfange

$$= 290^\circ\ 36',7\,,$$

bis zum Ende verminderte sich die Collimation um 1',0.

Um die Azimuthe zu erhalten, muss demnach

		°	'
bei Station *A*	am Anfang .	300	2,1,
	am Ende .	300	2,4,
bei Station *B*	. . . .	55	31,7,
bei Station *C*	am Anfang	290	41,3,
	am Ende . .	290	40,3

zu den abgelesenen Winkeln hinzugefügt werden.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

				h	'			°	'		°				
Intens.	1852	Aug.	28	8	33	Mg.	Abl.	48	31,6	T.	16,0	Int	1,5	St	*A*.
				8	45	„	„	48	30,3	„	18,0	„	1,4	„	„
				8	57	„	„	36	22,4	„	17,5	„	1,3	„	„
				9	10	„	„	36	22,6	„	19,0	„	1,0	„	„
				10	32	„	„	48	29,6	„	20,0	„	-1,3	„	*B*
				10	47	„	„	48	28,6	„	18,7	„	-1,5	„	„
				3	8	Ab.	„	48	28,6	„	16,7	„	3,5	„	*C*.
				3	19	„	„	48	27,1	„	17,1	„	3,2	„	„
				3	31	„	„	36	20,3	„	18,1	„	2,9	„	„
				3	43	„	„	36	20,0	„	18,1	„	2,6	„	„
Inclination				9	34	Mg.	„	19	17,9	„	18,9	Station *A*			
				4	8	Ab	„	19	17,4	„	18,8	Station *C*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Neumarkt-München*

Declination +12',4 +12',5 +12',1 +11',5 +11',7 +11',7 Station *A* 1852 Aug. 28

+12',5 +11',4 +10',2 Station *B* 1852 Aug. 28.

+11',9 +10',4 +10',4 +10',4 +11',1 +10',7 Station *C* 1852 Aug. 28.

Horizontal-Intensität -450 -460 -460 -471 Station *A* 1852 Aug. 28.

-463 -446 Station *B* 1852 Aug. 28.

-449 -444 -455 -452 Station *C* 1852 Aug. 28.

Inclination +51',3 Station *A* 1852 Aug 28.
+50',8 „ *C* „ „ „

Die arithmetischen Mittel sind

+11',4 —455 +51',0,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 5',3 . 1,9068 . 65° 50',5

Neunburg *v/W*

In Neunburg wurden die magnetischen Constanten auf dem Galgenberge bestimmt, nahe an dem dort befindlichen Steinbruche, in *A* (Fig 83). Die Station wurde bezogen auf den Grenzstein *a*, und es ergab sich

Direction des Grenzsteins = 229° 22',
Distanz = 5,5 Bayr. Fuss

Nach dem Steuerplane hat man für den Grenzstein *a*

57,3707 —25,4692,

hiernach erhält man für die Station *A* folgende Coordinaten

$X = 57,3711$ $Y = -25,4687$

Berechnet man mit diesen Coordinaten die Collimation, so finden sich einige Abweichungen, die indessen hinreichend ausgeglichen werden können, wenn man die Station um 1,3 Bayr Fuss südlicher und 2,8 Fuss westlicher annimmt Nach dieser Voraussetzung erhält man die Collimation am Ende

= 264° 49',5,

in der Mitte war sie um 0',7, am Anfange um 1',0 grösser.

Hiernach werden die abgelesenen Winkel in Azimuthe verwandelt, wenn man

	° '
am Anfange	264 13,0,
in der Mitte	264 12,7,
am Ende	264 12,0

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°			
Intens.	1850 Aug. 4	8 8	Mg. Abl.	49 49,2	T.	15,0	Int.	-1,2	St *A*
		8 19	„ „	49 49,9	„	15,6	„	-2,0	„ „
		9 21	„ „	37 32,5	„	16,6	„	-4,7	„ „
Inclination		8 46	„ „	21 14,3	„	15,6	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Neunburg-München.*

Declination -15',3 -15',8 -15',2 -15',1 -15',2 -15',9 Stat. *A* 1850 Aug. 4,
Horizontal-Intensität -444 -449 -447 Station *A* 1850 Aug. 4.
Inclination +45',6 Station *A* 1850 Aug. 4.

Die arithmetischen Mittel sind

-15′,5 -447 . +45′,6,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 38′,4 . 1,9076 65° 45′,1

Neustadt a. d Haardt.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf der Haardt unter den Weingarten am 8 Sept und 12. Oct 1852 ausgeführt

Die Station *A* war auf einem unangebauten Grasfleck, nördlich davon ging ein Fusspfad in einer Entfernung von 24 Bayr Fuss vorüber Aus den Miren ergaben sich die Coordinaten wie folgt

$X = -6{,}0500 \qquad Y = 10{,}0450.$

Nach S CCCLXXXIII erhält man die Collimation am Ende

$= 287° \; 8',4,$

während der Beobachtungen scheint keine merkliche Veränderung vorgekommen zu sein Der Tag war sehr nebelig, und vom Anfange konnten nur einige ganz nahe gelegenen Puncte gesehen werden

Die zweite Station *B* lag etwas tiefer als die erste, sie wurde auf die kleine Mauer *a b* bezogen Es ergab sich

a b = 122 Bayr Fuss,

b B = 41 Bayr. Fuss,

wobei die Linie *b B* auf *a b* senkrecht zu nehmen ist

Nach dem Steuerplan erhält man für die Station *B*

$X = -6{,}0362 \qquad Y = 10{,}0172,$

unterdessen sind in der Rechnung unter Berücksichtigung der Miren die Coordinaten festgesetzt worden wie folgt

$X = -6{,}0350 \qquad Y = 10{,}0160.$

Hiernach ergibt sich die Collimation am Ende

$= 355° \; 33',4$

Während der Beobachtung hatte die Collimation um 0′,7 zugenommen

Dem Obigen zufolge hat man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den Theodoliten-Ablesungen

		° ′
bei Station *A*	.	287 22,4,
bei Station *B* am Anfange	. .	355 46,6,
am Ende . .	.	355 47,3

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intens.. 1852	Sept. 8	7 35	Mg. Abl.	49 50,7	T.	12,7	Int.	4,5	St *A*.
		7 46	„ „	49 51,0	„	12,7	„	4,2	„ „
		9 36	„ „	37 14,2	„	14,6	„	2,1	„ „
	Oct. 12	9 13	„ „	49 46,4	„	7,3	„	18,9	„ *B*
		9 25	„ „	49 47,1	„	7,2	„	18,3	„ „

		h '		° '		°		
Inclin.	1852 Sept. 8	8 12	Mg. Abl.	19 49,6	T.	13,9	Stat.	*A*
	Oct. 12	9 52	,, ,,	19 42,3	,,	7,5	,,	*B*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Neustadt—München.*

Declination $+1^\circ\ 54',1$ $+1^\circ\ 53',7$ $+1^\circ\ 53',5$ $+1^\circ\ 53',1$ $+1^\circ\ 54',0$
$+1^\circ\ 53',4$ Stat. *A* 1852 Sept. 8
$+1^\circ\ 50',4$ $+1^\circ\ 50',0$ $+1^\circ\ 49',6$ $+1^\circ\ 48',9$ Stat. *B* 1852 Oct. 12

Horizontal-Intensität -821 -821 -820 Station *A* 1852 Sept. 8
-824 -823 Station *B* 1852 Oct. 12

Inclination $+1^\circ\ 28',7$ Station *A* 1852 Sept. 8
,, $+1\ \ 26,5$,, *B* ,, Oct. 12

Die arithmetischen Mittel sind

$+1^\circ\ 52',1$ -822 $+1^\circ\ 27',6$,

und die magnetischen Constanten für 1850

$17^\circ\ 46',0$ 1,8701 $66^\circ\ 27',1$

Nürnberg.

In Nürnberg wurde am 24. Oct. 1849, am 8. Aug. 1850, und am 29. Aug. 1852 beobachtet. Die drei Stationen *A*, *B*, *C* (Fig. 87) waren ausserhalb der Stadt rechts von der Fürther Strasse.

Die Station *A* war 2 Bayr. Fuss östlich von dem Rain *a a*, 160 Bayr. Fuss von der Eisenbahn (nordöstliche Schienenreihe), und 162 Bayr. Fuss von der Mitte der alten Fürther Strasse entfernt; die Coordinaten ergaben sich aus den Miren wie folgt:

$X = 62,6235$ $Y = 16,1641$

Die Collimation betrug am Anfang

$75^\circ\ 34',6$,

und nahm bis zum Ende der Beobachtungen um 1',2 zu.

Die Station *B* war etwas westlich von *A*, 17 Bayr. Fuss von der Mitte der alten Fürther Strasse, und $5\frac{1}{2}$ Fuss von dem Rain *b b* entfernt; die Coordinaten sind

$X = 62,6510$ $Y = 16,1721.$

Als Werth der Collimation erhält man für den Anfang

$104^\circ\ 57',4$,

am Ende hatte die Collimation um 0',2 zugenommen.

Die Station *C* war nordöstlich von *A* und *B* am nordöstlichen Eck eines grossen Ackers; die Miren geben die Coordinaten wie folgt:

$X = 62,6633$ $Y = 16,1067.$

Die Collimation war am Anfang

$131^\circ\ 36',7$;

das eine Lager des Fernrohres war jedoch nicht fest genug geschraubt, und

es fand nach der ersten Inclinations Messung eine Verruckung statt. Hiedurch entstand eine Vermehrung der Collimation von 6',3 Später wurde das Lager berichtiget und festgeschraubt; hiedurch wurde die Collimation wieder vermindert um 2',9 Zu bemerken ist noch, dass, während der Tag ausserordentlich heiss war, das Instrument vor den Sonnenstrahlen nur unvollständig geschützt werden konnte

Dem Vorhergehenden zufolge erhält man das Azimuth, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

			°	'
bei Station	*A*	am Anfang	75	58,5,
		am Ende . .	75	59,7,
" "	*B*	am Anfang	105	21,3.
		am Ende . .	105	21,5,
" "	*C*	Nr 6471-6491 .	132	0,5,
		Nr. 6492-6500 .	132	6,8,
		Nr 6501-6508	132	3,9

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°				
Intens.	1849 Oct. 24	2	49	Ab.	Abl	52	8,2	T	13,7	Int	10,6	St	*A*.
		3	2	"	"	52	3,8	"	14,5	"	10,6	"	"
		3	16	"	"	38	9,7	"	15,3	"	11,1	"	"
		3	29	"	"	38	10,4	"	13,3	"	11,5	"	"
	1850 Aug 8	9	35	Mg.	"	50	10,9	"	12,0	"	-4,3	"	*B*.
		9	45	"	"	50	10,6	"	12,2	"	-4,6	"	"
		9	55	"	"	37	44,5	"	12,3	"	-4,9	"	"
		10	5	"	"	37	43,6	"	13,8	"	-4,7	"	"
	1852 Aug 29	12	15	Mttg.	"	36	18,3	"	24,1	"	4,7	"	*C*.
		12	31	"	"	36	17,8	"	24,6	"	5,1	"	"
Inclin.	1849 Oct 24				"	24	27,3	"	13,7	Station			*A*
	1850 Aug. 8	10	34	Mg.	"	21	23,8	"	15,7	"			*B*.
	1852 Aug. 29				"	19	23,8	"	21,5	"			*C*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Nurnberg - München*

Declination +23',1 +23',9 +24',0 +24',8 +25',8 +25',3 Station *A* 1849 Oct 24.

+27',0 +26',6 +26',4 +26',1 +26',0 +26',4 +24',8 Station *B* 1850 Aug. 8

+26',9 +26',4 +26',1 +24',8 +26',0 Station *C* 1852 Aug. 29.

Horizontal-Intensität -523 -510 -517 -510 Station *A* 1849 Oct. 24.

-507 -507 -505 -510 Station *B* 1850 Aug. 8.

-487 -488 Station *C* 1852 Aug. 29.

Inclination	+ 55′,0	Station *A*	1849 Oct	24
	+ 55′,5	„ *B*	1850 Aug	8
	+ 55′,3	„ *C*	1852 Aug	29

Die arithmetischen Mittel sind

+25′,6 -506 +55′,3,

und die magnetischen Constanten fur 1850

16° 19′,5 1,9017 . 65° 54′,8

Offenburg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf der Anhohe nordostlich von Offenburg, im Schatten eines grossen Baumes, vorgenommen. Der Theodolit stand in *A* (Fig 90), fur den Baum *a* gab die Messung

Direction 165°,

Entfernung 50,7 Bayr Fuss

Aus den Miren findet man fur die Coordinaten der Station

$X = -374092$ $Y = 122045.$

Die Collimation betrug am Anfange

199° 44′,1 ,

bis zum Ende der Beobachtungen war eine Verminderung von 0′,2 eingetreten

Um hienach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den Theodoliten Ablesungen

am Anfang . 200° 2′,0,

am Ende . . . 200 1,8

hinzuzufugen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

		h	′			°	′		°			
Intensitat	1852 Oct 9.	1	6	Ab.	Abl.	48	17,7	T.	7,0	Int.	19,6	St *A*.
		1	17	„	„	48	17,7	„	7,1	„	19,7	„ „
Inclination		1	43	„	„	19	1,2	„	7,1	Station *A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Offenburg Munchen.*

Declination +1° 49′,3 +1° 49′,1 +1° 48′,8 +1° 49′,3 Station *A* 1852 Oct 9.

Horizontal Intensitat -401 -402 Station *A* 1852 Oct. 9.

Inclination +43′,8 Station *A* 1852 Oct. 9.

Die arithmetischen Mittel sind·

+1° 49′,1 . . -401 . . +43′,8,

und die magnetischen Constanten fur 1850

17° 43′,0 . . . 1,9122 . . . 65° 43′,3.

Osterhofen.

Im Dorfe Osterhofen am Fusse vom Wendelstein zwischen Bayrisch Zell und Schliersee nahm ich einige Beobachtungen am 9 Sept 1849 Morgens vor Der Theodolit wurde in *A* (Fig 91) links vom Wege, der nach Schliersee führt, auf einer Wiese dem Bauernhofe, „beim Dicker" genannt, gegenüber aufgestellt Von der Station *A* fand ich die Position des Eckes *a* einer zum erwähnten Bauernhofe gehörigen Schupfe, wie folgt

Direction . 336° 18',
Entfernung . 67,3 Bayr. Fass.

Nach dem Steuerblatte findet man für die Coordinaten des Eckpunctes *a* die Werthe

-21,5470 -13,2968

Demnach hat man fur die Station

$X = -21{,}5547 \qquad Y = -13{,}2933$

Daraus berechnet sich die Collimation, wenn man zwischen den Anfangs- und Endablesungen das arithmetische Mittel nimmt,

= 242° 12,8 ,

und die Theodoliten-Ablesungen müssen, um sie in Azimuthe zu verwandeln, um 241° 54',5

vermehrt werden. Es ist von selbst begreiflich, dass, da nur eine einzige Mire vorhanden ist, die Bestimmung der Declination als sehr unsicher betrachtet werden muss.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°				
Intens.	1849 Sept. 9	9 19	Mg.	Abl	49 37,3	T.	12,0	Int.	3,9	St.	*A*.
		9 31	„	„	49 37,4	„	12,0	„	3,7	„	„
Inclination				„	23 1,5	„	12,0	Station *A*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Osterhofen-München.*

Declination -9',7 -9',1 -9',8 -9',2 Stat. *A* 1849 Sept. 9.
Horizontal-Intensitat +215 +216 Stat. *A* 1849 Sept. 9.
Inclination -27',8 Station *A* 1849 Sept 9

Die arimethischen Mittel sind·

-9',4 . . . +215 . . . -27',8,

und die magnetischen Constanten fur 1850·

15° 44',5 . . . 1,9738 . . . 64° 31',7

Oetlingen
bei Basel

Die magnetischen Beobachtungen fuhrte ich am 8. Oct 1852 auf dem Oetlinger Berg bei stürmischer und kalter Witterung aus. Der Theodolit

wurde in *A* (Fig. 88) an der Waldspitze, unweit eines Marksteins *a* aufgestellt *), für den Markstein gab die Messung

Direction 5° 23′,
Distanz 33,5 Bayr. Fuss

Aus den Minen findet man für die Station

$X = -690863 \qquad Y = 206635$

Die Collimation ergibt sich hieraus am Anfang der Beobachtungen

$= 268° \; 47',5$

während der Beobachtungen fand eine Zunahme von 0′,8 statt

Die Azimuthe wird man demnach erhalten, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfange 269° 20′,3,
am Ende 269 21,1

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h ′			° ′		°			
Intens.	1852 Oct.	8	2 57	Ab	Abl	47 10,2	T	7,8	Int	18,8	St. *A*.
			3 9	„	„	47 11,6	„	7,4	„	18,0	„ „
			4 1	„	„	47 14,5	„	7,3	„	13,7	„ „
Inclination			3 35			18 33,6	„	7,1	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Oetlingen München*

Declination +1° 50′,8 +1° 51′,2 +1° 50′,2 +1° 49′,3 +1° 50′,1 Stat. *A* 1852 Oct. 8

Horizontal-Intensität -60 -60 -56 Station *A* 1852 Oct. 8

Inclination +13′,0 Station *A* 1852 Oct. 8.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 50′,3 -59 +13′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 44′,2 . 1,9464 65° 12′,5

Nach Seite 42 wird wahrscheinlich die Inclination um 9′ zu vermindern sein.

Oettingen.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 13. Sept. 1850 Abends ausserhalb des Bahnhofes an der Nürnberger Strasse vorgenommen. Die Coordinaten der Station *A* (Fig. 89) wurden aus den Minen gefunden, wie folgt $X = 38,5457 \qquad Y = 30,5073.$

*) In der Nähe befindet sich ein trigonometrisches Signal *S*, von dessen Vorhandensein ich bei Anstellung der Beobachtungen keine Kenntniss hatte

Mit diesen Coordinaten lässt sich zwar, wie aus der Zusammenstellung (S. CCCLXXXIV) zu ersehen, eine vollständige Uebereinstimmung der Miren nicht erzielen, jedenfalls wird aber das Mittel der verschiedenen Werthe der Collimation nicht merklich von der Wahrheit abweichen.

Wir können demnach für die Collimation am Ende

245° 49',4

annehmen. Während der Beobachtung war eine erhebliche Aenderung in der Aufstellung des Instruments nicht vorgekommen.

Demnach hat man, um die Azimuthe zu finden, zu den abgelesenen Winkeln

240° 33',5

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h '			° '		°			
Intensität	1850 Sept. 13		5 23	Ab.	Abl.	49 44,9	T.	9,4	Int	17,8	St. *A*
			5 34	„	„	49 43,5	„	8,5	„	18,2	„ „
Inclination			5 57	„	„	20 53,1	„	7,6	Station *A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Oettingen-München*

Declination +34',5 +33',9 +34',3 +33',6 Station *A* 1850 Sept 13
Horizontal-Intensität -427 -415 Station *A* 1850 Sept 13.
Inclination -40',0 Station *A* 1850 Sept 13

Die arithmetischen Mittel sind

+34',1 -421 +40',0,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 28',0 1,9102 65° 39',5

Paris.

Die Beobachtungen wurden am 15 — 17 Sept 1853 an drei Stationen in und neben dem magnetischen Kabinet im Garten der Sternwarte vorgenommen, als Mire diente ein schwarzer Strich am südlichen Thore der Sternwarte, welcher von der Mitte der Säule im magnetischen Kabinet anvisirt, genau die Meridianrichtung bezeichnet.

Die Hauptstation *A* (Fig. 137) war die Säule im magnetischen Kabinet, um die Azimuthe zu finden, hat man zu den daselbst gemachten Ablesungen

			°	'
am 15. Sept			269	6,9,
16. Sept	Vormittags	.	269	5,5,
	Mittags .		273	19,5,
	Nachmittags		273	19,8,
17. Sept	.	. . .	30	23,9

hinzuzufügen.

Die zweite Station *B* war mitten auf dem Wege, 23 Bayr. Fuss von der Säule *A*, und 219 Bayr. Fuss (durch Abschreiten gemessen) von der Mire entfernt. Am 16. Sept. wurde abgelesen

Mire 25° 49′,27,
Säule 205 50′,35

Hienach erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln 334° 10′,6 hinzufügt.

An der dritten Station *C* ist keine Declination beobachtet worden.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

			h	′			°	′		°				
Intens.	1853	Sept. 15	2	19	Ab.	Abl.	49	27,1	T.	17,2	Int.	70,6	St.	*A*
			2	32	„	„	49	27,1	„	17,5	„	70,6	„	„
			2	44	„	„	36	41,3	„	17,8	„	70,6	„	„
		Sept. 16	9	55	Mg.	„	36	49,4	„	13,4	„	66,3	„	„
			12	27	Mttg.	„	49	38,6	„	16,0	„	63,7	„	„
			12	39	„	„	36	47,6	„	16,1	„	64,7	„	„
			4	18	Ab.	„	49	32,8	„	17,3	„	66,9	„	„
			4	56	„	„	49	32,5	„	15,6	„	67,3	„	*B*
		Sept. 17	11	4	Mg.	„	49	35,6	„	14,4	„	71,7	„	*A*
Inclin.	1853	Sept. 16	10	26	„	„	19	36,9	„	13,8	St.	*A*		
			4	29	Ab.		19	35,8		15,8	St.	*A*		
			6	19	„		19	32,6	„	14,3	St.	*B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Paris-München*

Declination +4° 43′,9 +4° 44′,6 +4° 43′,6 +4° 43′,6 Stat. *A* 1853 Sept. 15
+4° 38′,6 +4° 41′,0 +4° 46′,2 +4° 41′,0 +4° 40′,6 +4° 42′,8 Station *A*. 1853 Sept. 16
+4° 39′,9 +4° 39′,8 +4° 39′,8 Stat. *B*. 1853 Sept. 16
+4° 39′,2 +4° 40′,6 Stat. *A* 1853 Sept. 17

Horizontal-Intensität -937 -939 -933 Station *A* 1853 Sept. 15
-945 -952 -944 -949 Stat. *A* 1853 Sept. 16
-936 Station *B* 1853 Sept. 16
-956 Station *A* 1853 Sept. 17.

Inclin. +1° 45′,2 Station *A* 1853 Sept. 16
+1° 42′,5 Station *A* 1853 „ 16
+1° 40′,4 Station *B* 1853 „ 16

Hiezu kommen noch die Bestimmungen der Intensität aus den Schwingungen, wie folgt:

Intensität -943 -955 -933 -943 -958 -946 -934 Station *A* 1853 Sept. 15.
-1019 -947 -942 -956 -950 -953 -966 -963 -959 -941 Station *A* 1853 Sept. 16.

Die arithmetischen Mittel sind

+4° 41',9 -943 Abl -949 Schw. +1° 42',7,

und die magnetischen Constanten für 1850

20° 35',8 1,8577 66° 42',2

Hr *Laugier* hat zur Vergleichung mit obigen Resultaten die Declination und Inclination mittelst eines Declinatoriums und Inclinatoriums von *Gambey* bestimmt und gefunden

			h '	°
Declination	1853 Dec 3	2 12 Ab	20 17',	
Inclination	1853 Dec 4	(erste Nadel)	66° 10',	
		(zweite „)	66 26'	

Hieraus ergibt sich die Differenz zwischen *München* und *Paris*

Declin +4° 50',3 Inclin +1° 38',2

Partenkirchen.

In Partenkirchen wurde am 1 September 1849 Mittags links von der Strasse, die nach Murnau führt, an zwei Stationen *A* und *B* (Fig 92) neben einem (auf dem Plane nicht verzeichneten) Heustadel beobachtet

Aus den Miren ergaben sich die Coordinaten der Stationen wie folgt

für *A* $X = -30{,}1209$ $Y = 15{,}2231$,

für *B* $X = -30{,}1219$ $Y = 15{,}2184$

Unter Voraussetzung dieser Coordinaten erhält man die Collimation, wie sie Seite CCCLXXXIV verzeichnet ist, wird dann eine Ausgleichung vorgenommen, so gelangt man zuletzt zu folgenden Werthen

Station *A* am Ende 208° 25',1,

„ *B* Mittel . 4 54',6

Bei der ersten Station fand eine Abnahme der Collimation von 0',7, bei der zweiten eine Zunahme von 0',4 statt

Um hiernach die Azimuthe zu erhalten, hat man bei Station *A*

am Anfang . 208° 46',6,

am Ende . . 208 45',9,

bei Station *B*

am Anfang . . . 5° 15',1,

am Ende 5 15,5

zu den Theodoliten Ablesungen hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°			
Intens.	1849 Sept. 1	11 57	Mttg. Abl.	37 18,0	T.	17,0	Int	4,4	St *A*.
		12 11	„ „	37 17,6	„	17,4	„	4,8	„ „
		1 29	„ „	49 56,8	„	18,1	„	4,1	„ *B*
		1 42	„ „	49 55,9	„	18,2	„	4,9	„ „
Inclin.	1849 Sept. 1	2 10	„ „	23 54,9	„	18,2	Station *B*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Partenkirchen-München*

Declination +9',5 +9',1 +10',0 Stat. *A* 1849 Sept. 1

+7',5 +7',9 +7',6 +8',2 Station *B*. 1849 Sept. 1

Horizontal-Intensität +228 +226 Station *A* 1849 Sept. 1

+208 +208 Station *B* 1849 Sept. 1

Inclination -29',5 Stat. *B* 1849 Sept. 1

Die arithmetischen Mittel sind

+8',5 +217 -29',5,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 2',4 1,9740 64° 30',0

Passau.

In magnetischer Beziehung ist Passau merkwürdig, weil daselbst in unverkennbarer Weise, namentlich auf der Anhöhe, wo die Mariahülfskirche steht, ein Local-Einfluss sich kund gibt. Die Beobachtungen wurden an zwei Stationen ausgeführt, die erste *A* (Fig. 93) war südlich von der Mariahülfskirche, und wurde auf das Thürmchen *a* bezogen, wobei sich die Position von *a* folgendermassen ergab:

Direction 1° 22',

Entfernung 206,3 Bayr. Fuss.

Es ist indessen hierauf bei der Rechnung keine Rücksicht genommen worden, sondern die Coordinaten wurden aus den Miren abgeleitet, und es fand sich

$X = 21,1825 \qquad Y = -59,9422.$

Nach S. CCCXXIV erhält man die Collimation am Anfang der Beobachtungen (mit Ausschluss des nahen Punctes Passau, Dom)

$= 208° 23',7$,

bis zum Ende hatte die Collimation um 0',5 zugenommen.

Die zweite Station *B* (Fig. 94) war nordwestlich von der Festung, links vom Weg, der zum Pulverthurm führt. In der Nähe der Station befand sich ein Grenzstein, dessen Possition von der Station aus gefunden wurde:

Direction . 252° 9',

Entfernung 5 Bayr. Fuss.

Aus den Miren erhält man die Coordinaten der Station

$X = 21,7964 \qquad Y = -59,8360,$

und hieraus folgt die Collimation am Anfang

$= 272° 8',8$

Man darf annehmen, dass während der Beobachtung eine merkliche Aenderung der Collimation nicht stattgefunden hat.

Hiernach hat man, um die Azimuthe zu finden, zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
bei Station *A*	am Anfang	206	58,1,
	am Ende	206	58,6,
„ „ *B*	. . .	270	43,4

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

				h	′		°	′		°				
Intens	1850	Jul.	26	3	13 Ab.	Abl	48	12,0	T	18,8	Int	-5,3	St	*A*
				3	25 „	„	48	9,5	„	19,5	„	-4,7	„	„
				3	38 „	„	36	27,7	„	18,4	„	-3,9	„	„
		Jul	27	9	7 Mg	„	36	46,8	„	15,4	„	-12,0	„	*B*
				9	17 „		36	46,5		15,9	„	-12,0	„	„
				10	25 „	„	48	38,8	„	16,2	„	-10,7	„	„
Inclin	1850	Jul	26	4	3 Ab	„	20	30,5	„	18,9	Station *A*			
		Jul	27	9	41 Mg.	„	20	37,3	„	16,5	„ *B*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Passau-München*

Declination	-53′,7	-54′,0	-53′,7	-54′,0	-54′,6		Station *A* 1850 Jul 26
	-45′,8	-45′,9	-45′,9	-45′,3	-45′,5	-45′,6	Station *B* Jul 27
Horizontal Intensität	+17	+21	+20				Station *A* 1850 Jul 26
	-72	-71	-73				Station *B* „ „ 27
Inclination	-2′,7						Station *A* 1850 Jul 26
	+6′,6						„ *B* „ „ 27

Wird die Station *B* allein berücksichtiget, so erhält man die arithmetischen Mittel wie folgt

-45′,7 -72 +6′,6,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 8′,2 1,9451 65° 6′,1.

Peitting.

Der magnetische Theodolit wurde am 4. Juli 1850 in *A* (Fig. 95) aufgestellt, zur Bestimmung des Standpunctes dienen folgende Angaben

Haus-Eck *b*	Direction	47° 44′,
Haus-Eck *c*	„	85 57,
Haus-Eck *a*	Entfernung	87,5 Bayr Fuss

Ausserdem fand sich die Station 2,5 Bayr Fuss nordwestlich von der verlängerten Richtung *a d* Da die Seite *a d* des Hauses mit der Ordinaten-Axe einen Winkel von 39° 36′ macht, und die Coordinaten des Eckes *a* nach dem Steuerplane folgende sind

—16,0984 20,8951,

so hat man für die Station *A*

$$X = -16{,}0898 \qquad Y = 20{,}8884.$$

Die einzige trigonometrisch bestimmte Mire ist Hohenpeissenberg, daraus findet man die Collimation

$$= 209^\circ\ 6',1$$

Demnach hat man, um die Azimuthe zu finden zu den Theodoliten-Ablesungen

$$209^\circ\ 35',1$$

hinzuzufügen.

Es versteht sich wohl von selbst, dass die Declinationsbestimmung vorläufig als sehr unsicher zu betrachten ist.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens	1850 Jul 4	9	51	Mg	Abl	49	21,7	T	16,3	Int	−14,5	St.	*A*
		10	0	„	„	49	22,0	„	16,3	„	−16,0	„	„

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Peiting München*

Declination +20′,2 +20′,6 +19′,4 Station *A* 1850 Juli 4.
Horizontal-Intensität +105 +110 Station *A* 1850 Juli 4

Die arithmetischen Mittel sind

+20′,1 +107 —

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 14′,0 1,9630

Pfaffenhofen.

Einen geeigneten Platz für die magnetischen Beobachtungen fand ich nördlich von Pfaffenhofen auf dem sogenannten Pfarrerberg links von der Strasse, die nach Ingolstadt führt, und stellte daselbst am 16 Oct. 1850 Vormittags den Theodoliten auf. Die Station *A* (Fig 96) befand sich in der Nähe der Sandgrube. Die Coordinaten wurden aus den Miren abgeleitet wie folgt

$$X = 19{,}2887 \qquad Y = 2{,}1251$$

Nach S. CCCLXXXV ist die Collimation am Anfang

$$183^\circ\ 38',1 ,$$

bis zum Ende nahm sie um 0′,38 zu.

Hiernach hat man zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfang . . 183° 41′,1,
am Ende 183 41,5

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°				
Intens.	1850 Oct. 16	9	5	Mg.	Abl	48	53,6	T	7,5	Int	19,2	St.	*A*.
		9	19	„	„	48	53,1	„	9,3	„	17,9	„	„
		10	14	„	„	36	53,9	„	7,4	„	14,0	„	„

Intens 1850 Oct 16 9ʰ 45′ Mg Abl 20° 27′,0 T 9°,2 Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Pfaffenhofen - Munchen*

Declination +8′,1 +7′,5 +7′,7 +7′,1 +6′,5 Station *A* 1850 Oct 16

Horizontal-Intensitat -178 -185 -179 Station *A* 1850 Oct 16

Inclination +19′,2 Station *A* 1850 Oct 16.

Die arithmetischen Mittel sind

+7′,4 . -180 . +19′,2,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 1′,3 . 1,9343 . 65° 18′,7.

Pforzheim.

Magnetische Beobachtungen wurden am 20. Sept. 1852 und am 11 Sept. 1853 ausgeführt Die erste Station *A* (Fig 97) war auf der Anhöhe nordwestlich von der Stadt, neben dem sogenannten alten Kutschenweg und in der Nahe eines Marksteins *a* Von der Station fand ich

Direction des Marksteins .

Entfernung

Vorlaufig lassen sich jedoch diese Bestimmungen zur Ermittelung der Coordinaten nicht benützen, sondern es mussen hiezu die Miren gebraucht werden Auf diese Weise erhalt man

$X = -21{,}7681 \qquad Y = -5{,}5669,$

und daraus ergibt sich die Collimation, mit Hinweglassung von Brotzingen, wo irgend ein Versehen stattgefunden haben muss,

$= 313° 33',1.$

Eine merkliche Aenderung scheint wahrend der Beobachtungen nicht vorgekommen zu sein

Die zweite Station *B* war auf dem Abhange nordwestlich von der Stadt, und nicht weit von den Häusern entfernt In der Nahe befand sich ein Markstein, dessen Position bestimmt wurde, wie folgt

Direction . . 279° 45′,

Entfernung 15,3 Bayr. Fuss.

Fur die Coordinaten der Station erhält man aus den Miren die Werthe

$X = -21{,}8486 \qquad Y = 5{,}6830.$

Darnach wird die Collimation

$= 247° 46',2.$

Die Beobachtungen sind nicht besonders zuverlassig, sie wurden spat Abends begonnen und mussten bald wegen unzureichender Beleuchtung aufgegeben werden.

Dem Obigen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

bei Station *A* 313° 24',8,
B . 247 27',8

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h '		° '		°			
Intens.	1852 Sept. 20	9 9	Mg.	Abl. 48 47,9	T. 13,8	Int.	3,9	St.	*A*
		9 20	„	„ 48 48,4	„ 14,1	„	3,1	„	„
		10 16	„	„ 48 53,3	„ 13,1*)	„	−0,9	„	„
	1853 Sept. 11	6 38	Ab.	„ 48 10,2	„ 12,2	„	70,3	„	*B*
Incln.	1852	9 47	Mg.	„ 19 30,7	„ 13,0	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Pforzheim-München*

Declination +1° 37',2 +1° 36',2 +1° 36',2 +1° 34',7 +1° 34',1 St. *A* 1852 Sept. 20

+1° 35',5 +1° 35',7 Station *B* 1853 Sept. 11

Horizontal-Intensität −542 −543 −547 Station *A* 1852 Sept. 20

−523 Station *B* 1853 Sept. 11

Inclination +1° 9',9 Station *A* 1852 Sept. 20

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 35',7 −539 +1° 9',9,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 29',6 1,8984 66° 9',4

Pirmasenz.

Die magnetische Station war auf dem Horeb, in der Nähe des Niveausteins *a* (Fig. 98). Die Position des Niveausteins von der Station aus ergab sich wie folgt:

Direction 335° 6',
Distanz 28,5 Bayer. Fuss.

Die Coordinaten des Niveausteins sind

−13,5277 26,4436,

demnach hat man für die Station *A*

$X = 13{,}5309$ $Y = 26{,}4451$.

Die Collimation kann (S. CCCLXXXV) nur aus einer einzigen Mire (Husterhöhe, Niveaustein) abgeleitet werden, da Pirmasenz zu nahe war; nimmt man aber an, dass die Mire *e* (Nro. 7189) um 10° zu klein abgelesen ist, so ergibt sich, dass diese Mire der Kirchthurm von Vinningen war, und man erhält als Collimation 285° 47',6, das arithmetische Mittel aus dieser Bestimmung und Husterhöhe, Niveaustein ist (für das Ende der Beobachtungen) 285° 48',0

*) Aus dem Münchener Tagebuche interpolirt.

Vom Anfang bis zum Ende der Beobachtungen nahm die Collimation um 0',8 ab

Um hiernach die Azimuthe zu erhalten, muss man zu den Ablesungen

am Anfang	286° 26',5,
am Ende	286 25,7

hinzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°			
Intens.	1852 Sept 14	7 53 Mg.	Abl.	49 48,1	T	9,8	Int.	7,3	St *A*
		8 7 „	„	49 46,0	„	9,7	„	7,0	„ „
Inclination		8 37 Mg	„	19 47,4	„	10,3	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

	Differenz	*Pirmasenz*	*München*		
Declination	+2° 5',4	+2° 6',0	+2° 4',7	+2° 4',9	Stat *A* 1852 Sept 14.
Horizontal-Intensität	-802	-790	Station *A* 1852 Sept 14		
Inclination	+1° 29',5	Station *A* 1852 Sept 14			

Die arithmetischen Mittel sind

+2° 5',2 .	-796	+1° 29' 5,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 59' 1	1,8727	66° 29',0

Prag.

Die Declination und Intensität wurden am 28 Aug 1853 in dem magnetischen Hause im Schlossgarten auf dem Hradschin (Station *A*), die Inclination neben dem magnetischen Hause (Station *B*) beobachtet, als Mire diente die Spitze des astronomischen Thurms Das Azimuth der Mire von Station *A* aus beträgt nach einer Mittheilung des Hrn Adjuncten *Kuneš*

51° 34',42

südostlich Mit Anwendung dieser Bestimmung ergibt sich, dass, um das Azimuth zu erhalten, zu den Ablesungen der Station *A*

294° 26',35

hinzugefügt werden muss

Was die Lage der Station *B* betrifft, so fand ich das Azimuth derselben von *A* aus = 284° 6',
und die Distanz = 36,0 Bayr Fuss

Ferner wurde von *B* aus der Winkel zwischen dem astronomischen Thurm und der Station *A*

= 127° 5'

beobachtet, da indessen die Entfernung des astronomischen Thurms von dem magnetischen Hause nicht bekannt ist, so können die Messungen der Declination an der Station *B* vorläufig nicht benutzt werden

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	'				°	'		°				
Intensitat	1853 Aug 28		11	18	Mg	Abl		48	30,3	T	18,2	Int	57,0	St	A
			11	27	„	„		48	30,4	„	17,9	„	57,6	„	„
			11	34	„	„		36	6,2	„	17,6	„	58,0	„	
Inclinat	1853 Sept. 17		12	9	Mttg	„		19	1,4	„	16,5	Station A			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Prag-Munchen*

Declination -1° 15',6 -1° 15',9 -1° 15',2 -1° 15',7 Station *A* 185 Aug 28

Horizontal-Intensitat -610 -610 -599 Station *A* 1853 Aug 28

Inclination +1° 5',7 Station *A* 1853 Aug 28

Die arithmetischen Mittel sind

-1° 15',6 -606 +1° 5',7,

und die magnetischen Constanten fur 1850

14° 38',3 1 8917 66° 5',2

Rachel.

Nachst dem Arber ist der Rachel der hochste Punct im Bayerisch Wald, die Spitze desselben fand ich 4454 *) Pariser Fuss uber dem Nive des Meeres

Diesen Berg bestieg ich am 30 Juli 1850 in Begleitung und unter Anfuhrung des Hrn Forstmeisters *Hilber*, dem die dortige Gegend — sie gehorte damals zu seinem Amtsbezirke — vollkommen bekannt war

Der Tag war trub und regnerisch die Spitze des Berges wurde um zwei Uhr Nachmittags erreicht

Das Stativ des Theodoliten stellte ich sudwestlich vom Signal auf einem felsigen Boden auf, das eigentliche Signal steht ubrigens nicht mehr, sondern es ist an der Stelle desselben von Hrn *Hilber* ein ovales Mauerwerk an der Bergspitze, mit einer Art Treppe in der Mitte zum Hinaufsteigen, aufgefuhrt worden. Von dem Mittelpunkte dieses Mauerwerks war der Theodolit 14,5 Bayr Fuss entfernt, die Direction vom Theodoliten aus war 346° 16'

Die Coordinaten des Rachel-Signals sind

40,6744 —56,9314

demnach hat man fur den Standpunct des Theodoliten

$X = 40\ 6727 \quad Y = 56,9310$

---

*) Diese Hohe scheint zu klein, Hr *Hilber* hat aus wiederholten Beobachtungen 4496 gefunden Die Beobachtungen von *Bonne* und *Brousseaud* geben 4440, die Angabe von *Stolz* ist 4460

Mit diesen Coordinaten ergibt sich die Collimation am Anfange
= 220° 39′,6

Bis zur Mitte der Beobachtungen hatte sie um 0′,2 und bis zum Ende um 0′,4 zugenommen

Diesem zufolge erhalt man die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfange	219° 17′,0,
in der Mitte	219 17,2,
am Ende .	219 17,4

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°				
ens	1850 Jul. 30	2 17	Ab	Abl	49 10,2	T	13,6	Int	-2,3	St	*A*
		2 31	„	„	49 8,1	„	14,1	„	-1,6	„	„
		3 46	„	„	37 5,8	„	12,8	„	0,5	„	„
ination		3 13	„	„	20 49,7	„	12,4	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Rachel-München*

clination -54′,9 -55′,1 -55′,1 -54′,5 -55′,4 -55′,1 Station *A* 1850 Juli 30.

rizontal-Intensität -241 -239 -249 Station *A* 1850 Jul 30.

Inclination +23′,3 Station *A* 1850 Juli 30

Die arithmetischen Mittel sind

-55′,0 . -243 . +23′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

14° 58′,9 . 1,9280 . 65° 22′,8

Regen.

Da Regen in einer Vertiefung liegt, und eine Aussicht nirgends gegeben ist, so begab ich mich am 1 Aug. 1850 auf die in der Nähe befindliche Ruine Weissenstein, und stellte daselbst an zwei Stationen, *A* und *B* (Fig. 100), magnetische Beobachtungen an. Von der Station *B* aus wurde die Position des Eckes *a* der Kapelle und der Station *A* gemessen, und es ergab sich

Eck *a*	Direction .	259° 28′,
	Entfernung	318 Bayr Fuss,
Station *A*	Direction . .	247° 11′,
	Entfernung	49,7 Bayr. Fuss

Die Coordinaten des Eckes *a* sind nach dem Steuerblatte

39,2258 -49,2313,

demnach erhält man für die Station *A*

$X = 39{,}2307 \qquad Y = -49{,}1979,$

und für Station B

$X = 39{,}2331 \qquad Y = -49{,}1922.$

Bei der Berechnung sind übrigens folgende, aus der Berücksichtigung der Miren hervorgegangene, Coordinaten gebraucht worden

für *A* $X = 39{,}2315 \qquad Y = -49{,}1968,$

für *B* $X = 39{,}2339 \qquad Y = -49{,}1911$

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation

bei Station *A* am Anfang	131° 35′,0,
bei Station *B* am Anfang	72 29′,3

Merkliche Aenderungen fanden während der Beobachtung nicht statt

Hiernach erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

bei Station *A*	130° 23′ 7,
bei Station *B*	71 18′,0

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°				
Inten	1850 Aug 1	8 22	Mg	Abl	49 8,3	T	16,0	Int	-1,8	St	*A*
		8 33	,,	,,	49 9,1	,,	16,0	,,	-2,0	,,	,,
		9 15		,,	37 4,8	,,	16,2	,,	-2,8	,,	,,
Inclination		9 40	,	,	20 54,0	,,	16,5	Station	*B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Regen-München.*

Declination	-35′,4	-36′,5	-35′,9	Station *A*	1850 Aug 1
	-36′,8	-37′,1	-36′,8	Station *B*	,, ,, ,,
Horizontal-Intensität	-255	-258	-250	Station *A*	1850 Aug 1

Inclination +24′3 Station *B* 1850 Aug 1

Die arithmetischen Mittel sind

-36′,4 -254 +24′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 17′,5 1,9269 . 65° 23′,8.

Reichenhall.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 12. und 13 Oct. 1849 auf der Anhöhe östlich von der Stadt (Schloss- oder Grutenberg genannt), ausgeführt

Der Standpunct des Theodoliten *A* (Fig. 101) wurde auf die alte Stadtmauer bezogen, und die Messung ergab für das Thurmeck *a*

Direction . 167° 23′,2,

und für den nächsten Punct der Mauer *b* (am Thor)

Direction 238° 6′,
Entfernung 227 Bayr. Fuss.

Unter Zuziehung des Steuerblattes habe ich hieraus die Coordinaten der Station bestimmt, wie folgt:

$X = -19{,}5744 \qquad Y = -41{,}9412$

Unterdessen hat sich gezeigt, dass mit diesen Coordinaten eine Uebereinstimmung der Miren nicht zu erzielen ist. Die Rechnung wurde dann mit den Coordinaten

$X = -19{,}5754 \qquad Y = -41{,}9453$

ausgeführt, und gab die S. CCCLXXXV vorkommenden Resultate. Um eine vollständige Uebereinstimmung der Miren zu erzielen, reicht eine Aenderung von ein paar Zollen in den Coordinaten aus, und man erhält zuletzt die Collimation am Anfange

= 102° 57′,2

Bis zum Ende fand eine Zunahme von 0′,5 statt.

Am folgenden Tage wurde der Theodolit auf demselben Puncte aufgestellt. Die Ablesung der Mire St. Zeno gibt die Collimation grösser um 119° 49′,3, und man hat am 13. Oct. die Collimation

= 222° 46′,5.

Um demnach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

am 12. Oct.	am Anfang	101° 59′,4,
	am Ende	101 59′,9,
am 13. Oct.	am Anfang	222 48′,8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h ′		° ′	°		
Intensität	1849 Oct. 12	5 0	Ab. Abl.	49 15,3	T. 11,4*)	Int. 17,0	St. *A*
		5 11	„ „	49 15,2	„ 11,2	„ 17,1	„ „
Inclination			„	22 52,5	„ 6,5	Station *A*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Reichenhall-München.*

Declination -35′,2 -35′,4 -35′,3 Station *A* 1849 Oct. 12
-35′,3 Station *B* 1849 Oct. 13.

Horizontal-Intensität +281 +283 Station *A* 1849 Oct. 12
Inclination -23′,3 Stat. *A* 1849 Oct. 13.

Die arithmetischen Mittel sind

-35′,3 . . . +282 . . . -23′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 18′,6 . . . 1,9805 . . . 64° 36′,2.

---

*) Aus dem Münchener Tagebuche interpolirt.

Rosenheim.

In Rosenheim wurden am 6 Oct 1849 und 20 Aug. 1850 Beobachtungen angestellt Die erste Station *A* (Fig 102) war in der Nähe der St Sebastians-Kirche, und wurde bezogen auf das Ende dieser Kirche *a* (Mitte zwischen den beiden Ecken). Für den Punct *a* fand ich von *A* aus folgende Bestimmungen

Entfernung	173,5 Bayr. Fuss,
Direction .	132° 0′

Nach dem Steuerblatte hat man für die Puncte *a* die Coordinaten

-13,1896 -17,6682

Hieraus erhält man für die Station *A*

$X = -13{,}1752 \qquad Y = -17{,}6844.$

Der Tag war nebelig und die Fernsicht dadurch sehr beschränkt Einige nahe Miren wurden beobachtet, da jedoch diese bisher nicht trigonometrisch bestimmt sind, so kann vorläufig die Collimation nicht berechnet werden

Die zweite Station *B* war auf dem Schlossberg (Fig 103), in der Nähe einer grossen Linde und unmittelbar neben einem steilen mit hohem Gesträuch bewachsenen Abhang, der im Steuerplan nicht angegeben ist Die Coordinaten der Station erhält man aus den Miren wie folgt

$X = -13{,}2201 \qquad Y = -18{,}2734$

Am Ende der Beobachtungen wurde das Stativ ein wenig verstellt und auf eine neue (in Fig 101) nicht angezeigte Station *C* gebracht, damit der Thurm von Kleinholzen, der von der Station *B* aus nicht sichtbar war, beobachtet werden konnte Von *C* aus fand ich

Direction der Station *B*	32°,
Direction der Linde	323°,
Entfernung der Station *B*	0,6 Bayr Fuss,
Entfernung der Linde .	7,0 „ „

Magnetische Beobachtungen wurden hier nicht angestellt, vielmehr sind die Einstellungen blos zu genauerer Ermittelung der Coordinaten der Station verwendet worden

Nach mehreren Versuchen, grössere Uebereinstimmung in die berechneten Werthe der Collimation zu bringen, entschloss ich mich zuletzt, keine weitere Aenderung vorzunehmen, sondern das arithmetische Mittel

122° 1′,6 (für den Anfang)

bei der Reduction zu gebrauchen Die Collimation hat bis zum Ende der Beobachtungen um 0′,9 zugenommen, hiernach hat man, um das Azimuth zu erhalten, zu den Theodoliten-Ablesungen

am Anfang .	121° 36′,3,
am Ende	121 37,2

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°				
Intens.	1849 Oct 6	11 11	Mttg Abl	49 43,8	T	11,0	Int	13,8	St	*A*
		11 24	„ „	49 43,9	„	10,0	„	13,8	„	„
	1850 Aug. 20	2 38	Ab „	47 49,3	„	13,1	„	5,9	„	*B*
		2 51	„ „	47 48,5	„	13,0	„	6,2	„	„
Inclin.	1849 Oct 6		„	23 6,9	„	11,0	St	*A*		
	Oct 6		„	23 7,4*)	„	12,2	„	*A*		
	1850 Aug 20	3 17	„ „	20 7,8	„	12,5	„	*B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Rosenheim-Munchen*

Declination –26′,5 –26′,2 –25′,4 –24′,7 Station *B* 1849 Aug 20

Horizontal-Intensität +153 +161 Station *A* 1849 Oct 6
+146 +150 Station *B* 1850 Aug 20

Inclination –15′,9 Stat. *A* 1849 Oct 6
–16′,4 „ *A* „ „
–15′,4 „ *B* 1850 Aug 20

Die arithmetischen Mittel sind

–25′,7 +152 –15′,9,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 28′,2 . 1,9675 . . 64° 43′,6

Roth.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 25 Aug 1852 auf der Anhöhe südlich von Roth, zunächst an dem Sommerkeller ausgeführt Der Theodolit wurde aufgestellt in *A* (Fig 104) am Eck des ersten Ackers, links vom Wege, der von dem Sommerkeller zur Nürnberger-Strasse führt Nach dem Steuerplane hat man für die Station

$X = 52,4385 \qquad Y = 15,0433$,

da indessen diese Bestimmung immerhin einige Unsicherheit hat und die Miren zur Ermittelung der Coordinaten nicht ausreichen, so scheint es am Zweckmassigsten, von der Declination ganzlich Umgang zu nehmen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°				
Intens.	1852 Aug 25	7 58	Mg. Abl	48 39,0	T.	15,9	Int	–2,7	St	*A*
		8 9	„ „	36 28,2	„	15,9	„	–2,9	„	„
Inclination:		8 42	„ „	19 19,8	„	16,5	Station *A*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

---

*) Ich habe bei der Berechnung angenommen, dass die zweite Ablesung (Nr 1777) 198° 59′,15 heissen sollte

Differenz *Roth-München*

Horizontal-Intensität −467 −477 Station *A* 1852 Aug. 25.

Inclination +55′,5 Station *A* 1852 Aug. 25.

Die arithmetischen Mittel sind

— . . . −472 . . . +55′,5,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . . 1,9051 . . . 65° 55′,0.

Rothenburg.

Zur Aufstellung des Theodoliten wählte ich einen Punct *A* (Fig. 105) ausserhalb Rothenburg, links von der Strasse, die nach Uffenheim führt, die Station war 134 Bayr. Fuss von der Mitte der Strasse (*a*) entfernt, und ½ Fuss östlich vom Raine, der die Felder trennte.

Die Beobachtungen wurden bei ungünstigem Wetter am 30. Sept. 1850 gegen Mittag ausgeführt. Aus den Miren erhält man die Coordinaten der Station:

$X = 59{,}7886 \qquad Y = 43{,}1119.$

Wenn man Neusitz, wo eine beträchtliche Abweichung sich zeigt, weglässt, so ergibt sich die Collimation am Anfang aus den fünf anderen Miren

= 151° 41′,5

Eine merkliche Aenderung in der Aufstellung scheint während der Beobachtung nicht stattgefunden zu haben, und man erhält demnach die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

152° 45′,1.

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intens.	1850 Sept. 30	10 32	Mg. Abl.	50 30,4	T	10,0	Int.	10,9	St. *A*
		10 44	„ „	50 28,8	„	9,8	„	10,4	„ „
Inclination		11 8	„ „	21 16,1	„	11,3	Stat. *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Rothenburg-München*.

Declination +50′,7 +50′,2 +50′,1 +50′,5 Stat. *A* 1850 Sept. 30.

Horizontal-Intensität −607 −596 Station *A* 1850 Sept. 30.

Inclin. +1° 2′,5 Stat. *A* 1850 Sept. 30.

Die arithmetischen Mittel sind

+50′,4 . . . −601 . . . +1° 2′,5,

und die magnetischen Constanten für 1850:

16° 44′,3 . . . 1,8922 . . . 66° 2′,0.

Röthenbach.

In Röthenbach kam ich am 6 Juli 1850 Nachmittags an, es zeigte sich, dass auf dem Wege von Immenstadt her die Kiste, wo sich meine Instrumente befanden, beschädigt und die Instrumente selbst zum Theile locker geworden und durcheinander gerüttelt worden waren Um einen Anhaltspunct zur Bestimmung der etwa vorgekommenen Aenderungen zu erhalten, begab ich mich auf eine kleine Anhöhe südlich von Röthenbach, und nahm einige Beobachtungen vor Da ich keinen Standpunct finden konnte, von wo aus entfernte Kirchthürme zu sehen gewesen wären, so wurden keine Declinationsbestimmungen gemacht.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°		
Intens.	1850 Juli 6	4 32	Ab. Abl	36 18,1	T	17,7	Int -8,8	St *A*
Inclination		4 51	„ „	20 29,1	„	16,9		Stat *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Röthenbach - München*

Horizontal Intensität +132 Station *A* 1850 Juli 6

Inclination -6′,4 Station *B* 1850 Juli 6

Die arithmetischen Mittel sind

— . +132 . . -6′,4,

und die magnetischen Constanten für 1850

— 1,9655 . . 64° 53′,1

Sailing.

Den Sailing, dessen Spitze nach meinen barometrischen Messungen 6273 Pariser Fuss *) über dem Meere sich erhebt, habe ich am 26 Sept. 1849 bestiegen Den Theodoliten stellte ich östlich vom Kreuze in *A* (Fig 106) auf, die Position des Kreuzes wurde von *A* aus gefunden, wie folgt

Direction . . 94° 49′,

Entfernung 35 Bayr Fuss

Die Coordinaten des Kreuzes auf dem Sailing sind

-28,6084 26,4128,

demnach hat man für die Station

$X = -28{,}6099$ $Y = 26{,}4081$

Hieraus ergibt sich nach S CCCLXXXVI die Collimation in der Mitte der Beobachtung

$= 55^\circ\ 1',3$,

am Anfang war die Collimation um 0′,3 grösser, am Ende um 0′,4 kleiner.

Dem Obigen zufolge hat man, um die Azimuthe zu finden, zu den abgelesenen Winkeln

*) Die Messungen von *Bonne* und *Brousseaud* geben 6232; *Weiss* fand 6254, die Angabe von *Stölz* ist 6217 Pariser Fuss

	° ′
am Anfang	55 37,7,
in der Mitte	55 37,4,
am Ende	55 37,0

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°			
Intens	1849 Sept 26	1 0	Ab Abl	49 42,6	T	8,1	Int	11,2	St *A*
		1 11	„ „	49 41,1	„	8,0	„	11,2	„ „
		2 27	„ „	36 38,6	„	9,5	„	12,0	„ „
		2 44	„ „	36 37,8	„	10,2	„	12,5	„ „
Inclination			„	23 2,8	„	8,0	Station *A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Sailing-München.*

Declination +21′,0 +21′,0 +21′,3 +20′8 +21′,0 +20′,6 +20′,9 Stat *A* 1849 Sept 26

Horizontal Intensität +200 +207 +192 +191 Stat *A*. 1849 Sept. 26

Inclination -19′,0 Station *A* 1849 Sep 26.

Die arithmetischen Mittel sind

+20′ 9 +197 -19′ 0,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 14′,8 . . 1,9720 64° 40′,5.

Salzburg.

Da Salzburg auch in den Oesterreichischen Operationen einen magnetischen Punct bildet, so habe ich zu wiederholten Malen daselbst Messungen ausgeführt, um einen sichern Anschluss zu erzielen Am 8 9 und 10 Oct 1849 und am 24 Aug 1850 wurde auf dem Mönchsberge ganz nahe bei der Kirche von Mühln, dann am 10. Oct 1849 im Botanischen Garten beobachtet Die Stationen auf dem Mönchsberg (Fig 107) wurden auf das hölzerne Brunnenhaus *a b d e* (viereckig, Seite = 18 Bayr Fuss) bezogen, und es ergab sich

Stationen *A* und *E* in der verlängerten Seite *a b*

Entfernungen *A a* = 24,1 Bayr Fuss, *E a* = 57,7 Bayr. Fuss,

Direction der Linie *E a* von *E* aus gemessen = 194° 43′,

Station *B* Entfernung *a B* = 95 Bayr. Fuss,

Direction *B e* = 75° 12′

Station *D*, von *E* aus gemessen

Direction = 241° 28′,

Entfernung 133 Bayr. Fuss

Ausserdem wurden von der Station *A* aus die Kanten des Thurmes der

Vorstadt Mühln anvisirt (Nro. 1819—1821 und Nro. 1850—1852), und wenn man hiezu noch die Bestimmung nimmt, dass die Seite des Thurms 28,31 Bayr Fuss beträgt, so findet man die Entfernung der Station von der Mitte des Thurms = 712 Bayr Fuss

Hiernach konnte man die Coordinaten der verschiedenen Stationen ableiten, ich habe übrigens vorgezogen, hiezu die Miren zu gebrauchen, und dabei die verschiedenen Beobachtungen zu vereinigen Auf diese Weise erhielt ich die Coordinaten wie folgt

A	$X = -15{,}5078$	$Y = -46{,}8892$,
B	$X = -15{,}5152$	$X = -46{,}9015$,
D	$X = -15{,}5115$	$Y = -46{,}9049$,
E	$X = -15{,}5046$	$Y = -46{,}8903$.

Während meines Aufenthaltes in Salzburg war die Fernsicht beständig durch Nebel und Regen mehr oder weniger beschränkt, nur am 10 Oct gelang es, auf mehrere entfernte Punkte einzustellen, und hieraus ergibt sich (mit Ausschluss von Salzburghofen und Mühln) die Collimation

$$= 203^\circ\ 19',7$$

Der Unterschied der Miren Einstellungen am 8. und 10 Oct. zu diesem Resultate hinzugefugt, gibt fur den 8. Oct. die Collimation

$$83^\circ\ 2',2$$

Fur die Station *B* hat man die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$$277^\circ\ 25',4$$

An der Station *D* betrug die Collimation

$$139^\circ\ 6'7,$$

und an der Station *E*

$$181^\circ\ 21',7.$$

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

						°	′
am	8.	Oct.	1849	Station	*A* . .	81	57,3,
am	9	„	„	„	*B* .	276	20,5,
am	10.	„	„	„	*A*	202	14,8,
am	24.	Aug	1850	„	*D* .	138	1,8,
am	24.	„	„	„	*E* .	180	16,8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Oct.	8	4	10	Ab.	Abl.	49	33,8	T	8,4	Int.	15,9	St	*A*.
		4	4	20	„	„	49	34,3	„	8,1	„	16,2	„	„
	Oct	9	10	10	Mg.	„	36	41,7	„	4,1	„	13,6	„	*B*.
			10	24	„	„	36	42,9	„	4,3	„	13,3	„	„
	Oct.	10	8	54	„	„	49	40,9	„	4,8	„	16,4	„	*A*.
			9	7	„	„	49	42,1	„	4,4	„	15,5	„	„

		h '		° '		°				
Intens.	1849 Oct 10.	10 48 Mg	Abl	49 43,7	T	9,4	Int	12,1	St.	*C*
		11 4 „	„	49 43,9	„	10,3	„	12,2	„	„
		1 25 Ab	„	36 38,5	„	12,0	„	15,5	„	„
		1 39 „	„	36 39,7	„	11,0	„	15,8	„	„
		1 51 „	„	49 38,4	„	10,7	„	16,1	„	„
		2 2 „	„	49 37,6	„	10,7	„	16,3	„	„
	1850 Aug 24	9 53 Mg	„	47 37,5	„	18,8		-2,2	„	*D*
		10 3 „	„	47 36,3	„	19,0	„	-2,2	„	„
		10 15 „	„	36 3,4	„	19,2	„	-1,9	„	„
		11 38 „	„	47 29,1	„	22,1	„	-1,2	„	„
Inclin.	1849 Oct. 8		„	23 0,7	„	8,0	Station	*A*		
	Oct 9		„	22 57,9	„	5,0	„	*B*		
	Oct 10		„	22 59,3	„	12,2	„	*A*		
	Oct 10		„	22 58,9	„	10,2	„	*C*		
	1850 Aug 24	10 40 Mg	„	20 7,0	„	21,0	„	*D*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Salzburg-München*

Declination -34',5 -35',6 -36',4 -35',2 Station *A* 1849 Oct 8
-32',4 -31',6 -31',6 -32',1 Station *B* 1849 Oct 9
-33',9 -34',8 -34',6 Station *A* 1849 Oct 10
-37',1 -37',3 -37',8 -38' 0 38',6 Stat *D* 1850 Aug 24
-38' 0 -38',2 Station *E* 1850 Aug 24

Horizontal Intensität +216 +215 Station *A* 1849 Oct 8
+210 +200 Station *D* 1849 Oct 9
+212 +214 Station *B*. 1849 Oct 10
+178 +169 +174 +170 +130 +179 Station *C* 1849 Oct 10.
+192 +197 +192 Station *D* 1850 Aug 24.
+203 Station *E*

Inclination -18',3 Station *A* 1849 Oct 8
-17',8 „ *B*. „ „ 9
-23',1 „ *A* „ „ 10
-21',6 „ *C* „ „ 10
-23',5 „ *D* 1850 Aug. 24

Die arithmetischen Mittel sind

-35' 4 +190 . -20',9,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 18',5 1,9713 . 64° 38',6.

Schliersee.

In Schliersee wurden die magnetischen Beobachtungen am 9 Sept 1849 auf einer, nordlich vom Orte befindlichen, eingezäunten Wiese gemacht, wie in Fig 108 dargestellt ist, und zwar in den Puncten *A* und *B*, die so gewählt wurden, dass der Thurm von Fischhausen einmal rechts und einmal links vom Schlierseer Kirchthurm gesehen werden konnte. Die Station *A* wurde auf das Eck *a* eines nahegelegenen Bauernhauses (zum Raselbauern genannt) bezogen, und die Messung ergab

Direction . .	200° 31′,
Entfernung . .	317,7 Bayr Fuss

Von der Station *B* aus wurde die Position der Station *A* folgendermassen gefunden

Direction	106° 51′,
Entfernung . .	26,1 Bayr Fuss.

Aus dem Steuerblatte erhält man die Coordinaten des Hausecks *a* wie folgt

-19 0983 -9,3238

Hiernach hat man

fur *A*	$X = -19{,}0612$	$Y = -9{,}3097$,
B	$X = -19{,}0602$	$Y = -9{,}3128$

Um jedoch die Miren in Uebereinstimmung zu bringen, muss man zu den Abscissen -0,0046 und zu den Ordinaten -0,0004 hinzufugen, alsdann ergibt sich die Collimation

in *A*	328° 27′,1,
in *B*	121 32,6.

Man erhält demnach die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

in *A*	328° 14′,3,
in *B*	121 19,8

hinzufügt. Es versteht sich jedoch von selbst, dass bei dieser Bestimmungsweise der Meridian-Richtung die erhaltenen Declinationen nur einen mässigen Grad von Vertrauen verdienen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

			h	′			°	′		°				
Intens	1849 Sept	9	2	7 Ab.	Abl		49	35,4	T.	14,7	Int.	7,0	St.	*A*.
			2	21 „	„		49	35,9	„	14,2	„	8,1	„	„
Inclination					„		23	6,1	„	14,2	St.	*A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Schliersee-München.*

Declination -16′,0 -16′,2 -16′,4 -16′,7 Station *A* 1849 Sept. 9.
-16′,8 Station *B* 1849 Sept. 9.

Horizontal-Intensität +188 Station *A* 1849 Sept. 9

+186 „ „ „ „ „

Inclination -25′,6 Station *A* 1849 Sept. 9

Die arithmetischen Mittel sind

-16′,4 +187 -25′,6,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 37′,5 1,9710 64° 33′,9

Schönberg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf dem Gattenberg an mehreren Stationen angestellt, deren Lage zunächst auf das Kreuz *a* bezogen wurde. Es fand sich

	Direction des Kreuzes	Distanz des Kreuzes
	° ′	
von *A* aus . .	95 0	23,2 Bayr. Fuss
von *B* aus	200 33 . .	23,4 „ „
von *C* aus . .	191 41	21,0 „ „
von *D* aus	185 20	38,0 „ „

Ferner wurde von *C* aus beobachtet

Direction der Station *B* . . . . 68° 23′,

Entfernung . . . . 4,5 Bayr. Fuss.

Aus den Beobachtungen ergaben sich die Coordinaten des Kreuzes wie folgt

+34,2372 -55,1761

Die Coordinaten der Stationen sind demnach

Station *A* $X = 34,2371$ $Y = -55,1732$,

„ *B* $X = 34,2399$ $Y = -55,1751$,

„ *C* $X = 34,2398$ $Y = -55,1756$,

„ *D* $X = 34,2119$ $Y = -55,1757$.

Die Station *E* befand sich in der Nähe eines ehemaligen Signals nordwestlich vom Kreuz *a*, wie aus Fig. 100 zu ersehen ist, die Coordinaten sind

$X = 34,3293$ $Y = -55,1268$.

Die Collimation bei Station *A* erhält man am 29. Juli

= 351° 55′,9,

am 28. Juli, wo der Nebel die Fernsicht unmöglich gemacht hatte, war die Collimation um 18′,3 kleiner.

An der Station *B* betrug die Collimation

32° 22′,4,

und blieb sich während der ganzen Beobachtung gleich.

Die Station *C* wurde blos wegen der Orientirung gewählt, sie diente dazu, die Coordinaten der übrigen Stationen genauer zu bestimmen *)

An der Station *D* war die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

197° 44',4.

Es fand vom Anfang bis zum Ende eine Zunahme von 1'2 statt, ich vermuthe ubrigens, dass am Anfang nach der Beobachtung der dritten Mire eine Aenderung in der Aufstellung des Instruments eingetreten ist.

An der Station *E* war die Collimation am Anfang

= 98° 34',5.

Die etwa während der Beobachtung vorgekommenen Aenderungen waren jedenfalls so gering, dass sie unbeachtet bleiben können.

Um dem Gesagten zufolge die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

			°	'
bei Station	*A*	am 28 Jul	353	18,0,
		am 29. Jul. . . .	353	36,3,
,,	*B*	. .	31	2,8,
,,	*D*	am Anfange . . .	196	24,2,
		am Ende . .	196	25,4,
,,	*E*	am Anfange . . .	97	14,9

hinzuzufugen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

				h	'			°	'		°				
Intens..	1850	Jul.	28	1	33	Ab	Abl.	36	44,8	T.	10,5	Int.	-1,8	St.	*A*.
			29	8	4	Mg.	,,	36	44,0	,,	11,9	,,	-0,2	,,	,,
				8	55	,,	,,	36	45,4	,,	11,8	,,	-1,7	,,	*B*.
				9	7	,,	,,	48	41,3	,,	11,5	,,	-2,0	,,	,,
				2	12	Ab.	,,	36	41,8	,,	15,0	,,	0,8	,,	*D*.
				2	23	,,	,,	36	41,7	,,	14,9	,,	0,8	,,	,,
				3	58	,,	,,	48	19,9	,,	15,0	,,	1,2	,,	*E*.
Inclinat.	1850	Jul.	29	9	45	Mg.	,,	20	35,1	,,	13,1	Station			*B*.
							,,	20	35,0	,,	14,8	,,			*E*.

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Schönberg - München.*

Declination	-42',0	-40',9			Station *A* 1850 Jul. 28.
	-42',5	-42',4			,, ,, ,, ,, 29
	-45',8	-45',5	-44',5	-45',6	Station *B* 1850 Jul. 29.
	-45',2	-44',9	-44',2		,, *D* ,, ,, ,,
	-55',8	-55',7	-55',7	-55',7	,, *E* ,, ,, ,,

---

*) Bei der Berechnung S CCCLXXXVI ist ein Versehen vorgefallen die Ordinate Y sollte = — 55,1756 sein, wodurch dann die Collimation 261° 52',8 53',5 . 53',4 geworden wäre

Horizontal-Intensität −66 Station *A* 1850 Jul. 28
−75 „ „ „ „ 29
−79 −83 Station *B* 1850 Jul 29
−85 −83 „ *D* „ „ „
−20 Station *E* 1850 Jul 29

Inclination +7′,8 Station *B* 1850 Jul 29
+6′ 2 „ *E* „ „ „

In der Gegend von Schönberg zeigt sich ein abnormer Stand des Erdmagnetismus, und die Station *E* nordwestlich vom Gatternberg weicht von den übrigen beträchtlich ab Berücksichtigt man vorläufig blos die auf der Spitze des Gatternbergs angestellten Beobachtungen, so erhält man die Mittel wie folgt

−44′,0 −78 +7′,8,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 9′,9 1,9445 65° 7′,3.

Schwandorf.

Die magnetischen Beobachtungen wurden auf dem sogenannten Holzberg nördlich von Schwandorf am 4 und 5 August 1850 ausgeführt Die Coordinaten der Station *A* (Fig 111), aus den Miren abgeleitet, sind

$X = 56,9424$ $Y = -16,7705$

Mit Anwendung dieser Coordinaten erhält man nach S. CCCLXXXVIII die Collimation am Ende der Beobachtungen vom 5 Aug (mit Ausschluss der Puncte Schwandorf und Neukirchen)

= 125° 56′,5.

Während der Beobachtungen fand eine Verminderung der Collimation von 1′,7 statt

Nimmt man die Differenz der Miren-Ablesungen am 4. und 5. Aug, so ergibt sich die Collimation am 4. Aug wie folgt

am Anfang . 125° 55′,5,
am Ende . . 125 56,2.

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln am 4. Aug

am Anfang . . . 125° 30′,8,
am Ende . . 145 31,5,

und am 5. Aug.

am Anfang . . . 125° 33′,5,
am Ende . 125 31,8

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen.

			h ′		° ′		°			
Intens.	1850 Aug 4		5 51 Ab	Abl	49 40,0	T	18,8	Int	2,9	St *A*
			6 0 „	„	49 40,5	„	18,5	„	2,9	„ „
	Aug 5		8 37 Mg	„	37 33,9	„	15,4	„	-4,2	„ „
			8 48 „	„	37 33,8	„	15,7	„	-4,6	„ „
			9 0 „	„	49 52,6	„	16,3	„	-5,0	„ „
Inclination	1850 Aug 4		6 19 Ab	„	21 17,5	„	18,2	Station *A*		
	Aug 4		9 26 Mg.	„	21 16,3	„	17,3	„ „		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Schwandorf-München*

Declination -5′,7 -6′,3 -6′,1 -6′,1 Station *A* 1850 Aug 4
-6′,2 -6′,1 -6′,0 -6′,3 -5′,8 -7′,0 Stat *A* 1850 Aug. 5.

Horizontal-Intensität -449 -449 Station *A* 1850 Aug 4.
-452 -452 -455 Station *A* 1850 Aug 5.

Inclination +46′,4 Station *A* 1850 Aug. 4.
+46′,3 „ „ „ „ 5

Die arithmetischen Mittel sind

-6′,2 . -451 . +46′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 47′,7 . 1,9072 . . . 65° 45′,8.

Schweinfurt.

In Schweinfurt stellte ich am 19 Sept 1850 und am 30 Aug 1852 magnetische Beobachtungen an, die am 16 Aug 1853 vorgenommenen Messungen hatten blos den Zweck, die Stelle näher zu ermitteln, an welcher im Jahre 1852 beobachtet worden war Die erste Station *A* (Fig 112) war auf dem Johannesberg östlich von Schweinfurt, der Theodolit wurde auf dem Fusspfade aufgestellt, 23,5 Bayr Fuss von der Grenze des Weinbergs *a* entfernt. Nach dem Steuerblatte hat man für diesen Punct die Coordinaten

$$X = 91{,}4413 \qquad Y = 41{,}0058.$$

Diese Coordinaten geben mit hinreichender Uebereinstimmung (in so ferne die ganz nahen Puncte unberücksichtiget bleiben) die Collimation am Anfange

$$= 94° \ 14',6;$$

bis zum Ende nahm sie um 0′,4 ab

Die Stationen *B*, *C* und *D* (Fig 113) waren auf dem Galgenberg, da wo eine kleine Baumanlage und Ruhebänke (nicht angezeigt im Steuerplan) sich befinden. Die Coordinaten der Station *B* erhält man aus den Miren wie folgt

$$X = 91{,}5407 \qquad Y = 41{,}3473,$$

und mit diesen Coordinaten wird die Collimation am Anfang

$$= 198° \ 34',6.$$

Eine merkliche Aenderung hat während der Beobachtung nicht stattgefunden.

Die Station C wurde auf B bezogen, es ergab sich

Distanz von B	10 Bayr. Fuss.
Direction	100° 4′,

hiernach hat man für C

$$X = 91{,}5409 \qquad Y = 41{,}3461.$$

Bei der Verschiedenheit der Collimations-Werthe ist es zweifelhaft, ob nicht bei Bestimmung der gegenseitigen Lage der Stationen ein Versehen vorgefallen ist. Es würde ausreichen, die Station 4,8 Bayr. Fuss nördlicher zu setzen, um eine Uebereinstimmung herbeizuführen; unter dieser Voraussetzung erhält man die Collimation am Anfange

$$= 337^\circ \; 3',2.$$

Diesen Werth werde ich bei der Berechnung vorläufig anwenden. Eine merkliche Aenderung ist während der Beobachtung nicht eingetreten.

Da über die Lage der Stationen B und C sich Zweifel erhoben hatten, so begab ich mich im Jahre 1853 nochmals nach Schweinfurt, und stellte den Theodoliten in D in der Nähe der eben erwähnten Stationen auf. Die Coordinaten der Station D sind

$$X = 91{,}5389 \qquad Y = 41{,}3502.$$

Hiernach erhält man die Collimation

$$= 14^\circ \; 49',8.$$

Um dem Vorhergehenden zufolge die Azimuthe zu finden, hat man zu den Theodoliten-Ablesungen

			°	′
bei Station	A	Anfang	95	17,2,
		Ende	95	16,8,
	B		199	37,7,
	C		338	6,3,
	D		15	52,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

				h	′			°	′		°				
Intens.	1850	Sept.	19	7	40	Mg.	Abl.	51	30,0	T.	8,3	Int.	12,1	St.	A
				7	50	„	„	51	31,2	„	8,9	„	11,7	„	„
	1852	Aug.	30	1	45	Ab.	„	49	39,7	„	23,0	„	7,6	„	B
				1	56	„	„	49	39,0	„	23,0	„	7,4	„	„
				2	7	„	„	37	10,0	„	22,8	„	7,2	„	„
				2	18	„	„	37	9,4	„	23,5	„	6,8	„	„
				3	58	„	„	49	43,9	„	22,8	„	4,2	„	C.
				4	10	„	„	49	42,0	„	23,5	„	4,3	„	„
Incl.	1850	Sept.	19	8	14	Mg.	„	21	50,7	„	10,0	Station		A.	
	1852	Aug.	30	3	10	Ab.	„	20	0,0	„	22,5	„		C.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Schweinfurt-München*

Declination +56',3 +56',4 +56',4 +56',4 Station *A* 1850 Sept 19
+58',9 +57',7 +57',8 +58',2 +58',2 Stat *B* 1852 Aug 30
+56',9 +56',7 +55',8 +56',3 +56',2 „ *C* „ „ „
+55',7 +55',8 Station *D* 1853 Aug 16

Horizontal-Intensität -865 -873 Station *A* 1850 Sept 19
-859 -855 -868 -867 Station *B* 1852 Aug 30
-863 -860 Stat *C* 1852 Aug 30

Inclination +1° 33',8 Station *A* 1850 Sept 19
+1° 31',7 „ *C* 1852 Aug 30

Die arithmetischen Mittel sind

+56',9 -864 +1° 32',7,

und die magnetischen Constanten fur 1850

16° 50',8 1,8659 66° 32',2

Speyer.

Wegen Ermittelung eines geeigneten Platzes zur Bestimmung der magnetischen Constanten in Speyer wandte ich mich an Hrn Prof *Schwerd*, der mich auf das Zuvorkommendste unterstützt hat Der Theodolit wurde am 7 Sept 1852 in *A* (Fig 114) auf einem Feldwege zwischen Berghausen und Speyer, neben dem trigonometrischen Puncte *E* *) des Hrn Prof *Schwerd* aufgestellt, wie aus der in Fig 114 seitwarts in grosserem Maasstabe enthaltene Darstellung zu entnehmen ist Von der Station *A* aus wurde die Position von *E* gefunden, wie folgt

Entfernung 1,5 Bayr Fuss,
Direction 286°

Die Coordinaten des Punctes *E* sind

—8,94866 1,49581,

mithin hat man fur *A*

$X = -8{,}9487 \qquad Y = 1{,}4960.$

Die zweite Station *B* war 43,96 Bayr Fuss von *E* entfernt, und die Direction des Punctes *E* betrug von *B* aus 53° 29' Die Coordinaten der Station sind demnach

$X = -8{,}9519 \qquad Y = 1{,}4914$

Die Station *B* wurde ausserdem noch auf die Marksteine *a* und *b* bezogen, und es fand sich *B b* = 4 Fuss, ferner war *B* 1,5 Fuss sudlich von der Linie *a b*

Bei Berechnung der Collimation zeigte sich sogleich, dass ein Versehen

*) Die naheren Bestimmungen hinsichtlich dieses Punctes sind enthalten in dem Werke „die kleine Speyerer Basis, von Prof. *Schwerd*, Speyer 1820 “

vorgefallen war es stellte sich als wahrscheinlich heraus, dass ich den südlichen Domthurm in Speyer anstatt des nördlichen anvisirt haben musste. Um mich hievon zu überzeugen, begab ich mich am 20 Sept 1853 nochmals an dieselbe Stelle, und nahm einige Messungen an einer dritten Station C vor, die auf die drei Marksteine a, b, c bezogen wurde. Es ergab sich

$A\,a$	= 6,3	Bayr	Fuss,
$A\,b$	= 6,2	„	„
$A\,c$	= 10,0	„	„
$a\,b$	= 10,5	„	
$b\,c$	= 11,7	„	„ .

Ich habe es übrigens vorgezogen, die Coordinaten von C sowohl als B aus den Miren abzuleiten, und nur die durch die Abmessung gegebene relative Lage beider Stationen zu berücksichtigen, auf solche Weise erhielt ich

für B $X = -8{,}9522$ $Y = 1{,}4916$,
für C $X = -8{,}9516$ $Y = 1{,}4915$

Mit Anwendung dieser Coordinaten gelangt man zu folgenden Bestimmungen der Collimation

			°	'
Station	A	am Anfange	121	33,9,
	B	am Ende	341	25,7,
	C	am Anfange	250	24,7

Merkliche Aenderungen sind während der Beobachtungen nicht vorgekommen. Was den Speyerer Domthurm betrifft, so sollte bei Station B, wenn man die im Jahre 1853 gefundene Differenz beider Thürme = 19′ 05 berücksichtiget, eine richtige Collimationsbestimmung erhalten werden, man findet aber die Collimation um 1′,8 zu gross. Diesen Umstand weiss ich nicht zu erklären. Als ich im Jahre 1852 die Beobachtungen anstellte, wurde gerade die Reparatur der Domthürme vorgenommen.

Um dem Obigen zufolge die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

		°	'
bei Station	A	121	36,1,
„ „	B	341	27,9,
„ „	C	250	26,9

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°			
Intens	1852 Sept 7	8	30	Mg	Abl	49	24,9	T	13,6	Int	2,2	St. A
		8	42	„	„	49	26,1	„	13,6	„	2,0	„ „
		9	46	„	„	36	58,8	„	14,4	„	0,9	„ „
		10	3	„	„	36	58,7	„	14,7	„	0,6	„ „
		11	21	„	„	49	25,4	„	16,0	„	0,7	„ B.

		h ′		° ′		°		
Intens	1853 Sept 20	2 21 Ab	Abl	48 44,7	T	18,6	Int 62,8	St C
		2 37 „	„	48 42,5	„	18,5	„ 62,6	„ „
		3 38 „	„	36 12,4	„	18,0	„ 66,5	„ „
Inclin.	1852 Sept. 7	9 12 Mg	„	19 43,1	„	13,7	Station	*A.*
		11 47 „	„	19 44,2	„	16,6	„	*B.*
	1853 Sept 20	3 13 Ab	„	19 17,4	„	18,6	„	*C*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Speyer - München*

Declination +1° 43′,1 +1° 41′,6 +1° 42′,7 +1° 40′,7 +1° 41′,4
+1° 41′,9 Station *A* 1852 Sept 7
+1° 41′,4 +1° 40′,1 Station *B* 1852 Sept 7
+1° 43′,3 +1° 44′,6 +1° 41′,7 +1° 42′,1 +1° 38′,4
+1° 40′,3 Station *C* 1853 Sept 20

Horizontal-Intensität -698 -703 -704 -704 Station *A* 1852 Sept 7
-714 Station *B* 1852 Sept 7
719 -707 -708 Station *C* 1853 Sept 20.

Inclination +1° 22′,3 Station *A* 1852 Sept 7
+1° 20′,8 „ *B* 1852 Sept 7
+1° 20′,9 „ *C* 1853 Sept 20

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 41′,7 -708 +1° 21′,3,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 35′,6 1,8815 66° 20′,8

St. Julian.

Auf der Anhöhe bei St Julian befindet sich ein Niveaustein *a* (Fig. 116), dessen Coordinaten folgende sind

6,1045 29,5110

Südöstlich von diesem Niveaustein und in einer Entfernung von 14 Bayr Fuss wurde am 10 Sept. 1852 Abends der Theodolit aufgestellt, die Direction von *a* betrug 14° 21′. Hiernach hat man für die Station *A*

$X = 6{,}1028$ $Y = 29{,}5406$

In der Umgegend wurden verschiedene für Niveausteine gehaltene Objecte anvisirt, da indessen von diesen Objecten die Coordinaten nicht ermittelt werden konnten, so lässt sich vorläufig die Declination aus den Beobachtungen nicht berechnen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°		
Intensität	1852 Sept 10	5 3 Ab.	Abl.	49 58,9	T.	13,8	Int. 6,1	St *A.*
„		5 14 „	„	49 59,1	„	13,1	„ 6,5	„ „

		h ′		° ′		°	
Inclination	1852 Sept 10	5 40 Ab	Abl	20 1,5	T	12,9	Station *A*

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *St Julian-München*

Horizontal-Intensität -876 -873 Station *A* 1852 Sept 10

Inclination +1° 41′,6 Station *A* 1852 Sept 10

Die arithmetischen Mittel sind

—	-874	+1° 41′,6,

und die magnetischen Constanten für 1850

—	1,8649	66° 41′,1.

Stallwang.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 2 Aug 1850 am südwestlichen Abhange des Galgenberges auf einen Fusspfade vorgenommen Da es keine Gegenstände in der Nähe gab, auf welche der Standpunct des Theodoliten bezogen werden konnte, so mussten die Coordinaten der Station *A* aus den Miren abgeleitet werden Auf solche Weise ergab die Rechnung

$$X = 43{,}3481 \qquad Y = -31{,}3872.$$

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation am Ende (mit Weglassung von Falkenfels)

$$= 276^\circ\ 55'8$$

Wenn während der Beobachtung eine Aenderung vorgekommen ist, so hat sie eine Zehntel Minute nicht überstiegen, und kann jedenfalls bei der Reduction unbeachtet gelassen werden

Um dem Vorhergehenden zufolge die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

$$276^\circ\ 5'8$$

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′			° ′		°		
Intens.	1850 Aug 2	11 34	Mg	Abl	49 14,7	T	19,7	Int	0,1 St *A*.
		11 15	„	„	49 16,0	„	17,7	„	0,7 „ „
		11 55	„	„	37 9,7	„	18,6	„	1,1 „ „
Inclination		12 19	Mttg	„	21 0,4	„	18,6	Station *A*.	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Stallwang-München*

Declination -23′,3 -23′,2 -24′,3 -23′,4 -21′,0 Station *A* 1850 Aug 2.

Horizontal-Intensität -324 -317 -319 Station *A* 1850 Aug. 2.

Inclination +29′,0 Station *A* 1850 Aug. 2.

Die arithmetischen Mittel sind

-23',6 . -320 +29',0,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 30',3 . 1,9203 65° 28',5

Stockach.

Die magnetischen Constanten bestimmte ich auf der Nellenburg Die Beobachtungen wurden am 4 Oct 1852 in schwachem Sonnenscheine angestellt

Der Theodolit stand $1\frac{1}{2}$ Bayr Fuss nördlich vom Signal, die Direction des Signals war 187° 14'. Die Coordinaten des Signals sind

-606670 -130995,

mithin hat man für die Station·

X = -606669 Y = -130996

Die Collimation beträgt am Anfang

278° 25',8,

bis zum Ende der Beobachtungen hatte eine Vermehrung von 0',8 stattgefunden.

Um demnach die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfang . 278° 6',9,
am Ende . . 278 7,7

hinzuzufügen

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°	
Intens.	1852 Oct. 4	1 18 Ab	Abl	47 10,8	T.	13,8	„ 12,9 St. *A*.
		1 29 „	„	47 9,5	„	14,7	„ 13,2 „ „
Inclination		1 54 „	„	18 41,6	„	14,5	Station *A*.

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor·

Differenz *Stockach-Munchen*

Declination +1° 19',0 +1° 19',0 +1° 18',5 +1° 18',8 Station *A* 1852 Oct. 4.

Horizontal-Intensität. -90 -92 Station *A* 1852 Oct. 4.

Inclination. +15',4 Station *A* 1852 Oct. 4.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 18',8 . . . -91 . . . +15',4,

und die magnetischen Constanten für 1850

17° 12',7 . . . 1,9432 . . . 65° 14',9.

Nach S. 42 wird wahrscheinlich die Inclination um 9' zu vermindern sein.

Straubing.

Die magnetischen Messungen wurden am 25 Juli 1850 ausgeführt

Die Station *A* (Fig 117) befand sich rechts von der Landshuter Strasse, und wurde bezogen auf einen Baum *a*, der gerade da steht, wo ein Feldweg mit der Hauptstrasse zusammentrifft

Die Position des Baumes von der Station aus ergab sich wie folgt

Direction	247° 48',
Entfernung .	29 Bayr Fuss.

Unterdessen ist hieraus keine sichere Bestimmung abzuleiten, sondern wir mussen die Coordinaten aus den Miren berechnen Auf diesem Wege habe ich gefunden

$$X = 34{,}8558 \qquad Y = -31{,}4326$$

Lasst man den zu nahe gelegenen Punct Straubing weg, so erhalt man die Collimation am Ende

$$= 151^\circ\ 5',6$$

Die Miren Ablesungen am Anfange geben die Collimation um 0',5 und jene in der Mitte um 0',2 kleiner.

Um demnach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfang . . .	150° 19',8,
in der Mitte .	150 20,1,
am Ende .	150 20,3

hinzuzufugen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°			
Intens.	1850 Jul. 25	8 23	Mg	Abl	49 11,9	T.	15,1	Int	-8,7	St. *A*
		8 33	„	„	49 12,3	„	14,9	„	-8,9	„ „
		8 43	„	„	37 8,0	„	14,9	„	-9,2	„ „
		8 54	„	„	37 22,8	„	15,2	„	-9,5	„ „
Inclination		9 26	„	„	20 53,1	„	15,2	Station *A*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz: *Straubing Munchen.*

Declination -23',7 -23',3 -23',4 -22',5 -23',0 -23',1 -22',6 Stat. *A* 1850 Jul. 25.

Horizontal Intensitat -234 -233 -237 -236 Station *A* 1850 Jul. 25.

Inclination: + 23',2 Station *A* 1850 Jul. 25

Die arithmetischen Mittel sind

-23',1 . . . -235 . . . +23',2,

und die magnetischen Constanten fur 1850

15° 30',8 . . . 1,9288 . . . 65° 22',7.

Stuttgart.

Die Beobachtungen wurden am 24 Oct 1844 auf der Anhöhe südlich von der Stadt ausgeführt Vorläufig lässt sich blos die Intensität reduciren Als Resultat erhält man

Intensität *Stuttgart-München* = -0,0509

(Vergl. „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45 “)

Die Horizontal-Intensität für 1850 beträgt

1,9014.

Sulzbach.

In Sulzbach wurde blos die Intensität und Inclination bestimmt Die Station war rechts von dem Wege, der nach Hersbruck führt.

Zur Berechnung der Intensität und Inclination dienen folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°				
Intens	1850 Aug 6	2	9	Ab	Abl.	49	53,4	T.	22,2	Int	1,7	St	*A*.
		2	18	„	„	49	53,1	„	22,0	„	1,9	„	„
		2	27	„	„	37	35,5	„	22,0	„	2,2	„	„
		2	38	„	„	37	35,2	„	22,0	„	2,5	„	„
Inclination		2	53	„	„	21	27,5	„	22,0	Station *A*.			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Sulzbach München*

Horizontal Intensität -536 -533 -535 -534 Station *A* 1850 Aug. 6.

Inclination $+1^\circ\ 1',6$ Station *A* 1850 Aug. 6.

Die arithmetischen Mittel sind

— . . . -534 . . . $+1^\circ\ 1',6$,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . . 1,8989 . . . $66^\circ\ 1',1$.

Tölz.

In Tölz wurde auf dem Calvarienberg, neben der St. Leonhards-Kapelle beobachtet, und zwar an fünf verschiedenen Stationen.

Die erste Station *A* lag ungefähr ½ Fuss nördlich von der verlangerten Linie *af*, die Entfernung *Aa* betrug 26,7 Bayr. Fuss.

Die zweite Station war *B*. Die genaue Lage ist gegeben durch die Abmessungen .

Ba = 23,8 Bayr. Fuss,

Bc = 26,6 Bayr. Fuss.

An der dritten Station *C* wurde nur die Inclination beobachtet, und desshalb keine genaueren Bestimmungen gesucht.

Die vierte Station war in *D*, und es fand sich

$$Dd = 26{,}8 \text{ Bayr. Fuss},$$
$$De = 41{,}9 \text{ Bayr. Fuss}.$$

Die Schwingungen sind nördlich von der Kirche in *A** (Fig. 118) beobachtet worden. Der Theodolit stand unmittelbar auf dem Boden.

Nach dem Steuerblatte hat man für die Eckpuncte folgende Coordinaten:

a	-17,8595	0,5657,
b	-16,8607	0,5674,
c	-17,8623	0,5670,
d	-17,8624	0,5653,
e	-17,8619	0,5624;

mithin für die obigen Stationen

A	-17,8600	0,5690,
B	-17,8595	0,5687,
D	-17,8656	0,5660.

Um bei Station *B* die Miren in Uebereinstimmung zu bringen, muss man zu obigen Coordinaten

+0,0024 und -0,0012

hinzufügen.

Bringt man dieselben Correctionen auch bei den übrigen Stationen an, so erhält man folgende Collimationsbestimmungen:

bei Station *A*	279° 56′,6,
bei Station *B* am Ende	317 55′,4,
bei Station *D* am Anfang	181 53′,3.

Bei Station *B* war die Collimation am Anfange um 1′,1 kleiner; an Station *D* wurde während der Beobachtung der Faden des Fernrohres geändert, und dadurch die Collimation um 1′,4 grösser gemacht.

Da die Berechnung gezeigt hat, dass ein sehr beträchtlicher Local-Einfluss an den obigen Stationen, wahrscheinlich von dem Eisenwerke der Kapelle herrührend, vorhanden war, so begab ich mich am 18. Aug. 1850 nochmals nach Tolz, und stellte den Theodoliten in *E* (Fig. 119) an dem hohen Isarufer auf. Der Tag war sehr ungünstig, die entfernteren Miren (namentlich Wendelstein und Benedictenwand) waren durch den Nebel verhüllt, und ich war auf die früher an der Station *B* gebrauchten Miren beschränkt. Aus diesen erhält man die Coordinaten der Station

$$X = -17{,}8435 \qquad Y = 0{,}6310,$$

dann die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$$= 12^\circ\ 53',1.$$

Um dem Obigen zufolge die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

an Station *A*	. . . .	279°	57',4,
B am Anfange . .		317	55,1,
am Ende . . .		317	56,2,
D vor der Aenderung		181	55,1,
nach der Aenderung		181	56,5,
E		12	54,0

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h	'			°	'		°				
Intens.	1849 Sept	6	8	10	Mg	Abl	49	55,8	T.	10,6	Int	1,7	St.	*A*
			9	1	„	„	49	50,7	„	11,1	„	-0,7	„	*B*
			9	16	„	„	36	44,0	„	11,1	„	-0,7	„	„
			5	15	Ab	„	36	43,9	„	17,0	„	7,2	„	*D*
			5	31	„	„	36	44,5	„	16,2	„	7,4	„	„
	1850 Aug	18	10	16	Mg	„	47	47,9	„	19,0	„	0,1	„	*E*
			10	27	„	„	47	46,7	„	18,7	„	0,3	„	„
Inclin	1849 Sept	6			„	„	23	12,0	„	11,1	Station *A*			
	1850 Aug	18	10	51	„	„	20	4,8	„	18,7	Station *E*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Tölz-München.*

Declination +17',7 +18',0 Stat *A* 1849 Sept 6.
+9',9 +10',5 11',0 Station *B* 1849 Sept 6
+1',2 +0',3 +0'8 +0',5 Station *D* 1849 Sept 6
-7',5 -8',0 -7',5 -9',3 Station *E* 1850 Aug. 18

Horizontal-Intensität +164 Station *A* 1849 Sept. 6
+195 +196 Station *B* 1849 Sept. 6.
+123 +123 Station *D* 1849 Sept 6
+130 +136 Station *E* 1850 Aug 18.

Inclination -18',1 Station *A* 1849 Sept 6
-21',3 Station *E* 1850 Aug 18

Werden die Stationen in der Nähe der Kapelle, deren Eisenwerk, wie oben bemerkt, einen sehr beträchtlichen Einfluss ausgeübt zu haben scheint, weggelassen, so erhält man die arithmetischen Mittel, wie folgt

-8',1 . . +133 . . -21',3,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 45',8 . . 1,9656 . . . 64° 38',2.

Traunstein.

Der Theodolit wurde neben der Haslacher Feldkapelle, die auf dem Wege zwischen Traunstein und Haslach sich befindet, aufgestellt.

Für die Eckpuncte *a*, *b*, *c* wurden folgende Distanzen und Directionen gefunden

	Distanz	Direction.
		° ′
a	. 47,8 .	. 277 6
b	. 49,7	. 253 5
c	. 37,7 .	. —

Die Coordinaten der Eckpuncte *a*, *b*, *c* sind nach dem Steuerplane

a	−12,8560	. −34,0312,
b	−12,8593	−34,0305,
c	−12,8574	−34,0291,

und hieraus erhält man folgende Coordinaten der Station *A*

$$X = -12{,}8571 \qquad Y = -34{,}0250$$

Der Nebel war am Anfange der Beobachtung so dick, dass man keinen entfernten Gegenstand wahrnehmen konnte, erst gegen Mittag wurde der Thurm der Gottesacker-Kirche sichtbar, Abends ging der Nebel etwas in die Höhe. Ich begab mich desshalb nach meiner Rückkehr vom Hochberg zu der Haslacher Kapelle, und stellte daselbst den Theodoliten ganz an demselben Puncte wie Vormittag wieder auf. Wenn man aus den anvisirten Miren die Collimation berechnet, so erhält man ziemlich abweichende Resultate, ich habe desshalb die Coordinaten abgeändert in folgende

$$X = -12{,}8586 \qquad Y = -34{,}0251,$$

und mit dieser ergibt sich die Collimation

$$= 208^\circ \quad 33',8.$$

Vormittags war die Collimation um 119° 54′,8 grösser.

Die zweite Station war in *C* nordöstlich von der Kapelle, von der Station aus fand ich

Eck *d*	Direction	174° 51′
	Entfernung	38 Bayr. Fuss,
Eck *a*	Direction	155° 7′,
	Entfernung	31 Bayr. Fuss,
Eck *c*	Direction	148° 40′,
	Entfernung	44,7 Bayr. Fuss

Hiernach hat man für *C*

$$X = -12{,}8525 \qquad Y = -34{,}0324,$$

ich habe indessen diese Coordinaten eben so wie jene von Station *A* abgeändert, und

$$X = -12{,}8541 \qquad Y = -34{,}0332$$

angenommen. Hieraus erhält man die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende) mit Ausschluss von Hochberg

$$= 201^\circ \; 53',1$$

Vom Anfang bis zum Ende fand eine Zunahme von 0′,2 statt.

Um dem Obigen zufolge die Azimuthe zu erhalten, hat man zu den abgelesenen Winkeln

		° '
bei Station *A*	Vormittag . .	327 41,4,
	Nachmittag	207 46,6,
bei Station *B*	am Anfang	201 5,8,
	am Ende . .	201 6,0

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '		° '		°		
Intens	1849 Oct 14	10 5 Mg	Abl.	49 52,2	T	4,1	Int	17,0 St. *A.*
		10 19 „	„	49 51,8	„	4,1	„	17,2 „ „
	1850 Aug 22	8 40 „	„	47 46,5	„	14,9	„	1,7 „ *C.*
		8 52 „	„	47 46,0	„	15,7	„	1,5 „ „
		9 3 „	„	36 9,8	„	15,3	„	1,3 „ „
		9 13 „	„	36 9,5	„	15,6	„	1,1 „ „
Inclin	1849 Oct 14		„	23 0,0	„	4,0	Station *A*	
	1850 Aug 21	5 5 Ab	„	20 7,2	„	15,2	„ *B*	
	Aug 22	9 37 Mg	„	20 7,7	„	16,6	„ *C.*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Traunstein München*

Declination -33',8 -34',0 -33',7 Station *A* 1849 Oct 14.
-38',1 -38',5 -38',4 -38',8 -38',6 -39',1 Stat. *C* 1850 Aug 22.

Horizontal-Intensität +166 +167 Station *A* 1849 Oct. 14.
+163 +160 +155 +157 Station *C* 1850 Aug 22.

Inclination -13',9 Station *A* 1849 Oct. 14.
-18',3 „ *B* 1850 Aug 21
-18',9 „ *C* „ „ 22

Die arithmetischen Mittel sind

-37',0 +161 . -17',0,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 16',9 1,9684 64° 42',5

Tübingen.

Die Beobachtungen wurden im October und December 1844 auf dem Schlossberge ausgeführt. Die Resultate sind

Differenz *Tübingen-München*

Declination +1° 21',7,
Horizontal-Intensität . . -0,0345

(Vergl. Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45.)

Die magnetischen Constanten für 1850 sind

17° 15',6 . . 1,9178 . . . —

Uffenheim.

Die Beobachtungen wurden auf der Windmühle, einer Anhöhe westlich von Uffenheim, angestellt. Der Standpunct des Theodoliten war 92,7 Bayr. Fuss von dem Rain *a* und 16 Bayr. Fuss von der Feldgrenze *b* entfernt, die Coordinaten sind übrigens blos aus den Karten abgeleitet worden, wobei sich ergab

$$X = 67{,}4213 \qquad Y = 41{,}8644$$

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation am Anfang der Beobachtungen

$$= 282^\circ\ 1',4,$$

während der Beobachtungen ist eine Zunahme von 0',4 eingetreten.

Um hiernach die Azimuthe zu finden, hat man zu den abgelesenen Winkeln

am Anfange	283°	3',6,
am Ende	283	4,0

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°			
Intensität	1850 Sept. 29	9 15	Mg	Abl	50 43,2	T	8,9	Int	13,6	St. *A*
		9 24	„	„	50 44,3	„	8,0	„	13,4	„ „
		10 17	„	„	38 1,9	„	9,9	„	12,5	„ „
Inclination		9 48	„	„	21 22,5	„	9,9	Station *A*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Uffenheim-München.*

Declination +52',1 +51',2 +51',4 +50',8 +51',1 Stat. *A* 1850 Sept. 29.
Horizontal-Intensität −667 −664 −669 Station *A* 1850 Sept. 29.
Inclination +1° 9',7 Station *A* 1850 Sept. 29.

Die arithmetischen Mittel sind

+51',3 . . −667 . . . +1° 9',7,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 45',2 . . 1,8856 . . 66° 9',2.

Ulm.

Am 11. Oct. 1850 und 21. Sept. 1852 stellte ich an vier verschiedenen Stationen auf der Anhöhe nordöstlich von Ulm magnetische Beobachtungen an.

Die relative Lage der zwei ersten Stationen *A* und *B* ergibt sich aus folgenden Bestimmungen.

von *B* aus Direction von *A*	. .	115° 42',
Entfernung	. .	38,8 Bayr. Fuss.

Unter Berücksichtigung dieser Angaben wurden beide Stationen Behufs der Ermittelung der Coordinaten vereinigt, und es ergab sich

für *A* $X = 13,6876$ $Y = 49,6642$.
für *B* $X = 13,6897$ $Y = 49,6598$.

Hiernach erhält man die Collimation
bei Station *A* am Anfang 176° 52′,4,
bei Station *B* Mittel 14 26,9

Während der Beobachtungen fand bei Station *A* eine Vermehrung der Collimation von 0′,4, bei Station *B* keine merkliche Aenderung statt.

Die Station *C* war auf einem Feldweg, die Station *D* ganz nahe daran auf einem Acker. Von *C* aus fand ich die Direction von *D*

= 51° 55′,

und von *D* aus die Direction von *C*

= 232° 0′

Die Distanz beider Stationen wurde = 145 Bayr. Fuss aufgezeichnet, jedoch ist letztere Angabe unsicher, da sie nicht sogleich in das Manual eingeschrieben worden ist Bei der Berechnung hat sich gezeigt, dass man die Distanz = 133 Bayr Fuss nehmen musse.

Für die Station *C* ergibt sich aus den Miren

$X = 13,5913$ $Y = 49\ 5603$,

und der eben angeführten Bestimmung zufolge für Station *D*

$X = 13,6015$ $Y = 49,5734$.

Mit diesen Coordinaten erhält man die Collimation
bei Station *C* am Ende . . 273° 48′,5,
bei Station *D* . . . . . 205 34,2.

Die Collimation wurde während der Beobachtungen an der Station *C* um 0′,3 grösser.

Dem Vorhergehenden zufolge werden die abgelesenen Winkel in Azimuthe verwandelt, wenn man

			°	′
bei Station *A*	am Anfange . . .		178	2,5
	am Ende		178	2,9,
bei Station *B*	. . . .		15	37,0,
bei Station *C*	am Anfange . . .		274	58,1,
	am Ende		274	58,4,
bei Station *D*	. . . .		206	41,2

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h	′			°	′		°				
Intens.:	1850 Oct. 11	9	2	Mg.	Abl.	49	3,6	T.	4,9	Int	15,8	St	*A*.
		9	14	„	„	49	4,8	„	4,7	„	15,0	„	„
		3	37	Ab.	„	49	2,4	„	4,3	,	18,8	„	*B*
		3	48	„	„	49	3,4	„	4,2	„	18,8	„	„
		4	1	„	„	36	55,7	„	4,3	„	18,7	„	„

		h	′			°	′		°				
Intens.	1852 Sept 21	10	6	Mg	Abl	47	40,7	T.	15,0	Int.	1,9	St.	*C*
		10	17	„	„	47	42,8	„	15,0	„	1,0	„	„
		11	8	„	„	35	37,7	„	16,5	„	-1,2	„	„
		11	19	„	„	35	37,0	„	15,8	„	0,2	„	„
Inclin.	1850 Oct 11	9	40	„	„	20	28,5	„	4,7	St.	*A*.		
	1852 Sept 21	10	43	„	„	18	56,4	„	14,7	„	*C*.		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Ulm-München.*

Declination +48′,0 +47′,3 +47′,2 +47′,0 Station *A* 1850 Oct. 11.
+45′,3 +45′,1 +45′,2 +45′,8 Station *B* 1850 Oct. 11.
+48′,2 +48′,1 +48′,0 +46′,6 +51′,8 Stat *C* 1852 Sept. 21.
+46′,6 +48′,2 Station *D* 1852 Sept 21

Horizontal-Intensität -181 -181 Station *A* 1850 Oct 11
-182 -186 -180 Station *B* 1850 Oct 11.
-210 -217 -191 -187 Stat *C* 1852 Sept. 21.

Inclination +23′,7 Station *A* 1850 Oct. 11.
+31′,9 „ *C* 1852 Sept. 21.

Die arithmetischen Mittel sind, wenn man nach S. 42 die Inclination an der Station *C* vorläufig unberücksichtiget lässt:

+47′,2 . . . -191 . . . +23′,7,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 41′,1 . . . 1,9332 . . . 65° 23′,2.

Utrecht.

In Utrecht beobachtete ich die Declination und Intensität am 19. November 1844

Das Resultat ist

Differenz *Utrecht-München*

Declination . . . +3° 50′,7,
Horizontal Intensität . -0,2101.

(Vergl „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45.“)

Die magnetischen Constanten für 1850 sind

19° 44′,6 . . 1,7422 . . . . —

Viechtach.

Die magnetische Station war auf der Anhöhe südöstlich von Viechtach,

links vom Wege, der nach Regen führt, und wurde bezogen auf das Haus Eck a *). Die Distanz des Hauseckes war 227 Fuss, das Azimuth

= 81° 36′

Die Coordinaten des Hausecks sind

44,7691 . . —41,2477

Für die Coordinaten der Station hat man demnach

X = 44,7650 Y = -41,2758.

Da die Miren nicht trigonometrisch bestimmt sind, so lässt sich die Declination nicht aus den Beobachtungen ableiten.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	′			°	′		°			
Intens.	1850 Aug. 1	4	36	Ab.	Abl.	49	10,3	T	20,0	Int	2,0	St. A
		4	47	„	„	49	10,6	„	19,8	„	2,1	„ „
Inclination		5	12	„	„	20	58,0	„	19,0	Station A		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Viechtach-München.*

Horizontal-Intensität -313 -314 Station A 1850 Aug 1.

Inclination +26′,0 Stat. A 1850 Aug. 1.

Die arithmetischen Mittel sind

— . . . -313 . . . +26′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . . . 1,9210 . . 65° 25′,5.

Wasserburg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 16 Oct 1849 und am 28 Aug 1850 auf der Anhöhe südlich von Wasserburg ausgeführt. Die erste Station A war auf dem höchsten Puncte der eben erwähnten Anhöhe, das Stativ des Theodoliten stand auf einem Rain in der Nähe des Marksteins a, die Position von a wurde gefunden

Direction . . . 104°,

Entfernung . . . 8 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Marksteins nehme ich unter Berücksichtigung der Beobachtungen von 1850 an

-3,8190 -21,2310

Hiernach hat man für die Station A

X = -3,8188 Y = -21,2320.

---

*) Es ist möglich, dass eine Verwechselung des Hauses stattgefunden hat Bei Wiederholung der Messung lässt sich indessen die Sache entscheiden, es stand nämlich in der Nähe der Station ein grosser Baum, die Distanz war 22 1/2 Fuss, der Directions-Winkel 91° 44′

Mit diesen Coordinaten findet man die Collimation am Ende der Beobachtungen

$$= 220° 25',1$$

Während der Beobachtungen verminderte sich die Collimation um 0',7.

Die zweite Station *B* war in der kleinen Baumanlage nordöstlich von *A*. Von der Station *B* aus fand ich

Direction des Hausecks *b* .	104°,
Entfernung . .	102,5 Bayr. Fuss.

Die Coordinaten des Eckes *b* sind

-3,7422 -21,2411,

demnach erhält man für die Station *B*

$$X = -3{,}7506 \qquad Y = -21{,}2486$$

Die Collimation ergibt sich hieraus am Ende

$$= 2° 48',6$$

Die dritte Station *C* war in der Nähe der Station *A*, und wurde auf den oben erwähnten Markstein *a* bezogen. Es ergab sich

Direction des Marksteins *a*	146° 24',
Entfernung .	54 Bayr. Fuss.

Mit Hülfe der oben angegebenen Coordinaten des Marksteins *a* findet man hiernach für die Station *C*

$$X = -3\ 8134 \qquad Y = -21{,}2347$$

Die Werthe der Collimation fallen ziemlich verschieden aus, jedenfalls wird aber das Mittel

289° 56',7

hinreichend genau sein. Die Collimation vermehrte sich während der Beobachtungen um 0',7.

Dem Obigen zufolge erhält man das Azimuth, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

		° '
bei Station *A*	am Anfange	219 56,2,
	am Ende	219 55,5,
bei Station *B*	.	2 19,0,
bei Station *C*	am Anfange .	289 26,4,
	am Ende	289 27,1

hinzufügt.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h '			° '		°			
Intens.	1849 Oct. 16	8 55	Mg	Abl	50 7,7	T	9,2	Int.	15,2	St. *A*.
		9 10	„	„	50 7,2	„	8,5	„	15,4	„ „
		1 43	Ab.	„	36 53,6	„	12,5	„	16,4	„ „
		1 55	„	„	36 53,3	„	12,8	„	16,3	„ „
		2 7	„	„	49 59,6	„	12,8	„	18,1	„ „

		h ′		° ′		°				
Intens.	1849 Oct 16	2 18	Mg.	Abl. 49 59,5	T	12,9	Int	16,0	St	*A*
	1850 Aug 28	5 56	Ab	„ 47 57,3	„	17,6	„	9,8	„	*C*
		6 6	„	„ 47 57,0	„	17,0	„	10,0	„	„
Incln.	1849 Oct. 16			„ 23 12,8	„	11,8	St *A*.			
				„ 23 9,6	„	12,7	„ *B*			
	1850 Aug 28	6 29	„	„ 20 14,6	„	16,4	„ *C*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Wasserburg-München*

Declination −17′,6 −17′,7 −19′,0 −19′,3 Station *A* 1849 Oct 16.
−17′,9 −17′,6 −18′,4 −18′,0 −18′,7 −17′,6 Stat *B* 1849 Oct 16
−22′,8 −23′,2 −22′,8 −23′,7 Station *C* 1850 Aug 28

Horizontal-Intensität +57 +65 +56 +57 +61 +61 Station *A* 1849 Oct 16
+48 +54 Station *C* 1850 Aug 28.

Incln −9′,1 Station *A* 1849 Oct 16
−13′,2 Station *B* 1849 Oct 16.
−10′,1 Station *C* 1850 Aug 28

Die arithmetischen Mittel sind

−16′,7 +57 −10′,8,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 37′,2 1,9580 64° 48′,7

Weiler.

Die magnetischen Beobachtungen wurden am 1 October 1852 bei Simmerberg südöstlich von Weiler ausgeführt Die erste Station *A* (Fig 124) war an der Sandgrube, und wurde bezogen auf das Eck *a* des Ackers, wobei sich ergab

Distanz *a* 18 Bayr Fuss,
Direction . 89° 6′

Hieraus lässt sich jedoch der Standpunct des Theodolithen nicht mit Sicherheit ableiten Werden die Miren berücksichtiget, so erhält man

$X = -25{,}6114 \qquad Y = 52{,}2788$

Die Collimation ergibt sich nach S CCCXCIII für den Anfang der Beobachtungen

$= 88^\circ\ 6',2\,,$

wobei jedoch beträchtliche Unsicherheit obwaltet, da ich an dem Thurm von Ellhofen nicht das Kreuz, sondern die beiden Giebel anvisirt, und bei der Berechnung vorausgesetzt habe, dass das Kreuz in der Mitte zwischen den beiden Giebeln sich befinde

Die zweite Station *B* war südlich von Simmerberg, sie wurde bezogen

auf den Uebergang der Hecke bei *b* und das ehemalige Signal *a* (jetzt blos durch einen Steinhaufen angedeutet), und es ergab sich

Uebergang *b*	Direction . . .	186° 0′,
	Distanz . . .	15,0 Bayr. Fuss,
Signal a	Direction . . .	322° 24′,
	Distanz . . .	110,2 Bayr. Fuss.

Da jedoch der Uebergang der Hecke im Steuerplan nicht angezeigt ist, ferner es zweifelhaft ist, ob das ehemalige Signal an dem Puncte gestanden hat, auf welchen ich die Station bezog, so lässt sich hieraus eine Bestimmung der Coordinaten nicht ableiten, eben so wenig reichen hiezu die Miren vorläufig hin, weil die Coordinaten der anvisirten Thürme grössten theils noch unbekannt sind. Näherungsweise kann man annehmen

$$X = -26{,}0792 \qquad Y = 52{,}5016,$$

ich habe übrigens nicht versucht hieraus die Declination abzuleiten.

Zur Reduction der an Station *A* gemachten Beobachtungen hat man die abgelesenen Winkel um

$$89° \; 17',1$$

zu vermehren, damit die Azimuthe erhalten werden.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h ′	° ′	°		
Intens.	1852 Oct. 1	3 41 Ab.	Abl. 46 28,1	T. 13,6	Int. 13,2	St. *A*
		3 52 „	„ 46 28,5	„ 13,4	„ 13,4	„ „
		5 36 „	„ 46 34,4	„ 9,1	„ 15,3	„ *B*
		5 45 „	„ 46 34,6	„ 8,5	„ 15,3	„ „
Inclination		4 17 „	„ 18 22,1	„ 12,9	Station *A*	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Weiler - München*

Declination +43′,0 +42′,8 +42′,8 +43′,4 Stat. *A* 1852 Oct. 1.
Horizontal-Intensität +137 +135 Station *A* 1852 Oct. 1
+132 +136 „ *B* „ „ „
Inclination −5′,3 Station *A* 1852 Oct. 1.

Die arithmetischen Mittel sind

$$+43',0 \; . \qquad +135 \qquad . \; -5',3,$$

und die magnetischen Constanten für 1850

$$16° \; 36',9 \qquad 1{,}9658 \qquad . \; 64° \; 54'2$$

Nach S. 42 ist wahrscheinlich die Inclination um 9′ zu vermindern.

Weilheim.

In Weilheim habe ich an vier Stationen am 25. und 26. Juli, dann am 2. und 21. Sept. 1849 und am 3. Juli 1850 Beobachtungen angestellt. Die

erste Station *A* (Fig 126) war im Hofraume des letzten Hauses an der Pollinger Strasse, und links von dieser Strasse, die Entfernung von dem Ecke *a* des Hauses betrug 57,7 Bayr Fuss, und der Theodolit stand 9,9 Bayr Fuss östlich von der verlängerten Richtung *a b*

Nach dem Steuerplane sind die Coordinaten des Eckes *a*

-14,3270 +13,8771,

wornach man für die Station *A*

$X = -14{,}3343 \qquad Y = 13{,}8767$

erhalt. Als Mire diente der Kirchthurm von Polling, und man hat die Collimation (Mittel vom Anfang und Ende)

		°	′
am 25 Juli	.	21	9,9,
am 26 Juli	.	21	7,8.

Die zweite Station *B* (Fig 127) war westlich vom Kirchhofe, und es wurde gefunden

Entfernung vom Eck *a* . .	127,4	Bayr	Fuss,
Entfernung von der Kirchhofmauer .	36,4	„	„
Entfernung von der Mitte der Kapelle *c*	122,0	„	„

Aus dem Steuerblatte erhält man für die Coordinaten des Eckes *a*:

-14,1459 13,6320,

und hiernach konnten die Coordinaten der Station bestimmt werden; unterdessen zeigen sich mit diesen Coordinaten bedeutende Abweichungen, und ich habe desswegen vorgezogen, die Miren allein zu berücksichtigen Auf diesem Wege gelangt man zu folgenden Bestimmungen

$X = -14\ 1326 \qquad Y = 13{,}6330$

Die Station *C* war fast identisch mit *B*, und wurde auf dieselben Puncte bezogen, wobei sich ergab

Entfernung vom Eck *a*	125,7	Bayr	Fuss,
Entfernung von der Kirchhofmauer .	35,9	„	„
Entfernung von der Mitte der Kapelle *c* .	123,0	„	„

Diesem zufolge war die Station *C* um 1¾ Bayr. Fuss südlicher als *B*, und man hat für *C*

$X = -14{,}1328 \qquad Y = 13{,}6330.$

Die Collimation beträgt

		°	′
für Station *B* . . .	. .	187	17,1,
für Station *C* bis Nro 1373	.	204	9,1,
später . .		204	10,2

Eine vierte Beobachtungsreihe wurde nordwestlich vom Kirchhof an der Station *D* veranstaltet Die Station wurde auf das Eck *e* der Kirchhofmauer, dann auf den Markstein *d* bezogen, und die Abmessung ergab

Eck *e*	Distanz . .	112,5 Bayr. Fuss,
	Direction . .	169° 31′,

Markstein *d*	Distanz	69,5 Bayr. Fuss,
	Direction	175° 7′

Nach dem Steuerplan hat man für das Eck *e* die Coordinaten

$$-14,0925 \qquad 13,6140,$$

und hieraus erhält man für die Station

$$X = -14,0787 \qquad Y = 13,6113$$

Bei der Berechnung wurde indessen genommen

$$X = -14,0798 \qquad Y = 13,6104,$$

und mit diesen Coordinaten hat man die Collimation am Ende

$$= 290° \; 43',1\,,$$

während der Beobachtung war eine Verminderung von 0′,5 eingetreten.

Dem Obigen zufolge muss man, um die Azimuthe zu erhalten, zu den abgelesenen Winkeln

		°	′
bei Station *A*	am 25. Juli	21	29,6,
	am 26. Juli	21	27,5,
bei Station *B*	. . .	187	36,4,
bei Station *C*	bis Nro. 1373	204	28,4,
	später . .	204	29,5,
bei Station *D*	am Anfang	191	1,9,
	am Ende	291	2,4

hinzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h	′			°	′		°				
Intens.	1849 Juli 25	6	15	Ab	Abl.	37	50,4	T	11,7	Int	−0,7	St	*A*.
		6	32	,,	,,	37	49,9	,,	11,3	,,	−1,2	,,	,,
		6	48	,,	,,	50	59,5	,,	11,4	,,	−1,7	,,	,,
		7	1	,,	,,	51	0,4	,,	11,4	,,	−2,1	,,	,,
	Juli 26	8	24	Mg	,,	37	55,1	,,	10,3	,,	−8,1	,,	,,
		8	37	,,	,,	37	55,8	,,	10,5	,,	−8,4	,,	,,
		8	50	,,	,,	51	13,6	,,	10,7	,,	−8,7	,,	,,
		9	4	,,	,,	51	12,4	,,	10,6	,,	−9,1	,,	,,
	Sept. 2	8	28	,,	,,	50	29,0	,,	14,3	,,	2,8	,,	*B*
		8	40	,,	,,	50	26,5	,,	15,3	,,	2,0	,,	,,
		9	52	,,	,,	37	38,8	,,	17,0	,,	1,2	,,	,,
		10	5	,,	,,	37	37,8	,,	17,1	,,	1,3	,,	,,
	Sept. 21	7	52	,,	,,	50	10,5	,,	3,3	,,	9,9	,,	*C*
		8	8	,,	,,	50	10,0	,,	3,6	,,	8,5	,,	,,
	1850 Juli 3	8	7	,,	,,	49	23,3	,,	14,2	,,	−10,7	,,	*D*.
		8	17	,,	,,	49	23,4	,,	13,7	,,	−11,1	,,	,,
Inclin.	1849 Sept. 2				,,	23	12,9	,,	15,3	Station			*B*.
	Sept. 21				,,	23	15,6	,,	6,3	,,			*C*.
	1850 Juli 3	8	41	,,	,,	20	21,9	,,	13,4	,,			*D*.

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Weilheim-München*

Declination +14',3 +14',2 +14',9 +14',3 +13',6 Station *A* 1849 Jul. 25

+13',3 +13',4 +13',1 +12',7 +11',8 Station *B* 1849 Jul 26

+13',1 +12',9 +12',5 +12',4 +11',9 +12',1 +12',9 Station *B* 1849 Sept 2

+16',4 +15',7 +15',4 +16',7 +19',2 Station *C* 1849 Sept 21

+12',0 +11',8 +11',6 +10',6 Station *D* 1850 Jul 3.

Horizontal Intensität +92 +100 +134 +132 Stat *A* 1849 Jul 25.

+94 +89 +99 +107 Stat. *A* 1849 Jul 26.

+94 +100 +88 +95 Stat. *B* 1849 Sept 2

+107 +112 Stat. *C* 1849 Sept 21.

+98 +103 Stat. *D* 1850 Jul 3

Inclination -9',3 Station *B* 1849 Sept 2.

-7',5 „ *C* „ „ 21.

-11',3 „ *D* 1850 Jul. 3

Die arithmetischen Mittel sind

+13',6 . +103 -9',3,

und die magnetischen Constanten für 1850

16° 7',5 1,9626 64° 50',2.

Wendelstein.

Den Wendelstein, dessen Höhe nach *Weiss* 5630, nach meinen unter ungünstigen Umständen angestellten Barometermessungen 5595 Pariser Fuss beträgt, bestieg ich von Bayrisch Zell aus am 8. Sept. 1849; als ich die oberste Sennhütte erreicht hatte, fing es zu regnen an, und der Regen dauerte mit geringen Unterbrechungen bis zum Abend fort Durch diesen hochst ungünstigen Umstand wurden die Beobachtungen in grossem Maasse vereitelt, insbesondere war es schlechterdings unmoglich eine Bestimmung der Declination zu erhalten.

Um auf den Gipfel zu gelangen, hatte ich den sogenannten Jagersteig eingeschlagen Als ich dahin kam, wo man zwischen zwei Felsen durchgeht, setzte ich mich unter den links befindlichen Felsen hinein, und beobachtete die Schwingungsdauer der Magnete Nr. 1 und 2 (Station *A*) Auf dem Gipfel des Berges selbst wurde das Stativ westlich von der Kapelle aufgestellt (Station *B*), und eine Ablenkung mit Nro. 2, dann eine Ablenkung mit den weichen Eisenstäben beobachtet.

Zur Berechnung der Horizontal Intensitat und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h ′		° ′		°				
Intensität	1849 Sept. 8	1 35	Ab.	Abl.	49 41,8	T	8,7	Int. 4,3	St.	*A*
		1 49	„	„	49 42,6	„	10,3	„ 4,8	„	„
Inclination				„	22 57,6	„	6,0	Station *B*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Wendelstein-München.*

Horizontal-Intensität +225 +205 Station *A* 1849 Sept. 8
Inclination −26′,0 Station *B* 1849 Sept. 8

Die arithmetischen Mittel sind

— . +215 −26′,0,

und die magnetischen Constanten für 1850

— . 1,9738 . 61° 33′,5

Wien.

Die Beobachtungen stellte ich am 30. und 31. Aug. 1853 an; es wurde mir dazu von Hrn. Director *Kreil* das magnetische Haus, welches im Garten des Theresianums steht, eingeräumt. Als Miren dienten der Stern auf einem nahegelegenen Kirchdach und ein Fenster der Kirche auf dem Leopoldsberg; das Azimuth der erstern Mire betrug 165° 58′,32, und das Azimuth der letztern Mire 167° 54′,27. Diesen Angaben zufolge hat man, um die abgelesenen Winkel in Azimuthe zu verwandeln

		° ′
am 30. Aug.	erste Reihe	234 28,71,
	zweite Reihe	247 14,70,
am 31. Aug.		219 4,93

hinzuzufügen.

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen:

		h ′			° ′		°				
Intensität	1853 Aug. 30	3 24	Ab.	Abl.	45 8,1	T	17,7	Int.	66,4	St.	*A*
		3 38	„	„	45 8,5	„	17,7	„	66,0	„	„
		3 51	„	„	33 51,4	„	17,7	„	65,6	„	„
	Aug. 31	10 27	Mg.	„	33 56,9	„	17,8	„	61,1	„	„
				„	45 12,3	„	17,8	„	61,5	„	„
Inclinat.	1853 Aug. 30	4 12	Ab.	„	17 33,7	„	17,6	Station *A*.			
	Aug. 31	11 5	Mg.	„	17 32,6	„	18,7	„		„	

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor:

Differenz *Wien-München.*

Declination: −2° 21′,4 −2° 21′,0 −2° 20′,9 −2° 21′,0 −2° 20′,9 Stat. *A* 1853 Aug. 30.

−2° 19′,0 −2° 19′,3 −2° 19′,6 −2° 20′,3 Station *A* 1853 Aug. 31.

Horizontal-Intensität +428 +428 +427 Station *A* 1853 Aug 30
+423 +424 Station *A* 1853 Aug 31
Inclination -36',4 Station *A* 1853 Aug 30
-38',6 „ „ „ „ 31

Hiezu kommen noch die Bestimmungen der Intensität aus den Schwingungen, wie folgt

Intensität +432 +437 +424 +438 +368 +452 +412 +434 +447
Station *A* 1853 Aug 31.

Die arithmetischen Mittel sind

+2° 20',4 . +426 Abl +434 Schw. 37',5,

und die magnetischen Constanten für 1850

13° 33',5 . 1,9953 . 64° 22',0

Woolwich.

In Woolwich bestimmte ich die Declination und Intensität am 30. November 1844, jedoch lässt sich die Declination vorläufig nicht reduciren. Für die Horizontal Intensität erhält man

Differenz *Woolwich München* = -2182

(Vergl. „Resultate des magnetischen Observatoriums in München während der dreijährigen Periode 1843—44—45 “)

Die absolute Intensität für 1850 beträgt

1,7341

Wolfrathshausen.

Am 7 Oct 1845 beobachtete ich in *A* (Fig 129) auf einer Wiese südlich von Wolfrathshausen die Declination und Intensität, die erhaltenen Winkel waren, wie folgt

		°	'		
Miren	Bayerberg . .	42	56,1,		
	Wolfrathshausen	225	33,2,		
	Gelting	58	46,7.		
	3h 35' Ab Decl.	241	49,6		Decl 36,4,
	Ablenkung Mag. Nr 2	55	41,0	bei + 13°,	Int 0,1,
	3h 48' Ab. Decl.*	241	49,9		Decl 36,0,
	Ablenkung Mag Nr 2	55	42,6	bei + 12°,4	Int 0,0,
	4h 0' Ab. Decl.	241	49,4		Decl 35,6,
	Ablenkung Mag. Nr. 1	42	31,1	bei + 12°,4,	Int 0,0,
	4h 10' Ab. Decl.	241	49,0		Decl. 35,4
Miren	Wolfrathshausen .	225	34,6,		
	Bayerberg . .	42	57,6,		
	Gelting	58	47,8,		

Verbindet man je zwei Declinationen mit der dazwischen liegenden Ablenkung, so ergibt sich die Torsion, wie folgt

-0',45 +1',0 +0',57,

also im Mittel = +0',37

Dem Nullpuncte der Declinations-Scala entsprach nach den mit dem Theodoliten in Munchen gemachten Beobachtungen, die Declination

15° 33',56

Die Beobachtungen in Munchen geben folgende Constanten fur den 7 October

Magnet Nro 1 $C_1 = 0{,}11938$,

" " 2 $C_2 = 0{,}20662$,

dem Nullpuncte der Intensitats Scala entsprach den Werth

1,9428,

und ein Theilstrich der Intensitats Scala betrug

0,00022 (absolute Einheiten)

Die Coordinaten der Station wurden Anfangs folgendermassen angenommen

$X = -10{,}9381$ $Y = 4{,}9751$

Um indessen eine vollstandige Ausgleichung zu erzielen muss man die Station um 1,6 Bayr Fuss sudlicher und 0,2 Bayr Fuss westlicher setzen, alsdann erhalt man die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

= 134° 13',5

Wahrend der Beobachtungen hat die Collimation um 1',3 sich vermindert.

Im Jahre 1849 beobachtete ich an zwei Stationen, die erste, *B* (Fig 129) war in der unmittelbaren Nahe des Standpunctes von 1845, als Coordinaten wurde bei der Berechnung (S CCCXCIV) angenommen

$X = -10{,}8683$ $Y = 4{,}9731$.

Bei der Einstellung auf die Dreifaltigkeitskirche ist wahrscheinlich ein Ablesungsfehler vorhanden, ich habe ubrigens um so weniger Anstand genommen, diesen Punct wegzulassen, als seine Entfernung von der Horizontal Ebene betrachtlich war, und schon aus diesem Grunde die Einstellung weniger genau sein konnte Hiernach erhalt man die Collimation am Ende der Beobachtungen wie folgt

30° 43'5

Am Anfange war die Collimation um 0',2 grosser.

Die letzte Station *C* (Fig 128) war in der Nahe der Dreifaltigkeits kapelle, die Abmessung ergab

$a\ C = 16{,}6$ Bayr. Fuss.

$b\ C = 61{,}1$ " "

Fur das Eck *b* gibt der Steuerplan die Coordinaten

—10,6204 5,0156.

Demnach hat man fur die Station *C*

$X = -10{,}6220$ $Y = 5{,}0082$.

Mit diesen Coordinaten findet man die Collimation am Ende

275° 11',0

Dem Obigen zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den abgelesenen Winkeln

			° '
bei Station	*A*	Anfang	134 21,1,
		Ende	134 19,8,
	B	Anfang	30 50,6,
		Ende	30 50,4,
	C		275 17,9

hinzufugt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

		h	'			°	'		°			
Intens	1845 Oct 7	3	41	Ab	Abl	55	41,0	T	13,0	Int	0,1	St *A*.
		3	54	,,	,,	55	42,6	,,	12,4	,,	0,0	,, ,,
		4	5	,,	,,	42	31,1	,,	12,4	,,	0,0	,, ,,
	1849 Aug 25	10	35	Mg	,,	50	51,3	,,	12,5	,,	1,0	,, *B*
		10	52	,,	,,	50	52,7	,,	12,3	,,	0,4	,, ,,
		11	7	,,	,,	37	44,5	,,	12,3	,,	0,3	,, ,,
		11	22	,,	,,	37	43,5	,,	12,4	,,	0,8	,, ,,
		2	1	Ab	,,	50	56,3	,,	13,7	,,	2,0	,, *C*
		2	17	,,	,,	50	57,2	,,	13,0		2,4	,, ,,
Inclinat	1849 Aug 24				,,	23	22,0	,,	13,0	Station *C*		

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Wolfrathshausen - Munchen*

Declination +1',1 +1',4 +0',8 +0',2 Station *A* 1845 Oct 7
+4',7 +2',9 +3',6 +3',6 +4',0 Station *B* 1849 Aug. 25.
-5',4 -5',1 -5',2 Station *C* 1849 Aug 25.

Horizontal-Intensität +66 +64 +63 Station *A* 1845 Oct 7
+72 +70 +71 +75 Station B 1849 Aug 25
+35 +34 Station *C* 1849 Aug 25

Inclination -7',4 Stat *C* 1849 Aug 25

An der Station *C* scheint durch vorhandenen Local Einfluss (wahrscheinlich durch das Eisenwerk der Kapelle) die Declination und Intensität etwas geandert zu sein, wenn man demnach im Endresultate nur die Inclination aufnimmt, so erhält man als arithmetische Mittel

+2',5 +69 -7',4,

und die magnetischen Constanten für 1850

15° 56',4 . 1,9592 . . 64° 52',1.

Würzburg.

Die magnetischen Beobachtungen wurden in den Jahren 1850 und 1853

an fünf Stationen, theils am Fusse des Marienbergs, theils auf dem Keppelesberg angestellt.

Die erste Station *A* (Fig. 130) befand sich nördlich von der Festung, und links von der Strasse, die nach Heidelberg führt. Die Coordinaten können angenommen werden, wie folgt:

$$X = 79{,}2120 \qquad Y = 51{,}3205,$$

die anvisirten Miren geben die Collimation

$$= 265^\circ\ 12',5,$$

sind übrigens vorläufig zu einer sichern Declinationsbestimmung nicht ausreichend.

Die Stationen *B* und *D* (Fig. 131), die als identisch betrachtet werden können, waren auf dem Keppelesberg oberhalb der Mariahilfskirche; sie wurden beide auf einen mitten im Felde stehenden Baum bezogen, und die Messung ergab:

von *B* aus	Distanz des Baumes	16,5 Bayr. Fuss,
	Direction	197°,5,
von *D* aus	Distanz des Baumes	16,5 Bayr. Fuss,
	Direction	197°,2.

Ausserdem wurden noch folgende Bestimmungen gemacht:

von *B* aus	Distanz eines nahen Grenzsteins	47,5 Bayr. Fuss,
	Direction	87°,7,
von *D* aus	Eck des Ackers, Distanz	41,5 Bayr. Fuss,
	Direction	204°,2.

Aus den Miren erhält man die Coordinaten von *D* wie folgt:

$$X = 78{,}8847 \qquad Y = 51{,}0083.$$

Die S. CCCXCV gegebenen Werthe der Collimation weichen noch beträchtlich von einander ab; um sie zur Uebereinstimmung zu bringen, muss man die Station um 3,7 Bayr. Fuss südlicher und 4,0 Bayr. Fuss westlicher annehmen, alsdann ergibt sich die Collimation (Mittel aus Anfang und Ende)

$$= 74^\circ\ 14',1.$$

Vom Anfange bis zum Ende fand eine Zunahme von 0',2 statt.

Die Collimation für *B* muss aus *D* abgeleitet werden durch Vergleichung der anvisirten (entfernteren) Miren. Es kommt nur eine Mire vor, die für diesen Zweck brauchbar wäre, nämlich der Thurm in der Richtung von Margetshöchheim; daraus erhält man die Collimation

am Anfang	313° 53',7,
am Ende	313 53,4.

Die Station *C* befand sich auf der Höhe des Keppelesbergs, da wo das trigonometrische Signal früher gestanden hat, und wo man jetzt noch die Ueberreste von vier hölzernen Säulen *a*, *b*, *c*, *d* (Fig. 132), und einen pyramidalischen Steinhaufen *e* findet. Die Lage der Station *C* ergibt sich aus folgenden Messungen:

$a\ C = 16,7$, $b\ C = 19,7$, $c\ C = 22,8$, $d\ C = 20,6$ Bayr Fuss,
$c\ d = 40$, $a\ d = 28,3$, $e\ C = 8,2$ Bayr Fuss

Direction des Punctes e von C aus $= 117°,4$,
Direction der Säule $a = 98°,9$

Die Coordinaten der trigonometrischen Pyramide sind

78,7969   51,4192.

Da ich jedoch über die genaue Lage derselben keine Auskunft erhalten konnte, so musste ich die Coordinaten der Station C aus den Miren ableiten, und fand

$$X = 78,7969 \qquad Y = 51,4213.$$

Es ergibt sich hieraus die Collimation am Anfang

$= 60°\ 41',4.$

Die fünfte Station E (Fig 131) war in der Nähe von B und D, und wurde auf einen nahen Grenzstein bezogen, dessen Entfernung $= 9$ Bayr Fuss und Direction $= 206°,5$ sich ergab. Es mussten indessen die Coordinaten aus den Miren abgeleitet werden, und sind Anfangs angenommen worden, wie folgt

$$X = 78,9138 \qquad Y = 50,9884$$

Es zeigte sich aber durch die erhaltenen Werthe der Collimation, dass man die Station nördlicher um 0,6 Bayr. Fuss und östlicher um 0,2 Bayr. Fuss setzen müsse, alsdann ergibt sich die Collimation

$= 306°\ 28',0.$

Dem Vorhergehenden zufolge erhält man die Azimuthe, wenn man zu den Theodoliten-Ablesungen

			°	'
bei Station	A		266	29,7,
„	B	Anfang	315	10,4,
		Ende	315	10,1,
„	C		61	58,8,
„	D	Anfang	75	31,0,
		Ende	75	31,2,
„	E		307	44,7

hinzufügt

Zur Berechnung der Horizontal-Intensität und Inclination hat man folgende Bestimmungen

			h '			° '		°				
Intens	1850 Sept.	19	4 22	Ab	Abl	50 59,8	T	17,0	Int	14,7	St.	C.
			4 33	„	„	51 0,9	„	16,4	„	14,6	„	„
			5 25	„	„	38 16,5	„	14,3	„	14,2	„	„
		20	10 9	Mg	„	51 11,8	„	12,9	„	10,2	„	B
			10 20	„	„	51 11,2	„	13,0	„	10,2	„	„
			10 31	„	„	38 19,6	„	13,3	„	10,2	„	„
			4 23	Ab.	„	50 53,2	„	18,1	„	15,6	„	C.

		h	′			°	′		°				
Intens	1850 Sept 20	4	35	Ab	Abl.	50	54,5	T	17,3	Int	15,6	St	*C.*
		4	48	„	„	38	10,4	„	17,6	„	15,6	„	„
	28	10	3	Mg	„	51	11,7	„	11,0	„	11,2	„	*D*
		10	16	„	„	51	11,9	„	11,0	„	11,3	„	„
		10	29	„	„	51	19,3	„	11,2	„	11,3	„	„
	1853 Aug. 16	4	12	Ab	„	49	10,0	„	16,6	„	61,5	„	*E.*
		4	22	„	„	49	11,2	„	15,6	„	61,5	„	„
		4	33	„	„	36	33,3	„	16,0	„	61,4	„	„
		4	43	„	„	36	33,4	„	16,0	„	61,4	„	„
Inclin	1850 Sept. 19	4	57	„	„	21	47,0	„	15,9	Station *A*			
	20	10	55	Mg	„	21	43,2	„	14,8	„ *B*			

Aus den einzelnen Beobachtungen gehen folgende Resultate hervor

Differenz *Wurzburg-Munchen*

Declination +1° 3′,2 +1° 2′,9 +1° 3′,0 +1° 2′,0 +1° 1′,9 Station *B* 1850 Sept 20.

+59′,5 +59′,0 +59′,3 +59′,3 Station *C* 1850 Sept 20.

+1° 0′,9 +1° 0′,4 +1° 1′,0 +1° 1′ 8 Station *D* 1850 Sept 28

+1° 3′,7 +1° 3′,1 +1° 3′,0 +1° 3′,2 Station *E* 1853 Aug 16

Horizontal Intensitat -815 -815 -818 Station *A* 1850 Sept 19

-816 -814 -815 Station *B* 1850 Sept 20

-798 -797 -801 Station *C* 1850 Sept 20

-801 -803 -794 Station *D* 1850 Sept 28

-800 -797 -800 -801 Station *E* 1853 Aug. 16.

Inclination +1° 23′,5 Station *A* 1850 Sept. 19

+1° 22′,9 „ *B* „ „ 20.

Die arithmetischen Mittel sind

+1° 1′,6 . -805 . . +1° 23′,2,

und die magnetischen Constanten fur 1850

16° 55′,5 . 1,8718 . . 66° 22′,7

Magnetisches Tagebuch.

Winkelmessungen zur Bestimmung der Declination, Horizontal-Intensität und Inclination.

In den folgenden Tabellen enthält die erste Columne die laufende Nummer, wornach die Beobachtungen in dem vorausgehenden Texte citirt sind, und worauf sich die unten beigefügten Noten beziehen. In der zweiten Columne wird der Zweck der Messung bezeichnet durch Decl (Declination), Abl (Ablenkung), oder Incl (Inclination). In der dritten Columne folgt die Ablesung des Theodolitenkreises und zwar das arithmetische Mittel der beiden Microscope, nach Graden, Minuten und Decimalen von Minuten. Die vierte Columne enthält die Temperatur des Ablenkungsmagnets, abgelesen an einem in der Ablenkungsschiene eingelassenen Thermometer. In der fünften Columne findet man die Torsion des Fadens, wie sie aus den Ablenkungen abgeleitet wird. Die sechste Columne enthält die Correction der östlichen oder westlichen Ablenkung wegen der Ungleichheit der Ablenkungswinkel. In den beiden vorletzten Columnen ist die gleichzeitige Ablesung der Variations-Instrumente im Münchener Observatorium notirt: diese Zahlen wurden aus den stündlichen Aufzeichnungen durch Interpolation entnommen. Die letzte Columne endlich gibt die Zeit und die Bezeichnung des Ablenkungsmagnets an. Alle Zahlen, denen nicht ein Minuszeichen (–) vorangeht, sind als positiv anzunehmen.

1849

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	München.							
1	Station A Jun 26							
		° ′	°	′	′			
2	Abl. 1	107 3,60	13,9		0,26	5,0	-42,4	Magnet 1
3	2	106 8,95				5,8	-42,4	
4	3	183 49,25			-0,40	6,3	-43,0	
5	4	182 43,45				6,9	-43,4	
6	Abl 1	196 7,00	13,7		-0,19	7,4	-43,7	Magnet 2.
7	2	196 55,90				7,8	-44,1	
8	3	92 20,50			1,22	8,0	-44,2	
9	4	94 19,80				8,3	-44,4	
	Hohenpeissenberg.							
10	Station B Jul 24							
11	Decl	74 0,85				47,2		9h 2′ Morg.
12	Abl. 1	35 17,05	16,2	0,5	0,21		-22,2	Magnet 1.
13	2	36 4,55						
14	3	111 41,05			-0,52			
15	4	112 56,55						
16	Decl	73 58,70				47,0		9h 21′ Morg
17	Mire a	167 19,95						
18	,, ,,	167 19,40						

Nro 1 München, Station A: unterirdisches magnetisches Observatorium.
Nro 10 Hohenpeissenberg, Station B: südlich von der Kirche.
Nro 17 und 18 Mire a: Auerberg, Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
19	Decl	73 59,65				46,8		9h 35' Morg.
20	Abl. 1	125 0,90			-0,31			
21	2	126 1,10	19,7	4,7				
22	3	22 11,00					-19,7	Magnet 2.
23	4	22 36,20			0,05			
24	Decl	74 0,50				46,7		9h 54' Morg.
25	Abl 1	36 1,60			0,12			
26	2	35 26,25	19,7	-6,0				
27	3	112 30,15					-18,4	Magnet 1
28	4	112 15,45			-0,02			
29	Decl.	74 3,10				46,6		10h 7' Morg
30	Abl. 4	112 12,65			-0,02			
31	3	112 28,40	18,2					
32	2	35 26,05					-16,8	Magnet 1
33	1	36 5,95			0,14			
34	Decl.	74 3,75				46,5		10h 21' Morg.
35	Abl 1	124 57,15			-0,37			
36	2	126 3,70	17,6	9,9				
37	3	22 23,00					-15,2	Magnet 2.
38	4	22 36,65			0,01			
39	Decl	74 3,75				46,4		10h 36' Morg.
40	Abl 4	22 39,25			0,03			
41	3	22 19,10	18,6	5,0				
42	2	126 0,90					-13,6	Magnet 2.
43	1	125 58,35			-0,32			
44	Decl	74 1,90				46,3		10h 51' Morg
45	Mire a	167 18,85						
46	„ „	167 18,80						
47	Station B Jul. 24							
48	Mire a	167 20,15						
49	„ „	107 20,30						
50	Decl.	74 5,20				49,4		5h 41' Ab
51	Abl. 1	36 5,95			0,00			
52	2	36 3,90	19,7	4,4			-4,9	Magnet 1.

Nro 45 und 46 Mire a Auerberg, Kirchthurm

Nro 47 Hohenpeissenberg, Station B wie oben Nro. 10 Vor dieser Messung war Magnet Nro 1 mit Eisen in Berührung gekommen

Nro 48 und 49 Mire a Auerberg, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
53	Abl 3	111 49,00			-0,08			
54	4	112 19,25						
55	Decl.	71 6,10				49,3		5h 55′ Ab
56	Mire a	167 23,70						
57	Decl	74 6,95				49,4		6h 56′ Ab
58	Abl 1	35 54,00			0,03			
59	2	36 10,30	17,3	1,5			-5,7	Magnet 1.
60	3	111 48,10			-0,21			
61	4	112 36,20						
62	Decl	74 7,95				49,2		7h 9′ Ab.
63	Abl 4	112 35,35			-0,21			
64	3	111 48,15	17,3	-0,7			-5,9	Magnet 1
65	2	36 11,35			0,03			
66	1	35 54,95						
67	Decl	74 7,55				49,0		7h 21′ Ab
68	Abl 1	22 22,65			0,17			
69	2	23 6,45	17,3	-1,1			-6,0	Magnet 2
70	3	125 33,60			-0,01			
71	4	125 25,65						
72	Decl	74 8,10				48,7		7h 33′ Ab
73	Abl. 4	125 24,55			-0,01			
74	3	125 34,20	17,1	1,9			-6,2	Magnet 2
75	2	23 7,75			0,19			
76	1	22 20,80						
77	Decl.	74 8,05				48,5		7h 46′ Ab.
78	Mire a	167 24,55						
79	Station B Jul 25							
80	Mire a	167 32,20						
81	Decl	74 10,30				41,3		7h 47′ Morg.
82	Abl 1	36 0,50			0,01			
83	2	35 51,25	12,7	1,8			-12,1	Magnet 1
84	3	111 49,40			-0,43			
85	4	112 58,00						

Nro 56 Mire a Auerberg, Kirchthurm Vor dieser Messung wurde ein neuer Faden ins Fernrohr eingezogen

Nro 71 Theodoliten-Ablesung im Manuale 125° 35′,65

Nro 78 Mire a Auerberg, Kirchthurm

Nro. 79 Hohenpeissenberg, Station B wie oben Nro 10

Nro 80 Mire a Auerberg, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg, Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
86	Decl	74 9,80				41,0		8^h 0′ Morg.
87	Abl. 4	112 56,60			-0,42			
88	3	111 48,15	12,3	2,7			-12,6	Magnet 1
89	2	35 53,05			0,00			
90	1	35 58,35						
91	Decl.	74 9,30				41,3		8^h 13′ Morg
92	Abl 1	22 17,60			0,05			
93	2	22 40,80	12,0	1,7			-13,4	Magnet 2.
94	3	125 15,65			-0,31			
95	4	126 17,45						
96	Decl	74 8,25				41,7		8^h 27′ Morg
97	Abl 4	126 19,50			-0,39			
98	3	125 11,40	11,6	1,6			-14,1	Magnet 2
99	2	22 45,60			0,08			
100	1	22 15,95						
101	Decl	74 9,70				42,0		8^h 39′ Morg.
102	Mire a	167 32,60						
103	„ „	167 32,15						
	Weilheim.							
104	Station A Jul 25							
105	Mire a	145 44,15						
106	Decl	354 20,85				47,4		6^h 6′ Ab.
107	Abl. 1	316 27,55			0,00			
108	2	316 34,15	11,7	-2,8			-0,7	Magnet 1
109	3	31 52,60			-0,13			
110	4	32 30,75						
111	Decl.	354 20,10				46,8		6^h 24′ Ab
112	Abl. 4	32 29,80			-0,13			
113	3	31 51,55	11,3	0,4			-1,2	Magnet 1.
114	2	316 34,65			0,01			
115	1	316 25,60						
116	Decl	354 20,30				46,3		6^h 41′ Ab
117	Abl. 1	45 20,55						
118	2	45 16,70			0,00		-1,7	Magnet 2
			11,4	1,1				

Nro 102 und 103 Mire a Auerberg, Kirchthurm

Nro 104 Station A ostlich von Weilheim bei St Polten

Nro 105 Mire a Polling, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
119	Abl 3	303 47,95			0,28			
120	4	302 50,90						
121	Decl	354 19,30				45,9		6h 55' Ab
122	Abl 4	302 49,10			0,26			
123	3	303 44,55		2,7			-2,1	Magnet 2.
124	2	45 16,70			0,00			
125	1	45 18,90						
126	Decl	354 18,75				46,0		7h 8' Ab
127	Mire a	145 43,25						
128	Station A Jul 26							
129	Mire a	145 46,70						
130	Decl	354 15,25				40,7		8h 18' Morg
131	Abl 1	316 11,80			0,03			
132	2	316 28,20	10,3	1,3			-8,1	Magnet 1
133	3	31 49,05			-0,16			
134	4	32 31,85						
135	Decl	354 15,80				41,2		8h 31' Morg.
136	Abl 4	32 30,90			-0,14			
137	3	31 51,45	10,5	2,9			-8,4	Magnet 1
138	2	316 28,05			0,03			
139	1	316 10,65						
140	Decl	354 16,15				41,8		8h 44' Morg
141	Abl 1	45 30,55			-0,01			
142	2	45 17,55	10,7	9,7			-8,7	Magnet 2
143	3	303 27,60			0,31			
144	4	302 25,30						
145	Decl	354 16,30				42,4		8h 57' Morg
146	Abl 4	302 22,00			0,53			
147	3	303 42,70		1,6			-9,1	Magnet 2
148	2	45 19,65			-0,03			
149	1	45 35,60						
150	Decl	354 16,15				43,1		9h 11' Morg.
151	Mire a	145 46,90						

Nro 127 Mire a Polling, Kirchthurm

Nro 128 Station A wie oben Nro 104

Nro 129 Mire a Polling, Kirchthurm

Nro 151 Mire a Polling, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	München.							
152	Station A. Jul 27							
		° ′	°	′	′			
153	Abl 1	110 29,70	14,3	3,8	0,01	49,0	-3,1	Magnet 1
154	2	110 43,35				48,9	-3,2	
155	3	186 23,80			-0,10	49,1	-3,3	
156	4	186 56,90				48,9	-3,8	
157	Abl. 1	199 56,75	14,1		0,00	48,8	-3,7	Magnet 2.
158	2	200 2,80				48,9	-3,7	
159	3	97 57,95			0,63	49,1	-3,2	
160	4	96 31,45				49,1	-3,3	
161	Station B Jul 28							
162	Mire a	240 52,77						
163	Decl.	66 37,50				53,4		
164	Abl 1	28 38,85	20,1	3,8	0,00	53,4	-2,9	Magnet 1
165	2	28 43,20				53,3	-3,3	
166	3	104 25,30			0,00	53,4	-3,4	
167	4	104 37,70				53,2	-3,3	
168	Decl.	66 36,80				53,1		
169	Abl. 4	104 37,45	19,7	4,5	0,00	53,0	-3,2	Magnet 1.
170	3	104 24,50				52,9	-3,0	
171	2	28 41,25			0,00	52,8	-2,9	
172	1	28 37,90				52,9	-3,0	
173	Decl	66 36,20				52,8		
174	Abl. 1	14 59,50	20,0	0,2	0,21	52,5	-3,1	Magnet 2.
175	2	15 49,75				52,5	-2,6	
176	3	118 10,95			-0,21	52,4	-2,4	
177	4	117 23,75				52,2	-2,4	
178	Decl	66 36,05				52,0		
179	Abl 4	117 22,25	19,5	-1,4	-0,22	51,7	-4,3	Magnet 2.
180	3	118 13,75				51,4	-4,8	
181	2	15 45,55			0,22	51,2	-5,1	
182	1	14 54,00				50,8	-5,3	
183	Decl	66 34,95				50,4		
184	Mire a	240 52,85						

Nro 152 Station A unterirdisches magnetisches Observatorium
Nro 161 Station B Saule südostlich von der Sternwarte
Nro 162 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 184 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Munchen, Augsburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
185	Station C Aug. 3							
		° ′						
186	Incl 1	202 3,20						
187	2	203 29,05						
188	3	251 32,25						
189	4	251 40,10						
190	5	250 18,30						
191	6	252 15,30						
192	7	204 6,60						
193	8	202 47,55						
194	Incl 1	203 26,35						
195	2	203 41,25						
196	3	251 46,85						
197	4	251 18,35						
198	5	251 54,70						
199	6	251 29,10						
200	7	203 33,60						
201	8	203 36,00						
202	Incl 1	203 15,55						
203	2	203 29,50						
204	3	251 46,00						
205	4	251 33,70						
206	5	251 44,45						
207	6	251 41,30						
208	7	203 44,00						
209	8	203 21,95						
	Augsburg.							
210	Station A Aug 5							
211	Decl	276 23,30				42,3		8h 22′ Morg
212	Mire a	283 44,30						
213	„ b	253 24,30						
214	Decl	276 22,80				42,6		8h 31′ Morg.

Nro 185 Station C nördl von der Sternwarte

Nro 210 Augsburg, Station A nördl von der Lechbrücke bei Lechhausen

Nro 212 Mire a Gersthofen, Kirchthurm.

Nro 213 „ b Schöneck, Thurm der Kapelle

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Augsburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temp	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
215	Abl 1	315 25,60			-0,45			
216	2	314 15,85	10,6	-6,9			-3,5	Magnet 1
217	3	238 21,40			0,18			
218	4	237 37,05						
219	Decl	276 23,15				43,2		8h 45′ Morg.
220	Abl 4	237 34,70			0,21			
221	3	238 22,45	10,7	-7,5			-4,1	Magnet 1
222	2	314 19,10			-0,41			
223	1	315 26,95						
224	Decl.	276 24,10				43,9		9h 0′ Morg.
225	Abl 1	223 6,50			1,70			
226	2	225 28,15	11,0	2,7			-4,5	Magnet 2.
227	3	327 52,80			-0,42			
228	4	329 2,15						
229	Decl.	276 25,30				44,7		9h 15′ Morg
230	Abl 4	329 0,30			-0,37			
231	3	327 54,40		2,2			-4,5	Magnet 2.
232	2	225 31,20			1,73			
233	1	223 8,80						
234	Decl	276 26,15				45,6		9h 30′ Morg
235	Mire a	283 44,40						
236	b	253 24,20						
237	c	59 57,20						
238	Incl. 1	252 54,20						9h 43′ Morg
239	2	252 27,10						47
240	3	300 3,55						51
241	4	301 43,40						55
242	Decl	276 27,80				47,3		59
243	Incl. 5	252 18,05						10 4
244	6	252 53,30						8
245	7	300 48,60						12
246	8	299 58,30						16
247	Decl	276 28,65				48,3		20

Nro 235 Mire a Gersthofen, Kirchthurm

Nro 236 „ b Schoneck, Thurm der Kapelle

Nro 237 „ c Augsburg, St. Ulrichsthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Kaufbeuren

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Kaufbeuren.								
248	Station A Aug 6.								
			° ′	°	′	′			
249	Mire	a	177 49,05						
250		b	174 51,95						
251	Decl		195 55,00				53,0		2h 50′ Ab
252	Abl	1	234 25,65			-0,48			
253		2	233 13,90	11,2	-3,0			3,1	Magnet 1
254		3	158 9,90			0,03			
255		4	157 52,00						
256	Decl		195 53,70				52,7		3h 5′ Ab.
257	Abl	4	157 52,90			0,03			
258		3	158 9,10	13,0	-0,9			3,1	Magnet 1.
259		2	233 10,60			-0,48			
260		1	234 23,10						
261	Decl.		195 53,20				52,2		3h 21′ Ab.
262	Abl	1	143 54,05			0,78			
263		2	145 29,25	12,7	1,2			3,1	Magnet 2.
264		3	246 31,10			-0,30			
265		4	247 30,55						
266	Decl		195 53,20				51,7		3h 37′ Ab
267	Abl	4	247 33,00			-0,35			
268		3	246 28,25	10,8	2,8			3,0	Magnet 2.
269		2	145 27,30			0,69			
270		1	143 57,25						
271	Decl		195 53,35				51,2		3h 52′ Ab.
272	Mire	a	177 50,10						
273		b	174 52,95						
274		c	75 31,40						

Nro 248 Kaufbeuren, Station A auf dem Afraberg bei dem fünfknopfigen Thurm.
Nro 249 Mire a Schlingen, Kirchthurm
Nro 250 ,, b Rieden, Kirchthurm
Nro 272 ,, a Schlingen, Kirchthurm
Nro 273 ,, b Rieden, Kirchthurm Faden im Microscop I. krumm geworden, daher die Aenderung
Nro. 274 Mire c Frankenried, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Kempten.							
275	Station A. Aug. 7							
		° ′	°	′	′			
276	Mire a	6 35,50						
277	,, b	266 7,75						
278	Decl	356 1,15				50,1		5h 25′ Ab.
279	Abl. 1	317 57,95			0,09			
280	2	318 29,40	12,7	6,9			5,8	Magnet 1
281	3	33 6,35			-0,52			
282	4	34 21,50						
283	Decl	355 59,65				49,6		5h 42′ Ab
284	Abl. 4	34 20,70			-0,52			
285	3	33 5,65	12,6	0,7			5,9	Magnet 1
286	2	318 34,80			0,12			
287	(2′ spater) 2	318 32,05						
288	1	317 57,55						
289	Decl	355 58,95				49,2		5h 58′ Ab
290	Abl 1	47 20,45			-0,37			
291	2	46 14,90	12,6	-0,2			6,0	Magnet 2
292	3	306 8,55			1,20			
293	4	304 10,00						
294	Decl.	355 58,60				49,0		6h 17′ Ab
295	Abl 4	304 10,60			1,08			
296	3	306 3,85	10,8	1,8			6,0	Magnet 2.
297	2	46 16,10			-0,30			
298	1	47 17,05						
299	Decl.	355 58,15				48,8		6h 35′ Ab
300	Mire a	6 35,00						
301	,, c	336 11,90						
302	,, b	266 7,30						

Nro 275 Kempten, Station A auf der Burghalde
Nro 276 Mire a Reicholzried, Kirchthurm
Nro 277 ,, b Lenzfried, Kirchthurm
Nro 300 ,, a: Reicholzried, Kirchthurm.
Nro 301 ,, c Haldenwang, Kirchthurm
Nro 302 ,, b Lenzfried, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
303	Station B Aug 8									
			°	′	°	′	′			
304	Mire	a	173	25,55						
305	„	b	138	34,40						
306	Decl		266	18,40				54,0		4h 6′ Ab
307	Abl	1	228	30,70			0,01			
308		2	228	41,55	16,1	4,6			7,0	Magnet 1
309		3	303	38,55			-0,13			
310		4	304	16,45						
311	Decl		266	17,50				53,3		1h 18′ Ab
312	Abl.	4	304	16,40			-0,11			
313		3	303	41,40	16,2	0,0			6,9	Magnet 1
314		2	228	41,60			0,01			
315		1	228	29,45						
316	Decl		266	16,80				52,4		4h 32′ Ab.
317	Abl	1	316	55,15			-0,01			
318		2	317	6,65	16,7	-0,6			6,8	Magnet 2.
319		3	216	11,45			0,57			
320		4	214	52,90						
321	Decl		266	16,15				51,4		4h 50′ Ab
322	Abl.	4	214	50,60			0,54			
323		3	216	6,85	16,4	0,2			6,6	Magnet 2
324		2	317	3,25			0,00			
325		1	317	0,30						
326	Decl.		266	15,10				50,5		5h 7′ Ab
327	Mire	a	173	25,25						
328	„	b	138	33,85						
329	Station C Aug 10									
330	Mire	a	63	38,40						

Nro 303 Station B auf dem Marienberg, neben der Kirche
Nro 304 Mire a Hochkreut, Kirchthurm
Nro 305 „ b Bodelsberg, Kirchthurm
Nro 327 „ a Hochkreut, Kirchthurm
Nro 328 „ b Bodelsberg, Kirchthurm
Nro 329 Station C auf dem Marienberg, nahe an Station B
Nro 330 Mire a Hochkreut, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten, Lindau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
331	Mire b	49 52,95						
332	„ c	337 27,05						
333	Decl	110 27,60				50,6		10h 54' Morg
334	Abl. 1	160 8,90			-0,03			
335	2	160 27,50						
336	3	60 54,30	16,0	-0,6			-1,8	Magnet 2
337	4	60 21,75			0,09			
338	Decl	110 28,05				50,5		11h 8' Morg
339	Abl 4	60 18,60						
340	3	60 54,05			0,11			
341	2	160 29,15	16,1	-1,1			-1,8	Magnet 2
342	1	160 13,10			-0,03			
343	Decl.	110 28,30				50,7		11h 24' Morg
344	„	110 27,30				51,4		12h 8' Morg
345	„	110 28,15				51,5		12
346	Incl 1	133 20,45						11h 45' Morg.
347	2	133 33,20						
348	3	87 35,65						
349	4	87 33,60						
350	5	87 52,60						
351	6	87 24,00						
352	7	133 15,70						
353	8	133 39,50						
354	Mire a	63 38,35						
355	„ b	49 53,10						
356	„ c	337 27,00						
	Lindau.							
357	Station A. Aug 11							
358	Mire a	202 53,50						

Nro 331 Mire b Berwang, Kirchthurm
Nro 332 „ c Durach, Kirchthurm
Nro 354 „ a Hochkreut, Kirchthurm
Nro 355 „ b Berwang, Kirchthurm
Nro 356 „ c Durach, Kirchthurm
Nro 357 Lindau, Station A auf der Bastion Pulvermühle
Nro 358 Mire a Wasserburg, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
							Decl	Int	
		°	′	°	′	′			
359	Mire b	177	14,25						
360	„ c	84	4,20						
361	Decl	157	44,85				51,9		12h 55′ Ab
362	Abl 1	119	59,60			0,00			
363	2	119	55,80	16,7	0,8			-2,2	Magnet 1
364	3	195	26,30			0,00			
365	4	195	34,10						
366	Decl	157	43,50				52,1		1h 9′ Ab.
367	Abl 4	195	33,85			-0,01			
368	3	195	25,65	16,7	2,3			-2,0	Magnet 1
369	2	119	56,35			0,00			
370	1	119	57,60						
371	Decl	157	42,00				52,2		1h 21′ Ab
372	Mire a	202	53,75						
373	„ b	177	14,55						
374	„ c	84	0,10						
375	Station B Aug 11								
376	Mire a	350	59,35						
377	„ b	325	45,55						
378	„ c	304	31,00						
379	„ d	304	24,60						
380	Decl	305	33,85				52,6		2h 15′ Ab
381	Abl 1	254	11,00			0,35			
382	2	255	15,55	17,0	0,6			-1,2	Magnet 2
383	3	356	32,40			-0,02			
384	4	356	17,20						

Nro 359 Mire b Schachen, Thurm der Capelle
Nro 360 „ c Reutin, Kirchthurm
Nro 372 „ a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 373 „ b Schachen, Thurm der Capelle
Nro 374 „ c Reutin, Kirchthurm
Nro 375 Station B auf der Bastion Pulvermühle, nahe an Station A
Nro 376 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 377 „ b Schachen, Thurm der Capelle
Nro 378 „ c Hoyerberg, Sommerhaus, Eck links
Nro 379 „ d „ „ „ rechts

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
385	Decl.	305 35,25				52,5		2h 28′ Ab
386	Abl 4	356 15,20			-0,01			
387	3	356 29,85						
388	2	255 20,95	17,0	0,8			-1,1	Magnet 2.
389	1	254 11,50			0,41			
390	Decl	305 34,80				52,3		2h 42′ Ab
391	Mire a	350 59,35						
392	„ b	325 45,00						
393	„ c	304 30,95						
394	„ d	304 24,70						
395	Station C. Aug. 11							
396	Mire a	344 33,75						
397	„ b	37 55,15						
398	„ c	128 50,60						
399	„ d	333 48,05						
400	Decl	155 17,90				48,1		5h 44′ Ab
401	Abl 1	103 15,25			1,91			
402	2	105 44,65						
403	3	205 55,90	18,1	1,9			2,4	Magnet 2.
404	4	206 7,10			-0,01			
405	Decl	155 17,80				48,6		9h 59′ Ab.
406	Abl 4	206 8,25			-0,01			
407	3	205 54,55						
408	2	105 43,70	18,0	2,7			2,4	Magnet 2.
409	1	103 15,70			1,91			
410	Decl	155 18,40				48,5		6h 14′ Ab.

Nro 391 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 392 „ b Schachen, Thurm der Capelle
Nro 393 „ c Hoyerberg, Sommerhaus, Eck links
Nro 394 „ d Hoyerberg, „ „ rechts
Nro 395 Station C auf dem Hoyerberg, neben dem Sommerhaus
Nro 396 Mire a Lindau, prot. Kirchthurm
Nro 397 „ b Reutin, Kirchthurm
Nro 398 „ c Oberreichenau, Kirchthurm
Nro 399 „ d Lindau, Eck der Bastion Pulvermühle

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
411	Mire b	37 56,50						
412	„ c	128 51,95						
413	„ a	344 35,35						
414	Station D Aug 12							
415	Mire a	258 24,10						
416	„ b	256 54,95						
417	Decl	67 14,55				44,0		8h 35' Morg
418	Abl 1	105 19,10			-0,09			
419	2	104 47,90	15,7	1,9			-3,2	Magnet 1.
420	3	29 32,70			0,01			
421	1	29 20,10						
422	Decl	67 16,25				44,8		8h 50' Morg.
423	Abl. 4	29 19,90			0,01			
424	3	29 31,35	16,2	5,6			-3,5	Magnet 1
425	2	104 49,20			-0,08			
426	1	105 20,80						
427	Decl	67 17,25				45,3		8h 0' Morg.
428	Mire b	256 55,05						
429	Incl 1	91 28,00						9h 14' Morg.
430	2	90 5,10						
431	3	43 37,65						
432	4	44 18,10						
433		43 29,20						
434	6	44 24,40						
435	7	91 10,60						
436	8	90 22,60						
437	Decl	67 18,10						9h 47' Morg

Nro 411 Mire b Reutin, Kirchthurm
Nro 412 „ c Oberreichenau, Kirchthurm
Nro 413 „ a Lindau, prot Kirchthurm
Nro 414 Lindau, Station D auf dem Hoyerberg, neben dem Sommerhaus
Nro 415 Mire a Lindau, kath Kirchthurm
Nro 416 „ b Lindau, prot Kirchthurm
Nro 428 „ b „ „ „

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau, Kaufbeuren

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion.	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
438	Mire b	256 54,75						
439	„ a	258 24,15						
440	„ c	309 44,55						
441	„ d	286 16,70						
442	„ e	268 43,15						
	Kaufbeuren.							
443	Station B Aug 14.							
444	Mire a	162 20,85						
445	„ b	350 23,85						
446	Decl	155 21,05				51,4		2h 19′ Ab.
447	Abl. 1	103 57,75			0,08			
448	2	104 27,70		0,8			1,3	Magnet 2.
449	3	206 43,20			-0,07			
450	4	206 15,35						
451	Decl	155 19,90				51,0		2h 30′ Ab.
452	Abl 4	206 14,15			-0,05			
453	3	206 38,10		-0,1			1,9	Magnet 2
454	2	104 29,30			0,09			
455	1	103 56,30						
456	Decl	155 18,90				50,4		2h 45′ Ab.
457	Incl 1	132 21,15						
458	2	131 29,55						
459	3	178 24,60						
460	4	179 7,70						
461	5	178 31,00						
462	6	179 10,05						
463	7	132 29,20						
464	8	131 31,30						

Nro 438 Mire b Lindau, prot Kirchthurm
Nro 439 „ a „ kath „
Nro 440 „ c Reutin, Kirchthurm
Nro 441 „ d Sommerhaus, Eck rechts.
Nro 442 „ e „ Eck links.
Nro 443 Station B bei der Dominicuskirche
Nro 444 Mire a Leinau, Kirchthurm
Nro. 445 „ b Hirschzell, Kirchthurm

Kaufbeuren, München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
465	Decl	155 18,60				49,5		3h 28′ Ab
466	Mire a	162 22,85						
467	„ b	350 26,35						
468	„ c	230 9,65						
	München.							
469	Station B Aug 16							
470	Mire a	240 44,70						
471	„ a	240 44,70						
472	Decl	66 22,45				42,0		
473	Abl 1	116 21,05			-1,42	42,2	-1,8	
474	2	118 30,30	15,7	-0,4		42,2	-1,8	Magnet 2
475	3	15 33,05			0,06	42,3	-1,8	
476	4	15 7,00				42,3	-1,6	
477	Decl	66 21,25				42,3		
478	Abl 4	15 8,05			0,05	42,4	-1,6	
479	3	15 32,70	15,9	-0,6		42,6	-1,6	Magnet 2
480	2	118 31,05			-1,47	42,7	-1,5	
481	1	116 20,20				42,8	-1,6	
482	Decl	66 22,60				43,0		
483	Abl 1	28 43,10			0,05	43,1	-1,8	
484	2	28 19,00	15,9	1,0		43,2	-1,8	Magnet 1.
485	3	104 30,80			-0,10	43,2	-1,5	
486	4	103 57,25				43,2	-1,5	
487	Decl	66 23,05				43,4		
488	Abl 4	103 57,80			-0,06	43,6	-1,8	
489	3	104 30,65	16,0	0,5		43,7	-1,8	Magnet 1.
490	2	28 20,00			0,05	43,7	-1,7	
491	1	28 43,40				43,8	-1,6	
492	Decl	66 23,00				43,8		
493	Mire a	240 44,90						
494	„ a	240 44,70						

Nro 466 Mire a Lerau, Kirchthurm
Nro 467 „ b Hirschzell, Kirchthurm
Nro 468 „ c nächstgelegenes Eck des Spitalgebäudes Faden im Micrometer krumm, unter Regen beobachtet
Nro 469 München, Station B Säule südöstlich von der Sternwarte.
Nro 470 und 471 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro. 493 und 494 „ a „ „

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
495	Station C Aug 18							
		° ′						
496	Incl 1	250 12,40						
497	2	249 4,50						
498	3	296 37,85						
499	4	297 45,70						
500	5	297 16,80						
501	6	297 26,15						
502	7	249 45,35						
503	8	249 33,70						
504	Incl 1	249 49,60						
505	2	249 35,50						
506	3	296 41,30						
507	4	297 42,90						
508	5	297 49,55						
509	6	296 48,65						
510	7	250 29,35						
511	8	249 47,75						
512	Station C Aug 20							
513	Incl 1	296 23,60						
514	2	297 37,20						
515	3	250 0,00						
516	4	248 39,95						
517	5	248 45,60						
518	6	249 51,15						
519	7	297 23,05						
520	8	296 31,50						
521	Station C Aug 21.							
522	Incl. 1	355 25,75						
523	2	354 27,70						
524	3	41 54,90						
525	4	42 50,75						
526	5	41 54,50						
527	6	42 59,95						
528	7	355 21,80						
529	8	354 20,65						

Nro 495 München, Station C nordlich von der Sternwarte
Nro 512 " " C " " " "
Nro 521 " " C " " " "

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen, Wolfrathshausen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct. fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
530	Station B Aug 24								
			° ′	°	′	′			
531	Decl		66 22,70				47 8		
532	Mire	a	240 40,30						
533	Decl		66 22,90				48,3		
534	Abl	1	14 10,60			1,10	48,6	-2,8	
535		2	16 4,75	11,6	1,6		48,6	-3,2	Magnet 2
536		3	117 25,90			-0,04	48,6	-3,3	
537		4	117 45,05				48,6	-3,4	
538	Decl		66 22,80				48,5		
539	Abl	4	117 45,00			-0,04	48,4	-3,4	
540		3	117 24,30	11,6	1,8		48,3	-3,1	Magnet 2.
541		2	16 6,20			1,16	48,6	-3,2	
542		1	14 9,95				48,8	-2,6	
543	Decl		66 23,70				49,0		
544	Mire	a	240 40,45						
	Wolfrathshausen.								
545	Station B Aug 25								
546	Mire	a	147 33,65						
547	,,	b	146 27,75						
548	,,	a	147 33,70						
549	Decl		344 55,85				47,8		10h 28′ Morg
550	Abl	1	35 51,95			-0,01			
551		2	35 37,15	12,5	3,0			1,0	Magnet 2
552		3	294 51,55			0,88			
553		4	293 10,65						
554	Decl		344 54,20				48,0		10h 43′ Morg
555	Abl.	4	293 11,55			0,88			
556		3	294 49,85	12,3	0,8			0,4	Magnet 2
557		2	35 40,65			-0,01			
558		1	35 53,25						
559	Decl		344 55,25				48,2		11h 1′ Morg

Nro 530 Munchen, Station B sudostlich von der Sternwarte
Nro 532 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 544 ,, a ,, ,,
Nro 545 Wolfrathshausen, Station B sudlich von Wolfrathshausen auf der Wiese
Nro 546 Mire a Baierberg, Pfarrthurm
Nro 547 ,, b Baierberg, Klosterthurm
Nro 548 ,, a Baierberg, Pfarrthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wolfrathshausen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
560	Abl	1	306 57,15						
561		2	307 22,85			0,05			
562		3	22 15,45	12,3	3,0			0,3	Magnet 1
563		4	23 3,20			-0,21			
564	Decl		344 55,50				48,5		11^h 14′ Morg
565	Abl	4	23 2,00			-0,21			
566		3	22 15,05	12,4	4,5			0,8	Magnet 1
567		2	307 23,40						
568		1	306 59,05			0,05			
569	Decl		344 56,45				48,9		11^h 31′ Morg
570	Mire	b	146 27,90						
571	,,	a	147 33,80						
572	,,	c	161 1,60						
573	,,	d	309 9,85						
574	,,	e	329 42,90						
575	,,	f	336 32,95						
576	Station C Aug 25								
577	Mire	a	308 1,55						
578	,,	b	262 40,05						
579	Decl		100 20,90				50,3		1^h 53′ Ab.
580	Abl	1	48 33,00						
581		2	50 12,95			0,83			
582		3	150 59,95	13,7	1,1			2,0	Magnet 2
583		4	151 33,25			-0,10			
584	Decl		100 20,70				49,8		2^h 10′ Ab.
585	Abl	4	151 31,65			-0,08			
586		3	151 0,70						
587		2	50 11,00	13,0	2,6			2,4	Magnet 2.
588		1	48 30,70			0,88			

Nro 570 Mire b Baierberg, Klosterthurm
Nro 571 ,, a Baierberg, Pfarrthurm
Nro 572 ,, c Gelting, Kirchthurm
Nro 573 ,, d Reschenauer Höhe, Belvedere
Nro 574 ,, e Wolfrathshausen, Pfarrthurm
Nro 575 ,, f Wolfrathshausen, Dreifaltigkeits-Kapelle, Thurm
Nro 576 Wolfrathshausen, Station C an der Dreifaltigkeits-Kapelle
Nro 577 Mire a Peretshofen, Kirchthurm
Nro 578 ,, b Baierberg, Klosterthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wolfrathshausen, Benedictbeuren

Laufende Nummer	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
589	Decl		100 20,20				49,4		2h 24' Ab
590	Incl	1	77 54,10						
591		2	76 4,75						
592		3	122 19,85						
593		4	124 37,80						
594		5	122 57,75						
595		6	124 36,45						
596		7	77 45,10						
597		8	76 22,20						
598	Mire	c	263 40,85						
599	,,	b	262 40,05						
600	,,	d	14 16,90						
601	,,	e	356 26,00						
602	,,	a	308 1,85						
603	,,	a	308 1,35						
	Benedictbeuren.								
604	Station A Aug 26								
605	Mire	a	224 44,75						
606	Decl		272 46,05				46,6		3h 6' Ab
607	Abl	1	221 36,10			0,51			
608		2	222 55,05	11,5	1,7			5,3	Magnet 2.
609		3	323 4,30			-0,04			
610		4	323 25,40						
611	Decl		272 46,20				16,2		3h 22' Ab
612	Abl	4	323 25,55			-0,05			
613		3	323 3,75	11,7	0,7			5,0	Magnet 2.
614		2	222 55,80			0,51			
615		1	221 37,55						

Nro 598 Mire c Baierberg, Pfarrthurm
Nro 599 ,, b Baierberg, Klosterthurm
Nro 600 ,, d Ergertshausen, Kirchthurm
Nro 601 ,, e Neufahrn, Kirchthurm
Nro 602 und 603 Mire a Peretshofen, Kirchthurm
Nro 604 Benedictbeuren, Station A westl vom Klostergebaude hinter der Wagnerei
Nro 605 Mire a Bichl, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Benedictbeuren, Benedictenwand.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
616	Decl	272 46,40				45,3		3h 36′ Ab
617	Abl 1	235 10,90			0,01			
618	2	235 21,80						
619	3	309 49,40		0,1			4,8	Magnet 1
620	4	310 41,80			-0,25			
621	Decl	272 45,35				44,7		3h 50′ Ab.
622	Abl. 4	310 41,15			-0,27			
623	3	309 48,95	11,7	0,8			4,6	Magnet 1
624	2	235 19,65			0,01			
625	1	235 7,25						
626	Decl	272 43,30				44,3		4h 2 Ab
627	Mire a	224 44,05						
628	„ b	211 39,90						
629	„ c	30 31,90						
	Benedictenwand.							
630	Station A Aug 27							
631	Mire a	240 40,80						
632	Decl	224 51,15				46,3		10h 0′ Morg
633	Abl 1	276 5,60			-0,69			
634	2	274 34,85	7,9	1,4			7,2	Magnet 2
635	3	175 29,50			1,59			
636	4	173 10,20						
637	Decl	224 51,45				46,8		10h 16′Morg
638	Abl 4	173 12,25			1,59			
639	3	175 30,50	8,1	2,0			7,4	Magnet 2
640	2	274 32,65			-0,73			
641	1	276 5,75						
642	Decl.	224 52,05				47,3		10h 30′Morg
643	Mire a	240 40,60						
644	„ b	295 56,60						

Nro 627 Mire a Bichl, Kirchthurm
Nro 628 „ b Ein Hausfenster, Mitte
Nro 629 „ c Schledorf, Kirchthurm
Nro 630 Benedictenwand, Station A auf der nordwestlichen Seite
Nro 631 Mire a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 643 „ a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 644 „ b unbekannter Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Benedictenwand

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
645	Mire c	214 56,15						
646	„ d	215 4,65						
647	„ d	215 4,40						
648	„ e	290 58,15						
649	Incl 1	200 31,50						
650	2	203 7,60						
651	3	249 9,80						
652	4	246 35,35						
653	5	248 1,40						
654	6	247 43,15						
655	7	201 44,25						
656	8	202 17,00						
657	Decl	224 54,50				49,6		11h 30′ Morg
658	Mire f	273 12,70						
659	„ a	240 40,20						
660	Station B. Aug 27							
661	Mire a	33 42,90						
662	„ b	280 14,40						
663	„ c	303 36,35						
664	Decl	345 22,15				48,7		1h 48′ Ab.
665	Abl 1	294 6,80			0,99			
666	2	295 54,25		-1,2			10,1	Magnet 2
667	3	35 19,00			-0,23			
668	4	36 10,95						
669	Decl	345 22,80				49,0		2h 5′ Ab.

Nro 645 Mire c Wolfrathshausen, Kirchthurm
Nro 646 und 647 Mire d Wolfrathshausen, Dreifaltigkeits Capelle, Thurm
Nro 648 Mire e unbekannter Kirchthurm
Nro 658 „ f Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 659 „ a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 660 Benedictenwand, Station B höchster Punct der Benedictenwand (an der Stelle des Signals?)
Nro 661 Mire a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 662 „ b Waakirchen. Kirchthurm?
Nro 663 „ c unbekannter Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Benedictenwand

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
670	Abl	4	36	5,25			-0,16			
671		3	35	21,95		4,5				
672		2	295	57,15					9,9	
673		1	293	57,40			-0,69			
674	Decl.		345	24,20				49,3		2h 22′ Ab.
675	Incl	1	321	38,35						
676		2	323	15,75						
677		3	9	30,80						
678		4	7	22,40						
679		5	8	45,90						
680		6	8	7,10						
681		7	321	50,70						
682		8	323	8,55						
683	Decl		345	24,85				49,8		3h 9′ Ab
684	Abl	1	294	18,90						
685		2	296	7,80			1,00			
686		3	35	22,65	8,8	1,9			8,0	Magnet 2
687		4	35	44,65			-0,04			
688	Decl		345	25,30				50,1		3h 24′ Ab.
689	Mire	a	33	43,95						
690	„	b	280	15,25						
691	„	c	303	39,70						
692	„	d	303	42,65						
693	„	e	342	32,65						
694	„	a	33	44,20						
695	„	g	254	49,50						
696	„	h	64	1,30						

Nro 673 Ablenkungsmagnet Nro 2 auf den Boden gefallen; trifft auf einen Stein
Nro 689 Mire a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 690 „ b Waakirchen, Kirchthurm
Nro 691 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 692 „ d „ „
Nro 693 „ e Aufkirchen, Kirchthurm
Nro 694 „ a Seeshaupt, Kirchthurm
Nro 695 „ g Kirchstein, Kreuz
Nro 696 „ h Rabenkopf, Baum

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Benedictbeuren.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Benedictbeuren								
697	Station B Aug 28								
			° ′	°	′	′			
698	Mire	a	122 7,55						
699	,,	a	122 7,05						
700	Decl		66 54,85				53,4		12h 59′ Mttg.
701	Abl	1	117 29,65						
702		2	116 38,10			-0,22			
703		3	17 50,90	13,2	2,8			7,6	Magnet 2.
704		4	15 31,00			1,60			
705	Decl		66 54,50				53,1		1h 13′ Ab
706	Abl.	4	15 32,45						
707		3	17 52,60			1,60			
708		2	116 37,25	14,0	1,6			7,0	Magnet 2
709		1	117 27,90			-0,22			
710	Decl		66 53,60				52,7		1h 27′ Ab
711	Abl	1	29 1,20						
712		2	29 48,95			0,21			
713		3	103 46,15		0,0			6,3	
714		4	104 57,10			-0,47			
715	Decl		66 52,80				52,3		1h 42′ Ab
716	Abl	4	104 57,00						
717		3	103 45,45			-0,48			
718		2	29 49,20	13,9	1,4			5,7	Magnet 1
719		1	29 1,90			0,21			
720	Decl		66 54,20				52,0		1h 54′ Ab.
721	Mire	a	122 8,10						
722	,,	b	122 27,75						
723	,,	c	125 0,90						
724	,,	d	66 16,35						

Nro 697 Benedictbeuren, Station B nördlich vom Garten des Posthalters
Nro 698 Mire a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 699 ,, a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 721 ,, a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 722 ,, b Sindelsdorf, Kirchthurm
Nro 723 ,, c Habach, Kirchthurm
Nro 724 ,, d Bichl, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Benedictbeuren.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
725	Mire e	85 41,95						
726	„ a	122 7,90						
727	Incl 1	89 33,55						
728	2	90 44,70						
729	3	44 20,25						
730	4	43 12,00						
731	5	43 58,00						
732	6	43 33,55						
733	7	89 51,00						
734	8	90 18,60						
735	Station A Aug 29							
736	Mire a	225 3,80						
737	„ b	30 50,95						
738	Decl	273 0,00				42,4		8h 11′ Morg
739	Abl 1	222 54,35			0,07			
740	2	222 26,25	9,7	0,2			3,9	Magnet 2
741	3	324 10,95			-0,83			
742	4	322 31,70						
743	Decl	273 1,15				43,2		8h 30′ Morg
744	Abl. 4	322 32,25			-0,83			
745	3	324 11,65	10,0	1,5			3,6	Magnet 2
746	2	222 25,60			0,07			
747	1	222 53,95						
748	Decl	273 1,50				43,9		8h 44′ Morg
749	Abl 1	235 56,95			0,29			
750	2	235 1,70	10,0	2,2			3,3	Magnet 1.
751	3	310 45,05			-0,05			
752	4	310 21,00						
753	Decl	273 2,20				44,5		8h 58′ Morg.

Nro 725 Mire e St Johannes, Thurm
Nro 726 „ a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro. 735 Benedictbeuren, Station A: westlich vom Klostergebäude wie am 26 Aug
Nro 736 Mire a Bichl, Kirchthurm
Nro. 737 „ b: Schledorf, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Benedictbeuren, Kochel

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Variations Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°		'			
754	Abl 4	310 22,50						
755	3	310 45,90			-0,05			
756	2	235 1,70	9,7	1,3			3,3	Magnet 1.
757	1	236 58,10			0,30			
758	Decl.	273 2,80				45,1		9^h 11' Morg
759	Mire c	327 30,60						
760	,, c	327 29,40						
761	,, b	30 50,80						
762	,, a	225 3,40						
	Kochel.							
763	Station A Aug 29							
764	Mire a	94 35,80						
765	Decl	111 17,45				48,7		2^h 48' Ab
766	Abl 1	161 12,10						
767	2	161 51,15			-0,13			
768	3	61 44,60	11,0	1,2			4,6	Magnet 2
769	4	60 17,00			0,64			
770	Decl	111 16,90				48,1		3^h 0' Ab.
771	Abl 4	60 18,15						
772	3	61 44,90			0,63			
773	2	161 50,00	11,0	1,3			4,8	Magnet 2.
774	1	161 8,85			-0,15			
775	Decl	111 16,00				47,7		3^h 12' Ab.
776	Incl 1	87 21,50						
777	2	88 57,50						
778	3	135 8,45						
779	4	133 34,60						

Nro 759 und 760 Mire c Hohenpeissenberg, Kirchthurm, nebelig, sehr unsicher

Nro 761 Mire b Schledorf, Kirchthurm

Nro. 762 ,, a Bichl, Kirchthurm Mittelst eines grossern am Theodoliten befestigten Fernrohres fand ich den Winkel zwischen Bichl und Hohenpeissenberg = 201° 26',0

Nro 763 Station A oberhalb Kochel

Nro 764 Mire a Kochel, Kirchthurm

Nro 778 Ablesung unsicher, weil beim Umlegen angestossen wurde

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kochel

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Variations Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
780	Incl 5	134 30,70						
781	6	134 12,60						
782	7	88 8,40						
783	8	88 35,30						
784	Decl	111 14,90				46,2		3h 53′ Ab
785	Mire a	94 35,50						
786	„ b	73 55,45						
787	„ c	73 53,05						
788	„ d	73 21 50						
789	e	111 47,40						
790	„ f	171 58,85						
791	„ g	171 46,80						
792	„ h	231 18,20						
793	Station B Aug 29							
794	Mire a	245 11,90						
795	Decl	254 35,25				45,0		5h 0′ Ab
796	Abl 1	204 19,25						
797	2	204 29,75			0,01			
798	3	305 13,85	10 3	-0,2			7,2	Magnet 2
799	4	304 19,10			-0,25			
800	Decl.	254 35,30				45,2		5h 15′ Ab
801	Abl. 4	304 19,85						
802	3	305 12,20			-0,25			
803	2	204 29,10	10,3	1,1			7,5	Magnet 2.
804	1	204 18,85			0,01			
805	Decl	254 35,70				45,4		5h 24′ Ab

Nro 785 Mire a Kochel, Kirchthurm
Nro. 786 „ b Benedictbeuren, nördl. Thurm
Nro 787 „ c Benedictbeuren, südl Thurm
Nro 788 „ d Bichl, Kirchthurm (Einstellung unsicher)
Nro 789 „ e Sindelsdorf, Kirchthurm
Nro 790 „ f Schledorf, südl Thurm
Nro 791 „ g Schledorf nordl Thurm
Nro 792 „ h Fischerhütte am Kochelsee, Mitte der Thure
Nro 793 Station B westlich von Station A, nahe am Seeufer
Nro 794 Mire a Sindelsdorf, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kochel, Murnau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
806	Incl	1	278 43,90						
807		2	276 25,15						
808		3	230 34,55						
809		4	232 58,45						
810	Decl		254 35,85						
811	Mire	b	194 35,75						
812	„	c	283 22,80						
813	„	d	283 22,05						
814	„	a	245 11,60						
815	„	e	225 51,05						
	Murnau.								
816	Station A Aug 30								
817	Mire	a	24 58,20						
818	Decl		89 43,60				50,2		1h 9′ Ab.
819	Abl	1	127 31,05						
820		2	126 51,15			−0,15			
821		3	52 24,20	15,0	0,9			6,6	Magnet 1
822		4	52 6,95			0,03			
823	Decl		89 43,35				49,9		1h 23′ Ab
824	Abl	4	52 6,80						
825		3	52 23,55			0,03			
826		2	126 51,00	14,9	2,7			6,6	Magnet 1
827		1	127 29,40			−0,13			
828	Decl		89 43,30				49,7		1h 35′ Ab

Nro 806 Die Eisenstäbe noch unverändert von der vorigen Beobachtung

Nro 811 Mire b die vorige Station A Es war die Beleuchtung so wenig günstig, dass nicht mit Sicherheit erkannt werden konnte, ob diese Mire wirklich die Station A war

Nro 812 Mire c Schledorf, südl Kirchthurm

Nro 813 „ d Schledorf, nördl Kirchthurm

Nro 814 „ a Sindelsdorf, Kirchthurm

Nro 815 „ e St Johannes, Thurm

Nro 816 Murnau, Station A auf der Anhöhe westlich von Murnau

Nro 817 Mire a Aitling, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Murnau, Hornle

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
829	Abl 1	139 54,00						
830	2	139 54,10			0,00			
831	3	40 10,40	14,8	3,7			6,6	Magnet 2.
832	4	38 42,50			0,67			
833	Decl	89 42,00				49,5		1h 50′ Ab
834	Abl 4	38 44,60						
835	3	40 10,40			0,67			
836	2	139 56,35	15,2	2,2			6,6	Magnet 2
837	1	139 52,60			0,00			
838	Decl	89 43,10				49,3		2h 2′ Ab.
839	Incl 1	66 25,90						
840	2	66 46,95						
841	3	112 53,90						
842	4	112 42,00						
843	5	113 8,05						
844	6	112 20,65						
845	7	66 29,90						
846	8	66 57,75						
847	Decl	89 41,45				48,3		2h 41′ Ab.
848	Mire b	119 38,55						
849	„ c	299 22,45						
850	„ a	24 57,55						
851	„ d	51 45,90						
852	„ e	115 4,80						
	Hörnle.							
853	Station A. Aug 31							
854	Mire a	47 52,10						
855	Decl	52 3,50				45,7		10h 0′ Morg

Nro 848 Mire b Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 849 „ c Murnau, Kirchthurm
Nro 850 „ a Aitling, Kirchthurm
Nro 851 „ d Waltersberg, Kirchthurm
Nro 852 „ e Seehausen, Kirchthurm
Nro 853 Hörnle, Station A nahe am Kreuz, östlich
Nro 854 Mire a Hohenpeissenberg, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hornle, Kohlgrub

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
856	Abl	1	1	12,40						
857		2	2	13,95			0,37			
858		3	102	25,50	11,0	-1,3			2,2	Magnet 2.
859		4	102	24,45			0,00			
860	Decl		52	3,50				46,7		10h 18' Morg
861	Abl	4	102	22,45						
862		3	102	26,10			0,00			
863		2	2	15,60	12,0	2,7			2,5	Magnet 2
864		1	1	3,75			0,44			
865	Decl		52	4,00				47,1		10h 25' Morg
866	Abl	1	89	55,00						
867		2	89	19,70			-0,12			
868		3	14	34,55	11,2	2,0			2,7	Magnet 1.
869		4	14	26,95			0,00			
870	Decl		52	5,00				47,8		10h 38' Morg
871	Abl	4	14	26,60						
872		3	14	35,20			0,00			
873		2	89	19,80	10,7	3,3			3,0	Magnet 1
874		1	89	55,55			-0,12			
875	Decl		52	5,15				48,5		10h 51' Morg
876	Incl	1	29	53,40						
877		2	29	14,70						
878		3	75	22,75						
879		4	75	2,60						
880		5	75	32,05						
881		6	74	52,10						
882		7	28	51,65						
883		8	29	28,70						
884	Decl		52	7,00				50,0		11h 33' Morg
885	Mire	a	47	51,05						
	Kohlgrub.									
886	Station A Aug 31									
887	Mire	a	242	6,30						

Nro 885 Mire a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 886 Kohlgrub, Station A südlich von Kohlgrub, auf dem Wege zum Hörnle
Nro 887 Mire a Murnau, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kohlgrub

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
888	Mne	b	309	31,50						
889	Decl		341	17,10				45,5		5h 25′ Ab.
890	Abl.	1	290	52,65			0,05			
891		2	291	15,40	13,9	1,6			8,2	Magnet 2.
892		3	31	44,00			-0,09			
893		4	31	11,05						
894	Decl		341	16,20				45,3		5h 43′ Ab
895	Abl.	4	31	10,90			-0,09			
896		3	31	43,95		1,6			8,4	Magnet 2
897		2	291	15,95			0,05			
898		1	290	51,45						
899	Decl		341	16,60				45,2		5h 58′ Ab.
900	Incl	1	318	34,40						
901		2	318	10,15						
902		3	4	5,00						
903		4	4	30,20						
904		5	4	9,35						
905		6	4	29,35						
906		7	318	34,10						
907		8	318	16,60						
908	Decl		341	16,15				44,9		6h 40′ Ab.
909	Mne	b	309	30,90						
910	,,	c	221	35,75						
911	,,	d	242	5,60						
912	,,	e	336	23,55						
913	,,	f	250	58,60						

Nro 888 Mire b Andex, Kirchthurm
Nro 909 ,, b′ Andex, Kirchthurm (unsichere Beobachtung)
Nro 910 ,, c Ohlstadt, Kirchthurm
Nro 911 ,, d Murnau, Kirchthurm
Nro 912 ,, e Kohlgrub, Kirchthurm
Nro 913 ,, f Riegsee, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Partenkirchen

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Partenkirchen.							
914	Station A Sept 1							
		° ′	°	′	′			
915	Mire a	3 1,50						
916	„ b	140 25,90						
917	Decl	167 10,20				53,4		11^h 50′ Mttg
918	Abl 1	204 53,20			-0,23			
919	2	201 3,25	17,0	2,6			4,4	Magnet 1
920	3	129 56,20			0,01			
921	4	129 47,60						
922	Decl	167 11,00				54,2		12^h 4′ Mttg
923	Abl. 4	129 49,00			0,01			
924	3	129 58,55	17,4	0,7			1,8	Magnet 1.
925	2	204 5,50			-0,21			
926	1	201 52,85						
927	Decl	167 12,10				54,1		12^h 18′ Mttg
928	Mire b	140 25,70						
929	„ a	3 0,25						
930	„ c	291 10,00						
931	Station B Sept 1							
932	Mire a	341 5,40						
933	„ b	206 16,70						
934	„ c	134 26,10						
935	Decl	10 39,55				53,2		1^h 22′ Ab
936	Abl 1	320 18,30			0,19			
937	2	321 5,55						
938	3	60 48,00	18,1	1,0			4,1	Magnet 2
939	4	60 23,45			-0,05			
940	Decl	10 39,10				52,8		1^h 36′ Ab

Nro 914 Partenkirchen, Station A auf den Bemerl Aeckern
Nro 915 Mire a Partenkirchen, Pfarrthurm
Nro 916 „ b Farchant, Kirchthurm
Nro 928 „ b Farchant, Kirchthurm
Nro 929 „ a Partenkirchen, Pfarrthurm
Nro 930 „ c Garmisch, Kirchthurm
Nro 931 Station B auf den Bemerl Aeckern, nahe an Station A
Nro 932 Mire a Farchant, Kirchthurm
Nro 933 „ b Partenkirchen, Pfarrthurm
Nro 934 „ c Garmisch, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Partenkirchen, Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion.	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
941	Abl	4	60 23,85			-0,04			
942		3	60 45,05	18,2	1,0			4,9	Magnet 2.
943		2	321 5,10			0,18			
944		1	320 19,65						
945	Decl		10 38,65				52,4		1h 49′ Ab
946	Incl	1	34 10,00						
947		2	33 15,05						
948		3	347 23,90						
949		4	348 15,30						
950		5	347 27,50						
951		6	348 12,40						
952		7	33 59,15						
953		8	33 14,95						
954	Decl		10 37,05				50,4		2h 31′ Ab
955	Mire	a	344 6,00						
956	„	c	134 26,60						
957	„	b	206 17,65						
	Weilheim.								
958	Station B Sept 2								
959	Mire	a	159 40,65						
960	„	b	190 2,00						
961	Decl		188 13,55				42,9		8h 22′ Morg
962	Abl.	1	137 7,95			0,43			
963		2	138 18,50	14,3	1,9			2,8	Magnet 2.
964		3	238 40,45			0,00			
965		4	238 42,70						
966	Decl.		188 13,80				43,4		8h 35′ Morg

Nro 955 Mire a Farchant, Kirchthurm
Nro 956 „ c Garmisch, Kirchthurm
Nro 957 „ b: Partenkirchen, Pfarrthurm.
Nro 958 Weilheim, Station B an dem Gottesacker (St Sebastian)
Nro 959 Mire a Wielenbach, Kirchthurm.
Nro. 960 „ b Diessen, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
967	Abl 4	238 41,25			0,00			
968	3	238 36,90	15,3	2,2			2,0	Magnet 2
969	2	138 20,65			0,43			
970	1	137 10,60						
971	Decl	188 13,85				43,8		8h 46' Morg
972	Incl 1	211 12,05						
973	2	211 55,65						
974	3	165 32,75						
975	4	164 41,55						
976	5	165 37,75						
977	6	164 39,75						
978	7	211 15,85						
979	8	211 51,55						
980	Decl	188 16,60				46,7		9h 27' Morg
981	Mue c	155 3,50						
982	,, a	159 40,90						
983	,, b	190 1,70						
984	,, d	192 29,65						
985	,, e	238 22,10						
986	,, f	286 10,95						
987	Decl	188 17,70				48,3		9h 45' Morg
988	Abl 1	226 15,75			-0,12			
989	2	225 38,05	17,0	1,8			1,2	Magnet 1
990	3	150 42,90			0,00			
991	4	150 35,40						
992	Decl	188 19,15				49,5		9h 59' Morg.

Nro 981 Mue c Pahl, Kirchthurm
Nro 982 ,, a Wielenbach, Kirchthurm
Nro 983 ,, b Diessen, Kirchthurm
Nro 984 ,, d Raisting, Kirchthurm
Nro 985 ,, e Wessobrunn, kleiner Thurm auf der Pfarrkirche
Nro 986 ,, f Hohenpeissenberg, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Weilheim, Munchen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Variations Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
993	Abl 4	150 36,55			0,00			
994	3	150 45,20	17,1	4,1			1,3	Magnet 1
995	2	225 37,10			-0,12			
996	1	226 15,95						
997	Decl	188 20,25				49,8		10h 11′ Morg
998	Mire c	155 3,00						
999	„ a	159 40,70						
1000	„ f	286 10,65						
	München.							
1001	Station C Sept 3							
1002	Incl 1	90 0,45						10h 23′ Morg
1003	2	90 52,50						
1004	3	138 2,60						
1005	4	137 16,45						
1006	5	138 8,50						
1007	6	137 30,50						
1008	7	90 4,05						
1009	8	90 50,25						
1010	Incl 1	137 27,60						10h 0′ Morg
1011	2	137 55,65						
1012	3	90 43,80						
1013	4	90 9,85						
1014	5	90 34,95						
1015	6	90 20,30						
1016	7	137 33,10						
1017	8	137 59,35						
1018	Incl 1	138 8,65						12h 50′ Mttg
1019	2	137 34,70						
1020	3	90 16,80						
1021	4	90 46,00						
1022	5	90 37,20						
1023	6	90 7,20						
1024	7	137 50,55						
1025	8	137 40,80						

Nro 998 Mire c Pahl, Kirchthurm
Nro 999 „ a Wielenbach, Kirchthurm
Nro 1000 „ f Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 1001 München, Station C nordlich von der Sternwarte

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
1026	Station B Sept 3							
		° ′	°	′	′			
1027	Mire a	240 42,70						
1028	Decl	66 24,35				47,9		
1029	Abl 1	116 38,50				47,8	7,1	
1030	2	116 30,10			0,00	47,6	7,1	
1031	3	17 5,10	20,6	1,7		47,2	6,6	Magnet 2
1032	4	15 15,30			1,02	47,1	6,7	
1033	Decl	66 23,10				47,0		
1034	Abl 4	15 14,70				46,8	7,1	
1035	3	17 3,95			1,00	46,8	7,2	
1036	2	116 31,05	20,3	1,9		46,8	7,2	Magnet 2.
1037	1	116 36,40			0,00	46,8	7,3	
1038	Decl	66 23,15				46,7		
1039	Abl 1	103 30,90				46,3	7,7	
1040	2	103 12,20			-0,03	46,2	7,6	
1041	3	29 49,00	20,0	1,7		46,2	7,5	Magnet 1
1042	4	28 55,70			0,27	46,1	7,5	
1043	Decl	66 22,15				46,0		
1044	Abl 4	28 55,20				46,0	7,7	
1045	3	29 48,00			0,27	45,9	7,4	
1046	2	103 12,95	19,5	2,1		45,9	7,4	Magnet 1.
1047	1	103 30,30			-0,03	45,8	7,9	
1048	Decl	66 22,25				45,7		
1049	Mire a	240 42,15						
1050	Station C Sept 4							
1051	Incl 1	263 11,75						1h 19′ Ab.
1052	2	262 22,60						
1053	3	310 4,35						
1054	4	310 32,25						
1055	5	310 31,10						
1056	6	310 16,95						
1057	7	262 37,75						
1058	8	262 53,40						

Nro 1026 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte Vor der Beobachtung die beiden Ablenkungsmagnete mit einander in Berührung gekommen

Nro 1027 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 1049 „ a Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 1050 Station C nördlich von der Sternwarte

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
1059	Station B Sept 4									
			°	′	°	′	′			
1060	Mire	a	240	53,65						
1061	Decl.		66	37,60				49,0		
1062	Abl	1	115	56,05			-1,03	48,8	0,1	
1063		2	117	46,50	21,5	0,2		48,6	0,2	Magnet 2
1064		3	16	42,00				48,3	0,4	
1065		4	16	5,15			0,11	48,1	0,2	
1066	Decl		66	36,50				47,8		
1067	Abl	4	16	4,00			0,11	47,7	0,9	
1068		3	16	41,80	20,5	-0,8		47,7	1,1	Magnet 2
1069		2	117	48,30				47,7	1,1	
1070		1	115	55,30			-1,09	47,5	1,4	
1071	Decl		66	36,00				47,2		
1072	Abl	1	29	31,00			0,00	47,0	0,7	
1073		2	29	37,15	20,4	-2,1		47,1	0,4	Magnet 1
1074		3	104	3,70				47,0	0,5	
1075		4	103	13,50			-0,23	46,9	0,7	
1076	Decl		66	35,40				46,8		
1077	Abl.	4	103	13,20			-0,24	46,8	1,2	
1078		3	104	2,65	20,4	-4,8		46,8	1,5	Magnet 1
1079		2	29	37,60				46,8	1,4	
1080		1	29	32,80			0,00	46,8	1,5	
1081	Decl		66	35,10				46,8		
1082	Mire	a	240	52,95						
1083	Station C Sept 4									
1084	Incl	1	191	12,90						4h 36′ Ab
1085		2	190	23,05						
1086		3	142	39,40						
1087		4	143	17,40						
1088		5	143	40,90						
1089		6	142	13,90						
1090		7	190	18,70						
1091		8	191	14,80						

Nro 1059 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 1060 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 1082 „ a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 1083 Station C nördlich von der Sternwarte

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Holzkirchen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Holzkirchen.							
1092	Station A Sept 5							
		° ′	°	′	′			
1093	Mire a	334 26,75						
1094	„ b	62 14,30						
1095	„ c	102 25,75						
1096	Decl	281 49,85				50,5		11h 36′ Mttg
1097	Abl 1	231 7,45			0,75			
1098	2	232 41,05	15,0	-3,6			0,5	Magnet 2
1099	3	331 49,35			0,00			
1100	4	331 48,15						
1101	Decl	281 49,90				51,5		11h 54′ Mttg
1102	Abl. 4	331 45,60			0,00			
1103	3	331 19,95	14,9	-1,6				Magnet 2
1104	2	232 41,00			0,79			
1105	1	231 4,25						
1106	Decl	281 49,50				51,9		12h 9′ Mttg
1107	Abl 1	318 46,70			-0,03			
1108	2	318 29,25	15,2	-0,8			2,5	Magnet 1
1109	3	245 25,70			0,21			
1110	4	244 30,10						
1111	Decl	281 49,15				52,0		
1112	Abl 4	244 36,80			0,23			
1113	3	245 26,50		0,7			3,8	
1114	2	318 28,95			-0,02			
1115	1	318 43,10						
1116	Decl	281 49,05				52,1		12h 43′ Mttg
1117	Mire a	334 25,50						
1118	„ b	62 13,35						
1119	„ c	102 21,95						
1120	„ d	106 19,00						

Nro 1092 Station A westlich von Holzkirchen
Nro 1093 Mire a Jasper Kirchthurm
Nro 1094 „ b Hartpenning, Kirchthurm
Nro 1095 „ c Allerheiligen, Kirchthurm
Nro 1117 „ a Jasberg, Kirchthurm
Nro 1118 „ b Hartpenning, Kirchthurm
Nro 1119 „ c Allerheiligen, Kirchthurm
Nro 1120 „ d: Oberwarngau, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Holzkirchen, Tolz

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1121	Incl 1	305 0,00						
1122	2	305 42,15						
1123	3	259 0,75						
1124	4	258 13,65						
1125	5	259 9,40						
1126	6	258 10,15						
1127	7	304 50,85						
1128	8	305 39,50						
1129	Decl	281 45,95				51,1		1h 52′ Ab.
1130	Mire a	334 25,15						
1131	„ e	128 0,65						
	Tölz.							
1132	Station A Sept. 6							
1133	Mire a	121 49,05						
1134	Decl	95 54,45				40,2		8h 4′ Morg
1135	Abl. 1	45 7,50						
1136	2	46 54,70			0,97			
1137	3	145 56,45	10,6	−5,3			1,9	Magnet 2
1138	4	145 51,00			0,00			
1139	Decl	95 55,40						
1140	Mire a	121 48,35						
1141	„ b	304 5,75						
1142	Station B. Sept 6							
1143	Mire a	232 23,00						
1144	Decl.	57 51,35				42,6		8h 54′ Morg.
1145	Abl. 1	107 40,60						
1146	2	107 44,00			0,00			
1147	3	9 1,70	11,1	0,3			−0,7	Magnet 2
1148	4	6 57,55			1,26			

Nro 1130 Mire a Jarsberg, Kirchthurm
Nro 1131 „ e nächstgelegenes Eck vom Schaffleihaus
Nro 1132 Station A an der St Leonhardskapelle, nordöstlich
Nro 1133 Mire a eine sehr entfernte Feldkapelle, Mitte
Nro. 1140 „ a „ „ „ „ „
Nro 1141 „ b Geisach, Kirchthurm
Nro 1142 Station B an der St. Leonhardskapelle, nahe an der Station A
Nro. 1143 Mire a Lenggries, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Tölz

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1149	Decl	57 52,15				43,3		9h 8′ Morg.
1150	Abl 1	94 45,90						
1151	2	94 28,00			-0,03			
1152	3	21 40,85	11,1	-1,9			-0,7	Magnet 1.
1153	4	20 36,20			0,37			
1154	Decl	57 52,70				44,0		9h 24′ Morg
1155	Mire b	47 43,95						
1156	„ a	232 21,95						
1157	„ c	265 55,35						
1158	Station C Sept 6							
1159	Incl 1	226 16,85						9h 51′ Morg
1160	2	226 20,80						
1161	3	179 46,90						
1162	4	179 55,00						
1163	5	179 56,20						
1164	6	179 56,00						
1165	7	226 27,00						
1166	8	226 5,65						
1167	Station D Sept. 6.							
1168	Mire a	8 22,15						
1169	„ b	183 46,95						
1170	Decl	193 47,90				47,9		5h 6′ Ab
1171	Abl 1	229 54,50						
1172	2	231 8,35			-0,50			
1173	3	156 39,50	17,0	1,3			7,2	Magnet 1
1174	4	157 26,45			0,20			
1175	Decl	193 46,80				47,7		5h 24′ Ab
1176	Abl 4	157 25,85						
1177	3	156 38,00			0,20			
1178	2	231 8,60	16,2	1,1			7,4	Magnet 1
1179	1	229 54,85			-0,50			

Nro 1155 Mire b Hohenberg, Kirchthurm.
Nro 1156 „ a Lenggries, Kirchthurm
Nro 1157 „ c Geisach, Kirchthurm
Nro 1158 Station C an der St Leonhardskapelle, westlich
Nro 1167 Station D „ „ „ „ „
Nro 1168 Mire a Lenggries, Kirchthurm
Nro. 1169 „ b Hohenberg, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Tolz, Wendelstein, Osterhofen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°		′			
1180	Decl	193 47,10				47,5		5h 39′ Ab
1181	Decl	193 45,10				47,2		6h 6′ Ab
1182	Mire a	8 21,05						
1183	„ b	183 45,45						
	Wendelstein.							
1184	Station B Sept 8							
1185	Decl	277 7,65				54,0		1h 28′ Ab
1186	Abl 1	226 41,50			0,58			
1187	2	228 5,00	8,7	3,0			4,3	Magnet 2
1188	3	327 1,55			−0,07			
1189	4	326 33,40						
1190	Decl	277 6,05						1h 42′ Ab.
1191	Abl 4	326 33,85			−0,09			
1192	3	327 1,55	10,3	3,0			4,8	Magnet 2.
1193	2	228 5,15			0,64			
1194	1	226 38,30						
1195	Decl	277 6,35				54,0		1h 57′ Ab
1196	Incl 1	254 8,10						2h 9′ Ab
1197	2	254 36,95						
1198	3	300 31,25						
1199	4	300 1,85						
1200	5	300 2,90						
1201	6	300 31,20						
1202	7	254 28,90						
1203	8	254 12,30						
	Osterhofen.							
1204	Station A Sept 9							
1205	Mire a	355 22,10						
1206	Decl	133 31,00				41,3		9h 13′ Morg
1207	Abl 1	182 53,00			−0,08			
1208	2	183 22,50	12,0	2,1			3,9	Magnet 2
1209	3	84 40,70			0,79			
1210	4	83 3,90						

Nro 1180 nach dieser Beobachtung der Faden im Fernrohr abgerissen
Nro 1182 Mire a Lenggries, Kirchthurm
Nro. 1183 „ b Hohenberg, Kirchthurm
Nro 1184 Station B westlich von der Kapelle Starker Regen, desshalb auch keine Miren beobachtet
Nro 1204 Station A an der westl Seite der Strasse, dem Dickerbauern gegenüber
Nro 1205 Mire a: Bayrisch-Zell, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Osterhofen, Schliersee

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1211	Decl	133 32,00				41,7		9h 25′ Morg
1212	Abl 4	83 3,50						
1213	3	84 41,35			0,80			
1214	2	183 26,85	12,0	2,4			3,7	Magnet 2
1215	1	182 19,40			-0,12			
1216	Decl	133 31,85				42,2		9h 37′ Morg
1217	Incl 1	110 20,10						9h 47′ Morg
1218	2	111 1,60						
1219	3	157 4,50						
1220	4	156 27,90						
1221	5	157 2,00						
1222	6	156 27,75						
1223	7	110 45,05						
1224	8	110 43,35						
1225	Decl	133 31,2[illegible]				44,0		10h 19′ Morg
1226	Mire a	355 22,50						
1227	„ b	94 5,05						
	Schliersee.							
1228	Station A Sept 9							
1229	Mire a	225 40,00						
1230	„ b	225 21,95						
1231	Decl	47 15,10				51,5		2h 0′ Ab
1232	Abl 1	356 35,75			1,24			
1233	2	358 37,85	14,7	3,2			7,0	Magnet 2.
1234	3	96 55,75			-0,01			
1235	4	96 12,00						
1236	Decl	47 15,30				51,9		2h 15′ Ab.
1237	Abl 4	96 41,65			-0,03			
1238	3	96 58,15						
1239	2	358 40,60	14,2	2,7	1,37		8,1	Magnet 2.
1240	1	356 32,75						
1241	Decl	47 15,50				52,3		2h 27′ Ab

Nro 1226 Mire a Bayrisch Zell, Kirchthurm
Nro 1227 „ b nachstgelegenes Eck des Stadels
Nro. 1228 Station A nordlich vom Raslbaumhofe
Nro 1229 Mire a Schliersee, Kirchthurm
Nro 1230 „ b Fischhausen, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schliersee, Miesbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1242	Incl 1	24 3,70						12^h 36′ Mttg
1243	2	24 30,15						
1244	3	70 38,50						
1245	4	70 21,15						
1246	5	70 30,15						
1247	6	70 35,65						
1248	7	24 4,65						
1249	8	24 37,80						
1250	Decl	47 15,70				10,3		3^h 7′ Ab
1251	Mire a	225 40,00						
1252	„ b	225 21,50						
1253	„ c	232 3,60						
1254	Station B Sept 9							
1255	Mire a	71 46,60						
1256	„ b	72 8,60						
1257	Decl.	254 8,45						3^h 32′ Ab
	Miesbach.							
1258	Station A Sept 10							
1259	Mire a	178 46,15						
1260	Decl	170 30,00				38,9		7^h 21′ Morg
1261	Abl 1	119 59,25			0,55			
1262	2	121 20,00		0,3			8,5	Magnet 2.
1263	3	220 21,35						
1264	4	220 16,50			0,00			
1265	Decl.	170 29,45				39,0		7^h 35′ Morg
1266	Abl. 4	220 15,90			0,00			
1267	3	220 17,10		0,1			7,7	Magnet 2
1268	2	121 23,75			0,62			
1269	1	119 58,30						

Nro 1251 Mire a Schliersee, Kirchthurm
Nro 1252 „ b Fischhausen, Kirchthurm
Nro 1253 „ c nächstgelegenes Eck vom Raslbauernhause
Nro 1254 Station B etwas östlich von Station A
Nro 1255 Mire a Schliersee, Kirchthurm
Nro 1256 „ b Fischhausen, Kirchthurm
Nro 1258 Station A östlich von Miesbach und nördlich vom Schlössl
Nro 1259 Mire a Weyern, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
1270	Decl	170 28,75				39,1		7h 49' Morg
1271	Incl 1	147 25,00						7h 57' Morg
1272	2	147 28,45						
1273	3	193 46,65						
1274	4	193 46,65						
1275	5	193 50,25						
1276	6	193 37,80						
1277	7	147 40,95						
1278	8	147 21,65						
1279	Decl	170 28,50				39,4		8h 28' Morg
1280	Mire a	178 45,65						
1281	,, b	212 14,15						
	München.							
1282	Station C Sept 11							
1283	Incl 1	312 17,65						7h 4' Morg
1284	2	312 41,60						
1285	3	265 15,75						
1286	4	265 3,50						
1287	5	264 53,50						
1288	6	265 33,10						
1289	7	312 47,65						
1290	8	312 12,75						
1291	Incl 1	312 11,70						7h 46' Morg
1292	2	312 47,15						
1293	3	265 24,15						
1294	4	264 50,75						
1295	5	264 53,35						
1296	6	265 18,45						
1297	7	312 59,20						
1298	8	312 16,85						

Nro 1280 Mire a Weyarn, Kirchthurm
Nro 1281 ,, b Thurm der Portiunculakirche in Miesbach
Nro 1282 Station C nördlich von der Sternwarte

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
1299	Station A Sept 11							
		° ′	°	′	′			
1300	Abl 1	16 19,05			0,96	52,2	5,1	
1301	2	18 5,90	19,6			52,2	5,2	Magnet 2
1302	3	117 17,40			-0,01	51,7	4,1	
1303	4	117 30,55				51,6	4,0	
1304	Abl 4	117 31,30			-0,01	51,2	3,5	
1305	3	117 17,60	19,3			51,0	3 2	Magnet 2.
1306	2	18 3,50			1,05	50,9	3,3	
1307	1	16 12,65				50,9	3,3	
1308	Abl 1	29 52,70			0,27	50,7	3,6	
1309	2	30 46,30	18,7			50,8	4,0	Magnet 1
1310	3	104 3,00			-0,04	50,9	4,7	
1311	4	104 25,50				50,8	4,9	
1312	Abl 4	104 25,05			-0,05	50,7	5,1	
1313	3	104 1,60	18,6			50,6	5,0	Magnet 1.
1314	2	30 47,45			0,29	50,3	5,0	
1315	1	29 52,15				50,2	4,6	
1316	Station C. Sept 11							
1317	Incl 1	327 50,35						4h 37′ Ab
1318	2	327 18,40						
1319	3	279 42,65						
1320	4	280 13,15						
1321	5	279 42,50						
1322	6	280 7,75						
1323	7	328 3,05						
1324	8	327 10,10						
1325	Station B Sept 20							
1326	Mire a	240 53,50						
1327	Decl	66 28,95				40,5		
1328	Abl 1	116 38,00			-0,11	40,6	4,8	
1329	2	117 14,20	8,5	1,58		40,7	4,6	Magnet 2.
1330	3	16 33,00			0,37	40,8	4,3	
1331	4	15 26,95				40,7	4,1	
1332	Decl.	66 29,15				40,8		

Nro 1299 Station A im unterirdischen magnetischen Observatorium
Nro. 1316 Station C nordl von der Sternwarte
Nro 1325 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte.
Nro 1326 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Weilheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
1333	Abl	4	15	27,55			0,37	40,8	4,0	
1334		3	16	33,00	9,3	0,5		41,0	3,7	Magnet 2
1335		2	117	15,25			-0,11	40,8	3,5	
1336		1	116	39,15				40,7	3,6	
1337	Decl		66	29,45				41,1		
1338	Abl	1	103	34,45			0,00	41,3	3,8	
1339		2	103	40,05	8,9	1,7		41,4	3,9	Magnet 1
1340		3	29	34,10			0,06	41,7	3,6	
1341		4	29	8,75				41,8	3,8	
1342	Decl		66	30,35				42,2		
1343	Abl.	4	29	10,45			0,05	42,3	3,5	
1344		3	29	35,85	9,7	-0,3		42,3	3,5	Magnet 1
1345		2	103	41,15			0,00	42,5	3,4	
1346		1	103	35,70				42,8	3,6	
1347	Decl.		66	31,05				42,7		
1348	Mire a		240	53,25						
1349	Station C Sept 20.									
1350	Incl	1	25	49,30						7h 41′ Morg
1351		2	25	45,25						
1352		3	338	11,55						
1353		4	338	13,80						
1354		5	337	57,25						
1355		6	338	18,65						
1356		7	25	36,55						
1357		8	25	49,65						
	Weilheim.									
1358	Station C Sept 21									
1359	Mire a		173	11,30						
1360	Decl		171	22,20				40,3		7h 44′ Morg
1361	Abl	1	221	8,95			-0,18			
1362		2	221	55,65	3,3	-0,1				Magnet 2
1363		3	121	55,15			0,69			
1364		4	120	25,80						

Nro 1348 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 1349 Station C nördlich von der Sternwarte
Nro 1358 Station C am Gottesacker, bei der frühern Station B
Nro 1359 Mire a Diessen, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Weilheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
1365	Decl	171 20,90				39,7		8h 1' Morg
1366	Abl. 4	120 26,55			0,67			
1367	3	121 55,00	3,6	-0,4			8,5	Magnet 2.
1368	2	221 55,60			-0,20			
1369	1	221 7,60						
1370	Decl	171 21,50				40,6		8h 16' Morg
1371	Mire a	173 10,25						
1372	„ b	138 11,70						
1373	„ c	269 19,20						
1374	Decl	171 22,40				41,3		8h 29' Morg
1375	Incl. 1	195 19,45						8h 39' Morg.
1376	2	194 26,40	6,0					
1377	3	148 1,35						
1378	4	148 34,50						
1379	5	148 11,25						
1380	6	148 29,55	6,7					
1381	7	194 56,00						
1382	8	194 39,55						
1383	Decl	171 24,00				40,4		9h 14' Morg.
1384	Mire b	138 11,20						
1385	„ d	142 49,45						
1386	„ a	173 9,65						
1387	„ c	269 18,65						
1388	„ e	221 30,80						

Nro 1371 Mire a Diessen, Kirchthurm
Nro 1372 „ b Pahl, Kirchthurm
Nro 1373 „ c Hohenpeissenberg, Kirchthurm Nach dieser Beobachtung der Faden des Fernrohrs verändert
Nro 1384 Mire b Pahl, Kirchthurm
Nro 1385 „ d Wielenbach, Kirchthurm.
Nro 1386 „ a Diessen, Kirchthurm
Nro 1387 „ c Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 1388 „ e Wessobrunn, Pfarrthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Hohenpeissenberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Hohenpeissenberg.									
1389	Station C Sept 22									
			°	′	°	′	′			
1390	Mire	a	263	19,15						
1391	Decl		313	5,65				49,0		2^h 36′ Ab
1392	Abl	1	2	26,60						
1393		2	3	30,30			-0,35			
1394		3	263	18,05	10,0	0,[illegible]			13,6	Magnet 2
1395		4	263	6,05			0,01			
1396	Decl		313	5,15				48,8		2^h 50′ Ab
1397	Abl	4	263	5,20						
1398		3	263	17,75			0,01			
1399		2	3	30,30	10,3	1,3			13,8	Magnet 2
1400		1	2	25,10			-0,35			
1401	Decl		313	5,15				48,5		3^h 4 Ab
1402	Abl	1	349	37,95						
1403		2	350	6,60			-0,04			
1404		3	276	14,20	10,3	0,8			13,5	Magnet 1
1405		4	276	20,70			0,01			
1406	Decl		313	4,90				48,4		3^h 16′ Ab.
1407	Abl	4	276	20,55						
1408		3	276	14,10			0,00			
1409		2	350	5,80	10,3	1,9			13,2	Magnet 1
1410		1	349	37,60			-0,07			
1411	Decl.		313	5,00				48,1		3^h 31′ Ab.
1412	Mire	a	263	18,55						
1413	,,	b	278	7,85						
1414	,,	c	29[illegible]	[illegible]7,15						
1415	Decl		313	3,80				47,5		4^h 13′ Ab
1416	Incl.	1	335	59,15						4^h 20′ Ab
1417		2	336	57,25						
1418		3	290	32,80						
1419		4	289	33,[illegible]						

Nro 1389 Station C westlich von der Kirche Magnet 2 mit Eisen vielleicht in Berührung gekommen

Nro 1390 Mire a Andex, Kirchthurm

Nro 1412 ,, a Andex, Kirchthurm

Nro 1413 ,, b Inning, Kirchthurm

Nro 1414 ,, c Tettenschwang, Kirchthurm.

L

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen

Hohenpeissenberg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1420	Incl 5	290 36,25						
1421	6	289 30,30						
1422	7	335 54,20						
1423	8	336 50,55						
1424	Decl	313 3,05				47,0		4h 55′ Ab
1425	Mire a	263 18,35						
1426	„ b	278 8,10						
1427	„ c	295 57,00						
1428	„ d	194 37,00						
1429	Station C Sept 23							
1430	Mire a	264 4,45						
1431	Incl 1	336 53,75						2h 31′ Ab
1432	2	337 44,85						
1433	3	291 14,00						
1434	4	290 11,30	11,0					
1435	5	291 17,50						
1436	6	290 50,85						
1437	7	336 44,20						
1438	8	337 47,15						
1439	Decl	313 49,45				48,3		3h 17′ Ab
1440	Abl. 1	263 17,05			0,33			
1441	2	264 37,95	10,9	0,1			18,1	Magnet 2
1442	3	3 57,55			-0,10			
1443	4	3 23,55						
1444	Decl	313 49,10				48,5		3h 32′ Ab
1445	Abl 1	3 23,10			-0,10			
1446	3	3 56,80	11,0	-0,2			18,9	Magnet 2
1447	2	264 39,85			0,58			
1448	1	263 16,75						
1449	Decl	313 19,15				48,6		3h 45′ Ab

Nro 1425 Mire a Andex, Kirchthurm
Nro 1426 „ b Inning, Kirchthurm
Nro 1427 „ c Tettenschwang, Kirchthurm
Nro 1428 „ d nordwestl Eck der Hohenpeissenberger Kirche
Nro 1429 Station C wie gestern
Nro 1430 Mire a Andex, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg, Fussen

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Variations Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
1450	Mire	a	264 4,05						
1451		b	278 53,00						
1452	,,	c	296 42,20						
1453		d	216 46,70						
1454		e	195 22,35						
1455		f	193 43,00						
1456		g	202 28,00						
	Fussen.								
1457	Station A Sept 25								
1458	Mire	a	210 33,80						
1459	Decl		234 15,35				43,2		8h 45′ Morg
1460	Abl	1	283 52,10			−0,07			
1461		2	284 18,45	9,0	2,0			7,7	Magnet 2
1462		3	184 52,95			0,27			
1463		4	183 55,70						
1464	Decl		234 16,80				44,3		9h 14′ Morg
1465	Abl	4	183 57,75			0 27			
1466		3	184 54,15	11,3	3,5			7,2	Magnet 2
1467		2	284 15,45			−0,05			
1468		1	283 51,35						
1469	Decl		234 16,40				44,8		9h 31′ Morg
1470	Incl	1	210 53,50						9h 38′ Morg
1471		2	211 36,10						
1472		3	257 56,15						
1473		4	257 5,30	10,5					
1474		5	258 29,05						
1475		6	256 46,85						
1476		7	210 43,75						
1477		8	212 10,15						

Nro 1450 Mire a Andex, Kirchthurm
Nro 1451 ,, b Inning, Kirchthurm
Nro 1452 ,, c Tettenschwang, Kirchthurm
Nro 1453 ,, d Magnetsried, Kirchthurm (ungewiss)
Nro 1454 ,, e nordwestliches Eck der Hohenpeissenberger Kirche
Nro 1455 ,, f ein Punct an der Westseite der Kirche, 19,6 Fuss vom Eck entfernt
Nro 1456 ,, g nordostliches Eck des Pfarrhauses
Nro 1457 Station A nordlich vom Kirchhof, auf einer Wiese
Nro 1458 Mire a Andex, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Fussen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		°	'	°	'	'			
1478	Decl	234	16,95				46,3		10h 13' Morg
1479	Mire a	210	33,50						
1480	„ b	144	34,00						
1481	„ c	145	58,05						
1482	„ d	172	43,95						
1483	„ e	71	43,45						
1484	„ f	49	36,—						
1485	Station B Sept 25								
1486	Mire a	286	29,00						
1487	Decl	310	24,80				48,7		2h 9' Ab
1488	Abl 1	0	26,40						
1489	2	359	33,40			-0,24			
1490	3	261	48,30	14,3	0,8			8,8	Magnet 2
1491	4	259	46,60			1,24			
1492	Decl	310	24,60				48,4		2h 22' Ab
1493	Abl 4	259	45,70						
1494	3	261	47,70	13,4	1,1	1,24		9,3	Magnet 2.
1495	2	359	29,55						
1496	1	0	28,95			-0,30			
1497	Decl	310	23,50				48,0		2h 36' Ab.
1498	Incl 1	287	31,65						2h 46' Ab
1499	2	287	21,95						
1500	3	333	29,25						
1501	4	333	47,95	13,0					
1502	5	333	29,65						
1503	6	333	28,65						
1504	7	287	31,35						
1505	8	287	31,10						

Nro 1479 Mire a Imdex, Kirchthurm
Nro 1480 „ b Colmanskirche, Thurm
Nro 1481 „ c Schwangau, Kirchthurm
Nro 1482 „ d Waltenhofen, Kirchthurm
Nro 1483 „ e nordwestliches Eck des nahen Gartenhauses
Nro 1484 „ f Eck des Zauns, neben der Station
Nro 1485 Station B auf dem Calvarıberg
Nro 1486 Mire a Auerberg, Kirchthurm
Nro 1505 Nach dieser Beobachtung an den Theodoliten angestossen

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Fussen, Sailing.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1506	Decl	310 22,10				11,0		3h 23′ Ab
1507	Mire a	286 29,10						
1508	„ b	5 27,40						
1509	„ c	260 39,85						
1510	„ d	254 48,05						
1511	„ e	247 22,95						
1512	„ f	233 29,00						
1513	„ g	229 41,50						
	Sailing.							
1514	Station A Sept 26							
1515	Mire a	69 58,15						
1516	Decl	320 28,50				51,3		12h 54′ Mttg
1517	Abl 1	271 36,15			0,91			
1518	2	269 52,50	8,1	1,0			11,2	Magnet 2
1519	3	10 12,30			0,00			
1520	4	10 8,55						
1521	Decl	320 28,75				51,4		1h 6′ Ab
1522	Abl 4	10 7,65			0,00			
1523	3	10 11,60	8,0	0,7			11,2	Magnet 2
1524	2	269 56,05			0,86			
1525	1	271 37,15						
1526	Decl	320 29,10				51,5		1h 16′ Ab
1527	Incl 1	344 11,55						1h 24′ Ab
1528	2	343 25,60						
1529	3	297 15,85	8,0					
1530	4	297 59,10						
1531	5	297 27,55						
1532	6	297 17,90						

Nro 1507 Mire a Auerberg, Kirchthurm
Nro 1508 „ b Maria Rain, Thurm
Nro 1509 „ c Fussen, Franciscanerkirche, Thurm
Nro 1510 „ d Waltenhofen, Kirchthurm
Nro 1511 „ e Niederhofen, Kirchthurm
Nro 1512 „ f Schwangau, Kirchthurm
Nro 1513 „ g Colmanskirche, Thurm
Nro 1514 Station A östlich vom Kreuz
Nro 1515 Mire a Hochvogel, Pyramide

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Sailing

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen.
			° ′	°	′	′			
1533	Incl	7	343 58,30						
1534		8	343 17,50						
1535	Decl		320 29,10				51,8		1h 57′ Ab.
1536	Mire	a	69 58,45						
1537	,,	b	271 11,25						
1538	,,	c	271 12,05						
1539	,,	d	283 16,50						
1540	,,	e	8 18,45						
1541	,,	f	213 53,55						
1542	,,	g	39 48,—						
1543	Decl		320 29,05				51,5		2h 19′ Ab
1544	Abl	1	357 19,65						
1545		2	356 55,55			−0,03			
1546		3	284 18,65	9,5	−0,1			12,0	Magnet 1
1547		4	283 21,35			0,30			
1548	Decl		320 28,75				51,4		2h 36′ Ab
1549	Abl	4	283 22,80						
1550		3	284 18,55			0,30			
1551		2	356 54,90	10,2	0,1			12,5	Magnet 1.
1552		1	357 18,30			−0,04			
1553	Decl		320 28,80				51,0		2h 52′ Ab
1554	Mire	b	271 11,65						
1555	,,	h	307 52,65						
1556	,,	d	283 16,85						
1557	,,	i	284 55,25						

Nro 1536 Mire a Hochvogel, Pyramide
Nro 1537 ,, b Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 1538 ,, c Andex, Kirchthurm
Nro 1539 ,, d Hohenfurch (bei Schongau), Kirchthurm
Nro 1540 ,, e Mittelberg, Kirchthurm
Nro 1541 ,, f Sailing, Signal (pyramidenförmiger Steinhaufen)
Nro 1542 ,, g Sailing, Kreuz
Nro 1554 ,, b Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 1555 ,, h Auerberg, Kirchthurm Im Tagebuch 308° 52′,65
Nro 1556 ,, d Hohenfurch, Kirchthurm
Nro 1557 ,, i Schongau, Pfarrthurm

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen

Fussen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
	Fussen.								
1558	Station C Sept. 27								
			° '	°	'	'			
1559	Mire a		294 50,85						
1560	Decl		16 22,00				41,5		9h 5' Morg
1561	Abl	1	65 41,35			-0,15			
1562		2	66 23,35	12,2	0,6			8,6	Magnet 2
1563		3	327 9,30			0,28			
1564		4	326 13,00						
1565	Decl		16 22,35				42,4		9h 18' Morg
1566	Abl	4	326 12,55			0,27			
1567		3	327 9,05	12,5	1,3			8,6	Magnet 2
1568		2	66 23,60			0,15			
1569		1	65 42,50						
1570	Decl		16 23,05				43,2		9h 31' Morg
1571	Abl	1	339 32,75			0,04			
1572		2	339 51,90	12,5	1,7			8,6	Magnet 1
1573		3	53 7,00			-0,01			
1574		4	52 57,70						
1575	Decl		16 21,00				44,3		9h 46' Morg
1576	Abl	4	52 57,40			-0,01			
1577		3	53 8,15	13,0	1,1			8,6	Magnet 1
1578		2	339 56,80			0,04			
1579		1	339 31,50						
1580	Decl		16 25,00				45,3		9h 59' Morg
1581	Incl	1	40 4,15						10h 8' Morg
1582		2	39 29,10						
1583		3	353 4,50						
1584		4	353 59,80	13,0					
1585		5	353 23,10						
1586		6	353 36,85						
1587		7	39 52,85						
1588		8	39 28,50						
1589	Decl		16 27,05				47,5		10h 40' Morg

Nro 1558 Station C auf dem Calvarienberg

Nro 1559 Mire a Colmanskirche, Thurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Füssen, Landsberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1590	Mire a	294 50,45						
1591	„ b	71 31,70						
1592	„ c	352 35,25						
1593	„ d	313 29,15						
1594	„ e	320 57,50						
1595	„ f	327 19,30						
1596	„ g	39 23,95						
	Landsberg.							
1597	Station A Sept 30							
1598	Mire a	189 23,50						
1599	„ b	16 59,30						
1600	Decl	230 0,35				42,8		9h 2′ Morg.
1601	Abl 1	279 42,00			-0,45			
1602	2	280 55,05	12,8	4,0			11,9	Magnet 2
1603	3	180 5,15						
1604	4	179 13,20			0,23			
1605	Decl	230 1,50				43,0		9h 16′ Morg
1606	Abl 4	179 12,75			0,22			
1607	3	180 2,45	11,1	3,6			10,4	Magnet 2.
1608	2	280 57,35						
1609	1	279 45,95			-0,44			
1610	Decl	230 1,50				43,3		9h 31′ Morg
1611	Abl 1	266 50,80			-0,08			
1612	2	267 19,50		2,7			9,0	
1613	3	193 1,80						
1614	4	192 48,60			0,01			
1615	Decl	230 0,15				43,5		9h 46′ Morg

Nro 1590 Mire a Colmanskirche, Thurm
Nro 1591 „ b Maria Rain, Thurm
Nro. 1592 „ c Auerberg, Kirchthurm
Nro 1593 „ d Niederhofen, Kirchthurm
Nro 1594 „ e Waltenhofen, Kirchthurm
Nro 1595 „ f Füssen, Franciscanerkirche, Thurm
Nro 1596 „ g Füssen, Burg, runder Thurm
Nro 1597 Station A am Sandauerberg
Nro 1598 Mire a Mühlhausen, Kirchthurm
Nro 1599 „ b Denklingen, Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Landsberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1616	Abl 4	192 48,25			0,01			
1617	3	193 0,85	14,0	1,4			7,5	Magnet 1
1618	2	267 19,40			-0,08			
1619	1	266 50,55						
1620	Decl	230 0,00				43,7		10^{h} 1′ Morg
1621	Incl 1	253 44,35						10^{h} ′ 9Morg
1622	2	253 43,65						
1623	3	206 44,70						
1624	4	206 33,50	14,8					
1625	5	206 35,35						
1626	6	206 37,35						
1627	7	253 32,15						
1628	8	253 46,95						
1629	Decl	230 0,90				45,7		10^{h} 41′ Morg
1630	Mire a	189 23,50						
1631	,, b	16 59,00						
1632	,, c	282 9,90						
1633	,, d	275 11,70						
1634	,, e	242 23,80						
1635	,, f	238 19,40						
1636	,, g	214 8,15						
1637	,, h	189 28,00						
1638	,, i	159 23,50						
1639	,, k	345 21,85						
1640	,, l	151 58,65						

Nro 1630 Mire a Mühlhausen, Kirchthurm
Nro 1631 ,, b Denklingen, Kirchthurm
Nro 1632 ,, c Oberigling, Kirchthurm
Nro 1633 ,, d Unterigling, Kirchthurm
Nro 1634 ,, e Obermeitingen, Kirchthurm
Nro 1635 ,, f Untermeitingen, Kirchthurm
Nro 1636 ,, g Kaufering, Kirchthurm
Nro 1637 ,, h Epfenhausen, Kirchthurm.
Nro 1638 ,, i Penzing, Kirchthurm
Nro 1639 ,, k Erpfding, Kirchthurm
Nro. 1640 ,, l Oberbergen, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Munchen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
							Decl	Int	
	München.								
1641	Station C Oct 1								
		°	′	°	′	′			
1642	Incl 1	38	13,50						3h 12′ Ab
1643	2	37	49,25						
1644	3	85	20,70						
1645	4	85	49,95	15,1					
1646	5	85	41,95						
1647	6	85	31,95						
1648	7	37	60,05						
1649	8	38	1,55						
1650	Incl 1	38	12,20						4h 18′ Ab
1651	2	37	50,05						
1652	3	85	24,55						
1653	4	85	34,65	14,2					
1654	5	85	29,90						
1655	6	85	31,30						
1656	7	37	38,45						
1657	8	37	44,50						
1658	Station A Oct 2								
1659	Abl 1	32	5,00			0,13	1,3	-40,9	
1660	2	32	43,00	11,2			1,3	-40,1	Magnet 1.
1661	3	106	41,85			0,00	1,3	-39,9	
1662	4	106	31,85				1,3	-39,2	
1663	Abl 4	106	32,05			0,00	1,6	-38,8	
1664	3	106	41,30	11,0			1,7	-39,0	Magnet 1.
1665	2	32	43,15			0,13	1,3	-38,8	
1666	1	32	5,20				1,5	-38,6	
1667	Abl 1	18	17,55			0,78	1,6	-38,6	
1668	2	19	53,25	11,2			1,6	-38,6	Magnet 2
1669	3	120	11,65			-0,08	2,1	-38,6	
1670	4	119	42,30				2,0	-38,3	
1671	Abl 4	119	41,50			-0,06	1,6	-38,4	
1672	3	120	7,90	11,0			1,6	-38,2	Magnet 2.
1673	2	19	52 95			0,72	1,6	-37,7	
1674	1	18	18,60				1,9	-37,5	

Nro 1641 Station C nordl von der Sternwarte

Nro 1647 Nach dieser Beobachtung an den Theodoliten angestossen

Nro 1658 Station A im unterirdischen magnetischen Observatorium (untere Variations-Instrumente aufgezeichnet)

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München, Aibling

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
1675	Station B Oct 2								
			° ′	°	′	′			
1676	Mire	a	240 47,90						
1677	Decl		66 30,25				49,8		
1678	Abl	1	103 41,05			-0,03	49,7	6,4	
1679		2	103 23,05	13,8	3,01		49,7	6,5	Magnet 1
1680		3	30 1,25			0,47	49,7	6,6	
1681		4	28 50,5[illegible]				49,4	6,8	
1682	Decl		66 29,55				49,3		
1683	Abl	4	28 49,9[illegible]			0,45	49,2	7,0	
1684		3	29 59,45	12,4	1,29		48,8	6,9	Magnet 1
1685		2	103 26,20			-0,01	48,8	7,4	
1686		1	103 39,[illegible]0				48,8	7,4	
1687	Decl		66 2[illegible]				48,8		
1688	Mire	a	240 [illegible]7,4[illegible]						
1689	Station A Oct 3								
1690	Abl	1	148 32,15			0,72	-2,5	-33,5	
1691		2	147 0,30	10,0			-2,8	-34,0	Magnet 2
1692		3	247 54,90			-0,35	-2,9	-34,7	
1693		4	248 58,20				-3,7	-34,9	
1694	Abl	4	248 57,80			-0,32	-3,8	-34,0	
1695		3	247 55,55	10,2			-3,0	-33,4	Magnet 2
1696		2	146 58,50			0,79	-2,2	-33,5	
1697		1	148 34,95				-2,0	-33,5	
	Aibling.								
1698	Station A Oct 5								
1699	Mire	a	76 13,25						
1700	Decl.		40 56,45				51,7		1^h 1′ Ab
1701	Abl	1	90 30,30			-0,07			
1702		2	90 59,50	10,0	-0,5			11,1	Magnet 2.
1703		3	351 48,85			0,[illegible]8			
1704		4	350 26,65						

Nro 1675 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 1676 Mire a Rameisdorf, Kirchthurm
Nro 1688 „ a Rameisdorf, Kirchthurm
Nro 1689 Station A unterirdisches, magnetisches Observatorium
Nro 1698 Station A im herrschaftlichen Garten
Nro 1699 Mire a Grosshöhenrain, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aibling

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
								Decl	Int	
			°	′	°	′	′			
1705	Decl.		40	56,20				51,8		1h 17′ Ab
1706	Decl.		40	56,35				51,8		1h 19′ Ab
1707	Abl.	4	350	27,00			0,55			
1708		3	351	48,95	10,0	0,0			12,2	Magnet 2
1709		2	90	58,65			-0,08			
1710		1	90	28,20						
1711	Decl		40	55,55				51,9		1h 36′ Ab.
1712	Mire	a	76	12,10						
1713	„	b	79	17,80						
1714	„	c	143	14,45						
1715	„	d	169	18,05						
1716	„	e	85	25,15						
1717	„	f	85	17,85						
1718	„	g	112	20,95						
1719	Decl		40	55,65				52,0		1h 59′ Ab.
1720	Incl	1	64	43,55						2h 6′ Ab.
1721		2	63	50,45						
1722		3	17	35,05						
1723		4	18	22,05	9,5					
1724		5	17	46,40						
1725		6	18	15,30						
1726		7	64	20,05						
1727		8	63	56,75						
1728	Decl		40	55,20				51,4		2h 42′ Ab.
1729	Mire	a	76	12,15						

Nro 1705 Nach dieser Beobachtung das Microscop II geandert
Nro 1712 Mire a Grosshohenrain, Kirchthurm
Nro 1713 „ b Kleinhohenrain, Kirchthurm
Nro 1714 „ c Isenberg, Kirchthurm
Nro 1715 „ d Niclasreut, Kirchthurm
Nro 1716 „ e Weihenlinden, nordl Thurm
Nro 1717 „ f Weihenlinden, südl Thurm
Nro 1718 „ g Weyern, Lindenbaum, unsicher
Nro 1727 Der Fuhrer hat hier an das Stativ angestossen, dadurch ist die folgende Ablesung um 13′,2 grosser geworden, und sollte sein 63° 43′,55
Nro 1729 Mire a Grosshohenrain, Kirchthurm, nach dieser Beobachtung die Ablesung geandert

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aibling, Rosenheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Int	Bemerkungen
			° '	°		'			
1730	Mire	a	76 13,00						
1731	,,	g	112 20,90						
1732	,,	h	157 8,50						
1733	,,	a	76 33,85						
1734	,,	i	38 27,80						
1735	Decl		41 15,25				50,9		3h 5' Ab
1736	Abl	1	78 14,95			-0,09			
1737		2	77 43,55	9,4	0,9			15,5	Magnet 1.
1738		3	5 5,60			0,45			
1739		4	3 54,10						
1740	Decl		41 14,65				50,0		3h 22' Ab
1741	Abl	4	3 54,30			0,46			
1742		3	5 4,70	10,2	1,7			15,6	Magnet 1.
1743		2	77 41,25			-0,08			
1744		1	78 12,95						
1745	Decl		41 13,15				49,4		3h 35' Ab
1746	Mire	b	79 38,00						
1747	,,	i	38 27,45						
1748	,,	k	281 43,75						
	Rosenheim.								
1749	Station A. Oct 6								
1750	Mire	a	234 54,95						
1751	Decl		222 28,40				45,7		11h 5' Morg
1752	Abl	1	172 1,20			0,60			
1753		2	173 26,55	11,0	1,2			13,8	Magnet 2
1754		3	272 15,70			0,00			
1755		4	272 8,50						

Nro 1730 Mire a Grosshöhenrain, Kirchthurm
Nro 1731 ,, g Weyern, Lindenbaum, genau
Nro 1732 ,, h Beibling, Kirchth , nach dieser Beobacht die Ablesung geändert
Nro 1733 ,, a Grosshöhenrain, Kirchthurm
Nro 1734 ,, i Bayerding, Kirchthurm
Nro 1746 ,, b Kleinhöhenrain, Kirchthurm
Nro 1747 ,, i Bayerding, Kirchthurm
Nro 1748 ,, k Eck des Schlosses (Landgerichtsgebäudes)
Nro 1749 Station A zwischen der St Sebastianskirche und der Lorettokirche
Nro 1750 Mire a Westerndorf, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Rosenheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
1756	Decl		222 29,50				46,5		11h 18′ Morg
1757	Abl	4	272 9,50						
1758		3	272 16,65			0,00			
1759		2	173 27,30	10,0	1,4			13,8	Magnet 2
1760		1	172 2,15			0,60			
1761	Decl		222 30,45				47,4		11h 31′ Morg
1762	Incl	1	199 35,95						11h 44′ Morg
1763		2	199 16,95						
1764		3	245 33,85						
1765		4	245 59,15						
1766		5	245 40,60						
1767		6	245 52,00						
1768		7	199 44,00						
1769		8	199 33,60						
1770	Decl		222 32,00				49,9		12h 17′ Mttg
1771	Mire	a	234 54,6[illegible]						
1772	„	b	307 54,80						
1773	„	c	169 22,05						
1774	„	d	48 58,45						
1775	Decl		222 32,15				50,3		12h 30′ Mttg
1776	Incl	1	199 37,85						12h 35′ Mttg
1777		2	199 59,15						
1778		3	245 52,50						
1779		4	215 29,40						
1780		5	245 59,20						
1781		6	245 36,60						
1782		7	199 20,15						
1783		8	200 1,00						
1784	Decl		222 33,40				51,4		1h 7′ Ab
1785	Mire	b	307 54,95						
1786	„	c	169 22,00						

Nro 1771 Mire a Westerndorf, Kirchthurm
Nro 1772 „ b Hirschenberg, Thurm
Nro 1773 „ c Leonhardspfunzen, Kirchthurm
Nro 1774 „ d. Rosenheim, Pfarrthurm
Nro 1785 „ b Hirschenberg, Thurm
Nro 1786 „ c Leonhardspfunzen, Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Rosenheim, Salzburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1787	Mire a	234 54,75						
1788	„ e	338 40,70						
	Salzburg.							
1789	Station A Oct 8							
1790	Mire a	16 27,60						
1791	b	340 5,45						
1792	c	326 14,20						
1793	d	340 11,35						
1794	Decl	293 8,75				46,6		4h 5′ Ab
1795	Abl 1	242 36,65			1,08			
1796	2	244 28,70	8,4	0,9			15,9	Magnet 2
1797	3	342 37,95			0,00			
1798	4	342 44,70						
1799	Decl	293 7,30				46,3		4h 16′ Ab
1800	Abl 4	342 44,10			0,00			
1801	3	342 37,10	8,1	0,7			16,2	Magnet 2
1802	2	244 28,55			1,12			
1803	1	242 33,10						
1804	Decl	293 6,20				46,0		4h 25′ Ab
1805	Incl 1	269 36,00						4h 33′ Ab
1806	2	270 47,50						
1807	3	316 42,10						
1808	4	315 46,45	8,0					
1809	5	316 42,65						
1810	6	315 56,80						
1811	7	269 49,55						
1812	8	270 49,10						
1813	Decl	293 6,45				45,0		5h 5′ Ab

Nro 1787 Mire a Westerndorf, Kirchthurm
Nro 1788 „ e St. Sebastianskirche, Mitte des östl Endes
Nro 1789 Station A auf dem Mönchsberg, bei Mühln
Nro 1790 Mire a St Johann, Thurm
Nro 1791 „ b Weildorf, Kirchthurm
Nro 1792 „ Saaldorf, Kirchthurm
Nro 1793 „ d unbekannter Kirchthurm, sehr entfernt, am Horizont

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
						Decl	Int	
		° '	°	'	'			
1814	Mire a	16 27,50						
1815	„ e	1 32,15						
1816	„ f	7 2,80						
1817	„ c	326 13,90						
1818	„ d	340 10,55						
1819	„ g	267 14,90						
1820	„ h	265 8,80						
1821	„ i	264 23,35						
1822	Station B. Oct. 9							
1823	Mire a	131 55,35						
1824	Decl	98 44,15				43,1		10h 2′ Morg.
1825	Abl 1	135 12,30			-0,07			
1826	2	135 39,90	4,1	2,6			13,6	Magnet 1
1827	3	62 9,00			0,01			
1828	4	61 56,20						
1829	Decl	98 45,75				43,9		10h 18′Morg
1830	Abl. 4	61 57,10			0,01			
1831	3	62 8,40	4,3	1,6			13,3	Magnet 1
1832	2	135 41,20			-0,05			
1833	1	135 16,05						
1834	Decl	98 46,35				44,5		10h 30′Morg
1835	Incl 1	75 51,05						10h 39′Morg
1836	2	76 5,10						
1837	3	121 58,75	5,0					
1838	4	121 49,80						
1839	5	122 7,15						
1840	6	121 46,40						

Nro 1814 Mire a St. Johann, Kirchthurm
Nro. 1815 „ e Ainring, Kirchthurm.
Nro 1816 „ f Feldkirchen, Kirchthurm
Nro 1817 „ c Saaldorf, Kirchthurm
Nro 1818 „ d unbekannter Kirchthurm, sehr entfernt, am Horizont
Nro 1819 „ g Muhln, Kirchthurm unter dem Dach, südöstliche Kante
Nro 1820 „ h „ „ „ „ „ nordöstl „
Nro 1821 „ i. „ „ „ „ „ nordwestl „
Nro 1822 Station B auf dem Mönchsberg, unweit der Station A
Nro 1823 Mire a: Saaldorf, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1841	Incl 7	75 56,30						
1842	8	76 6,10						
1843	Decl	98 48,00				46,7		11^h 12′ Morg
1844	Mire a	131 55,50						
1845	„ b	79 23,60						
1846	„ c	159 22,—						
1847	Station A Oct 9							
1848	Mire a	123 10,10						
1849	„ b	107 47,50						
1850	„ c	27 8,45						
1851	„ d	25 3,10						
1852	„ e	24 16,85						
1853	Station A Oct 10							
1854	Mire a	182 43,90						
1855	„ b	192 36,60						
1856	„ c	197 8,45						
1857	„ d	198 12,45						
1858	„ e	205 56,30						
1859	„ f	209 41,40						

Nro 1844 Mire a St Johann, Kirchthurm
Nro 1845 „ b Mühln, Kirchthurm
Nro 1846 „ c Brunnhaus, Dachspitze (und zugleich Mitte).
Nro 1847 Station A auf dem Mönchsberg wie am 8 October Magnetische Beobachtungen wurden heute an dieser Station nicht gemacht
Nro 1848 Mire a St Johann, Kirchthurm
Nro 1849 „ b unbekannter Kirchthurm, (vielleicht Anning)
Nro 1850 Mire c Mühln, Kirchthurm, unter dem Dach, südöstliche Kante
Nro 1851 „ d „ „ „ „ „ nordöstl „
Nro 1852 „ e „ „ „ „ „ nordwestl „
Nro 1853 Station A auf dem Mönchsberg wie am 8 Octbr
Nro 1854 Mire a Laufen, Kirchthurm (östlich)
Nro 1855 „ b Salzburghofen, Kirchthurm
Nro 1856 „ c unbekannter Kirchthurm, sehr entfernt
Nro 1857 „ d unbekannter Kirchthurm, sehr entfernt
Nro 1858 „ e Saaldorf, Kirchthurm
Nro 1859 „ f Kirchthurm näher als Saaldorf

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1860	Mire g	219 47,15						
1861	,, h	219 52,95						
1862	,, i	227 35,60						
1863	,, k	229 42,00						
1864	,, l	235 25,40						
1865	,, m	235 55,80						
1866	,, n	241 15,05						
1867	,, o	242 58,05						
1868	,, p	246 45,70						
1869	,, q	256 10,25						
1870	,, r	262 19,95						
1871	,, s	237 28,00						
1872	Decl	172 48,15				42,9		8h 49′ Morg.
1873	Abl. 1	221 50,90			-0,49			
1874	2	223 6,00	4,8	1,3			16,4	Magnet 2.
1875	3	123 26,95			0,14			
1876	4	122 45,10						
1877	Decl	172 47,40				43,1		9h 0′ Morg.
1878	Abl. 4	22 44,10			0,14			
1879	3	123 25,60	4,4	1,2			15,5	Magnet 2.
1880	2	223 7,40			-0,48			
1881	1	221 52,15						
1882	Decl	172 48,25				43,7		9h 14′ Morg.

Nro 1860 Mire g Weildorf, Kirchthurm
Nro 1861 ,, h unbekannter Kirchthurm, sehr entfernt.
Nro 1862 ,, i Strass, Kirchthurm
Nro 1863 ,, k naher Kirchthurm
Nro 1864 ,, l naher Kirchthurm
Nro 1865 ,, m sehr naher Kirchthurm.
Nro 1866 ,, n Aiming, Kirchthurm
Nro 1867 ,, o naher Kirchthurm
Nro 1868 ,, p sehr naher Kirchthurm
Nro 1869 ,, q St. Johann, Thurm
Nro 1870 ,, r Feldkirchen, Kirchthurm
Nro 1871 ,, s Steinhögl, Thurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1883	Mire q	256 10,25						
1884	„ a	182 44,25						
1885	„ d	198 12,80						
1886	„ c	197 8,55						
1887	„ g	219 47,25						
1888	„ h	219 52,80						
1889	„ k	229 42,05						
1890	„ t	144 5,05						
1891	„ u	144 50,45						
1892	„ v	146 56,30						
1893	Station C Oct. 10							10h 42′ Morg
1894	Abl 1	219 6,50			-0,68			
1895	2	220 35,95	9,4	1,3			12,1	Magnet 2
1896	3	120 41,25			0,12			
1897	4	120 4,75						
1898	Decl	170 7,55				49,4		10h 55′ Morg
1899	Abl 4	120 3,25			0,13			
1900	3	120 42,65	10,3	1,1			12,2	Magnet 2
1901	2	220 35,45			-0,67			
1902	1	219 7,50						
1903	Incl. 1	147 13,25						11h 14′ Morg
1904	2	147 23,05						
1905	3	193 16,90	12,2					
1906	4	193 20,00						
1907	5	193 23,25						
1908	6	193 9,55						

Nro 1883 Mire q St Johann, Thurm
Nro 1884 „ a Laufen, Kirchthurm
Nro 1885 „ d entfernter Kirchthurm
Nro 1886 „ c entfernter Kirchthurm
Nro 1887 „ g Weildorf, Kirchthurm
Nro 1888 „ h sehr entfernter Kirchthurm
Nro 1889 „ k naher Kirchthurm
Nro 1890 „ t Mühln, Kirchthurm, unter dem Dach, nordwestl Kante
Nro 1891 „ u „ , „ „ „ nordostl „
Nro 1892 „ v „ „ „ „ „ südostl „
Nro 1893 Station C im botanischen Garten, südl vom Springbrunnen

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg, Berchtesgaden.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
							Decl	Int	
			° ′	°	′	′			
1909	Incl	7	147 14,35						
1910		8	147 24,90						Instrument abgenommen.
1911	Abl	1	14 7,35			0,34			1h 20′ Ab.
1912		2	13 7,70	12,0	1,5			15,5	Magnet 1.
1913		3	87 5,90			-0,04			
1914		4	86 44,00						
1915	Decl		50 16,00				51,7		1h 31′ Ab.
1916	Abl	4	87 5,50			-0,04			
1917		3	86 45,20	11,0	-1,5			15,8	Magnet 1.
1918		2	14 5,45			0,34			
1919		1	13 5,75						
1920	Abl	1	99 53,90			0,00			1h 47′ Ab.
1921		2	99 52,50	10,7	-1,9			16,1	Magnet 2.
1922		3	1 35,00			1,22			
1923		4	359 35,30						
1924	Decl		50 15,80				51,9		1h 55′ Ab.
1925	Abl	4	359 35,60			1,22			
1926		3	1 36,45		-1,8			16,3	Magnet 2.
1927		2	99 49,95			0,00			
1928		1	99 54,95						
1929	Incl	1	73 34,00						2h 14′ Ab.
1930		2	73 21,10						
1931		3	27 21,75						
1932		4	27 31,00	10,2					
1933		5	27 23,90						
1934		6	27 28,25						
1935		7	73 7,00						
1936		8	73 34,15						
	Berchtesgaden.								
1937	Station A. Oct 12.								10h 12′ Morg.
1938	Abl.	1	292 41,85			0,85			
1939		2	294 21,90	12,0	-2,8				Magnet 2.
1940		3	31 34,00			0,00			
1941		4	31 38,95						

Nro 1937 Station A bei der Schiesshütt-Brücke

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berchtesgaden, Reichenhall.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
1942	Decl	342 36,05				46,0		10h 23′ Morg
1943	Abl 4	31 40,40			0,08			
1944	3	31 33,50	12,0	-0,8			13,4	Magnet 2
1945	2	294 24,00			0,88			
1946	1	292 42,90						
1947	Abl 1	305 55,45			0,24			10h 33′ Morg
1948	2	306 45,35	11,9	-0,6			13,4	Magnet 1
1949	3	18 42,60			-0,04			
1950	4	19 4,80						
1951	Decl	342 37,30				47,3		10h 47′ Morg
1952	Abl 4	19 5,55			-0,04			
1953	3	18 43,25	11,9	2,1			13,4	Magnet 1
1954	2	306 46,85			0,24			
1955	1	305 55,15						
1956	Incl 1	5 41,45						10h 53′ Morg
1957	2	5 36,05						
1958	3	319 55,95						
1959	4	320 9,70	13,0					
1960	5	320 21,55						
1961	6	319 49,95						
1962	7	5 29,50						
1963	8	5 37,90						
1964	Mire a	296 11,35						
1965	„ b	305 17,20						
	Reichenhall.							
1966	Station A. Oct. 12.							
1967	Mire a	227 52,50						
1968	„ b	282 3,95						
1969	„ c	348 16,35						
1970	„ d	349 37,80						

Nro 1964 Mire a Schiesshaus, nachstgelegenes Eck
Nro 1965 „ b Faltelbauernhaus, Eck rechts
Nro 1966 Station A auf dem Schlossberg.
Nro 1967 Mire a St Zeno, Kirchthurm
Nro 1968 „ b Reichenhall, St Aegidi-Kirche
Nro 1969 „ c Reichenhall, Pfarrkirche
Nro 1970 „ d Brunnhaus-Kapelle (St Rupert)

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Reichenhall, Traunstein.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int.	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
1971	Decl.	273 4,45				45,1		4h 55' Ab
1972	Abl. 1	223 4,80						
1973	2	224 31,05			0,64			
1974	3	322 32,25		0,8			17,0	Magnet 2.
1975	4	322 6,05			-0,06			
1976	Decl.	273 4,00				45,1		5h 6' Ab.
1977	Abl 4	322 6,50						
1978	3	322 30,85			-0,05			
1979	2	224 31,95	11,2	1,1			17,1	
1980	1	223 2,95			0,69			
1981	Decl	273 3,95				45,2		5h 17' Ab.
1982	Mire a	227 51,90						
1983	„ d	349 37,45						
1984	„ e	64 26,05						
1985	Station A Oct 13							
1986	Incl. 1	175 40,50						10h 17' Morg.
1987	2	175 0,25						
1988	3	129 10,95						
1989	4	129 53,65						
1990	5	129 26,00	6,5					
1991	6	129 44,55						
1992	7	175 25,05						
1993	8	175 9,55						
1994	Decl.	152 17,10				47,3		10h 49' Morg
1995	Mire a	107 3,20						
	Traunstein.							
1996	Station A. Oct. 14							
1997	Incl. 1	23 55,45						9h 18' Morg.
1998	2	24 57,20						

Nro 1982 Mire a: St Zeno, Kirchthurm.
Nro 1983 „ b Brunnhauskapelle, Thurm.
Nro 1984 „ e Eck der Schlossruine
Nro 1985 Station A wie gestern
Nro 1995 Mire a St Zeno, Kirchthurm
Nro 1996 Station A bei der Haslacher-Kapelle, dicker Nebel

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Traunstein, Hochberg bei Traunstein.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
1999	Incl	3	70 48,55						
2000		4	70 7,00						
2001		5	70 1,00	4,0					
2002		6	70 5,50						
2003		7	24 17,50						
2004		8	24 52,25						
2005	Decl		47 23,65				44,9		9h 58' Morg
2006	Abl	1	356 38,70			0,96			
2007		2	358 24,05	4,1	-0,7			17,0	Magnet 2.
2008		3	97 8,10						
2009		4	97 25,25			-0,03			
2010	Decl		47 24,50				46,0		10h 12' Morg.
2011	Abl.	4	97 25,25			-0,03			
2012		3	97 8,70	4,1	0,2			17,2	Magnet 2.
2013		2	358 23,90						
2014		1	356 41,05			0,91			
2015	Decl		47 26,10				47,3		10h 27' Morg
2016	Mire	a	347 55,75						
	Hochberg bei Traunstein.								
2017	Station A Oct. 14.								
2018	Mire	a	95 15,00						
2019	Decl		100 59,05				51,0		1h 59' Ab.
2020	Abl	1	137 40,40			0,00			
2021		2	137 44,85	4,3	2,4			18,0	Magnet 1.
2022		3	64 36,50						
2023		4	63 49,75			0,21			
2024	Decl		100 58,05				50,7		2h 11' Ab.
2025	Abl	4	63 50,10			0,20			
2026		3	64 36,55	4,0	-2,6			17,6	Magnet 1
2027		2	137 47,05						
2028		1	137 41,00			0,00			
2029	Decl		100 58,20				50,3		2h 22' Ab
2030	Abl	1	50 16,05			0,86			
2031		2	51 57,80	3,9	-0,1			17,1	Magnet 2.
2032		3	151 7,70						
2033		4	150 31,00			-0,11			

Nro 2016 Mire a Traunstein, Gottesackerkirche, Thurm.
Nro 2017 Station A nahe am Belvedere beim Urbanhaus.
Nro 2018 Mire a Traunstein, Pfarrthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hochberg bei Traunstein, Traunstein.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2034	Decl	100 58,65				49,9		2h 36' Ab.
2035	Abl 4	150 29,65						
2036	3	151 7,45			-0,12			
2037	2	51 57,15	3,3	1,6			16,5	Magnet 2.
2038	1	50 14,15			0,94			
2039	Decl.	100 58,10				49,5		2h 50' Ab
2040	Incl 1	77 21,40						2h 57' Ab.
2041	2	78 43,90						
2042	3	124 28,30						
2043	4	123 36,50	3,2					
2044	5	124 22,65						
2045	6	123 41,50						
2046	7	77 55,50						
2047	8	78 30,55						
2048	Decl.	100 56,50				44,2		3h 29' Ab
2049	Mire b	303 29,60						
2050	„ c	304 21,95						
2051	„ a	95 16,10						
2052	„ c	304 21,65						
	Traunstein.							
2053	Station A. Oct. 14							
2054	Mire a	96 18,95						
2055	„ b	107 50,50						
2056	„ c	102 17,50						
2057	„ d	184 0,05						
2058	„ e	276 51,25						
2059	Decl	167 21,65				44,3		5h 2' Ab.

Nro 2049 Mire b St. Johann, (Vogling) Thurm
Nro 2050 „ c Inzell, Kirchthurm.
Nro 2051 „ a Traunstein, Pfarrthurm
Nro 2052 „ c Inzell, Kirchthurm Wahrend der Beobachtung war der Faden vom Micr II nach und nach krumm geworden, daher die Differenz zwischen Traunstein am Anfang und Ende — Der Tag war sehr neblig, die oben angegebenen Puncte konnten nur mit Mühe wahrgenommen werden
Nro 2053 Station A wie gestern.
Nro 2054 Mire a Traunstein, Pfarrthurm
Nro 2055 „ b Gottesackerkirche, Thurm
Nro 2056 „ c Eggendorf, Kirchthurm
Nro 2057 „ d Nussdorf, Kirchthurm
Nro 2058 „ e: Haslach, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wasserburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Wasserburg.							
2060	Station A Oct 16							
		° ′	°	′	′			
2061	Mire a	152 34,45						
2062	,, b	286 48,80						
2063	,, c	274 57,20						
2064	,, d	6 59,10						
2065	,, e	27 49,55						
2066	Decl	155 21,50				41,4		8h 48′ Morg
2067	Abl 1	104 33,15			0,55			
2068	2	105 54,30	9,2	-0,7			15,2	Magnet 2
2069	3	205 51,50						
2070	4	205 8,30			-0,15			
2071	Decl	155 21,75				41,6		9h 2′ Morg
2072	Abl 4	205 7,45			-0,15			
2073	3	205 49,10	8,5	4,5			15,4	Magnet 2
2074	2	105 59,00			0,78			
2075	1	104 22,90						
2076	Decl	155 21,20				42,2		9h 18′ Morg
2077	Incl. 1	132 12,75						9h 26′ Morg
2078	2	132 17,55						
2079	3	178 57,50						
2080	4	178 33,00	11,8					
2081	5	178 42,90						
2082	6	178 43,30						
2083	7	132 7,90						
2084	8	132 36,40						
2085	Decl	155 23,05				43,9		10h 0′ Morg
2086	Mire a	152 35,00						
2087	,, f	152 51,10						

Nro 2060 Station A auf dem Eiselfingerfeld, hochster Punct
Nro 2061 Mire a Odelsham, Kirchthurm
Nro 2062 ,, b Griesstatt, Kirchthurm
Nro 2063 ,, c Freiham, Kirchthurm
Nro 2064 ,, d Efenhausen, Kirchthurm, im Tagebuch 7° 59′,10
Nro 2065 ,, e unbekannter Kirchthurm
Nro 2086 ,, a Odelsham, Kirchthurm
Nro 2087 ,, f Ramsau, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wasserburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2088	Mire g	171 24,50						
2089	„ h	177 15,05						
2090	„ i	186 16,50						
2091	„ k	223 27,75						
2092	„ l	237 47,00						
2093	„ m	244 52,10						
2094	„ n	268 27,05						
2095	„ b	286 49,05						
2096	„ o	25 24,20						
2097	„ e	27 51,00						
2098	„ p	59 26,35						
2099	Station B Oct 16							
2100	Mire a	144 48,00						
2101	„ b	17 13,10						
2102	Decl.	13 7,10				50,1		1h 38′ Ab.
2103	Abl 1	335 49,60			0,19			
2104	2	336 35,05	12,5	4,1			16,4	Magnet 1.
2105	3	49 50,10			-0,03			
2106	4	50 9,45						
2107	Decl.	13 7,20				49,9		1h 49′ Ab.
2108	Abl. 4	50 9,30			-0,04			
2109	3	49 49,90	12,8	2,0			16,3	Magnet 1.
2110	2	336 36,55			0,21			
2111	1	335 48,85						

Nro 2088 Mire g Kirchreut, Kirchthurm
Nro. 2089 „ h Freimehring, Kirchthurm
Nro 2090 „ i Mattenbet, Kirchthurm
Nro 2091 „ k Ebersberg, Kirchthurm
Nro 2092 „ l Rettenbach, Kirchthurm
Nro 2093 „ m Roth, Kirchthurm
Nro 2094 „ n Attel, Kirchthurm
Nro 2095 „ b Griesstatt, Kirchthurm
Nro 2096 „ o Albertaich, Kirchthurm
Nro 2097 „ e unbekannter Kirchthurm
Nro 2098 „ p Schönberg, Kirchthurm
Nro 2099 Station B nordöstlich von Station A
Nro 2100 Mire a Griesstatt, Kirchthurm
Nro 2101 „ b Berg, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wasserburg, Munchen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen		Bemerkungen
								Decl	Int	
			°	′	°	′	′			
2112	Decl		13	6,20				49,7		2h 1′ Ab
2113	Abl	1	322	17,15			0,77			
2114		2	323	52,70	12,9	1,8			16,1	Magnet 2
2115		3	63	2,50			0,00			
2116		4	63	7,15						
2117	Decl		13	6,35				49,4		2h 13′ Ab.
2118	Abl	4	63	8,00			0,00			
2119		3	63	1,35	12,9	1,2			16,0	Magnet 2.
2120		2	323	52,60			0,76			
2121		1	322	17,20						
2122	Decl		13	5,35				49,1		2h 24′ Ab.
2123	Incl	1	348	58,40						2h 30′ Ab
2124		2	350	42,45						
2125		3	36	4,35						
2126		4	35	54,35	12,7					
2127		5	36	19,90						
2128		6	36	11,70						
2129		7	349	41,05						
2130		8	350	18,50						
2131	Decl		13	5,50				48,2		3h 3′ Ab.
2132	Mire	a	144	47,60						
2133	„	b	17	13,50						
2134	„	c	10	47,00						
2135	„	d	126	59,60						
2136	„	e	86	45,50						
2137	„	f	163	39,95						
2138	„	g	33	38,—						
	München.									
2139	Station B. Oct 17									
2140	Mire	a	240	41,50						

Nro 2132 Mire a Griesstatt, Kirchthurm
Nro 2133 „ b Berg, Kirchthurm
Nro 2134 „ c unbekannter Kirchthurm (Puttenham?)
Nro 2135 „ d Attel, Kirchthurm
Nro 2136 „ e unbekannter Thurm (Edling?)
Nro 2137 „ f Station A
Nro 2138 „ g nachstgelegenes Eck des nahe befindlichen Hauses
Nro 2139 Station B Saule sudostlich von der Sternwarte
Nro. 2140 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2141	Decl	66 23,25				47,8		
2142	Abl 1	14 39,25			2,65	47,9	16,3	
2143	2	17 36,25	12,6	2,0		48,0	16,3	Magnet 2.
2144	3	116 33,15			0,00	48,0	16,3	
2145	4	116 35,55				48,2	16,5	
2146	Decl	66 23,70				48,2		
2147	Abl 4	116 34,95			0,00	48,3	16,5	
2148	3	116 30 20	13,4	3,2		48,3	16,5	Magnet 2.
2149	2	17 38,75			2,74	48,3	16,7	
2150	1	14 37,90				48,5	16,6	
2151	Decl	66 23,85				48,7		
2152	Abl. 1	28 37,10			0,66	48,8	16,9	
2153	2	30 8,95	13,6	2,6		49,2	17,1	Magnet 1
2154	3	103 12,70			−0,05	49,2	17,0	
2155	4	103 35,00				49,3	17,1	
2156	Decl	66 24,70				49,3		
2157	Abl 4	103 34,45			−0,04	49,3	17,0	
2158	3	103 13,05	13,5	2,7		49,2	17,1	Magnet 1
2159	2	30 8,55			0,66	49,2	17,1	
2160	1	28 37,95				49,2	17,5	
2161	Decl	66 24,60				49,2		
2162	Mire a	240 41,65						
2163	Station C Oct 17							
2164	Incl 1	110 9,10						10h 43′ Morg
2165	2	110 15,50						
2166	3	157 30,60						
2167	4	157 11,05						
2168	5	157 16,20	12,8					
2169	6	157 42,90						
2170	7	110 16,90						
2171	8	110 9,35						
2172	Incl. 1	256 20,25						1h 27′ Ab
2173	2	256 4,75	11,6					
2174	3	302 55,90						
2175	4	303 31,30						
2176	5	303 20,85						
2177	6	303 12,25	11,0					

Nro 2162 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2163 Station C nordl von der Sternwarte

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2178	Incl 7	255 49,30						
2179	8	256 29,25						
2180	Station B Oct. 17							
2181	Mire a	240 47,60						
2182	Decl	66 26,85				44,9		
2183	Abl 1	15 3,35			1,40	45,0	19,0	
2184	2	17 11,50	8,9	0,0		45,2	18,6	Magnet 2
2185	3	117 1,10				45,1	18,7	
2186	4	116 30,65			-0,08	44,9	18,8	
2187	Decl	66 27,40				44,9		
2188	Mire a	240 47,45						
2189	Station C Oct 18							
2190	Incl 1	14 18,75						11h 15′Morg
2191	2	43 39,35						
2192	3	356 36,15						
2193	4	357 10,10						
2194	5	356 31,55	12,1					
2195	6	357 9,85						
2196	7	44 21,50						
2197	8	43 37,30						
2198	Station B Oct 20.							
2199	Mire a	240 34,50						
2200	Decl	66 15,80				48,6		
2201	Abl 1	28 59,55			0,06	48,6	17,7	
2202	2	29 26,25	8,6	0,2		48,5	17,8	Magnet 1
2203	3	103 25,00			-0,01	48,2	17,7	
2204	4	103 11,45				48,2	17,7	
2205	Decl	66 15,65				48,3		
2206	Abl 4	103 11,80			-0,01	48,4	17,9	
2207	3	103 25,20	8,0	1,8		48,6	18,1	Magnet 1
2208	2	29 25,60			0,06	48,7	18,2	
2209	1	28 59,65				48,7	18,3	
2210	Decl	66 16,25				48,7		

Nro 2180 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2181 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2188 ,, a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2189 Station C nördlich von der Sternwarte
Nro 2198 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro. 2199 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Augsburg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2211	Abl 1	15 25,50			0,39	48,7	18,4	
2212	2	16 32,05	8,0	1,6		48,6	18 2	Magnet 2
2213	3	116 57,20			-0,23	48,4	18,3	
2214	4	116 5,80				48,4	18,6	
2215	Decl.	66 15,90				48,3		
2216	Abl 4	116 5,55			-0,22	47,9	18,4	
2217	3	116 56,75	7,5	3,8		48,1	18,5	Magnet 2
2218	2	16 29,40			0,39	47,8	18,0	
2219	1	15 21,65				47,6	17,6	
2220	Decl	66 15,50				47,7		
2221	Mire a	240 34,55						
	Augsburg.							
2222	Station B. Oct 22.							
2223	Mire a	234 38,45						
2224	„ b	252 9,85						
2225	„ c	255 3,05						
2226	„ d	255 32,50						
2227	„ e	264 6,90						
2228	„ f	281 48,60						
2229	„ g	292 3,30						
2230	„ h	293 15,45						
2231	„ i	48 11,—						
2232	Decl.	117 8,05				47,9		9h 56' Morg
2233	Abl 1	65 29,40			0,58			
2234	2	66 52,10	10,2	2,5			9,0	Magnet 2.
2235	3	168 14,75			-0,07			
2236	4	167 45,95						

Nro 2221 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2222 Station B südlich von der Stadt, auf einer Wiese
Nro 2223 Mire a Gogging en, Kirchthurm
Nro 2224 „ b Inningen, Kirchthurm
Nro 2225 „ c unbekannter Thurm
Nro 2226 „ d Bobingen, Kirchthurm
Nro 2227 „ e unbekannter Thurm
Nro 2228 „ f unbekannter Thurm
Nro 2229 „ g Haunstetten, Kirchthurm.
Nro 2230 „ h unbekannter Thurm
Nro. 2231 „ i Augsburg St. Ulrichskirche

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Augsburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2237	Decl	117 6,45				48,5		10h 8' Morg
2238	Abl 4	167 46,45			-0,06			
2239	3	168 13,30	9,2	-0,7			10,1	Magnet 2
2240	2	66 57,15			0,63			
2241	1	65 31,00						
2242	Decl	117 7,25				49,0		10h 21' Morg
2243	Abl 1	154 32,30			0,00			
2244	2	154 31,15	11,4	-5,5			10,8	Magnet 1
2245	3	80 4,80			0,11			
2246	4	79 30,50						
2247	Decl	117 9,40				49,5		10h 35' Morg
2248	Abl 4	79 26,95			0,13			
2249	3	80 4,60	11,2	-0,6			11,6	Magnet 1
2250	2	154 35,60			0,00			
2251	1	154 31,15						
2252	Decl	117 9,55				49,9		10h 46' Morg
2253	Incl 1	141 16,75						10h 54' Morg.
2254	2	140 48,55						
2255	3	93 34,00						
2256	4	93 53,55	10,0					
2257	5	93 35,00						
2258	6	93 58,15						
2259	7	141 4,95						
2260	8	140 50,50						
2261	Decl	117 12,00				51,3		11h 28' Morg
2262	Mire k	161 12,40						
2263	„ a	231 37,50						
2264	„ b	252 9,35						
2265	„ c	255 2,60						
2266	„ d	255 32,15						

Nro 2254 Im Reisebuch 141°
Nro 2252 Mire k der Kobel
Nro 2253 „ a Göggingen, Kirchthurm
Nro 2254 „ b Inningen, Kirchthurm
Nro 2255 „ c unbekannter Thurm
Nro 2256 „ d. Bobingen, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Augsburg, Donauworth

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2267	Mire e	264 6,40						
2268	„ g	292 2,60						
2269	„ l	299 36,—						
2270	Decl.	117 10,15				51,9		11h 49' Morg.
2271	„	117 10,60				52,2		11h 56' Morg.
	Donauwörth.							
2272	Station A. Oct 23.							9h 6' Morg.
2273	Abl 1	243 3,05						
2274	2	243 17,45			-0,01			
2275	3	140 51,00	5,1	2,4			10,4	Magnet 2
2276	4	139 5,05			0,99			
2277	Decl	191 35,60				42,0		9h 16' Morg
2278	Abl 4	139 2,65						
2279	3	140 52,20			1,04			
2280	2	243 16,65	5,3	2,3			10,3	Magnet 2.
2281	1	243 4,30			-0,01			
2282	Abl 1	229 30,95						9h 28' Morg
2283	2	229 21,00			0,00			
2284	3	154 11,20	5,2	7,2			10,2	Magnet 1.
2285	4	153 20,20			0,24			
2286	Decl	191 37,45				43,3		9h 41' Morg
2287	Abl 4	153 17,80						
2288	3	154 11,05						
2289	2	229 19,55	6,5	8,1			10,1	Magnet 1.
2290	1	229 32,80						
2291	Incl 1	167 38,15						11h 3' Morg
2292	2	167 55,50						
2293	3	215 54,25						
2294	4	215 31,10						
2295	5	215 54,30	7,0					
2296	6	215 40,65						
2297	7	167 36,45						
2298	8	168 15,15						

Nro 2267 Mire e unbekannter Kirchthurm
Nro 2268 „ g Haunstetten, Kirchthurm
Nro. 2269 „ l nachstgelegenes Garteneck
Nro 2272 Station A auf dem Schellerberg, in der Nahe des Bauernhofes.

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Donauworth

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2299	Decl	191 38,50				45,1		10h 36′ Morg
2300	Mire a	269 27,35						
2301	,, b	270 10,85						
2302	,, c	280 51,05						
2303	,, d	88 21,—						
2304	Mire a	269 30,85						Das Instrument war abgenommen u Nachmittags wieder aufgestellt worden
2305	,, c	280 53,45						
2306	,, d	7 16,75						
2307	,, e	42 26,60						
2308	,, f	4 42,80						
2309	,, g	7 37,85						
2310	,, h	342 22,45						
2311	,, i	299 15,15						
2312	,, k	303 3,20						
2313	,, l	310 10,35						
2314	,, m	303 26,25						
2315	,, n	331 23,10						
2316	Decl	191 43,70				48,2		1h 53′ Ab *)

Nro 2300 Mire a Donauworth, Klosterthurm
Nro 2301 ,, b Donauworth, Pfarrthurm
Nro 2302 ,, c Riedlingen, Kirchthurm
Nro 2303 ,, d Nahegelegener Bauernhof, Eck links
Nro 2304 ,, a Donauworth, Klosterkirche
Nro 2305 ,, c Riedlingen, Kirchthurm
Nro 2306 ,, d Augsburg, St Ulrichsthurm.
Nro 2307 ,, e unbekannter Kirchthurm.
Nro 2308 ,, f unbekannter Kirchthurm
Nro 2309 ,, g unbekannter Kirchthurm
Nro 2310 ,, h Heisesheim, Kirchthurm
Nro 2311 ,, i unbekannter Kirchthurm
Nro 2312 ,, k Erlingshofen, Kirchthurm
Nro 2313 ,, l unbekannter Kirchthurm
Nro 2314 ,, m Munster, Kirchthurm
Nro 2315 ,, n unbekannter Kirchthurm.
Nro 2316 *) Nach dem Journal 2h 53′

1849. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen

Nurnberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Nürnberg.							
2317	Station A Oct. 24							
		° ′	°	′	′			
2318	Mire a	257 44,80						
2319	„ b	285 38,95						
2320	„ c	323 27,65						
2321	„ d	333 41,25						
2322	„ e	340 31,40						
2323	„ f	342 32,70						
2324	„ g	344 42,95						
2325	„ h	22 49,95						
2326	„ i	40 46,85						
2327	Incl 1	274 54,45						1h 55′ Ab
2328	2	276 41,30						
2329	3	325 33,55						
2330	4	324 3,10	13,7					
2331	5	325 27,50						
2332	6	324 6,10						
2333	7	275 19,65						
2334	8	276 36,55						
2335	Decl	300 7,80				49,3		2h 29′ Ab
2336	Mire c	323 26,95						
2337	„ k	213 4,55						Fernrohr ver-
2338	„ k	213 4,65						ändert.

Nro 2317 Station A an der Fürtherstrasse, rechts im Felde Die Beobachtungen zum Theil in schwachem Sonnenschein
Nro 2318 Mire a Kalkreut, Kirchthurm
Nro 2319 „ b unbekannter Kirchthurm
Nro 2320 „ c Poppenreuth, Kirchthurm
Nro 2321 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 2322 „ e Fürth, Thurm der prot Kirche
Nro 2323 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 2324 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 2325 „ h Zirndorf, Kirchthurm
Nro 2326 „ i Rossstall, Kirchthurm
Nro 2336 „ c Poppenreuth, Kirchthurm.
Nro 2337 „ k Nürnberg, Festungsthurm, Fernrohr verändert
Nro. 2338 „ k Nürnberg, Festungsthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Nürnberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2339	Mire c	323 27,10						
2340	„ l	303 7,85						
2341	Decl	300 7,35				48,3		2h 43' Ab
2342	Abl. 1	351 45,75			-0,27			
2343	2	352 42,60	13,7	1,9			10,6	Magnet 2
2344	3	248 25,10			0,27			
2345	4	247 29,25						
2346	Decl	300 6,35				47,4		2h 55' Ab
2347	Abl. 4	247 30,40			0,30			
2348	3	248 30,05	14,5	3,2			10,6	Magnet 2
2349	2	352 35,75			-0,26			
2350	1	351 40,90						
2351	Decl	300 6,25				46,8		3h 9' Ab.
2352	Abl 1	261 47,25			0,03			
2353	2	262 4,65	15,3	2,7			11,1	Magnet 1
2354	3	338 24,45			-0,03			
2355	4	338 6,55						
2356	Decl	300 6,60				46,4		3h 24' Ab
2357	Abl 4	338 6,40			-0,03			
2358	3	338 26,40	13,3	0,8			11,5	Magnet 1
2359	2	262 3,25			0,03			
2360	1	261 47,65						
2361	Decl	300 5,65				46,1		3h 35' Ab
2362	Mire k	213 4,40						
2363	„ a	257 43,15						
2364	„ b	285 37,65						
2365	„ l	303 7,25						
2366	„ c	323 26,45						

Nro 2339 Mire c Poppenreuth, Kirchthurm
Nro 2340 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 2362 Mire k Nürnberg, Festungsthurm
Nro 2363 „ a Kalkreut, Kirchthurm
Nro 2364 „ b unbekannter Kirchthurm
Nro 2365 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 2366 „ c Poppenreuth, Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Nurnberg, Bamberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2367	Mire m	329 23,00						
2368	„ d	333 39,35						
2369	„ n	65 7,15						
2370	„ o	50 7,55						
	Bamberg.							
2371	Station A Oct 25							
2372	Decl	265 24,45				45,3		9h 26′ Morg
2373	Abl 1	210 26,50			2,62			
2374	2	213 22,60						
2375	3	318 36,55	6,3	1,7			11,6	Magnet 2
2376	4	319 2,65			-0,06			
2377	Decl	265 24,50				45,6		9h 36′ Morg
2378	Abl. 4	319 2,60			-0,07			
2379	3	318 34,10						
2380	2	213 25,85	6,3	1,6			11,9	Magnet 2
2381	1	210 28,75			2,65			
2382	Decl	265 25,65				46,1		9h 51′ Morg
2383	Abl. 1	225 44,40			0,70			
2384	2	227 12,15	6,7	1,1			12,3	Magnet 1.
2385	3	304 4,95						
2386	4	304 40,15			-0,12			
2387	Decl	265 26,35				46,7		10h 10′ Morg
2388	Abl 4	304 40,45			-0,12			
2389	3	304 4,35	6,8	-0,8			12,8	Magnet 1
2390	2	227 13,00						
2391	1	225 44,20			0,68			
2392	Decl	265 24,80				47,0		10h 17′ Morg
2393	Incl 1	290 47,95						10h 25′ Morg
2394	2	290 28,15						
2395	3	240 45,90						
2396	4	240 42,90	7,0					
2397	5	240 46,10						
2398	6	240 43,80						

Nro 2367 Mire m unbekannter Kirchthurm.
Nro 2368 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 2369 „ n unbekannter Kirchthurm.
Nro 2370 „ o Pfahl III der Fürther Eisenbahn.
Nro 2371 Station A auf der Altenburg, nordwestlich vom Burgthor Dicker Nebel

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bamberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2399	7	290 27,30						
2400	8	290 32,00						Instrum abgenommen
2401	Abl 1	212 28,10			0,63			3h 50' Ab.
2402	2	211 2,05	6,9				13,1	Magnet 2
2403	3	318 10,05						
2404	4	318 42,95			-0,09			
2405	Abl 4	318 43,50			-0,09			
2406	3	318 11,80	6,8				13,4	
2407	2	211 1,00						
2408	1	212 29,55			0,67			4h 6' Ab
2409	Station A Oct 26							
2410	Mire a	99 29,75						
2411	,, b	46 44,55						
2412	,, c	105 30,00						
2413	Decl	145 47,70				47,6		9h 58' Morg
2414	Abl. 1	106 27,35			0,16			
2415	2	107 9,50	5,5	0,2			11,9	Magnet 1.
2416	3	184 45,45						
2417	4	184 48,55			0,00			
2418	Decl	145 48,00				47,7		10h 11' Morg
2419	Abl 4	184 48,25			0,00			
2420	3	184 43,55	5,9	0,5			12,2	Magnet 1
2421	2	107 12,65						
2422	1	106 25,65			0,20			
2423	Decl	145 47,50				47,7		10h 25' Morg
2424	Mire c	105 29,90						
2425	,, a	99 29,80						

Nro 2409 Station A wie gestern
Nro 2410 Mire a Bamberg, St Jakobskirche, Thurm
Nro 2411 ,, b nächstes Eck der Burgmauer
Nro 2412 ,, c Bamberg, Michaelsberg, Kirchthurm links
Nro 2424 ,, c ,, ,, ,, ,,
Nro 2425 ,, a Bamberg, St Jakobskirche, Thurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bamberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2426	Incl 1	121 36,95						10h 41′ Morg
2427	2	120 34,05						
2428	3	170 27,40						
2429	4	171 17,70						
2430	5	170 34,40	6,8					
2431	6	171 19,75						
2432	7	121 38,60						
2433	8	120 40,00						
2434	Decl	145 48,00				48,3		11h 14′ Morg.
2435	„	145 47,35				48,3		11h 16′ Morg.
2436	Mire d	105 28,70						
2437	„ c	105 29,10						
2438	„ a	99 28,60						
2439	„ e	203 3,90						
2440	„ a	219 39,05						
2441	„ c	225 39,35						
2442	„ e	203 3,50						
2443	„ f	33 2,05						
2444	Station B Oct. 26							
2445	Mire a	56 2,80						
2446	„ b	197 28,60						
2447	„ c	93 59,50						
2448	Decl.	331 52,55				46,1		4h 0′ Ab.
2449	„	331 52,50				45,7		4h 5′ Ab
2450	„	331 52,30				45,0		4h 12′ Ab

Nro 2436 Mire d Bamberg, Michaelsberg, Thurmknopf rechts
Nro 2437 „ c Bamberg, Michaelsberg, Thurmknopf links
Nro 2438 „ a Bamberg, St Jakobskirche, Thurm
Nro 2439 „ e Memelsdorf, Kirchthurm
Nro 2440 „ a Bamberg, St Jakobskirche, Thurm
Nro 2441 „ c Bamberg, Michaelsberg, Thurmknopf links.
Nro 2442 „ e Memelsdorf, Kirchthurm
Nro 2443 „ f Baum, bei der Station B
Nro 2444 Station B südlich von A
Nro 2445 Mire a Walsdorf, Kirchthurm
Nro 2446 „ b Strullendorf, Kirchthurm
Nro. 2447 „ c Steegaurach, Kirchthurm.

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bamberg, Gunzenhausen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2451	Mire c	93 59,95						
2452	„ b	197 29,00						
2453	„ d	215 6,30						
2454	„ e	224 46,25						
2455	„ f	208 32,—						
2456	„ a	56 2,90						
2457	Decl	331 52,10				43,7		4h 27′ Ab
2458	„	331 52,35				43,5		4h 30′ Ab
	Gunzenhausen.							
2459	Station A Oct. 27							
2460	Mire a	200 24,05						
2461	„ b	86 7,20						
2462	Decl	150 43,90				42,8		10h 5′ Morg
2463	Abl 1	202 38,80						
2464	2	202 58,75			-0,04			
2465	3	99 29,65	9,0	1,9	0,47		11,0	Magnet 2
2466	4	97 42,85						
2467	Decl	150 44,45				43,7		10h 18′ Morg
2468	Abl 4	97 42,50						
2469	3	99 30,30			0,99			
2470	2	202 56,65	9,4	3,1	-0,03		11,0	Magnet 2
2471	1	202 39,70						
2472	Decl	150 45,00				44,7		10h 31′ Morg
2473	Incl 1	126 30,90						
2474	2	126 47,55						
2475	3	175 20,95						
2476	4	175 7,30	10,3					
2477	5	175 9,30						
2478	6	175 29,65						

Nro 2451 Mire c Steegaurach, Kirchthurm
Nro 2452 „ b Strullendorf, Kirchthurm
Nro 2453 „ d Burg, südl runder Thurm, nördl Kante
Nro 2454 „ e Burg, Hauseck, 41,4 B Fuss von der Mire d
Nro 2455 „ f Burg, südl runder Thurm, südliche Kante
Nro 2456 „ a Walsdorf, Kirchthurm
Nro 2459 Station A hinter dem Gasthaus zur Eisenbahn
Nro 2460 Mire a Wald, Kirchthurm
Nro 2461 „ b Grafensteinberg, Kirchthurm.

1849 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Gunzenhausen, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen.
		° ′	°	′	′	′		
2479	Incl 7	126 40,95						
2480	8	126 45,50						
2481	Decl	150 47,10				47,3		11h 11′ Morg
2482	Mire b	86 6,25						
2483	„ c	122 40,60						
2484	„ d	142 40,70						
2485	„ e	183 44,80						
2486	„ f	195 35,10						
2487	„ a	200 22,75						
2488	„ g	228 22,30						
2489	„ h	322 54,65						
2490	„ i	249 48,—						
	München.							
2491	Station B Oct 29							
2492	Mire a	240 45,00						
2493	Decl.	66 27,20				48,0		
2494	Abl 1	28 57,45			0,27	47,8	14,9	
2495	2	29 51,10	7,3	3,0		47,7	14,8	Magnet 1
2496	3	103 30,65			0,00	47,7	15,0	
2497	4	103 25,05				47,5	14,9	
2498	Decl	66 26,65				47,3		
2499	Abl 4	103 25,35			0,00	47,3	15,1	
2500	3	103 30,55	6,9	1,7		47,2	15,5	Magnet 1
2501	2	29 50,10			0,25	47,3	15,5	
2502	1	28 57,65				47,2	15,6	
2503	Decl	66 26,25				47,2		

Nro 2482 Mire b Grafensteinberg, Kirchthurm
Nro 2483 „ c Haundorf, Kirchthurm
Nro 2484 „ d Laubenzetl, Kirchthurm
Nro 2485 „ e Ornbau, Kirchthurm.
Nro 2486 „ f Mierschach, Kirchthurm
Nro 2487 „ a Wald, Kirchthurm
Nro 2488 „ g Grosslellenfeld, Kirchthurm.
Nro 2489 „ h Gunzenhausen, Blasthurm
Nro 2490 „ i nachstgelegenes Hauseck.
Nro 2491 München, Station B Saule südöstl von der Sternwarte.
Nro. 2492 Mire a. Ramersdorf, Kirchthurm

1849 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
2504	Abl	1	15	8,55	8,1	2,0	1,14	47,2	15 8	Magnet 2
2505		2	17	4,60				47,2	16,1	
2506		3	117	4,75			-0,18	47,1	16,3	
2507		4	116	19,70				47,3	16,7	
2508	Decl		66	26,00				47,5		
2509	Abl	4	116	18,85	7,9	2,0	-0,18	47,7	17,0	Magnet 2.
2510		3	117	4,75				47,7	17,3	
2511		2	17	5,50			1,12	47,7	17,3	
2512		1	15	10,50				47,8	17,4	
2513	Decl		66	26,75				47,7		
2514	Mire	a	240	45,00						
2515	Incl	1	243	57,25	9,3					9h 54' Morg
2516		2	243	4,90						
2517		3	196	5,10						
2518		4	196	38,10						
2519		5	196	15,50	7,3					
2520		6	196	21,25						
2521		7	243	3,90						
2522		8	243	37,30						
2523	Station B Oct 30									
2524	Mire	a	240	39,85						
2525	Decl		66	22,55				49,2		
2526	Abl	1	116	9,70	6,0	3,0	-0,27	48,8	19,0	Magnet 2
2527		2	117	6,10				48,7	19,0	
2528		3	16	53,20			0,87	49,2	19,0	
2529		4	15	12,50				49,2	19,0	
2530	Decl.		66	22,20				48 7		
2531	Abl	4	15	10,95	6,5	3,0	0,87	48,3	18,3	Magnet 2.
2532		3	16	51,95				48,1	18,1	
2533		2	117	5,80			-0,27	47,8	17,9	
2534		1	116	8,45				47,6	17,6	
2535	Decl		66	20,50				47,4		

Nro 2514 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 2523 Station B Säule südostlich von der Sternwarte

Nro 2524 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1849. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2536	Abl 1	103 13,45	6,3	4,3	-0,02	47,3	17,9	Magnet 1.
2537	2	103 28,50				47,3	17,9	
2538	3	29 40,30			0,18	47,8	18,0	
2539	4	28 55,80				47,8	18,0	
2540	Decl	66 20,85				47,7		
2541	Abl 4	28 55,75	5,9	2,6	0,18	47,3	18,0	Magnet 1
2542	3	29 40,75				47,2	18,0	
2543	2	103 27,70			-0,02	47,2	17,7	
2544	1	103 14,05				47,3	17,8	
2545	Decl	66 20,25				47,3		
2546	Mire a	240 39,75						
2547	Station C. Oct 31.							
2548	Incl 1	50 43,45	5,9					8h 37′ Morg
2549	2	49 17,65						
2550	3	2 22,05						
2551	4	3 31,15						
2552	5	2 33,50						
2553	6	3 18,90						
2554	7	50 15,95						
2555	8	49 28,60						

Nro 2546 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2547 Station C nördlich von der Sternwarte

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Augsburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	München.							
2556	Station B Jun 3							
		° ′	°	′	′			
2557	Mire a	59 20,17						
2558	Decl	244 47,45				33,0		
2559	Abl 1	194 45,70	12,3	2,5	0,05	33,0	-21,0	Magnet 2
2560	2	195 8,75				33,0	-21,0	
2561	3	294 32,80			0,00	33,0	-21,0	
2562	4	294 37,20				33,0	-21,2	
2563	Decl	244 47,50				33,0		
2564	Abl 4	294 37,25	12,2	2,9	0,00	33,1	-21,5	Magnet 2
2565	3	294 33,70				33,1	-21,6	
2566	2	195 10,75			0,07	33,2	-21,8	
2567	1	194 42,70				33,3	-22,2	
2568	Decl	244 47,65				33,1		
2569	Abl 1	208 6,60	12,9	2,7	0,00	32,9	-22,5	Magnet 1.
2570	2	208 5,30				32,9	-22,6	
2571	3	281 23,95			-0,01	32,9	-22,7	
2572	4	281 31,25				32,8	-22,8	
2573	Decl	244 47,00				32,4		
2574	Abl. 4	281 32,60	12,4	1,7	-0,01	32,4	-22,8	Magnet 1.
2575	3	281 24,25				32,3	-22,7	
2576	2	208 4,75			0,00	32,2	-22,8	
2577	1	208 4,80				32,1	-22,7	
2578	Decl	244 47,05				32,1		
2579	Mire a	59 19,85						
	Augsburg.							
2580	Station C Jun 3							
2581	Mire a	69 37,80						
2582	„ b	333 35,55						
2583	„ c	110 35,25						

Nro 2556 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2557 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2579 „ a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2580 Station C an der Gögginger Landstrasse.
Nro 2581 Mire a Inningen, Kirchthurm
Nro 2582 „ b der Kobel
Nro 2583 „ c Haunstetten, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Augsburg, Bamberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2584	Mire d	207 52,45						
2585	Decl	289 57,80				42,3		4h 36' Ab
2586	Abl 1	339 42,05						
2587	2	341 27,60			-0,93			
2588	3	238 30,80	13,3	-0,3			-14,8	Magnet 2
2589	4	240 9,35			0,83			
2590	Decl	289 56,60				42,1		4h 50' Ab
2591	Abl 4	240 10,10						
2592	3	238 31,45			0,83			
2593	2	341 28,80	13,3	-0,4			-14,8	Magnet 2
2594	1	339 38,20			-1,03			
2595	Decl	289 57,05				41,8		5h 3' Ab
2596	Incl 1	269 18,90						5h 10' Ab.
2597	2	269 49,10						
2598	3	311 49,85	13,3					
2599	4	310 56,10						
2600	5	312 2,90						
2601	6	310 58,45	13,3					
2602	7	268 52,20						
2603	8	270 10,90						
2604	Decl	289 56,50				41,2		5h 50' Ab
2605	Mire b	333 35,95						
2606	„ a	69 37,05						
2607	„ c	110 35,20						
	Bamberg.							
2608	Station C Jun 5.							
2609	Mire a	239 11,30						
2610	Decl	282 56,10				46,2		1h 58' Ab
2611	Abl 1	335 44,45						
2612	2	335 10,30			-0,10			
2613	3	231 56,95	18,0	0,9			-12,9	Magnet 2
2614	4	228 42,70			3,18			

Nro 2584 Mire d Augsburg, St. Ulrich, Mitte des Thurmes
Nro 2603 Libelle 270° O 7,37 - S. 4,20 - W 1,43, 311° O 6,32 - S. 4,15 - W 2,60
Nro 2065 Mire b der Kobel
Nro 2606 „ a Inningen, Kirchthurm
Nro 2607 „ c Haunstetten, Kirchthurm
Nro 2608 Station C auf der Altenburg, nordwestlich von der Burg
Nro 2609 Mire a: Michaelsberg, nördl. Thurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bamberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
							Decl	Int	
			° ′	°	′	′			
2615	Decl		282 55,40				46,0		2h 13′ Ab
2616	Abl	4	228 43,90			3,18			
2617		3	231 57,00	18,5	0,7			-13,2	Magnet 2
2618		2	335 10,00			-0,10			
2619		1	335 43,30						
2620	Decl		282 55,70				45,7		2h 25′ Ab.
2621	Mire	a	239 11,15						
2622	,,	b	259 51,05						
2623	,,	c	261 50,75						
2624	,,	d	259 23,05						
2625	,,	e	247 50,90						
2626	,,	e	247 52,55						
2627	,,	f	240 51,00						
2628	,,	g	217 57,25						
2629	,,	h	138 15,25						
2630	,,	i	219 25,55						
2631	Decl.		282 55,00				44,5		3h 14′ Ab
2632	Incl	1	260 54,05						3h 19′ Ab
2633		2	261 43,85	19,0					
2634		3	305 53,65						
2635		4	304 48,85						
2636		5	306 5,00						
2637		6	304 51,10	19,0					
2638		7	260 32,35						
2639		8	261 51,50						

Nro 2621 Mire a Michaelsberg, nördl Thurm
Nro 2622 ,, b Hallstadt, Kirchthurm
Nro 2623 ,, c Kemmern, Kirchthurm
Nro 2624 ,, d Giesbach, Kirchthurm
Nro 2625 ,, e Banz, südöstl Thurm
Nro 2626 ,, e Banz, nordwestl Thurm
Nro 2627 ,, f Staffelberg, Kapelle, Thurm
Nro 2628 ,, g Scheslitz, Kirchthurm
Nro 2629 ,, h Altenburg, Mitte des Thurms, für die beiden Seiten des Thurms waren die Ablesungen 139° 23′,7 und 137° 6′,8
Nro 2630 Mire i Memelsdorf, Kirchthurm
Nro 2639 Libelle 260° O 6,12 - S 3,27 - W 1,85 ; 305° O 6,18 - S 3,47 - W 1,71

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bamberg, Gunzenhausen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2640	Decl	282 53,25				43,2		3h 53′ Ab
2641	Mire a	339 11,80						
2642	Mire a	338 46,75						
2643	Station D Jun 5							
2644	Mire a	167 24,65						
2645	„ b	229 30,30						
2646	„ b	229 7,95						
2647	„ c	217 55,95						
2648	„ d	206 56,80						
2649	„ e	205 11,10						
2650	„ f	180 30,75						
2651	Decl	269 46,85				42,4		4h 21′ Ab
	Gunzenhausen.							
2652	Station B Jun 6							
2653	Mire a	156 6,50						
2654	Decl	220 50,45				45,4		11h 29′ Morg
2655	Abl 1	168 14,90			2,21			
2656	2	170 56,05						
2657	3	271 10,70	21,4	1,4			-17,9	Magnet 2.
2658	4	272 57,90			-0,98			
2659	Decl	220 52,20				46,6		11h 43′ Morg
2660	Abl 4	272 56,65			-0,97			
2661	3	271 9,80						
2662	2	170 59,20	21,2	1,7			-17,6	Magnet 2.
2663	1	168 21,00			2,10			
2664	Decl	220 54,25				47,8		11h 55′ Morg.
2665	Incl 1	243 21,55						12h 2′ Mttg.
2666	2	242 1,60						
2667	3	199 14,30	21,4					
2668	4	200 18,35						

Nro 2641 Mire a Michaelsberg, nordl Thurm
Nro 2642 „ a „ südl „
Nro 2643 Station D sehr nahe an Station A vom vorigen Jahre
Nro 2644 Mire a nachstgelegenes Eck der Burgmauer
Nro 2645 „ b Bamberg, Michaelsberg, nordl. Thurm
Nro 2646 „ b „ „ sudl „
Nro 2647 „ c Staffelberg, Kapelle
Nro 2648 „ d Memelsdorf, Kirchthurm
Nro 2649 „ e Scheslitz, Kirchthurm
Nro 2650 „ f Burgruine, Thurm (?)
Nro 2652 Station B unweit Station A vom vorigen Jahre
Nro 2653 Mire a. Grafensteinberg, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gunzenhausen, Donauworth

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2669	Incl 5	198 47,40						
2670	6	200 22,10	22,1					
2671	7	243 18,70						
2672	8	241 54,40						
2673	Decl	220 52,55				48,2		12h 42′ Mttg
2674	Mire a	156 7,30						
2675	„ b	192 39,45						
2676	„ c	265 35,55						
2677	„ d	259 19,65						
	Donauwörth.							
2678	Station B. Jun 6							
2679	Mire a	144 7,00						
2680	Decl	290 41,65				39,8		6h 23′ Ab
2681	Abl 1	239 21,95			0,56			
2682	2	240 43,45	19,4	0,5			−13,9	Magnet 2
2683	3	341 49,55			−0,30			
2684	4	340 50,55						
2685	Decl	290 40,75				39,1		6h 34′ Ab
2686	Abl. 4	340 48,35			−0,29			
2687	3	341 46,05	19,1	1,1			−13,7	Magnet 2
2688	2	240 44,60			0,58			
2689	1	239 21,45						
2690	Decl	290 41,15				38,3		6h 46′ Ab
2691	Incl 1	312 55,05						6h 52′ Ab
2692	2	311 36,90	19,0					
2693	3	269 29,05						
2694	4	270 29,95						
2695	5	269 8,40						
2696	6	270 43,90	18,2					
2697	7	313 1,90						
2698	8	311 35,00						

Nro 2672 Libelle 241° O 5,73 - S 4,61 - W 2,20, 200° O 5,82 - S 4,50 - W 2,12

Nro 2674 Mire a Grafensteinberg, Kirchthurm

Nro 2675 „ b Haundorf, Kirchthurm

Nro 2676 „ c Hirschau, Kirchthurm

Nro 2677 „ d Ornbau, Kirchthurm

Nro 2678 Station B am Weg auf den Schellenberg

Nro 2679 Mire a Oberdorf, Kirchthurm

Nro 2698 Libelle 311° O 6,33 - S 5,45 - W 2,55, 270° O, 6,22 - S 5,53 - W ?

1830. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Donauwörth, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2699	Mire b	15 58,35						
2700	„ c	37 45,05						
2701	„ d	68 55,20						
2702	„ e	68 43,70						
2703	„ f	70 53,95						
2704	„ g	83 20,35						
2705	„ h	91 16,00						
2706	„ i	104 30,20						
2707	„ k	104 27,10						
2708	„ k	104 26,35						
2709	„ l	127 7,60						
2710	„ a	144 6,10						
2711	„ m	141 33,85						
2712	„ n	153 51,70						
2713	„ o	345 32,90						
	München.							
2714	Station A Jun 11							
2715	Mire a	110 55,65						
2716	Decl	296 38,35				46,9		
2717	Abl. 1	345 13,20			-1,32	46,8	-15,1	
2718	2	347 17,30	19,6	0,6		46,7	-15,4	Magnet 2
2719	3	247 21,05			0,13	46,5	-15,5	
2720	4	246 42,95				46,2	-14,9	

Nro 2699 Mire b Riedlingen, Kirchthurm
Nro 2700 „ c Tapfheim, Kirchthurm
Nro 2701 „ d Pfaffenhofen, Kirchthurm
Nro 2702 „ e unbekannter Thurm.
Nro 2703 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 2704 „ g Heisesheim, Kirchthurm
Nro 2705 „ h Auchesheim, Kirchthurm
Nro 2706 „ i Mertingen, Kirchthurm
Nro 2707 u. 2708 Mire k Kirche mit zwei Thürmen, sehr entfernt (Klosterholzen?)
Nro 2709 Mire l Asbach, Kirchthurm
Nro 2710 „ a Oberdorf, Kirchthurm
Nro 2711 „ m unbekannter Kirchthurm.
Nro 2712 „ n Unterpeching, Kirchthurm
Nro 2713 „ o Donauwörth, Pfarrthurm
Nro 2714 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2715 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2721	Decl	296 38,25				46,1		
2722	Abl 4	246 39,85				46,0	-11,4	
2723	3	247 20,45			0,15	46,0	-15,0	
2724	2	347 17,80	19,6	1,61		46,0	-15,0	Magnet 2
2725	1	345 10,70			-1,32	45,9	-14,9	
2726	Decl	296 36,85				45,9		
2727	Mire a	110 56,25						
2728	Incl 1	276 0,20						4h 19' Ab
2729	2	277 2,75						
2730	3	318 21,65						
2731	4	317 3,20						
2732	5	318 34,00	20,1					
2733	6	317 10,25						
2734	7	275 38,15						
2735	8	277 12,80						
2736	Decl	296 34,00				41,1		
2737	Decl	296 34,05				41,0		
2738	Mire a	110 56,90						
2739	Station B Jun. 12							
2740	Mire a	110 1,30						
2741	Decl	295 45,35				48,4		
2742	Abl 1	245 4,25				48,3	-17,8	
2743	2	246 55,30				48,5	-17,9	
2744	3	345 37,50	19,0			48,6	-18,0	Magnet 2
2745	4	345 14,00				48,7	-17,8	
2746	Decl	295 45,70				48,4		
2747	Mire a	110 1,45						
2748	Incl 1	275 32,30						
2749	2	275 22,55			1,05			
2750	3	316 29,75	18,8	-0,2				2h 8' Ab
2751	4	317 11,40			-0,05			

Nro 2727 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro. 2735 Libelle 276° O 8,08 - S 6,30 - W 3,25, 318° O 8,15 - S 6,17 - W 3,05
Nro 2738 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2739 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2740 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro. 2747 „ a Ramersdorf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2752	Incl 5	317 27,05						
2753	6	316 21,25	19,5					
2754	7	274 46,90						
2755	8	276 6,20						
2756	Station B Jun 28							
2757	Mire a	113 0,70						
2758	Decl	298 44,70				46,0		
2759	Abl. 1	347 58,25			-0,06	45,9	-8,8	
2760	2	348 25,10	20,2	4,5		45,8	-8,8	Magnet 2
2761	3	249 57,20			0,76	45,7	-8,7	
2762	4	248 22,80				45,7	-8,7	
2763	Decl	298 42,75				45,7		
2764	Abl 4	248 6,80			1,28	45,7	-7,9	
2765	3	250 9,50	20,0	3,7		45,6	-7,6	Magnet 2.
2766	2	348 14,05			-0,01	45,5	-7,5	
2767	1	348 8,50				45,5	-7,5	
2768	Decl.	298 41,95				45,5		
2769	Abl 1	335 25,45			-0,05	45,5	-7,5	
2770	2	335 2,15	20,0	2,6		45,5	-7,5	Magnet 1
2771	3	262 35,70			0,27	45,4	-6,7	
2772	4	261 42,00				45,2	-6,6	
2773	Decl	298 42,00				45,1		
2774	Abl 4	261 41,10			0,27	45,0	-7,0	
2775	3	262 35,60	20,4	2,5		44,9	-6,9	Magnet 1
2776	2	335 3,40			-0,03	44,8	-7,4	
2777	1	335 22,90				44,8	-7,7	
2778	Decl	298 40,75				44,4		
2779	Mire a	113 0,45						
2780	Station B Jul 1.							
2781	Mire a	112 58,65						
2782	Decl.	298 43,15				46,3		

Nro 2755 Libelle 276° O 5,33 - S 5,86 - W 6,05 , 317° O 5,37 - S 5,95 - W 5,95.
Nro 2756 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2757 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 2779 „ a „ „
Nro 2780 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 2781 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1850 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München, Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2783	Abl 1	335 28,30			-0,04	46,4	-9,5	
2784	2	335 6,35	17,5	3,4		46,4	-9,5	Magnet 1
2785	3	262 33,40			0,27	46,3	-9,3	
2786	4	261 40,90				46,3	-9,2	
2787	Decl	298 43,00				46,2		
2788	Abl 1	247 59,40			1,35	46,1	-9,1	
2789	2	250 6,50	17,7	4,9		46,0	-9,0	Magnet 2
2790	3	348 14,05			0,00	46,0	-9,0	
2791	4	348 17,30				46,0	-9,4	
2792	Decl	298 42,60				46,0		
2793	Mire a	112 59,30						
2794	Incl 1	277 45,15						3h 51′ Ab
2795	2	278 47,35	18,3					
2796	3	320 2,0[illegible]						
2797	4	318 37,55						
2798	5	320 5,55						
2799	6	318 36,35	18,0					
2800	7	277 18,70						
2801	8	279 7,50						
2802	Station B Jul. 2							
2803	Incl 1	318 17,20						7h 14′ Morg.
2804	2	319 38,95	12,4					
2805	3	278 51,50						
2806	4	277 21,45						
2807	5	277 30,10						
2808	6	278 29,60	12,8					
2809	7	319 40,75						
2810	8	318 23,10						
	Weilheim.							
2811	Station D Jul. 3							
2812	Mire a	59 7,50						
2813	,, b	87 0,70						

Nro 2793 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 2801 Libelle 278° O 5,64 - S 6,14 W 5,84, 319° O 5,78 - S 5,21 - W 5,45

Nro 2802 Station B Säule südöstl. von der Sternwarte

Nro 2810 Libelle 278° O 5,65 - S 6,26 - W 5,66, 319° O 5,65 - S 6,34 - W 5,65

Nro 2811 Station D nahe am nordwestlichen Eck des Kirchhofes

Nro 2812 Mire a Hausen, Kirchthurm

Nro 2813 ,, b Diessen, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Weilheim

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
2814	Decl		84 39,10				31,5		8h 2′ Morg
2815	Abl	1	133 43,20						
2816		2	134 18,90			-0,11			
2817		3	35 59,10	14,2	2,6			-10,7	Magnet 2
2818		4	34 28,25			0,69			
2819	Decl		84 39,00				31,7		8h 12′ Morg
2820	Abl	4	34 29,70						
2821		3	35 59,30			0,69			
2822		2	134 21,75	13,7	0,7			-11,1	Magnet 2
2823		1	133 42,35			-0,13			
2824	Decl		84 38,85				31,8		8h 22′ Morg
2825	Incl	1	63 44,00						8h 29′ Morg
2826		2	64 52,25						
2827		3	105 45,50	13,8					
2828		4	104 22,50						
2829		5	105 54,05						
2830		6	104 18,25						
2831		7	63 25,50	13,0					
2832		8	65 15,45						
2833	Decl		84 38,60				32,9		9h 8′ Morg
2834	Mire	a	59 6,90						
2835	,,	b	87 0,35						
2836	,,	c	51 43,85						
2837	,,	d	90 43,50						
2838	,,	e	89 40,35						
2839	,,	f	135 41,85						
2840	,,	g	183 13,55						
2841	,,	h	65 56,30						

Nro 2832 Libelle 63° O 4,20 - W 5,10 - S 4,35 - N 4,95, 105° O 4,15 - W. 6,10 - S 5,35 - N 4,85

Nro 2834 Mire a Hausen, Kirchthurm

Nro 2835 ,, b Diessen, Kirchthurm

Nro 2836 ,, c Pahl, Kirchthurm

Nro 2837 ,, d St Georg, Kirchthurm

Nro 2838 ,, e Raisting, Kirchthurm

Nro 2839 ,, f: Wessobrunn, nördl Kirchthurm

Nro 2840 ,, g Hohenpeissenberg, Kirchthurm

Nro 2841 ,, h: Oberfischen, Kirchthurm (Ort ungewiss)

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Hohenpeissenberg.								
2842	Station D Jul 3								
			° ′	°	′	′			
2843	Mire	a	196 19,30						
2844	„	b	338 59,15						
2845	Decl		245 36,65				44,8		2h 55′ Ab
2846	Abl	1	294 37,85						
2847		2	294 55,60			−0,03			
2848		3	197 5,50	16,5	3,3			−11,6	Magnet 2
2849		4	195 39,30			0,63			
2850	Decl		245 36,55				44,7		3h 7′ Ab
2851	Abl	4	195 39,25						
2852		3	197 3,65			0,60			
2853		2	295 0,85	17,3	4,6			−12,1	Magnet 2
2854		1	294 31,05			−0,08			
2855	Decl		245 36,25				44,0		3h 23′ Ab
2856	Abl	1	281 55,65						
2857		2	281 55,05			0,00			
2858		3	209 27,35	16,2	9,8			−12,5	Magnet 1
2859		4	208 57,30			0,08			
2860	Decl		245 36,25				43,3		3h 39′ Ab
2861	Abl	4	208 59,25						
2862		3	209 27,30			0,07			
2863		2	281 56,70	16,0	4,9			−13,0	Magnet 1
2864		1	281 55,60			0,00			
2865	Decl		245 35,60				43,0		3h 48′ Ab
2866	Incl	1	225 27,90						3h 55′ Ab
2867		2	225 2,70						
2868		3	265 40,60	18,8					
2869		4	266 20,15						
2870		5	265 30,00						
2871		6	266 32,70						
2872		7	225 53,15	16,0					
2873		8	224 37,70						

Nro 2842 Station D nördlich von der Kirche
Nro 2843 Mire a Andex, Kirchthurm
Nro 2844 „ b Auerberg, Kirchthurm
Nro 2873 Libelle 225° S 6,45 - W 5,87 - O 5,45, 265° S 6,37 - W 5,87 - O 5,37

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hohenpeissenberg, Peitting.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
2874	Decl.	245 33,90				41,6		4h 35' Ab
2875	Mire a	196 20,15						
2876	„ b	338 59,50						
2877	„ c	183 2,85						
2878	„ d	208 33,15						
2879	„ e	211 4,25						
2880	„ f	212 59,05						
2881	„ g	255 23,10						
	Peitting.							
2882	Station A Jul 4							
2883	Mire a	62 19,95						
2884	Decl	166 21,40				38,8		9h 46' Morg
2885	Abl 1	116 17,50			0,57			
2886	2	117 39,65	16,3	1,7			−14,5	Magnet 2.
2887	3	216 8,25			−0,23			
2888	4	215 17,45						
2889	Decl	166 22,25				39,2		9h 56' Morg
2890	Abl 4	215 18,55			−0,21			
2891	3	216 7,45						
2892	2	117 40,75	16,3	2,0	0,61		−16,0	Magnet 2
2893	1	116 15,75						
2894	Decl	166 21,55				39,7		10h 4' Morg
2895	Mire b	62 15,50						
2896	„ a	62 19,50						
2897	„ c	332 19,30						
2898	„ d	198 37,75						
2899	„ e	236 51,35						

Nro 2875 Mire a Andex, Kirchthurm
Nro 2876 „ b Auerberg, Kirchthurm
Nro 2877 „ c Pahl, Kirchthurm
Nro 2878 „ d Diessen, Kirchthurm
Nro 2879 „ e Inning, Kirchthurm
Nro 2880 „ f Grafrath, Kirchthurm
Nro 2881 „ g Reichling, Kirchthurm
Nro 2882 Station A nördlich von Peitting, rechts an der Strasse nach Schongau
Nro 2883 Mire a Hohenpeissenberg, Mitte des Observatoriums
Nro 2895 „ b Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 2896 „ a Hohenpeissenberg, Mitte des Observatoriums
Nro 2897 „ c Peitting, Kirchthurm
Nro 2898 „ d Eck vom Wirthshaus
Nro 2899 „ e Eck vom nächsten Bauernhaus

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Fussen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Füssen.							
2900	Station D Jul 4							
		° ′	°	′	′			
2901	Mire a	345 23,10						
2902	Decl	8 59,90				38,3		6h 18′ Ab
2903	Abl 1	319 25,80			0,44			
2904	2	320 36,85	18,9	1,3			-11,6	Magnet 2
2905	3	58 16,45			-0,15			
2906	4	57 35,95						
2907	Decl	8 59,10				38,0		6h 28′ Ab
2908	Abl 4	57 35,20			-0,14			
2909	3	58 15,40	18,5	1,6			-11,2	Magnet 2
2910	2	320 37,95			0,39			
2911	1	319 23,60						
2912	Decl	8 58,80				37,6		6h 38′ Ab
2913	Incl 1	349 1,05						6h 46′ Ab
2914	2	348 29,35	18,7					
2915	3	28 53,65						
2916	4	29 41,10						
2917	5	28 49,80						
2918	6	29 51,90	18,0					
2919	7	349 22,70						
2920	8	348 0,50						
2921	Decl	8 55,95				37,1		7h 21′ Ab
2922	Mire a	345 23,55						
2923	„ b	307 35,15						
2924	„ b	307 30,65						
2925	„ c	280 47,55						
2926	„ d	279 23,30						

Nro 2900 Station D nördl vom Kirchhofe, bei der Station A des vorigen Jahres.
Nro 2901 Mire a Auerberg, Kirchthurm
Nro 2920 Libelle 348° O, 5,43 - W 5,80 - S 6,24 ; 29° O 5,40 - W 5,80 - S 6,33
Nro 2922 Mire a Auerberg, Kirchthurm
Nro 2923 „ b Waltenhofen, Sattelthurm, Giebel links
Nro 2924 „ b Waltenhofen, Sattelthurm, Giebel rechts
Nro 2925 „ c Schwangau, Kirchthurm (beide Giebel in derselben Linie.)
Nro 2926 „ d Colmanskirche, Thurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Füssen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
2927	Station E. Jul. 5							
		° ′	°	′	′			
2928	Mire a	267 52,35						
2929	„ b	301 54,90						
2930	„ c	248 47,60						
2931	Decl	324 36,80				34,7		8h 55′ Morg.
2932	Abl 1	13 59,35						
2933	2	13 12,40			-0,20			
2934	3	276 43,00	18,0	3,6			-15,0	Magnet 2
2935	4	274 23,05			1,64			
2936	Decl.	324 37,35				35,1		9h 35′ Morg.
2937	Abl. 4	274 24,90						
2938	3	276 40,05			1,53			
2939	2	13 13,50	19,0	3,2			15,1	Magnet 2
2940	1	14 1,60			-0,20			
2941	Decl	324 37,40				35,7		9h 17′ Morg.
2942	Abl 1	1 14,55						
2943	2	0 22,95			-0,25			
2944	3	288 59,00	20,0	4,0			-15,3	Magnet 1
2945	4	287 49,20			0,47			
2946	Decl	324 37,60				36,4		9h 30′ Morg
2947	Abl 4	287 49,20						
2948	3	288 57,85			0,44			
2949	2	0 26,25	18,7	1,3			-15,4	Magnet 1
2950	1	1 16,30			-0,24			
2951	Decl	324 37,90				36,9		9h 40′ Morg.
2952	Mire a	267 51,85						
2953	„ b	301 54,40						
2954	„ d	15 27,10						
2955	„ d	15 26,25						

Nro 2927 Station E auf dem Calvarberg, östlich vom Kreuz
Nro 2928 Mire a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 2929 „ b Auerberg, Kirchthurm
Nro 2930 „ c Colmanskirche, Kirchthurm
Nro 2952 „ a Hohenpeissenberg, Kirchthurm
Nro 2953 „ b Auerberg, Kirchthurm
Nro 2954 „ d Mittelberg, Kirchthurm, Giebel links
Nro 2955 „ d Mittelberg, Kirchthurm, Giebel rechts

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Fussen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2956	Mire f	260 41,90						
2957	„ g	0 29,50						
2958	„ h	18 22,55						
2959	„ i	351 47,60						
2960	„ k	352 14,65						
2961	Decl	324 40,00				38,2		10h 3′ Morg
2962	Incl. 1	345 35,85						10h 10′ Morg
2963	2	344 24,75						
2964	3	304 3,85						
2965	4	305 2,00	18,2					
2966	5	305 18,10						
2967	6	303 52,70						
2968	7	344 31,50						
2969	8	345 39,10						
2970	Decl	324 43,15				41,7		10h 49′ Morg
2971	Mire b	301 54,00						
2972	„ l	248 46,85						
2973	Station D Juli 5							
2974	Mire a	105 44,70						
2975	„ b	39 45,30						
2976	Decl.	129 28,05				46,2		1h 38′ Ab.
2977	Abl. 1	165 42,75			0,00			
2978	2	165 38,95	17,7	1,2			-9,9	Magnet 1.
2979	3	93 48,30			0,43			
2980	4	92 40,90						
2981	Decl	129 28,40				46,1		1h 49′ Ab.

Nro 2956 Mire f Wies, Kirchthurm
Nro 2957 „ g Fussen, Mariahilf, Kirchthurm
Nro 2958 „ h Kappel, Kirchthurm
Nro 2959 „ i unbekannter Kirchthurm (Hopferau?)
Nro 2960 „ k unbekannter Kirchthurm (Enzenstetten?)
Nro 2969 Libelle 345° W 5,60 - O 5,70 - S 6,67 - N 4,65, 304° W 5,55 - O 5,75 - S 6,35 - N 4,67
Nro 2971 Mire b Auerberg, Kirchthurm.
Nro 2972 „ l Colmanskirche, Thurm
Nro 2973 Station D nordlich vom Gottesacker, wie gestern
Nro 2974 Mire a Auerberg, Kirchthurm
Nro 2975 „ b Colmanskirche, Thurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Fussen, Immenstadt

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
2982	Abl 4	92 40,10			0,43			
2983	3	93 48,70						
2984	2	165 39,05	18,6	3,7			-9,9	Magnet 1.
2985	1	165 40,40			0,00			
2986	Decl	129 27,90				46,0		1h 58′ Ab
2987	Incl. 1	109 39,80						2h 4′ Ab
2988	2	108 53,95						
2989	3	149 16,65	18,0					
2990	4	150 14,65						
2991	5	149 12,95						
2992	6	150 24,80						
2993	7	109 50,60	17,7					
2994	8	108 30,30						
2995	Decl	129 26,90				44,9		2h 41′ Ab
2996	Mire a	105 44,35						
2997	„ b	39 44,55						
2998	„ c	41 8,60						
2999	„ d	67 51,65						
3000	„ d	67 56,10						
3001	„ e	243 54,75						
3002	„ f	305 33,35						
	Immenstadt.							
3003	Station A Jul 6							
3004	Mire a	272 52,55						
3005	„ b	223 23,60						
3006	„ c	269 9,65						

Nro 2994 Libelle 109° O 5,18 - W 6,13 - S 6,43, 150° O 5,38 - W 5,93 - S 6,38

Nro 2996 Mire a Auerberg, Kirchthurm.

Nro 2997 „ b Colmanskirche, Thurm

Nro 2998 „ c Schwangau, Thurm, (beide Giebel in einer Linie)

Nro 2999 „ d Waltenhofen, Sattelthurm, Giebel rechts

Nro 3000 „ d Waltenhofen, Sattelthurm, Giebel links

Nro 3001 „ e Füssen, Burg, runde Thurm.

Nro 3002 „ f Füssen, Gottesacker, runde Thurm

Nro 3003 Station A am nördlichen Abhang des Mittags

Nro 3004 Mire a Ekarts, Kirchthurm.

Nro 3005 „ b Rettenberg, Kirchthurm.

Nro 3006 „ c entfernter Thurm, (wahrscheinlich bei Kempten).

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Immenstadt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3007	Mire d	270 29,85						
3008	„ e	250 6,15						
3009	„ f	245 50,80						
3010	Decl	306 2,35				35,0		9h 11' Morg
3011	Abl 1	354 43,20			−0,22			
3012	2	355 34,00	15,7	0,9			−10,6	Magnet 2
3013	3	257 42,50			0,75			
3014	4	256 8,90						
3015	Decl	306 3,40				36,0		9h 22' Morg.
3016	Abl. 4	256 8,20			0,79			
3017	3	257 45,65	15,7	0,4			−10,0	Magnet 2.
3018	2	355 34,15			−0,20			
3019	1	354 46,15						
3020	Decl	306 4,65				36,9		9h 32' Morg
3021	Incl 1	285 17,50						9h 40' Morg
3022	2	286 28,40	16,4					
3023	3	327 7,00						
3024	4	325 43,60						
3025	5	327 12,65						
3026	6	325 40,15	16,0					
3327	7	285 3,30						
3028	8	286 45,65						
3029	Decl	306 8,15				39,7		10h 18' Morg.
3030	Mire a	272 52,70						
3031	„ g	270 16,10						
3032	„ d	270 29,55						
3033	„ c	269 9,55						
3034	„ h	259 21,50						

Nro 3007 Mire d entfernter Kirchthurm
Nro 3008 „ e Sulzberg, Kirchthurm
Nro 3009 „ f Rottach, Kirchthurm
Nro 3028 Libelle 286° O 5,10 - W 6,11 - S 6,45, 326° O 5,14 - W 6,11 - S 6,41
Nro 3030 Mire a Ekarts, Kirchthurm
Nro 3031 „ g sehr entfernter Thurm (bei Kempten?)
Nro 3032 „ d entfernter Kirchthurm
Nro 3033 „ c entfernter Kirchthurm (bei Kempten?)
Nro 3034 „ h Martinszell, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Immenstadt, Röthenbach, Lindau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3035	Mire f	245 50,30						
3036	„ i	336 39,55						
3037	„ k	336 1,35						
3038	„ l	216 1,35						
3039	„ l	216 57,40						
3040	„ m	241 3,10						
	Röthenbach.							
3041	Station A. Jul. 6							
3042	Abl 1	316 44,90			0,12			4h 25′ Ab
3043	2	316 8,40	17,7				-8,8	Magnet 1
3044	3	28 54,65			-0,03			
3045	4	29 11,15						
3046	Incl 1	332 4,45						4h 39′ Ab
3047	2	332 17,30	16,8					
3048	3	12 55,20						
3049	4	13 13,50						
3050	5	12 51,60						
3051	6	13 12,90	17,0					
3052	7	332 35,00						
3053	8	331 53,25						
	Lindau.							
3054	Station E Jul 7							
3055	Mire a	285 57,00						
3056	„ b	44 41,10						
3057	„ c	46 10,85						
3058	„ d	57 3,80						

Nro 3035 Mire f Rottach, Kirchthurm
Nro 3036 „ i Bichl, Thürmchen
Nro 3037 „ k Bichl, zweites Thürmchen, näher am See
Nro 3038 „ l Rauhenzell, Sattelthurm, Giebel rechts
Nro 3039 „ l Rauhenzell, Sattelthurm, Giebel links
Nro 3040 „ m Untermeiselstein, Kirchthurm, Mitte
Nro 3041 Station A südlich von der Kirche Die Instrumente waren auf dem Wege von Immenstadt nach Röthenbach beschädigt worden
Nro 3053 Libelle 332° W 5,97 - O 5,15 - S. 6,55, 13° W 6,03 - O 5,23 - S 6,67
Nro 3054 Station E auf dem Hoyerberg bei dem Belvedere
Nro 3055 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3056 „ b Lindau, kath Kirchthurm
Nro 3057 „ c Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3058 „ d Bregenz, Pfarrthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3059	Mire e	97 56,95						
3060	Decl	215 14,00				45,9		1h 30′ Ab
3061	Abl 1	178 21,80			0,44			
3062	2	179 29,45	20,6	-0,8			-8,7	Magnet 1
3063	3	231 15,10			-0,09			
3064	4	251 47,65						
3065	Decl	215 12,95				45,9		1h 41′ Ab
3066	Station E Jul 7							
3067	Mire a	162 22,70						
3068	Decl	91 36,10				41,4		4h 23′ Ab
3069	Abl 1	127 37,65			-0,11			
3070	2	128 12,55	14,3	6,9			-4,1	Magnet 1
3071	3	55 52,25			0,57			
3072	4	54 34,10						
3073	Decl	91 35,95				41,2		4h 33′ Ab
3074	Mire a	162 20,90						
3075	„ b	281 5,55						
3076	„ c	282 34,90						
3077	„ d	334 21,05						
3078	Station E Jul 8							
3079	Mire a	166 2,65						
3080	„ b	284 45,95						
3081	„ c	286 16,00						
3082	„ d	297 9,05						
3083	„ e	338 2,50						

Nro 3059 Mire e Reutin, Kirchthurm
Nro 3066 Station E auf dem Hoyerberg wie zuvor
Nro 3067 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3074 „ a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3075 „ b Lindau, kath Kirchthurm
Nro 3076 „ c Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3077 „ d Reutin, Kirchthurm
Nro 3078 Station E auf dem Hoyerberg wie gestern
Nro 3079 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3080 „ b Lindau, kath Kirchthurm
Nro 3081 „ c Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3082 „ d Bregenz, Pfarrthurm
Nro 3083 „ e Reutin, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
3084	Decl		95	5,70				32,8		8h 58' Morg.
3085	Abl.	1	46	29,75			0,17			
3086		2	47	14,00	12,0	-0,2			-9,8	Magnet 2.
3087		3	143	28,25			-0,03			
3088		4	143	11,70						
3089	Decl		95	6,05				33,2		9h 9' Morg.
3090	Abl	4	143	12,15			-0,03			
3091		3	143	29,40	12,0	1,0			-9,6	Magnet 2
3092		2	47	15,00			0,19			
3093		1	46	28,60						
3094	Decl		95	7,65				33,5		9h 19' Morg.
3095	Abl	1	131	28,70			-0,02			
3096		2	131	43,45	12,5	2,3			-9,5	Magnet 1.
3097		3	58	59,50			0,16			
3098		4	58	17,05						
3099	Decl		95	7,95				34,4		9h 40' Morg
3100	Abl	4	58	18,50			0,18			
3101		3	59	2,10	14,0	-1,5			-9,2	Magnet 1
3102		2	131	43,10			-0,02			
3103		1	131	28,45						
3104	Decl		95	7,50				34,9		9h 53' Morg.
3105	Incl.	1	74	37,05						10h 6' Morg.
3106		2	75	20,25						
3107		3	115	59,30						
3108		4	115	2,85	12,5					
3109		5	116	9,30						
3110		6	114	58,90						
3111		7	74	17,60						
3112		8	75	39,20						
3113	Decl		95	11,15				38,0		10h 43' Morg
3114	Mire	a	166	2,95						
3115	„	d	297	9,30						
3116	„	f	292	7,95						

Nro 3112 Libelle 75° . O 4,97 - W 6,21 - S 5,82, 115° O 5,12 - W 6,10 - S 5,70
Nro 3114 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3115 „ d Bregenz, Pfarrthurm.
Nro. 3116 „ f Kapelle bei Bregenz, Thurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3117	Mire c	286 15,95						
3118	„ b	284 46,40						
3119	„ g	211 45,55						
3120	„ h	219 7,35						
3121	Station F Jul 8							
3122	Mire a	188 12,35						
3123	„ b	359 52,10						
3124	„ c	306 49,65						
3125	„ d	308 19,15						
3126	Decl	117 12,05				38,2		5h 47' Ab
3127	Abl 1	153 43,35			-0,02			
3128	2	153 28,60	10,8	-0,2			-3,0	Magnet 1
3129	3	81 0,65			0,06			
3130	4	80 34,55						
3131	Decl	117 11,45				38,0		6h 0' Ab
3132	Incl 1	96 39,35						6h 7' Ab
3133	2	97 29,40						
3134	3	138 0,60						
3135	4	136 59,40	11,0					
3136	5	138 7,55						
3137	6	136 56,65						
3138	7	96 23,10						
3139	8	97 45,90						
3140	Station F Jul 9							
3141	Mire a	188 6,80						
3142	„ b	359 46,05						

Nro 3117 Mire c Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3118 „ b Lindau, kath Kirchthurm
Nro 3119 „ g Schachen, Thürmchen
Nro 3120 „ h Schachen, zweites Thürmchen
Nro 3121 Station F auf dem Hoyerberg bei dem Belvedere
Nro 3122 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3123 „ b Reutin, Kirchthurm
Nro 3124 „ c Lindau, kath Kirchthurm
Nro 3125 „ d Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3139 Libelle 96° O 5,22 - S 6,85 - W 6,12, 138° O 5,10 - S 6,85 - W 6,25
Nro 3140 Station F auf dem Hoyerberg wie gestern.
Nro 3141 Mire a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3142 „ b Reutin, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau, Kempten.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen.
		° ′	°	′	′			
3143	Mire c	308 12,90						
3144	„ d	319 3,50						
3145	„ e	314 2,30						
3146	Decl	117 5,25				36,5		9h 45′ Morg
3147	Abl 1	165 8,50			-0,02			
3148	2	165 18,20	15,2	3,7			-9,2	Magnet 2
3149	3	69 8,85			0,11			
3150	4	68 37,05						
3151	Decl	117 4,80				36,9		9h 58′ Morg.
3152	Incl 1	137 55,35						10h 4′ Morg.
3153	2	136 59,85	15,0					
3154	3	96 31,15						
3155	4	97 14,05						
3156	5	96 9,10						
3157	6	97 31,20	15,0					
3158	7	138 9,90						
3159	8	136 54,60						
3160	Decl	117 5,25				39,0		10h 40′ Morg
3161	Mire b	359 45,75						
3162	„ a	188 6,75						
3163	„ c	308 12,50						
	Kempten.							
3164	Station D Jul 10							
3165	Mire a	245 11,15						
3166	„ b	9 13,15						
3167	Decl	334 57,55				35,9		8h 55′ Morg

Nro 3143 Mire c Lindau, prot. Kirchthurm
Nro 3144 „ d Bregenz, Pfarrthurm
Nro 3145 „ e Kapelle rechts von Bregenz (Gebhardsberg)
Nro 3159 Libelle 137° O 5,35 - S 6,15 - W. 5,88, 97° O 5,31 - S 6,15 - W 5,93
Nro 3161 Mire b Reutin, Kirchthurm
Nro 3162 „ a Wasserburg, Kirchthurm
Nro 3163 „ c Lindau, prot Kirchthurm
Nro 3164 Station D auf der Burghalde, bei Station A vom vorigen Jahre.
Nro 3165 Mire a Lenzfried, Thurm
Nro 3166 „ b Kempten, St. Lorenz, Kuppel.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
3168	Abl	1	297 54,30						
3169		2	298 53,90			0,33			
3170		3	11 9,15	10,1	0,3			-13,9	Magnet 1
3171		4	11 50,50			-0,15			
3172	Decl		334 56,95				36,2		9h 5' Morg.
3173	Incl	1	314 28,55						9h 13' Morg
3174		2	315 5,50	9,0					
3175		3	355 45,95						
3176		4	354 55,90						
3177		5	355 50,95						
3178		6	354 48,05	9,3					
3179		7	314 4,45						
3180		8	315 21,75						
3181	Decl.		334 57,75				37,7		9h 50' Morg
3182	Mire	c	345 43,60						
3183	,,	b	9 12,90						
3184	,,	a	345 11,35						
3185	Station E. Jul 10								
3186	Mire	a	312 14,20						
3187	,,	b	20 5,45						
3188	,,	c	212 3,85						
3189	,,	d	334 7,20						
3190	,,	e	302 19,65						
3191	Decl		301 35,90				39,0		10h 28' Morg
3192	Abl	1	338 14,90						
3193		2	338 52,90	11,0					Magnet 1
3194		3	265 27,30						
3195		4	264 48,65						

Nro 3180 Libelle 315° O 4,77 - S. 6,05 - W 6,45, 355° . O 4,77 - S 5,73 - W 6,45

Nro 3182 Mire c Reichholzried, Kirchthurm

Nro 3183 ,, b Kempten, St Lorenz, Kuppel

Nro 3184 ,, a Lenzfried, Thurm

Nro 3185 Station E auf der Burghalde, südlich vom Thurm

Nro 3186 Mire a Reichholzried, Kirchthurm

Nro 3187 ,, b Marienberg, Thurm der Kapelle

Nro 3188 ,, c Lenzfried, Thurm

Nro 3189 ,, d Kempten, St Lorenz, Kuppel

Nro 3190 ,, e Ursulasried, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten, Memmingen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3196	Decl.	301 36,45				39,5		10h 41′ Morg.
3197	Mire a	312 13,70						
3198	„ b	20 4,75						
3199	„ c	212 3,40						
3200	„ d	334 6,85						
	Memmingen.							
3201	Station A Jul. 11							
3202	Mire a	111 36,70						
3203	„ b	105 34,45						
3204	„ b	105 30,80						
3205	„ d	95 13,00						
3206	„ e	59 38,00						
3207	„ f	278 30,40						
3208	„ g	267 57,65						
3209	„ g	267 56,50						
3210	„ i	260 28,50						
3211	„ k	248 56,65						
3212	„ l	146 4,00						
3213	Decl.	238 38,50				35,4		8h 28′ Morg.
3214	Abl. 1	201 32,95			0,12			
3215	2	202 8,20	7,3	-0,6			-8,5	Magnet 1.
3216	3	275 27,00			0,00			
3217	4	275 24,00						

Nro. 3197 Mire a. Reichholzried, Kirchthurm
Nro. 3198 „ b Marienberg, Thurm der Kapelle
Nro 3199 „ c Lenzfried, Thurm
Nro 3200 „ d Kempten, St Lorenz, Kuppel
Nro. 3201 Station A ausserhalb der Hopfengarten links von der Strasse nach Lindau.
Nro 3202 Mire a Beningen, Kapelle.
Nro. 3203 und 3204 Mire b Beningen, beide Thürme
Nro. 3205 Mire d: Theinselberg, Thurm
Nro 3206 „ e Woringen Thurm
Nro 3207 „ f Buxheim. Thurm
Nro 3208 und 3209 Mire g Berkheim, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 3210 Mire i unbekannter Thurm
Nro 3211 „ k Oberopfingen, Kirchthurm.
Nro 3212 „ l. Memmingen, Frauenkirche, Thurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Memmingen, Mindelheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3218	Decl	238 37,40				35,1		8h 40' Morg.
3219	Abl 4	275 25,45			0,00			
3220	3	275 29,00	7,1	-4,0			-9,5	Magnet 1
3221	2	202 9,45			0,12			
3222	1	201 32,05						
3223	Decl	238 38,70				34,9		8h 50' Morg
3224	Incl 1	218 59,60						8h 57' Morg
3225	2	218 33,90						
3226	3	259 36,75	6,8					
3227	4	258 42,70						
3228	5	259 45,65						
3229	6	258 40,40	6,7					
3230	7	217 35,40						
3231	8	218 55,20						
3232	Decl	238 36,05				35,9		9h 32' Morg
3233	Mire f	278 29,55						
3234	„ e	59 37,40						
	Mindelheim.							
3235	Station A. Jul 11.							
3236	Mire a	142 37,00						
3237	„ b	185 41,75						
3238	„ c	71 37,05						
3239	„ d	86 31,40						
3240	„ e	98 39,90						
3241	Decl	234 36,75				43,7		3h 17' Ab.
3242	Abl 1	197 26,30			0,24			
3243	2	198 17,50	8,3	1,8			-3,7	Magnet 1
3244	3	271 26,00			-0,01			
3245	4	271 15,20						

Nro 3231 Libelle 218° O 5,10 - W 6,05 - S 5,90, 259° O 5,16 - W 6,05 - S 5,95
Nro 3233 Mire f Buxheim, Thurm
Nro 3234 „ e Woringen, Thurm
Nro 3235 Station A auf dem Katharinaberg
Nro 3236 Mire a Mindelheim, Pfarrkirche, Thurm
Nro 3237 „ b Nassobeurn, Thurm
Nro 3238 „ c Elchenried, Thurm
Nro 3239 „ d Altensteig, Thurm
Nro 3240 „ e: Mindelau, Thurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Mindelheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3246	Decl	234 36,90				43,8		3h 27' Ab
3247	Abl. 4	271 15,00			-0,01			
3248	3	271 25,15	8,0	1,0			-3,4	Magnet 1
3249	2	198 23,50			0,33			
3250	1	197 24,45						
3251	Decl.	234 37,95				44,0		3h 39' Ab.
3252	Abl 1	185 20,15			0,48			
3253	2	186 35,80	7,3	1,4			-2,9	Magnet 2
3254	3	283 20,00			-0,01			
3255	4	283 10,10						
3256	Decl	234 37,00				44,3		3h 52' Ab
3257	Abl 4	283 10,75			0,00			
3258	3	283 17,05	8,2	0,3			-2,5	Magnet 2.
3259	2	186 39,30			0,46			
3260	1	185 19,35						
3261	Decl	234 37,00				44,3		4h 3' Ab
3262	Incl 1	213 55,55						4h 12' Ab.
3263	2	214 43,25	7,8					
3264	3	255 41,30						
3265	4	254 37,10						
3266	5	255 49,00						
3267	6	254 36,90	8,0					
3268	7	213 32,05						
3269	8	214 57,40						
3270	Decl	234 37,25				43,4		4h 50' Ab
3271	Mire b	185 41,45						
3272	,, c	71 37,10						
3273	,, e	98 39,80						
3274	Station B Jul 11							
3275	Mire a	225 10,00						

Nro 3262 nach dieser Ablesung an das Instrument gestossen

Nro 3269 Libelle 214° O 4,95 - W 6,25 - S 5,95, 254° O 5,08 - W 6,07 - S 5,90

Nro 3271 Mire b Nassobeurn, Kirchthurm

Nro 3272 ,, c Eichenried, Kirchthurm

Nro 2273 ,, e Mindelau, Kirchthurm

Nro 3274 Station B südlich von Station A, auf freiem Felde

Nro. 3275 Mire a Unteregg, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Mindelheim, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3276	Mire b	217 28,40						
3277	„ c	53 18,80						
3278	„ d	52 11,85						
3279	„ e	23 14,25						
3280	„ f	0 1,40						
3281	„ g	295 7,95						
3282	„ h	281 32,45						
3283	Decl	67 48,05				39,5		5^h 43′ Ab
3284	„	67 48,20				39,0		5^h 48′ Ab
3285	Mire c	53 18,90						
	München.							
3286	Station B Jul 12							
3287	Mire a	113 0,05						
3288	Decl	298 42,65				44,4		
3289	Abl 1	335 10,75			-0,03	42,8	-7,8	
3290	2	335 28,35	10,3	2,6		43,0	-6,9	Magnet 1.
3291	3	262 11,25			0,03	43,1	-6,1	
3292	4	261 52,25				43,0	-5,6	
3293	Decl	298 41,40				43,0		
3294	Abl 4	261 52,70			0,03	43,0	-5,0	
3295	3	262 11,70	9,8	-3,4		43,5	-3,3	Magnet 1
3296	2	335 25,35			-0,05	43,0	1,0	
3297	1	335 2,30				42,1	2,0	
3298	Decl	298 38,20				40,9		
3299	Mire a	113 0,25						

Nro 3276 Mire b Kongetried, Kirchthurm
Nro 3277 „ c Kirchheim, Kirchthurm
Nro 3278 „ d Salgen, Kirchthurm
Nro 3279 „ e Nassobeurn, Kirchthurm
Nro 3280 „ f Mindelheim, Kirchthurm
Nro 3281 „ g Mindelau, Kirchthurm
Nro 3282 „ h Altensteig, Kirchthurm
Nro 3285 „ c Kirchheim, Kirchthurm
Nro 3286 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 3287 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 3299 „ a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3300	Abl. 1	346 43,70				41,2	1,9	
3301	2	347 19,45			-0,11	42,0	1,9	
3302	3	250 9,55	9,8	3,4		42,6	0,4	Magnet 2.
3303	4	250 23,15			0,01	42,1	-0,1	
3304	Decl	298 40,15				41,8		
3305	Abl. 4	250 19,80				40,2	-2,7	
3306	3	250 2,45			0,03	38,9	-2,5	
3307	2	347 19,95	10,0	2,0		37,2	-0,7	Magnet 2.
3308	1	346 37,85			-0,15	37,0	1,0	
3309	Decl	298 34,70				37,7		
3310	Mire a	113 0,20						
3311	Station B Jul 13.							
3312	Incl 1	277 45,00						9h 3′ Morg
3313	2	278 34,90						
3314	3	319 39,50	10,5					
3315	4	318 26,50						
3316	5	319 51,35						
3317	6	318 29,20						
3318	7	277 21,40	10,5					
3319	8	278 57,35						
3320	Incl 1	278 2,75						10h 14′ Morg
3321	2	278 20,50						
3322	3	319 34,20	10,6					
3323	4	318 57,40						
3324	5	319 43,60						
3325	6	318 58,90						
3326	7	277 42,55	10,5					
3327	8	278 41,00						
3328	Mire a	113 0,05						
3329	Decl.	298 42,85						

Nro 3310 Mire a: Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 3311 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte

Nro 3319 Libelle 278° . S 6,30 - W 5,95 - O 5,25, 319° . S 6,30 - W 5,97 - O 5,25

Nro. 3327 Libelle 278° S 5,71 - W 6,05 - O 5,10, 319° .. S 5,70 - W 6,10 - O 5,09

Nro 3328 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Munchen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
3330	Abl	1	261 47,40			0,07	43,2	-5,4	
3331		2	262 16,50	12,8	4,1		43,1	-6,0	Magnet 1
3332		3	335 20,50			0,00	43,0	-6,0	
3333		4	335 21,85				42,9	-5,9	
3334	Decl		298 42,45				42,9		
3335	Abl.	1	347 19,20			-0,04	42,9	-5,9	
3336		2	346 59,35	13,0	-0,2		42,9	-5,9	Magnet 2
3337		3	250 28,30			0,06	42,8	-6,1	
3338		4	250 1,60				42,7	-6,2	
3339	Decl		298 41,50				42,6		
3340	Mire	a	113 0,40						
3341	Station B Jul 19								
3342	Incl	1	276 12,25						9h 16' Morg
3343		2	275 28,65	15,1					
3344		3	316 51,75						
3345		4	317 24,90						
3346		5	316 41,40						
3347		6	317 17,00	15,3					
3348		7	276 7,80						
3349		8	275 52,00						
3350	Station B Jul 20								
3351	Mire	a	110 50,85						
3352	Decl		296 23,40				35,2		
3353	Abl	1	332 46,90			-0,01	35,2	-6,4	
3354		2	333 10,20	14,5	0,0		35,7	-6,7	Magnet 1.
3355		3	260 0,80			0,05	35,8	-6,7	
3356		4	259 37,60				35,9	-6,8	
3357	Decl		296 24,30				36,0		
3358	Abl	4	259 38,50			0,04	36,1	-6,1	
3359		3	259 58,80	14,6	1,9		36,1	-6,1	Magnet 1
3360		2	333 14,65			-0,06	36,1	-6,1	
3361		1	332 47,50				36,2	-6,1	

Nro 3340 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 3341 Station B Saule sudostlich von der Sternwarte
Nro 3349 Libelle 276° S 5,60 - W 5,49 - N. 5,63 - O 5,63, 317° S 5,65 - W 5,50 - N 5,65 - O 5,63
Nro 3350 Station B Saule sudostlich von der Sternwarte
Nro 3351 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Munchen

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3362	Decl	296 24,75				36,5		
3363	Abl. 1	247 59,40			0,00	36,8	-6 0	
3364	2	248 4,40	14,5	0,8		36,9	-6,1	Magnet 2.
3365	3	345 1,35			-0,06	37,0	-6,1	
3366	4	344 35,05				37,0	-6,0	
3367	Decl	296 25,85				37,1		
3368	Abl 4	344 32,70			-0,08	37,3	-5,5	
3369	3	345 2,15	14,6	3,4		37,8	-5,8	Magnet 2
3370	2	248 7,40			0,01	37,8	-5,8	
3371	1	247 55,50				38,0	-5,2	
3372	Decl	296 26,10				38,0		
3373	Mire a	110 51,10						
3374	Station B. Jul 22							
3375	Mire a	110 51,15						
3376	Decl	296 20,75				32,7		
3377	Abl 1	259 24,60			0,17	32,8	-6,0	
3378	2	260 7,00	14,5	0,6		32,9	-6,0	Magnet 1
3379	3	332 56,25			0,00	33,0	-6,1	
3380	4	332 55,65				33,0	-6,0	
3381	Decl.	296 21,20				33,0		
3382	Abl 1	247 28,80			0,24	33,1	-6,1	
3383	2	248 21,25	14,6	1,9		33,2	-6,2	Magnet 2.
3384	3	344 40,90			0,00	33,4	-6,5	
3385	4	344 50,25				33,3	-6,6	
3386	Decl	296 21,25				33,2		
3387	Mire a	110 51,10						
3388	Incl 1	273 22,00						8h 43' Morg.
3389	2	278 4,25						
3390	3	319 25,75						
3391	4	314 23,55						
3392	5	319 17,15	16,2					
3393	6	314 15,70						
3394	7	273 18,00						
3395	8	278 32,50						

Nro 3373 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 3374 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte
Nro 3375 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 3387 ,, a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 3395 Libelle . 278° . O 5,55 - W 5,64 - S 5,64 , 317° O 5,57 - W 5,58 - S . 5,60.

1850 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München, Freysing

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
3396	Station B Jul 22							9h 36' Morg
		° '	°	'	'			
3397	Incl 1	303 22,25						
3398	2	302 25,30	17,2					
3399	3	261 35,25						
3400	4	262 21,25						
3401	5	261 15,30						
3402	6	262 36,00	17,5					
3403	7	303 31,85						
3404	8	302 28,25						
	Freysing.							
3405	Station A Jul 22							
3406	Mire a	148 33,25						
3407	,, b	214 35,05						
3408	,, c	242 8,50						
3409	,, d	142 4,30						
3410	Decl	7 11,60				38,4		5h 31' Ab
3411	Abl 1	318 31,25						
3412	2	318 12,60			0,01			
3413	3	55 42,40	17,8	1,2			-1,4	Magnet 2
3414	4	55 47,40			0,00			
3415	Decl	7 11,40				38,2		5h 43' Ab
3416	Abl 4	55 46,65			0,00			
3417	3	55 40,70	18,3	0,3			-1,2	Magnet 2.
3418	2	318 41,90			0,01			
3419	1	318 32,10						
3420	Decl	7 11,10				38,0		5h 53' Ab
3421	Mire e	148 43,50						
3422		148 45,00						

Nro 3396 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte

Nro 3404 Libelle 303° O 5,87 - W 5,29 - S 5,76, 262° O 5,86 - W 5,30 - S 5,70

Nro 3405 Station A an dem Weg nach Weihenstephan, südlich von der Korbinians-Linde

Nro 3406 Mire a unbekannter Kirchthurm

Nro 3407 ,, b Aufkirchen, Kirchthurm

Nro 3408 ,, c Eiting, Kirchthurm

Nro 3409 ,, d Neufarn (?), Kirchthurm

Nro 3421 ,, e München, nördl Frauenthurm

Nro 3422 ,, e München, südl Frauenthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Freysing.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3423	Mire a	148 33,15						
3424	„ f	215 35,05						
3425	„ b	214 38,10						
3426	„ g	264 40,55						
3427	„ h	305 20,30						
3428	„ i	280 58,55						
3429	Incl 1	346 18,35						6h 11′ Ab
3430	2	347 8,60	16,1					
3431	3	28 21,10						
3432	4	27 14,60						
3433	5	28 25,05						
3434	6	27 17,75	14,9					
3435	7	346 6,00						
3436	8	347 27,15						
3437	Station B Jul 23							
3438	Mire a	167 4,70						
3439	„ b	165 42,40						
3440	„ c	158 16,80						
3441		158 16,05						
3442	„ d	198 38,05						
3443	„ e	171 51,05						
3444	„ f	174 24,00						

Nro 3423 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 3424 „ f Oberding (?), Kirchthurm
Nro 3425 „ b Aufkirchen, Kirchthurm
Nro 3426 „ g Niederlein (?), Kirchthurm
Nro 3427 „ h Freysing, St Georg, Thurm
Nro 3428 „ i Marzling, Kirchthurm
Nro 3436 Libelle 347° O 5,25 - W 5,86 - S. 7,00, 27° O 5,35 - W 5,87 - S 6,97
Nro 3437 Station B westlich bei Weihenstephan
Nro 3438 Mire a Neufahrn, Kirchthurm
Nro 3439 „ b Pulling, Kirchthurm
Nro 3440 und 3441 c Eching, beide Kirchthürme.
Nro 3442 Mire d Kirchheim, Kirchthurm
Nro 3443 „ e München, nördl Frauenthurm
Nro 3444 „ f Garching, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Freysing

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3445	Decl	29 14,65				31,6		8h 2′ Morg
3446	Abl 1	77 48,65						
3447	2	78 9,45			-0,04			
3448	3	340 42,55	13,8	1,7			-5,9	Magnet 2
3449	4	340 16,95			0,06			
3450	Decl	29 15,90				32,1		8h 16′ Morg
3451	Abl 1	352 10,50						
3452	2	352 38,05			0,06			
3453	3	66 15,50	14,2	0,7			-6,3	Magnet 1
3454	4	65 55,05			-0,04			
3455	Decl	29 14,45				32,8		8h 37′ Morg
3456	Incl 1	8 20,40						8h 47′ Morg
3457	2	9 2,90						
3458	3	50 34,30	14,7					
3459	4	49 30,60						
3460	5	50 41,00						
3461	6	49 33,65						
3462	7	8 4,35	15,0					
3463	8	9 23,70						
3464	Decl	29 16,20				34,8		9h 25′ Morg
3465	Mire c	171 51,05						
3466	„ f	174 23,80						
3467	„ a	167 4,05						
3468	„ d	198 37,55						
3469	„ g	132 2,15						
3470	„ h	157 6,60						
3471	„ e	171 50,75						

Nro 3463 Libelle 90° W 5,77 - O 5,45 - S 5,46, 50° W 5,65 O 5,54 - S 544
Nro 3465 Mire c München, nördl Frauenthurm
Nro 3466 „ f Garching, Kirchthurm
Nro 3467 „ a Neufahrn, Kirchthurm
Nro 3468 „ d Kirchheim, Kirchthurm
Nro 3469 „ g Gickenhausen, Kirchthurm
Nro 3470 „ h Lustheim (?), Thurm (links von Schleissheim)
Nro 3471 „ e München, nördl Frauenthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Landshut

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Landshut.							
3472	Station A Jul. 24							
		° ′	°	′	′			
3473	Mire a	102 9,65						
3474	„ b	93 50,45						
3475	„ c	159 7,35						
3476	„ d	218 0,70						
3477	„ e	218 41,15						
3478	Decl	130 18,65				31,6		7^h 50′ Morg
3479	Abl 1	81 11,85			0,10			
3480	2	81 46,00	14,5	-0,9			-7,9	Magnet 2.
3481	3	178 50,60			-0,11			
3482	4	179 27,90						
3483	Decl	130 18,60				31,5		8^h 0′ Morg.
3484	Abl 4	179 27,05			-0,11			
3485	3	178 51,45	14,3	1,5			-8,5	Magnet 2
3486	2	81 43,90			0,11			
3487	1	81 8,00						
3488	Decl	130 18,20				31,7		8^h 9′ Morg.
3489	Incl 1	109 12,00						8^h 17′ Morg
3490	2	110 8,10	14,9					
3491	3	151 43,40						
3492	4	150 33,10						
3493	5	151 49,60						
3494	6	150 33,10	15,3					
3495	7	108 57,90						
3496	8	110 26,75						
3497	Decl.	130 19,15				33,0		8^h 53′ Morg.
3498	Mire f	78 35,65						
3499	„ g	85 4,45						

Nro 3472 Station A südlich von Landshut, am Abhange
Nro 3473 Mire a Ergolding, Kirchthurm
Nro 3474 „ b Ergolding, zweiter Kirchthurm
Nro 3475 „ c Pfetterach, Kirchthurm
Nro 3476 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 3477 „ e Wangen, Kirchthurm
Nro 3496 Libelle 110° S 5,13 - O 5,47 - W 5,75, 150°. S 5,13 - O 5,41 - W 5,76
Nro 3498 Mire f Oberköllnbach, Kirchthurm
Nro 3499 „ g unbekannter Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Landshut, Straubing

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3500	Mire h	83 57,30						
3501	„ a	102 9,40						
3502	„ i	182 1,50						
3503	„ k	207 16,45						
3504	„ l	94 3,75						
3505	„ m	80 2,05						
3506	Decl	130 19,50				33,8		9h 10′ Morg
3507	Abl 1	93 12,15			0,06			
3508	2	93 39,30	17,0	−0,8			−10,9	Magnet 1
3509	3	167 13,35			0,00			
3510	4	167 16,45						
3511	Decl	130 20,80				34,2		9h 19′ Morg
3512	Mire f	78 35,20						
3513	„ c	159 16,95						
3514	„ n	89 25,80						
3515	„ o	155 26,10						
	Straubing.							
3516	Station A Jul 25							
3517	Mire a	113 30,80						
3518	„ b	272 43,40						
3519	„ c	343 38,00						
3520	„ d	84 20,95						

Nro 3500 Mire h Altheim, Kirchthurm
Nro 3501 „ a Ergolding, Kirchthurm
Nro 3502 „ i Reichersdorf, Kirchthurm
Nro 3503 „ k Bruckberg, Kirchthurm
Nro 3504 „ l Meriskofen, Kirchthurm
Nro 3505 „ m Landshut, Martinsthurm
Nro 3512 „ f Oberkollnbach, Kirchthurm
Nro 3513 „ c Pfetterach, Kirchthurm
Nro 3514 „ n unbekannter Kirchthurm
Nro 3515 „ o unbekannter Kirchthurm (Stollried?)
Nro 3516 Station A rechts von der Strasse nach Landshut
Nro 3517 Mire a Bogenberg, Thurm
Nro. 3518 „ b Rain, Kirchthurm
Nro 3519 „ c Feldkirchen, Kirchthurm
Nro 3520 „ d Aiterhofen, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Straubing.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3521	Decl	224 47,60				33,6		8h 18′ Morg.
3522	Abl. 1	175 37,60						
3523	2	175 35,00			0,00			
3524	3	274 13,70	15,1	-0,6			-8,7	Magnet 2
3525	4	273 46,75			-0,06			
3526	Decl	224 48,25				33,9		8h 28′ Morg
3527	Abl 4	273 46,30						
3528	3	274 15,20			-0,08			
3529	2	175 38,15	14,9	0,0			-8,9	Magnet 2
3530	1	175 33,90			0,00			
3531	Decl	224 48,45				34,3		8h 38′ Morg.
3532	Abl 1	261 43,50						
3533	2	262 12,50			-0,08			
3534	3	187 50,35	14,9	-3,4			-9,2	Magnet 1.
3535	4	187 33,30			0,03			
3536	Decl	224 49,60				34,6		9h 49′ Morg
3537	Abl 4	187 34,00						
3538	3	187 49,80			0,02			
3539	2	262 11,55	15,2	-0,8			-9,5	Magnet 1
3540	1	261 43,60			-0,06			
3541	Decl	224 49,40				35,0		8h 59′ Morg.
3542	Mire c	343 37,95						
3543	,, a	143 30,50						
3544	,, d	84 20,70						
3545	Decl	224 49,90				35,6		9h 9′ Morg.
3546	Incl 1	203 37,60						9h 14′ Morg.
3547	2	204 33,95						
3548	3	246 26,75	15,2					
3549	4	245 14,15						
3550	5	246 32,30						
3551	6	245 15,10						
3552	7	203 20,80	15,2					
3553	8	204 54,00						

Nro 3542 Mire c Feldkirchen, Kirchthurm
Nro 3543 ,, a Bogenberg, Thurm
Nro 3544 ,, d Aiterhofen, Kirchthurm
Nro. 3553 Libelle 204° . S 5,75 - W 5,62 - O 5,54 , 246° . . S 5,65 - W 5,57 - O. 5,60.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Straubing, Deggendorf

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3554	Decl	224 52,90				38,3		9h 50′ Morg
3555	Mire e	269 13,90						
3556	„ b	272 42,90						
3557	„ f	295 32,45						
3558	„ g	310 10,50						
3559	„ h	322 54,50						
3560	„ h	322 46,40						
3561	„ e	343 38,20						
3562	„ i	32 17,00						
3563	„ k	69 1,05						
3564	„ d	84 20,50						
3565	„ a	143 30,25						
3566	„ l	223 7,00						
	Deggendorf.							
3567	Station A Jul 26							
3568	Mire a	211 38,80						
3569	„ b	194 42,10						
3570	„ c	223 19,95						
3571	„ d	245 23,60						
3572	„ e	205 30,50						

Nro 3555 Mire e Mariabrundl, Thurm
Nro 3556 „ b Rain, Kirchthurm
Nro 3557 „ f Alburg, Kirchthurm
Nro 3558 „ g Perkham, Kirchthurm, Mitte
Nro 3559 und 3560 Mire h Haindling, beide Kirchthürme
Nro 3561 Mire e Feldkirchen, Kirchthurm
Nro 3562 „ i Innerhienthal, Kirchthurm
Nro 3563 „ k Geltofing, Kirchthurm
Nro 3564 „ d Aiterhofen, Kirchthurm
Nro 3565 „ a Bogenberg, Thurm
Nro 3566 „ l Straubing, Pfarrthurm
Nro 3567 Station A auf dem Geiersberg
Nro 3568 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 3569 „ b Bogenberg, Thurm
Nro 3570 „ c Plattling, Kirchthurm
Nro 3571 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 3572 „ e Straubing, Pfarrthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Deggendorf.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3573	Mire a	211 38,65						
3574	Decl.	142 34,90				33,2		7h 8' Morg
3575	Abl. 1	191 20,75	13,8	0,3	-0,12		-6,9	Magnet 2.
3576	2	191 57,65						
3577	3	93 13,10			0,10			
3578	4	93 46,00						
3579	Decl.	142 34,10				33,3		7h 19' Morg.
3580	Abl 4	93 45,95	13,7	-0,1	0,10		-7,1	Magnet 2.
3581	3	93 11,60						
3582	2	191 59,95			-0,13			
3583	1	191 19,00						
3584	Decl	142 34,05				33,4		7h 28' Morg
3585	Abl 1	105 37,20	14,0	-1,3	0,01		-7,3	Magnet 1
3586	2	105 27,05						
3587	3	179 55,95			-0,13			
3588	4	179 18,00						
3589	Decl	142 34,25				33,6		7h 39' Morg
3590	Abl 4	179 17,10	14,2	0,0	-0,11		-7,5	Magnet 1.
3591	3	179 56,60						
3592	2	105 27,55			0,01			
3593	1	105 36,45						
3594	Decl	142 34,50				33,7		7h 50' Morg.
3595	Incl 1	121 25,35	15,0					7h 56' Morg.
3596	2	122 15,50						
3597	3	163 57,30						
3598	4	162 56,15						
3599	5	164 5,00	14,9					
3600	6	163 1,00						
3601	7	121 14,70						
3602	8	122 34,55						
3603	Decl	142 34,15				34,1		8h 31' Morg.
3604	Mire b	194 41,60						
3605	,, a	211 38,00						

Nro 3573 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 3602 Libelle 122° O 5,40 - S 5,79 - W 5,75, 161° O 5,42 - S 5,79 - W 5,76
Nro 3604 Mire b Bogenberg, Thurm
Nro 3605 ,, a unbekannter Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen

Deggendorf, Passau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3606	Mire f	216 10,85						
3607	,, e	205 30,10						
3608	,, g	103 1,65						
3609	,, d	245 22,90						
3610	,, h	256 2,35						
3611	,, i	234 26,25						
3612	,, k	234 52,90						
3613	,, l	174 41,95						
	Passau.							
3614	Station A Jul 26							
3615	Mire a	89 7,95						
3616	,, b	59 41,10						
3617	,, c	354 22,65						
3618	,, d	174 40,90						
3619	Decl	167 48,35				42,6		3h 7′ Ab
3620	Abl 1	119 8,85						
3621	2	120 3,45			0,26			
3622	3	215 43,60	18,8	-1,0			-5,3	Magnet 2
3623	4	216 17,45			-0,10			
3624	Decl	167 47,45				42,1		3h 20′ Ab
3625	Abl 4	216 14,95						
3626	3	215 39,05			-0,10			
3627	2	120 6,00	19,5	0,0			-4,7	Magnet 2
3628	1	119 9,10			0,26			

Nro 3606 Mire f unbekannter Kirchthurm
Nro 3607 ,, e Straubing, Pfarrthurm
Nro 3608 ,, g unbekannter Kirchthurm
Nro 3609 ,, d unbekannter Kirchthurm
Nro 3610 ,, h Plattling, Kirchthurm
Nro 3611 ,, i Michaelsbuch, Kirchthurm
Nro 3612 ,, k Rettenbach, Kirchthurm
Nro 3613 ,, l Deggendorf, Pfarrthurm
Nro 3614 Station A auf dem Mariahilfsberg
Nro 3615 Mire a Kellberg, Kirchthurm
Nro 3616 ,, b Freunberg, Kirchthurm
Nro 3617 ,, c Schardenberg, Kirchthurm
Nro 3618 ,, d Passau, Dom.

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen

Passau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3629	Decl	167 47,30				41,7		3^h 31′ Ab
3630	Abl 1	204 20,20			-0,01			
3631	2	204 7,65	18,4	2,5			-3,9	Magnet 1
3632	3	131 42,65			0,22			
3633	4	130 53,95						
3634	Decl.	167 46,35				41,1		3^h 45′ Ab.
3635	Incl 1	147 3,60						3^h 51′ Ab.
3636	2	147 38,40	18,2					
3637	3	188 46,25						
3638	4	187 52,95						
3639	5	188 47,95						
3640	6	187 51,25	19,7					
3641	7	146 46,90						
3642	8	147 54,45						
3643	Decl	167 44,10				39,8		4^h 28′ Ab
3644	Mire a	89 7,50						
3645	„ c	354 22,05						
3646	„ e	146 24,30						
3647	„ f	150 17,45						
3648	„ g	142 52,65						
3649	„ h	162 57,90						
3650	Station B Jul 27							
3651	Mire a	287 59,65						
3652	„ b	81 12,25						
3653	„ c	12 38,85						
3654	„ d	277 38,35						

Nro 3642 Libelle 147° S 5,91 - O 5,10 - W 6,03, 187° S 5,93 - O 5,18 - W 6,00

Nro 3644 Mire a Kellberg, Kirchthurm.

Nro 3645 „ c Schardenberg, Kirchthurm.

Nro 3646 „ e Passau, Festung Oberhaus, Kapellenthurm

Nro 3647 „ f Passau, Festung Oberhaus, Observationsthurm (Katze)

Nro 3648 „ g Passau, Mariahulfskirche, nordl Thurm

Nro 3649 „ h Passau, Spitze des Thürmchens neben der Mariahulfskirche

Nro 3650 Station B nordlich von der Festung Oberhaus

Nro 3651 Mire a Schardenberg, Kirchthurm

Nro 3652 „ b Strasskirchen, Kirchthurm

Nro 3653 „ c Kellberg, Kirchthurm

Nro 3654 „ d, Thurmchen neben der Mariahülfskirche (gestrige Mire h)

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Passau.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3655	Mire e	324 40,65						
3656	Decl	104 2,55				34,2		9h 2' Morg
3657	Abl 1	140 59,25			-0,03			
3658	2	140 10,40	15,4	-0,8			-12,0	Magnet 1
3659	3	67 40,50			0,23			
3660	4	66 51,35						
3661	Decl	104 3,00				34,8		9h 12' Morg
3662	Abl 4	66 51,55			0,23			
3663	3	67 41,55	15,9	-0,1			-12,0	Magnet 1
3664	2	140 41,55			-0,03			
3665	1	140 37,95						
3666	Decl	104 3,50				35,3		9h 22' Morg
3667	Incl 1	83 12,70						9h 29' Morg
3668	2	83 57,45	17,0					
3669	3	125 16,10						
3670	4	124 18,30						
3671	5	125 21,60						
3672	6	124 18,70	16,0					
3673	7	82 58,05						
3674	8	84 10,40						
3675	Decl	104 6,50				37,7		10h 6' Morg
3676	Mire a	287 59,90						
3677	,, f	33 50,60						
3678	,, g	35 41,05						
3679	,, h	316 2,70						
3680	Decl	104 6,95				38,3		10h 20' Morg
3681	Abl 1	152 15,60			-0,32			
3682	2	153 17,70	16,2	-0,8			-10,7	Magnet 2
3683	3	55 5,20			0,18			
3684	4	55 51,80						
3685	Decl	104 7,25				38,7		10h 30' Morg
3686	Mire a	287 59,65						

Nro 3655 Mire e Freunberg, Kirchthurm
Nro 3674 Libelle 84° O 5,04 - S 5,73 - W 6,14, 125° O 5,09 - S 5,68 - W 6,12
Nro 3676 Mire a Schardenberg, Kirchthurm
Nro 3677 ,, f unbekannter Kirchthurm
Nro 3678 ,, g unbekannte Schlosskapelle
Nro 3679 ,, h Oberhaus, Observationsthurm
Nro 3686 ,, a Schardenberg, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schönberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Schönberg.							
3687	Station A. Jul 28							
		° '	°	'	'			
3688	Mire a	191 0,00						
3689	Decl	21 44,55				47,0		1h 28' Ab
3690	Abl 1	344 46,25			0,08			
3691	2	345 16,40	10,5	-4,5			-1,8	Magnet 1
3692	3	58 30,65			0,00			
3693	4	58 31,25						
3694	Decl	21 45,05				46,9		1h 39' Ab
3695	Mire a	190 59,65						
3696	Station A Jul 29							
3697	Mire a	190 41,50						
3698	„ b	235 29,00						
3999	„ c	202 53,20						
3700	Decl	21 10,80				32,1		7h 59' Morg
3701	Abl. 1	344 11,55			0,09			
3702	2	344 42,20	11,9	-0,2			-0,2	Magnet 1.
3703	3	57 49,85			-0,01			
3704	4	58 0,05						
3705	Decl	21 11,00				32,2		8h 9' Morg
3706	Mire b	235 29,05						
3707	Station B Jul 29.							
3708	Mire a	197 59,90						
3709	„ b	165 25,90						
3710	„ c	188 27,40						
3711	Decl	343 41,45				32,5		8h 50' Morg
3712	Abl 1	306 54,10			0,00			
3713	2	306 59,15	11,8	-1,4			-1,7	Magnet 1.
3714	3	20 35,65			-0,02			
3715	4	20 19,15						

Nro 3687 Station A auf dem Gatternberg, neben dem Kreuz Nebeliger Tag
Nro 3688 Mire a Kirchberg, Kirchthurm
Nro 3695 „ a „ „
Nro 3696 Station A auf dem Gatternberg, wie gestern
Nro 3697 Mire a Kirchberg, Kirchthurm
Nro 3698 „ b Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3699 „ c Titling, Kirchthurm
Nro 3706 „ b Perlesreut, Kirchthurm.
Nro 3707 Station B auf dem Gatternberg, unweit Station A
Nro 3708 Mire a Perlesreut, Kirchthurm
Nro. 3709 „ b Titling, Kirchthurm
Nro 3710 „ c Kirchberg, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schonberg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
3716	Decl		343 41,85				32,6		9h 1′ Morg
3717	Abl	1	295 7,60			0,01			
3718		2	294 54,55	11,5	0,4			-2,0	Magnet 2
3719		3	32 25,95						
3720		4	32 21,45			0,00			
3721	Decl.		343 43,35				33,3		9h 13′ Morg
3722	Mire	d	174 26,10						
3723	„	a	197 59,60						
3724	Incl	1	322 43,50						9h 33′ Morg
3725		2	323 39,80	13,2					
3726		3	5 2,95						
3727		4	3 51,30						
3728		5	5 8,50						
3729		6	3 54,90	13,0					
3730		7	322 31,80						
3731		8	323 58,20						
3732	Decl		343 45,70				36,6		10h 9′ Morg
3733	Mire	e	312 21,90						
3734	„	a	197 59,75						
3735	„	b	165 25,90						
3736	Station C Jul 29								
3737	Mire	a	298 35,45						
3738	„	b	328 28,65						
3739	„	a	298 34,35						
3740	„	c	295 54,45						
3741	„	a	298 34,25						
3742	„	b	328 28,15						

Nro 3722 Mire d Strasskirchen, Kirchthurm
Nro 3723 „ a Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3731 Libelle 5° S 4,83 - O 5,28 - W 5,85, 323° S 4,80 - O 5,27 - W 5,95
Nro 3733 Mire e Rachel, Steinsignal
Nro 3734 „ a Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3735 „ b Titling, Kirchthurm
Nro 3736 Station C auf dem Gatternberg, unweit Station B
Nro 3737 Mire a Schardenberg, Kirchthurm
Nro 3738 „ b Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3739 „ a Schardenberg, Kirchthurm
Nro 3740 „ c Titling, Kirchthurm
Nro 3741 „ a Schardenberg, Kirchthurm
Nro 3742 „ b Perlesreut, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schonberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
3743	Station D. Jul 29							
-		° ′	°	′	′			
3744	Mire a	11 49,65						
3745	,, b	32 37,60						
3746	,, c	112 33,60						
3747	,, d	146 59,60						
3748	,, e	195 52,95						
3749	Decl	178 32,25				44,1		2h 7′ Ab
3750	Abl 1	215 20,50			-0,01			
3751	2	215 8,10	15,0	-1,5			0,8	Magnet 1
3752	3	142 14,75			0,21			
3753	4	141 26,05						
3754	Decl	178 31,90				44,0		2h 17′ Ab
3755	Abl 4	141 24,10			0,24			
3756	3	142 15,35	14,9	0,1			0,8	Magnet 1
3757	2	215 7,45			-0,01			
3758	1	215 19,40						
3759	Decl	178 31,50				43,6		2h 30′ Ab.
3760	Mire e	195 52,60						
3761	,, d	146 59,20						
3762	,, d	146 58,90						
3763	,, c	112 32,15						
3764	,, b	32 35,60						
3765	,, a	11 47,70						
3766	,, f	343 52,85						

Nro 3743 Station D nordlich von den frühern Stationen
Nro 3744 Mire a Huthurm
Nro 3745 ,, b Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3746 ,, c Lusen, Signal (Stange)
Nro 3747 ,, d Rachel, Steinsignal
Nro 3748 ,, e Kirchdorf, Kirchthurm
Nro 3760 ,, e Kirchdorf, Kirchthurm
Nro 3761 und 3762 Mire d Rachel, Steinsignal
Nro 3763 Mire c Lusen, Signal (Stange)
Nro 3764 ,, b Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3765 ,, a Huthurm
Nro. 3766 ,, f, Ruine Fürstenstein.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schönberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
3767	Mire	g	343 55,95						
3768	„	h	192 4,75						
3769	Station E. Juli 29.								
3770	Mire	a	131 20,90						
3771	„	b	187 29,40						
3772	„	c	297 8,50						
3773	„	d	245 32,95						
3774	„	e	210 56,15						
3775	„	f	249 43,30						
3776	„	g	144 21,35						
3777	„	h	207 53,10						
3778	Decl		277 27,80				41,0		3^h 53′ Ab.
3779	Abl	1	326 11,30			−0,19			
3780		2	325 21,35	15,0	−0,1			1,2	Magnet 2.
3781		3	229 11,15			0,00			
3782		4	229 4,50						
3783	Decl		277 27,50				40,6		4^h 4′ Ab.
3784	Mire	i	343 5,60						
3785	„	k	323 34,35						
3786	„	a	131 20,75						
3787	„	l	111 12,40						
3788	„	b	187 29,05						

Nro. 3767 Mire g. Ruine Fürstenstein.
Nro. 3768 „ h. Station E.
Nro. 3769 Station E nordwestlich von den früheren Stationen, neben dem ehemaligen trigonometrischen Signal.
Nro. 3770 Mire a. Perlesreut, Kirchthurm.
Nro. 3771 „ b. Grafenau, Kirchthurm.
Nro. 3772 „ c. Königsdorf, Kirchthurm.
Nro. 3773 „ d. Rachel, Steinsignal.
Nro. 3774 „ e. Lusen, Signal (Stange).
Nro. 3775 „ f. Oberkreuzberg, Kirchthurm.
Nro. 3776 „ g. Vorderwollaberg, Kirchthurm.
Nro. 3777 „ h. St. Oswald, Kirchthurm.
Nro. 3784 „ i. In[illegible]ell, Kirchthurm.
Nro. 3785 „ k. Bodenmais, Kirchthurm.
Nro. 3786 „ a. Perlesreut, Kirchthurm.
Nro. 3737 „ l. Station D.
Nro. 3788 „ b. Grafenau, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schonberg, Rachel

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3789	Mire e	210 56,10						
3790	Decl.	277 27,00				40,1		4h 19′ Ab
3791	Incl 1	298 45,05						4h 24′ Ab
3792	2	297 28,95	15,0					
3793	3	256 30,50						
3794	4	257 31,80						
3795	5	256 6,35						
3796	6	257 40,85	14,7					
3797	7	298 43,80						
3798	8	297 23,05						
3799	Decl	277 25,35				38,4		5h 0′ Ab
3800	Mire a	131 20,45						
3801	„ b	187 29,45						
3802	„ k	323 34,35						
	Rachel.							
3803	Station A Jul. 30							
3804	Mire a	243 42,40						
3805	„ b	23 54,50						
3806	„ c	330 35,55						
3807	„ d	285 27,00						
3808	„ e	306 33,00						
3809	„ b	23 54,65						
3810	Decl	155 27,60				42,0		2h 10′ Ab.
3811	Abl 1	204 45,40			-0,01			
3812	2	204 32,60	13,6	-2,8			-2,3	Magnet 2.
3813	3	106 35,30			0,09			
3814	4	106 1,80						

Nro 3789 Mire e Lusen, Signal (Stange)
Nro 3798 Libelle 297° O 5,17 - S 5,91 - W. 6,00, 256° O 5,19 - S 5,81 - W 5,93
Nro 3800 Mire a Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3801 „ b Grafenau, Kirchthurm
Nro 3802 „ k Bodenmais, Kirchthurm
Nro 3803 Station A neben dem Steinsignal, südsüdwestlich
Nro 3804 Mire a Rinchnach, Kirchthurm
Nro 3805 „ b Lusen, Signal (Stange)
Nro 3806 „ c Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3807 „ d. Sonnenwald, Signal (etwas unsicher)
Nro 3808 „ e Schonberg, Kirchthurm
Nro. 3809 „ b Lusen, Signal (Stange).

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Rachel

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3815	Decl	155 27,00				41,7		2h 24′ Ab
3816	Abl 4	106 4,75						
3817	3	106 35,40			0,09			
3818	2	204 31,15	14,1	−2,7			−1,6	Magnet 2
3819	1	204 41,60			−0,01			
3820	Decl	155 26,65				41,4		2h 38′ Ab
3821	Mire b	23 54,45						
3822	,, c	330 35,15						
3823	,, e	306 32,95						
3824	,, d	285 25,90						
3825	Decl	155 27,00				41,2		2h 54′ Ab
3826	Incl 1	134 40,37						3h 1′ Ab
3827	2	135 9,20						
3828	3	176 58,15	12,2					
3829	4	175 46,05						
3830	5	176 58,60						
3831	6	175 47,95						
3832	7	134 2,65	12,6					
3833	8	135 26,05						
3834	Decl	155 25,35				40,6		3h 37′ Ab.
3835	Abl 1	118 9,10			0,04			
3836	2	118 30,45		−0,7			0,5	Magnet 1.
3837	3	192 40,25			−0,03			
3838	4	192 22,55						
3839	Decl	155 25,45				40,4		3h 55′ Ab
3840	Mire b	23 54,40						
3841	,, d	285 25,30						
3842	,, c	330 35,00						

Nro 3821 Mire b Lusen, Signal (Stange)
Nro 3822 ,, c Perlesreut, Kirchthurm
Nro 3823 ,, e Schönberg, Kirchthurm
Nro 3824 ,, d Sonnenwald, Signalbaum
Nro 3833 Libelle 135° O 5,22 - W 5,95 - S 5,46, 177° O 5,21 - W 5,94 - S 5,45
Nro 3840 Mire b Lusen, Signal (Stange)
Nro 3841 ,, d Sonnenwald, Signalbaum
Nro 3842 ,, c Perlesreut, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Regen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
	Regen.							
3843	Station A Aug. 1							
		° '	°	'	'			
3844	Mire a	148 59,05						
3845	„ b	136 44,95						
3846	„ c	293 29,50						
3847	Decl	244 28,95				30,5		8h 17' Morg
3848	Abl 1	293 22,15			-0,08			
3849	2	293 52,00	16,0	-0,3			-1,8	Magnet 2.
3850	3	195 4,75			0,09			
3851	4	195 36,00						
3852	Decl	244 28,15				30,8		8h 28' Morg.
3853	Abl 4	195 36,35			0,09			
3854	3	195 4,45	16,0	-1,9			-2,0	Magnet 2.
3855	2	293 53,55			-0,08			
3856	1	293 23,90						
3857	Decl	244 29,00				31,1		8h 38' Morg.
3858	Mire c	293 29,60						
3859	„ d	274 50,50						
3860	„ a	148 59,00						
3861	Station B Aug 1							
3862	Mire a	208 3,95						
3863	„ b	352 35,25						
3864	Decl	303 34,80				32,1		9h 10' Morg.
3865	Abl 1	340 48,55			-0,03			
3866	2	340 30,30	16,2	1,1			-2,8	Magnet 1.
3867	3	266 55,05			0,24			
3868	4	266 4,05						

Nro 3843 Station A nördlich von der Ruine Weissenstein
Nro 3844 Mire a Rachel, Stein-Signal
Nro 3845 „ b Lusen, Signal (Stange).
Nro 3846 „ c March, Kirchthurm
Nro 3858 „ c March, Kirchthurm
Nro 3859 „ d Mitte eines entfernten Bergschlosses (Ruine)
Nro 3860 „ a Rachel, Signal
Nro 3861 Station B nahe an Station A.
Nro 3862 Mire a Rachel, Signal
Nro 3863 „ b. March, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Regen, Viechtach

Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
869	Decl	303 34,90				32,5		9h 21′ Morg
870	Incl 1	282 15,05						9h 28′ Morg
871	2	283 14,40	16,3					
872	3	325 15,40						
873	4	323 58,50						
874	5	325 14,00						
875	6	324 0,95	16,7					
876	7	282 1,70						
877	8	283 32,05						
878	Decl	303 36,90				34,2		10h .′ Morg
879	Mire b	352 35,45						
880	„ c	333 55,70						
881	„	333 55,95						
882	„ a	208 3,25						
883	„	208 4,00						
884	„ d	186 59,55						
885	„ e	174 42,30						
	Viechtach.							
886	Station A Aug 1							
887	Mire a	146 2,40						
888	„ b	206 13,45						
889	„ c	114 31,90						
890	„	114 12,05						
891	Decl	200 8,85				41,0		4h 30′ Ab.

Nro 3877 Libelle 283° W 6,08 - O. 5,09 - S 5,20, 324° W 6,11 - O 5,10 - S 5,10

Nro 3879 Mire b March, Kirchthurm

Nro 3880 und 3881 Mire c Mitte eines entfernten Bergschlosses, (Ruine)

Nro 3882 und 3883 Mire a Rachel, Stein-Signal

Nro 3884 Mire d nordwestliches Eck der nahen Kapelle

Nro 3885 „ e Station A

Nro 3886 Station A auf einem Acker, links von der Strasse nach Regen

Nro 3887 Mire a Wiesing, Kirchthurm

Nro. 3888 „ b Viechtach, Kirchthurm

Nro 3889 und 3890 Mire c Schloss auf einem Berge, beide Kanten

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Viechtach, Stallwang.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3892	Abl 1	150 33,45			0,21			
3893	2	151 22,50	20,0	0,5			2,0	Magnet 2
3894	3	248 59,00			-0,13			
3895	4	249 38,85						
3896	Decl	200 8,65				40,4		4h 42′ Ab.
3897	Abl 4	249 39,90			-0,14			
3898	3	248 58,35	19,8	-0,7			2,1	Magnet 2
3899	2	151 22,85			0,22			
3900	1	150 32,15						
3901	Decl.	200 7,35				40,0		4h 53′ Ab
3902	Incl. 1	178 51,65						5h 0′ Ab
3903	2	179 39,25	19,1					
3904	3	221 43,40						
3905	4	220 37,10						
3906	5	221 51,20						
3907	6	220 33,90	18,9					
3908	7	178 29,25						
3909	8	180 0,50						
3910	Decl	200 6,00				38,7		5h 37′ Ab.
3911	Mire b	206 13,55						
3912	„ a	146 2,50						
3913	„ c	114 11,50						
3914		114 31,55						
3915	„ d	265 40,50						
	Stallwang.							
3916	Station A Aug 2.							
3917	Mire a	270 33,05						
3918	„ b	240 50,10						

Nro 3909 Libelle 180° O 5,21 - W 5,97 - S. 5,55, 220° O 5,24 - W. 5,93 - S 5,57.
Nro 3911 Mire b Viechtach, Kirchthurm
Nro 3912 „ a Wiesing, Kirchthurm
Nro 3913 und 3914 Mire c Schloss auf einem Berge, beide Kanten
Nro 3915 Mire d nachstgelegenes Hauseck
Nro 3916 Station A auf dem Galgenberg
Nro 3917 Mire a Bogen, Kirchthurm
Nro 3918 „ b Straubing, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Stallwang.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3919	Mire c	187 2,65						
3920	Decl	99 8,75				40,3		11h 29' Morg
3921	Abl. 1	148 37,70			-0,04			
3922	2	148 15,80	19,7	-5,5			0,1	Magnet 2
3923	3	50 18,15			0,16			
3924	4	49 35,95						
3925	Decl	99 9,30				40,8		11h 40' Morg
3926	Abl 4	49 34,85			0,14			
3927	3	50 14,25	17,7	-2,4			0,7	Magnet 2
3928	2	148 14,45			-0,05			
3929	1	148 39,10						
3930	Decl	99 9,55				42,1		11h 50' Morg
3931	Abl 1	61 40,05			0,15			
3932	2	62 21,00	18,6	-2,2			1,1	Magnet 1.
3933	3	136 16,00			-0,01			
3934	4	136 24,00						
3935	Decl	99 10,00				41,7		12h 1' Mttg
3936	Incl 1	77 50,65						12h 7' Mttg
3937	2	78 40,75	18,2					
3938	3	120 47,10						
3939	4	119 46,35						
3940	5	120 56,95						
3941	6	119 42,10	19,0					
3942	7	77 37,55						
3943	8	78 59,45						
3944	Decl	99 11,05				43,3		12h 43' Mttg.
3945	Mire a	270 32,85						
3946	„ b	240 50,10						
3947	„ c	187 2,40						
3948	„ d	211 7,85						
3949	„ e	251 6,15						

Nro 3919 Mire c Pilgramsberg, Kirchthurm
Nro 3943 Libelle 79° . O 5,10 - W 6,04 - S 5,60, 120°. . O 5,14 W 6,00 - S 5,52
Nro 3945 Mire a Bogen, Kirchthurm
Nro 3946 „ b Straubing, Kirchthurm
Nro 3947 „ c Pilgramsberg, Kirchthurm
Nro 3948 „ d Falkenfels, Kirchthurm
Nro 3949 „ e Oberpiebing (?) Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Stallwang, Cham

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
3950	Mire f	224 36,90						
3951	„ g	230 51,15						
3952	„ h	267 28,00						
3953	„ i	259 34,00						
3954	„ k	253 50,10						
3955	„ l	202 35,25						
3956	„ m	223 38,60						
3957	„ n	182 46,55						
	Cham.							
3958	Station A Aug 3							
3959	Mire a	183 41,05						
3960	„ b	167 52,35						
3961	„ c	105 13,60						
3962	„ d	312 28,45						
3963	Decl	95 9,90				36,1		8^h 49' Morg
3964	Abl 1	45 3,75			0,15			
3965	2	45 45,70	12,1	-0,7			-4,9	Magnet 2
3966	3	144 52,10			0,00			
3967	4	144 57,55						
3968	Decl	95 9,05				36,7		9^h 0' Morg.
3969	Abl 4	144 55,10			0,00			
3970	3	144 49,50	12,8	-3,2			-4,5	Magnet 2.
3971	2	45 50,20			0,16			
3972	1	45 7,70						

Nro 3950 Mire f Perkam, Kirchthurm
Nro 3951 „ g Oberharthausen (?), Kirchthurm
Nro 3952 „ h Schambach (?), Kirchthurm
Nro 3953 „ i unbekannter Kirchthurm
Nro 3954 „ k Aiterhofen (?), Kirchthurm
Nro 3955 „ l Geltofing, Kirchthurm
Nro 3956 „ m Atting (?), Kirchthurm
Nro 3957 „ n Haunkenzell, Kirchthurm
Nro 3958 Station A auf dem Calvariberg
Nro 3959 Mire a Traubenbach, Kirchthurm
Nro 3960 „ b Posing, Kirchthurm
Nro 3961 „ c Katzberg, Kirchthurm
Nro 3962 „ d Lamberg, Kirchthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Cham, Neunburg v W

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
3973	Decl	95 8,90				36,2		9h 16′ Morg
3974	Incl 1	73 37,95						9h 23′ Morg
3975	2	74 32,95	12,7					
3976	3	116 50,55						
3977	4	115 47,60						
3978	5	116 59,40						
3979	6	115 48,40	12,3					
3980	7	73 29,85						
3981	8	71 52,05						
3982	Decl	95 7,10				35,1		9h 58′ Morg.
3983	Mire e	272 20,90						
3984	,, d	312 27,60						
3985	,, a	183 40,10						
3986	,, b	167 51,45						
3987	,, f	272 36,00						
3988	,, g	193 55,00						
3989	Decl	95 5,75				35,0		10h 11′ Morg
3990	Abl 1	56 58,05			0,68			
3991	2	58 24,95	13,0	-1,8			0,0	Magnet 1.
3992	3	132 11,40			-0,14			
3993	4	132 49,05						
3994	Decl	95 5,60				35,0		10h 22′ Morg.
3995	Mire a	183 40,40						
	Neunburg v. W.							
3996	Station A Aug. 4							
3997	Mire a	307 35,15						
3998	,, b	225 33,90						

Nro 3981 Libelle 74° O 5,12 - S 5,44 - W 6,06, 116 O 5,16 - S 5,37 - W 5,97
Nro 3983 Mire e Cham, Pfarrthurm
Nro 3984 ,, d Lamberg, Kirchthurm
Nro 3985 ,, a Traubenbach, Kirchthurm
Nro 3986 ,, b Posing, Kirchthurm
Nro 3987 ,, f Vilzing, Kirchthurm
Nro 3988 ,, g Thurlstein, Kirchthurm
Nro 3995 ,, a Traubenbach, Kirchthurm
Nro 3996 Station A. auf dem Galgenberg
Nro 3997 Mire a Neukirchen, Kirchthurm
Nro 3998 ,, b. Penting, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neunburg v W.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
3999	Mire	e	135 51,20						
4000	Decl		110 59,30				30,1		8h 2' Morg.
4001	Abl	1	160 48,10						
4002		2	160 47,80			0,00			
4003		3	61 14,55	15,0	1,1			−1,2	Magnet 2
4004		4	61 4,50			0,00			
4005	Decl		110 59,35				30,4		8h 14' Morg.
4006	Abl	4	61 4,65						
4007		3	61 15,20			0,00			
4008		2	160 48,50	15,6	0,1			−2,0	Magnet 2.
4009		1	160 50,80			0,00			
4010	Decl		111 0,35				30,7		8h 25' Morg
4011	Mire	a	307 35,40						
4012	„	b	225 34,10						
4013	Decl		111 0,35				30,9		8h 32' Morg.
4014	Incl	1	89 26,45						
4015		2	90 17,85						8h 39' Morg.
4016		3	132 50,40	15,6					
4017		4	131 45,05						
4018		5	133 0,45						
4019		6	131 44,95						
4020		7	89 13,80	15,6					
4021		8	90 37,05						
4022	Decl.		111 2,75				32,6		9h 16' Morg.
4023	Abl.	1	73 13,15						
4024		2	73 47,75			0,07			
4025		3	148 34,95	16,6	−0,8			−4,7	Magnet 1.
4026		4	148 36,05			0,00			
4027	Decl		111 2,85				33,2		9h 27' Morg.
4028	Mire	a	307 36,00						
4029	„	b	225 34,95						

Nro 3999 Mire c Schwarzhof, Kirchthurm
Nro 4011 „ a Neukirchen, Kirchthurm
Nro. 4012 „ b Penting, Kirchthurm
Nro 4021 Libelle 90° O 5,19 - S 5,86 - W. 5,95, 131°. . O. 5,28 - S 5,38 - W 5,98-
Nro 4028 Mire a. Neukirchen, Kirchthurm
Nro 4029 „ b Penting, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Neunburg v W., Schwandorf

Laufende Nummer.	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4030	Mire d	155 9,40						
4031	„ c	135 52,20						
4032	„ e	124 16,10						
4033	„ f	111 55,85						
	Schwandorf.							
4034	Station A Aug 4							
4035	Mire a	215 58,30						
4036	„ b	31 45,55						
4037	„ c	1 51,15						
4038	Decl	249 57,65				36,6		5h 47′ Ab
4039	Abl 1	299 41,80						
4040	2	299 32,45			-0,01			
4041	3	200 24,10	18,8	-0,1			2 9	Magnet 2.
4042	4	200 10,10			0,01			
4043	Decl	249 56,50				36,2		5h 56′ Ab
4044	Abl 4	200 11,00						
4045	3	200 22,10			0,01			
4046	2	299 33,60	18,5	-0,9			2,9	Magnet 2
4047	1	299 41,55			-0,01			
4048	Decl	249 56,60				36,2		6h 5′ Ab.
4049	Incl 1	228 41,75						6h 12′ Ab
4050	2	228 53,70						
4051	3	271 32,60	18,5					
1052	4	271 7,25						
4053	5	271 34,50						
4054	6	271 8,95	18,0					
4055	7	228 28,55						
4056	8	229 9,50						

Nro 4030 Mire d Katzdorf, Kirchthurm
Nro 4031 „ c Schwarzhof, Kirchthurm
Nro 4032 „ e Neunburg, Kirchthurm
Nro 4033 „ f Mitteraschei, Kirchthurm
Nro. 4034 Station A auf dem Holzberg
Nro 4035 Mire a Schwarzenfeld, Kirchthurm
Nro 4036 „ b Wiefelsdorf, Kirchthurm
Nro 4037 „ c Goggelbach, Kirchthurm
Nro 4056 Libelle 229° O 5,19 - S 5,95 - W 5,96, 271° O 5,20 - S 5,91 - W 5,98

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schwandorf

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4057	Decl.	249 56,75				36,8		6h 50′ Ab.
4058	Mire a	215 57,45						
4059	„ b	31 45,00						
4060	„ d	350 6,60						
4061	„ e	5 52,85						
4062	Station A Aug 5							
4063	Mire a	215 54,50						
4064	„ b	257 43,00						
4065	„ c	343 24,10						
4066	„ d	1 48,60						
4067	„ e	31 42,90						
4068	Decl	249 49,90				32,1		8h 32′ Morg.
4069	Abl 1	287 34,00			-0,03			
4070	2	287 15,00						
4071	3	212 32,70	15,4	-1,3			-4,2	Magnet 1
4072	4	212 0,55			0,09			
4073	Decl	249 50,60				32,5		8h 42′ Morg
4074	Abl 4	212 1,90			0,09			
4075	3	212 33,30						
4076	2	287 15,35	15,7	-1,6			-4,6	Magnet 1
4077	1	287 35,30			-0,03			
4078	Decl.	249 51,55				33,0		8h 55′ Morg.
4079	Abl 1	199 44,05			0,27			
4080	2	200 15,70						
4081	3	299 18,95	16,3	-1,8			-5,0	Magnet 2.
4082	4	300 12,50			-0,29			
4083	Decl.	249 52,00				33,6		9h 5′ Morg

Nro 4058 Mire a Schwarzenfeld, Kirchthurm
Nro 4059 „ b Wiefelsdorf, Kirchthurm
Nro 4060 „ d Naabsiegenhofen, Kirchthurm
Nro 4061 „ e Schwandorf, Kirchthurm
Nro 4062 Station A auf dem Holzberg, wie gestern
Nro 4063 Mire a Schwarzenfeld, Kirchthurm
Nro 4064 „ b Dirnsried, Kirchthurm
Nro 4065 „ c Neukirchen, Kirchthurm
Nro. 4066 „ d Goggelbach, Kirchthurm
Nro 4067 „ e, Wiefelsdorf, Kirchthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schwandorf

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4084	Mire a	215 56,20						
4085	„ b	257 43,90						
4086	„ c	31 43,60						
4087	Decl	249 53,10				34,1		9h 13′ Morg
4088	Incl 1	228 45,10						9h 19′ Morg
4089	2	228 48,30	17,3					
4090	3	271 25,80						
4091	4	271 4,50						
4092	5	271 26,50						
4093	6	271 7,70	17,3					
4094	7	228 31,60						
4095	8	229 5,45						
4096	Decl	249 56,15				37,4		9h 55′ Morg
4097	Mire a	215 56,95						
4098	„ b	257 44,70						
4099	„ f	340 52,60						
4100	„ c	343 26,00						
4101	„ g	350 5,50						
4102	„ d	1 50,40						
4103	„ e	31 44,50						
4104	„ h	5 51,80						
4105	„ i	23 25,50						

Nro 4084 Mire a Schwarzenfeld, Kirchthurm
Nro 4085 „ b Dirnsried, Kirchthurm
Nro 4086 „ e Schwandorf, Kirchthurm
Nro 4095 Libelle 229° O 5,34 S 6,13 - W 5,82, 271° O 5,33 - S. 6,13 - W 5,85
Nro 4097 Mire a Schwarzenfeld, Kirchthurm
Nro 4098 „ b Dirnsried, Kirchthurm
Nro 4099 „ f Ettmannsdorf, Kirchthurm
Nro 4100 „ c Neukirchen, Kirchthurm
Nro 4101 „ g Naabsiegenhofen, Kirchthurm
Nro 4102 „ d Goggelbach, Kirchthurm
Nro 4103 „ e Wiefelsdorf, Kirchthurm
Nro 4104 „ h Schwandorf, Kirchthurm
Nro 4105 „ i. Schwandorf, Thurmwachter-Thurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Amberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für [illegible] der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Incl	Bemerkungen
	Amberg.							
4106	Station A Aug. 6							
		° '	°	'	'	'		
4107	Mire a	213 8,5[illegible]						
4108	„ b	216 13,05						
4109	„ c	292 29,80						
4110	„ d	337 18,60						
4111	Decl.	172 39,50				32,8		8h 10' Morg.
4112	Abl. 1	122 [illegible]			0,09			
4113	2	122 17,60	15,0	1,1			-2,0	Magnet 2.
4114	3	222 12,0[illegible]			0,01			
4115	4	222 51,10						
4116	Decl.	172 40,10				33,2		8h 21' Morg.
4117	Abl. 4	222 50,95			-0,01			
4118	3	222 42,15	15,0	0,8			-2,1	Magnet 2
4119	2	122 48,55			0,09			
4120	1	122 15,85						
4121	Decl.	172 39,60				33,5		8h 31' Morg.
4122	Incl. 1	151 31,60						8h 37' Morg.
4123	2	151 16,35	15,6					
4124	3	194 10,40						
4125	4	194 5,40						
4126	5	194 16,[illegible]0						
4127	6	194 9,50						
4128	7	151 12,15						
4129	8	151 34,65						
4130	Decl.	172 41,60				34,0		9h 13' Morg.
4131	Mire a	213 9,10						
4132	„ c	202 29,85						
4133	„ d	337 48,75						

Nro. 4106 Station A auf dem Mariahülfsberg
Nro. 4107 Mire a: Sulzbach, St. Anna, Kirchthurm.
Nro. 4108 „ b: Sulzbach, Pfarrthurm
Nro. 4109 „ c: Hohenkemnath, Kirchthurm
Nro. 4110 „ d: Habsburg, Kirchthurm.
Nro. 4129 Libelle, 151° O 5,17 S. 5,27 - W 5,07, 194° . O 5,23 - S. 5,25 - W. 5,04
Nro. 4131 Mire a Sulzbach, St. Anna, Kirchthurm
Nro. 4132 „ c: Hohenkemnath, Kirchthurm
Nro. 4133 „ d. Habsburg, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Amberg, Sulzbach, Hersbruck.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4134	Mire e	300 28,05						
4135	,, f	10 2,90						
4136	,, g	7 14,65						
	Sulzbach.							
4137	Station A Aug 6							2h 5′ Ab
4138	Abl 1	45 5,90			-0,16			
4139	2	44 22,35	22,2				1,7	Magnet 2
4140	3	305 20,80			0,20			
4141	4	301 32,95						
4142	Decl	354 50,45		0,2		46,3		2h 13′ Ab
4143	Abl 4	304 33,50			0,20			
4144	3	305 20,25	22,0				1,9	Magnet 2.
4145	2	44 23,45			-0,14			
4146	1	45 3,40						
4147	Abl 1	32 32,45			-0,01			2h 23′ Ab
4148	2	32 18,65	22,0				2,2	Magnet 1
4149	3	317 35,90			0,16			
4150	4	316 53,05						
4151	Decl	354 49,75		0,5		45,5		2h 31′ Ab
4152	Abl 4	316 52,10			0,17			
4153	3	317 35,40	22,0				2,5	Magnet 1
4154	2	32 18,70			-0,01			
4155	1	32 30,10						
4156	Incl 1	333 18,55						2h 46′ Ab.
4157	2	333 25,40						
4158	3	16 27,95						
4159	4	16 16,10						
4160	5	16 26,65						
4161	6	16 17,80						
4162	7	333 15,50						
4163	8	333 38,70						
	Hersbruck.							
4164	Station A Aug 7							
4165	Mire a	245 10,80						

Nro 4134 Mire e Amberg, Pfarrthurm
Nro 4135 ,, f Amberg, Mariahülfskirche, östl Thurm
Nro 4136 ,, g ,, ,, westl Thurm
Nro 4137 Station A auf dem Felde, links von der Strasse nach Nürnberg
Nro 4163 Libelle 333° O 5,17 - W 5,97 - S 5,23, 16° O 5,18 - W 6,02 - S 5,24
Nro 4164 Station A auf dem Michaelsberg
Nro 4165 Mire a Nürnberg, Festungsthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hersbruck.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen.
		° '	°	'	'			
4166	Mire b	235 57,25						
4167	„ c	235 58,85						
4168	Decl.	157 23,90				37,9		10h 8' Morg.
4169	Abl. 1	207 52,65			0,00			
4170	2	207 43,85	11,8	0,2			-1,2	Magnet 2.
4171	3	106 59,55			0,00			
4172	4	106 59,50						
4173	Decl.	157 24,10				38,8		10h 20' Morg.
4174	Abl. 4	106 56,95			0,00			
4175	3	107 1,95	12,2	-1,0			-1,0	Magnet 2.
4176	2	207 37,05			-0,06			
4177	1	208 3,50						
4178	Decl.	157 24,45				39,4		10h 31' Morg
4179	Incl. 1	136 18,10						10h 39' Morg
4180	2	135 50,10	12,8					
4181	3	178 51,60						
4182	4	179 6,00						
4183	5	178 49,50						
4184	6	179 4,35	12,3					
4185	7	136 7,05						
4186	8	136 11,00						
4187	Decl.	157 27,60				41,7		11h 15' Morg.
4188	Mire a	245 10,90						
4189	„ b	235 56,90						
4190	„ c	235 58,65						
4191	„ d	245 45,55						
4192	Station B. Aug 7.							
4193	Mire a	258 8,50						

Nro. 4166 Mire b: Ottensoos, Kirchthurm.
Nro 4167 „ c: Reichenschwand, Kirchthurm.
Nro. 4186 Libelle: 136°. . O 5,13 - S 5,83 - W 6,00, 178°. . O 5,10 - S 5,89 - W. 6,05
Nro. 4188 Mire a: Nürnberg, Festungsthurm
Nro. 4189 „ b: Ottensoos, Kirchthurm.
Nro 4190 „ c. Reichenschwand, Kirchthurm.
Nro 4191 „ d: entfernter spitziger Thurm (bei Nürnberg).
Nro 4192 Station B: auf dem Michaelsberg.
Nro 4193 Mire a. Hohenstein, Thurm.

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Hersbruck.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
4194	Mire	b	239	36,15						
4195	„	c	359	25,30						
4196	„	d	350	12,85						
4197	Decl		271	43,95				43,7		1h 34′ Ab
4198	Abl	1	309	27,10	12,8	−1,0	0,00		6,3	Magnet 1
4199		2	309	33,20						
4200		3	234	11,90			0,06			
4201		4	233	44,15						
4202	Decl		271	43,75				43,5		1h 43′ Ab
4203	Abl	4	233	45,65	13,2	−1,7	0,06		6,2	Magnet 1
4204		3	234	12,10						
4205		2	309	33,80			0,00			
4206		1	309	24,65						
4207	Decl		271	43,50				43,3		1h 52′ Ab
4208	Incl	1	250	45,40	13,3					1h 59′ Ab
4209		2	250	10,45						
4210		3	293	6,85						
4211		4	293	20,90						
4212		5	293	9,15	12,3					
4213		6	293	23,55						
4214		7	250	22,00						
4215		8	250	28,15						
4216	Decl		271	41,35				42,0		2h 35′ Ab
4217	Mire	a	258	8,00						
4218	„	b	239	35,55						
4219	„	c	359	24,60						
4220	„	d	350	12,00						
4221	„	e	347	12,60						

Nro 4194 Mire b Steinsaule, rechts von Hohenstein (Signal ²)
Nro 4195 „ c Nurnberg, Festungsthurm
Nro 4196 „ d Ottensoos, Kirchthurm
Nro. 4215 Libelle 250° O 5,10 - S 5,68 - W 6,05, 293° . O 5,09 - S 5,61 - W 6,05
Nro 4217 Mire a Hohenstein, Thurm
Nro 4218 „ b Steinsaule, rechts von Hohenstein
Nro 4219 „ c Nurnberg, Festungsthurm
Nro 4220 „ d Ottensoos, Kirchthurm
Nro 4221 „ e Lauf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Hersbruck, Nurnberg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4222	Mire f	359 58,30						
4223	„ g	359 59,80						
	Nürnberg.							
4224	Station B Aug. 8							
4225	Mire a	294 25,85						
4226	„ b	311 34,60						
4227	„ c	273 46,95						
4228	„ d	181 38,05						
4229	Decl	270 37,45				34,2		9h 30′ Morg
4230	Abl 1	320 52,05			0,00			
4231	2	320 45,50	12,0	-0,6			-4,3	Magnet 2
4232	3	220 39,45			0,05			
4233	4	220 14,50						
4234	Decl.	270 37,65				34,8		9h 40′ Morg
4235	Abl 4	220 15,80			0,05			
4236	3	220 40,40	12,2	-1,5			-4,6	Magnet 2.
4237	2	320 45,40			0,00			
4238	1	320 53,40						
4239	Decl	270 38,15				35,5		9h 50′ Morg
4240	Abl 1	308 19,65			0,00			
4241	2	308 25,75	12,3	0,2			-4,9	Magnet 1.
4242	3	233 8,45			0,08			
4243	4	232 38,95						
4244	Decl	270 38,45				36,2		10h 1′ Morg
4245	Abl 4	232 39,50			0,08			
4246	3	233 9,80	13,8	1,4			-4,7	Magnet 1.
4247	2	308 24,90			0,00			
4248	1	308 18,85						
4249	Decl.	270 38,90				36,8		10h 10′ Morg.
4250	Mire a	294 25,30						

Nro 3222 Mire f Thurm in Nürnberg
Nro 4223 „ g Thurm in Nürnberg
Nro 4224 Station B unweit der Station A vom vorigen Jahre
Nro 4225 Mire a Poppenreut, Kirchthurm
Nro 4226 „ b Fürth, prot Kirchthurm (im Ms 301°).
Nro 4227 „ d Grossgründelbach, Kirchthurm
Nro 4228 „ d. Nürnberg, Festungsthurm
Nro 4250 „ a Poppenreut, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Nurnberg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4251	Mire b	311 34,50						
4252	„ c	273 46,25						
4253	„ e	228 9,65						
4254	Decl	270 40,05				37,5		10h 21′ Morg
4255	Incl 1	249 32,60						10h 27′ Morg
4256	2	249 13,65						
4257	3	292 10,25	15,0					
4258	4	292 9,75						
4259	5	292 15,40						
4260	6	292 19,45						
4261	7	249 16,05	16,4					
4262	8	249 32,50						
4263	Decl	270 41,15				40,3		11h 2′ Morg
4264	Mire a	294 25,50						
4265	„ b	311 34,80						
4266	„ f	314 14,25						
4267	„ g	317 34,80						
4268	„ h	139 28,15						
4269	„ d	181 37,70						
4270	„ i {	173 24,55						
4271		172 55,10						
4272	„ k	179 26,55						
4273	„ l {	158 15,10						
4274	„	157 41,00						
4275	„ e	228 10,10						

Nro 4251 Mire b Fürth, prot Kirchthurm
Nro 4252 „ c Grossgrundelbach, Kirchthurm
Nro 4253 „ e unbekannter Thurm
Nro 4262 Libelle 249° O 5,28 - S 5,30 - W 5,87, 292° O 5,33 - S 5,27 - W 5,87
Nro 4264 Mire a Poppenreut, Kirchthurm
Nro 4265 „ b Furth, prot Kirchthurm
Nro 4266 „ f Furth, Thurm
Nro 4267 „ g Furth, Thurm
Nro 4268 „ h Nurnberg, Spittlerthorthurm
Nro 4269 „ d Nurnberg, Festungsthurm
Nro 4270 und 4271 Mire i Nurnberg, Aegidikirche, beide Thurme
Nro 4272 Mire k Nurnberg, Neues Thor, Thurm
Nro 4273 und 4274 Mire l Nurnberg, Lorenzer Kirchthürme
Nro 4275 Mire e unbekannter Thurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur.	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	München.							
4276	Station B Aug 9							
		° ′	°	′	′			
4277	Mire a	111 54,45						
4278	Decl.	297 33,70				42,7		
4279	Abl 1	249 35,70			0,01	42,8	1,4	
4280	2	249 21,90	19,8	1,2		42,9	2,2	Magnet 2.
4281	3	345 38,30			0,00	43,0	2,2	
4282	4	345 38,15				42,6	2,3	
4283	Decl	297 33,80				42,2		
4284	Abl 4	345 37,30			0,00	42,2	2,6	
4285	3	345 38,00	19,7	1,5		42,5	2,5	Magnet 2
4286	2	249 22,25			0,01	42,3	2,8	
4287	1	249 35,15				42,2	3,0	
4288	Decl	297 33,55				42,1		
4289	Abl. 1	333 49,00			-0,01	42,1	4,7	
4290	2	334 2,05	20,0	2,0		42,2	4,9	Magnet 1.
4291	3	261 14,00			0,00	42,1	5,0	
4292	4	261 8,15				42,0	5,0	
4293	Decl	297 33,90				42,0		
4294	Abl. 4	261 7,40			0,00	42,0	4,0	
4295	3	261 11,70	20,2	3,4		41,9	3,1	Magnet 1
4296	2	334 2,65			-0,01	41,7	3,0	
4297	1	333 48,70				41,3	2,8	
4298	Decl	297 32,75				41,2		
4299	Mire a	111 54,30						
4300	Station B Aug 9							4h 28′ Ab
4301	Incl 1	233 37,90						
4302	2	233 33,80	19,2					
4303	3	192 34,45						
4304	4	192 54,85						

Nro 4276 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 4277 Mire a. Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 4299 ,, a. Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 4300 Station B. Säule südöstlich von der Sternwarte

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct. fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
4305	Incl 5	192 16,35						
4306	6	192 49,65	18,6					
4307	7	233 45,30						
4308	8	233 41,95						
4309	Station B Aug 12							
4310	Mire a	111 53,80						
4311	Decl	297 27,10				36,0		
4312	Abl 1	334 12,90			-0,05	36,2	-2,6	
4313	2	333 48,05	15,8	1,5		36,5	-2,7	Magnet 1.
4314	3	261 16,45			0,17	37,0	-3,0	
4315	4	260 33,10				37,0	-3,1	
4316	Decl	297 28,75				37,1		
4317	Abl 4	260 33,70			0,17	37,2	-3,4	
4318	3	261 16,40	16,5	1,1		37,2	-4,0	Magnet 1
4319	2	333 49,65			-0,05	37,3	-4,3	
4320	1	334 13,25				37,7	-4,6	
4321	Decl	297 28,50				37,7		
4322	Abl 1	346 15,70			-0,25	38,0	-5,0	
4323	2	345 21,75	16,8	1,1		38,0	-5,0	Magnet 2
4324	3	249 29,10			0,15	38,2	-4,9	
4325	4	248 47,10				38,6	-4,8	
4326	Decl	297 29,45				38,8		
4327	Abl 4	248 46,80			0,16	38,9	-5,9	
4328	3	249 29,55	17,2	2,1		39,0	-5,8	Magnet 2
4329	2	345 23,20			-0,24	39,2	-5,2	
4330	1	346 16,50				39,7	-5,5	
4331	Decl	297 30,90				39,9		
4332	Mire a	111 54,30						
4333	Station B Aug 13							
4334	Incl 1	354 27,20						7h 31' Morg
4335	2	354 12,65	14,5					
4336	3	313 19,30						
4337	4	313 47,95						

Nro 4308 Libelle 233° S 5,85 - O 5,80 - W 5,39 - N 5,39, 192° S 5,86 - O 5,74 - W 5,45 - N 5,38

Nro 4309 Station B Saule sudostl von der Sternwarte

Nro 4310 Mire a Rameisdorf, Kirchthurm

Nro 4332 „ a „ „

Nro 4333 Station B Saule sudostl von der Sternwarte.

1850 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl.	Int	Bemerkungen
		°	′	°	′	′			
4338	Incl 5	313	10,10						
4339	6	313	39,15	14,8					
4340	7	354	26,35						
4341	8	354	17,05						
4342	Station B Aug 13								
4343	Incl 1	313	42,15						8h 39′ Morg.
4344	2	313	27,50	14,7					
4345	3	354	23,20						
4346	4	354	19,85						
4347	5	354	25,40						
4348	6	354	24,50	14,0					
4349	7	313	25,35						
4350	8	313	42,45						
4351	Station B. Aug. 17								
4352	Mire a	112	6,00						
4353	Decl	297	38,85				33,0		
4354	Abl 1	249	29,95			0,05	33,0	4,8	
4355	2	249	6,75	12,6	1,6		33,0	4,8	
4356	3	346	15,25			-0,07	32,9	4,8	Magnet 2
4357	4	345	41,00				32,9	4,8	
4358	Decl.	297	39,25				32,9		
4359	Abl 4	345	41,25			-0,07	33,0	4,8	
4360	3	346	15,20				33,1	4,8	
4361	2	249	6,90	12,6	1,9	0,05	33,2	4,8	Magnet 2.
4362	1	249	31,20				33,2	4,7	
4363	Decl	297	39,75				33,2		
4364	Mire a	112	6,05						
4365	Station B Aug. 17								
4366	Incl 1	73	20,60	16,5					7h 59′ Morg.
4367	2	73	41,10						

Nro 4341 Libelle 354° O 5,47 - W 5,71 - S. 5,84 - N 5,36, 313°. O 5,48 - W 5,69 - S 5,83 - N 5,36

Nro 4342 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte

Nro 4350 Libelle wie oben

Nro 4351 Station B Säule südöstl von der Sternwarte

Nro 4352 Mire a: Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 4364 „ a „ „

Nro 4365 Station B Säule südöstl. von der Sternwarte.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Tölz

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4368	Incl 3	114 33,80						
4369	4	114 1,05						
4370	5	114 37,10						
4371	6	114 6,50	15,8					
4372	7	73 11,15						
4373	8	73 54,10						
	Tölz.							
4374	Station E Aug 18							
4375	Mire a	178 16,90						
4376	„ b	212 45,60						
4377	„ c	351 30,20						
4378	Decl	2 35,60				36,4		10^h 11′ Morg
4379	Abl 1	314 31,20			0,08			
4380	2	315 1,90	19,0	2,1			−0,1	Magnet 2
4381	3	50 6,15			−0,09			
4382	4	50 38,90						
4383	Decl	2 35,55				36,8		10^h 22′ Morg
4384	Abl 4	50 38,10			−0,08			
4385	3	50 7,10	18,7	0,7			0,3	Magnet 2
4386	2	315 2,50			0,07			
4387	1	314 35,40						
4388	Decl	2 36,65				37,4		10^h 32′ Morg
4389	Incl 1	342 30,00						10^h 39′ Morg
4390	2	342 16,70	18,0					
4391	3	23 4,10						
4392	4	22 30,10						
4393	5	23 9,35						
4394	6	22 31,45	19,0					
4395	7	342 8,05						
4396	8	343 1,10						
4397	Decl	2 37,75						11^h 17′ Morg

Nro 4373 Libelle 73° W 5,66 - O 5,53 - N 5,56 - S 5,66, 114° W 5,72 - O 5,46 - N 5,55 - S 5,67

Nro 4374 Station E auf dem Calvarienberg, westl von der St Leonhardskapelle

Nro 4375 Mire a Lenggries, Kirchthurm

Nro 4376 „ b Geisach, Kirchthurm

Nro 4377 „ c Hohenberg, Kirchthurm

Nro 4396 Libelle 343° O 5,44 - S 6,00 - W 5,77, 23° O 5,36 - S 5,93 W 5,75

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Tolz, Miesbach.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
4398	Mire c	351 30,30						
4399	„ a	178 16,85						
4400	„ b	212 45,05						
4401	„ d	244 15,40						
4402	„ d	245 15,95						
	Miesbach.							
4403	Station B Aug 18							
4404	Mire a	167 44,85						
4405	„ b	197 52,45						
4406	Decl	159 55,80				38,2		4h 48' Ab
4407	Abl 1	111 39,80						
4408	2	112 37,10			0,28			
4409	3	207 26,85	17,4	0,7			0,1	Magnet 2
4410	4	207 52,15			-0,06			
4411	Decl	159 53,00				37,4		5h 2' Ab
4412	Abl 4	207 49,80						
4413	3	207 26,20			-0,05			
4414	2	112 35,85	16,9	-1,4			0,8	Magnet 2
4415	1	111 39,35			0,27			
4416	Decl	159 52,35				37,0		5h 12' Ab
4417	Incl 1	139 17,90						5h 18' Ab
4418	2	140 11,15						
4419	3	180 38,95	16,7					
4420	4	179 40,75						
4421	5	180 37,55						
4422	6	179 42,30						
4423	7	139 16,95	16,1					
4424	8	140 21,35						

Nro 4398 Mire c Hohenberg, Kirchthurm
Nro 4399 „ a Lenggries, Kirchthurm
Nro 4400 „ b Geisach, Kirchthurm
Nro 4401 und 4402 Mire d Calvariberg bei Tolz, beide Thürme
Nro 4403 Station B unweit der Station A vom vorigen Jahre
Nro 4404 Mire a Weyern, Kirchthurm
Nro 4405 „ b. Miesbach, Portiunculakirche, Thurm
Nro 4124 Libelle 139° . O 5,19 - S. 5,86 - W 5,95, 180° O 5,21 - S 5,82 W 5,92

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4425	Decl	159 49,90				35,3		5^h 54′ Ab
4426	Mire a	167 43,50						
4427	„ b	197 51,20						
4428	„ c	216 32,55						
4429	Station C Aug 19							
4430	Mire a	176 11,10						
4431	„ b	179 55,35						
4432	„ c	204 26,50						
4433	„ d	178 44,25						
4434	„ e	154 57,20						
4435	„ f	76 21,00						
4436	„ g	130 10,70						
4437	„ h	127 43,10						
4438	„ i	123 4,20						
4439	Decl	122 20,05				37,0		9^h 54′ Morg
4440	Abl 1	170 17,50			−0,01			
4441	2	170 3,40	15,1	−1,8			−1,5	Magnet 2
4442	3	74 42,75			0,03			
4443	4	74 22,05						
4444	Decl	122 21,10				37,5		10^h 3′ Morg
4445	Abl 4	74 22,40			0,04			
4446	3	74 43,55	16,0	−1,1			−1,3	Magnet 2
4447	2	170 2,75			−0,02			
4448	1	170 17,80						

Nro 4426 Mire a Weyern, Kirchthurm
Nro 4427 „ b Miesbach, Portiunculakirche, Thurm
Nro 4428 „ c Miesbach, Pfarrthurm
Nro 4429 Station C auf dem Stadelberg
Nro 4430 Mire a Wall, Kirchthurm
Nro 4431 „ b Reitberg, Kirchthurm
Nro 4432 „ c Georgenried, Kirchthurm
Nro 4433 „ d unbekannter Kirchthurm (Riesenkam ?)
Nro 4434 „ e Osterwarngau, Kirchthurm
Nro 4435 „ f Bayhaiting, Kirchthurm
Nro 4436 „ g Weyern, Kirchthurm
Nro 4437 „ h Linde bei Weyern
Nro 4438 „ i Kleinhohenkirchen, Kirchthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
4449	Decl	122 20,75				37,9		10h 15' Morg
4450	Mire g	130 10,90						
4451	„ a	176 11,15						
4452	„ k	149 42,40						
4453	„ l	56 7,00						
4454	Station C. Aug 19							
4455	Mire a	195 19,75						
4456	„ b	149 20,35						
4457	„ c	199 4,15						
4458	Decl	141 31,05				38,5		10h 34' Morg
4459	Abl 1	177 55,55						
4460	2	177 29,55			-0,06			
4461	3	105 46,35	15,2	-1,5			-0,4	Magnet 1
4462	4	104 53,90			0,26			
4463	Decl	141 31,10				38,9		10h 45' Morg
4464	Incl 1	121 12,10						10h 51' Morg.
4465	2	121 46,00						
4466	3	162 9,90	14,9					
4467	4	161 19,65						
4468	5	162 6,00						
4469	6	161 18,85						
4470	7	121 2,05	15,3					
4471	8	122 3,35						
4472	Decl.	141 32,00				41,1		11h 26' Morg
4473	Mire a	195 19,70						
4474	„ d	150 58,15						

Nro 4450 Mire g Weyern, Kirchthurm
Nro 4451 „ a Waal, Kirchthurm
Nro 4452 „ k unbekannter Kirchthurm
Nro 4453 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 4454 Station D neben Station C
Nro 4455 Mire a Waal, Kirchthurm
Nro 4456 „ b Weyern, Kirchthurm
Nro 4457 „ c. Reitberg, Kirchthurm
Nro 4471 Libelle 122° O 5,23 - S 5,63 - W 5,92, 164° . O 5,23 - S 5,70 - W 5,90
Nro 4473 Mire a Waal, Kirchthurm
Nro 4474 „ d Unterdarching, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4475	Mire c	199 4,10						
4476	,, e	139 50,45						
4477	,, f	146 5,25						
4478	,, g	136 51,75						
4479	,, h	107 38,00						
4480	,, i	148 24,20						
4481	,, k	159 55,45						
4482	,, l	146 52,05						
4483	,, m	4 57,00						
4484	Station E Aug 19							
4485	Mire a	306 7,15						
4486	,, b	23 21,30						
4487	,, c	23 26,05						
4488	,, d	19 37,25						
4489	,, e	9 0,40						
4490	,, f	5 53,70						
4491	,, g	3 11,90						
4492	,, h	350 6,60						
4493	,, i	350 22,95						

Nro 4475 Mire c, Reitberg, Kirchthurm
Nro 4476 ,, e Peiss, Kirchthurm
Nro 4477 ,, f Valley, Kirchthurm
Nro 4478 ,, g Birsenau, Kirchthurm
Nro 4479 ,, h unbekannter Kirchthurm
Nro 4480 ,, i Faistenhaar, Kirchthurm
Nro 4481 ,, k unbekannter Kirchthurm
Nro 4482 ,, l Linde bei Weyern
Nro 4483 ,, m Wendelstein, Kapelle
Nro 4484 Station E im Hollerthal
Nro 4485 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 4486 ,, b unbekannter Kirchthurm
Nro 4487 ,, c Grosshohenrain, Kirchthurm
Nro 4488 ,, d unbekannter Kirchthurm
Nro 4489 ,, e Schonau, Kirchthurm
Nro 4490 ,, f unbekannter Kirchthurm
Nro 4491 ,, g Kloster Adel, Kirchthurm
Nro 4492 ,, h unbekannter Kirchthurm
Nro 4493 ,, i unbekannter Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
4494	Mire	k	347 12,55						
4495	„	l	343 7,80						
4496	„	m	339 15,40						
4497	„	n	333 18,80						
4498	„	o	322 13,45						
4499	„	p	315 32,50						
4500	Decl		49 47,50				41,1		3h 25′ Ab
4501	Abl	1	85 53,05			0,00			
4502		2	85 57,20						
4503		3	13 51,20	17,6	1,0	0,06		3,7	Magnet 1
4504		4	13 24,65						
4505	Decl		49 46,10				40,8		3h 35′ Ab
4506	Abl	4	13 24,55			0,05			
4507		3	13 49,30						
4508		2	85 58,35	16,9	0,9	0,00		4,0	Magnet 1
4509		1	85 51,15						
4510	Decl		49 46,05				40,5		3h 46′ Ab
4511	Abl	1	1 54,40			0,03			
4512		2	2 11,75						
4513		3	97 27,05	16,2	1,0	0,00		4,2	Magnet 2
4514		4	97 28,90						
4515	Decl		49 46,00				40,0		3h 59′ Ab
4516	Incl	1	29 24,20						4h 5′ Ab
4517		2	29 59,00						
4518		3	70 26,70						
4519		4	69 40,90						
4520		5	70 22,60						
4521		6	69 42,50						
4522		7	29 14,75						
4523		8	30 11,15						

Nro 4494 Mire k Hirschenberg, Kirchthurm
Nro 4495 „ l Hochstatt, Kirchthurm
Nro 4496 „ m unbekannter Kirchthurm
Nro 4497 „ n Carolinenfeld bei Rosenheim
Nro 4498 „ o Rosenheim, Pfarrthurm
Nro 4499 „ p unbekannter Thurm
Nro 4523 Libelle 30° O 5,23 - S. 5,75 - W 5,89, 70° . O 5,22 - S 5,67 - W 5,89

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Miesbach, Rosenheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4524	Decl	19 43,60				38,4		4h 45′ Ab
4525	Mire q	311 41,80						
4526	„ l	343 7,25						
4527	„ k	347 12,00						
4528	„ m	339 14,65						
4529	„ i	25 16,20						
4530	„ e	8 59,40						
4531	„ s	3 4,60						
4532	„ t	307 57,05						
4533	„ h	350 5,75						
	Rosenheim.							
4534	Station B Aug 20							
4535	Mire a	308 16,55						
4536	„ b	324 43,75						
4537	„ c	337 56,50						
4538	„ d	309 41,00						
4539	„ e	345 14,60						
4540	„ f	8 46,85						
4541	„ g	16 3,60						
4542	„ h	357 10,10						

Nro 4525 Mire q Frauenried, Kirchthurm
Nro 4526 „ l Hochstadt, Kirchthurm
Nro 4527 „ k Hirschenberg, Kirchthurm
Nro 4528 „ m unbekannter Kirchthurm
Nro 4529 „ i „ „
Nro 4530 „ e Schönau, Kirchthurm
Nro 4531 „ s unbekannter Kirchthurm
Nro 4532 „ t „ „
Nro 4533 „ h „ „
Nro 4534 Station B auf dem Schlossberg
Nro 4535 Mire a Hohenrain, Kirchthurm
Nro 4536 „ b Linde bei Weyern
Nro 4537 „ c Hirschenberg, Kirchthurm
Nro 4538 „ d Rosenheim, Pfarrkirche
Nro 4539 „ e Todtenhof, Kirchthurm
Nro 4540 „ f Westerndorf, Kirchthurm
Nro 4541 „ g Bang, Kirchthurm
Nro 4542 „ h Au, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Rosenheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4543	Mire i	15 39,45						
4544	„ k	256 13,95						
4545	„ l	245 1,30						
4546	Decl	253 42,05				44,2		2h 33′ Ab
4547	Abl 1	205 54,25			0,00			
4548	2	205 51,45	13,1	-0,1			5,9	Magnet 2
4549	3	301 30,80			0,00			
4540	4	301 32,00						
4551	Decl	253 42,15				44,0		2h 44′ Ab
4552	Abl 4	301 32,15			0,00			
4553	3	301 31,00	13,0	-1,7			6,2	Magnet 2
4554	2	205 52,80			0,00			
4555	1	205 56,50						
4556	Decl	253 42,40				43,7		2h 59′ Ab
4557	Incl 1	233 28,40						3h 5′ Ab
4558	2	233 58,55	12,7					
4559	3	274 16,45						
4560	4	273 38,40						
4561	5	274 18,50						
4562	6	273 37,45	12,3					
4563	7	233 14,80						
4564	8	234 10,30						
4565	Decl	253 40,40				41,6		3h 47′ Ab
4566	Mire m	299 20,10						
4567	„ c	337 55,50						
4568	„ n	313 35,50						
4569	„ b	324 42,55						
4570	„ o	26 26,60						

Nro 4543 Mire i Weix, Kirchthurm
Nro 4544 „ k Marienberg, Kirchthurm
Nro 4545 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro. 4564 Libelle 234° O 5,43 - S 5,64 - W 5,74, 274° . O 5,40 - S 5,65 - W 5,76
Nro 4566 Mire m unbekannter Kirchthurm
Nro 4567 „ c Irrschenberg, Kirchthurm
Nro 4568 „ n unbekannter Kirchthurm
Nro 4569 „ b Linde bei Weyern
Nro 4570 „ o Litzeldorf, Kirchthurm

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Rosenheim, Hochberg bei Traunstein

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4571	Mire i	15 38,00						
4572	„ l	245 0,85						
4573	„ p	274 31,25						
4574	„ q	288 53,40						
4575	Station C Aug 20							
4576	Mire a	183 9,25						
4577	„ b	339 1,65						
4578	„ c	309 24,65						
4579	„ d	325 51,95						
	Hochberg bei Traunstein.							
4580	Station B Aug 21							
4581	Mire a	167 23,60						
4582	„ b	340 4,20						
4583	„ c	324 4,30						
4584	„ d	298 21,60						
4585	„ e	291 51,50						
4586	„ f	265 2,45						
4587	„ g	317 56,25						
4588	Decl	323 47,50				38,6		4h 24′ Ab

Nro 4571 Mire i Weix, Kirchthurm
Nro 4572 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 4573 „ p unbekannter Kirchthurm
Nro 4574 „ q Westerndorf (?), Kirchthurm
Nro 4575 Station C nahe an Station B
Nro 4576 Mire a Kleinholzen, Kirchthurm
Nro 4577 „ b Irrschenberg, Kirchthurm
Nro 4578 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 4579 „ d Linde bei Weyern
Nro 4580 Station B auf dem Hochberg bei Traunstein, nahe am Belvedere
Nro 4581 Mire a Inzell, Kirchthurm
Nro 4582 „ b Nussdorf, Kirchthurm
Nro 4583 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 4584 „ d Dottelham, Kirchthurm
Nro 4585 „ e Kay, Kirchthurm
Nro 4586 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 4587 „ g Traunstein Pfarrthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hochberg bei Traunstein.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
4589	Abl	1	11 29,30			0,00			
4590		2	11 24,35	16,0	-0,3			5,5	Magnet 2
4591		3	276 4,40			0,00			
4592		4	276 11,70						
4593	Decl		323 47,10				38,4		4h 35′ Ab.
4594	Abl	4	276 11,75			0,00			
4595		3	276 1,60	15,6	0,1			5,4	Magnet 2.
4596		2	11 26,40			0,00			
4597		1	11 28,35						
4598	Decl		323 47,10				38,1		4h 47′ Ab.
4599	Incl	1	303 30,85						4h 53′ Ab.
4600		2	303 58,35						
4601		3	344 22,40						
4602		4	343 47,60						
4603		5	344 16,70						
4604		6	343 47,60						
4605		7	303 23,00						
4606		8	304 11,60						
4607	Decl		323 46,45				37,3		5h 30′ Ab.
4608	Mire	h	255 20,55						
4609	,,	a	167 23,65						
4610	,,	f	265 2,50						
4611	,,	i	348 18,50						
4612	,,	k	291 10,55						
4613	,,	l	206 59,90						
4614	,,	m	307 47,00						

Nro 4606 Libelle 304° O 5,59 - S 5,12 - W 5,64, 344° O 5,51 - S. 5,18 - W 5,65

Nro 4608 Mire h unbekannter Kirchthurm

Nro 4609 ,, a Inzell, Kirchthurm

Nro 4610 ,, f unbekannter Kirchthurm

Nro 4611 ,, i Hart, Kirchthurm

Nro 4612 ,, k Otting, Kirchthurm

Nro 4613 ,, l Signal am Hochberg, (am Urbanhaus)

Nro 4614 ,, m nachstgelegenes Eck vom Belvedere

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Traunstein

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Traunstein.							
4615	Station C Aug 22							
		° ′	°	′	′			
4616	Mire a	190 53,05						
4617	,, b	103 6,10						
4618	,, c	114 53,85						
4619	,, d	283 21,00						
4620	,, e	9 38,90						
4621	,, e	9 38,65						
4622	Decl	173 50,40				33,6		8h 35′ Morg
4623	Abl 1	126 7,55			0,00			
4624	2	126 0,60	14,9	0,0			1,7	Magnet 2
4625	3	221 25,20			−0,05			
4626	4	221 49,10						
4627	Decl	173 50,35				33,9		8h 46′ Morg
4628	Abl 4	221 49,70			−0,05			
4629	3	221 23,15	15,7	0,1			1,5	Magnet 2
4630	2	126 0,50			0,01			
4631	1	126 8,30						
4632	Decl	173 50,50				34,1		8h 58′ Morg
4633	Abl 1	210 1,80			0,00			
4634	2	209 59,00	15,3	−0,4			1,3	Magnet 1
4635	3	137 45,95			0,01			
4636	4	137 35,55						
4637	Decl	173 50,45				34,4		9h 8′ Morg
4638	Abl 4	137 36,15			0,00			
4639	3	137 46,30	15,6	0,0			1,1	Magnet 1
4640	2	209 59,45			0,00			
4641	1	210 1,15						
4642	Decl	173 51,05				34,8		9h 18′ Morg
4643	Incl 1	153 38,45						9h 25′ Morg
4644	2	151 2,60	17,0					

Nro 4615 Station C bei der Haslacher Kapelle
Nro 4616 Mire a Nussdorf, Kirchthurm
Nro 4617 ,, b Traunstein, Pfarrkirche
Nro 4618 ,, c Traunstein, Gottesackerkirche
Nro 4619 ,, d Haslach, Pfarrkirche
Nro 4620 und 6421 Mire e Signal Hochberg

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Traunstein, Gaisberg bei Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4645	Incl 3	194 25,15						
4646	4	193 48,95						
4647	5	194 27,05						
4648	6	193 51,10	16,2					
4649	7	153 25,50						
4650	8	154 17,25						
4651	Decl	173 52,20				36,6		10h 0′ Morg
4652	Mire a	190 52,95						
4653	„ b	103 5,85						
4654	„ f	109 5,10						
4655	„ e	9 38,20						
	Gaisberg** bei **Salzburg.							
4656	Station A Aug 22							
4657	Mire a	21 41,50						
4658		21 41,45						
4659	„ b	11 37,70						
4660	„ c	315 29,95						
4661	„ d	308 2,90						
4662	„ e	346 13,40						
4663	„ f	338 55,55						
4664	Decl	290 56,30				43,4		12h 0′ Mttg
4665	Abl 1	242 41,15			0,70			
4666	2	244 12,20	18,9	3,5			4,2	Magnet 2
4667	3	337 54,10			-0,30			
4668	4	338 53,60						

Nro 4650 Libelle 154° O 5,51 - S 5,22 - W 5,62, 194° O 5,12 - S 5,35 - W 5,68
Nro 4652 Mire a Nussdorf, Kirchthurm
Nro 4653 „ b Traunstein, Pfarrthurm
Nro 4654 „ f Ettendorf, Kirchthurm
Nro 4655 „ e Signal Hochberg
Nro 4656 Station A auf dem Gaisberg bei Salzburg, neben der hölzernen Hütte
Nro 4657 und 4658 Mire a Vorderstaufen, Signal
Nro 4659 Mire b St. Johann, Kirchthurm
Nro 4660 „ c Laufen, Kirchthurm
Nro 4661 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 4662 „ e Weildorf, Kirchthurm
Nro 4663 „ f Saaldorf, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Gaisberg bei Salzburg

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
4669	Decl		290 57,95				43,4		12h 14′ Mttg
4670	Abl	4	338 53,40			-0,30			
4671		3	337 53,40	19,0	0,3			4,6	Magnet 2.
4672		2	244 18,30						
4673		1	242 48,60			0,69			
4674	Decl		290 59,60				43,5		12h 29′ Mttg
4675	Mire	a	21 41,20						
4676	„	b	11 37,50						
4677	Incl.	1	271 12,60						12h 43′ Mttg
4678		2	271 5,55						
4679		3	311 13,40						
4680		4	311 6,15						
4681		5	311 18,60						
4682		6	311 5,80						
4683		7	270 51,50						
4684		8	271 18,40						
4685	Decl		290 57,55				43,3		1h 19′ Ab.
4686	Mire	a	21 40,80						
4687	„	b	11 37,20						
4688	„	g	306 2,40						
4689	„	h	320 55,70						
4690	„	i	68 46,60						
4691	„	k	317 58,60						
4692	„	l	337 33,55						
4693	„	m	334 43,10						
4694	„	n	346 36,45						

Nro 4675 Mire a Staufen, Signal.
Nro 4676 „ b St Johann, Kirchthurm
Nro 4684 Libelle 271° 0 5,32 - S 5,61 - W 5,84 , 311° 0 5,33 - S 5,63 - W 5,83
Nro 4686 Mire a Staufen, Signal
Nro 4687 „ b St Johann, Kirchthurm
Nro 4688 „ g unbekannter Kirchthurm.
Nro 4689 „ h unbekannter Kirchthurm
Nro 4690 „ i Watzmann (?), Signal
Nro 4691 „ k Andering, Kirchthurm
Nro 4692 „ l Petting, Kirchthurm
Nro 4693 „ m Daching, Kirchthurm.
Nro 4694 „ n Strass, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gaisberg bei Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4695	Mire o	352 55,00						
4696	„ k	317 59,00						
4697	Station B Aug 22							
4698	Mire a	183 28,80						
4699	„ b	119 49,00						
4700	„ c	154 42,30						
4701	Decl	92 45,85				42,5		2h 6′ Ab
4702	Abl 1	45 3,40			0,06			
4703	2	45 30,75	21,0	0,9			7,7	Magnet 2
4704	3	140 0,90			-0,07			
4705	4	140 28,85						
4706	Decl	92 46,95				42,4		2h 20′ Ab.
4707	Abl. 4	140 27,55			-0,07			
4708	3	139 59,65	21,3	-2,1			8,2	Magnet 2
4709	2	45 36,10			0,07			
4710	1	45 10,40						
4711	Decl.	92 47,90				42,3		2h 32′ Ab
4712	Abl 1	56 38,55			0,07			
4713	2	57 6,50	20,8	-3,0			8,5	Magnet 1
4714	3	128 41,40			0,00			
4715	4	128 46,50						
4716	Decl	92 47,20				42,2		2h 43′ Ab.
4717	Mire a	183 29,40						
4718	„ c	154 42,55						
4719	„ d	139 20,85						
4720	„ e	140 42,80						
4721	„ f	230 37,00						

Nro 4695 Mire o Teisendorf (?), Kirchthurm
Nro. 4696 „ k Andering, Kirchthurm
Nro 4697 Station B nahe an Station A
Nro 4698 Mire a Staufen, Signal
Nro 4699 „ b Tittmoning, Kirchthurm
Nro. 4700 „ c Teisendorf, Kirchthurm
Nro 4717 „ a Staufen, Signal
Nro 4718 „ c Teisendorf, Kirchthurm.
Nro 4719 „ d Petting, Kirchthurm
Nro 4720 „ e Waging, Kirchthurm
Nro. 4721 „ f: Watzmann (?), Signal

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
	Salzburg.							
4722	Station D Aug 24							
		° '	°	'	'			
4723	Mire a	284 2,05						
4724	" b	284 6,95						
4725	" c	291 49,35						
4726	" d	262 30,45						
4727	" e	261 25,75						
4728	" f	270 14,25						
4729	Decl	237 1,15				39,3		9h 48' Morg
4730	Abl 1	189 6,60			0,11			
4731	2	189 41,50	18,8	-0,8			-2,2	Magnet 2
4732	3	284 4,70						
4733	4	285 14,55			-0,42			
4734	Decl	237 1,40				39,8		9h 58' Morg
4735	Abl 4	285 12,80			-0,41			
4736	3	284 3,20	19,0	0,3			-2,2	Magnet 2
4737	2	189 43,25			0,11			
4738	1	189 6,60						
4739	Decl	237 1,50				40,4		10h 9' Morg.
4740	Abl 1	273 22,00			-0,10			
4741	2	272 49,00	19,2	-1,1			-1,9	Magnet 1
4742	3	201 18,35			0,16			
4743	4	200 38,60						
4744	Decl	237 2,00				41,1		10h 21' Morg
4745	Incl 1	216 31,85						10h 28' Morg
4746	2	217 33,25	20,8					
4747	3	237 54,25						
4748	4	206 14,90						
4749	5	257 50,00						
4750	6	256 47,50	21,3					

Nro 4722 Station D auf dem Mönchsberg
Nro 4723 Mire a Weildorf, Kirchthurm
Nro. 4724 " b St Leonhard, Kirchthurm
Nro 4725 " c Strass, Kirchthurm
Nro 4726 " d Steinbrünning, Kirchthurm
Nro 4727 " e Pirach, Kirchthurm
Nro 4728 " f, Saaldorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Salzburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4751	Incl 7	216 21,90						
4752	8	217 43,10						
4753	Decl.	237 3,90				43,6		11h 4′ Morg
4754	Mire f	270 14,35						
4755	„ a	284 1,85						
4756	„ g	218 34,05						
4757	Station E Aug 24							
4758	Mire a	204 43,15						
4759	„ b	278 12,60						
4760	„ c	241 47,60						
4761	„ d	241 52,45						
4762	„ e	290 56,60						
4763	„ f	166 14,70						
4764	Decl	194 50,45				44,5		11h 32′ Morg
4765	Abl 1	146 36,05			0,64			
4766	2	148 3,85	22,1	1,7			-1,2	Magnet 2.
4767	3	241 38,55			-0,58			
4768	4	243 0,25						
4769	Decl	194 50,60				44,9		11h 45′ Morg
4770	Mire g	227 56,40						
4771	„ h	214 36,90						
4772	„ b	278 12,60						

Nro. 4752 Libelle 217° O 5,23 - S 5,19 - W 5,95 , 257° O 5,15 - S 5,20 - W 5,99
Nro. 4754 Mire f Saaldorf, Kirchthurm
Nro 4755 „ a Weildorf, Kirchthurm
Nro 4756 „ g Mühln, Kirchthurm
Nro 4757 Station E auf dem Monchsberg, bei Station D
Nro 4758 Mire a Laufen, Kirchthurm
Nro 4759 „ b St Johann, Kirchthurm
Nro 4760 „ c Weildorf, Kirchthurm
Nro 4761 „ d St Leonhard, Kirchthurm
Nro 4762 „ e Staufen, Signal
Nro 4763 „ f Mühln, Kirchthurm
Nro 4770 „ g Saaldorf, Kirchthurm
Nro 4771 „ h Salzburghofen, Kirchthurm
Nro 4772 „ b St Johann, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Salzburg, Laufen.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4773	Mire c	241 47,55						
4774	„ i	61 28,10						
	Laufen.							
4775	Station A. Aug 26							
4776	Mire a	245 0,35						
4777	„ b	205 47,05						
4778	„ c	254 21,50						
4779	„ d	326 21,40						
4780	Decl	57 9,45				33,2		8h 28′ Morg.
4781	Abl 1	104 50,70			-0,06			
4782	2	105 16,90	13,0	-0,1			4,6	Magnet 2
4783	3	9 19,80			0,00			
4784	4	9 11,05						
4785	Decl	57 9,60				33,7		8h 40′ Morg
4786	Abl 4	9 13,00			0,00			
4787	3	9 19,65	13,9	-0,8			4,4	Magnet 2.
4788	2	105 17,00			-0,06			
4789	1	104 50,50						
4790	Decl	57 9,65				34,0		8h 50′ Morg
4791	Incl 1	36 52,45						8h 57′ Morg.
4792	2	37 32,90						
4793	3	77 51,40	13,3					
4794	4	76 52,05						
4795	5	77 54,50						
4796	6	76 51,20	14,0					
4797	7	36 37,90						
4798	8	37 47,00						
4799	Decl	57 12,50				36,7		9h 33′ Morg

Nro 4773 Mire c Weildorf, Kirchthurm
Nro 4774 „ i Station A
Nro 4775 Station A auf der Höhe westlich von Laufen
Nro 4776 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 4777 „ b Staufen, Signal
Nro 4778 „ c Bergham, Kirchthurm
Nro 4779 „ d Laufen, Kirchthurm
Nro 4798 Libelle 37° O 5,39 - S 6,00 - W 5,74, 77° O 5,40 - S 5,99 W 5,71

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Laufen.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4800	Mire d	326 21,70						
4801	„ e	13 53,50						
4802	„ f	208 40,00						
4803	„ a	245 0,60						
4804	„ g	245 19,25						
4805	„ h	246 42,40						
4806	„ i	250 37,25						
4807	„ c	254 21,65						
4808	„ k	264 21,00						
4809	„ l	331 32,85						
4810	„ m	249 50,15						
4811	„ n	58 35,90						
4812	„ n	58 4,35						
4813	„ o	235 53,00						
4814	„ p	190 44,75						
4815	„ b	205 47,05						
4816	„ m	249 50,10						

Nro 4800 Mire d Laufen, Kirchthurm.
Nro 4801 „ e Armsdorf, Kirchthurm
Nro 4802 „ f Absdorf, Kirchthurm
Nro 4803 „ a unbekannter Kirchthurm
Nro 4804 „ g Salzburghofen (?), Kirchthurm
Nro 4805 „ h unbekannter Kirchthurm
Nro 4806 „ i Salzburg, Festung, spitziger Thurm
Nro 4807 „ c Bergham, Kirchthurm
Nro 4808 „ k Gaisberg, Haus, Mitte
Nro 4809 „ l nahe Signalstange (Oesterreichisch)
Nro 4810 „ m Muhln, Kirchthurm
Nro 4811 „ n Maria Bichl, Thurm westl
Nro 4812 „ n „ „ „ ostl
Nro 4813 „ o Untersberg, Kreuz
Nro 4814 „ q Signal auf einer hervorragenden Bergspitze
Nro 4815 „ b Staufen, Signal
Nro 4816 „ m, Mühln, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Burghausen

Nro	Ort und Art, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolit-Ablesung	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Burghausen.							
1817	Station A Aug. 26.							
1818	Mire a	[illegible]						
1819	„ b {	1?6 24,40						
1820	„ {	1?6 14,?0						
1821	„ c	188 2? ?0						
1822	Decl	61 29,8?				16,7		?h 4?' Ab.
1823	Abl. 1	109 48,60			0,04			
1824	2	109 19,60	16,0	−0,3			6,4	Magnet 2.
1825		14 18,??			0,11			
1826	4	13 12 ?						
1827	Decl	61 ?,??				16,?		?h ??' Ab
18??	Abl ?	1? 1? ?0			0 11			
18??	?	14 1? ?0	?	0 9			?,6	Magnet 2
1830		?09 2?,??			0,0?			
18?1	?	109 ??,?0						
18??	Decl	61 29,?0				16,?		6h 4' Ab
18??	Incl 1	41 ?,80						6h 11' Ab.
1834	2	41 11,60	14 4					
18??	3	82 17,90						
1836	1	81 2?,10						
18??	?	82 1?,60						
18?8	?	81 28,40						
18?9	7	40 ?1,6?						
1840	?	41 ?4,30						
1841	Decl	61 29,?0				?,0		6h 46' Ab.
1842	Mire a	1?9 14,4?						
1843	„ b	1?6 2?,?0						
1844	„ d	2?? 14,80						

Nro 1817 Station A auf der Anhöhe nordwestlich vom Schlosse

Nro 1818 Mire a Asten Kirchthurm

Nro 1819 und 1820 Mire b Marienberg, beide Thürme.

Nro 1821 Mire c Reichenhaslach, Kirchthurm

Nro 1840 Libelle 41° , 0 ?,27 S ?,?0 W ?,?? ?? 0 ?,?0 S ?,?? ?W, ?,8?

Nro 1842 Mire a Asten, Kirchthurm

Nro 1843 „ b Marienber , nördl Thurm

Nro 1844 „ d Burghausen, Schloss, erster Thurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Burghausen, Altötting

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4845	Mire e	232 56,70						
4846	„ f	231 25,90						
4847	„ g	234 31,50						
4848	„ a	179 34,05						
4849	„ h	93 1,40						
	Altötting.							
4850	Station A Aug 27							
4851	Mire a	156 8,30						
4852	„ b	201 10,35						
4853	„ c	203 59,90						
4854	„ d	210 21,95						
4855	Decl	120 56,80				43,2		2h 35′ Ab
4856	Abl. 1	72 37,75			0,08			
4857	2	73 7,90	16,1	-3,1			8,7	Magnet 2
4858	3	168 54,95			-0,02			
4859	4	169 10,30						
4860	Decl	120 55,65				42,6		2h 47′ Ab
4861	Abl. 4	169 9,00			-0,02			
4862	3	168 53,80	16,7	-1,6			8,8	Magnet 2.
4863	2	73 5,80			0,08			
4864	1	72 34,80						
4865	Decl	120 54,50				12,1		3h 0′ Ab
4866	Abl 1	84 17,10			0,08			
4867	2	84 47,65	16,1	-1,3			9,0	Magnet 1
4868	3	157 18,50			0,00			
4869	4	157 15,55						
4870	Decl	120 54,35				41,6		3h 13′ Ab

Nro 4845 Mire e Burghausen, Schloss, zweiter Thurm
Nro. 4846 „ f Burghausen, Schloss, dritter Thurm
Nro 4847 „ g Burghausen, Schloss, Kirchthurm
Nro 4848 „ a Asten, Kirchthurm
Nro 4849 „ h nachstgelegener Grenzstein
Nro 4850 Station A links von der Strasse nach Traunstein
Nro 4851 Mire a Obernbergkirchen, Kirchthurm.
Nro 4852 „ b Polling, Kirchthurm
Nro 4853 „ c Tüssling, Kirchthurm
Nro 4854 „ d Burgkirchen, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Altötting, Haag

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4871	Incl 1	100 41,50						3h 19′ Ab.
4872	2	100 46,45	16,1					
4873	3	141 26,75						
4874	4	141 8,85						
4875	5	141 27,60						
4876	6	141 0,85	15,9					
4877	7	100 24,55						
4878	8	101 3,95						
4879	Decl	120 52,55				39,7		3h 56′ Ab
4880	Mire a	156 7,60						
4881	„ e	78 7,90						
4882		77 46,00						
4883	„ f	125 7,85						
4884	„ g	166 40,60						
4885	„ d	210 21,00						
4886	„ b	201 10,00						
	Haag.							
4887	Station A Aug. 28							
4888	Mire a	340 24,35						
4889	„ b	305 13,95						
4890	„ c	324 56,60						
4891	Decl	161 10,50				43,6		1h 10′ Ab
4892	Abl 1	209 17,15			0,00			
4893	2	209 20,20	18,1	−1,4			6,7	Magnet 2.
4894	3	113 20,00			0,09			
4895	4	112 47,45						

Nro 4878 Libelle 100° O 5,29 - S 5,39 - W 5,85, 141° O 5,31 - S 5,50 - W 5,65
Nro 4880 Mire a Obernbergkirchen, Kirchthurm
Nro 4881 und 4882 Mire e Altötting, beide Stiftsthürme
Nro 4883 Mire f Winhöring, Kirchthurm
Nro 4884 „ g Altmühldorf, Kirchthurm
Nro 4885 „ d Burgkirchen, Kirchthurm
Nro 4886 „ b Polling, Kirchthurm
Nro 4887 Station A westl vom Schlosse, am Kugelfang
Nro 4888 Mire a. Kirchreit, Kirchthurm
Nro 4889 „ b. Rechtmehring, Kirchthurm
Nro 4890 „ c. Griesstatt, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Haag

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4896	Decl	161 10,75				43,7		1h 23′ Ab
4897	Abl 4	112 48,50			0,09			
4898	3	113 20,60	18,1	−1,5			6,8	Magnet 2
4899	2	209 21,20						
4900	1	209 16,45			0,00			
4901	Decl	161 11,15				44,0		1h 33′ Ab
4902	Incl. 1	140 41,05						1h 40′ Ab
4903	2	141 10,50	18,0					
4904	3	181 55,55						
4905	4	181 22,30						
4906	5	181 57,45						
4907	6	181 26,60	18,0					
4908	7	141 26,80						
4909	8	141 20,00						
4910	Decl	161 10,00				44,2		2h 15′ Ab
4911	Mire b	305 14,05						
4912	,, a	340 24,00						
4913	,, d	334 11,60						
4914	,, c	324 56,70						
4915	,, e	320 47,55						
4916	,, f	319 6,95						
4917	,, g	318 37,60						
4918	,, h	316 23,95						
4919	,, i	315 44,50						
4920	,, k	301 46,25						
4921	,, k	301 46,03						

Nro 4909 Libelle 141° O 5,31 - S 5,23 - W 5,85, 181° O 5,40 - S 5,29 - W 5,77
Nro 4911 Mire b Rechtmehring, Kirchthurm
Nro 4912 ,, a Kirchreit, Kirchthurm
Nro 4913 ,, d unbekannter Kirchthurm
Nro 4914 ,, c Griesstatt, Kirchthurm
Nro 4915 ,, e unbekannter Kirchthurm
Nro 4916 ,, f: Rosenheim (?), Kirchthurm
Nro 4917 ,, g unbekannter Kirchthurm
Nro 4918 ,, h: unbekannter Kirchthurm
Nro 4919 ,, i unbekannter Kirchthurm.
Nro. 4920 und 4921 Mire k. Signal (?) auf einer hervorragenden Bergspitze

1850 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Wasserburg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Wasserburg.							
4922	Station C Aug 28							
		° ′	°	′	′			
4923	Mire a	227 11,10						
4924	„ b	263 37,75						
4925	„ a	227 11,20						
4926	„ c	315 47,90						
4927	„ d	102 2,95						
4928	„ e	83 20,10						
4929	„ f	115 47,95						
4930	„ g	359 45,75						
4931	Decl	85 48,60				37,1		5h 51′ Ab
4932	Abl 1	133 52,05			-0,01			
4933	2	133 39,30	17,6	0,0			9,8	Magnet 2
4934	3	37 51,45			0,00			
4935	4	37 50,60						
4936	Decl	85 48,05				37,0		6h 1′ Ab
4937	Abl 4	37 50,85			0,00			
4938	3	37 51,45						
4939	2	133 39,50	17,0	0,0			10,0	Magnet 2
4940	1	133 50,95			-0,01			
4941	Decl	85 48,30				37,0		6h 11′ Ab
4942	Incl 1	65 13,55						6h 17′ Ab
4943	2	66 4,05	16,8					
4944	3	106 43,50						
4945	4	105 40,00						
4946	5	106 38,00	16,0					
4947	6	105 39,50						

Nro 4922 Station C auf dem Eislfingerfeld, bei Station A vom vorigen Jahre
Nro 4923 Mire a Signal (?) auf einer hervorragenden Bergspitze
Nro 4924 „ b Eiselfing, Kirchthurm
Nro 4925 „ a Signal (?) auf einer hervorragenden Bergspitze
Nro 4926 „ c Albertaich, Kirchthurm
Nro 4927 „ d Kirchreit, Kirchthurm
Nro 4928 „ e Odelsham, Kirchthurm
Nro 4929 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 4930 „ g unbekannter Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wasserburg, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
4948	Incl 7	65 3,45						
4949	8	66 18,05						
4950	Decl	85 47,00				37,1		6h 54' Ab.
4951	Mire h	217 18,15						
4952	„ c	315 47,40						
4953	„ i	116 47,20						
4954	„ d	102 2,05						
4955	„ k	90 42,90						
4956	„ b	263 37,00						
4957	„ l	216 28,75						
	München.							
4958	Station B Aug 30							
4959	Mire a	112 1,55						
4960	Decl	297 46,90				43,0		
4961	Abl 1	334 4,45	11,4	-0,6	-0,05	43,0	8,7	Magnet 1
4962	2	334 28,05				43,1	8,8	
4963	3	261 9,90			0,03	43,1	8,9	
4964	4	261 25,20				43,1	8,9	
4965	Decl	297 46,55				43,1		
4966	Abl 4	261 24,35	11,2	0,0	0,01	43,2	8,9	Magnet 1
4967	3	261 10,40				43,1	8,9	
4968	2	334 28,85			-0,05	43,2	8,9	
4969	1	334 3,30				43,2	8,9	
4970	Decl	297 46,90				43,3		
4971	Abl 1	345 56,90	11,5	-1,4	-0,03	43,3	9,3	Magnet 2
4972	2	346 13,55				43,3	9,4	
4973	3	249 6,30			0,20	43,3	9,4	
4974	4	249 54,10				43,2	9,6	

Nro. 4949 Libelle 66° O 5,39 - S 5,40 - W 5,75, 106° . O 5,37 - S 5,39 - W 5,81
Nro 4951 Mire h Griesstatt, Kirchthurm
Nro 4952 „ c Albertaich, Kirchthurm
Nro 4953 „ i Mattenbett, Kirchthurm
Nro 4954 „ d Kirchreit, Kirchthurm
Nro 4955 „ k Haag, Schlossthurm
Nro 4956 „ b Eiselfing, Kirchthurm
Nro 4957 „ l naher Grenzstein
Nro 4958 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte
Nro 4959 Mire a Ramersdorf Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
4975	Decl	297 47,30				43,3		
4976	Abl 4	249 52,70	11,5	0,4	0,18	43,4	9,6	Magnet 2.
4977	3	249 6,75				43,6	9,5	
4978	2	346 14,10			-0,04	43,4	9,7	
4979	1	345 54,65				43,2	9,8	
4980	Decl	297 46,95				43,1		
4981	Mire a	112 1,75						
4982	Station B Aug 30							
4983	Incl 1	114 39,35	14,0					2h 45′ Ab
4984	2	113 37,50						
4985	3	73 15,40						
4986	4	74 2,65						
4987	5	73 1,20	13,6					
4988	6	74 11,10						
4989	7	114 37,75						
4990	8	113 34,55						
4891	Station B Sept 9							
4992	Incl 1	239 52,95	8,0					3h 21′ Ab
4993	2	240 54,05						
4994	3	281 35,00						
4995	4	280 10,85						
4996	5	281 33,80	8,2					
4997	6	280 22,70						
4998	7	239 45,35						
4999	8	241 4,70						
5000	Station B Sept 12							
5001	Mire a	112 13,10						
5002	Decl	297 57,25				45,0		
5003	Abl 1	334 12,45	11,2	-1,1	-0,06	45,0	8,4	Magnet 1
5004	2	334 38,70				44,6	8,4	
5005	3	261 43,80			0,08	44,2	8,6	
5006	4	261 14,00				44,1	8,7	

Nro 4981 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 4982 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 4990 Libelle 114° O 5,52 - W 5,65 - N 5,66 - S 5,56, 74° O 5,50 - W 5,70 - N 5,75 - S 5,43
Nro 4991 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 4999 Libelle 241° O 5,50 - S 5,39 - W 5,69, 281° O 5,43 - S 5,41 - W 5,71
Nro 5000 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 5001 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

München, Oettingen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
5007	Decl		297 56,95				44,2		
5008	Abl	4	261 12,40			0,08	44,2	8,8	
5009		3	261 41,05	10,4	-1,0		44,0	9,0	Magnet 1
5010		2	334 40,80			-0,06	44,0	9,0	
5011		1	334 13,55				44,0	9,0	
5012	Decl		297 56,55				44,0		
5013	Abl	1	249 18,75			0,06	44,0	9,0	
5014		2	249 45,30	10,6	1,4		44,0	9,0	Magnet 2
5015		3	346 34,30			-0,08	43,9	8,7	
5016		4	346 3,40				43,9	8,8	
5017	Decl		297 55,50				43,7		
5018	Abl	4	346 3,95			-0,08	43,6	8,4	
5019		3	346 34,35	10,4	-0,9		43,3	8,7	
5020		2	249 44,05			0,04	43,4	8,7	Magnet 2
5021		1	249 22,10				43,4	8,6	
5022	Decl.		297 55,70				43,3		
5023	Mire	a	112 13,90						
5024	Incl	1	234 9,65						3h 23' Ab.
5025		2	233 0,50	10,1					
5026		3	192 41,45						
5027		4	193 37,05						
5028		5	192 22,55						
5029		6	193 44,55	10,5					
5030		7	234 4,60						
5031		8	232 58,50						
	Oettingen.								
5032	Station A. Sept 13								
5033	Mire	a	165 7,40						
5034	,,	b	270 16,55						
5035	,,	c	340 52,25						
5036	,,	d	300 55,60						

Nro. 5023 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 5031 Libelle 233° 0 5,54 - S 5,57 - W 5,67, 193° 0 5,56 - S 5,88 - W 5,67
Nro 5032 Station A östlich vom Bahnhofe
Nro 5033 Mire a Ehingen, Kirchthurm
Nro 5034 ,, b Klosterzimmern (?), Kirchthurm
Nro 5035 ,, c Wemding, Kirchthurm
Nro 5036 ,, d Allerheim (?), Kirchthurm Hierauf die Microscope verändert

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Oettingen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
5037	Mire	e	97 0,60						
5038	,,	a	165 6,40						
5039	,,	f	13 25,80						
5040	Decl		129 41,60				39,9		5h 17′ Ab
5041	Abl	1	79 56,40			0,00			
5042		2	79 54,80	9,4	1,4			17,8	Magnet 2
5043		3	179 31,25			-0,01			
5044		4	179 19,55						
5045	Decl		129 40,90				39,8		5h 29′ Ab
5046	Abl	4	179 20,40			-0,01			
5047		3	179 32,60	8,5	-2,5			18,2	Magnet 2
5048		2	79 58,15			0,00			
5049		1	80 0,75						
5050	Decl		129 41,20				39,7		5h 39′ Ab
5051	Incl	1	108 9,90						5h 45′ Ab
5052		2	109 38,40	7,9					
5053		3	151 29,40						
5054		4	149 55,85						
5055		5	151 25,15						
5056		6	150 3,50	7,3					
5057		7	108 9,05						
5058		8	109 43,45						
5059	Decl		129 40,40				39,6		6h 21′ Ab
5060	Mire	a	165 6,45						
5061	,,	g	185 58,85						
5062	,,	h	206 9,35						
5063	,,	i	236 0,45						
5064	,,	k	235 34,50						

Nro 5037 Mire e Oettingen, prot Kirchthurm
Nro 5038 ,, a Ehingen, Kirchthurm
Nro 5039 ,, f Mogesheim, Kirchthurm
Nro 5058 Libelle 109° O 5,47 - S 5,32 - W 5,72 , 150° O 5,49 - S 5,33 - W 5,72
Nro 5060 Mire a Ehingen, Kirchthurm
Nro 5061 ,, g Hochhaltingen, Kirchthurm
Nro 5062 ,, h Utzwingen, Kirchthurm
Nro 5063 ,, i Wallerstein, Schlossthurm
Nro 5064 ,, k unbekannter Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Oettingen, Culmbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5065	Mire l	255 1,25						
5066	„ m	297 49,55						
5067	„ n	312 8,15						
5068	„ o	317 37,40						
5069	„ c	340 51,50						
	Culmbach.							
5070	Station A Sept 15							
5071	Mire a	55 34,10						
5072	„ b	139 57,10						
5073	„ c	160 18,70						
5074	„ d	169 35,40						
5075	„ e	194 38,30						
5076	„ f	220 49,30						
5077	„ g	241 41,00						
5078	„ h	251 1,70						
5079	„ i	258 19,75						
5080	„ k	276 50,75						
5081	„ l	322 26,15						
5082	„ m	71 39,00						
5083	„ n	186 22,55						

Nro 5065 Mire l Dürnzimmern, Kirchthurm
Nro 5066 „ m Muningen, Kirchthurm
Nro 5067 „ n Bühl, Kirchthurm
Nro. 5068 „ o Schwörsheim (?), Kirchthurm
Nro. 5069 „ c Wemding, Kirchthurm
Nro 5070 Station A auf dem Rehberg
Nro 5071 Mire a Presseck, Kirchthurm
Nro 5072 „ b Badersberg, Belvedere, Signalstange
Nro 5073 „ c Werbrück (?), Kirchthurm
Nro 5074 „ d entferntes Signal
Nro 5075 „ e „ „
Nro 5076 „ f Signal bei Neudorf
Nro 5077 „ g unbekanntes Signal
Nro 5078 „ h „ „
Nro 5079 „ i „ „
Nro 5080 „ k „ „
Nro 5081 „ l Signal auf dem Rehberg
Nro 5082 „ m Plassenburg, Hauptthurm
Nro 5083 „ n Melkendorf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Culmbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
5084	Decl		96 29,60				34,7		8h 55'Morg
5085	Abl	1	148 1,90						
5086		2	147 49,80	11,0	-2,2	-0,01		9,0	Magnet 2
5087		3	45 13,60						
5088		4	45 1,50			0,01			
5089	Decl		96 31,10				35,3		9h 8' Morg
5090	Abl	1	148 1,60						
5091		2	147 52,50	11,0	-0,7	-0,01		9,2	Magnet 2.
5092		3	45 10,80						
5093		4	45 1,45			0,01			
5094	Decl		96 31,25				35,8		9h 21'Morg
5095	Abl	1	57 53,35						
5096		2	58 14,25	11,8	-1,3	0,04		9,3	Magnet 1
5097		3	135 1,40						
5098		4	134 57,85			0,00			
5099	Decl		96 31,50				36,2		9h 32'Morg.
5100	Abl	4	134 57,70						
5101		3	135 1,45	12,1	-4,1	0,00		9,4	Magnet 1
5102		2	58 16,95						
5103		1	57 55,45			0,04			
5104	Decl		96 32,00				36,6		9h 43' Morg
5105	Incl	1	74 15,45						9h 50'Morg
5106		2	75 32,70	12,0					
5107		3	119 6,95						
5108		4	117 41,50						
5109		5	119 3,60						
5110		6	117 49,80	12,1					
5111		7	74 11,10						
5112		8	75 11,60						
5113	Decl		96 33,00				39,0		10h 26'Morg
5114	Mire	a	55 34,00						
5115	,,	b	139 56,70						
5116	,,	k	276 50,05						

Nro 5112 Libelle 75° O 5,34 - S 5,42 - W. 5,85, 119° O 5,32 - S 5,37 - W 5,87
Nro 5114 Mire a Piesseck, Kirchthurm
Nro. 5115 ,, b Badersberg, Belvedere, Signalstange
Nro 5116 ,, k unbekanntes Signal

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Culmbach, Bayreuth.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5117	Mire h	251 2,45						
5118		251 2,25						
5119	„ f	220 49,35						
5120	„ o	220 53,90						
	Bayreuth.							
5121	Station A Sept 16							
5122	Mire a	75 15,65						
5123	„ b	319 13,00						
5124	„ c	275 9,15						
5125	„ d	108 59,75						
5126	„ e	67 44,40						
5127	„ f	278 55,80						
5128	Decl	153 38,90				39,4		4h 7′ Ab
5129	Abl. 1	205 24,55			-0,91			
5130	2	203 40,65	13,7	-1,8			9,8	Magnet 2.
5131	3	103 29,95			0,63			
5132	4	102 3,35						
5133	Decl	153 37,90				39,2		4h 18′ Ab
5134	Abl. 4	102 2,85			0,64			
5135	3	103 29,00	14,1	-1,2			10,2	Magnet 2
5136	2	203 38,60			-0,91			
5137	1	205 22,60						
5138	Decl.	153 36,95				39,0		4h 28′ Ab
5139	Incl 1	131 39,50						4h 35′ Ab.
5140	2	132 27,40	12,9					
5141	3	175 45,25						
5142	4	175 1,00						

Nro 5117 und 5118 Mire h unbekanntes Signal
Nro 5119 Mire f Signal bei Neudorf
Nro 5120 „ o Neudorf, Linde
Nro 5021 Station A westlich von der Stadt
Nro 5122 Mire a Ochsenkopf, Signal
Nro 5123 „ b Sophienberg Signal
Nro 5124 „ c Schobertsberg, Signal
Nro 5125 „ d entferntes Signal
Nro 5126 „ e Brandenburger, St. Georg
Nro. 5127 „ f. Mistelbach, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bayreuth.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5143	Incl 5	175 39,10						
5144	6	175 4,10	13,3					
5145	7	131 42,60						
5146	8	132 28,50						
5147	Decl	153 37,40				38,3		5h 13′ Ab
5148	Abl 1	114 58,20			0,35			
5149	2	116 0,80	12,3	2,4			11,8	Magnet 1
5150	3	191 23,10			-0,19			
5151	4	192 9,20						
5152	Decl	153 37,10				38,2		5h 23′ Ab
5153	Mire d	108 59,65						
5154	,, a	75 14,70						
5155	,, b	319 12,25						
5156	,, c	67 43,85						
5157	,, g	38 40,55						
5158	,, h	39 12,40						
5159	,, i	63 30,55						
5160	Station B Sept 17							
5161	Mire a	27 31,95						
5162	,, b	76 26,50						
5163	,, c	196 21,70						
5164	,, d	38 34,40						
5165	,, e	67 19,00						

Nro 5146 Libelle 132° O 5,13 - S 5,73 - W 6,03 , 175° O 5,12 - S 5,84 - W 6,09
Nro 5153 Mire d entferntes Signal
Nro 5154 ,, a Ochsenkopf, Signal
Nro 5155 ,, b Sophienberg, Signal
Nro 5156 ,, c Brandenburger, St Georg
Nro 5157 ,, g Bayreuth, prot Kirche, südl Thurm
Nro 5158 ,, h ,, ,, ,, nördl Thurm
Nro 5159 ,, i naher Grenzstein, Mitte
Nro 5160 Station B auf der Anhöhe „Schöne Blick“ genannt
Nro 5161 Mire a Schobertsberg, Signal
Nro 5162 ,, b Sophienberg, Signal
Nro 5163 ,, c Hohe Wart, Signal
Nro 5164 ,, d Mistelbach, Kirchthurm
Nro 5165 ,, e Gesees, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Bayreuth, Lichtenfels.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5166	Mire f	167 36,35						
5167	Decl	257 58,20				34,7		9h 40′ Morg
5168	Abl 1	308 49,05			-0,04			
5169	2	309 9,45						
5170	3	206 49,05	11,3	-2,1	0,04		8,0	Magnet 2
5171	4	207 11,60						
5172	Decl	257 58,90				35,6		9h 53′ Morg
5173	Abl. 4	207 9,50			0,03			
5174	3	206 50,10						
5175	2	309 11,15	11,9	-1,5	-0,04		8,0	Magnet 2
5176	1	308 49,55						
5177	Decl	257 59,50				36,4		10h 6′ Morg
5178	Incl. 1	236 14,80						10h 12′ Morg
5179	2	236 48,55						
5180	3	280 6,95	11,7					
5181	4	279 14,80						
5182	5	280 9,00						
5183	6	279 24,05						
5184	7	236 5,40	12,1					
5185	8	237 5,00						
5186	Decl	258 1,60				39,4		10h 48′ Morg
5187	Mire c	196 21,50						
5188	„ g	178 16,85						
5189	„ b	76 26,35						
5190	„ a	27 31,65						
5191	„ h	193 31,50						
	Lichtenfels.							
5192	Station A Sept 18							
5193	Mire a	185 47,50						

Nro 5166 Mire f Brandenburger, St. Georg
Nro 5185 Libelle 237° O 5,50 - S 5,71 - W 5,69, 280° O 5,48 - S 5,71 - W 5,70
Nro 5187 Mire c Hohe Wart, Signal
Nro 5188 „ g Ochsenkopf, Signal
Nro 5189 „ b Sophienberg, Signal
Nro 5190 „ a Schobertsberg, Signal
Nro 5191 „ h Signalstange zunachst an der Station.
Nro 5192 Station A auf dem Goldberg
Nro 5193 Mire a Staffelberg, Kapelle.

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Lichtenfels

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5194	Mire b	166 39,50						
5195	„ c {	139 0,95						
5196	„ c {	138 50 80						
5197	„ d	78 18,45						
5198	„ e	328 4,50						
5199	„ f	186 35,50						
5200	„ g	286 0,40						
5201	„ h	254 53,20						
5202	Decl	49 42,15				31,3		7h 40′ Morg
5203	Abl 1	101 11,00			0,00			
5204	2	101 20,10	6,3	-1,1			10,9	Magnet 2
5205	3	338 11,60			0,00			
5206	4	338 7,70						
5207	Decl	49 41,70				31,2		7h 50′ Morg.
5208	Abl 4	338 2,75			0,01			
5209	3	338 15,95	7,2	-0,1			10,5	Magnet 2
5210	2	101 19,00			0,00			
5211	1	101 10,15						
5212	Decl	49 42,10				31,1		8h 2′ Morg
5213	Incl 1	27 50,35						8h 8′ Morg
5214	2	28 21,45	8,2					
5215	3	72 0,05						
5216	4	71 17,60						
5217	5	71 57,80						
5218	6	71 14,50	8,9					
5219	7	27 35,80						
5220	8	28 30,00						
5221	Decl	49 42,70				32,2		8h 43′ Morg

Nro 5194 Mire b Staffelstein, Kirchthurm
Nro 5195 „ c Banz, südöstl Thurm
Nro 5196 „ c Banz, nordwestl Thurm
Nro 5197 „ d Lichtenfels, Kirchthurm
Nro 5198 „ e Signal (?), ungefähr eine halbe Meile entfernt
Nro 5199 „ f Signal neben der Kapelle auf dem Staffelberg
Nro 5200 „ g Signal auf der Haid
Nro 5201 „ h Mistelfeld, Kirchthurm
Nro 5220 Libelle 28° O 5,27 - S 5,30 - W 5,91 , 71 O 5,30 - S 5,19 - W 5,84

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lichtenfels, Schweinfurt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5222	Mire b	166 39,45						
5223	„ a	185 47,10						
5224	„ i	337 15,90						
5225	„ k	82 32,45						
5226	„ c	138 50,50						
	Schweinfurt.							
5227	Station A Sept. 19							
5228	Mire a	355 6,85						
5229	„ b	350 15,10						
5230	„ c	5 6,00						
5231	„ d	39 47,45						
5232	„ e	59 43,10						
5233	„ f	128 25,85						
5234	„ g	121 32,30						
5235	Decl	281 12,90				33,1		7h 36' Morg
5236	Abl. 1	333 9,30			-0,22			
5237	2	332 18,40	8,3	-1,0			12,1	Magnet 2
5238	3	230 14,75			0,34			
5239	4	229 11,75						
5240	Decl	281 13,10				33,0		7h 45' Morg.
5241	Abl 4	229 6,50			0,42			
5242	3	230 16,60	8,9	0,0			11,7	Magnet 2.
5243	2	332 23,10			-0,15			
5244	1	333 5,85						
5245	Decl	281 13,05				33,0		7h 55' Morg.

Nro 5222 Mire b Staffelstein, Kirchthurm
Nro 5223 „ a Staffelberg, Kapelle
Nro 5224 „ i Michelau, Kirchthurm
Nro 5225 „ k Lichtenfels, Signal
Nro 5226 „ c Banz, nordwestl Thurm
Nro 5227 Station A auf dem Johannesberg
Nro 5228 Mire a Brebersdorf, Kirchthurm
Nro 5229 „ b Somersdorf, Kirchthurm
Nro 5230 „ c Geldersheim, Kirchthurm
Nro 5231 „ d Schweinfurt, Obere Thor, Thurm
Nro 5232 „ e Schweinfurt, Obere Kirche, Thurm
Nro 5233 „ f Gochsheim, Kirchthurm
Nro. 5234 „ g unbekannter Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schweinfurt, Würzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5246	Incl 1	258 58,30						8h 2′ Morg
5247	2	260 5,25	10,0					
5248	3	303 54,75						
5249	4	302 32,55						
5250	5	303 45,60						
5251	6	302 34,00	10,0					
5252	7	258 39,90						
5253	8	260 18,05						
5254	Decl	281 14,15				33,8		8h 36′ Morg
5255	Mire c	5 6,25						
5256	,, a	355 7,25						
5257	,, h	94 13,20						
5258	,, b	350 15,70						
	Würzburg.							
5259	Station A Sept. 19							
5260	Mire a	349 53,50						
5261	,, b	349 53,00						
5262	,, c	2 49,30						
5263	,, d	28 39,45						
5264	,, e	127 45,45						
5265	,, f	331 4,20						
5266	Decl	110 40,45				37,5		4h 16′ Ab
5267	Abl 1	59 10,25			0,30			
5268	2	60 11,25	17,0	−1,8			14 7	Magnet 2
5269	3	161 21,25			−0,10			
5270	4	162 0,05						

Nro 5253 Libelle 260° O 5,20 - S 5,62 - W 6,01, 303° O 5,21 - S 5,61 - W 5,99
Nro 5255 Mire c Geldersheim, Kirchthurm
Nro 5256 ,, a Biebersdorf, Kirchthurm
Nro 5257 ,, h Schweinfurt, Johanneskirche
Nro 5258 ,, b Somersdorf, Kirchthurm
Nro 5259 Station A hinter der Festung, am Weg nach Heidelberg
Nro 5260 Mire a Berghohe, Baum
Nro 5261 ,, b Berghohe, Kreuz
Nro 5262 ,, c Festung, Thurm
Nro 5263 ,, d Würzburg, Dom, Kuppel
Nro 5264 ,, e Berghohe, Signal oder Kapelle.
Nro 5265 ,, f Mariahulf, Thurm links.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Würzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
5271	Decl.		110 39,10				37,2		4h 28′ Ab
5272	Abl	4	161 59,55			-0,11			
5273		3	161 23,00	16,4	-1,5			14,6	Magnet 2
5274		2	60 7,60			0,27			
5275		1	59 10,55						
5276	Decl		110 39,60				37,0		4h 38′ Ab.
5277	Incl	1	88 32,15						1h 45′ Ab.
5278		2	89 32,40						
5279		3	133 9,70						
5280		4	131 58,00						
5281		5	133 6,95						
5282		6	132 2,50						
5283		7	88 20,70						
5284		8	89 39,35						
5285	Decl.		110 37,95				36,1		5h 21′ Ab
5286	Abl.	1	71 56,95			0,24			
5287		2	72 47,50	14,3	-2,6			14,2	Magnet 1.
5288		3	148 50,10			-0,01			
5289		4	149 0,75						
5290	Decl		110 38,50				35,8		5h 30′ Ab
5291	Mire	e	127 45,40						
5292	„	a	349 53,10						
5293	„	f	331 4,25						
5294	Station B Sept. 20								
5295	Mire	a	21 30,40						
5296	„	b	95 56,75						
5297	„	c	8 56,55						
5298	Decl		61 29,65				36,1		10h 4′ Morg.

Nro 5284 Libelle 89° O 5,12 - S 5,70 - W 6,10, 133° O 5,11 - S 5,69 W 6,05
Nro 5291 Mire e Berghöhe, Signal
Nro 5292 „ a Berghöhe, Baum
Nro 5293 „ f Mariahülf, Thurm links
Nro 5294 Station B auf dem Keppelesberg, oberhalb der Mariahülfskirche
Nro 4295 Mire a Rümbader Steig, Linde
Nro 5296 „ b Zell, Kirchthurm
Nro 4297 „ c Würzburg, Stiftskirche, Kuppel

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wurzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
5299	Abl	1	113 6,05						
5300		2	112 17,85			-0,21			
5301		3	10 42,45	12,9	-0,4			10,2	Magnet 2.
5302		4	9 53,40			0,21			
5303	Decl.		61 29,70				36,5		10^h 14′ Morg
5304	Abl	4	9 54,60						
5305		3	10 44,55			0,21			
5306		2	112 18,55	13,0	-1,8			10,2	Magnet 2
5307		1	113 6,45			-0,20			
5308	Decl.		61 30,30				36,9		10^h 26′ Morg
5309	Abl	1	99 59,00						
5310		2	99 41,05			-0,03			
5311		3	23 32,60	13,3	-1,5			10,2	Magnet 1
5312		4	22 48,65			0,18			
5313	Decl		61 29,65				37,2		10^h 36′ Morg
5314	Incl	1	39 33,55						10^h 43′ Morg.
5315		2	40 16,00						
5316		3	83 51,10	14,7					
5317		4	82 54,65						
5318		5	83 45,55						
5319		6	82 53,85						
5320		7	39 22,55	15,0					
5321		8	40 31,00						
5322	Decl		61 31,40				38,9		11^h 16′ Morg
5323	Mire	d	79 43,60						
5324	,,	e	304 56,65						
5325	,,	f	304 56,30						
5326	,,	g	36 24,05						
5327	,,	b	95 56,90						
5328	,,	a	21 30,90						
5329	,,	h	284 27,45						

Nro 5321 Libelle 40° O 5,23 - S 5,70 - W 5,95, 83° O 5,19 - S 5,71 - W 5,97
Nro 5323 Mire d entfernter Kirchthurm (links vom Wege)
Nro 5324 ,, e Berghöhe, Baum
Nro 5325 ,, f Berghöhe, Kreuz.
Nro 5326 ,, g Würzburg, Festung, Hauptthurm
Nro 5327 ,, b Zell, Kirchthurm
Nro 5328 ,, a Rümbader Steig, Linde
Nro 5329 ,, h. Randersacker, (undeutlich)

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Würzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
5330	Station C Sept 20							
		° ′	°	′	′			
5331	Mire a	184 11,65						
5332	„ b	215 37,35						
5333	„ c	247 24,15						
5334	„ d	244 35,40						
5335	„ e	8 6,35						
5336	„ f	321 10,10						
5337	„ g	320 0,40						
5338	„ h	323 15,00						
5339	„ i	323 26,00						
5340	„ k	325 8,25						
5341	„ l	327 56,05						
5342	„ m	298 11,00						
5343	„ n	151 16,10						
5344	„ o	144 57,65						
5345	„ p	129 21,45						
5346	„ q	127 53,65						
5347	Decl	314 39,20				37,8		4h 17′ Ab
5348	Abl 1	263 15,90			0,30			
5349	2	264 16,15	18,1	-1,1			15,6	Magnet 2.
5350	3	5 15,00			-0,10			
5351	4	5 50,70						

Nro 5330 Station C am früheren trigonometrischen Signal auf dem Keppelesberg
Nro 5331 Mire a Randersacker, Kirchthurm
Nro 5332 „ b Rottendorf, Kirchthurm
Nro 5333 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 5334 „ d Kurnach, Kirchthurm
Nro 5335 „ e Hettstadt, Kirchthurm
Nro 5336 „ f Veitshochheim, Kirchthurm
Nro 5337 „ g Dingersheim, Kirchthurm
Nro 5338 „ h unbekannter Kirchthurm
Nro 5339 „ i unbekannter Kirchthurm.
Nro 5340 „ k Erlabrunn, Kirchthurm
Nro 5341 „ l entferntes Signal (?)
Nro 5342 „ m Gundersleben, Kirchthurm
Nro 5343 „ n unbekannter Kirchthurm
Nro 5344 „ o „ „
Nro 5345 „ p. „ „
Nro. 5346 „ q. „ „

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wurzburg, Gemunden

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen.
			° ′	°	′	′			
5352	Decl		314 38,55				37,6		4h 29′ Ab
5353	Abl	4	5 50,60			-0,10			
5354		3	5 16,50	17,3	-0,6			15,6	Magnet 2
5355		2	264 13,40			0,30			
5356		1	263 14,75						
5357	Decl		314 38,55				37,5		4h 41′ Ab
5358	Abl	1	352 54,55			-0,01			
5359		2	352 43,50	17,6	-0,4			15,6	Magnet 1
5360		3	276 51,25			0,19			
5361		4	276 4,90						
5362	Decl		314 38,50				37,3		4h 55′ Ab
5363	Mire	r	189 54,95						
5364	,,	n	151 16,45						
5365	,,	m	298 11,45						
5366	,,	s	264 44,80						
5367	,,	c	247 23,30						
5368	,,	t	256 15,35						
5369	,,	b	215 36,00						
	Gemünden.								
5370	Station A Sept 21								
5371	Decl		331 14,50				40,8		2h 17′ Ab.
5372	Abl	1	279 48,00			0,00			
5373		2	279 43,00	16,6	-1,1			12,5	Magnet 2.
5374		3	23 9,85			-0,16			
5375		4	22 23,00						
5376	Abl	1	9 28,45			-0,14			
5377		2	10 7,60	16,4				12,5	Magnet 1.
5378		3	292 46,00			0,01			
5379		4	292 34,50						

Nro 5363 Mire r unbekannter Kirchthurm
Nro 5364 ,, n ,, ,,
Nro 5365 ,, m Gundersleben, Kirchthurm
Nro 5366 ,, s unbekannter Kirchthurm
Nro 5367 ,, c ,, ,,
Nro 5368 ,, t ,, ,,
Nro 5369 ,, b Rottendorf, Kirchthurm
Nro 5370 Station A auf der Anhohe ostl von Gemunden, im Wald

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gemunden.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
5380	Abl	1	22	21,75			-0,20			
5381		2	23	8,05	16,3				12,5	Magnet 2
5382		3	279	43,20			0,00			
5383		4	279	41,95						
5384	Abl.	1	292	34,55			0,01			
5385		2	292	43,20	16,0	-1,9			12,4	Magnet 1.
5386		3	10	7,45			-0,16			
5387		4	9	23,45						
5388	Decl		331	12,45				39,8		3h 5' Ab.
5389	Incl	1	308	43,10						3h 13' Ab.
5390		2	309	37,00	17,3					
5391		3	354	0,55						
5392		4	352	50,60						
5393		5	353	57,90						
5394		6	352	52,55	17,1					
5395		7	308	32,00						
5396		8	309	52,65						
5397	Decl		331	11,55				39,2		3h 51' Ab
5398	Station B. Sept. 21									
5399	Mire	a	266	39,60						
5400	„	b	275	55,50						
5401	„	c	18	23,70						
5402	Decl		203	19,50				38,4		4h 41' Ab
5403	Abl.	1	255	3,00			-0,03			
5404		2	254	46,05	15,1	0,2			13,8	Magnet 2
5405		3	151	49,50			0,01			
5406		4	151	39,15						
5407	Decl		203	19,55				38,2		4h 55' Ab.
5408	Abl.	4	151	41,05			0,01			
5409		3	151	49,45	15,0	-1,2			14,0	Magnet 2
5410		2	254	49,10			-0,01			
5411		1	255	0,65						

Nro 5396 Libelle 309° O 5,41 - S 5,31 - W 5,79, 352° O 5,46 - S 5,21 - W 5,69
Nro 5398 Station B östlich von Gemünden, auf der Stelle des ehem Signals
Nro 5399 Mire a: Langenprozelten, Kirchthurm
Nro 5400 „ b Hofstetten, Kirchthurm
Nro 5401 „ c: Massenbuch, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gemunden, Wertheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5412	Decl	203 19,10				38,1		5h 7′ Ab
5413	Mire a	266 39,95						
5414	,, b	275 55,95						
5415	,, c	18 23,80						
	Wertheim.							
5416	Station A Sept. 23.							
5417	Decl	221 17,65				32,0		9h 0′ Morg.
5418	Abl 1	169 42,95			0,13			
5419	2	170 21,70	10,8	-2,8			13,9	Magnet 2
5420	3	272 10,05			-0,24			
5421	4	273 2,80						
5422	Decl	221 17,70				32,3		9h 12′ Morg
5423	Abl 4	273 3,05			-0,29			
5424	3	272 6,30	11,2	0,1			13,2	Magnet 2
5425	2	170 22,50			0,15			
5426	1	169 40,10						
5427	Decl	221 18,25				32,7		9h 26′ Morg
5428	Mire a	342 31,10						
5429	Incl 1	199 30,70						9h 41′ Morg
5430	2	199 55,70	12,2					
5431	3	243 32,00						
5432	4	242 51,80						
5433	5	243 27,30						
5434	6	242 53,00	13,0					
5435	7	199 19,85						
5436	8	200 12,95						
5437	Decl	221 20,00				34,9		10h 17′ Morg
5438	Mire b	137 40,35						
5439	,, a	342 31,00						

Nro 5413 Mire a Langenprozelten, Kirchthurm
Nro 5414 ,, b Hofstetten, Kirchthurm
Nro 5415 ,, c Massenbuch, Kirchthurm
Nro 5416 Station A hinter dem Rinberg, auf dem höchsten Punct — Starker Nebel
Nro 5428 Mire a Wertheim, alter Schlossthurm, Mitte (Fahnenstange)
Nro 5436 Libelle 200° O 5,31 - S 5,97 - W 5,88, 243° O 5,26 - S 5,93 - W 5,90
Nro 5438 Mire b Homburg (?), Thurm (rund)
Nro 5439 ,, a Wertheim, alter Schlossthurm, Mitte

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wertheim, Aschaffenburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5440	Mire c	110 39,15						
5441	„ d	136 44,45						
5442	„ e	165 44,55						
5443	„ a	342 30,65						
	Aschaffenburg (Bückelberg).							
5444	Station A Sept 24							
5445	Mire a	121 8,45						
5446	„ b	112 18,80						
5447	„ c	168 48,65						
5448	„ d	232 33,50						
5449	„ e	245 14,30						
5450	Decl	101 48,20				38,4		4h 51′ Ab
5451	Abl. 1	153 52,70			-0,16			
5452	2	153 8,40	15,0	-0,7			14,1	Magnet 2
5453	3	50 33,15			0,30			
5454	4	49 33,80						
5455	Decl	101 45,10				37,8		5h 3′ Ab.
5456	Abl 4	49 33,40			0,26			
5457	3	50 29,15	13,7	-2,6			14,3	Magnet 2
5458	2	153 7,50			-0,12			
5459	1	153 45,40						
5460	Decl	101 39,60				37,2		5h 14′ Ab
5461	Incl 1	79 12,35						5h 24′ Ab
5462	2	80 18,90	14,8					
5463	3	124 25,35						
5464	4	123 11,65						

Nro. 5440 Mire c Dentingen, Kirchthurm
Nro 5441 „ d Homburg, Kirchthurm (neu)
Nro 5442 „ e entfernter Thurm mit einer hohen Fahnenstange
Nro 5443 „ a Wertheim, alter Schlossthurm, Mitte
Nro 5444 Station A auf dem Bückelberg, neben dem Sommerhaus (Adalbertsruhe)
Nro 5445 Mire a Sternberg, Signal
Nro 5446 „ b Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5447 „ c Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 5448 „ d Breitberg, Schlossthurm
Nro 5449 „ e Sulzbach, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Aschaffenburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5465	Incl 5	124 16,05						
5466	6	123 17,60	13,0					
5467	7	79 1,10						
5468	8	80 30,80						
5469	Decl	101 42,60				34,7		6h 0′ Ab.
5470	Mire b	112 17,85						
5471	„ c	168 47,30						
5472	„ e	245 13,50						
5473	Station B Sept 25							
5474	Mire a	261 16,80						
5475	„ b	204 35,05						
5476	„ c	68 41,65						
5477	Decl	193 53,40				32,9		9h 44′ Morg
5478	Abl 1	246 43,05			−1,22			
5479	2	244 44,35	13,0	0,9			9,0	Magnet 2.
5480	3	143 7,75			1,45			
5481	4	140 56,95						
5482	Decl	193 54,05				33,6		9h 59′ Morg
5483	Abl 4	140 52,10			1,58			
5484	3	143 9,80	14,0	2,8			8,2	Magnet 2
5485	2	244 47,90			−1,10			
5486	1	246 41,20						
5487	Decl	193 55,35				34,8		10h 15′ Morg
5488	Mire b	204 34,90						
5489	„ c	68 41,45						
5490	„ d	10 10,45						

Nro 5468 Libelle 80° O 5,22 - S 5,77 - W 5,92, 124° O 5,27 - S 5,80 - W 5,91
Nro 5470 Mire b Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5471 „ c Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 5472 „ e Sulzbach, Kirchthurm
Nro 5473 Station B nahe an Station A
Nro 5474 Mire a Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 5475 „ b Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5476 „ c Haibach, Kirchthurm
Nro 5488 „ b Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5489 „ c Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 5490 „ d, unbekannter Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aschaffenburg.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur.	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
5491	Station C. Sept 25.									
			°	'	°	'	'			
5492	Mire	a	16	17,40						
5493	„	b	72	57,30						
5494	„	c	240	21,85						
5495	Decl		5	36,75				37,5		10h 44' Morg
5496	Incl	1	343	31,15						10h 51' Morg
5497		2	344	0,70	16,0					
5498		3	28	8,40						
5499		4	27	17,50						
5500		5	28	7,70						
5501		6	27	28,20	17,3					
5502		7	343	15,30						
5503		8	344	17,55						
5504	Decl		5	40,60				40,5		11h 27' Morg.
5505	Mire	a	16	17,60						
5506	„	c	240	22,10						
5507	„	d	149	2,75						
5508	„	e	169	32,45						
5509	Station A. Sept 26.									
5510	Mire	e	244	35,00						
5511	„	f	336	25,55						
5512	Decl		100	58,70				30,0		9h 13' Morg.
5513	Abl	1	62	0,85			0,04			
5514		2	62	21,40	10,6	0,11			12,5	Magnet 1.
5515		3	139	53,10			-0,01			
5516		4	139	40,65						

Nro 5491 Station C nordl von Station A
Nro 5492 Mire a: Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5493 „ b Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro. 5494 „ c Haibach, Kirchthurm
Nro 5503 Libelle 344° O 5,33 - S 5,93 - W 5,83, 28° O 5,30 - S 5,91 - W 5,85
Nro 5505 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5506 „ c Haibach, Kirchthurm
Nro 5507 „ d Sulzbach, Kirchthurm
Nro 5508 „ e südwestl Eck des nahen Sommerhauses
Nro 5509 Station A. wie am 24 Sept.
Nro. 5510 Mire e Sulzbach, Kirchthurm
Nro. 5511 „ f. Haibach, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Aschaffenburg, Würzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			°	°	′	′			
5517	Decl		100 59,40				30,4		9h 24′ Morg
5518	Abl	4	139 10,00			-0,01			
5519		3	139 52,60	11,1	3,3			11,8	Magnet 1
5520		2	62 21,20			0,04			
5521		1	62 0,35						
5522	Decl		100 59,15				30,9		9h 37′ Morg
5523	Abl	1	152 55,35						
5524		2	152 53,90	11,0				11,1	Magnet 2
5525		3	49 10,00						
5526		4	48 55,80						
5527	Decl		100 59,80				31,3		9h 47′ Morg
5528	Incl	1	78 40,60						9h 56′ Morg
5529		2	79 32,80	10,7					
5530		3	123 10,05						
5531		4	122 28,10						
5532		5	33,80						
5533		6	122 40,50	10,6					
5534		7	78 36,10						
5535		8	79 46,60						
5536	Decl		101 2,00				30,7		10h 32′ Morg
5537	Mire	f	336 25,55						
5538	,,	c	168 9,40						
5539	,,	e	244 31,05						
5540	,,	b	111 39,10						
	Würzburg.								
5541	Station D Sept 28								
5542	Mire	a	235 8,00						
5543	,,	b	290 16,10						
5544	,,	c	236 16,50						

Nro 5535 Libelle 79° O 5,27 - S 5,45 - W 5,88, 123° . O 5,30 - S 5,47 - W 5,88
Nro 5537 Mire f Haibach, Kirchthurm
Nro 5538 ,, c Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 5539 ,, e Sulzbach, Kirchthurm
Nro 5540 ,, b Johannesberg, Kirchthurm
Nro 5541 Station D auf dem Keppelesberg, nahe an Station B
Nro 5542 Mire a Rothendorf, Kirchthurm
Nro. 5543 ,, b Gundersleben, Kirchthurm
Nro 5544 ,, c Oberpleichfeld, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Wurzburg, Uffenheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5545	Mire d	319 22,40						
5546	„ e	276 2,95						
5547	Decl	301 4,30				33,7		9h 57′ Morg
5548	Abl 1	249 40,00			0,05			
5549	2	250 5,95	11,0	-0,5			11,2	Magnet 2
5550	3	352 1,30			-0,08			
5551	4	352 31,60						
5552	Decl	301 4,55				34,5		10h 10′ Morg.
5553	Abl. 4	352 31,50			-0,08			
5554	3	352 2,35	11,0	0,6			11,3	Magnet 2
5555	2	250 5,95			0,06			
5556	1	249 39,90						
5557	Decl.	301 6,00				35,4		10h 22′ Morg.
5558	Abl 1	262 49,85			0,00			
5559	2	262 45,50	11,2	-0,6			11,3	Magnet 1.
5560	3	339 42,40			-0,09			
5561	4	339 10,50						
5562	Decl	301 7,70				36,4		10h 37′ Morg
5563	Mire f	151 28,80						
5564	„ a	235 7,55						
5565	„ c	236 16,35						
5566	„ g	233 1,15						
5567	„ b	290 16,10						
5568	„ h	235 42,90						
	Uffenheim.							
5569	Station A Sept 29							
5570	Mire a	51 28,25						

Nro 5545 Mire d Mariahulf, Thurm
Nro 5546 „ e Würzburg, Festung, Pulverthurm
Nro 5563 „ f Signal auf dem Ulsenheimer Berg
Nro 5564 „ a Rothendorf, Kirchthurm
Nro 5565 „ c Oberpleichfeld, Kirchthurm
Nro 5566 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 5567 „ b Gündersleben, Kirchthurm
Nro 5568 „ h Würzburg, Neubaukirche, Thurm.
Nro 5569 Station A auf der Windmuhle
Nro 5570 Mire a Gückenhahn, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Uffenheim

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5571	Mire b	95 44,95						
5572	„ c	74 21,00						
5573	„ d	121 32,00						
5574	„ e	129 19,50						
5575	„ f	147 13,60						
5576	„ g	239 37,00						
5577	„ h	281 17,90						
5578	„ i	336 51,40						
5579	„ k	316 11,40						
5580	„ l	36 24,70						
5581	Decl	93 19,55				30,3		9h 10' Morg
5582	Abl 1	42 28,60			0,03			
5583	2	12 44,75	8,9	1,1			13,6	Magnet 2
5584	3	144 0,90			0,00			
5585	4	144 5,45						
5586	Decl	93 19,05				30,8		9h 20' Morg.
5587	Abl 4	144 8,50			-0,01			
5588	3	143 59,20	8,0	-0,4			13,4	Magnet 2.
5589	2	42 46,90			0,05			
5590	1	42 23,50						
5591	Decl.	93 19,60				31,2		9h 29' Morg.
5592	Incl 1	71 36,40						9h 36' Morg
5593	2	72 30,00	9,7					
5594	3	115 23,25						
5595	4	114 14,95						
5596	5	115 17,90	10,1					
5597	6	114 23,60						

Nro 5571 Mire b Hainberchtheim, Kirchthurm
Nro 5572 „ c Ipersheim, Kirchthurm
Nro 5573 „ d Gallhofen, Kirchthurm
Nro 5574 „ e Rothheim, Kirchthurm
Nro 5575 „ f. Galochostheim, Kirchthurm
Nro 5576 „ g Welbhausen, Kirchthurm
Nro 5577 „ h Kostenlohr, Kirchthurm
Nro. 5578 „ i Uffenheim, Kirchthurm
Nro 5579 „ k Ulsenheimerberg, Baum
Nro 5580 „ l Weichenheim, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Uffenheim, Rothenburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5598	Incl 7	71 31,00						
5599	8	72 43,90						
5600	Decl	93 21,00				33,4		10ʰ 11′ Morg.
5601	Abl 1	55 7,20						
5602	2	55 31,90	9,9	-0,2	0,05		12,5	Magnet 1
5603	3	131 28,00						
5604	4	131 18,85			-0,01			
5605	Decl	93 21,90				34,1		10ʰ 23′ Morg
5606	Mire a	51 27,30						
5607	„ d	121 31,70						
5608	„ g	239 36,50						
5609	„ l	36 24,85						
	Rothenburg.							
5610	Station A Sept 30							
5611	Mire a	329 26,90						
5612	„ b	315 3,35						
5613	„ c	348 18,50						
5614	„ d	195 0,05						
5615	„ e	179 49,55						
5616	„ f	196 32,20						
5617	„ g	86 7,20						
5618	„ h	10 58,45						
5619	„ i	355 49,50						

Nro 5598 Libelle 72° O 5,21 - S 5,67 - W 5,97, 115° O 5,20 - S 5,67 - W 5,97
Nro 5606 Mire a Gückenhahn, Kirchthurm
Nro 5607 „ d Gallhofen, Kirchthurm
Nro 5608 „ g Rothheim, Kirchthurm,
Nro 5609 „ l Weichenheim, Kirchthurm
Nro 5610 Station A links von der Strasse nach Uffenheim
Nro 5611 Mire a Leutzendorf, Kirchthurm
Nro 5612 „ b Leutzenbrunn, Kirchthurm
Nro 5613 „ c Insingen (?), Kirchthurm
Nro 5614 „ d Gartenhofen, Kirchthurm
Nro 5615 „ e Steinsfeld, Kirchthurm
Nro 5616 „ f Ornbach, Kirchthurm
Nro 5617 „ g. Neusitz, Kirchthurm
Nro 5618 „ h Rothenburg, Würzburger Thor, Thurm.
Nro 5619 „ i Rothenburg, Rathhausthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Rothenburg, Ansbach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5620	Decl	223 40,70				34,4		10h 5' Morg
5621	Abl 1	172 41,05			0,27			
5622	2	173 38,15	10,0	1,3			10,9	Magnet 2
5623	3	273 44,45						
5624	4	274 37,50			-0,25			
5625	Decl	223 41,40				35,6		10h 39' Morg
5626	Abl 4	274 42,20			-0,31			
5627	3	273 40,60	9,8	-1,1			10,4	Magnet 2
5628	2	173 40,00						
5629	1	172 46,65			0,25			
5630	Decl	223 42,00				36,3		10h 49' Morg
5631	Incl 1	202 21,00						10h 56' Morg
5632	2	202 50,45	11,0					
5633	3	245 27,55						
5634	4	244 15,00						
5635	5	245 30,70						
5636	6	244 17,90	11,7					
5637	7	202 8,75						
5638	8	203 4,30						
5639	Decl	223 45,65				39,5		11h 31' Morg
5640	Mire b	315 3,60						
5641	,, d	194 59,90						
5642	,, e	179 49,60						
	Ansbach.							
5643	Station A Oct 1							
5644	Mire a	54 37,15						
5645	,, b	139 39,60						
5646	,, c	153 10,80						
5647	,, d	169 45,40						

Nro 5638 Libelle 203° O 5,12 - S 5,66 - W 6,00, 244° O 5,13 - S 5,63 - W 6,03
Nro 5640 Mire b Leutzenbrunn, Kirchthurm
Nro 5641 ,, d Gartenhofen, Kirchthurm
Nro 5642 ,, e Steinsfeld, Kirchthurm
Nro 5643 Station A am Prinzenberg
Nro 5644 Mire a Zeila, Kirchthurm
Nro 5645 ,, b Ansbach, St Johannes, Kirchthurm
Nro 5646 ,, c Ansbach, St Gumbertus, Kirchthurm
Nro 5647 ,, d Ansbach, St Ludwig, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ansbach, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5648	Abl. 1	317 54,15			0,00			
5649	2	317 52,00	7,9				7,3	Magnet 2
5650	3	58 48,20			-0,03			
5651	4	58 29,00						
5652	Decl	8 15,40				32,7		8h 58' Morg
5653	Abl 4	58 30,85			-0,03			
5654	3	58 49,95	9,0	3,3			6,0	Magnet 2
5655	2	317 48,10			0,00			
5656	1	317 45,10						
5657	Decl	8 15,40				33,4		9h 8' Morg
5658	Incl 1	346 58,40						9h 16' Morg
5659	2	347 32,50	8,0					
5660	3	29 57,10						
5661	4	29 10,95						
5662	5	29 58,65						
5663	6	29 17,40	8,2					
5664	7	346 48,65						
5665	8	347 47,60						
5666	Mire a	54 36,95						
	München.							
5667	Station B Oct. 3							
5668	Mire a	111 32,25						
5669	Decl	297 7,45				34,0		
5670	Abl 1	345 25,00				34,0	7,0	
5671	2	345 40,55			-0,05	34,5	8,0	Magnet 2
5672	3	248 41,40	6,7	-0,5		35,7	7,2	
5673	4	248 37,00			0,00	35,2	6,8	
5674	Decl.	297 7,55				34,8		
5675	Abl 4	248 32,90			0,00	35,5	5,8	
5676	3	248 41,00	6,6	-0,9		35,0	5,5	Magnet 2
5677	2	345 53,90			-0,06	35,7	5,3	
5678	1	345 27,15				35,5	5,0	
5679	Decl	297 8,60				35,7		

Nro 5665 Libelle 29° O 5,63 - S 5,90 - W 5,76, 347° O 5,58 - S 5,90 - W 5,63
Nro 5666 Mire a Zeila, Kirchthurm
Nro. 5667 Station B Säule südöstl. von der Sternwarte
Nro. 5668 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5680	Mire a	111 32,35						
5681	Station B Oct 5.							
5682	Incl 1	73 56,95						1h 42′ Ab
5683	2	74 49,70						
5684	3	115 8,70	11,7					
5685	4	114 2,60						
5686	5	115 1,05						
5687	6	114 4,95	12,1					
5688	7	73 39,40						
5689	8	74 55,80						
5690	Incl 1	73 52,55						2h 26′ Ab
5691	2	74 41,90						
5692	3	115 5,45						
5693	4	114 8,35						
5694	5	115 6,30	11,3					
5695	6	114 7,60						
5696	7	73 39,80						
5697	8	74 49,90						
5698	Station B Oct 5							
5699	Mire a	111 37,05						
5700	Decl	297 16,40				37,7		
5701	Abl 1	260 45,60			0,00	37,6	22,3	
5702	2	260 52,25	10,3	2,2		37,3	22,1	Magnet 1.
5703	3	333 53,50			-0,04	37,0	22,0	
5704	4	333 31,00				37,0	21,1	
5705	Decl.	297 16,05				37,0		
5706	Abl 4	333 31,70			-0,04	36,7	20,2	
5707	3	333 52,50	10,2	2,6		36,7	19,5	Magnet 1
5708	2	260 50,50			0,00	36,4	19,6	
5709	1	260 43,90				36,1	18,9	
5710	Decl	297 11,55				36,0		

Nro 5680 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 5681 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 5689 Libelle 74° O 5,37 - S 5,42 - W 5,80, 115° O 5,38 - S 5,15 W 5,79
Nro 5697 Libelle wie oben
Nro 5698 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 5699 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5711	Abl. 1	345 23,05	10,0	1,6	-0,03	35,9	17,4	Magnet 2.
5712	2	345 41,35				35,7	17,3	
5713	3	248 47,55			0,02	35,4	17,5	
5714	4	249 2,20				35,2	16,6	
5715	Decl	297 13,90				34,9		
5716	Abl 4	248 56,10	10,0	1,0	0,01	34,1	16,5	Magnet 2
5717	3	248 47,60				34,0	16,2	
5718	2	345 41,00			-0,03	34,0	15,8	
5719	1	345 23,25				33,1	16,4	
5720	Decl	297 11,25				32,9		
5721	Mire a	111 37,00						
5722	Station B Oct 7							
5723	Incl. 1	110 32,65	10,4					2h 49′ Ab
5724	2	111 22,35						
5725	3	151 48,20						
5726	4	150 51,90						
5727	5	151 46,45	10,4					
5728	6	150 51,50						
5729	7	110 27,35						
5730	8	111 34,10						
5731	Station B. Oct. 7							
5732	Mire a	111 33,50						
5733	Decl	297 12,45				36,6		
5734	Abl. 1	333 31,55	10,0	2,3	-0,03	36,3	15,9	Magnet 1.
5735	2	333 47,50				36,3	15,8	
5736	3	260 47,90			0,01	36,3	15,7	
5737	4	260 38,40				36,3	15,7	
5738	Decl.	297 11,60				36,3		
5739	Abl. 4	260 39,10	10,0	-1,0	0,00	36,4	15,6	Magnet 1.
5740	3	260 47,80				36,3	15,5	
5741	2	333 48,95			-0,03	36,2	15,8	
5742	1	333 31,45				36,2	15,7	

Nro 5721 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 5722 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 5730 Libelle. 111° 0 5,47 - S 5,83 - W 5,71. 151° 0' 5,51 - S 5,87 - W 5,67
Nro 5731 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 5732 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Burgau.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5743	Decl	297 11,40				36,1		
5744	Mire a	111 33,80						
5745	Station B Oct. 8							
5746	Mire a	111 33,35						
5747	Decl	297 7,80				31,2		
5748	Abl 1	333 24,85	8,0	0,7	-0,05	31,1	19,9	Magnet 1.
5749	2	333 47,40				31,2	19,8	
5750	3	260 40,10			0,00	31,2	19,8	
5751	4	260 37,40				31,4	19,6	
5752	Decl	297 7,50				31,4		
5753	Abl. 4	260 36,70	8,2	-1,3	0,00	31,4	17,9	Magnet 1.
5754	3	260 38,55				31,6	17,6	
5755	2	333 51,55			-0,05	31,6	16,6	
5756	1	333 25,50				31,1	16,5	
5757	Decl	297 7,50				31,0		
5758	Abl 1	345 21,00	8,3	1,5	-0,02	31,0	16,0	Magnet 2
5759	2	345 37,90				31,0	15,7	
5760	3	248 36,25			0,02	31,0	15,6	
5761	4	248 50,15				31,0	15,2	
5762	Decl	297 6,55				30,9		
5763	Abl 4	248 48,35	8,6	3,1	0,02	30,7	15,2	Magnet 2.
5764	3	248 34,25				30,6	15,3	
5765	2	345 40,25			-0,05	30,6	15,6	
5766	1	345 17,70				30,7	16,2	
5767	Decl	297 7,40				31,0		
5768	Mire a	111 33,30						
	Burgau.							
5769	Station A Oct 9							
5770	Mire a	348 4,10						
5771	,, b	357 1,55						

Nro 5744 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 5745 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 5746 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 5768 ,, a ,, ,,
Nro 5769 Station A. nordwestl von Burgau, an der Feldkapelle
Nro 5770 Mire a Burtenbach, Kirchthurm
Nro 5771 ,, b Jettingen, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Burgau

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5772	Mire c	201 8,95						
5773	„ d	173 29,10						
5774	„ e	170 3,35						
5775	„ f	166 4,05						
5776	„ g	159 20,25						
5777	„ g	158 50,65						
5778	„ h	137 37,50						
5779	„ i	115 45,35						
5780	„ k	54 16,50						
5781	„ l	23 34,10						
5782	Decl	164 45,00				34,2		8h 38' Morg.
5783	Abl. 1	214 21,10			-0,51			
5784	2	213 3,45	11,9	2,2			11,5	Magnet 2
5785	3	116 32,90			0,78			
5786	4	114 56,15						
5787	Decl	164 44,30				33,6		8h 50' Morg
5788	Abl. 4	114 54,10			0,81			
5789	3	116 32,65	12,2	1,4			10,1	Magnet 2
5790	2	213 4,55			-0,51			
5791	1	214 22,80						
5792	Decl.	164 44,55				33,2		9h 2' Morg
5793	Incl. 1	201 59,50			-0,14			
5794	2	201 20,15	12,4	2,9			9,2	Magnet 1
5795	3	128 24,75			0,56			
5796	4	127 7,95						
5797	Decl.	164 43,50				33,8		9h 17' Morg.

Nro. 5772 Mire c Rettenbach, Kirchthurm
Nro 5773 „ d Offingen, Kirchthurm
Nro 5774 „ e Medlingen, Kirchthurm
Nro 5775 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 5776 „ g Gundelfingen (?), Pfarrthurm.
Nro 5777 „ g Gundelfingen (?), Hofthurm
Nro 5778 „ h. Mindelaltheim, Kirchthurm
Nro. 5779 „ i: Dürrlauingen, „
Nro 5780 „ k: Haldenwang, „
Nro 5781 „ l. Allerheiligen, „

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Burgau, Gunzburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5798	Incl 1	143 43,10						9h 24′ Morg
5799	2	144 38,90	12,7					
5800	3	185 59,30						
5801	4	184 59,35						
5802	5	185 53,40						
5803	6	185 1,55	13,2					
5804	7	143 39,95						
5805	8	144 47,35						
5806	Decl	164 45,65				35,8		10h 2′ Morg.
5807	Mire e	170 3,30						
5808	,, c	201 8,50						
5809	,, m	177 9,05						
5810	,, i	115 44,75						
5811	,, n	32 34,45						
5812	,, o	46 28,50						
5813	,, p	256 17,15						
	Günzburg.							
5814	Station A. Oct 9							
5815	Mire a	326 36,50						
5816	,, b	31 4,45						
5817	,, c	45 43,90						
5818	,, d	191 20,25						
5819	,, e	180 26,50						

Nro 5805 Libelle 144° O 4,89 - S 5,28 - W 6,24 , 185° O 4,93 - S 5,23 - W 6,23
Nro 5807 Mire e: Medlingen, Kirchthurm
Nro 5808 ,, c Rettenbach, Kirchthurm
Nro 5809 ,, m Buchingen, Kirchthurm
Nro 5810 ,, i Durrlauingen, Kirchthurm
Nro 5811 ,, n Burgau, Gottesackerkirche
Nro 5812 ,, o Burgau, Pfarrkirche
Nro 5813 ,, p nachstgelegenes Eck der Feldkapelle
Nro 5814 Station A ostlich von Gunzburg, am Belvedere
Nro 5815 Mire a Gundelfingen, Kirchthurm
Nro 5816 ,, b unbekannter Kirchthurm
Nro 5817 ,, c ,, ,,
Nro 5818 ,, d Deffingen, Kirchthurm
Nro 5819 ,, e Kleinkotz, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gunzburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.		Theodoliten-Ablesung		Temperatur.	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
5820	Mire	f	170	23,05						
5821	„	g	167	26,00						
5822	„	h	35	43,50						
5823	„	i	63	34,45						
5824	„	k	352	0,20						
5825	„	l	340	47,05						
5826	„	m	330	19,90						
5827	„	n	70	0,60						
5828	„	o	326	59,95						
5829	„	p	326	24,95						
5830	Decl		10	33,30				42,0		1^h 45′ Ab.
5831	Abl	1	321	4,00			0,37			
5832		2	322	11,50	15,5	-1,7			9,9	Magnet 2
5833		3	59	2,65			-0,30			
5834		4	60	1,10						
5835	Decl		10	34,65				42,3		1^h 55′ Ab
5836	Abl.	4	60	1,10			-0,30			
5837		3	59	4,15	15,0	1,5			10,3	Magnet 2
5838		2	322	6,60			0,36			
5839		1	321	2,80						
5840	Decl		10	32,90				42,3		2^h 7′ Ab
5841	Incl	1	349	33,55	15,3					2^h 13′ Ab
5842		2	350	27,60						
5843		3	31	50,40						
5844		4	30	41,80						
5845		5	31	54,00	14,8					
5846		6	30	51,80						

Nro. 5820 Mire f Ochsenbrunn, Kirchthurm
Nro 5821 „ g Grosskötz, Kirchthurm
Nro 5822 „ h unbekannter Kirchthurm
Nro 5823 „ i Langenau, Kirchthurm
Nro 5824 „ k unbekannter Kirchthurm
Nro 5825 „ l. Untermedlingen, Kirchthurm.
Nro 5826 „ m unbekannter Kirchthurm.
Nro 5827 „ n Gunzburg, Frauenkirche
Nro 5828 „ o Vertriedhausen (?), Kirchthurm
Nro 5829 „ p Gundelfingen, Hofthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Günzburg, Ulm

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5847	Incl 7	349 23,45						
5848	8	350 38,40						
5849	Decl	10 32,85				41,5		2h 45′ Ab.
5850	Mire a	326 36,00						
5851	„ e	180 26,00						
5852	„ f	170 22,50						
5853	„ q	69 11,55						
5854	„ r	71 36,45						
5855	„ s	79 33,05						
	Ulm.							
5856	Station A Oct 11							
5857	Mire a	126 4,65						
5858	„ b	83 17,60						
5859	„ c	44 6,20						
5860	„ d	56 59,40						
5861	„ e	78 17,25						
5862	„ f	331 1,45						
5863	„ g	332 10,85						
5864	Decl	198 17,90				31,7		8h 57′ Ab.
5865	Abl 1	148 47,55			0,25			
5866	2	119 40,45	4,9	-0,4			15,8	Magnet 2.
5867	3	216 53,60			-0,27			
5868	4	247 50,00						

Nro 5848 Libelle 350° O 5,23 - S 5,05 - W 5,96 , 31° O 5,03 - S 5,12 - W 6,07
Nro 5850 Mire a Gundelfingen, Kirchthurm
Nro 5851 „ e Kleinkötz, Kirchthurm
Nro 5852 „ f Ochsenbrunn, Kirchthurm.
Nro 5853 „ q Belvedere, nordwestl Eck
Nro 5854 „ r Belvedere, nordöstl Eck
Nro 5855 „ k Belvedere, südöstl Eck
Nro 5856 Station A auf der Anhöhe nordöstlich von der Stadt
Nro 5857 Mire a Oberelchingen, Kirchthurm
Nro 5858 „ b Kissendorf, Kirchthurm
Nro 5859 „ c Holzschwang, Kirchthurm
Nro 5860 „ d Finningen, Kirchthurm
Nro 5861 „ e Pfuhl, Kirchthurm
Nro 5862 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 5863 „ g Ulm, Münster, Thurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ulm.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5869	Decl.	198 17,50				32,1		9h 8′ Morg
5870	Abl 4	247 53,20			-0,30			
5871	3	246 52,90	4,7	-0,4			15,0	Magnet 2
5872	2	149 42,45						
5873	1	148 43,40			0,30			
5874	Decl	198 18,00				32,7		9h 20′ Morg.
5875	Incl 1	177 34,80						9h 28′ Morg
5876	2	178 19,90						
5877	3	219 23,40	4,8					
5878	4	218 25,15						
5879	5	219 25,30						
5880	6	218 33,10						
5881	7	177 25,40	4,7					
5882	8	178 29,95						
5883	Decl	198 19,60				34,8		10h 5′ Morg.
5884	Mire h	342 37,35						
5885	„ i	18 33,05						
5886	„ k	29 3,45						
5887	„ c	44 5,60						
5888	„ g	332 10,70						
5889	„ e	78 16,60						
5890	„ l	320 43,60						
5891	„ f	331 4,35						
5892	„ m	300 47,75						
5893	Station B. Oct. 11							
5894	Mire a	134 27,50						

Nro 5882 Libelle 178° O 4,98 - S 5,31 - W 6,19, 218°.. O 4,99 - S 5,30 - W 6,20
Nro 5884 Mire h unbekannter Kirchthurm
Nro 5885 „ i „ „
Nro 5886 „ k „ „
Nro 5887 „ c Holzschwang, Kirchthurm
Nro. 5888 „ g Ulm, Münster, Thurm.
Nro 5889 „ e Pfuhl, Kirchthurm
Nro 5890 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 5891 „ f. „ „
Nro 5892 „ m „ „
Nro 5493 Station B nahe an Station A
Nro 5894 Mire a Ulm, Münster, Thurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ulm

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5895	Mire b	191 26,65						
5896	„ c	206 27,95						
5897	„ d	219 19,35						
5898	„ e	253 19,10						
5899	„ f	288 30,40						
5900	„ g	248 28,55						
5901	„ h	264 58,55						
5902	„ i	284 26,40						
5903	„ k	123 8,35						
5904	Decl.	0 47,30				38,3		3h 32′ Ab.
5905	Abl 1	49 35,10			-0,07			
5906	2	50 3,00	4,3	0,9			18,8	Magnet 2
5907	3	311 33,05			0,05			
5908	4	311 55,10						
5909	Decl	0 46,70				37,9		3h 42′ Ab
5910	Abl 4	311 53,90			0,05			
5911	3	311 31,95	4,2	0,2			18,8	Magnet 2
5912	2	50 2,60			-0,05			
5913	1	49 37,10						
5914	Decl	0 46,30				37,4		3h 55′ Ab
5915	Abl 1	323 52,45			0,00			
5916	2	323 48,45	4,3	1,2			18,7	Magnet 1.
5917	3	37 55,20			-0,06			
5918	4	37 28,60						
5919	Decl	0 46,60				37,1		4h 8′ Ab
5920	Mire f	288 30,20						
5921	„ i	284 26,60						

Nro 5895 Mire b unbekannter Kirchthurm
Nro 5896 „ c Holzschwang, Kirchthurm
Nro 5897 „ d Einingen, Kirchthurm
Nro 5898 „ e Strass, Kirchthurm
Nro 5899 „ f Oberelchingen, Kirchthurm
Nro 5900 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 5901 „ h „ „
Nro 5902 „ i „ „
Nro 5903 „ k „ „
Nro 5920 „ f Oberelchingen, Kirchthurm
Nro. 5921 „ i unbekannter Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ulm, Dillingen

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5922	Mire d	219 19,40						
5923	„ l	101 15,35						
	Dillingen.							
5924	Station A Oct 12							
5925	Mire a	184 58,90						
5926	„ b	190 34,45						
5927	„ c	194 55,40						
5928	„ d	207 24,35						
5929	„ e	265 1,00						
5930	„ f	268 33,10						
5931	„ g	281 37,50						
5932	„ h	300 52,00						
5933	„ i	346 29,70						
5934	„ k	354 56,95						
5935	„ l	59 10,10						
5936	Decl	266 38,95				39,4		1h 51' Ab
5937	Abl 1	216 56,80			0,30			
5938	2	217 55,90	7,1	0,1			19,8	Magnet 2.
5939	3	315 23,40			-0,25			
5940	4	316 16,50						
5941	Decl.	266 38,50				39,5		2h 3' Ab.
5942	Abl 4	316 15,60			-0,22			
5943	3	315 24,10	7,2	0,1			20,1	Magnet 2.
5944	2	217 56,90			0,30			
5945	1	216 57,75						

Nro 5922 Mire d Finingen, Kirchthurm
Nro 5923 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 5924 Station A westl von der Stadt, rechts von der Strasse nach Ulm
Nro 5925 Mire a Steinheim, Kirchthurm
Nro 5926 „ b Höchstadt, Kirchthurm.
Nro 5927 „ c Schnetzheim, Kirchthurm
Nro 5928 „ d Deisenhofen, Kirchthurm
Nro 5929 „ e Bergheim, Kirchthurm
Nro 5930 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 5931 „ g Medlingen, Kirchthurm
Nro 5932 „ h entfernter Kirchthurm
Nro 5933 „ i „ „
Nro 5934 „ k. Lauingen, Kirchthurm.
Nro 5935 „ l Aislingen, Thurm der Kapelle

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Dillingen, Donauworth.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5946	Decl	266 38,90				39,3		2h 17′ Ab
5947	Incl 1	245 46,50						2h 24′ Ab
5948	2	246 41,55	5,0					
5949	3	287 48,50						
5950	4	286 46,50						
5951	5	287 47,40						
5952	6	286 50,50	4,5					
5953	7	245 38,50						
5954	8	246 50,45						
5955	Decl	266 37,70				38,9		2h 59′ Ab
5956	Mire c	194 54,80						
5957	„ k	354 56,10						
5958	„ l	59 9,95						
5959	„ m	103 1,60						
	Donauwörth.							
5960	Station C Oct 13							
5961	Mire a	193 59,30						
5962	„ b	204 31,30						
5963	„ c	258 48,10						
5964	„ c	258 47,85						
5965	„ d	259 19,50						
5966	„ e	269 8,00						
5967	„ f	261 1,00						
5968	„ g	258 16,40						

Nro 5954 Libelle 246° O 5,20 - S 5,21 - W 5,96 , 287° O 5,19 - S 5,24 - W 5,96
Nro 5956 Mire c Schnetzheim, Kirchthurm
Nro 5957 „ k. Lauingen, Kirchthurm
Nro 5958 „ l Aislingen, Thurm der Kapelle
Nro 5959 „ m nachstgelegenes Eck vom Wirthshaus an der Strasse
Nro 5960 Station C auf dem Schellenberg, bei Station A vom vorigen Jahre.
Nro 5961 Mire a Tapfheim, Kirchthurm
Nro 5962 „ b Aislingen, Thurm der Kapelle
Nro 5963 „ c Holzen (Kloster), nördl Thurm
Nro 5964 „ c Holzen (Kloster), südl Thurm
Nro 5965 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 5966 „ e „ „
Nro 5967 „ f „ „
Nro 5968 „ g Mertingen, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Donauworth.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl.	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
5969	Mire h	297 3,90						
5970	„ i	307 2,00						
5971	Decl	85 39,30				30,2		9^h 3' Morg.
5972	Abl. 1	35 49,70						
5973	2	36 27,80			0,12			
5974	3	134 48,10	3,3	1,1			16,8	Magnet 2
5975	4	135 28,10			-0,14			
5976	Decl.	85 38,95				30,6		9^h 18' Morg
5977	Abl 4	135 26,60						
5978	3	134 48,90			-0,13			
5979	2	36 28,35	3,8	2,1			16,4	Magnet 2
5980	1	35 47,40			0,15			
5981	Decl	85 38,95				31,0		9^h 30' Morg
5982	Abl 1	48 6,85						
5983	2	48 44,35			0,14			
5984	3	122 45,60	3,5	0,3			16,0	Magnet 1
5985	4	122 58,60			-0,01			
5986	Decl	85 39,05				31,4		9^h 43' Morg.
5987	Incl 1	64 40,10						9^h 49' Morg.
5988	2	64 39,20						
5989	3	106 59,70	4,8					
5990	4	105 49,30						
5991	5	106 59,10						
5992	6	105 51,90						
5993	7	64 33,10	4,0					
5994	8	64 50,60						
5995	Decl	85 41,30				33,3		10^h 25' Morg
5996	Mire a	193 59,05						
5997	„ b	204 31,75						
5998	„ e	269 8,10						

Nro 5969 Mire h Oberdorf, Kirchthurm
Nro 5970 „ i. Unterpeching, Kirchthurm
Nro 5994 Libelle 64° O 5,30 - S 5,99 - W 5,83, 106° O. 5,33 - S 6,00 - W 5,83
Nro 5996 Mire a Tapfheim, Kirchthurm
Nro 5997 „ b Aislingen, Kapelle, Thurm
Nro 5998 „ e. unbekannter Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Donauworth, Neuburg a d D

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
5999	Mire f	261 36,85						
6000	„ k	165 51,95						
	Neuburg a. d. D.							
6001	Station A Oct 14							
6002	Mire a	220 39,95						
6003	„ b	289 28,20						
6004	„ c	278 51,70						
6005	„ d	268 48,10						
6006	„ e	315 59,65						
6007	„ f	274 44,90						
6008	Decl	106 49,05				29,7		9h 59′ Morg
6009	Abl 1	56 59,50			0,39			
6010	2	58 7,00	5,2	-0,9			22,2	Magnet 2.
6011	3	155 43,90			-0,17			
6012	4	156 28,00						
6013	Decl	106 49,45				30,5		10h 9′ Morg
6014	Abl 4	156 31,05			-0,22			
6015	3	155 41,55	5,4	-1,3			22,2	Magnet 2.
6016	2	58 6,20			0,36			
6017	1	57 1,60						
6018	Decl	106 49,45				31,4		10h 20′ Morg
6019	Incl 1	86 1,50						10h 27′ Morg
6020	2	86 50,80	5,6					
6021	3	128 5,90						
6022	4	127 1,95						
6023	5	128 4,10	5,4					
6024	6	127 6,10						

Nro 5999 Mire f unbekannter Kirchthurm
Nro 6000 „ k Donauworth, heilige Kreuzkirche, Thurm
Nro 6001 Station A auf dem Schlosselberg
Nro 6002 Mire a Neuburg, Hofkirche, Thurm
Nro 6003 „ b Berg im Gau, Kirchthurm
Nro. 6004 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 6005 „ d „ „
Nro 6006 „ e „ „
Nro 6007 „ f Langenmoosen, Kirchthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neuburg a. d. D., Ingolstadt.

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur	Correction für T...	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Variations Instrumente in München Incl	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6025	Incl. 7	85 49,05						
6026	8	87 0,85						
6027	Decl.	108 53,8				35,0		11h 5′ Morg
6028	Mire g	100 41,35						
6029	„ h	347 47,60						
6030	„ b	289 27,75						
6031	„ c	278 51,00						
6032	„ d	268 48,30						
6033	„ a	228 39,45						
6034	„ i	327 28,0						
	Ingolstadt.							
6035	**Station A. Oct. 15.**							
6036	Mire a	315 49,50						
6037	„ b	292 53,30						
6038	„ c	290 24,40						
6039	„ d	259 42,45						
6040	„ e	250 0,20						
6041	„ f	223 7,80						
6042	„ g	175 18,90						
6043	„ h	150 17,20						

Nro. 6026 Libelle 86° . O 4,99 - S 4,49 - W 6,09 ; 126° O 5,11 - S 4,52 - W 6,00.
Nro. 6028 „ g Ried, Kirchthurm.
Nro. 6029 „ h: entfernter Kirchthurm
Nro. 6030 „ b: Burg im Gau, Kirchthurm
Nro. 6031 „ c: unbekannter Kirchthurm.
Nro. 6032 „ d: „ „
Nro. 6033 „ a: Neuburg, Hofkirche, Thurm.
Nro. 6034 „ i: unbekannter Kirchthurm
Nro. 6035 Station A. auf dem Felde vor dem Madorthor.
Nro. 6036 Mire a: Gerolfing, Kirchthurm.
Nro. 6037 „ b: Kigersheim (?), Kirchthurm
Nro. 6038 „ c: Dennelas (?), Kirchthurm.
Nro. 6039 „ d: unbekannter Kirchthurm
Nro. 6040 „ e Gamersheim, Kirchthurm.
Nro. 6041 „ f: Etting, Kirchthurm
Nro. 6042 „ g: Hepperg, Kirchthurm.
Nro. 6043 „ h: Kösching, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ingolstadt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6044	Mire i	129 52,85						
6045	„ k	115 2,40						
6046	„ l	23 33,25						
6047	„ m	43 34,45						
6048	Decl	220 30,70				32,5		9h 13' Morg.
6049	Abl 1	170 40,80			0,00			
6050	2	170 42,00	6,8	-0,6			18,2	Magnet 2
6051	3	270 25,75			0,00			
6052	4	270 15,40						
6053	Decl	220 30,65				33,1		9h 25' Morg
6054	Abl 4	270 14,65			0,00			
6055	3	270 25,25	7,5	-0,5			17,7	Magnet 2
6056	2	170 47,10			0,00			
6057	1	170 38,20						
6058	Decl	220 31,40				33,6		9h 36' Morg
6059	Abl 1	182 55,15			0,04			
6060	2	183 15,10	7,3	-0,1			17,2	Magnet 1.
6061	3	258 5,95			-0,03			
6062	4	257 48,55						
6063	Decl	220 30,90				34,3		9h 49' Morg.
6064	Abl. 4	257 48,30			-0,03			
6065	3	258 6,30	8,2	-0,8			16,7	Magnet 1
6066	2	183 15,10			0,04			
6067	1	182 55,20						
6068	Decl	220 31,10				34,8		10h 0' Morg
6069	Incl 1	199 32,00						10h 15' Morg
6070	2	200 20,05	8,0					
6071	3	241 57,20						
6072	4	240 59,90						
6073	5	241 54,05						
6074	6	240 58,65	7,6					
6075	7	199 23,20						
6076	8	200 29,80						

Nro 6044 Mire i Katharinaberg, Kirchthurm
Nro 6045 „ k Meiling, Kirchthurm
Nro 6046 „ l Ingolstadt, Jesuitenthurm
Nro 6047 „ m Ingolstadt, St Moritz, Kirchthurm
Nro 6076 Libelle 200° O 5,31 - S 5,73 - W 5,86, 240° O 5,51 - S 5,71 - W 5,80

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ingolstadt, Pfaffenhofen.

Laufende Nummer	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int.	Bemerkungen.
		° '	°	'	'			
6077	Decl	220 34,55				18,3		10h 50 Morg.
6078	Mire a	315 48,90						
6079	„ c	249 59,50						
6080	„ h	150 17,30						
6081	„ i	129 52,50						
6082	„ n	0 20,80						
	Pfaffenhofen.							
6083	Station A. Oct. 16.							
6084	Mire a	119 46,8[illegible]						
6085	„ b	142 7,00						
6086	„ c	87 9,30						
6087	„ d	13 50,10						
6088	„ e	353 55,50						
6089	„ f	355 58,15						
6090	„ g	356 58,20						
6091	„ h	327 57,40						
6092	„ i	315 59,85						
6093	„ k	173 0,25						
6094	Decl.	192 1,60				11,9		8h [illegible]8' Morg
6095	Abl 1	240 36,4[illegible]			-0,11			
6096	2	211 13,45	7,5	0,1			19,2	Magnet 2.
6097	3	112 52,10			0,08			
6098	4	143 22,95						

Nro. 6078 Mire a: Gerolfing, Kirchthurm
Nro 6079 „ c: Gamersheim, Kirchthurm
Nro. 6080 „ h: Kösching, Kirchthurm
Nro 6081 „ i: Katharinaberg, Kirchthurm
Nro 6082 „ n nachstgelegenes Eck des Gartens
Nro 6083 Station A auf dem Pfarrerberg nördlich von der Stadt
Nro. 6084 Mire a: Uttenhofen, Kirchthurm
Nro. 6085 „ b: Kleinreichertshofen, Kirchthurm
Nro 6086 „ c. Förnbach, Kirchthurm
Nro. 6087 „ d: Pfaffenhofen, Gottesackerkirche, Thurm
Nro. 6088 „ e: Pfaffenhofen, Pfarrkirche, Thurm.
Nro 6089 „ f unbekannter Kirchthurm.
Nro 6090 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 6091 „ h: Niederscheyern, Kirchthurm
Nro 6092 „ i: Kloster Scheyern, Kirchthurm
Nro. 6093 „ k: Halmpertshofen, Kirchthurm.

1850 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Pfaffenhofen, Freysing

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
								Decl	Int	
			°	'	°	'	'			
6099	Decl		192	1,20				34,2		9h 12' Morg
6100	Abl	4	143	23,00			0,09			
6101		3	142	51,90	9,3	1,5			17,9	Magnet 2
6102		2	241	12,60						
6103		1	240	35,05			-0,11			
6104	Decl		192	1,60				34,4		9h 26' Morg
6105	Incl	1	171	14,10						9h 33' Morg
6106		2	172	9,90	9,2					
6107		3	213	7,10						
6108		4	211	53,75						
6109		5	213	5,05						
6110		6	212	7,55	9,2					
6111		7	171	9,40						
6112		8	172	23,25						
6113	Decl		192	1,75				35,3		10h 8' Morg.
6114	Abl	1	155	9,20			0,00			
6115		2	155	7,00	7,4	-1,0			14,0	Magnet 1
6116		3	229	12,40						
6117		4	228	39,40			-0,10			
6118	Decl		192	1,65				35,9		10h 20' Morg
6119	Mire	k	172	59,95						
6120	,,	i	315	59,65						
6121	,,	c	87	8,65						
6122	,,	l	139	27,50						
6123	,,	m	123	30,30						
	Freysing.									
6124	Station C Oct 16									
6125	Mire	a	46	32,15						
6126	,,	b	52	59,95						

Nro 6112 Libelle 172° O 5,61 - S 6,19 - W 5,53, 212° O 5,61 - S 6,21 - W 5,53
Nro 6119 Mire k Haimpertshofen, Kirchthurm
Nro 6120 ,, i Kloster Scheyern, Kirchthurm
Nro 6121 ,, c Fornbach, Kirchthurm
Nro 6122 ,, l Burgstall, Kirchthurm
Nro 6123 ,, m Kapelle bei Eschelbach
Nro 6124 Station C am Weg nach Weihenstephan, unweit Station A vom 22 Juli
Nro 6125 Mire a unbekannter Kirchthurm
Nro 6126 ,, b München, nördl Frauenthurm

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Freysing.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6127	Mire b	53 0,15						
6128	,, c	146 36,95						
6129	,, d	168 26,05						
6130	,, e	161 9,90						
6131	,, f	138 1,25						
6132	,, g	126 21,05						
6133	,, h	123 28,40						
6134	,, i	119 8,10						
6135	,, k	185 36,10						
6136	,, k	183 24,70						
6137	Decl	271 27,75				37,1		4h 33' Ab.
6138	Abl 1	223 24,95			0,42			
6139	2	222 14,45	7,8	-2,1			18,1	Magnet 2
6140	3	320 34,95			-0,25			
6141	4	319 40,05						
6142	Decl	271 27,45				37,0		4h 43' Ab.
6143	Abl 4	319 40,35			-0,25			
6144	3	320 35,45	7,4	-1,8			17,6	Magnet 2
6145	2	222 14,45			0,39			
6146	1	223 22,60						
6147	Decl	271 27,50				37,0		4h 53' Ab.
6148	Incl 1	251 3,50						4h 59' Ab.
6149	2	251 35,55						
6150	3	292 13,05	6,4					
6151	4	291 33,10						
6152	5	292 9,05	5,4					
6153	6	291 37,20						

Nro 6127 Mire b München, südlicher Frauenthurm
No. 6128 ,, c unbekannter Kirchthurm
Nro 6129 ,, d ,, ,,
Nro 6130 ,, e ,, ,,
Nro 6131 ,, f ,, ,,
Nro 6132 ,, g ,, ,,
Nro 6133 ,, h ,, ,,
Nro. 6134 ,, i Aufkirchen, Kirchthurm.
Nro 6135 ,, k: Freysing, Dom, nördl Thurm
Nro 6136 ,, k. Freysing, Dom, südl. Thurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Freysing, München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6154	Incl. 7	250 51,85						
6155	8	251 49,95						
6156	Decl	271 25,60				36,7		5h 37′ Ab
6157	Station C Oct. 17.							
6158	Mire a	166 28,40						
6159	„ b	173 0,90						
6160	„ c	266 32,55						
6161	„ d	239 4,75						
6162	„ e	305 32,70						
6163	„ e	303 21,90						
6164	Decl.	31 19,45				32,5		9h 10′ Morg.
6165	Abl 1	79 51,50			−0,09			
6166	2	80 24,50	5,0	−0,2			15,4	Magnet 2.
6167	3	342 24,00			0,01			
6168	4	342 38,50						
6169	Decl	31 19,50				33,1		9h 22′ Morg.
6170	Mire a	166 27,60						
6171	„ b	173 0,10						
6172	„ f	99 40,90						
	München.							
6173	Station B. Oct. 17.							
6174	Mire a	111 29,70						
6175	Decl.	297 7,20				38,7		

Nro 6155 Libelle 251° O 5,79 - S 5,47 - W. 5,39, 291° O. 5,73 - S 5,50 - W 5,41
Nro 6157 Station C wie gestern.
Nro. 6158 Mire a: unbekannter Kirchthurm
Nro 6159 „ b. „ „
Nro. 6160 „ c „ „
Nro 6161 „ d Aufkirchen, Kirchthurm
Nro 6162 „ e. Freysing, Dom, nördl Thurm
Nro 6163 „ e Freysing, Dom, südl Thurm
Nro 6170 „ a unbekannter Kirchthurm
Nro 6171 „ b „ „
Nro 6172 „ f. nachstgelegenes Eck der Einzaunung von Weihenstephan
Nro 6173 Station B: Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 6174 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.		Theodolithen-Ablesung.	Temperatur.	Correction für Torsion.	Correct. für Ungleichheit der Winkel.	Variations-Instrumente in München. Decl.	Inl.	Bemerkungen.
			° '	°	'	'			
6176	Abl.	1	260 40,30			0,00	38,8	18,2	
6177		2	260 46,10	11,5	0,4		38,7	18,3	Magnet 1.
6178		3	333 41,80			-0,04	38,6	18,3	
6179		4	333 21,25				38,7	18,4	
6180	Decl.		297 7,70				38,7		
6181	Abl.	4	333 21,00			-0,04	38,6	18,6	
6182		3	333 41,55	11,4	-0,8		38,3	18,8	Magnet 1.
6183		2	260 45,85			0,00	38,2	18,9	
6184		1	260 42,20				38,0	18,8	
6185	Decl.		297 7,30				38,0		
6186	Abl.	1	345 9,70			-0,03	38,0	18,4	
6187		2	345 27,50	11,6	0,5		37,8	18,3	Magnet 2.
6188		3	248 47,20			0,03	37,7	18,5	
6189		4	249 2,45				37,7	18,3	
6190	Decl.		297 7,25				37,7		
6191	Abl.	4	249 3,90			0,03	37,7	18,5	
6192		3	248 47,35	11,8	0,7		37,8	18,5	Magnet 2.
6193		2	345 26,25			-0,03	37,3	18,7	
6194		1	345 9,05				37,1	18,5	
6195	Decl		297 6,80				37,2		
6196	Mire	a	111 30,00						
6197	Incl.	1	47 31,10						4h 3' Ab.
6198		2	47 59,65						
6199		3	88 19,50						
6200		4	87 33,90						
6201		5	88 23,20						
6202		6	87 39,75						
6203		7	47 14,80						
6204		8	48 13,85						
6205	Station B. Oct. 19.								
6206	Incl.	1	99 42,80						1h 17' Ab.
6207		2	100 21,55	11,5					
6208		3	140 44,60						
6209		4	139 54,50						

Nro. 6196 Mire a: Ramersdorf, Kirchthurm.
Nro. 6204 Libelle: 45°., O 5,20 - [illegible] - W. [illegible]; [illegible] O. [illegible] - [illegible] - W. [illegible]
Nro. 6205 Station B: Säule südlich von der [illegible]

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl.	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6210	Incl 5	140 43,65	11,1					
6211	6	139 48,45						
6212	7	99 38,55						
6213	8	100 36,60						
6214	Station B Oct 19							
6215	Mire a	111 40,10						
6216	Decl.	297 18,65				39,0		
6217	Abl. 1	333 28,75	10,5	1,6	-0,06	39,0	21,0	Magnet 1.
6218	2	333 54,00				39,0	21,0	
6219	3	260 52,15			0,00	39,0	21,1	
6220	4	260 58,70				39,0	21,2	
6221	Decl	297 18,85				39,0		
6222	Abl 4	260 58,35	10,4	1,3	0,00	38,9	21,1	Magnet 1.
6223	3	260 51,95				38,9	21,1	
6224	2	333 53,75			-0,06	38,9	21,1	
6225	1	333 28,60				38,8	21,2	
6226	Decl	297 18,00				38,7		
6227	Abl. 1	345 17,75	10,3	1,2	-0,03	38,7	21,3	Magnet 2.
6228	2	345 36,85				38,6	21,2	
6229	3	248 53,15			0,07	38,8	21,2	
6230	4	249 22,00				39,0	21,0	
6231	Decl.	297 18,40				39,1		
6232	Abl 4	249 23,65	10,3	1,0	0,07	39,3	21,5	Magnet 2.
6233	3	248 52,90				39,5	21,4	
6234	2	345 37,95			-0,03	39,3	21,1	
6235	1	345 18,55				39,1	20,9	
6236	Decl	297 18,70				39,0		
6237	Mire a	111 40,60						

Nro 6213 Libelle 100° O 5,56 - S 5,51 - W 5,61 , 140° O 5,57 - S 5,48 - W. 5,61
Nro 6214 Station B Saule sudostl von der Sternwarte
Nro 6215 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 6237 Mire a, Ramersdorf, Kirchthurm

185[illegible]. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.		Theodoliten-Ablesungen.	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Declination der Winkel	Variations-Instrumente in München. Decl.	Incl.	Bemerkungen.
	München.								
6238	Station B. Aug. 23.								
			° ′	°	′	′			
6239	Mire	a	262 20,20						
6240	Decl.		87 37,35				19,3		
6241	Abl.	1	123 17,30			-0,04	19,7	-1,7	
6242		2	122 56,50	13,7	3,5		20,3	-1,8	Magnet 1.
6243		3	52 26,15			0,10	20,5	-1,9	
6244		4	51 54,55				20,5	-2,3	
6245	Decl.		87 40,95				20,8		
6246	Abl.	1	135 13,90			-0,16	20,8	-2,5	
6247		2	134 30,50	14,0	1,1		20,8	-2,3	Magnet 2.
6248		3	40 44,20			0,07	21,2	-2,2	
6249		4	40 15,25				21,4	-2,1	
6250	Decl.		87 42,95				21,8		
6251	Mire	a	262 19,85						
6252	Incl.	1	69 19,50						11ʰ 50′ Morg.
6253		2	69 42,55						
6254		3	106 53,65	16,0					
6255		4	106 15,95						
6256		5	106 47,90						
6257		6	106 27,80	17,2					
6258		7	69 15,25						
6259		8	69 53,00						
6260	Mire	a	262 19,35						
6261	Decl.		88 38,15				18,4		
6262	Abl.	1	124 5,00			0,00	18,2	1,3	
6263		2	124 5,85	14,8	-4,5		18,1	1,3	Magnet 1.
6264		3	53 31,30			0,12	18,0	1,3	
6265		4	52 54,90				17,9	2,2	

Nro. 6238 Station B: Säule südöstl. von der Sternwarte.
Nro. 6239 Mire a: Ramersdorf, Kirchthurm.
Nro. 6251 „ a: Ramersdorf, Kirchthurm.
Nro 6259 Libelle: 69°.. O. 1,10 - W. 1,41 - N. 1,[illegible]; 106°.. O. 1,05 - W. 1,20 - N. 1,[illegible].
Nro. 6260 Mire a: Ramersdorf, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int.	Bemerkungen.
		° '	°	'	'			
6266	Decl	88 39,45				17,8		
6267	Abl. 1	135 48,00			-0,01	17,6	2,5	
6268	2	135 38,15	14,8	1,1		17,4	2,8	Magnet 2.
6269	3	41 56,55			0,14	17,2	3,3	
6270	4	41 15,05				16,9	3,6	
6271	Decl	88 40,45				16,7		
6272	Mire a	263 18,50						
6273	Station B. Aug 24							
6274	Incl 1	69 55,75						7h 42′ Morg
6275	2	70 20,05	12,6					
6276	3	107 26,45						
6277	4	106 47,50						
6278	5	107 19,80						
6279	6	106 55,35	13,5					
6280	7	69 52,30						
6281	8	70 33,70						
6282	Mire a	263 18,60						
6283	Decl.	88 41,55				18,4		
6284	Abl 1	124 3,15			0,00	18,4	3,0	
6285	2	124 7,80	14,4	4,0		18,7	3,2	Magnet 1.
6286	3	53 33,45			0,12	18,7	3,4	
6287	4	52 58,90				18,6	3,7	
6288	Decl.	88 41,95				18,7		
6289	Abl 1	135 44,85			0,00	18,8	4,0	
6290	2	135 43,95	14,6	2,8		18,8	4,0	Magnet 2.
6291	3	41 56,40			0,13	18,8	4,1	
6292	4	41 17,45				18,9	4,3	
6293	Decl.	88 42,05				19,0		
6294	Mire a	263 18,70						

Nro 6272 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 6273 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro. 6281 Libelle 70° O 5,22 - W 5,60 - N. 5,52, 107°. O 5,20 - W 5,55 - N. 5,52
Nro 6282 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 6294 „ a „ „

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Roth, Greding.

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur.	Correction für Torsion.	Corect. für Ungleichheit der Winkel.	Variations Instrumente in München. Decl.	Incl.	Bemerkungen
	Roth.							
6295	Station A. Aug. 25.							
		° ′	°	′	′			
6296	Mire a	199 21,75						
6297	Decl.	174 20,65				15,3		7h 52′ Morg.
6298	Abl. 1	222 54,30			-0,01			
6299	2	223 6,55	15,9	0,2			-2,7	Magnet 2.
6300	3	125 59,95			0,14			
6301	4	125 24,40						
6302	Abl. 1	137 42,65	—		0,06			
6303	2	138 8,05	15,9	-2,2			-2,9	Magnet 1.
6304	3	210 58,15			-0,01			
6305	4	210 45,45						
6306	Decl.	174 28,85				16,2		8h 15′ Morg
6307	Incl. 1	155 15,65						8h 28′ Morg.
6308	2	155 2,90	16,1					
6309	3	193 35,80						
6310	4	193 53,15						
6311	5	193 39,30						
6312	6	193 51,35	16,0					
6313	7	155 20,00						
6314	8	154 50,85						
6315	Decl.	174 26,00				19,1		9h 4′ Morg.
6316	Mire b	156 58,80						
6317	„ a	199 22,05						
6318	„ c	246 38,85						
	Greding.							
6319	Station A. Aug. 27.							
6320	Mire a	130 42,95						
6321	Decl.	87 53,40				16,7		8h 6′ Morg.

Nro. 6295 Station A: bei den Sommerkellern.
Nro. 6296 Mire a: Biegenbach, Kirchthurm.
Nro. 6314 Libelle 154°. . O 1,28 - W. 1,48 - S. 1,59; 194°. . . O. 1,26 - W, 1,41 - S. 1,62.
Nro 6316 Mire b: Roth, Pfarrthurm.
Nro. 6317 „ a: Biegenbach, Kirchthurm.
Nro. 6318 „ c: Abenberg, Kirchthurm.
Nro 6319 Station A: am Calvarienberg, westl. vom Kreuze.
Nro. 6320 Mire a: Grosshöbing, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Greding

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen.
			° ′	°	′	′			
6322	Abl	1	136 32,10			-0,16			
6323		2	135 48,30	18,3	1,6			1,2	Magnet 2
6324		3	39 52,60			0,12			
6325		4	39 14,90						
6326	Decl		87 52,10				17,3		8h 18′ Morg
6327	Abl.	4	39 17,95			0,09			
6328		3	39 50,75						
6329		2	135 47,35	19,0	1,5			0,7	Magnet 2.
6330		1	136 29,05			-0,15			
6331	Decl		87 51,90				18,0		8h 29′ Morg
6332	Mire	a	130 42,50						
6333	„	b	296 27,45						
6334	„	c	284 40,50						
6335	„	d	131 59,55						
6336	„	e	133 3,25						
6337	Station B Aug. 27								
6338	Mire	a	44 27,95						
6339	„	f	350 24,85						
6340	„	g	271 4,35						
6341	Decl		359 6,20				20,0		9h 9′ Morg.
6342	Abl	1	47 38,35			-0,05			
6343		2	47 15,05	16,2	0,3			-0,6	Magnet 2.
6344		3	311 2,15			0,10			
6345		4	310 28,35						
6346	Decl.		359 6,05				20,9		

Nro 6332 Mire a Grosshöbing, Kirchthurm
Nro 6333 „ b Greding Kirchthurm.
Nro 6334 „ c Mettendorf, Kirchthurm
Nro 6335 „ d Hausen, Kirchthurm
Nro 6336 „ e Kapelle (?) auf einer Anhöhe bei Thalmassing
Nro 6337 Station B am Calvarienberg, nordwestl von Station A
Nro 6338 Mire a Grosshöbing, Kirchthurm
Nro 6339 „ f Rockenhofen, Kirchthurm
Nro. 6340 „ g Landerzhofen, Kirchthurm

Greding, Neumarkt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl.	Variations-Instrumente in München: Int.	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6347	Incl. 1	339 42,55						9h 30′ Morg.
6348	2	340 13,05	16,1					
6349	3	18 41,50						
6350	4	17 55,00						
6351	5	18 45,55						
6352	6	17 57,50	17,1					
6353	7	339 36,10						
6354	8	340 27,20						
6355	Mire f	350 24,40						
6356	„ g	271 3,70						
6357	„ c	195 32,10						
6358	„ h	275 51,80						
6359	Decl.	359 9,15				22,7		10h 8′ Morg.
6360	Abl. 1	35 23,15			0,00			
6361	2	35 27,20	17,3	9,6			−0,5	Magnet 1.
6362	3	323 6,90			0,11			
6363	4	323 21,50						
6364	Decl.	359 9,95				23,3		10h 26′ Morg.
	Neumarkt.							
6365	Station A. Aug. 28.							
6366	Mire a	169 58,90						
6367	„ b	124 46,05						
6368	„ c	125 44,30						
6369	Decl.	75 30,15				16,0		6h 27′ Morg.
6370	Abl. 1	26 38,90			−0,13			
6371	2	27 17,40	16,0	1,2			1,5	Magnet 2.
6372	3	124 1,50			0,00			
6373	4	124 1,50						

Nro. 6354 Libelle: 340°. . O 1,06 - W. 1,73 - S. 1,17; 18°. . O. 1,30 - W. 1,47 - S. 1,26.
Nro. 6355 Mire f: Röckenhofen, Kirchthurm.
Nro. 6356 „ g: Landershofen, Kirchthurm.
Nro. 6357 „ c: Mettendorf, Kirchthurm
Nro. 6358 „ h: Kindershofen, Kirchthurm.
Nro. 6365 Station A: am Mariahilfberg, am westl. Abhang.
Nro. 6366 Mire a: Berngau, Kirchthurm.
Nro. 6367 „ b: Neumarkt, Pfarrthurm.
Nro. 6368 „ c: Pölling, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neumarkt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6374	Decl.	75 30,65				19,4		8^h 40'Morg.
6375	Abl 4	124 0,75			0,00			Magnet 2.
6376	3	123 59,10	18,0	2,1			1,4	
6377	2	27 19,10						
6378	1	26 39,20			-0,14			
6379	Decl.	75 30,40				19,7		8^h 51'Morg.
6380	Abl 1	111 48,65			-0,01			Magnet 1.
6381	2	111 57,15	17,5	-0,9			1,3	
6382	3	39 25,40			0,11			
6383	4	38 50,70						
6384	Decl	75 30,20				20,1		9^h 4'Morg.
6385	Abl 4	38 50,80			0,06			Magnet 1
6386	3	39 23,65	19,0	2,0			1,0	
6387	2	111 57,45			-0,01			
6388	1	111 47,60						
6389	Decl	75 30,55				20,2		9^h 16'Morg.
6390	Incl 1	56 23,55						9^h.20'Morg.
6391	2	56 1,75	19,1					
6392	3	94 33,60						
6393	4	95 3,70						
6394	5	95 1,60						
6395	6	94 55,00	18,8					
6396	7	56 28,60						
6397	8	56 2,85						
6398	Decl	75 30,95				20,8		10^h 0'Morg
6399	Mire d {	211 49,00						
6400		211 54,20						
6401	,, e	202 27,90						
6402	,, f	199 12,90						
6403	,, a	169 58,45						

Nro 6397 Libelle 56° O 1,19 - W 1,54 - S 0,91, 95° O 1,17 - W 1,50 - S 0,96
Nro 6399 und 6400 Mire d Sulzbürg, beide Kirchthürme.
Nro 6401 Mire e unbekannter Kirchthurm
Nro 6402 ,, f Reichertshofen, Kirchthurm.
Nro. 6403 ,, a, Berngau, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neumarkt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6404	Mire g	167 25,00						
6405	„ h	153 12,40						
6406	„ i	84 58,65						
6407	„ i	82 0,45						
6408	„ c	126 14,00						
6409	„ k	165 30,10						
6410	Station B. Aug. 28.							
6411	Mire l	329 37,90						
6412	„ a	54 46,00						
6413	Decl	320 3,55				21,4		10h 16' Morg.
6414	Abl 1	8 58,55			-0,21			Magnet 2.
6415	2	8 8,10	20,0	-0,7			-1,1	
6416	3	271 41,70			0,03			
6417	4	271 25,95						
6418	Decl	320 2,70				21,8		10h 25' Morg.
6419	Abl. 4	271 24,75			0,03		-1,3	Magnet 2.
6420	3	271 42,30	18,7	0,3				
6421	2	8 7,15			-0,20			
6422	1	8 54,90						
6423	Decl.	320 2,00				2,22		10h 36' Morg.
6424	Mire l	329 38,20						
6425	„ a	54 45,90						
6426	„ d	96 17,20						
6427	„ d	96 22,05						

Nro 6404 Mire g Möning, Kirchthurm
Nro 6405 „ h Pavelsbach (?), Kirchthurm
Nro 6406 „ i Neumarkt, Mariahülfskirche, linke Seite des Thurms
Nro 6407 „ i „ „ „ „ rechte „ „ „
Nro 6408 „ c Pelling, Kirchthurm
Nro 6409 „ k entfernter Thurm am Horizont sichtbar
Nro 6410 Station B Mariahülfsberg, höchster Punkt zwischen dem Steinbruch und der Kirche
Nro 6411 Mire l Berg, Kirchthurm
Nro. 6412 „ a Berngau, Kirchthurm
Nro 6424 „ l. Berg, Kirchthurm.
Nro 6425 „ a Berngau, Kirchthurm
Nro. 6426 und 6427 Mire d Sulzbürg, beide Kirchthürme.

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neumarkt

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6428	Mire m	142 44,10						
6429	„ n	108 24,20						
6430	„ o	193 56,20						
6431	„ p	145 45,20						
6432	„ ı	358 51,65						
6433	„ ı	355 57,50						
6434	Station C Aug 28							
6435	Mire q	239 39,15						
6436	„ r	232 11,95						
6437	„ b	145 6,00						
6438	Decl	84 49,55				18,1		3h 2' Ab
6439	Abl. 1	133 32,60			-0,08			Magnet 2.
6440	2	133 1,35	16,7	1,2			3,5	
6441	3	36 53,45			0,39			
6442	4	35 45,25						
6443	Decl.	84 48,30				18,3		3h 14' Ab.
6444	Abl 4	35 48,25			0,36			Magnet 2.
6445	3	36 53,40	17,1	0,4			3,2	
6446	2	132 57,55			-0,11			
6447	1	133 33,30						
6448	Decl.	84 48,55				18,3		3h 25' Ab.
6449	Abl. 1	121 15,05			-0,01			Magnet 1.
6450	2	121 3,05	18,1	-0,4			2,9	
6451	3	48 53,45			0,24			
6452	4	48 2,90						
6453	Decl	84 48,70				18,4		3h 38' Ab.

Nro 6428 Mire m Waltersberg, (?) Kirchthurm
Nro 6429 „ n Sengenthal, (?) Kirchthurm
Nro 6430 „ o St Helena, Kirchthurm
Nro 6431 „ p Leutenbach, (?) Kirchthurm
Nro 6432 „ ı { Mariahulfskirche, Thurm, linke Seite
Nro 6433 „ ı { „ „ „ rechte Seite
Nro 6434 Station C links vom Wege zwischen der Stadt und dem Wildbad.
Nro 6435 Mire q unbekannter Thurm
Nro 6436 „ r Hofen, Kirchthurm
Nro 6437 „ b Neumarkt, Kirchthurm
Nro 6448 nach dieser Beobachtung kam der Magnet 2 mit Eisen in Beruhrung.

1859. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neumarkt, Nürnberg

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur.	Correction für Torsion.	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München. Decl	Variations-Instrumente in München. Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6454	Abl. 4	48 4,05			0,22			Magnet 1.
6455	3	48 53,40	18,1	1,0			2,8	
6456	2	121 3,85			-0,01			
6457	1	121 14,05						
6458	Decl.	84 49,65				18,5		3h 48' Ab.
6459	Incl. 1	65 28,75						3h 54' Ab.
6460	2	65 32,10						
6461	3	104 1,25	18,8					
6462	4	104 0,55						
6463	5	104 47,80						
6464	6	103 55,25	18,8					
6465	7	65 9,50						
6466	8	65 59,45						
6467	Decl.	84 49,95				18,7		4h 30' Ab.
6468	Mire b	146 7,05						
6469	" a	184 30,00						
6470	" t	304 48,00						
	Nürnberg.							
6471	Station C. Aug. 20							
6472	Mire a	286 1,30						
6473	" b	289 35,05						
6474	" c	248 5,95						
6475	" d	202 3,65						
6476	" e	155 30,85						
6477	" f	129 26,40						
6478	" g	292 5,35						

Nro. 6466 Libelle: 66°.. O 0,95 - W. 1,82 - S. 0,80; 104° . O. 0,94 - W. 1,80 - S. 0,94

Nro. 6468 Mire b: Neumarkt, Pfarrthurm.

Nro. 6469 " a: " Hofkirche

Nro. 6470 " t: " Mariahülfkirche

Nro. 6471 Station C: rechts von der Strasse nach Fürth, unweit der Stationen A und B. von 1849 und 1850.

Nro. 6472 Mire a: Fürth, Pfarrthurm.

Nro. 6473 " b: Poppenreuth, Kirchthurm

Nro 6474 " c: Grossgründelbach, Kirchthurm

Nro. 6475 " d unbekannter Kirchthurm.

Nro 6476 " e: Nürnberg, Festungsthurm.

Nro 6477 " f: Nürnberg, St. Lorenzerkirche.

Nro 6478 " g: Fürth, ein Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Nurnberg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6479	Decl	243 52,85				25,6		12^h 7′ Mittg
6480	Abl 1	280 4,05			-0,02			Magnet 1
6481	2	280 19,95	24,1	-3,8			4,7	
6482	3	207 47,55			0,05			
6483	4	207 43,20						
6484	Decl	243 52,70				26,0		12^h 23′ Mittg
6485	Abl 4	207 21,90			0,07			Magnet 1
6486	3	207 50,95	24,6	-6,3			5,1	
6487	2	280 22,45			-0,04			
6488	1	280 1,85						
6489	Decl	243 52,85				26,4		12^h 40′ Mittg
6490	Incl 1	224 15,25						12^h 47′ Mittg
6491	2	226 17,65						
6492	3	264 55,25	21,4					
6493	4	264 59,05						
6494	5	265 10,95						
6495	6	264 56,10						
6496	7	226 11,90	21,7					
6497	8	226 8,90						
6498	Decl	245 48,05				26,3		1^h 24′ Ab
6499	Mire b	271 28,25						
6500	„ a	287 55,05						
6501	„ a	285 57,80						
6502	„ ı	288 47,15						
6503	„ c	248 2,65						
6504	„ d	202 0,25						
6505	„ f	129 23,10						
6506		129 59,10						

Nro 6491 Nach dieser Messung wahrscheinlich das Fernrohr verschoben
Nro 6497 Libelle 226° O 1,24 - W 1,49 - S 0,65, 365° O 1,24 - W 1,50 - S 0,71
Nro 6499 Mire b Poppenreuth, Kirchthurm.
Nro 6500 „ a Furth, Pfarrthurm, nach dieser Einstellung das Fernrohr verandert
Nro 6501 „ a Furth, Pfarrthurm
Nro. 6502 „ ı unbekannter Kirchthurm
Nro 6503 „ c Grossgrundelbach, Kirchthurm
Nro 6504 „ d unbekannter Kirchthurm
Nro 6505 und 6506 Mire f Nürnberg, St Lorenzer-Kirche, beide Thürme

185[illegible]. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Nürnberg, Schweinfurt

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instruments in München Decl.	Int.	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6507	Mire l	107 47,05						
6508	Decl	243 46,90				26.0		1^h 42' Ab.
	Schweinfurt.							
6509	Station B Aug. 30.							
6510	Mire a	251 54,15						
6511	" b	264 40,40						
6512	" c	299 36,50						
6513	" d	103 26,10						
6514	" e	114 29,10						
6515	" f	308 44,05						
6516	" g	316 51,00						
6517	" h	313 30,90						
6518	" i	322 38,55						
6519	" k	333 49,15						
6520	" l	339 59,90						
6521	" m	354 7,20						
6522	" n	359 44,25						
6523	" o	28 35,50						
6524	" p	20 12,30						
6525	" q	18 50,55						

Nro. 6507 Mire l: Nürnberg, Spittler Thor
Nro. 6509 Station B: auf dem Galgenberg, nahe an der Hohebank.
Nro. 6510 Mire a: Brebersdorf, Kirchthurm
Nro. 6511 " b: Geldersheim, Kirchthurm
Nro. 6512 " c: Kisleben, (?) Kirchthurm.
Nro. 6513 " d: Waigolshausen, Kirchthurm
Nro. 6514 " e: Oberndorf, Kirchthurm
Nro. 6515 " f: Bergrheinfeld, Kirchthurm
Nro. 6516 " g: Garstadt, Kirchthurm.
Nro. 6517 " h: Hergolshausen, (?) Kirchthurm
Nro. 6518 " i: Grafenrheinfeld, Kirchthurm
Nro. 6519 " k: Röthlein, (?) Kirchthurm.
Nro. 6520 " l: unbekannter Kirchthurm
Nro. 6521 " m: Unterspiesheim, (?) Kirchthurm
Nro. 6522 " n: unbekannter Kirchthurm.
Nro. 6523 " o: Gochsheim, Kirchthurm.
Nro. 6524 " p: Grettstadt, (?) Kirchthurm.
Nro. 6525 " q: Schweinfurt, [illegible]-Thurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schweinfurt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6526	Decl	176 48,30				26,3		1h 40′ Ab
6527	Abl 1	126 53,90			0,08			Magnet 2
6528	2	127 23,25	23,0	−1,2			7,6	
6529	3	226 18,95			0,03			
6530	4	226 37,05						
6531	Decl	176 47,00				26,2		1h 51′Ab
6532	Abl 4	226 35,50			−0,03			Magnet 2
6533	3	226 17,15	23,0	−0,3			7,4	
6534	2	127 24,30			0,09			
6535	1	126 51,90						
6536	Decl	176 47,10				26,2		2h 2′ Ab
6537	Abl 1	213 56,55			0,00			Magnet 1
6538	2	213 57,00	22,8	1,5			7,2	
6539	3	139 53,40			0,10			
6540	4	139 20,05						
6541	Decl	176 47,25				25,9		2h 13′ Ab
6542	Abl 4	139 20,50			0,11			Magnet 1
6543	3	139 54,50	23,5	0,5			6,8	
6544	2	213 56,10			0,00			
6545	1	213 56,60						
6546	Decl	176 46,95				25,6		2h 24′ Ab
6547	Mire	251 54,35						
6548	„ k	333 49,05						
6549	„ q	18 50,60						
6550	„ r	24 14,85						
6551	Station C. Aug 30							
6552	Mire q	240 13,95						
6553	„ r	245 35,90						
6554	„ o	250 35,75						

Nro 6547 Mire a Brebersdorf, Kirchthurm
Nro 6548 „ k Röthlein, (?) Kirchthurm
Nro 6549 „ q Schweinfurt, Hofkirche, Thurm.
Nro 6550 „ r Schweinfurt, obere Thorthurm
Nro 6551 Station C nahe an Station B
Nro 6552 Mire q Schweinfurt, Hofkirche, Thurm
Nro 6553 „ r Schweinfurt, obere Thorthurm
Nro. 6554 „ o Gochsheim, Kirchthurm

Schweinfurt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion.	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6555	Mire	195 21,15						
6556	Decl.	38 16,50				25,1		2h 49′ Ab.
6557	Incl 1	18 21,05						2h 56′ Ab.
6558	2	18 9,10						
6559	3	58 2,65	22,4					
6560	4	58 28,45						
6561	5	58 23,95						
6562	6	58 20,65						
6563	7	18 29,20	22,6					
6564	8	17 59,05						
6565	Decl	38 13,80				22,6		3h 33′ Ab.
6566	Mire k	195 20,75						
6567	,, p	241 43,45						
6568	,, s	218 54,90						
6569	,, t	201 41,75						
6570	,, q	240 14,10						
6571	,, r	245 35,70						
6572	Decl	38 11,60				21,3		3h 52′ Ab
6573	Abl 1	88 19,40			−0,20			Magnet 2
6574	2	87 31,40	22,8	0,5			4,2	
6575	3	349 4,45			0,47			
6576	4	347 49,50						
6577	Decl	38 11,60				20,8		4h 4′ Ab.
6578	Abl. 4	347 51,15			0,45			Magnet 2
6579	3	349 4,60	23,5	2,0			4,3	
6580	2	87 28,25			−0,20			
6581	1	88 16,90						
6582	Decl	38 11,30				20,6		4h 16′ Ab.

Nro 6555 Mire i Röthlein, (?) Kirchthurm
Nro. 6564 Libelle 18° O 0,95 - W 1,81 - S 0,88, 58° O 0,96 - W 1,73 - S 0,83
Nro 6566 Mire k Röthlein, (?) Kirchthurm
Nro 6567 ,, p. Grettstadt, (?) Kirchthurm
Nro 6568 ,, s unbekannter Kirchthurm
Nro. 6569 ,, t unbekannter Kirchthurm
Nro 6570 ,, q Schweinfurt, Hofkirche, Thurm
Nro. 6571 ,, r Schweinfurt, obere Thorthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Arnstein

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
	Arnstein.							
6583	Station A Aug 31.							
		° '	°	'	'			
6584	Mire a	178 42,60						
6585	„ b	240 59,95						
6586	„ c	115 34,60						
6587	„ d	115 40,75						
6588	Decl	219 26,05				26,6		1h 24' Ab
6589	Abl 1	269 11,55			0,00			
6590	2	269 6,45	19,0	2,2			7,1	Magnet 2
6591	3	169 33,05			0,01			
6592	4	169 46,55						
6593	Decl	219 25,15				26,5		1h 34' Ab.
6594	Abl 4	169 46,90			0,01			
6595	3	169 34,75	20,0	1,8			7,0	Magnet 2.
6596	2	269 4,20			0,00			
6597	1	269 8,80						
6598	Decl	219 24,10				26,1		1h 44' Ab.
6599	Incl 1	239 19,65						1h 53' Ab.
6600	2	239 20,85	19,1					
6601	3	199 24,65						
6602	4	199 38,15						
6603	5	199 35,25						
6604	6	199 22,25	18,4					
6605	7	239 18,55						
6606	8	239 22,00						
6607	Decl	219 23,40				25,0		2h 29' Ab
6608	Mire e	119 45,40						
6609	„ c	115 34,70						
6610	„ f	158 44,75						

Nro 6583 Station A auf dem grossen Steig sudwestlich von der Stadt
Nro 6584 Mire a Arnstein, Kirchthurm
Nro 6585 „ b entferntes Bergschloss, Mitte.
Nro 6586 „ c Waigolshausen, Kirchthurm
Nro 6587 „ d entferntes Signal (?).
Nro 6606 Libelle 239° O 0,14 - W 0,64 - S 0,36 , 199° O 0,14 - W 0,63 - S 0,37.
Nro 6608 Mire e Garstadt, Kirchthurm
Nro 6609 „ c Waigolshausen, Kirchthurm
Nro 6610 „ f Vasbuhl, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Arnstein, Aschaffenburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6611	Mire g	111 50,50						
6612	„ h	190 31,60						
6613	„ i	205 51,10						
6614	„ k	176 2,20						
6615	„ a	178 42,45						
	Aschaffenburg.							
6616	Station D. Sept. 2.							
6617	Mire a	241 36,75						
6618	„ b	298 13,10						
6619	„ c	106 9,65						
6620	Decl	230 47,95				16,9		9h 5' Morg
6621	Abl. 1	281 40,45			-0,31			
6622	2	280 39,55	12,3	0,4			4,3	Magnet 2
6623	3	181 15,95						
6624	4	179 33,80			0,88			
6625	Decl	230 47,90				17,5		9h 15' Morg
6626	Abl 4	179 32,90			0,90			
6627	3	181 15,95	12,3	-2,0			3,9	Magnet 2.
6628	2	280 44,45			-0,26			
6629	1	281 40,45						
6630	Decl	230 48,00				18,0		9h 24' Morg.
6631	Incl 1	210 50,20						9h 28' Morg.
6632	2	210 39,20						
6633	3	250 35,20	12,0					
6634	4	251 28,40						
6625	5	251 18,65						
6636	6	250 56,55	13,1					
6637	7	210 59,95						
6638	8	210 35,95						

Nro 6611 Mire g unbekannter Kirchthurm.
Nro 6612 „ h Altbessingen, Kirchthurm
Nro 6613 „ i unbekannter Kirchthurm
Nro 6614 „ k Schwebenried, Kirchthurm
Nro 6615 „ a Arnstein, Kirchthurm
Nro 6616 Station D. auf dem Bückelberg, westlich vom Sommerhaus.
Nro 6617 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6618 „ b Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 6619 „ c Heubach, Kirchthurm
Nro 6638 Libelle 210°. O 1,10 - W 1,66 - S. 1,04; 250°. O. 1,15 - W. 1,63 - S. 1,00.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aschaffenburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
6639	Decl		230 51,20				20,3		10h 2′Morg.
6640	Mire	a	241 37,20						
6641	„	b	298 13,00						
6642	Station E Sept 2								
6643	Mire	a	229 48,65						
6644	„	d	2 35,90						
						-0,08			
6645	Decl		218 59,30		-0,6		22,0	2,9	10h 32′Morg.
						0,31			
6646	Abl	1	269 33,80						
6647		2	269 2,10	14,3					Magnet 2
6648		3	169 12,75						
6649		4	168 11,15						
6650	Decl		219 0,15				22,8		10h 46′Morg
6651	Incl	1	198 42,30						10h 52′Morg
6652		2	199 16,10	15,1					
6653		3	239 17,95						
6654		4	238 50,75						
6655		5	239 52,05						
6656		6	238 48,05	15,3					
6657		7	198 43,60						
6658		8	199 12,50						
6659	Decl		219 2,50				25,0		11h 27′Morg
6660	Mire	a	229 49,10						
6661	„	c	93 49,35						
6662	„	d	2 36,75						
6663	„	e	328 19,15						
6664	„	f	349 57,50						
6665	„	b	286 34,55						

Nro 6640 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6641 „ b Aschaffenburg, Stiftsthurm
Nro 6642 Station E auf dem Bückelberg, nordwestl vom Sommerhaus
Nro 6643 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6644 „ d, Schweinsheim, Kirchthurm.
Nro 6658 Libelle 199° O 1,04 - W 1,70 - S 0,85, 240° O 1,15 - W 1,63 - S 0,79
Nro 6660 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6661 „ c Heubach, Kirchthurm
Nro 6662 „ d Schweinsheim, Kirchthurm
Nro 6663 „ e Grossostheim, Kirchthurm
Nro 6664 „ f, Breitberg, Thurm
Nro 6665 „ b, Aschaffenburg, Stiftsthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aschaffenburg, Darmstadt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
6666	Station F Sept 2	° ′	°	′	′			
6667	Mire a	166 7,50						
6668	„ c	25 37,05						
6669	„ f	285 9,60						
6670	Decl	154 25,20				26,5		11h 58′ Morg.
6671	Abl. 1	191 46,10			-0,04			
6672	2	192 8,50	14,2	2,8			4,6	Magnet 1
6673	3	117 0,35			0,03			
6674	4	116 42,20						
6675	Decl.	154 24,85				26,7		12h 8′ Mittg
6676	Abl 4	116 43,00			0,03			
6677	3	117 0,10	15,3	4,4			5,2	Magnet 1.
6678	2	192 8,30			-0,05			
6679	1	191 43,75						
6680	Decl	154 25,00				26,8		12h 17′ Mittg.
6681	Abl. 1	204 29,35			-0,03			
6682	2	204 47,90	16,6	0,7			5,9	Magnet 2.
6683	3	104 18,40			0,01			
6684	4	104 4,70						
6685	Decl	154 25,95				26,9		12h 29′ Mittg.
6686	Mire a	166 6,75						
6687	„ b	223 29,90						
6688	„ c	25 36,90						
6689	„ g	266 21,00						
	Darmstadt.							
6690	Station A Sept. 4							
6691	Mire a	242 32,70						
6692	Decl.	233 2,80				20,7		8h 24′ Morg

Nro 6666 Station F auf dem Bückelberg, nordöstl vom Sommerhaus
Nro 6667 Mire a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6668 „ c Heubach, Kirchthurm
Nro 6669 „ f Breitberg, Thurm.
Nro 6686 „ a Johannesberg, Kirchthurm
Nro 6687 „ b Aschaffenburg, Stiftsthurm.
Nro 6688 „ c Heubach, Kirchthurm.
Nro 6689 „ g nordwestl. Eck des Sommerhauses
Nro 6690 Station A rechts von der Strasse hinter dem Bessunger Forsthaus
Nro 6691 Mire a Darmstadt, Passage-Instrument der Sternwarte

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Darmstadt

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
6693	Abl	1	271 35,30			-0,03			
6694		2	271 18,40	13,3	2,3			6,9	Magnet 1
6695		3	194 56,90			0,15			
6696		4	194 16,15						
6697	Decl		233 1,95				19,3		8h 56' Morg
6698	Abl	4	194 18,85			0,13			
6699		3	194 56,05	13,4	3,8			7,2	Magnet 1
6700		2	271 20,40			-0,03			
6701		1	271 39,60						
6702	Decl		233 3,50				19,0		9h 12' Morg
6703	Abl	1	180 56,80			0,18			
6704		2	181 42,05	14,0	2,9			7,0	Magnet 2
6705		3	284 17,00			-0,21			
6706		4	285 7,00						
6707	Decl		233 1,50				19,0		9h 27' Morg
6708	Abl.	4	285 6,25			-0,29			
6709		3	284 7,90	14,1	3,9			6,8	Magnet 2
6710		2	181 43,30			0,17			
6711		1	180 58,05						
6712	Decl		233 0,85				19,1		9h 40' Morg.
6713	Mire	a	242 32,35						
6714	,,	a	242 32,55						
6715	Decl.		233 2,10		19,2				9h 55' Morg
6716	Incl	1	212 35,40						10h 4' Morg
6717		2	212 49,90	15,0					
6718		3	253 22,85						
6719		4	253 24,65						
6720		5	253 55,75						
6721		6	253 28,00	15,0					
6722		7	212 49,90						
6723		8	212 43,50						
6724	Decl		233 8,25				24,4		10h 44' Morg
6725	Mire	a	242 32,50						

Nro 6713 Mire a Darmstadt, Passage-Instrument, nach dieser Ablesung die Microscope geändert

Nro 6714 Mire a Darmstadt, Passage-Instrument

Nro 6223 Libelle 212° O 1,16 - W 1,59 - S 1,12, 254° O 1,16 - W 1,57 S 1,11

Nro 6725 Mire a Darmstadt, Passage-Instrument.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Darmstadt, Ludwigshafen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
6726	Station A Sept 4			′	′			
		° ′	°					
6727	Mire a	2 59,45						
6728	„ b	235 26,00						
6729	Decl	353 37,55				24,1		4h 12′ Ab
6730	„	353 35,75				23,8		4h 15′ Ab
6731	„	353 35,05				23,5		4h 17′ Ab
6732	Mire a	2 59,55						
6733	„ c	335 25,95						
6734	„ d	265 25,50						
6735	Station B Sept 4							
6736	Mire a	59 29,30						
6737	„ e	59 34,20						
6738	„ c	46 2,55						
6739	„ f	141 4,90						
6740	Decl	49 44,25				21,6		4h 35′ Ab
6741	„	49 44,00				21,4		4h 37′ Ab
6742	Mire e	59 34,05						
	Ludwigshafen.							
6743	Station A Sept. 5							
6744	Mire a	288 13,00						
6745	Decl	27 44,50				23,6		3h 18′ Ab.
6746	Abl 1	77 42,75						
6747	2	77 2,10			-0,14			
6748	3	338 18,75	19,5	1,6			6,5	Magnet 2
6749	4	337 49,95			0,08			

Nro 6726 Station A wie Vormittag
Nro 6727 Mire a Darmstadt, Passage-Instrument.
Nro 6728 „ b Eck des nahe gelegenen Forsthauses.
Nro 6732 „ a Darmstadt, Passage-Instrument
Nro 6733 „ b Eck des nahegelegenen Forsthauses
Nro 6734 „ d Station B
Nro 6735 Station B unweit Station A
Nro 6736 Mire a Darmstadt, Passage Instrument
Nro 6737 „ e Darmstadt, Eck der Residenz
Nro 6738 „ c Eck des nahe gelegenen Forsthauses
Nro 6739 „ f Station A
Nro 6742 „ e Darmstadt, Eck der Residenz
Nro 6743 Station A am Rohrlacher Hof, rechts von der Strasse nach Oggersheim.
Nro 6744 Mire a Mannheim, Sternwarte.

1852. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Ludwigshafen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6750	Decl	27 43,95				23,0		3h 30' Ab
6751	Abl. 4	337 51,35						
6752	3	338 21,60			0,08			
6753	2	76 59,95	19,6	-0,1			7,3	Magnet 2
6754	1	77 42,75			-0,16			
6755	Decl	27 43,65				22,3		3h 41' Ab
6756	Incl 1	7 22,95						3h 48' Ab
6757	2	8 15,40						
6758	3	47 51,10	20,3					
6759	4	47 19,60						
6760	5	48 19,40						
6761	6	47 19,95						
6762	7	7 47,45	20,7					
6763	8	8 5,00						
6764	Decl	27 43,95				20,7		4h 24' Ab
6765	Mire a	288 14,70						
6766	,, b	121 0,70						
6767	,, c	21 2,80						
6768	Station B Sept 5							
6769	Mire a	341 16,00						
6770	,, d	35 44,80						
6771	,, c	141 31,85						
6772	,, f	145 36,30						
6773	,, f	145 29,75						

Nro 6763 Libelle 8° O 1,25 - W 1,45 - S 1,30, 47° O 1,26 - W 1,52 - S 1,34
Nro 6765 Mire a Mannheim, Sternwarte
Nro 6766 ,, b Eck vom Rohrlacher Hof
Nro 6767 ,, e Station B
Nro 6768 Station B unweit Station A
Nro 6769 Mire a Mannheim, Sternwarte
Nro 6770 ,, d Melibocus
Nro 6771 ,, e Oggersheim, Kirchthurm (Ablèsung vielleicht um 10' zu klein)
Nro 6772 ,, f Oggersheim, St Loretto, südl Thurm
Nro 6783 ,, f, ,, ,, nordl Thurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ludwigshafen, Speyer.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int.	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6774	Mire h	231 33,95						
6775	„ b	191 59,40						
6776	„ i	192 54,90						
6777	Decl.	81 44,50				19,5		5h 2′ Ab
6778	Abl 1	44 26,95			0,03			
6779	2	44 45,85	21,1	3,7			6,9	Magnet 1
6780	3	119 0,10			-0,04			
6781	4	118 40,75						
6782	Decl	81 44,15				18,9		5h 18′ Ab.
6783	Abl 1	32 5,65			0,00			
6784	2	32 13,10						
6785	3	131 22,00	20,7	2			7,7	Magnet 1.
6786	4	131 15,70			0,00			
6787	Decl	81 39,00				18,4		5h 30′ Ab.
6788	Abl 4	131 15,75			0,00			
6789	3	131 6,95						
6790	2	32 16,25	20,6	2,5			8,3	Magnet 2.
6791	1	31 48,55			0,08			
6792	Abl. 1	31 47,35			0,04			
6793	2	32 8,90						
6794	3	131 9,40	19,0	3,4			9,0	Magnet 2
6795	4	131 14,25			0,00			
6796	Decl	81 36,10				17,5		5h 55′ Ab
6797	Mire d	35 38,85						
6798	„ a	341 9,90						
	Speyer.							
6799	Station A Sept 7							
6800	Mire a	22 29,55						
6801	„ b	124 34,75						

Nro 6774 Mire h Rheingönheim, Kirchthurm
Nro 6775 „ b Rohrlacher Hof, Eck des Anbaues
Nro 6776 „ i Rohrlacher Hof, eigentliches Eck des Hauses
Nro 6797 „ d Melibocus
Nro 6798 „ a Mannheim, Sternwarte
Nro 6799 Station A bei dem trigonometrischen Puncte E von Hrn Prof *Schwerd's* „kleinen Speyerer Basis“
Nro 6800 Mire a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6801 „ b Rheinhausen, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Speyer.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		°	'	°	'	'			
6802	Mire c	190	21,50						
6803	Decl	255	22,70				14,9		8h 24' Morg
6804	Abl 1	206	33,05			0,44			
6805	2	205	21,60	13,6	-0,8			2,2	Magnet 2
6806	3	305	38,00			-0,85			
6807	4	303	58,85						
6808	Decl.	255	21,80				15,5		8h 36' Morg.
6809	Abl 4	303	58,20			-0,88			
6810	3	305	40,30	13,6	0,7			2,0	Magnet 2.
6811	2	205	21,60			0,40			
6812	1	206	30,05						
6813	Decl	255	23,50				16,1		8h 49' Morg.
6814	Incl 1	235	19,75						8h 58' Morg.
6815	2	236	1,05	13,7					
6816	3	275	15,75						
6817	4	274	50,15						
6818	5	275	45,50						
6819	6	274	52,75	13,8					
6820	7	235	35,45						
6821	8	235	54,25						
6822	Decl	255	23,00				17,6		9h 35' Morg
6823	Mire a	22	29,75						
6824	„ c	190	21,30						
6825	Abl 1	292	23,50			0,00			
6826	2	292	21,95	14,4	-2,1			0,9	Magnet 1
6827	3	218	28,90			0,00			
6828	4	218	21,45						
6829	Decl	255	24,30				18,2		9h 57' Morg
6830	Abl 4	218	21,95			0,00			
6831	3	218	29,80		1,3			0,6	Magnet 1
6832	2	292	22 60			0,00			
6833	1	292	23,85						
6834	Decl	255	25,45				18,8		10h 10' Morg

Nro 6802 Mire c Speyer, Dom, nordl (?) Thurm
Nro 6821 Libelle 236° O 1,63 - W 1,16 - S 1,13 , 275° O 1,64 - W 1,09 - S 1,13
Nro 6823 Mire a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6824 „ c, Speyer, Dom, nordl (?) Thurm

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Speyer

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
6835	Mire a	22 29,30						
6836	„ c	190 21,55						
6837	Station B Sept 7							
6838	Mire d	71 56,45						
6839	„ a	162 14,60						
6840	„ c	330 44,75						
6841	Decl	35 36,20				21,9		11h 10′ Morg.
6842	Abl. 1	85 10,95			-0,03			
6843	2	84 52,30	16,0	0,2			0,7	Magnet 2
6844	3	346 25,75			0,08			
6845	4	345 55,50						
6846	Incl. 1	16 4,90						11h 33′ Morg.
6847	2	15 59,05	16,5					
6848	3	55 18,90						
6849	4	55 24,10						
6850	5	55 53,05						
6851	6	55 24,00	16,7					
6852	7	15 57,80						
6853	8	15 52,40						
6854	Decl	35 36,80				23,8		12h 1′ Mitg
6855	Mire a	162 15,00						
6856	„ e	249 8,70						
6857	„ b	264 45,15						
6858	„ c	331 44,45						

Nro 6835 Mire a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6836 „ c Speyer, nördl. (?) Domthurm
Nro. 6837 Station B unweit Station A
Nro 6838 Mire d trigonometrischer Punct E
Nro 6839 „ a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6840 „ c Speyer, nördl. (?) Domthurm
Nro 6853 Libelle 16° O 1,52 - W 1,28 - S 1,01 , 55° O 1,50 - W 1,27 - S 1,02
Nro 6855 Mire a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro. 6856 „ e Oberhausen, Kirchthurm
Nro. 6857 „ b. Rheinhausen, Kirchthurm
Nro. 6858 „ c. Speyer, nördl (?) Domthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neustadt a d Haardt

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Neustadt a. d. Haardt.							
6859	Station A Sept 8							
		° ′	°	′	′			
6860	Mire a	345 32,35						
6861	„ b	8 23,85						
6862	Decl	89 45,75				13,2		7h 30′ Morg.
6863	Abl 1	139 34,45			0,00			
6864	2	139 37,30	12,7	0,6			4,5	Magnet 2
6865	3	40 5,35			0,04			
6866	4	39 43,40						
6867	Decl	89 45,15				13,0		7h 41′ Morg
6868	Abl 4	39 43,70			0,04			
6869	3	40 4,70	12,7	−0,7			4,2	Magnet 2
6870	2	139 38,20			0,00			
6871	1	139 34,50						
6872	Decl	89 44,70				12,8		7h 51′ Morg
6873	Incl 1	69 42,70						7h 58′ Morg
6874	2	70 16,15	13,2					
6875	3	109 38,00						
6876	4	109 23,25						
6877	5	110 25,50						
6878	6	109 22,20	14,6					
6879	7	69 50,20						
6880	8	70 8,90						
6881	Decl	89 45,50				14,0		8h 33′ Morg.
6882	Mire b	8 23,95						
6883	„ c	246 55,15						
6884	„ d	277 25,15						
6885	„ e	281 54,45						

Nro 6859 Station A auf der Haardt, in einem Weinberg.
Nro 6860 Mire a Hassloch, Kirchthurm
Nro 6861 „ b Musbach, Kirchthurm
Nro 6880 Libelle 70° O 1,51 - W 1,26 - S 0,90 , 110° . O 1,43 - W 1,27 - S 0,95
Nro 6882 Mire b Musbach, Kirchthurm
Nro 6883 „ c Neustadt, westl Thurm
Nro 6884 „ d entfernter Kirchthurm
Nro. 6885 „ e unbekannter Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Neustadt a. d. Haardt

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6886	Mire f	330 35,05						
6887	„ g	330 57,45						
6888	„ g	330 53,30						
6889	„ h	319 4,35						
6890	„ g	330 57,00						
6891	„ g	330 53,00						
6892	„ i	356 50,45						
6893	„ k	281 54,40						
6894	„ l	282 38,10						
6895	„ m	322 38,85						
6896	„ h	319 4,10						
6897	„ n	294 29,45						
6898	„ o	303 3,45						
6899	„ p	303 14,00						
6900	„ q	300 13,40						
6901	„ r	298 0,15						
6902	„ s	297 37,60						
6903	„ n	294 29,00						
6904	„ t	260 14,85						

Nro 6886 Mire f Speyer, ein Kirchthurm (?)
Nro 6887 und 6888 Mire g Speyer, beide Domthurme, (undeutlich)
Nro 6889 Mire h Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6890 und 6891 Mire g Speyer, Dom, beide Thürme
Nro 6892 „ i entfernter Kirchthurm
Nro 6893 „ k unbekannter Kirchthurm
Nro 6894 „ l unbekannter Kirchthurm
Nro 6895 „ m Berghausen, Kirchthurm
Nro 6896 „ h Heiligenstein, Kirchthurm
Nro 6897 „ n entfernter Kirchthurm
Nro 6898 „ o unbekannter Kirchthurm.
Nro 6899 „ p unbekannter Kirchthurm
Nro 6900 „ q unbekannter Kirchthurm
Nro 6901 „ r unbekannter Kirchthurm.
Nro 6902 „ s unbekannter Kirchthurm.
Nro 6903 „ n unbekannter Kirchthurm.
Nro. 6904 „ t unbekannter Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neustadt a. d Haardt, Kaiserslautern

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6905	Decl	89 48,90				16,5		9h 32′ Morg
6906	Abl 1	52 48,60						
6907	2	52 21,25			0,06			
6908	3	127 41,20	14,6	−0,3			2,1	Magnet 1.
6909	4	126 26,65			−0,52			
6910	Decl	89 49,30				17,5		9h 41′ Morg.
6911	Mire a	345 38,50						
6912		345 32,35						
	Kaiserslautern.							
6913	Station A. Sept 8							
6914	Decl	42 59,30				23,5		3h 10′ Ab.
6915	Mire a	94 30,45						
6916	„ b	164 16,30						
6917	„ c	20 25,45						
6918	Decl	42 58,95				22,0		3h 31′ Ab.
6919	Abl 1	352 48,00						
6920	2	353 32,30			0,16			
6921	3	92 34,60	16,7	−0,1			3,5	Magnet 2.
6922	4	93 0,60			−0,06			
6923	Decl	42 58,80				20,9		3h 44′ Ab.
6924	Abl 4	93 1,05			−0,04			
6925	3	92 39,45						
6926	2	353 24,90	14,9	2,6			0,9	Magnet 2.
6927	1	352 38,00			0,18			
6928	Decl	42 55,90				19,8		4h 0′ Ab.
6929	Mire d	94 30,60						
6930	„ c	20 25,80						
6931	Station B. Sept 8							
6932	Decl	279 34,25				18,9		4h 22′ Ab.

Nro 6911 und 6912 Mire a Hassloch, beide Kirchthürme
Nro 6913 Station A Niveau-Stein auf dem Kaiserberg
Nro 6915 Mire a Potzberg, Pyramide
Nro 6016 „ b Kreuz auf einem Berg
Nro 6917 „ c Morlautern, Niveau-Stein
Nro 6929 „ d Potzberg, Pyramide
Nro 6930 „ c Morlautern, Niveau-Stein
Nro 6031 Station B neben Station A

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kaiserslautern.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
6933	Incl	1	259 29,85						4h 27′ Ab
6934		2	260 0,60						
6935		3	299 31,45	14,7					
6936		4	299 25,35						
6937		5	300 19,00						
6938		6	299 19,67						
6939		7	259 42,80	14,5					
6940		8	259 55,40						
6941	Decl		279 37,65				17,3		5h 3′ Ab
6942	Abl.	1	317 6,20						
6943		2	316 35,50			-0,08			
6944		3	242 58,95	14,3	-1,7			7,1	Magnet 1
6945		4	241 52,40			0,40			
6946	Decl		279 38,45				17,6		5h 13′ Ab
6947	Abl	4	241 52,50						
6948		3	243 0,65			0,42			
6949		2	316 33,85	14,2	0,6			8,0	Magnet 1
6950		1	317 7,50			-0,11			
6951	Decl		279 39,40				18,0		5h 24′ Ab.
6952	Mire	d	331 15,30						
6953	,,	c	256 59,90						
6954	,,	d	331 14,55						
6955	Station C. Sept 9								
6956	Mire	e	348 24,35						
6957	Decl		356 0,95				23,9		10h 17′ Morg.
6958	Abl	1	46 45,75						
6959		2	45 13,40			-0,72			
6960		3	306 48,30	12,0	-0,2			4,9	Magnet 2.
6961		4	305 13,50			0,76			
6962	Decl.		355 59,30				23,9		10h 35′ Morg.

Nro. 6940 Libelle 260° O 1,10 - W 1,66 - S 1,23, 299° . O 1,12 - W 1,63 - S 1,25
Nro 6952 Mire d Potzberg, Pyramide
Nro 6953 ,, c Morlautern, Niveau-Stein
Nro 6954 ,, d Potzberg, Pyramide
Nro 6955 Station C Niveau-Stein bei Morlautern
Nro 6956 Mire e Niveau-Stein (?) auf einer Anhöhe

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kaiserslautern, Lauterecken

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6963	Abl. 4	305 9,10						
6964	3	306 44,15			0,76			
6965	2	45 16,25	12,1	0,4			3,6	Magnet 2
6966	1	46 47,15			-0,71			
6967	Decl	355 59,50				23,9		10h 51′ Morg
6968	Mire e	348 24,15						
6969	„ f	153 29,50						
	Lauterecken.							
6970	Station A Sept. 10							
6971	Mire a	222 43,85						
6972	Decl	336 37,65				21,2		8h 50′ Morg
6973	Mire b	231 26,20						
6974		231 26,55						
6975	Decl	336 40,40				20,8		9h 2 Morg.
6976	Abl 1	27 45,35						
6977	2	26 1,50			-0,91			
6978	3	287 14,45	12,0	1,8			0,8	Magnet 2
6979	4	285 37,50			0,80			
6980	Decl.	336 40,95				21,1		9h 16′ Morg
6981	Abl 4	285 30,10						
6982	3	287 15,70			0,93			
6983	2	26 8,40	11,1	1,4			-0,6	Magnet 2.
6984	1	27 51,35			-0,90			
6985	Decl	336 43,40				21,5		9h 31′ Morg.
6986	Mire c	171 31,15						
6987	„ b	231 26,10						
6988	Station B Sept 10							
6989	Mire a	7 47,10						

Nro 6968 Mire e Niveau-Stein (?) auf einer Anhöhe
Nro 6969 „ f Kaiserberg, Niveau-Stein
Nro 6970 Station A Hub Weingart, Niveau-Stein
Nro 6971 Mire a naher Niveau-Stein
Nro 6973 und 6974 Mire b Niveau-Stein (?) auf einer Anhöhe
Nro 6986 Mire c Niveau-Stein oder Säule, unbekannt
Nro 6987 „ b entfernter Niveau-Stein (?)
Nro 6988 Station B bei Station A
Nro 6989 Mire a entfernter Niveau-Stein.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lauterecken.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
6990	Mire b	358 53,85						
6991	Decl	113 7,80				22,3		10h 0′ Morg
6992	Incl 1	93 20,85						10h 6′ Morg
6993	2	93 13,85	13,3					
6994	3	133 9,05						
6995	4	133 27,00						
6996	5	133 39,30						
6997	6	133 24,50	13,8					
6998	7	93 26,20						
6999	8	93 9,80						
7000	Decl	113 9,15				23,9		10h 44′ Morg.
7001	Abl 1	62 51,55			0,02			
7002	2	63 6,40	15,7	3,2			-2,7	Magnet 2
7003	3	163 1,10			-0,08			
7004	4	163 32,25						
7005	Decl	113 10,05				24,5		11h 2′ Morg.
7006	Abl 4	163 30,30			-0,05			
7007	3	163 5,55	17,0	-1,9			-2,0	Magnet 2.
7008	2	63 10,15			0,01			
7009	1	63 0,20						
7010	Decl.	113 10,90				24,5		11h 16′ Morg.
7011	Mire a	7 46,95						
7012	„ b	358 53,50						
7013	„ c	223 13,85						
7014		225 20,00						
7015	Station C Sept 10							
7016	Mire a	290 45,85						
7017	Decl	100 44,00				25,2		12h 14′ Mttg.

Nro 6990 Mire b naher Niveau-Stein
Nro 6999 Libelle. 93°. O 1,38 - W 1,38 - S 1,39, 133°. O 1,42 - W 1,34 - S 1,39
Nro 7011 Mire a entfernter Niveau-Stein (?)
Nro 7012 „ b naher Niveau-Stein.
Nro 7013 und 7014 Mire c Hub-Weingart, Niveau-Stein, beide Kanten
Nro 7015 Station C: bei Lauterecken, unter der Viehtrift.
Nro. 7016 Mire a. Lauterecken, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lauterecken, St Julian.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl.	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
7018	Abl	1	151	6,05			-0,11			
7019		2	150	30,30	15,0				0,9	Magnet 2
7020		3	50	65,60			0,09			
7021		4	50	23,45						
7022	Abl	4	50	21,40			0,10			
7023		3	50	55,00	15,6					Magnet 2
7024		2	150	30,65			-0,11			
7025		1	151	7,00						
7026	Incl	1	81	4,30						12h 39' Mttg
7027		2	80	38,50	15,8					
7028		3	120	33,45						
7029		4	121	13,55						
7030		5	121	12,55						
7031		6	121	9,70	15,9					
7032		7	81	9,30						
7033		8	80	41,55						
	St. Julian.									
7034	Station A. Sept. 10									
7035	Mire	a	347	0,40						
7036	„	b	86	56,55						
7037	Decl		245	13,70				16,8		4h 58' Ab
7038	Abl	1	295	49,05			-0,44			
7039		2	294	37,90	13,8	-0,7			6,1	Magnet 2
7040		3	195	48,85			0,39			
7041		4	194	40,70						
7042	Decl		245	13,70				17,2		5h 9' Ab
7043	Abl	4	194	40,95			0,38			
7044		3	195	47,60	13,1	0,9			6,5	Magnet 2
7045		2	294	37,40			-0,43			
7046		1	295	48,85						
7047	Decl		245	14,50				17,7		5h 19' Ab

Nro 7033 Libelle 80° O 1,66 - W 1,15 - S 1,17, 121° O 1,67 - W 1,14 - S 1,17

Nro 7034 Station A Niveau-Stein bei St Julian

Nro. 7035 Mire a entfernter Niveau-Stein (?)

Nro 7036 „ b entfernter Niveau-Stein (?)

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

St. Julian, Kaiserslautern.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7048	Incl. 1	225 21,05						5h 26′ Ab.
7049	2	225 14,55	13,0					
7050	3	265 1,75						
7051	4	265 35,85						
7052	5	265 35,60						
7053	6	265 41,10	12,8					
7054	7	225 51,50						
7055	8	225 11,85						
7056	Decl	245 15,40				19,6		6h 1′ Ab.
7057	Mire a	347 0,05						
	Kaiserslautern.							
7058	Station C Sept 11.				′			
7059	Mire e	190 6,20						
7060	„ d	211 45,00						
7061	„ g	342 41,10						
7062	„ h	157 38,65						
7063	„ i	148 46,70						
7064	„ k	123 23,15						
7065	„ k	122 36,15						
7066	„ l	313 52,00						
7067	Decl	156 25,45				22,5		3h 14′ Ab
7068	„	156 25,00				22,4		3h 22′ Ab.
7069	Station D. Sept 11							3h 41′ Ab
7070	Abl 1	307 23,40			0,08			
7071	2	306 53,20	15,1				8,4	Magnet 1
7072	3	21 36,85						
7073	4	21 28,00			0,00			

Nro. 7055 Libelle 225° O 1,30 - W 1,44 - S. 1,29, 265°. O 1,29 - W 1,45 - S 1,25.
Nro 7057 Mire a entfernter Niveau-Stein (?)
Nro 7058 Station C Niveau-Stein bei Morlautern, wie am 9 Sept
Nro 7059 Mire a. Niveau-Stein (?) auf einer Anhöhe
Nro 7060 „ d. Potzberg, Pyramide
Nro 7061 „ g Kaiserslautern, Kirchthurm
Nro 7062 „ h Niveau-Stein (?), unbekannt
Nro 7063 „ i Niveau-Stein, unbekannt
Nro 7064 und 7065 Mire k. Otterberg, beide Kirchthürme
Nro 7066 Mire l Kaiserberg, Niveau-Stein
Nro. 7069 Station D bei Station C, an dem Abhange südöstlich.

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kaiserslautern, Homburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
7074	Abl	4	21	37,35			0,00			
7075		3	21	28,00	14,7				8,2	Magnet 1
7076		2	307	22,20			0,08			
7077		1	306	52,25						
7078	Abl	1	294	46,90			0,06			
7079		2	294	21,70	14,7				8,1	Magnet 2
7080		3	34	21,00			-0,08			
7081		4	33	51,25						
7082	Abl.	4	34	18,40			-0,07			
7083		3	33	50,80	14,9				8,1	Magnet 2
7084		2	294	47,00			0,06			
7085		1	294	20,75						
7086	Incl	1	324	22,50						4h 30′ Ab
7087		2	324	56,05	14,0					
7088		3	4	38,70						
7089		4	3	51,35						
7090		5	5	4,05						
7091		6	4	1,60	14,0					
7092		7	324	11,55						
7093		8	325	0,70						
7094	Station E Sept 11									5h 28′ Ab
7095	Abl	1	54	40,30						
7096		2	54	47,15			0,00			
7097		3	315	31,55	13,1				14,0	Magnet 2.
7098		4	314	59,20			0,09			
7099	Abl	4	315	28,10			0,09			
7100		3	314	56,00	13,0				15,7	Magnet 2
7101		2	54	42,95			0,00			
7102		1	54	42,85						
	Homburg.									
7103	Station A Sept 12.									
7104	Mire	a	70	1,05						
7105	,,	b	271	17,95						

Nro 7093 Libelle 325° O 1,17 - W 1,64 - S 1,33, 4° O 1,18 - W 1,64 - S 1,32
Nro 7094 Station E unweit Station D, in der Tiefe auf einer Wiese
Nro 7103 Station A auf dem Schlossberg, nordwestl vom Niveau-Stein
Nro 7104 Mire a Kubelberg, Kirchthurm
Nro 7105 ,, b Einöderstrasse, Niveau-Stein

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Homburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7106	Decl	96 7,40				22,3		10h 3′ Morg
7107	Abl 1	146 2,15						
7108	2	145 47,95			-0,01			
7109	3	46 27,95	12,1	-0,3			8,5	Magnet 2
7110	4	46 14,25			0,01			
7111	Abl 4	46 28,95						
7112	3	46 14,75			0,01			
7113	2	146 1,75	12,4	2,3			8,0	Magnet 2.
7114	1	145 45,10			-0,02			
7115	Decl	96 9,40				23,3		11h 4′ Morg
7116	Incl 1	76 25,70						11h 10′ Morg
7117	2	76 25,60						
7118	3	116 7,55	11,6					
7119	4	115 50,35						
7120	5	116 49,45						
7121	6	115 51,10						
7122	7	76 7,00	11,7					
7123	8	76 52,60						
7124	Mire c	348 44,00						
7125	″ b	271 18,40						
7126	Station B Sept 13							
7127	Mire d	325 52,05						
7128	″ e	285 1,50						
7129	″ f	84 20,95						
7130	″ d	325 51,80						
7131	Decl	149 27,60				18,5		9h 22′ Morg.
7132	Abl 1	199 15,10						
7133	2	199 12,90			0,00			
7134	3	99 45,35	10,7	-1,5			9,3	Magnet 2
7135	4	99 43,50			0,00			

Nro 7123 Libelle 77° O 1,07 - W. 1,70 - S 0,65, 115° O 1,07 - W 1,70 - S 0,62
Nro 7124 Mire c Niveau-Stein (?), unbekannt
Nro 7125 ″ b. Einöderstrasse, Niveau-Stein
Nro 7126 Station B Niveau-Stein auf dem Schlossberg
Nro 7127 Mire d: Einöderstrasse, Niveau-Stein
Nro 7128 ″ e: Niveau-Stein (?), unbekannt.
Nro 7129 ″ f Niveau Stein (?), unbekannt
Nro 7130 ″ d: Einöderstrasse, Niveau-Stein.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Homburg.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7136	Decl	149 29,15				19,4		9h 35′ Morg.
7137	Abl. 4	99 45,10						
7138	3	99 47,15			0,00			
7139	2	199 12,90	11,6	-0,4			9,9	Magnet 2
7140	1	199 15,00			0,00			
7141	Decl.	149 30,50				20,5		9h 51′ Morg.
7142	Mire d	325 52,10						
7143	„ e	285 0,75						
7144	„ g	170 54,40						
7145	„ h	67 53,55						
7146	Station A. Sept 13							
7147	Incl 1	196 40,10						10h 41′ Morg
7148	2	196 48,00						
7149	3	236 7,00	12,1					
7150	4	236 21,00						
7151	5	237 10,10						
7152	6	236 3,60						
7153	7	196 48,20	11,9					
7154	8	196 51,55						
7155	Decl	216 24,10				24,3		11h 15′ Morg
7156	Mire i	175 3,45						
7157	„ k	314 44,40						
7158	„ l	351 29,50						
7159	„ m	32 32,05						
7160	„ n	190 16,70						

Nro 7142 Mire d Einödderstrasse, Niveau-Stein
Nro 7143 „ e Niveau-Stein, (?), unbekannt
Nro. 7144 „ g Kreuz auf einer entfernten Anhöhe
Nro. 7145 „ h Station A
Nro. 7146 Station A auf dem Schlossberg, wie gestern
Nro 7154 Libelle 196° O 1,33 - W 1,37 - S 1,50, 236° O 1,29 - W 1,44 - S 1,54
Nro 7156 Mire i Potzberg, Pyramide
Nro 7157 „ k Station B (Niveau-Stein, Mitte)
Nro 7158 „ l Niveaustein (?), unbekannt
Nro 7159 „ m Einöderstrasse, Niveau-Stein
Nro. 7160 „ n Kubelberg, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Pirmasens

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Pirmasens.							
7161	Station A Sept 14							
		° ′	°	′	′			
7162	Mire a	90 26,90						
7163	„ b	128 3,15						
7164	„ c	304 58,10						
7165	Decl	90 55,75				16,0		7h 48′ Morg.
7166	Abl 1	41 17,45						
7167	2	41 5,05			−0,01			
7168	3	140 47,10	9,8	−5,9			7,3	Magnet 2.
7169	4	140 37,70			0,01			
7170	Decl	90 56,45				16,0		7h 59′ Morg
7171	Abl 4	140 38,75						
7172	3	140 46,70			0,00			
7173	2	41 4,05	9,7	−1,3			7,0	Magnet 2.
7174	1	41 17,55			−0,01			
7175	Decl	90 55,60				16,3		8h 15′ Morg.
7176	Incl 1	71 9,10						8h 23′ Morg
7177	2	71 26,70						
7178	3	110 43,50	10,3					
7179	4	110 48,15						
7180	5	111 23,45						
7181	6	110 50,75						
7182	7	71 29,55	10,4					
7183	8	71 21,95						
7184	Decl.	90 57,15				17,1		8h 58′ Morg
7185	Mire a	90 27,95						
7186	„ b	128 3,70						
7187	„ c	304 59,15						

Nro 7161 Station A auf dem Horeb, neben dem Niveau-Stein
Nro 7162 Mire a Husterhöhe, Niveau-Stein.
Nro 7163 „ b. Pirmasens, ref Kirchthurm, Knopfmitte
Nro 7164 „ c Lemberger-Schloss, Niveau-Stein (?)
Nro 7183 Libelle 71° O 1,45 - W 1,31 - S 1,37, 110° O 1,41 - W 1,36 - S 1,40.
Nro 7185 Mire a Husterhöhe, Niveau-Stein
Nro. 7186 „ b: Pirmasens, reform Kirchthurm
Nro 7187 „ c Lemberger Schloss, Niveau-Stein (?).

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Pirmasens, Anweiler.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7188	Mire d	195 55,00						
7189	„ e	199 13,95						
7190	„ f	49 17,45						
	Anweiler.							
7191	Station A Sept 16							
7192	Decl	280 40,75				16,3		8h 37′ Morg
7193	Abl. 1	317 29,25						
7194	2	317 13,60			−0,02			
7195	3	244 26,00	11,1				6,1	Magnet 1
7196	4	243 34,75			0,25			
7197	Abl 4	244 25,00						
7198	3	243 34,45			0,24			
7199	2	317 29,90	11,0				5,4	Magnet 1
7200	1	317 13,15			−0,02			
7201	Incl 1	261 5,20						9h 5′ Morg.
7202	2	261 16,95						
7203	3	301 19,00	12,0					
7204	4	300 22,95						
7205	5	301 6,15						
7206	6	300 17,55						
7207	7	261 7,05	11,5					
7208	8	261 7,10						
7209	Station B Sept 16.							10h 15′ Morg
7210	Abl. 1	343 21,50						
7211	2	343 3,35			0,03			
7212	3	56 42,60	10,2				4,1	Magnet 1.
7213	4	56 51,85			0,00			
7214	Abl 1	68 55,55						
7215	2	69 18,95			−0,05			
7216	3	330 50,90	10,7				4,2	Magnet 2.
7217	4	330 39,40			0,01			

Nro 7188 Mire d entfernter Niveau-Stein (?)
Nro 7189 „ e unbekannter Kirchthurm
Nro 7190 „ f Horeb, Niveau-Stein, Mitte
Nro 7191 Station A rechts an der Strasse nach Landau
Nro 7208 Libelle 261° O 1,09 - W 1,70 - S 1,00, 301° O 1,07 - W 1,70 - S 0,90
Nro. 7209 Station B auf der Anhöhe rechts von der Strasse nach Landau

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Anweiler, Langenkandel.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
7218	Abl 4	330 51,10			0,01			
7219	3	330 40,40					4,3	Magnet 2.
7220	2	68 55,35			-0,04			
7221	1	69 17,80						
7222	Incl. 1	0 7,45						10h 40' Morg.
7223	2	0 37,15	11,5					
7224	3	39 43,25						
7225	4	39 37,10						
7226	5	40 18,90						
7227	6	39 36,25	11,5					
7228	7	0 33,10						
7229	8	0 30,50						
7230	Decl	19 58,40				24,5		11h 20' Morg
	Langenkandel.							
7231	Station A. Sept. 17							
7232	Mire a	305 25,30						
7233	„ b	142 37,05						
7234	Decl	214 20,15				16,9		8h 17' Morg.
7235	Abl. 1	165 1,20			0,14			
7236	2	165 41,85	9,7	0,5			13,3	Magnet 2.
7237	3	263 18,45			0,00			
7238	4	263 23,95						
7239	Decl	214 22,20				17,7		8h 31' Morg.
7240	Abl 4	263 25,60			0,00			
7241	3	263 18,95	10,0	0,3			12,4	Magnet 2.
7242	2	165 44,40			0,14			
7243	1	165 3,00						
7244	Decl	214 24,20				18,7		8h 45' Morg.
7245	Abl. 1	250 57,60			0,00			
7246	2	251 3,85	10,0	0,4			11,5	Magnet 1.
7247	3	178 8,50			0,15			
7248	4	177 28,60						
7249	Decl.	214 25,40				19,5		8h 58' Morg

Nro 7229 Libelle 0° O 1,37 - W 1,51 - S 0,74 ; 39° O 1,34 - W 1,40 - S 0,78.
Nro 7231 Station A auf dem Felde zwischen Langenkandel und Minfeld.
Nro 7232 Mire a · Minfeld, Kirchthurm
Nro 7233 „ b Hatzenbühl, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Langenkandel, Carlsruhe

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7250	Abl 4	177 28,75			0,15			
7251	3	178 8,30	9,8	0,5			10,8	Magnet 1
7252	2	251 4,55						
7253	1	250 58,20			0,00			
7254	Decl.	214 24,90				19,6		9h 10′ Morg
7255	Incl 1	194 53,65						9h 16′ Morg
7256	2	195 12,85	10,0					
7257	3	234 7,50						
7258	4	233 44,95						
7259	5	234 35,45						
7260	6	233 47,55	9,9					
7261	7	194 50,25						
7262	8	195 23,50						
7263	Decl	214 23,00				19,5		9h 50′ Morg.
7264	Mire a	305 24,85						
7265	„ b	142 36,75						
7266	„ c	108 51,10						
	Carlsruhe.							
7267	Station A. Sept. 18							
7268	Mire a	292 0,50						
7269	„ b	70 23,30						
7270	Decl	279 56,75				16,2		9h 8′ Morg
7271	Abl. 1	230 40,80			0,08			
7272	2	231 11,35	11,3	-1,2			9,5	Magnet 2.
7273	3	328 45,40			-0,08			
7274	4	329 13,10						
7275	Decl.	279 57,30				16,9		9h 27′ Morg.
7276	Abl. 4	329 12,50			-0,05			
7277	3	328 47,15	11,7	-0,1			8,7	Magnet 2
7278	2	231 9,60			0,08			
7279	1	230 40,55						

Nro 7262 Libelle. 195° O 1,03 - W 1,74 - S 1,23, 234° O 1,06 - W. 1,73 - S 1,17
Nro 7264 Mire a Minfeld, Kirchthurm.
Nro 7265 „ b Hatzenbühl, Kirchthurm
Nro 7266 „ c Langenkandel, Kirchthurm
Nro 7267 Station A. im neuen landwirthschaftlichen Garten
Nro 7268 Mire a Carlsruhe, Stadtkirche
Nro. 7269 „ b Rüppur, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Carlsruhe

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7280	Decl	279 57,55				17,5		9h 41′ Morg.
7281	Incl 1	260 25,65	12,2					9h 47′ Morg.
7282	2	260 50,85						
7283	3	299 44,50						
7284	4	299 18,30						
7285	5	300 10,75	11,1					
7286	6	299 29,20						
7287	7	260 33,45						
7288	8	260 56,60						
7289	Decl.	279 58,25				18,8		10h 23′ Morg
7290	Mire b	70 22,60						
7291	„ a	291 59,55						
7292	„ c	170 41,00						
7293	„ d	170 49,25						
7294	„ e	254 18,35						
7295	„ f	204 53,85						
7296	Station B Sept 18							
7297	Mire c	84 16,60						
7298	„ g	219 28,90						
7299	„ b	344 1,55						
7300	Decl.	193 54,40				21,7		3h 21′ Ab.
7301	Abl. 1	242 36,40	15,8	-1,2	-0,03		13,8	Magnet 2.
7302	2	242 55,30						
7303	3	144 47,00			0,09			
7304	4	145 21,55						
7305	Decl.	193 54,50				21,4		3h 35′ Ab.

Nro 7288 Libelle 261° O 1,07 - W 1,71 - S. 1,32, 299°. O 1,03 - W 1,69 - S. 1,32
Nro 7290 Mire b Rüppur, Kirchthurm
Nro 7291 „ a Carlsruhe, Stadtkirche.
Nro 7292 und 7293 Mire c Durlach, Thurmberg, beide Kanten des Thurms.
Nro 7294 Mire e Carlsruhe, Zeughausthurm
Nro 7295 „ f Carlsruhe, Gottesackerkirche, mittlere Thurm
Nro 7296 Station B im neuen landwirthschaftlichen Garten, neben Station A.
Nro 7297 Mire c Durlach, Thurmberg
Nro 7298 „ g Carlsruhe, kath Kirche, Thurm.
Nro 7299 „ b. Rüppur, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Carlsruhe.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7306	Abl. 4	145 21,40						
7307	3	144 43,25			0,11			
7308	2	242 56,90	15,8	1,3			14,2	Magnet 2
7309	1	242 33,35			-0,05			
7310	Decl.	193 54,40				21,1		3h 49′ Ab
7311	Abl 1	230 27,55						
7312	2	230 13,15			-0,01			
7313	3	157 44,75	17,3	0,7			14,5	Magnet 1
7314	4	157 9,90			0,11			
7315	Abl 4	157 44,45						
7316	3	157 9,15			0,11			
7317	2	230 27,45	17,3	-1,4			14,7	Magnet 1.
7318	1	230 13,50			-0,01			
7319	Decl	193 53,00				20,6		4h 11′ Ab
7320	Incl 1	173 32,60						4h 19′ Ab
7321	2	175 30,75	16,5					
7322	3	214 18,00						
7323	4	212 33,10						
7324	5	214 57,00						
7325	6	212 46,55	16,3					
7326	7	173 48,55						
7327	8	175 18,25						
7328	Decl	193 53,00				19,5		4h 55′ Ab.
7329	Mire g	219 30,05						
7330	„ e	168 43,50						
7331	„ h	206 59,80						
7332	„ c	84 26,40						
7333	„ c	84 17,85						
7334	„ b	344 3,00						
7335	„ i	323 51,50						

Nro. 7327 Libelle 175° O 1,13 - W 1,62 - S 1,09, 213°. . O 1,13 - W 1,62 - S 1,09
Nro 7329 Mire g Carlsruhe, kath Kirche, Thurm
Nro 7330 „ e Carlsruhe, Zeughausthurm
Nro 7331 „ h Carlsruhe, prot Kirche, Thurm
Nro 7332 und 7333 Mire c Durlach, Thurmberg, beide Kanten des Thurms
Nro 7334 Mire b. Rüppur, Kirchthurm
Nro. 7335 „ i Station A.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Carlsruhe, Durlach.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
7336	Station C. Sept 18							
		° ′	°	′	′			
7337	Mire k	40 46,45						
7338	„ h	117 12,15						
7339	„ b	255 36,40						
7340	„ c	355 56,00						
7341	„ d	356 4,35						
7342	„ k	40 46,50						
	Durlach.							
7343	Station A. Sept. 19							
7344	Mire a	246 5,90						
7345	„ b	279 52,10						
7346		279 51,65						
7347	„ c	362 57,75						
7348	Decl	291 57,90				24,5		1^h 52′ Ab.
7349	Abl. 1	341 16,90						
7350	2	340 14,65			-0,32			
7351	3	243 29,00	16,5	2,5			10,8	Magnet 2.
7352	4	242 46,25			0,16			
7353	Decl	291 57,95				25,1		2^h 5′ Ab.
7354	Abl 4	242 50,60						
7355	3	243 36,50			0,18			
7356	2	340 14,45	17	-0,1			9,6	Magnet 2.
7357	1	341 14,50			-0,30			

Nro 7336 Station C: unmittelbar neben Station B (Hier wurden keine magnetischen Beobachtungen gemacht)

Nro 7337 Mire k Kapelle St Michael

Nro 7338 „ h Carlsruhe, prot Kirche

Nro 7339 „ b: Rüppur, Kirchthurm.

Nro 7340 und 7341 Mire c Durlach, Thurmberg, beide Kanten des Thurms.

Nro 7342 Mire k Kapelle St Michael

Nro 7343 Station A auf dem Thurmberg (Schlossberg).

Nro 7344 Mire a: Kapelle St Michael.

Nro 7345 und 7346 Mire b Speyer, Dom, beide Thürme.

Nro 7347 Mire c Carlsruhe, prot Kirche, Thurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Durlach.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7358	Decl.	291 59,80				26,4		2h 22′ Ab
7359	Incl 1	273 18,85						2h 29′ Ab.
7360	2	271 50,00	17,1					
7361	3	310 54,90						
7362	4	312 26,85						
7363	5	311 20,10						
7364	6	312 25,80	17,6					
7365	7	273 14,60						
7366	8	272 7,10						
7367	Decl	292 1,10				28,7		3h 8′ Ab.
7368	Mire a	246 6,10						
7369	„ b {	279 52,85						
7370		279 52,40						
7371	„ c	352 58,10						
7372	„ d {	116 57,00						
7373		128 41,70						
7374	„ e	281 7,30						
7375	„ f	355 17,95						
7376	Decl	291 56,85				26,8		3h 30′ Ab
7377	Abl 1	341 15,55			-0,11			
7378	2	340 35,60		0,3			7,8	Magnet 2.
7379	3	243 8,10			0,01			
7380	4	242 52,20						
7381	Decl	291 57,05				25,5		3h 44′ Ab.

Nro 7366 Libelle 272° O 1,11 - W 1,61 - S 1,12, 311° O 1,13 W 1,67 - S 1,12.
Nro. 7368 Mire a Kapelle St Michael
Nro 7369 und 7370 Mire b Speyer, Dom, beide Thürme
Nro 7371 Mire c Carlsruhe, prot Kirche, Thurm
Nro 7372 und 7373 Mire d Thurmberg, Mauer neben dem Thurm, beide Seiten
Nro 7374 Mire e unbekannter Thurm bei Speyer
Nro 7375 „ f Durlach, Kirchthurm

Pforzheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Pforzheim.								
7382	Station A. Sept 20								
		°	′	°	′	′			
7383	Mire a	283	19,75						
7384	„ b	176	25,50						
7385	„ c	177	45,45						
7386	„ d	206	22,50						
7387	„ e	300	10,00						
7388	Decl.	63	33,70				20,5		9h 4′ Morg
7389	Abl. 1	112	21,00			0,00			
7390	2	112	20,20	13,8	1,0			3,9	Magnet 2.
7391	3	14	57,20			0,05			
7392	4	14	32,25						
7393	Decl.	63	32,75				20,5		9h 15′ Morg.
7394	Abl. 4	14	31,50			0,05			
7395	3	14	56,05	14,1	0,9			3,1	Magnet 2
7396	2	112	19,95			0,00			
7397	1	112	21,35						
7398	Decl	63	32,70				20,5		9h 26′ Morg.
7399	Incl 1	43	2,35						9h 33′ Morg.
7400	2	45	14,00	13,0					
7401	3	83	56,05						
7402	4	82	7,15						
7403	5	84	44,20						
7404	6	82	15,80	13,1					
7405	7	43	25,20						
7406	8	45	3,75						
7407	Decl.	63	31,90				21,2		10h 10′ Morg.

Nro 7382 Station A auf der Anhöhe bei Pforzheim, am alten Kutschenwege.
Nro 7383 Mire a Pforzheim, Kirchthurm
Nro 7384 „ b. Birkenfeld, Kirchthurm.
Nro 7385 „ c. Brötzingen, Kirchthurm
Nro 7386 „ d. Büchenbronn, Kirchthurm.
Nro 7387 „ e Würmberg Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Pforzheim, Ulm

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
7408	Abl. 1	112 30,85			-0,01			
7409	2	112 18,35		-0,3			-0,9	Magnet 2
7410	3	15 0,35			0,17			
7411	4	14 15,25						
7412	Decl	63 32,35				22,2		10h 23' Morg.
7413	Mire b	176 25,10						
7414	„ e	300 9,60						
7415	„ f	218 16,00						
7416	„ d	206 22,05						
	Ulm.							
7417	Station C Sept 21							
7418	Mire a	31 42,65						
7419	„ b	226 25,10						
7420	„ c	345 14,25						
7421	Decl	101 9,00				18,1		10h 0' Morg.
7422	Abl 1	148 52,10			0,00			
7423	2	148 48,60	15,0	-1,2			1,9	Magnet 2.
7424	3	53 37,80			0,03			
7425	4	53 20,00						
7426	Decl	101 9,10				18,3		10h 12' Morg
7427	Abl 4	53 17,55			0,03			
7428	3	53 35,50	15,0	-0,6			1,0	Magnet 2.
7429	2	148 50,00			0,00			
7430	1	148 54,40						
7431	Decl.	101 9,10				18,5		10h 23' Morg
7432	Incl 1	82 45,90						10h 29' Morg
7433	2	81 51,45	14,4					
7434	3	119 45,55						
7435	4	120 37,20						

Nro 7413 Mire b Birkenfeld, Kirchthurm
Nro 7414 „ e Wurmberg, Kirchthurm
Nro 7415 „ f nahegelegener Markstein
Nro 7416 „ d Buchenbronn, Kirchthurm
Nro 7417 Station C auf der Anhöhe nordwestlich von Ulm
Nro 7418 Mire a Oberelchingen, Kirchthurm
Nro 7419 „ b Ulm, Münster, Kuppel
Nro 7420 „ c Pfuhl, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ulm.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels.	Theodoliten-Ablesung.	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int.	Bemerkungen.
		° '	°	'	'			
7436	Incl 5	120 5,40						
7437	6	120 38,90	15,0					
7438	7	82 46,40						
7439	8	82 4,35						
7440	Decl.	101 8,50				19,4		11h 3' Morg.
7441	Abl. 1	136 44,90			0,00			
7442	2	136 51,95	16,5	-1,4			-1,2	Magnet 1.
7443	3	65 49,10			0,40			
7444	4	65 16,60						
7445	Abl. 4	65 52,00			0,09			
7446	3	65 19,95						
7447	2	136 45,95	15,8	4,1			0,2	Magnet 1.
7448	1	136 54,35			0,00			
7449	Decl.	101 15,90				21,7		11h 25' Morg.
7450	Mire b	226 24,85						
7451	„ a	31 42,15						
7452	„ d	281 16,10						
7453	„ e	320 26,25						
7454	„ f	306 57,30						
7455	„ g	264 2,50						
7456	„ c	345 13,95						
7457	„ h	11 31,95						
7458	„ i	138 7,25						
7459	Station D Sept 21.							
7460	Mire b	295 48,45						

Nro 7439 Libelle. 82° O 1,11 - W 1,68 - S 1,16, 120° O. 1,14 - W. 1,64 - S 1,19
Nro. 7450 Mire b Ulm, Münster, Kuppel
Nro 7451 „ a: Oberelchingen, Kirchthurm
Nro 7452 „ d Gerlenhofen, Kirchthurm
Nro 7453 „ e Finingen, Kirchthurm.
Nro 7454 „ f. Holzschwang, Kirchthurm.
Nro 7455 „ g. Unterkirchberg, Kirchthurm
Nro 7456 „ c Pfuhl, Kirchthurm.
Nro 7457 „ h naher Kirchthurm (Leibi?).
Nro 7458 „ i. Station D
Nro 7459 Station D unweit Station C.
Nro. 7460 Mire b. Ulm, Münster, Kuppel.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Ulm, Gunzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7461	Mire a	99 36,90						
7462	„ d	349 34,15						
7463	Decl	169 30,30				25,1		11h 56′ Morg
7464	„	169 30,25				25,4		11h 59′ Morg
7465	Mire k	26 25,40						
	Günzburg.							
7466	Station B Sept 22							
7467	Mire a	235 25,00						
7468	„ b	201 4,60						
7469	„ c	198 39,15						
7470	„ d	295 1,10						
7471	„ e	303 20,25						
7472	„ f {	288 22,50						
7473		298 13,95						
7474	„ g	195 37,55						
7475	Decl	356 8,35				21,9		9h 2′ Morg.
7476	Abl 1	308 29,75			0,14			
7477	2	307 49,50	8,4	-0,7			-4,4	Magnet 2
7478	3	44 17,65			-0,04			
7479	4	43 55,85						
7480	Decl	356 7,40				22,1		9h 14′ Morg.
7481	Abl. 4	43 56,00			-0,04			
7482	3	44 18,40	9,2	-2,7			-4,8	Magnet 2.
7483	2	307 50,70			0,14			
7484	1	308 30,10						

Nro 7461 Mire a Oberelchingen, Kirchthurm
Nro 7462 „ d Geilenhofen, Kirchthurm
Nro 7465 „ k. Station C
Nro 7466 Station B auf dem Felde rechts von der Strasse nach Ulm
Nro 7467 Mire a Leinheim, Kirchthurm
Nro 7468 „ b Eberbach, Kirchthurm
Nro 7469 „ c Denbach, Kirchthurm
Nro 7470 „ d Lauingen, Kirchthurm.
Nro 7471 „ e Gundlingen, Kirchthurm
Nro 7472 und 7473 Mire f Dillingen, beide Thürme.
Nro 7474 Mire g Kleinkötz, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Gunzburg, Munchen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7485	Decl	356 7,60				22,2		9h 25′ Morg.
7486	Incl. 1	336 32,35						9h 32′ Morg.
7487	2	338 14,10						
7488	3	14 28,10	9,2					
7489	4	15 45,00						
7490	5	14 56,90						
7491	6	15 46,35						
7492	7	337 52,75	8,7					
7493	8	336 58,05						
7494	8	337 49,80						
7495	7	336 42,00						
7496	6	14 32,85	9,1					
7497	5	15 42,95						
7498	Decl.	356 8,10				22,4		
7499	Abl 1	44 28,40						10h 23′ Moig
7500	2	43 38,15			-0,21			
7501	3	308 27,55	8,4	0,5			-5,2	
7502	4	307 56,00			0,09			Magnet 2
7503	Decl	356 7,30				22,4		
7504	Mire e	303 20,45						10h 33′ Morg.
7505	„ h	318 55,00						
7506	„ i	265 13,70						
7507	„ k	190 39,50						
7508	„ g	195 37,00						
7509	„ l	228 47,90						
	München.							
7510	Station B Sept 23.							
7511	Mire a	235 49,50						
7512	Decl.	61 14,85				24,7		

Nro 7497 Libelle 15° O 1,00 - W 1,77 - S 0,93, 336° O 1,03 - W 1,75 - S 0,89
Nro 7504 Mire e Gundlfingen, Kirchthurm
Nro 7505 „ h Medlingen, Kirchthurm
Nro 7506 „ i Günzburg, Frauenkirche, Thurm.
Nro 7507 „ k Hochwang, Kirchthurm
Nro 7508 „ g Kleinkotz, Kirchthurm
Nro 7509 „ l Denzingen, Kirchthurm
Nro 7510 Station B Saule südöstl von der Sternwarte.
Nro 7511 Mire a. Ramersdorf, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München		Bemerkungen
								Decl	Int	
			°	′	°	′	′			
7513	Abl.	1	96	7,80				25,2	6,6	
7514		2	96	48,75			-0,17	24,3	5,8	
7515		3	25	58,60	9,7	4,2		24,4	6,3	Magnet 1.
7516		4	26	0,25			0,00	24,7	6,5	
7517	Decl		61	14,95				25,0		
7518	Abl	4	26	0,10				25,0	6,1	
7519		3	25	59,25			0,00	25,0	6,2	
7520		2	96	49,10	9,7	1,0		25,2	6,1	Magnet 1
7521		1	96	6,90			-0,17	24,7	5,8	
7522	Decl		61	12,95				24,9		
7523	Abl.	1	107	59,00				25,4	5,6	
7524		2	108	39,20			-0,14	25,3	5,7	
7525		3	13	56,25	9,6	0,2		25,2	5,5	Magnet 2
7526		4	14	21,80			0,06	25,6	6,0	
7527	Decl		61	15,05				25,6		
7528	Abl	4	14	21,95				25,5	5,4	
7529		3	13	54,90			0,06	25,3	4,8	
7530		2	108	40,40	9,6	-1,0		24,9	4,2	Magnet 2.
7531		1	107	59,75			-0,14	25,0	3,9	
7532	Decl		61	12,75				25,1		
7533	Mire	a	235	49,50						
7534	Incl	1	43	11,10						3h 0′ Ab.
7535		2	42	24,15						
7536		3	79	28,40	11,5					
7537		4	79	57,85						
7538		5	79	27,90						
7539		6	80	11,55						
7540		7	43	5,00	11,6					
7541		8	42	30,60						
7542	Station B. Sept 24									
7543	Incl	1	43	12,25						8h 25′ Morg.
7544		2	42	16,95						
7545		3	79	16,95	6,3					
7546		4	79	56,25						

Nro 7533 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

Nro 7541 Libelle 43° O 5,10 - W 5,67 - N 5,64 , 80° O 5,16 - W 5,65 - S 5,64

Nro 7542 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7547	Incl. 5	79 15,55						
7548	6	80 2,65	7,3					
7549	7	43 6,00						
7550	8	42 31,20						
7551	Mire a	235 49,50						
7552	Decl	61 3,10				15,7		
7553	Abl 1	96 22,95			-0,04	15,8	11,5	
7554	2	96 10,20	8,2	1,6		15,7	11 5	Magnet 1.
7555	3	26 19,00			0,31	15,8	11,2	
7556	4	25 22,00				15,9	11,1	
7557	Decl	61 4,90				15,8		
7558	Abl 4	25 21,95			0,31	16,1	10,2	
7559	3	26 19,00	8,6	1,2		15,9	10,1	Magnet 1.
7560	2	96 10,95			-0,01	16,1	10,0	
7561	1	96 24,50				16,5	10,0	
7562	Decl.	61 4,00				16,4		
7563	Abl. 1	108 29,20			-0,16	16,3	10,1	
7564	2	107 46,60	9,4	0,6		16,8	10,0	Magnet 2
7565	3	14 33,65			0,32	17,4	9,9	
7566	4	13 31,30				17,7	10,0	
7567	Decl	61 7,50				18,3		
7568	Abl 4	13 31,65			0,32	18,9	9,4	
7569	3	14 34,25	9,3	1,2		19,0	9,5	Magnet 2.
7570	2	107 49,15			-0,16	19,0	9,6	
7571	1	108 31,85				19,2	9,5	
7572	Decl	61 7,00				19,5		
7573	Mire a	235 49,45						
7574	Incl 1	43 7,55						10h 18′ Morg.
7575	2	42 17,40	10,1					
7576	3	79 19,30						
7577	4	79 59,10						
7578	5	79 16,10						
7579	6	80 5,90	10,6					
7580	7	43 4,90						
7581	8	42 31,25						

Nro 7550 Libelle 43° O 5,14 - W 5,67 - N. 5,67 , 80° O 5,16 - W 5,59 - N 5 67
Nro 7551 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 7573 „ a. Ramersdorf, Kirchthurm.
Nro. 7581 Libelle 43° „ O 5,10 - W 5,72 - N 5,75 „ 80° „ O 5,10 - W. 5,73 - N. 5,75.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Kempten.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
7582	Station B Sept. 27								
			° ′	°	′	′			
7583	Mire	a	235 49,55						
7584	Decl		61 3,70				15,0		
7585	Abl	1	95 54,85			-0,15	15,1	12,3	
7586		2	96 34,50	10,4	1,0		15,1	12,2	Magnet 1.
7587		3	25 56,35			0,00	15,2	12,1	
7588		4	25 52,15				15,2	12,1	
7589	Decl		61 5,65				15,4		
7590	Abl	1	107 46,20			-0,13	15,5	12,0	
7591		2	108 25,35	10,8	0,3		15,6	12,0	Magnet 2.
7592		3	13 58,85			0,03	15,8	12,0	
7593		4	14 16,80				15,9	12,0	
7594	Decl		61 8,10				16,0		
7595	Mire	a	235 49,70						
7596	Incl	1	43 10,75						9h 31′ Morg
7597		2	42 22,95	12,0					
7598		3	79 22,40						
7599		4	79 58,55						
7600		5	79 19,65						
7601		6	80 10,40	13,2					
7602		7	43 9,05						
7603		8	42 32,65						
	Kempten.								
7604	Station F Sept 29.								
7605	Mire	a	304 47,65						
7606	,,	b	260 36,20						
7607	,,	c	355 28,40						
7608	,,	d	154 4,55						

Nro 7582 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 7583 Mire a Rameisdorf, Kirchthurm
Nro 7595 ,, a Rameisdorf, Kirchthurm
Nro 7603 Libelle 43° O 5,18 - W 5,55 - N 5,99 , 80° O 5,24 - W 5,52 - N 5,99
Nro 7604 Station F auf einer kleinen Anhöhe rechts v. der Strasse nach Immenstadt
Nro 7605 Mire a Sauling, Kreuz
Nro 7606 ,, b Hochvogel, Pyramide
Nro 7607 ,, c Lenzfried, Thurm.
Nro. 7608 ,, d. Marienberg, Thurm der Kapelle.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kempten.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7609	Mire b	260 35,55						
7610	„ e	353 16,45						
7611	Decl	82 7,15				17,1		8h 56′ Morg
7612	Abl. 1	128 57,65			-0,03			
7613	2	128 40,95	10,1	-0,2			12,9	Magnet 2
7614	3	35 39,60			0,07			
7615	4	35 11,55						
7616	Decl	82 7,60				17,5		9h 10′ Morg.
7617	Abl 4	35 11,40			0,07			
7618	3	35 40,05	10,3	-0,1			12,7	Magnet 2
7619	2	128 41,15			-0,03			
7620	1	128 58,70						
7621	Decl	82 7,95				17,7		9h 21′ Morg.
7622	Mire a	304 47,10						
7623		304 47,40						
7624	„ b	260 36,05						
7625	„ e	353 16,40						
7626	„ f	52 13,05						
7627	„ g	0 48,75						
7628	Incl 1	63 23,00						9h 38′ Morg
7629	2	64 33,00	11,5					
7630	3	101 0,95						
7631	4	100 1,90						
7632	5	101 35,55						
7633	6	100 6,20	12,0					
7634	7	63 35,10						
7635	8	64 28,05						
7636	Decl	82 10,25				19,6		10h 15′ Morg

Nro 7609 Mire b Hochvogel, Pyramide.
Nro 7610 „ e Hochkreut, Kirchthurm
Nro 7622 und 7623 Sauling, Kreuz
Nro 7624 Mire b Hochvogel, Pyramide
Nro 7625 „ e Hochkreut, Kirchthurm.
Nro 7626 „ f. Kempten, St. Lorenz, Kuppel
Nro 7627 „ g Kempten, Burghalde, Thurm.
Nro 7635 Libelle 64°. O 1,33 - W 1,43 - S 2,12, 100°. O 1,35 - W 1,42 - S 2,16

1850. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Kempten, Immenstadt

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
7637	Abl 1	117 6,70			0,00			
7638	2	117 13,85	10,7	-1,5			12,6	Magnet 1.
7639	3	47 26,95			0,10			
7640	4	46 55,25						
7641	Decl	82 10,55				20,2		10h 27' Morg.
7642	Abl 4	46 55,45			0,10			
7643	3	47 27,35	11,0	-1,5			12,4	Magnet 1
7644	2	117 13,95			0,00			
7645	1	117 7,80						
7646	Decl	82 11,15				20,7		10h 38' Morg
7647	Incl 1	64 23,30						10h 44' Morg
7648	2	63 43,65	10,6					
7649	3	100 13,80						
7650	4	100 59,00						
7651	5	100 47,45						
7652	6	101 1,35	10,3					
7653	7	64 27,50						
7654	8	63 35,65						
7655	Mire e	353 16,45						
	Immenstadt.							
7656	Station B Sept 30							
7657	Mire a	86 38,75						
7658	„ b	199 15,45						
7659	„ c	199 54,20						
7660	„ d	79 16,15						
7661		79 12,45						
7662	„ e	104 19,60						
7663		104 17,40						

Nro 7654 Libelle 64° O 1,13 - W 1,64 - S 1,17, 100° O 1,14 - W 1,70 - S 1,27
Nro 7655 Mire e Hochkreut, Kirchthurm
Nro 7656 Station B auf dem Mittag neben Station A vom Jahre 1849
Nro 7657 Mire a Rettenberg, Kirchthurm.
Nro 7658 „ b Bichl, Kapelle
Nro 7659 „ c Bichl, Schulhaus-Thürmchen
Nro 7660 und 7661 Mire d Rauhenzell, Sattelthurm, beide Giebel.
Nro 7662 und 7663 „ e: Meiselstein, Sattelthurm, beide Giebel.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Immenstadt, Weiler, (Simmerberg).

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			°	'	°	'	'			
7664	Mire	f	136	8,00						
7665	Decl		169	10,05				21,5		9h 54' Morg
7666	Abl	1	122	3,45			0,15			
7667		2	122	46,10	7,8	-4,0			-3,6	Magnet 2.
7668		3	215	27,95			-0,37			
7669		4	216	33,75						
7670	Decl.		169	11,70				22,8		10h 7' Morg.
7671	Abl	4	216	34,30			-0,37			
7672		3	215	29,55	7,9	1,6			-2,9	Magnet 2
7673		2	122	43,20			0,17			
7674		1	121	58,20						
7675	Decl.		169	12,10				24,3		10h 18' Morg.
7676	Incl	1	150	28,85						10h 24' Morg
7677		2	151	40,55	8,0					
7678		3	188	8,80						
7679		4	187	10,40						
7680		5	188	42,65						
7681		6	187	11,85	9,0					
7682		7	150	41,75						
7683		8	151	39,95						
7684	Decl		169	20,20				30,1		11h 0' Morg.
7685	Mire	f	136	8,30						
7686	,,	g	135	23,10						
7687	,,	h	133	44,90						
7688	,,	a	86	39,00						
	Weiler, (Simmerberg).									
7689	Station A. Oct. 1.									
7690	Mire	a	224	43,45						
7691			224	40,75						

Nro 7664 Mire f: Ekarts, Kirchthurm

Nro 7683 Libelle 151° O 1,19 - W 1,67 - S 1,63, 188° O 1,12 - W. 1,70 - S. 1,59

Nro 7685 Mire f: Ekarts, Kirchthurm

Nro 7686 ,, g entfernter Kirchthurm, unbekannt

Nro 7687 ,, h: entfernter Kirchthurm, unbekannt.

Nro 7688 ,, a Rettenberg, Kirchthurm

Nro 7689 Station A: an der Sandgrube nordöstlich von Simmerberg

Nro. 7690 und 7691 Mire a: Grünenbach, Sattelthurm, beide Giebel

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Weiler

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7692	Mire c	244 20,90						
7693		244 15,00						
7694	„ d	281 34,95						
7695		281 34,60						
7696	„ e	266 37,20						
7697	„ f	269 34,85						
7698	„ g	272 9,05						
7699	„ h	264 22,75						
7700	Decl	286 48,60				21,9		3h 36′ Ab.
7701	Abl 1	333 23,35	13,6				13,2	Magnet 2
7702	2	333 13,20						
7703	3	240 27,05						
7704	4	240 17,20						
7705	Decl	286 48,85				22,3		3h 47′ Ab.
7706	Abl 4	240 16,05	13,4	-3,2	-0,01		13,4	Magnet 2.
7707	3	240 27,90						
7708	2	333 13,20			0,01			
7709	1	333 24,70						
7710	Decl	286 49,10				22,6		3h 58′ Ab.
7711	Incl 1	268 5,35	13,1	-3,3	0,01			4h 3′ Ab
7712	2	269 14,05						
7713	3	305 37,60			-0,01			
7714	4	304 54,50						
7715	5	306 23,55	12,7					
7716	6	304 37,85						
7717	7	268 5,40						
7718	8	269 0,45						

Nro 7692 und 7693 Mire c Ellhofen, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 7694 und 7695 „ d Eglofs, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 7696 Mire e entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 7697 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 7698 „ g entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 7699 „ h sehr entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 7718 Libelle 269° O 1,30 - W. 1,47 - S 1,09; 306° .. O 1,29 - W 1,52 - S 1,03.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Weiler.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Variations-Instrumente in Munchen Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7719	Decl.	286 46,50				19,4		4h 38′ Ab.
7720	Mire e	266 37,10						
7721	Station B Oct 1							
7722	Mire e	182 30,15						
7723	„ f	218 15,50						
7724	„ c	162 39,45						
7725	„ c	162 42,50						
7726	„ g	186 29,90						
7727	„ h	179 45,40						
7728	„ i	182 0,50						
7729	„ k	181 4,95						
7730	Decl.	204 10,20				18,9		5h 32′ Ab
7731	Abl 1	250 40,20	9,1		-0,01		15,3	Magnet 2
7732	2	250 50,10						
7733	3	157 33,45			0,00			
7734	4	157 39,40						
7735	Abl 4	157 33,45	8,5	-1,2	0,00		15,3	Magnet 2
7736	3	157 39,25						
7737	2	250 40,45			-0,01			
7738	1	250 50,50						
7739	Decl	204 10,40				19,7		5h 50′ Ab.
7740	Mire c	162 39,40						
7741	Mire c	162 42,25						

Nro 7720 Mire e entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 7721 Station B südlich von Simmerberg, am Walde
Nro 7722 Mire e unbekannter Kirchthurm
Nro 7723 „ f unbekannter Kirchthurm
Nro 7724 und 7725 Mire c Ellhofen, Satteltburm, beide Giebel.
Nro 7726 „ g unbekannter Thurm.
Nro 7727 „ h Simmerberg, Kirchthurm
Nro. 7728 „ i unbekannter Thurm
Nro 7729 „ k entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 7740 und 7741 Mire c Ellhofen, Satteltburm, beide Giebel.

1852. Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Lindau.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Lindau.							
7742	Station G Oct 2							
		° ′	°	′	′			
7743	Mire a	156 41,50						
7744	„ b	155 11,90						
7745	„ c	167 48,60						
7746	„ d	136 56,50						
7747	„ e	75 24,30						
7748	„ f	208 39,55						
7749	„ g	244 4,35						
7750	„ h	162 46,75						
7751	Decl	325 46,65				28,7		2h 30′ Ab
7752	Abl 1	12 11,90			-0,05			
7753	2	12 35,30	11,4	-1,2			8,2	Magnet 2
7754	3	278 57,05			0,06			
7755	4	279 23,10						
7756	Decl	325 45,90				28,0		2h 42′ Ab
7757	Abl 4	279 21,85			0,06			
7758	3	278 56,80	11,2	-1,1			7,7	Magnet 2
7759	2	12 36,80			-0,06			
7760	1	12 11,05						
7761	Decl.	325 46,30				27,3		2h 53′ Ab.
7762	Incl 1	307 0,10						
7763	2	308 8,05	11,0					
7764	3	344 33,45						
7765	4	343 45,95						
7766	5	345 19,00						
7767	6	343 42,60	10,7					
7768	7	307 10,60						
7769	8	308 1,85						

Nro 7742 Station G auf dem Hoierberg, bei dem Belvedere
Nro 7743 Mire a Lindau, prot Kirche, Thurm
Nro 7744 „ b Lindau, kath Kirche, Thurm
Nro 7715 „ c Bregenz, Pfarrthurm
Nro 7746 „ d Arbon (?), Kirchthurm
Nro 7747 „ e Rohrschach, Kirchthurm.
Nro 7748 „ f Reutin, Kirchthurm
Nro 7749 „ g Weisensberg, Kirchthurm
Nro 7750 „ h Bregenz, Gebhardsberg, Kapelle
Nro 7769 Libelle 308° O 1,51 - W 1,27 - S 1,50, 344° O 1,46 - W 1,30 - S 1,50

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Lindau, Meersburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7770	Decl	325 41,45				23,2		3h 34′ Ab
7771	Mire i	89 11,60						
7772	„ k	81 55,25						
7773	„ a	156 40,60						
7774	„ f	208 38,60						
7775	„ l	43 42,20						
	Meersburg.							
7776	Station A Oct 3							
7777	Mire a	94 18,30						
7778	Mire a	94 32,05						
7779	„ b	143 14,05						
7780	„ c	143 32,65						
7781	„ d	242 4,50						
7782	„ d	242 3,70						
7783	„ e	275 28,10						
7784	„ f	280 1,95						
7785	„ g	271 47,05						
7786	„ g	271 48,80						
7787	„ h	130 14,40						
7788	Decl	50 5,90				24,7		3h 3′ Ab

Nro 7771 Mire i Schachen, Thürmchen links.
Nro 7772 „ k Schachen, Thürmchen rechts
Nro. 7773 „ a Lindau, prot Kirche, Thurm
Nro 7774 „ f Reutin, Kirchthurm
Nro 7775 „ l sudwestliches Eck des Sommerhauses
Nro 7776 Station A ostlich von Meersburg, nahe am Wetterkreuz
Nro 7777 und 7778 Mire a Meersburg, Satteltthurm, beide Knopfe
Nro 7779 Mire b Constanz, Stephansthurm
Nro 7780 „ c Constanz, hoher Thurm links
Nro 7781 und 7782 Mire d Romanshorn, beide Thürme
Nro 7783 Mire e Langenargen, Kirchthurm
Nro 7784 „ f ein Thurmchen (?) in der Gegend von Langenargen.
Nro 7785 und 7786 Mire g Hagnau, Satteltthurm, beide Giebel
Nro 7787 Mire h Allmannsdorf, Kirchthurm

1852 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Meersburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7789	Abl 1	96 58,25			0,00			
7790	2	96 53,30	13,0	-3,0			15,6	Magnet 2.
7791	3	3 27,15			0,03			
7792	4	3 9,70						
7793	Decl	50 5,55				24,5		3^h 14′ Ab
7794	Abl 4	3 9,35			0,02			
7795	3	3 25,05	13,1	-2,9			15,5	Magnet 2
7796	2	96 54,90			0,00			
7797	1	96 57,00						
7798	Decl	50 4,90				24,4		3^h 24′ Ab.
7799	Abl 1	85 1,05			-0,03			
7800	2	85 18,85	11,7	-5,8			15,4	Magnet 1
7801	3	15 11,40			0,05			
7802	4	14 51,20						
7803	Abl 4	15 14,05			0,05			
7804	3	14 49,40	11,4				15,3	Magnet 1.
7805	2	85 0,90			-0,03			
7806	1	85 19,00						
7807	Decl	50 4,75				24,1		3^h 44′ Ab.
7808	Incl 1	31 6,55						3^h 50′ Ab
7809	2	32 15,65	12,5					
7810	3	69 1,55						
7811	4	68 11,75						
7812	5	69 52,50						
7813	6	68 0,00	11,1					
7814	7	31 12,55						
7815	8	32 19,75						
7816	Decl	50 1,25				21,0		4^h 26′ Ab
7817	Mire h	179 59,25						
7818	„ e	275 25,10						
7819	„ i	94 29,25						
7820	„ k	54 42,00						

Nro 7815 Libelle 32° O 1,30 - W. 1,49 - S 0,93 , 68° O 1,32 - W 1,43 - S 1,03
Nro 7817 Mire h Thurm, unbekannt
Nro 7818 „ e Langenargen, Kirchthurm
Nro 7819 „ i Meersburg, Thurmknopf links
Nro 7820 „ k. Wetterkreuz in der Nahe der Station

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Meersburg, Stockach

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
7821	Mire l	34 12,00						
7822	„ m	200 36,45						
7823	„ n	198 43,60						
7824	„ o	144 12,00						
7825	„ p	272 20,30						
7826	„ q	271 12,15						
7827	„ r	269 27,15						
7828	„ s	268 13,95						
	Stockach.							
7829	Station A Oct 4							
7830	Mire a	139 59,35						
7831	„ b	162 23,55						
7832	„ c	91 44,55						
7833	„ d	3 12,05						
7834	„ e	111 30,40						
7835	Decl	98 37,10				24,2		1h 12' Ab
7836	Abl 1	50 50,15						
7837	2	52 3,40			0,45			
7838	3	145 22,50	13,8	-2,1			12,9	Magnet 2.
7839	4	146 15,45			-0,24			
7840	Decl	98 36,90				24,2		1h 24' Ab.
7841	Abl 4	145 55,90						
7842	3	145 39,05			-0,02			
7843	2	51 48,60	14,7	-2,7			13,2	Magnet 2.
7844	1	51 8,00			0,14			

Nro 7821 Mire l Dullenberg, trigonometrische Signalstange
Nro 7822 „ m Altnau, Kirchthurm
Nro 7823 „ n Sommeri, Thurm.
Nro 7824 „ o Belvedere, unweit Constanz
Nro 7825 „ p Bregenz, Pfarrthurm
Nro 7826 „ q Bregenz, St Gebhardsberg, Kapelle
Nro 7827 „ r unbekannter Kirchthurm, rechts von Bregenz
Nro 7828 „ s unbekannter Kirchthurm, rechts von Bregenz
Nro 7829 Station A auf der Nellenburg am trigonometrischen Signal
Nro 7830 Mire a Honstetten, Kirchthurm
Nro 7831 „ b Eigeltingen, Kirchthurm
Nro 7832 „ c Mahlspüren, Kirchthurm
Nro 7833 „ d Stockach, Kirchthurm
Nro 7834 „ e Raithaslach (?), Kirchthurm

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Stockach, Donaueschingen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7845	Decl	98 36,45				24,3		1h 34′ Ab
7846	Incl 1	79 25,95						1h 40′ Ab.
7847	2	80 35,95	15,0					
7848	3	117 43,75						
7849	4	116 58,00						
7850	5	118 22,40						
7851	6	116 58,25	14,1					
7852	7	79 44,30						
7853	8	80 28,80						
7854	Decl	98 36,15				24,2		2h 11′ Ab
7855	Mire c	91 43,85						
7856	,, d	3 11,15						
	Donaueschingen.							
7857	Station A Oct 5							
7858	Mire a	34 16,95						
7859	,, b	128 25,45						
7860	,, b	128 3,80						
7861	,, c	142 39,60						
7862	,, d	170 4,25						
7863	,, e	75 24,50						
7864	Decl.	210 37,50				16,0		9h 52′ Morg
7865	,,	210 38,00				16,0		9h 53′ Morg.
7866	Station B. Oct 5							
7867	Mire f	226 47,15						
7868	,, a	161 13,65						

Nro 7853 Libelle 80° O 1,20 - W 1,57 S 0,93, 117° O 1,27 - W 1,53 - S 1,02
Nro 7855 Mire c Mahlspüren, Kirchthurm
Nro 7856 ,, d Stockach, Kirchthurm
Nro 7857 Station A auf der Billinger Höhe, neben einem hohen Markstein
Nro 7858 Mire a Hüfingen, Kirchthurm
Nro 7859 und 7860 Mire b Donaueschingen, beide Kirchthürme
Nro 7861 Mire c unbekannter Thurm
Nro 7862 ,, d Dürrheim, Thurm
Nro 7863 ,, e Maria Neidingen, Kirchthurm
Nro 7866 Station B westlich von Station A, am Wald
Nro 7867 Mire f Donaueschingen, Thurm links
Nro 7868 ,, a Hüfingen, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Donaueschingen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7869	Mire d	276 41,10						
7870	„ e	188 46,40						
7871	„ g	284 9,95						
7872	„ h	284 42,85						
7873	Decl	322 48,95				17,2		10h 28′ Morg
7874	Abl. 1	10 33,60			-0,27			
7875	2	9 36,80	18,4					
7876	3	276 7,00			0,39		12,3	Magnet 2.
7877	4	274 59,85						
7878	Abl 4	275 15,30		-1,2	0,14			
7879	3	275 56,40						
7880	2	9 51,25	19,5		-0,06		12,4	Magnet 2.
7881	1	10 18,05						
7882	Decl	322 49,55				17,8		10h 48′ Morg.
7883	Incl 1	303 58,20						10h 54′ Morg.
7884	2	304 13,00	17,7					
7885	3	341 38,65						
7886	4	341 41,45						
7887	5	342 27,55						
7888	6	341 25,55	18,0					
7889	7	304 4,80						
7890	8	304 19,10						
7891	Decl	322 51,00				20,6		11h 28′ Morg.
7892	Mire f {	226 48,30						
7893		226 37,55						
7894	„ d	276 41,60						
7895	„ i	248 41,95						
7896	„ k	99 32,75						

Nro. 7869 Mire d. Durrheim, Thurm
Nro 7870 „ e. Maria-Neidingen, Kirchthurm
Nro 7871 „ g entfernter Kirchthurm
Nro 7872 „ h Schwenningen, Kirchthurm
Nro 7890 Libelle 304° O 1,19 -W 1,63 - S 0,82, 341° O 1,21 - W 1,57 - S 0,84
Nro 7892 und 7893 Mire f Donaueschingen, beide Thürme
Nro 7894 Mire d Durrheim, Thurm
Nro 7895 „ i Aasen, Kirchthurm
Nro. 7896 „ k Braunlingen, Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Donaueschingen, Hollsteig im Schwarzwald.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7897	Mire 1	284 10,60						
7898	Decl	322 52,25				21,8		11h 43′ Morg
7899	Abl 1	10 20,40			-0,01			
7900	2	10 9,00	13,2	-2,1				
7901	3	275 52,50			0,15		14,3	Magnet 2
7902	4	275 11,30						
7903	Decl	322 52,50				22,9		11h 53′ Morg
	Höllsteig im Schwarzwald.							
7904	Station A Oct 6							
7905	Abl 1	39 50,25			-0,04			1h 14′ Ab
7906	2	39 28,60	8,7				14,1	Magnet 2
7907	3	305 22,50			0,27			
7908	4	304 26,30						
7909	Abl 4	305 23,00			0,27			
7910	3	304 27,45	8,0				13,9	Magnet 2.
7911	2	39 49,50			-0,03			
7912	1	39 32,05						
7913	Decl	352 15,95				24,7		1h 30′ Ab
7914	Incl. 1	333 26,25						1h 38′ Ab.
7915	2	334 1,75	7,6					
7916	3	11 7,75						
7917	4	10 47,50						
7918	5	11 44,70						
7919	6	10 47,35	7,0					
7920	7	333 29,40						
7921	8	333 57,95						2h 6′ Ab
7922	Abl 1	316 19,55			0,32			
7923	2	317 17,70	12,7				13,7	Magnet 1.
7924	3	27 39,35			0,00			
7925	4	27 33,90						
7926	Abl. 4	27 41,80			0,00			
7927	3	27 34,15	12,0				1,43	Magnet 1.
7928	2	316 19,35			0,33			
7929	1	317 18,40						

Nro. 7897 Mire 1 entfernter Kirchthurm

Nro 7904 Station A neben der Post

Nro 7921 Libelle 334° O 1,21 - W 1,59 - S. 1,54, 11°. O 1,28 - W 1,47 - S 1,61.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Hollsteig im Schwarzwald, Freyburg.

Laufende Nummer.	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
7930	Abl. 1	316 18,45						2^h 36' Ab
7931	2	317 17,85	12,4		0,33			
7932	3	27 41,00					14,8	Magnet 1.
7933	4	27 31,35			-0,01			2^h 42' Ab.
7934	Mire a	99 54,90						
	Freyburg.							
7935	Station A Oct 7							
7936	Mire a	34 42,45						
7937	„ b	10 23,85						
7938		10 21,75						
7939	„ c	333 44,25						
7940	„ d	278 14,30						
7941	„ e	323 2,35						
7942	„ f	324 24,00						
7943	„ g	315 49,75						
7944	Decl.	308 22,55				25,0		2^h 50' Ab.
7945	Abl 1	259 59,40						
7946	2	261 33,70			0,75			
7947	3	355 26,20	6,9	-0,6			17,9	Magnet 2
7948	4	356 31,55			-0,36			
7949	Decl	308 22,65				24,8		3^h 4' Ab.
7950	Abl 4	356 13,10						
7951	3	355 45,60			-0,07			
7952	2	261 17,55	7,4	-2,8			16,9	Magnet 2
7953	1	260 20,00			0,27			
7954	Decl.	308 23,00				24,1		3^h 16' Ab.

Nro 7934 Mire a die Post, Hauseck links
Nro 7935 Station A: auf dem Schlossberg
Nro 7936 Mire a: Munzingen, Kirchthurm
Nro 7937 und 7938 Mire b Breisach, beide Thurme
Nro 7939 Mire c Katharinen-Kapelle, Thurm
Nro 7940 „ d Denzlingen, Kirchthurm
Nro 7941 „ e unbekannter Thurm
Nro. 7942 „ f. unbekannter Thurm
Nro. 7943 „ g: Michaels-Kapelle, Thurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Freyburg, Oetlingen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
7955	Incl 1	289 36,40						3h 24′ Ab.
7956	2	289 52,70	7,0					
7957	3	327 10,50						
7958	4	327 8,55						
7959	5	328 1,70						
7960	6	326 59,65	7,0					
7961	7	289 31,30						
7962	8	289 56,60						
7963	Decl	308 19,45				21,5		4h 0′ Ab.
7964	Mire a	34 42,95						
7965	„ b	10 24,40						
7966	„ h	0 19,95						
7967	„ i	323 49,50						
7968	„ k	330 55,55						
7969	„ l	328 3,55						
7970	„ d	278 14,50						
7971	Decl	308 17,40				19,9		4h 14′ Ab.
7972	Abl 1	356 8,10			-0,03			
7973	2	355 50,55	6,8	-1,6			12,6	Magnet 2.
7974	3	261 2,50			0,25			
7975	4	260 9,45						
7976	Decl	308 16,50				18,9		4h 23′ Ab.
7977	Mire a	34 43,00						
	Oetlingen.							
7978	Station A Oct 8							
7979	Mire a	246 3,55						

Nro 7962 Libelle 290° O 1,23 - W 1,59 - S. 1,27, 328° O. 1,26 - W 1,53 - S 1,32
Nro 7964 Mire a Munzingen, Kirchthurm
Nro 7965 „ b Breisach, Kirchthurm
Nro 7966 „ h Freyburg, Münster, Thurm
Nro 7967 „ i Freyburg, prot Kirche, Thurm
Nro 7968 „ k unbekannter Kirchthurm
Nro 7969 „ l Eichstetten, Kirchthurm
Nro 7970 „ d Denzlingen, Kirchthurm
Nro 7977 „ a Munzingen, Kirchthurm
Nro 7978 Station A auf dem Oetlinger Berg
Nro 7979 Mire a Basel, Munster, Thurm links

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Oetlingen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen.
		° ′	°	′	′			
7980	Mire b	245 57,05						
7981	„ c	210 17,50						
7982	„ d {	129 38,50						
7983		129 39,80						
7984	„ e {	148 13,00						
7985		148 14,65						
7986	„ f {	101 54,25						
7987		101 56,20						
7988	„ g	75 4,50						
7989	„ h	76 47,95						
7990	„ i	34 0,15						
7991	„ k	40 19,40						
7992	„ l {	31 2,10						
7993		31 0,55						
7994	„ m	20 24,55						
7995	„ n	138 11,50						
								′
7996	Decl	107 53,05				21,7		2h 52′ Morg.
7997	Abl 1	155 14,50			-0,04			
7998	2	154 52,90	7,8	-0,9			18,8	Magnet 2
7999	3	60 55,05			0,05			
8000	4	60 31,20						

Nro. 7980 Mire b Basel, Münster, Thurm rechts
Nro 7981 „ c St. Louis, Kirchthurm
Nro 7982 und 7983 Mire d Blansingen, Sattelthurm, beide Giebel
Nro. 7984 und 7985 „ e: Kirchen, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 7986 und 7987 „ f Tannenkirch, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 7988 Mire g Wittlingen, Kirchthurm
Nro 7989 „ h Wollbach, Kirchthurm
Nro 7990 „ i entferntes Signal (?)
Nro 7991 „ k Röttlerkirche, Thurm
Nro 7992 und 7993 Mire l Hauingen, Sattelthurm, beide Giebel
Nro 7994 Mire m Schopfheim, Kirchthurm
Nro 7995 „ n entfernte Kapelle, unbekannt

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Oetlingen, Offenburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
8001	Decl		107	52,90				21,3		3h 3′ Ab.
8002	Abl	4	60	30,10						
8003		3	60	53,50			0,05			
8004		2	154	53,90	7,4	−2,5			18,0	Magnet 2.
8005		1	155	16,10			−0,04			
8006	Decl		108	51,55				21,0		3h 15′ Ab
8007	Incl	1	89	9,00						3h 21′Ab
8008		2	89	44,10						
8009		3	126	40,15	7,2					
8010		4	126	17,55						
8011		5	127	12,95						
8012		6	126	10,60						
8013		7	89	12,85	7,1					
8014		8	89	32,85						
8015	Decl		107	49,00				19,8		3h 55′ Ab
8016	Abl	1	155	18,20			−0,06			
8017		2	154	51,40						
8018		3	60	52,20	7,3	−2,6			13,7	Magnet 2
8019		4	60	19,20			0,09			
8020	Decl		107	49,05				19,2		4h 7′ Ab
8021	Mire	a	246	3,00						
8022	,,	b	245	56,00						
8023	,,	g	75	3,40						
8024	,,	m	20	23,60						
8025	,,	k	40	18,50						
	Offenburg.									
8026	Station A Oct. 9									
8027	Mire	a	213	14,15						
8028	,,	b	268	33,05						

Nro 8014 Libelle 89° O 1,16 - W 1,66 - S 0,98, 127° O 1,14 - W 1,65 - S 0,98
Nro 8021 Mire a Basel, Münster, Thurm links
Nro 8022 ,, b Basel Münster, Thurm rechts
Nro 8023 ,, g: Wittlingen, Kirchthurm
Nro 8024 ,, m Schopfheim, Kirchthurm
Nro 8025 ,, k Rottlerkirche, Thurm
Nro 8026 Station A auf einer Anhöhe nordöstlich von Offenburg
Nro 8027 Mire a Strassburg, Münster, Thurm
Nro 8028 ,, b Offenburg, Pfarrthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Offenburg.

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8029	Mire c	273 50,60						
8030	„ d	256 30,45						
8031	„ e	199 1,75						
8032	„ f	195 53,10						
8033	Decl.	177 13,70				25,6		1h 0′ Ab.
8034	Abl. 1	225 29,95			0,00			
8035	2	225 32,50	7,0	−0,3			19,6	Magnet 2.
8036	3	129 8,80			0,06			
8037	4	128 42,60						
8038	Decl	177 13,00				25,1		1h 12′ Ab
8039	Abl 4	128 43,40			0,05			
8040	3	129 7,50						
8041	2	225 33,85	7,1	−1,0			19,7	Magnet 2
8042	1	225 28,00			0,00			
8043	Decl	177 12,40				24,7		1h 23′ Ab.
8044	Incl 1	157 53,80						1h 29′ Ab.
8045	2	158 36,45						
8046	3	196 31,95	7,1					
8047	4	196 11,8[illegible]						
8048	5	196 53,00						
8049	6	196 2,30						
8050	7	158 10,90	7,1					
8051	8	158 25,15						
8052	Decl	177 11,45				23,1		2h 2′ Ab
8053	Mire a	213 14,35						
8054	„ c	273 51,10						
8055	„ g	328 44,45						
8056	„ h	186 19,80						

Nro 8029 Mire c Schutterwald, Kirchthurm
Nro 8030 „ d Altenheim, Kirchthurm
Nro 8031 „ e Griesheim, Kirchthurm.
Nro 8032 „ f Willstett, Kirchthurm
Nro 8031 Libelle 158° O 1,24 - W 1,52 - S 0,73, 196° O 1,29 - W 1,51 - S 0,73
Nro 8053 Mire a Strassburg, Münster, Thurm
Nro 8054 „ c Schutterwald, Kirchthurm
Nro 8055 „ g Zunsweier, Kirchthurm
Nro 8056 „ h Bohlsbach, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Offenburg, Kehl

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8057	Mire i	206 1,90						
8058	„ k	205 11,30						
8059	„ l	283 7,25						
8060	„ m	273 43,00						
8061	„ d	256 30,40						
8062	„ n	212 19,20						
	Kehl.							
8063	Station A Oct 9							
8064	Mire a	188 14,70						
8065	„ b	84 22,60						
8066	„ c	2 6,75						
8067	„ d	342 21,45						
8068	„ e	10 52,15						
8069	„ f	221 6,85						
8070	„ g	304 39,00						
8071	Decl	123 43,55				17,8		5h 0′ Ab
8072	Abl 1	172 19,95			-0,03			
8073	2	172 3,20	6,6	-0,9			22,8	Magnet 2.
8074	3	75 27,40			0,04			
8075	4	75 5,55						
8076	Decl	123 43,60				17,8		5h 9′ Ab.

Nro 8057 Mire i Kehl, Kirchthurm
Nro 8058 „ k Sundheim, Kirchthurm
Nro 8059 „ l Ichenheim, Kirchthurm
Nro 8060 „ m Dundenheim, Kirchthurm
Nro 8061 „ d Altenheim, Kirchthurm
Nro 8062 „ n Hesselhurst, Kirchthurm
Nro 8063 Station A, auf der Kinzig Matte
Nro 8064 Mire a Strassburg, Munster, Thurm
Nro 8065 „ b Auenheim, Kirchthurm
Nro 8066 „ c Kork, Thurm
Nro 8067 „ d Willstett (?), Kirchthurm
Nro 8068 „ e Legelshurst, Kirchthurm
Nro 8069 „ f Kehl, Stadtkirche, Thurm
Nro. 8070 „ g. Kehl, Dorfkirche, Thurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kehl, Langenkandel

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int.	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8077	Abl 4	75 4,70						
8078	3	75 27,40			0,05			
8079	2	172 3,60	6,0	-0,8			22,7	Magnet 2.
8080	1	172 20,35			-0,03			
8081	Decl	123 43,60				17,8		5^{h} 18′ Ab
8082	Abl. 1	159 47,95						
8083	2	159 54,35			0,00			
8084	3	87 51,65	5,4	-0,5			22,6	Magnet 1.
8085	4	87 20,60			0,09			
8086	Abl 4	87 52,30						
8087	3	87 19,60			0,10			
8088	2	159 48,05	5,5				22,5	Magnet 1.
8089	1	159 54,60			0,00			
8090	Decl	123 43,50				17,7		5^{h} 34′Ab.
8091	Mire b	84 22,60						
8092	„ c	2 6,75						
	Langenkandel.							
8093	Station B Oct 11							
8094	Mire a	301 35,15						
8095	„ b	138 47,45						
8096	„ c	105 1,30						
8097	Decl	210 30,55				14,0		8^{h} 25′ Morg.
8098	Abl. 1	259 18,60						
8099	2	258 53,50			-0,11			
8100	3	161 21,60	5,0	-0,2			18,3	Magnet 2.
8101	4	161 28,60			0,00			
8102	Decl	210 30,30				14,1		8^{h} 37′Morg.
8103	Abl 4	161 27,45						
8104	3	161 22,65			0,00			
8105	2	259 53,20	5,7	0,1			17,8	Magnet 2.
8106	1	259 16,50			-0,12			

Nro 8091 Mire b Auenheim, Kirchthurm
Nro 8092 „ c Kork, Thurm
Nro 8093 Station B zwischen Langenkandel und Minfeld, bei Station A.
Nro 8094 Mire a Minfeld, Kirchthurm
Nro 8095 „ b Hatzenbühl, Kirchthurm
Nro 8096 „ c. Langenkandel, Kirchthurm.

1852 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Langenkandel

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8107	Decl	210 29,55				14,3		8h 51′ Morg
8108	Incl 1	191 2,40						8h 58 Morg
8109	2	191 30,60						
8110	3	230 6,15	6,3					
8111	4	229 48,60						
8112	5	230 40,05						
8113	6	229 44,80						
8114	7	191 5,50	6,0					
8115	8	191 26,65						
8116	Decl	210 30,95				16,8		9h 34′ Morg
8117	Mire a	301 34,50						
8118	„ b	138 47,20						
8119	„ d	239 13,10						
8120	„ e	250 19,90						
8121	Station C Oct 11							
8122	Mire c	48 35,90						
8123	„ f	51 23,40						
8124	„ g	74 16,50						
8125	„ b	76 8,90						
8126	„ h	105 26,90						
8127	„ i	109 53,85						
8128	„ a	255 37,20						
8129	„ k	179 53,85						

Nro 8115 Libelle 191° O 1,10 - W 1,70 - S 1,39, 230° O 1,17 - W 1,61 - S 1,32
Nro 8117 Mire a Minfeld, Kirchthurm
Nro 8118 „ b Hatzenbühl, Kirchthurm
Nro 8119 „ d Schlossruine auf einem entfernten Berg
Nro 8120 „ e Schlossruine auf einer Bergspitze
Nro 8121 Station C Niveaustein westlich von Langenkandel.
Nro 8122 Mire c Langenkandel, Kirchthurm
Nro 8123 „ f Jockgrimm, Kirchthurm
Nro 8124 „ g Rheinzabern, Kirchthurm
Nro 8125 „ b Hatzenbühl, Kirchthurm
Nro 8126 „ h Hayna, Kirchthurm
Nro 8127 „ i Herxheim, Kirchthurm
Nro 8128 „ a Minfeld, Kirchthurm
Nro. 8129 „ k. Schlossruine auf einem Berge.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Langenkandel, Neustadt a. d. Haardt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8130	Mire l	191 47,70						
8131	Decl	154 36,95				21,9		10h 50′Morg
8132	Abl 1	105 26,95			0,02			
8133	2	105 42,45	7,8	-2,7			17,5	Magnet 2.
8134	3	203 44,40			0,00			
8135	4	203 39,55						
8136	Abl. 4	203 44,70			0,00			
8137	3	203 39,10	8,3				17,7	Magnet 2
8138	2	105 29,25			0,02			
8139	1	105 45,15						
8140	Decl	154 38,10				22,9		11h 10′Morg.
8141	Mire m	100 9,15						
8142	„ l	109 53,90						
	Neustadt a. d. Haardt.							
8143	Station B. Oct. 12.							
8144	Mire a	276 55,10						
8145		277 1,00						
8146	„ b	300 57,35						
8147	„ c	179 46,25						
8148	Decl	21 20,15				15,5		9h 7′Morg.
8149	Abl 1	71 4,50			0,00			
8150	2	71 11,00	7,3	-2,2			18,9	Magnet 2.
8151	3	331 43,80			0,03			
8152	4	331 25,90						
8153	Decl.	21 20,10				16,0		9h 19′Morg.
8154	Abl. 4	331 26,55			0,02			
8155	3	331 42,45	7,2	-2,2			18,3	Magnet 2.
8156	2	71 12,90			0,00			
8157	1	71 4,45						

Nro 8130 Mire l = Schlossruine auf einem Berge (Mitte).
Nro 8141 „ m = unbekannter Thurm
Nro 8142 „ l = Herxheim, Kirchthurm
Nro 8143 Station B auf der Haardt, unweit Station A
Nro 8144 und 8145 Mire a Hassloch beide Thürme.
Nro 8146 Mire b. Mussbach, Kirchthurm
Nro. 8147 „ c: Diederfeld, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neustadt a. d. Haardt.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8158	Decl	21 20,10				16,5		9h 31′ Morg
8159	Incl 1	1 21,95						
8160	2	2 17,35	7,6					
8161	3	41 18,60						
8162	4	40 48,80						
8163	5	41 57,05						
8164	6	40 43,10	7,4					
8165	7	1 37,30						
8166	8	2 9,20						
8167	Decl	21 22,25				19,8		10h 15′ Morg
8168	Mire a	276 54,60						
8169	„ b	299 56,45						
8170	„ d	262 1,55						
8171	„ e	250 28,85						
8172	„ f	238 47,00						
8173	„ g	219 38,95						
8174	„ h	172 42,40						
8175	„ i	172 13,15						
8176	„ k	185 18,60						
8177	„ l	208 41,95						
8178	„ m	214 34,40						
8179	„ d	262 20,45						
8180		262 24,25						

Nro 8166 Libelle 2° O 1,42 - W 1,37 - S 1,94 , 41° O 1,48 - W 1,31 - S 1,89
Nro 8168 Mire a Hassloch, Thurm rechts
Nro 8169 „ b Mussbach, Kirchthurm
Nro 8170 „ d Speyer, Dom, Mitte der beiden Thurme
Nro 8171 „ e unbekannter Kirchthurm
Nro 8172 „ f Geinsheim, Kirchthurm
Nro 8173 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 8174 „ h Neustadt, Kirchthurm
Nro 8175 „ i Hambach, Kirchthurm
Nro 8176 „ k Maikammer, Kirchthurm
Nro 8177 „ l Niederhochstadt, Kirchthurm
Nro 8178 „ m unbekannter Kirchthurm
Nro. 8179 und 8180 Mire d. Speyer, Dom, beide Thurme

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Neustadt a. d. Haardt, Mannheim.

Laufende Nummer	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°		'			
8181	Mire d	262 24,40						
8182		262 20,45						
	Mannheim.							
8183	Station A Oct 12							
8184	Mire a	262 48,95			–			
8185		262 26,85						
8186	„ b	324 48,20						
8187	„ c	231 21,90						
8188	Decl	4 30,45				18,6		5h 7' Ab.
8189	Incl 1	344 48,50						5h 13' Ab
8190	2	345 4,95	7,0					
8191	3	24 17,15						
8192	4	24 16,45						
8193	5	24 52,75						
8194	6	24 17,10	6,4					
8195	7	344 55,30						
8196	8	344 58,75						
8197	Decl	4 29,35				18,2		5h 44' Ab
8198	Abl 1	54 53,05			-0,42			
8199	2	53 42,95	6,6	-1,3			20,6	Magnet 2
8200	3	315 25,00			0,64			
8201	4	313 58,05						
8202	Decl	4 29,00				18,0		5h 56' Ab.
8203	Mire d	39 15,60						
8204	„ e	37 1,15						

Nro 8181 und 8182 Mire d Speyer, Dom, beide Thürme
Nro 8183 Station A auf der Kühweide
Nro 8184 und 8185 Mire a. Feudenheim, beide Thürme
Nro 8186 „ b Melibocus, Signal
Nro 8187 „ c Heiligenberg, Signal (Mauerstück)
Nro 8196 Libelle 25° O 1,29 - W 1,56 - S 1,54, 345° O 1,07 - W 1,79 - S 1,47
Nro 8203 Mire d Mannheim, ref Kirche
Nro 8204 „ e: Mannheim, Zuchthaus, Thurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Heidelberg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Heidelberg.							
8205	Station A Oct 13							
		° ′	°	′	′			
8206	Mire a	111 0,50						
8207	„ b	142 50,10						
8208	„ c	244 3,55						
8209		244 0,30						
8210	Decl	143 29,35				21,3		11h 15′ Morg
8211	Abl 1	93 51,80			0,11			
8212	2	94 27,30	9,2	−2,7			20,6	Magnet 2
8213	3	192 47,10			0,00			
8214	4	192 55,00						
8215	Decl	143 28,50				21,7		11h 25′ Morg
8216	Abl 4	192 53,80			0,00			
8217	3	192 46,40	9,4	−1,4			20,6	Magnet 2
8218	2	94 25,75			0,09			
8219	1	93 52,70						
8220	Decl	143 29,45				22,1		11h 35′ Morg
8221	Incl 1	123 41,75						11h 41′ Morg
8222	2	124 10,45	9,3					
8223	3	163 14,30						
8224	4	163 11,00						
8225	5	163 40,95						
8226	6	163 12,40	10,6					
8227	7	124 8,25						
8228	8	124 3,60						
8229	Decl	143 31,40				23,3		12h 12′ Mttg
8230	Mire d	187 30,25						
8231	„ e	271 48 40						
8232	„ f	177 54,60						

Nro 8205 Station A auf dem Geisberg, oberhalb der Weingarten
Nro 8206 Mire a Heiligenberg, Signal (Mauerstuck)
Nro 8207 „ b Schriesheim, Kirchthurm
Nro 8208 und 8209 Mire c Speyer, Dom, beide Thurme
Nro 8228 Libelle 124° O 1,38 - W 1,49 - S 1,04, 163° O 1,17 - W 1,60 - S 1,12
Nro 8230 Mire d Mannheim, Jesuitenkirche
Nro 8231 „ e Kirchheim, Kirchthurm
Nro 8232 „ f unbekannter Kirchthurm

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Heidelberg, München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8233	Mire g	177 45,90						
8234	„ h	182 52,00						
8235	„ i	157 0,60						
8236	„ c	244 4,50						
8237		244 0,60						
8238	„ k	227 37,45						
8239	„ b	142 51,05						
8240	„ a	111 1,45						
8241	„ l	193 55,00						
8242		193 54,60						
	München.							
8243	Station B Oct 16							
8244	Mire a	355 51,60						
8245	Decl	181 15,95				19,9		
8246	Abl. 1	133 42,15	5,0		0,32	20,2	18,3	Magnet 2
8247	2	134 44,15				21,5	19,0	
8248	3	227 50,15			-0,35	22,0	18,6	
8249	4	228 54,20				21,8	18,7	
8250	Abl 4	228 26,15	4,7	-1,7	0,00	21,8	18,6	Magnet 2
8251	3	228 18,65				22,0	18,6	
8252	2	134 16,80			0,00	21,9	18,7	
8253	1	134 11,85				22,1	18,3	
8254	Abl 1	145 58,10	4,5		0,03	21,9	18,4	Magnet 1.
8255	2	146 17,55				21,9	18,9	
8256	3	216 34,60			0,00	22,3	19,4	
8257	4	216 22,00				23,1	19,4	

Nro 8233 Mire g unbekannter Kirchthurm,
Nro 8234 „ h unbekannter Kirchthurm
Nro 8235 „ i unbekannter Kirchthurm
Nro 8236 und 8237 Mire c Speyer, Dom, beide Thürme
Nro 8238 Mire k unbekannter Thurm (Schwetzingen?)
Nro 8239 „ b Schriesheim, Kirchthurm.
Nro 8240 „ a Heiligenberg, Signal (Mauerstück)
Nro 8241 und 8242 Mire l Oggersheim, beide Thürme
Nro 8243 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte.
Nro 8244 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8258	Decl	181 18,00				23,1		
8259	Mire a	355 52,00						
8260	Incl 1	162 49,65						1h 29′ Ab
8261	2	163 30,05						
8262	3	200 0,60	5,0					
8263	4	199 34,60						
8264	5	201 1,50						
8265	6	199 26,00	5,4					
8266	7	162 43,85						
8267	8	163 21,90						
8268	Station B Oct 16							
8269	Mire a	355 52,00						
8270	Decl	181 18,85				24,5		
8271	Abl 1	145 56,55			0,07	24,6	16,9	
8272	2	146 23,30				24,8	17,1	
8273	3	216 35,45	5,0	-6,4	-0,01	24,6	17,4	Magnet 1
8274	4	216 25,50				24,4	17,4	
8275	Abl. 4	216 34,45			-0,01	24,2	17,7	
8276	3	216 25,50				24,2	17,9	
8277	2	145 57,00	5,0		0,06	24,1	18,1	Magnet 1
8278	1	146 22,70				24,1	18,2	
8279	Decl	181 18,18				24,0		
8280	Abl 1	134 7,95			0,02	24,5	18,7	
8281	2	134 23,05				24,3	18,4	
8282	3	228 16,00	4,9	-1,1	-0,01	24,4	18,7	Magnet 2
8283	4	228 28,80				24,6	18,5	
8284	Abl 4	228 16,60			-0,01	24,8	18,7	
8285	3	228 29,55				25,0	18,8	
8286	2	134 9,15	5,0		0,02	25,2	18,7	Magnet 2
8287	1	134 23,50				25,4	18,3	
8288	Decl	181 19,10				25,4		
8289	Mire a	355 52,05						

Nro 8259 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8267 Libelle 163° O 0,89 - W 1,11 - S 0,82, 200° O 0,91 - W 1,10 - S 0,89
Nro 8268 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte
Nro 8269 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro. 8289 „ a. Ramersdorf, Kirchthurm.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
8290	Station B Oct 23							
		° ′	°	′	′			
8291	Mire a	355 53,55						
8292	Decl	181 20,50				25,1		
8293	Abl. 1	228 7,00			0,00	25,1	16,3	
8294	2	228 11,40	15,6	2,7		25,1	16,3	
8295	3	134 28,90				25,2	16,3	Magnet 2.
8296	4	134 28,90			0,00	25,2	16,5	
8297	Decl	181 20,10				25,2		
8298	Abl. 4	134 30,15			0,00	25,2	16,6	
8299	3	134 29,55	15,7	0,4		25,1	16,6	
8300	2	228 12,60				25,0	16,7	Magnet 2.
8301	1	228 6,65			0,00	24,9	16,7	
8302	Decl.	181 19,60				24,8		
8303	Mire a	355 53,55						
8304	Incl 1	162 45,15						1h 55′Ab.
8305	2	163 25,90						
8306	3	200 1,50	15,4					
8307	4	199 33,90						
8308	5	200 43,75						
8309	6	199 32,65						
8310	7	162 48,20	15,3					
8311	8	163 14,10						
8312	Station B Nov 2							
8313	Incl 1	69 23,00						1h 8′ Ab.
8314	2	70 6,85						
8315	3	106 44,75	13,0					
8316	4	106 12,80						
8317	5	107 37,45						
8318	6	106 15,90						
8319	7	69 29,25	13,6					
8320	8	69 59,20						

Nro 8290 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 8291 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8303 ,, a. Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8311 Libelle 163° O 1,33 - W. 1,39 - S 1,50, 200° ; O 1,38 - W 1,27 - S 1,51.
Nro. 8320 Libelle. 70°. O 1,19 - W 1,54 - S 0,75, 106° . O. 1,19 - W. 1,53 - S. 0,82.

1852. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
8321	Station B Nov 10									
			°	′	°	′	′			
8322	Mire	a	262	34,70						
8323	Decl		87	50,20				16,5		
8324	Abl	1	123	6,00				16,6	23,9	
8325		2	122	41,75			-0,06	16,8	24,0	
8326		3	53	12,25	10,1	2,0		16,9	23,9	Magnet 1
8327		4	52	19,40			0,26	16,8	23,7	
8328	Decl		87	50,25				16,7		
8329	Abl	4	52	19,30				16,6	23,6	
8330		3	53	11,50			0,26	16,6	23,5	
8331		2	122	42,25	10,3	2,3		16,8	23,5	Magnet 1
8332		1	123	4,90			-0,06	16,8	23,5	
8333	Decl		87	50,20				16,9		
8334	Abl	1	135	13,25				17,2	23,4	
8335		2	134	14,80			-0,29	17,3	23,2	
8336		3	41	23,60	10,3	2,3		17,7	23,1	Magnet 2
8337		4	40	28,35			0,25	18,2	23,0	
8338	Decl		87	51,70				18,1		
8339	Abl	4	40	28,50				18,4	22,8	
8340		3	41	23,95			0,25	18,4	22,7	
8341		2	134	16,50	10,4	2,1		18,4	22,7	Magnet 2
8342		1	135	14,50			-0,29	18,5	22,6	
8343	Decl		87	51,75				18,6		
8344	Mire	a	262	34,90						
8345	Incl	1	70	4,65						11h 17′ Morg.
8346		2	69	21,50						
8347		3	106	6,80	10,8					
8348		4	106	32,50						
8349		5	106	8,95						
8350		6	106	34,40						
8351		7	69	48,65	11,2					
8352		8	69	35,60						

Nro 8321 Station B. Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 8322 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8344 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8352 Libelle. 70° O 1,02 - W 1,77 - N 1,64; 106°. O. 1,04 - W 1,76 - N. 1,62

1852—53. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
8353	Station B. Nov 11							
		° ′	°	′	′			
8354	Incl 1	69 40,45						8h 32′ Morg
8355	2	69 19,60	5,4					
8356	3	106 3,55						
8357	4	106 20,25						
8358	5	106 3,95						
8359	6	106 22,65	5,6					
8360	7	69 44,55						
8361	8	69 34,45						
8362	Incl. 1	69 24,05						1h 11′ Ab
8363	2	70 5,50	7,0					
8364	3	106 38,95						
8365	4	106 12,95						
8366	5	107 15,10						
8367	6	106 8,35	7,2					
8368	7	69 31,95						
8369	8	70 0,95						
	München.							
8370	Station B Aug 10.							
8371	Mire a	329 40,00						
8372	Decl	154 57,05				14,8		
8373	Abl. 1	189 49,55			0,00	14,7	57,4	
8374	2	189 52,45	13,6	1,7		14,6	57,4	Magnet 1.
8375	3	120 23,45			0,19	14,6	57,5	
8376	4	119 39,20				14,5	57,5	
8377	Decl	154 56,25				14,5		
8378	Abl. 1	201 44,40			-0,04	14,4	57,8	
8379	2	201 24,30	13,4	-0,1		14,4	58,0	Magnet 2.
8380	3	108 40,00			0,22	14,2	58,3	
8381	4	107 50,35				14,2	58,5	
8382	Decl.	154 53,40				14,1		
8383	Mire a	329 39,70						

Nro 8361 Libelle 69° O 1,04 - W 1,76 - S, 1,15, 106° O 1,04 - W 1,77 - S 1,16
Nro 8369 Libelle 70° O 1,09 - W 1,67 - S 0,63, 106°. O 1,11 - W 1,68 - S 0,66
Nro 8370 Station B Saule sudostlich von der Sternwärte.
Nro 8371 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8383 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
8384	Station B. Aug. 11							
		° ′	°	′	′			
8385	Mire a	329 39,50						
8386	Decl	154 46,05				4,2		
8387	Abl 1	189 49,00				4,2	57,9	
8388	2	189 38,55			-0,01	4,2	57,8	
8389	3	120 16,15	10,3	2,0		4,1	57,7	Magnet 1.
8390	4	119 17,75			0,33	4,1	57,5	
8391	Decl	154 45,85				4,1		
8392	Abl. 4	201 51,10				4,1	57,1	
8393	3	201 10,25			-0,15	4,1	57,1	
8394	2	108 33,40	10,5	1,9		4,1	56,9	Magnet 2
8395	1	107 22,50			0 43	4,3	56,8	
8396	Decl	154 41,75				4,5		
8397	Mire a	329 39,75						
8398	Incl 1	172 53,05						9h 41′ Morg
8399	2	172 55,35						
8400	3	137 0,00						
8401	4	136 44,25						
8402	5	136 33,50	13,2					
8403	6	136 52,25						
8404	7	172 51,50						
8405	8	173 10,25						
8406	Incl. 1	172 57,70						10h 15′ Morg
8407	2	172 59,85						
8408	3	136 59,95						
8409	4	136 40,75						
8410	5	136 54,05	13,7					
8411	6	136 48,40						
8412	7	172 47,50						
8413	8	173 6,25						
8414	Incl 1	173 1,00						1h 56′ Ab
8415	2	273 6,50						

Nro 8384 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 8385 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8397 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8413 Libelle 137° O 5,44 - W 5,36 - S 5,17, 173° O 5,50 - W 5,31 - S 5,27

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Munchen.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'		'	
8416	Incl 3	137 15,55						
8417	4	136 55,05						
8418	5	137 6,45	15,8					
8419	6	136 58,35						
8420	7	172 56,00						
8421	8	173 11,55						
8422	Incl 1	173 5,30						
8423	2	173 6,25						2h 30' Ab
8424	3	137 12,30						
8425	4	136 50,85						
8426	5	137 1,70	15,4					
8427	6	136 55,75						
8428	7	172 55,40						
8429	8	173 8,55						
8430	Station B. Aug. 12							
8431	Incl. 1	173 1,45						
8432	2	172 55,35						9h 38' Morg
8433	3	136 44,60						
8434	4	136 42,10						
8435	5	136 50,75	14,2					
8436	6	136 49,75						
8437	7	172 45,55						
8438	8	173 0,00						
8439	Incl 1	172 50,95						
8440	2	172 56,55						10h 12' Morg
8441	3	137 2,30						
8442	4	136 41,40	15,4					
8443	5	136 52,35						
8444	6	136 46,50						
8445	7	172 48,20						
8446	8	173 2,10						
8447	Station B Aug. 13							
8448	Incl. 1	173 6,70						2h 35' Ab
8449	2	173 4,75						

Nro 8429 Libelle 137° O 5,36 - W 5,45 - S 5,24, 173° . O 5,41 - W 5,38 - S 5,33
Nro 8430 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro. 8446 Libelle: 137° O 5,35 - W 5,44 - S 5,24; 173°. . O 5,44 - W 5,38 - S 5,30
Nro. 8447 Station B, Saule südöstl. von der Sternwarte

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° '	°	'	'			
8450	Incl.	3	137 10,55						
8451		4	136 47,50	18,5					
8452		5	137 1,75						
8453		6	136 58,60						
8454		7	172 56,65						
8455		8	173 9,35						
8456	Mire	a	329 40,90						
8457	Decl		154 54,95				14,5		
8458	Abl	1	189 41,75			0,00	14,5	61,6	
8459		2	189 43,45	18,4	1,2		14,3	61,7	Magnet 1
8460		3	120 33,10			0,28	14,1	61,9	
8461		4	119 39,50				14,1	61,9	
8462	Decl		154 54,85				14,1		
8463	Abl	4	119 39,80			0,26	14,1	61,9	
8464		3	120 32,15	17,6	1,6		14,1	61,6	Magnet 1
8465		2	189 43,65			0,00	14,0	61,5	
8466		1	189 41,50				13,9	61,6	
8467	Decl		154 54,55				13,8		
8468	Abl	1	201 32,60			−0,03	13,8	61,8	
8469		2	201 13,55	17,4	1,5		13,8	61,7	Magnet 2
8470		3	108 56,95			0,35	13,7	61,4	
8471		4	107 52,50				13,6	61,3	
8472	Decl		154 55,00				13,7		
8473	Abl	4	107 53,00			0,34	13,7	61,5	
8474		3	108 56,30	17,5	2,1		13,7	61,5	Magnet 2
8475		2	201 13,50			−0,03	13,6	61,4	
8476		1	201 32,30				13,5	61,6	
8477	Decl		154 54,70				13,5		
8478	Mire	a	329 40,90						

Nro 8455 Libelle 137° O 5,34 - W 5,45 - S 5,23, 173° O 5,44 - W 5,38 - S 5,29
Nro 8456 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8478 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Schweinfurt, Wurzburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Schweinfurt.							
8479	Station D Aug. 16							
		° '	°	'	'			
8480	Mire a	208 34,70						
8481	„ b	212 25,45						
8482	„ c	88 23,70						
8483	„ d	138 16,85						
8484	„ e	132 30,10						
8485	„ f	146 25,35						
8486	„ g	230 25,50						
8487	„ h	75 39,00						
8488	„ i	157 35,95						
8489	„ k	203 3,00						
8490	„ l	204 0,00						
8491	Decl	0 12,40				8,6		9h 16' Morg.
8492	„	0 12,80				8,9		9h 21' Morg
8493	„ Mire a	208 34,65						
	Würzburg.							
8494	Station E. Aug 16.							
8495	Mire a	46 41,00						
8496	„ b	2 24,00						
8497	„ c	16 14,00						

Nro 8479 Station D auf dem Galgenberg, neben den Stationen B u C v vorigen Jahre.
Nro 8480 Mire a Schweinfurt, oberer Thorthurm
Nro 8481 „ b Gochsheim, Kirchthurm
Nro 8482 „ c Geldersheim, Kirchthurm
Nro 8483 „ d Oberndorf, Kirchthurm
Nro 8484 „ e Bergrheinfeld, Kirchthurm
Nro 8485 „ f Grafenrheinfeld, Kirchthurm
Nro 8486 „ g Sennfeld, Kirchthurm
Nro 8487 „ h Brebersdorf, Kirchthurm
Nro 8488 „ i entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 8489 „ k Schweinfurt, Hofkirche, Thurm
Nro 8490 „ l entfernter Kirchthurm, unbekannt
Nro 8493 „ a Schweinfurt, oberer Thorthurm
Nro 8494 Station E unweit Station B vom Jahre 1850
Nro 8495 Mire a Festung Marienberg, Pulverthurm.
Nro 8496 „ b Würzburg, Neubaukirche, Thurm
Nro 8497 „ c Würzburg, Stiftskirche, Thurm.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Würzburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8498	Mire d	2 50,35						
8499	„ e	58 20,05						
8500	„ f	352 2,00						
8501	„ g	3 58,40						
8502	Decl	68 31,60				11,6		4h 8′ Ab
8503	Abl 1	19 7,10						
8504	2	19 34,95			0,07			
8505	3	117 29,55	16,6	0,7			61,5	Magnet 2
8506	4	117 52,60			-0,05			
8507	Decl	68 31,25				11,5		4h 17′ Ab
8508	Abl. 4	117 52,40						
8509	3	117 30,40			-0,04			
8510	2	19 33,10	15,6	1,6			61,5	Magnet 2.
8511	1	19 4,55			0,08			
8512	Decl.	68 30,70				11,4		4h 28′ Ab.
8513	Abl. 1	105 3,00						
8514	2	105 4,00			-0,00			
8515	3	32 14,50	16,0	1,9			61,4	Magnet 1.
8516	4	31 39,10			0,12			
8517	Abl 4	31 39,00						
8518	3	32 14,95			0,12			
8519	2	105 3,85	16,0	0,6			61,4	Magnet 1.
8520	1	105 3,90			0,00			
8521	Decl.	68 30,60				11,1		4h 49′ Ab
8522	Mire a	46 41,00						
8523	„ h	348 23,30						
8524	„ h	347 26,40						
8525	„ i	23 41,90						

Nro 8498 Mire d Oberpleichfeld, Kirchthurm
Nro 8499 „ e Gundersleben, Kirchthurm
Nro 8500 „ f Mariahülfskirche, südl Thurm an der Fronte
Nro 8501 „ g unbekannter Kirchthurm
Nro 8522 „ a Marienberg, Pulverthurm
Nro 8523 „ h { Mariahülfskirche, Thurm in der Mitte
Nro 8524 „ h { Mariahülfskirche, nördl Thurm an der Fronte
Nro 8525 „ i Würzburg, rothes Thor, Thurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Aschaffenburg.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Aschaffenburg.							
8526	Station G. Aug 18							
		° ′	°	′	′			
8527	Mire a	88 47,60						
8528	„ b	165 13,20						
8529	„ c	32 17,80						
8530	„ d	257 4,25						
8531	Decl	21 17,95				7,4		8h 31′ Morg.
8532	Abl 1	330 43,05						
8533	2	331 39,50			0,26		57,0	Magnet 2
8534	3	71 13,45	9,4	-1,8				
8535	4	71 39,65			-0,06			
8536	Decl	21 18,00				8,0		8h 42′ Morg
8537	Abl 4	71 39,40						
8538	3	71 14,15			-0,06		55,5	Magnet 2
8539	2	331 39,55	9,3	-0,3				
8540	1	330 39,60			0,30			
8541	Decl	21 18,35				8,3		8h 50′ Morg
8542	Incl 1	1 31,50						8h 57′ Morg.
8543	2	1 58,00						
8444	3	41 3,80	9,6					
8545	4	41 3,00						
8546	5	41 49,30						
8547	6	40 49,50						
8548	7	1 43,35	9,7					
8549	8	1 53,55						
8550	Decl	21 17,55				9,3		9h 29′ Morg
8551	Mire c	32 17,15						
8552	„ a	88 46,55						

Nro 8526 Station G bei Station A vom Jahre 1849
Nro 8527 Mire a Aschaffenburg, Stiftskirche, Thurm
Nro 8528 „ b Salzbach, Kirchthurm.
Nro 8529 „ c Johannesberg, Thurm.
Nro 8530 „ d Haibach, Kirchthurm
Nro 8549 Libelle 1°. O 3,99 - W 4,80 - S. 3,84, 41° . O 4,24 - W 4,59 - S 3,84.
Nro 8551 Mire c Johannesberg, Thurm.
Nro. 8552 „ a Aschaffenburg, Stiftskirche, Thurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Marburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Marburg.							
8553	Station A Aug 20							
		° ′	°	′	′			
8554	Mire a	354 31,30						
8555	„ b	212 54,85						
8556	„ c	174 35,70						
8557	Decl	277 34,40				11,0		9h 40′ Morg.
8558	Abl 1	226 8,05						
8559	2	226 54,85			0,20		52,9	Magnet 2
8560	3	328 22,50	15,1	-1,0				
8561	4	328 59,05			-0,11			
8562	Decl	277 36,50				10,9		9h 53′ Morg
8563	Abl 4	328 58,10						
8564	3	328 21,40			-0,12		54,2	Magnet 2
8565	2	226 56,95	15,0	1,1				
8566	1	226 5,75			0,22			
8567	Decl	277 36,05				11,4		10h 5′ Morg
8568	Incl 1	257 13,30						10h 12′ Morg
8569	2	257 50,10						
8570	3	297 58,60	15,0					
8571	4	297 42,55						
8572	5	298 28,45						
8573	6	297 43,35	15,2					
8574	7	257 29,90						
8575	8	257 43,85						
8576	Decl	277 39,10				15,7		10h 47′ Morg
8577	Mire a	354 38,15						
8578	„ b	213 0,90						
8579	„ c	174 41,90						

Nro 8553 Station A· am Hainweg
Nro 8554 Mire a Wehrhauser Höhe, Signal
Nro 8555 „ b St Elisabethenkirche, nordl Thurm
Nro 8556 „ c Observatorium, Thurmspitze (Dörnberger Hof)
Nro 8575 Libelle 257° O 4,14 - W 4,64 - S 4,24 , 297° O 4,17 - W 4,64 - S 4,23
Nro 8577 Mire a Wehrhauser Hohe, Signal
Nro 8578 „ b St Elisabethenkirche, nordl Thurm
Nro 8579 „ c Observatorium, Thurmspitze (Dörnberger Hof)

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Marburg, Berlin

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung das gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8580	Mire c	174 42,75						
8581	„ a	354 41,50						
8582	Decl	277 46,85				17,0		11h 1′ Morg.
8583	Decl.	277 46,50				17,1		11h 12′ Morg
8584	Abl. 1	315 19,40			-0,04			Magnet 1
8585	2	315 39,55	17,1	0,4			56,8	
8586	3	240 13,45			0,04			
8587	4	239 52,20						
8588	Decl	277 46,00				17,1		11h 25′ Morg.
8589	Abl. 4	239 52,20			0,04			Magnet 1.
8590	3	240 13,20	15,6	-7,0			56,0	
8591	2	315 40,35			-0,04			
8592	1	315 21,45						
8593	Decl.	277 47,50				17,2		11h 38′ Morg.
8594	Mire a	354 41,70						
	Berlin.							
8595	Station A. Aug 21							
8596	Decl	27 43,20				15,3		3h 18′ Ab.
8597	Abl. 1	80 29,65			-0,43			Magnet 2.
8598	2	79 18,90	20,2	0,5			58,8	
8599	3	336 10,55			0,51			
8600	4	334 52,45						
8601	Decl.	27 42,70				14,8		3h 31′ Ab
8602	Abl 4	334 52,65			0,49			Magnet 2.
8603	3	336 8,45	20,1	-0,6			60,1	
8604	2	79 19,00			-0,44			
8605	1	80 31,05						
8606	Decl.	27 42,15				13,8		3h 52′ Ab.

Nro 8580 Mire c Observatorium, Thurmspitze (Dörnberger Hof)
Nro 8581 „ a Wehrhauser Höhe, Signal
Nro 8582 Nach dieser Einstellung den freien Magnet im Gehause gereinigt
Nro 8594 Mire a Wehrhauser Höhe, Signal
Nro 8595 Station A. südlich von der Sternwarte

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer.	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8607	Incl 1	6 53,25						3h 59′ Ab.
8608	2	7 24,00						
8609	3	48 38,70	19,6					
8610	4	48 23,00						
8611	5	49 24,05						
8612	6	48 10,25						
8613	7	7 55,10	19,6					
8614	8	7 17,35						
8615	Mire a	224 59,10						
8616	„ b	224 37,05						
8617	„ c	41 44,95						
8618	„ d	43 10,55						
8619	Decl.	27 36,15				9,5		5h 11′ Ab
8620	Abl 1	66 8,95						
8621	2	66 10,35			0,00			Magnet 2.
8622	3	349 22,15	19,0	−0,9			58,3	
8623	4	348 41,30			0,14			
8624	Abl 4	348 40,80						
8625	3	349 21,35			0,14			Magnet 2
8626	2	66 5,25	19,1	2,4			59,0	
8627	1	66 2,50			0,00			
8628	Decl	27 32,95				8,8		5h 28′ Ab.
8629	Mire b	224 35,60						
8630	„ a	224 57,95						
8631	Station B Aug. 22							
8632	Mire a	44 46,05						
8633	„ b	45 1,00						

Nro 8614 Libelle 7° O 4,07 - W 4,73 - S 4,17, 48° O 4,09 - W 4,76 - S 4,12
Nro 8615 Mire a Stab am Fenster eines nahe gelegenen Hauses
Nro 8616 „ b Stab am Fenster eines nahe gelegenen Hauses
Nro 8617 „ c Kellerfenster der Sternwarte, Rand rechts
Nro 8618 „ d Kellerfenster der Sternwarte, Rand links
Nro 8629 „ b: Stab am Fenster eines nahe gelegenen Hauses
Nro 8630 „ a Stab am Fenster eines nahe gelegenen Hauses
Nro 8631 Station B westl von der Sternwarte, neben dem magnetischen Hause
Nro 8632 Mire a Magnetisches Haus, südwestliches Eck
Nro 8633 „ b, Magnetisches Haus, nordwestliches Eck

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8634	Mire c	24 27,75						
8635	„ d	330 1,70						
8636	„ e	125 56,10						
8637	Decl.	60 9,45				9,8		9h 25′ Morg.
8638	Abl. 1	112 50,85						
8639	2	112 48,65			0,00			Magnet 2
8640	3	7 46,30	16,0	0,5			51,4	
8641	4	7 7,75			0,13			
8642	Decl	60 8,05				10,3		9h 36′ Morg
8643	Abl 4	7 8,05						
8644	3	7 48,60			0,13			Magnet 2
8645	2	112 46,80	15,7	-0,1			52,0	
8646	1	112 48,50			0,00			
8647	Decl.	60 7,95				10,8		9h 47′ Morg.
8648	Mire d	330 0,85						
8649	Station C Aug 22							
8650	Mire a	357 2,95						
8651	„ b	326 48,05						
8652	„ c	258 20,65						
8653	„ d	325 52,85						
8654	„ e	324 48,60						
8655	„ f	323 52,80						
8656	Decl	12 15,55				20,9		12h 42′ Mttg.
8657	Abl. 1	333 25,50						
8658	2	334 7,00			0,16			Magnet 1.
8659	3	50 47,10	20,4	-3,1			55,8	
8660	4	50 49,65			0,00			

Nro 8634 Mire c · Magnetisches Haus, südostliches Eck
Nro 8635 „ d Sternwarte, Eck links
Nro 8636 „ e Gartenpfeiler in Westen, Kante
Nro 8648 „ d Sternwarte, Eck links
Nro 8649 Station C unweit Station B, nordlich
Nro 8650 Mire a Magnetisches Haus, südwestliches Eck
Nro 8651 „ b. Magnetisches Haus, südostliches Eck
Nro 8652 „ c Eck der Sternwarte
Nro. 8653 „ d Steinpfeiler neben dem magnetischen Hause, nordwestl Eck.
Nro 8654 „ e Steinpfeiler neben dem magnetischen Hause, südwestl Eck
Nro. 8655 „ f: Steinpfeiler neben dem magnetischen Hause, südöstl Eck

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8661	Decl	12 17,50				21,4		12h 54′ Mttg
8662	Abl. 4	50 48,60						
8663	3	50 46,65			0,00			Magnet 1
8664	2	334 8,90	20,2	0,2			55,1	
8665	1	333 25,10			0,18			
8666	Decl.	12 17,40				21,6		1h 4′ Ab
8667	Abl 1	319 37,65						
8668	2	320 16,00			0,13			Magnet 2.
8669	3	64 19,70	20,4	-1,2			55,8	
8670	4	64 55,90			-0,11			
8671	Decl	12 15,70				21,5		1h 15′ Ab.
8672	Incl 1	351 34,30						1h 26′ Ab
8673	2	351 33,00						
8674	3	33 13,35						
8675	4	33 0,80						
8676	5	33 41,05	21,3					
8677	6	33 7,25						
8678	7	351 31,35						
8679	8	351 47,40						
8680	Decl.	12 13,65				21,0		1h 58′ Ab
8681	Mire c	258 20,55						
8682	Station D. Aug 22.							
8683	Mire a	154 12,00						
8684	,, b	169 30,85						
8685	,, c	168 56,85						
8686	,, d	233 18,30						
8687	,, e	349 58,10						
8688	Decl	187 8,20				18,3		3h 4′ Ab

Nro 8679 Libelle 351° O 4,15 - W 4,64 - S 4,39, 33° O 4,32 - W 4,50 S 4,46
Nro 8681 Mire c Eck der Sternwarte
Nro 8682 Station D auf dem Kreuzberge, neben der Sandgrube
Nro 8683 Mire a Berlin, Peterskirche, Thurm
Nro 8684 ,, b Berlin, Französisch Reformirte Kirche, Eisenstange auf der Kuppel
Nro 8685 ,, c Berlin, Neuer Deutscher Dom, Eisenstange auf der Kuppel
Nro 8686 ,, d Berlin, Thurm in Charlottenburg
Nro 8687 ,, e Mariendorf, Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8689	Abl 1	239 36,00			-0,08			
8690	2	239 6,10						Magnet 2
8691	3	135 7,00	22,0	-4,9			58,4	
8692	4	134 44,05			0,05			
8693	Decl	187 2,10				16,8		3h 15′ Ab.
8694	Abl. 4	134 46,90						
8695	3	135 9,25			0,05			Magnet 2
8696	2	238 46,40	23,2	2,8			59,7	
8697	1	239 12,55			-0,06			
8698	Decl	186 58,95				14,7		3h 29′ Ab.
8699	Mire e	349 57,80						
8700	„ d	233 18,20						
8701	Decl	187 0,45				13,9		3h 36′ Ab
8702	Abl 1	225 23,55						
8703	2	225 25,75			0,00			Magnet 1
8704	3	148 50,00	23,2	-2,7			61,9	
8705	4	148 16,80			0,10			
8706	Decl.	186 56,20				11,8		3h 51′ Ab.
8707	Abl 4	148 18,15						
8708	3	148 49,05			0,08			Magnet 1.
8709	2	225 17,25	22,4	5,0			63,5	
8710	1	225 15,00			0,00			
8711	Decl	186 56,35				10,7		4h 5′ Ab.
8712	Incl. 1	166 10,10						4h 11′ Ab.
8713	2	166 28,75						
8714	3	207 50,70	21,7					
8715	4	207 47,15						
8716	5	208 19,60						
8717	6	207 42,30	22,0					
8718	7	166 21,80						
8719	8	166 24,15						
8720	Decl.	187 0,50				12,4		4h 44′ Ab.
8721	Mire f	95 38,50						

Nro 8699 Mire e Mariendorf, Kirchthurm
Nro 8700 „ d Thurm in Charlottenburg
Nro 8719 Libelle 166° . O 4,37 - W 4,45 - S 4,49 . 207° . O 4,39 - W 4,44 - S 4,54
Nro 8721 Mire f Kirchthurm in Stralow

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8722	Mire g	86 15,10						
8723	„ h	27 51,50						
8724	„ e	349 57,05						
8725	„ i	260 24,45						
8726	„ a	154 10,70						
8727	„ k	177 44,45						
8728	„ l	174 36,60						
8729	„ m	163 26,50						
8730	„ n	160 0,10						
8731	„ o	158 57,85						
8732	„ p	155 21,90						
8733	„ q	152 57,95						
8734	„ r	148 26,60						
8735	Station C Aug 23							
8736	Mire a	210 1,30						
8737	„ b	264 25,10						
8738	„ c	4 59,15						
8739	„ c	5 54,45						
8740	Decl	300 7,10				5,7		7h 52′ Morg

Nro 8722 Mire g Thurm bei Stralow
Nro 8723 „ h Britz, Kirchthurm
Nro 8724 „ e Mariendorf, Kirchthurm
Nro 8725 „ i Kreuzberg, Monument
Nro 8726 „ a Berlin, Peterskirche, Thurm
Nro 8727 „ k Berlin, Dreifaltigkeitskirche, Thurm
Nro 8728 „ l Berlin, Böhmische Kirche, Thurm
Nro 8729 „ m Berlin, ein Kirchthurm
Nro 8730 „ n Berlin, k Schlossthurm
Nro 8731 „ o Berlin, Jerusalemkirche, Thurm
Nro 8732 „ p Berlin, Marienkirche, Thurm
Nro 8733 „ q Berlin, Nicolaikirche, Thurm
Nro 8734 „ r Berlin, Georgenkirche
Nro 8735 Station C im Garten der Sternwarte, wie gestern
Nro 8736 Mire a Eck der Sternwarte
Nro 8737 „ b Magnetisches Haus, südöstl Eck
Nro 8738 und 8739 Mire c Kanten des Gartenpfeilers, in Westen

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8741	Abl 1	352 37,95			-0,03			Magnet 2.
8742	2	352 20,55	19,9	1,3			52,8	
8743	3	247 57,15			0,07			
8744	4	247 28,50						
8745	Decl.	300 6,70				6,0		8h 4′ Morg
8746	Mire d	261 41,30						
8747	Mire d	262 22,80						
8748	Mire d	260 53,60						
8749	„ b	264 24,00						
8750	„ e	284 45,05						
8751	Station C. Aug 23.							
8752	Mire a	236 56,85						
8753	„ b	206 39,40						
8754	„ c	138 13,65						
8755	Decl	252 3,30				15,8		3h 38′ Ab
8756	Abl. 1	199 50,90			0,01			Magnet 2
8757	2	200 11,95	26,1	1,3			57,8	
8758	3	304 2,55			0,00			
8759	4	304 2,80						
8760	Abl 1	290 15,20			-0,02			Magnet 2.
8761	2	290 31,65	25,9	1,9			57,0	
8762	3	213 54,15			0,08			
8763	4	213 25,00						
8764	Abl. 4	213 54,30			0,08			Magnet 1
8765	3	213 25,50	25,9	-1,7			56,7	
8766	2	290 15,10			-0,02			
8767	1	290 31,55						
8768	Decl.	252 0,75				14,5		4h 7′ Ab.

Nro 8746 — 8748 Mire d Ecken des Pfeilers neben dem magnetischen Hause
Nro 8749 Mire b . Magnetisches Haus, südöstliches Eck
Nro. 8750 „ e Magnetisches Haus, sudwestliches Eck
Nro. 8751 Station C im Garten der Sternwarte, wie Vormittag
Nro 8752 Mire a Magnetisches Haus, südwestliches Eck,
Nro 8753 „ b Magnetisches Haus, sudöstliches Eck
Nro. 8754 „ c Eck der Sternwarte

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8769	Incl 1	231 15,55						4h 14′ Ab
8770	2	231 27,55	27,2					
8771	3	273 7,50						
8772	4	272 52,45						
8773	5	273 24,95						
8774	6	272 49,30	26,2					
8775	7	231 10,85						
8776	8	231 40,90						
8777	Decl	251 59,90				13,7		4h 54′ Ab
8778	Mire b	138 12,55						
8779	Station E Aug 24							
8780	Mire a	191 7,55						
8781	,, b	187 58,90						
8782	,, c	182 14,45						
8783	,, d	182 48,15						
8784	,, e	176 46,30						
8785	,, f	173 14,85						
8786	,, g	172 9,05						
8787	,, h	168 35,50						
8788	,, i	167 21,65						
8789	,, k	166 9,05						
8790	,, l	160 34,60						
8791	,, m	158 58,65						

Nro 8776 Libelle 231° O 4,23 - W 4,43 - S 3,87, 272° O 4,32 - W 4,49 - S 3,91
Nro 8778 Mire b Eck der Sternwarte
Nro 8779 Station E auf dem Kreuzberg, nahe an Station D
Nro 8780 Mire a Berlin, Dreifaltigkeitskirche, Thurm
Nro 8781 ,, b Berlin, Böhmische Kirche, Thurm
Nro 8782 ,, c Berlin, neuer deutscher Dom, Eisenstange auf der Kuppel
Nro 8783 ,, d Berlin, Französisch reformirte Kirche, Eisenstange auf der Kuppel
Nro 8784 ,, e Berlin, ein Kirchthurm
Nro 8785 ,, f Berlin, k Schlossthurm
Nro 8786 ,, g Berlin, Jerusalemkirche, Thurm
Nro 8787 ,, h Berlin, Kirche des grauen Klosters, Thurm.
Nro 8788 ,, i Berlin, Petrikirche, Thurm
Nro 8789 ,, k Berlin, Nicolaikirche, Thurm
Nro 8790 ,, l Berlin, Parochialkirche, Thurm
Nro 8791 ,, m Berlin, ein Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Berlin.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung		Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		°	′	°	′	′			
8792	Mire n	154	37,60						
8793	„ o	99	19,15						
8794	„ p	40	59,50						
8795	„ q	275	45,95						
8796	„ r	251	20,00						
8797	„ s	246	43,70						
8798	„ t	219	45,50						
8799	Decl	200	20,45				17,7		2h 42′ Ab
8800	Abl. 1	252	42,00						Magnet 2.
8801	2	252	28,05			-0,01			
8802	3	148	20,20	20,7	-0,3			59,0	
8803	4	147	50,45			0,08			
8804	Decl.	200	19,60				17,3		2h 52′ Ab.
8805	Abl 4	147	49,50						Magnet 2.
8806	3	148	17,60			0,07			
8807	2	252	31,10	19,3	0,8			58,9	
8808	1	252	38,15			0,00			
8809	Decl	200	19,60				17,0		3h 3′ Ab.
8810	Incl 1	179	34,20						3h 10′ Ab.
8811	2	179	39,15						
8812	3	221	17,45	19,2					
8813	4	221	9,15						
8814	5	221	40,55						
8815	6	221	0,10						
8816	7	179	30,15	19,0					
8817	8	179	56,15						
8818	Decl.	200	16,55				15,9		3h 41′ Ab
8819	Mire a	191	1,70						

Nro 8792 Mire n Berlin, Jakobskirche, Thurm
Nro 8793 „ o Kirchthurm südöstlich von Stralow
Nro 8794 „ p Britz, Kirchthurm
Nro 8795 „ q Kreuzberg, Monument
Nro 8796 „ r. ein Thurm in Charlottenburg
Nro 8797 „ s ein Thurm in Charlottenburg.
Nro 8798 „ t Berlin, Mathaeikircke, Thurm.
Nro 8817 Libelle 179° O 4,34 - W 4,41 - S 3,85, 221° O 4,27 - W 4,58 - S. 3,93
Nro 8819 Mire a Berlin, Dreifaltigkeitskirche, Thurm.

1853 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Berlin, Leipzig.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl.	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° '	°	'	'			
8820	Mire p	40 57,45						
8821	„ b	187 53,50						
8822	„ b	187 49,05						
8823	„ i	167 13,55						
8824	„ n	154 30,40						
8825	„ o	99 12,30						
8826	„ p	40 52,60						
8827	„ q	275 39,15						
8828	„ s	246 36,85						
8839	„ u	245 28,25						
8830	„ f	173 5,30						
8831	„ l	160 26,50						
8832	„ v	3 5,75						
	Leipzig.							
8833	Station A. Aug 26							
8834	Mire a	271 22,30						
8835	„ b {	89 27,75						
8836	„ b {	90 39,55						
8837	Mire a	271 21,70						

Nro 8820 Mire p Britz, Kirchthurm

Nro, 8821 „ b Berlin, Böhmische Kirche, Thurm Der Faden war locker gespannt, und wurde nach dieser Einstellung gerichtet

Nro 8822 „ b Berlin, Böhmische Kirche, Thurm

Nro 8823 „ i Berlin Petrikirche, Thurm

Nro 8824 „ n Berlin Jacobikirche, Thurm

Nro 8825 „ o Kirchthurm, südöstlich von Stralow

Nro 8826 „ p Britz, Kirchthurm

Nro 8827 „ q Kreuzberg, Monument

Nro 8828 „ s ein Thurm in Charlottenburg

Nro 8829 „ u unbekannter Thurm

Nro 8830 „ f Berlin, Schlossthurm

Nro 8631 „ l Berlin, Parochialkirche, Thurm

Nro 8832 „ v Station D

Nro 8833 Station A nördlich vom Meridianzeichen der Sternwarte

Nro 8834 Mire a Sternwarte, Meridian-Ausschnitt

Nro 8835 „ b { Meridianzeichen, Eisenspange westlich

Nro 8836 „ b { Meridianzeichen, Eisenspange östlich Nach dieser Einstellung den Faden gerichtet

Nro. 8837 Mire a Sternwarte, Meridianausschnitt

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Leipzig, Prag.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung das gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8838	Decl	286 17,70				3,9		8h 12′ Morg
8839	Abl. 1	235 15,30						Magnet 2.
8840	2	235 48,65			0,09			
8841	3	336 55,05	17,3	2,4			60,1	
8842	4	337 3,80			0,00			
8843	Decl	286 16,60				4,3		8h 25′ Morg.
8844	Abl. 4	337 3,50						Magnet 2
8845	3	336 54,35			0,00			
8846	2	235 53,55	18,0	1,4			58,9	
8847	1	235 15,50			0,12			
8848	Decl	286 18,55				4,7		8h 35′ Morg
8849	Incl 1	266 30,05						8h 42′ Morg.
8850	2	266 20,95						
8851	3	306 35,80	16,7					
8852	4	306 25,90						
8853	5	306 55,65						
8854	6	306 34,85						
8855	7	266 22,50	18,5					
8856	8	266 35,75						
8857	Decl.	286 20,90				6,3		9h 18′ Morg.
8858	Abl. 1	248 30,40						Magnet 1.
8859	2	249 13,00			0,16			
8860	3	323 58,30	19,4	-0,6			56,0	
8861	4	323 46,50			-0,01			
8862	Decl	286 22,80				6,9		9h 31′ Morg
8863	Mire a	271 24,50						
8864	„ b {	90 43,25						
8865		89 29,05						
	Prag.							
8866	Station A. Aug 28							
8867	Mire a	297 8,00						

Nro 8856 Libelle 266° O 4,21 - W 4,56 - S, 4,61, 306° O 4,29 - W 4,51 - S, 4,61
Nro 8863 Mire a Sternwarte, Meridian-Ausschnitt.
Nro 8864 „ b Meridianzeichen, Eisenspange östlich
Nro 8865 „ b Meridianzeichen, Eisenspange westlich
Nro 8866 Station A., im magnetischen Hause im Schlossgarten
Nro 8867 Mire a. Sternwarte, Thurmspitze.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Prag

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
8868	Decl		79 32,80				13,7		11h 10′ Morg
8869	Decl		79 32,55				13,8		11h 13′ Morg
8870	Abl	1	30 38,60	18,2	0,8	0,20		57,0	Magnet 2
8871		2	31 25,95						
8872		3	127 55,80			-0,02			
8873		4	128 10,45						
8874	Decl		79 33,85				14,4		11h 23′ Morg
8875	Abl.	4	128 10,00	17,9	1,6	-0,02		57,6	Magnet 2
8876		3	127 56,90						
8877		2	31 26,55			0,20			
8878		1	30 38,45						
8879	Abl	1	43 4,55	17,6	2,9	0,20		58,0	Magnet 1
8880		2	43 50,55						
8881		3	115 43,00			0,00			
8882		4	115 37,15						
8883	Decl		79 34,05				15,1		11h 38′ Morg
8884	Mire	a	297 8,10						
8885	,,	b	349 40,00						
8886	Station B Aug 28								
8887	Mire	c	77 51,85						
8888	,,	a	204 57,10						
8889	Incl	1	329 4,75	16,4					11h 55′ Mttg
8890		2	328 33,90						
8891		3	6 45,80						
8892		4	6 57,50						
8893		5	7 8,50	16,7					
8894		6	6 59,45						
8895		7	328 51,15						
8896		8	328 54,65						
8897	Decl.		347 48,20				16,9		12h 26′ Mttg
8898	Mire	a	204 56,90						

Nro 8868 Nach dieser Einstellung die Microscope geändert
Nro 8884 Mire a Sternwarte, Thurmspitze
Nro 8885 ,, b Station B
Nro 8886 Station B neben dem magnetischen Hause
Nro 8887 Mire c Säule im magnetischen Hause (Station A)
Nro 8888 ,, a Sternwarte, Thurmspitze
Nro 8896 Libelle 328° O 4,10 - W 4,70 - S 3,91, 6° O 4,29 - W 4,46 - S 4,00
Nro 8898 Mire a. Sternwarte, Thurmspitze

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wien.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	Wien.							
8899	Station A Aug 30							
		° ′	°	′	′			
8900	Mire a	139 32,95						
8901	,, b	137 37,00						
8902	Decl	138 23,90				13,0		2h 16′ Ab
8903	Abl 1	183 29,65						Magnet 2
8904	2	183 34,45			0,00			
8905	3	93 28,70	17,7	-0,1			66,4	
8906	4	93 2,70			0,07			
8907	Decl	138 23,80				12,5		3h 32′ Ab.
8908	Abl 4	93 2,05						Magnet 2.
8909	3	93 28,85			0,07			
8910	2	183 34,45	17,7	-0,8			66,0	
8911	1	183 30,50			0,00			
8912	Decl	138 23,50				12,1		3h 45′ Ab.
8913	Abl 1	172 10,15						Magnet 1.
8914	2	172 25,60			-0,02			
8915	3	104 44,65	17,7	-0,6			65,6	
8916	4	104 13,20			0,10			
8917	Decl	138 23,15				11,8		3h 58′ Ab.
8918	Mire b	137 37,05						
8919	,, a	139 33,00						
8920	Station A. Aug 30.							
8921	Incl 1	108 2,45						4h 28′ Ab
8922	2	108 8,25						
8923	3	143 21,25	17,6					
8924	4	143 2,95						
8925	5	143 35,40						
8926	6	143 18,00	17,6					
8927	7	108 4,55						
8928	8	108 20,30						
8929	Decl.	125 35,95						5h 9′ Ab

Nro 8899 Station A im magnetischen Hause im Garten des Theresianums

Nro 8900 Mire a Stern auf dem Dache einer nahen Kirche

Nro 8901 ,, b Leopoldsberg, Kirche, Fenster unter der Kuppel,

Nro 8918 ,, b Leopoldsberg, Kirche, Fenster unter der Kuppel

Nro 8919 ,, a Stern auf dem Dache einer nahen Kirche

Nro 8920 Station A wie zuvor, nur dass eine hölzerne Unterlage unter den Theodoliten gelegt wurde

Nro 8928 Libelle 108° O 4,19 - W 4,61 - S 4,00, 143° . O 4,24 - W. 4,55 - S. 4,00

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Wien

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
8930	Mire a	126 46,90						
8931	„ b	124 50,70						
8932	Station A. Aug 31.							
8933	Mire a	124 57,00						
8934	„ b	123 0,55						
8935	Decl.	123 48,90				11,8		10h 22′ Morg
8936	Abl 1	157 43,60			0,00			Magnet 1
8937	2	157 49,25	17,8	−2,1			61,1	
8938	3	90 8,95			0,11			
8939	4	89 35,95						
8940	Decl.	123 49,20				12,4		10h 33′ Morg
8941	Abl 1	169 8,45			−0,01			Magnet 2.
8942	2	168 56,45	17,8	−1,7			61,5	
8943	3	78 51,50			0,06			
8944	4	78 24,00						
8945	Decl	123 49,60				13,1		10h 45′ Morg.
8946	Incl 1	106 27,00						10h 51′ Morg
8947	2	106 23,95	18,5					
8948	3	141 33,20						
8949	4	141 23,90						
8950	5	141 55,05						
8951	6	141 30,45	18,9					
8952	7	106 15,40						
8953	8	106 35,85						
8954	Decl	123 50,50				14,7		11h 23′ Morg.
8955	Mire a	124 57,00						
8956	„ b	123 0,55						

Nro 8930 Mire a Stern auf dem Dache einer nahen Kirche
Nro 8931 „ b Leopoldsberg, Kirche, Fenster unter der Kuppel
Nro 8932 Station A wie gestern
Nro 8933 Mire a Stern auf dem Dache einer nahen Kirche
Nro 8934 „ b Leopoldsberg, Kirche, Fenster unter der Kuppel
Nro 8953 Libelle 106° O 4,13 - W 4,66 - S 3,70, 141° O 4,13 - W. 4,63 - S 3,80
Nro 8955 Mire a Stern auf dem Dache einer nahen Kirche
Nro 8956 „ b Leopoldsberg, Kirche, Fenster unter der Kuppel.

1853 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion.	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	München.							
8957	Station B. Sept 7							
		° '	°	'	'			
8958	Mire a	329 33,85						
8959	Decl	154 40,25				4,4		
8960	Abl. 1	201 34,50			-0,05	5,0	60,9	Magnet 2
8961	2	201 9,75	9,8	-0,6		5,1	61,2	
8962	3	108 16,05			0,08	6,0	61,2	
8963	4	107 45,45				6,1	60,0	
8964	Decl.	154 41,05				5,7		
8965	Abl. 4	107 43,00			0,08	5,0	58,9	Magnet 2
8966	3	108 13,05	10,2	1,5		4,2	59,5	
8967	2	201 9,55			-0,05	4,7	59,4	
8968	1	201 32,50				4,7	59,4	
8969	Decl.	154 40,80				5,0		
8970	Mire a	329 34,00						
8971	Station B Sept. 7							
8972	Mire a	329 33,95						
8973	Decl	154 44,10				7,9		
8974	Abl 1	189 28,05			-0,03	7,9	59,7	Magnet 1
8975	2	189 46,50	11,4	0,8		8,0	59,5	
8976	3	119 59,55			0,03	8,0	59,5	
8977	4	119 42,05				8,1	59,9	
8978	Decl	154 44,45				8,2		
8979	Abl 4	119 42,70			0,03	8,5	59,6	Magnet 1
8980	3	120 0,65	11,6	0,9		8,6	59,4	
8981	2	189 46,65			-0,03	8,4	59,4	
8982	1	189 28,05				8,9	59,8	
8983	Decl	154 45,05				9,0		
8984	Mire a	329 34,00						

Nro 8957 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 8958 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8970 ,, a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 8971 Station B Saule südöstl von der Sternwarte
Nro 8972 Mire a, Ramersdorf, Kirchthurm
Nro. 8984 ,, a Ramersdorf, Kirchthurm

1853 Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
8985	Station B Sept 7								
			° ′	°	′	′			
8986	Incl	1	137 6,55						2h 19′ Ab
8987		2	136 44 65						
8988		3	172 39,25						
8989		4	173 15,90	12,6					
8990		5	173 44,90						
8991		6	172 38,45						
8992		7	136 31,40						
8993		8	137 24,40						
8994	Mire	a	329 33,80						
8995	Decl.		154 47,15				11,8		
8996	Abl	1	201 15,80			-0,01	11,8	64,8	Magnet 2
8997		2	201 25,05	12,4	-0,8		12,1	65,1	
8998		3	108 18,95			0,00	12,1	66,0	
8999		4	108 10,45				12,1	66,3	
9000	Decl		154 47,05				12,1		
9001	Abl	4	108 10,40			0,00	12,1	65,9	Magnet 2
9002		3	108 18,65	12,5	0,2		12,1	65,8	
9003		2	201 24,55			-0,01	12,0	65,9	
9004		1	201 13,65				12,0	65,9	
9005	Decl.		154 46,80				12,0		
9006	Abl	1	189 24,70			-0,01	11,9	65,7	Magnet 1
9007		2	189 44,65	12,6	1,0		11,8	65,1	
9008		3	120 8,65			0,05	11,9	64,5	
9009		4	119 46,80				11,9	64,6	
9010	Decl		154 46,00				11,8		
9011	Abl	4	119 46,25			0,05	11,7	63,6	Magnet 1
9012		3	120 7,75	12,6	-0,1		11,5	64,0	
9013		2	189 45,00			-0,04	11,5	64,1	
9014		1	189 24,70				11,3	64,2	
9015	Decl		154 46,00				11,4		
9016	Mire	a	329 33,80						

Nro 8985 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 8993 Libelle 137° O 4,22 - W 4,50 - S 4,11 . 172° O 4,21 - W 4,50 - S 4,10
Nro 8994 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 9016 „ a Ramersdorf, Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München, Pforzheim, Durlach.

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
9017	Station B. Sept 9							
		° '	°	'	'			
9018	Incl 1	137 2,10						1^h 33' Ab
9019	2	136 58,85	13,8					
9020	3	172 51,70						
9021	4	173 8,90						
9022	5	173 18,45						
9023	6	173 10,70	14,0					
9024	7	137 11,50						
9025	8	136 49,30						
	Pforzheim.							
9026	Station B Sept 11							
9027	Mire a	228 16,45						
9028	„ b	237 25,05						
9029	„ c	267 32,60						
9030	„ d	350 8,50						
9031	„ e	343 41,90						
9032	Decl.	129 7,95				9,2		6^h 33' Ab
9033	Abl. 1	177 15,95			0,00			Magnet 2.
9034	2	177 21,15	12,2	-0,9			70,3	
9035	3	81 2,30						
9036	4	80 53,90			0,00			
9037	Decl	129 7,80				8,9		6^h 44' Ab.
9038	Mire d	350 8,25						
	Durlach.							
9039	Station B. Sept. 12.							9^h 45' Morg.
9040	Abl. 1	183 34,70			-0,08			Magnet 2
9041	2	183 5,10						

Nro 9017 Station B Saule südöstlich von der Sternwarte
Nro 9025 Libelle 137° O 4,48 - W 4,22 - S 4,15, 173° O 4,45 - W 4,33 - S 4,16
Nro 9026 Station B nordwestlich von Pforzheim, am Abhange
Nro 9027 Mire a Brotzingen, Kirchthurm
Nro 9028 „ b Birkenfeld, Kirchthurm
Nro 9029 „ c Büchenbronn, Kirchthurm
Nro 9030 „ d Pforzheim, Schlossthurm
Nro 9031 „ e. Pforzheim, Waisenkirche (?), Thurm
Nro 9038 „ d Pforzheim, Schlossthurm
Nro 9039 Station B. auf dem Thurmberg, neben dem Thurm.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Durlach.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München: Decl	Variations-Instrumente in München: Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
9042	Abl 3	86 28,60	13,0		0,01		64,4	
9043	4	86 16,80						
9044	Abl 1	98 33,70			0,05			Magnet 1
9045	2	98 38,70	12,3				64,5	
9046	3	170 55,90			0,00			
9047	4	170 55,80						
9048	Abl 1	86 16,90			0,00			Magnet 2
9049	2	86 26,85	11,6	−1,7			64,4	
9050	3	183 9,90			−0,06			
9051	4	183 35,10						
9052	Decl	134 51,30				12,3		10h 10′ Morg.
9053	Mire a	229 51,25						
9054	„ b	195 43,00						
9055	„ c	196 10,30						
9056	„ d	195 54,85						
9057	„ e	125 28,00						
9058	„ f	168 57,00						
9059	Decl	134 53,40				13,6		10h 32′ Morg
9060	Mire g	89 20,00						
9061	„ a	229 51,00						
9062	„ g	89 19,95						
9063	Station C Sept. 12							
9064	Mire c	344 22,10						
9065	„ f	316 57,50						
9066	„ e	273 20,00						

Nro 9053 Mire a Rüppur, Kirchthurm
Nro 9054 „ b Carlsruhe, prot Kirche, Thurm
Nro 9055 „ c Carlsruhe, kath Kirche, Thurm
Nro 9056 „ d Carlsruhe, kath Kirche, Thurm
Nro 9057 „ e Blankenloch, Kirchthurm
Nro 9058 „ f Teutsch Neureuth, Kirchthurm
Nro 9060 „ g St Michael, Thurm
Nro 9061 „ a Ruppur, Kirchthurm
Nro 9062 „ g St Michael Thurm
Nro 9063 Station C auf dem Thurmberg, neben dem Thurm
Nro 9064 Mire c Carlsruhe, kath Kirche, Thurm
Nro 9065 „ f Teutsch Neureuth, Kirchthurm
Nro 9066 „ e, Blankenloch, Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Durlach, Kehl.

Laufende Nummer.	Ort und Tag. Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°		′			
9067	Decl	282 38,85				15,0		10h 58′ Morg
9068	Incl 1	263 53,05						11h 4′ Morg
9069	2	263 31,40	14,5					
9070	3	301 34,20						
9071	4	301 53,25						
9072	5	301 57,90						
9073	6	301 52,40	15,5					
9074	7	263 53,50						
9075	8	263 44,50						
9076	Decl	282 39,80				16,2		11h 35′ Morg.
9077	Mire a	17 59,90						
9078	„ b	343 56,15						
9079	„ c	344 22,05						
	Kehl.							
9080	Station B Sept. 12							
9081	Mire a	65 54,95						
9082	„ b	323 39,40						
9083	„ c	235 55,50						
9084	„ d	226 1,95						
9085	„ e	219 58,85						
9086	„ f	173 22,45						
9087	Decl	1 3,20				10,7		4h 33′ Ab
9088	Abl 1	312 38,65			0,52			Magnet 2
9089	2	313 57,55						
9090	3	48 21,90	17,9	−1,7			70,7	
9091	4	49 16,15			−0,25			
9092	Decl.	1 2,50				10,4		4h 46′ Ab

Nro 9075 Libelle 263° O 4,19 - W 4,60 - S 4,01, 301°. O 4,17 - W 4,60 - S 3,99
Nro 9077 Mire a Rüppur, Kirchthurm
Nro 9078 „ b Carlsruhe, prot Kirchthurm
Nro 9079 „ c Carlsruhe, kath Kirchthurm
Nro 9080 Station B auf der Kinzig-Matte
Nro 9081 Mire a Strassburg, Münster, Thurmspitze
Nro 9082 „ b Auenheim, Kirchthurm
Nro 9083 „ c unbekannter Kirchthurm
Nro 9084 „ d Sand Kirchthurm,
Nro 9085 „ e Willstett, Kirchthurm
Nro 9086 „ f Kehl, Dorfkirche, Thurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Kehl.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung		Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
			°	′	°	′	′			
9093	Abl	4	49	15,00						Magnet 2
9094		3	48	21,20			-0,25			
9095		2	313	56,50	17,5	-0,7			70,6	
9096		1	312	37,45			0,52			
9097	Decl		1	2,20				10,2		4h 57′ Ab
9098	Incl	1	342	31,30						5h 4′ Ab
9099		2	342	20,55						
9100		3	19	53,00	17,3					
9101		4	19	56,10						
9102		5	20	12,00						
9103		6	19	59,70						
9104		7	342	24,40	17,0					
9105		8	342	30,55						
9106	Decl		1	1,70				10,1		5h 35′ Ab.
9107	Mire	b	323	38,75						
9108	,,	g	230	7,90						
9109	,,	c	219	58,75						
9110	,,	h	64	54,25						
9111	Abl	1	325	4,40						Magnet 1
9112		2	325	43,60			0,14			
9113		3	36	41,50	16,0	-2,6			70,6	
9114		4	36	39,05			0,00			
9115	Decl		1	1,60				10,0		5h 56′ Ab.
9116	Abl	4	36	38,90						Magnet 1
9117		3	36	41,60			0,00			
9118		2	325	44,40	15,4	-3,5			70,8	
9119		1	325	3,40			0,16			
9120	Decl		1	1,10				9,9		6h 7′ Ab.
9121	Mire	b	323	39,00						
9122	,,	h	64	54,25						

Nro 9105 Libelle 342° O 4,06 - W 4,74 S 4,19, 19° O 4,06 - W 4,72 - S 4,15
Nro 9107 Mire b Auenheim, Kirchthurm
Nro 9108 ,, g unbekannter Kirchthurm
Nro 9109 ,, c Willstett, Kirchthurm
Nro 9110 ,, h Strassburg, Munster, Thurmspitze,
Nro 9121 ,, b Auenheim, Kirchthurm
Nro 9122 ,, h Strassburg, Münster, Thurmspitze

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Paris.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung das gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
	Paris.							
9123	Station A. Sept 15							
		° '	°	'	'			
9124	Mire a	90 53,10						
9125	Decl	110 52,05				14,0		2h 12' Ab.
9126	Abl. 1	160 38,35						Magnet 2
9127	2	160 0,55			-0,12			
9128	3	61 45,10	17,2	0,6			70,6	
9129	4	61 4,75			0,15			
9130	Decl	110 53,00				14,3		2h 26' Ab
9131	Abl 4	61 6,40						Magnet 2
9132	3	61 43,85			0,13			
9133	2	160 2,00	17,5	0,6			70,6	
9134	1	160 37,05			-0,11			
9135	Decl	110 52,35				14,6		2h 38' Ab
9136	Abl. 1	147 38,05						Magnet 1.
9137	2	147 28,75			0,00			
9138	3	74 32,85	17,8	1,4			70,6	
9139	4	73 48,25			0,18			
9140	Decl	110 52,50				14,8		2h 50' Ab
9141	Mire a	90 52,95						
9142	Station A. Sept 16.							
9143	Mire a	90 53,55						
9144	Decl.	110 46,05				12,0		9h 49' Morg.
9145	Abl 1	147 26,40						Magnet 1.
9146	2	147 47,95			-0,04			
9147	3	74 6,50	13,4	0,3			66,3	
9148	4	73 49,95			0,03			
9149	Decl	110 49,10				13,6		10h 1' Morg.
9150	Station B Sept 16							
9151	Incl 1	206 2,95						10h 12' Morg.
9152	2	206 27,00						

Nro 9123 Station A im magnetischen Cabinet im Garten der Sternwarte
Nro 9124 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9141 ,, a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9142 Station A im magnetischen Cabinet, wie oben
Nro 9143 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9150 Station B nördlich vom magnetischen Cabinet

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Paris

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels		Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
			° ′	°	′	′			
9153	Incl	3	245 25,55	13,5					
9154		4	245 19,05						
9155		5	246 6,70						
9156		6	245 22,90	14,1					
9157		7	206 19,05						
9158		8	206 20,45						
9159	Station A Sept 16								
9160	Mire	a	86 40,55						
9161	Decl		106 43,70				16,0		12h 21′ Mttg
9162	Abl	1	156 46,40						Magnet 2
9163		2	156 0,55			-0,17			
9164		3	57 14,20	16,0	-3,0			63,7	
9165		4	56 57,85			0,03			
9166	Abl.	1	69 40,30						Magnet 1
9167		2	70 10,00			0,08			
9168		3	143 26,10	16,1	-4,5			64,7	
9169		4	143 34,85			0,00			
9170	Decl		106 41,15				15,6		12h 45′ Mttg
9171	Mire	a	86 40,55						
9172	Station A Sept 16								
9173	Mire	a	86 40,10						
9174	Decl		106 32,00				10,2		4h 10′ Ab.
9175	Abl.	1	156 22,40						Magnet 2
9176		2	155 51,90			-0,08			
9177		3	57 4,80	17,3	-1,7			66,9	
9178		4	56 58,00			0,00			
9179	Decl		106 34,55				10,5		4h 27′ Ab
9180	Mire	a	86 40,20						

Nro 9158 Libelle 206° O 4,21 - W 4,59 - S 4,19, 215° O 4,41 - W 4,40 - S 4,17
Nro 9159 Station A im magnetischen Cabinet, wie oben
Nro 9160 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9171 „ a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9172 Station A im magnetischen Cabinet, wie oben
Nro 9173 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9180 „ a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Paris.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
9181	Station B. Sept. 16.							
		° '	°	'	'			
9182	Mire a	25 49,00						
9183	„ b	205 50,45						
9184	Decl.	45 41,15				10,8		4h 47' Ab
9185	Abl. 1	356 0,40			0,02			Magnet 2
9186	2	356 16,55	15,6	0,3			67,3	
9187	3	95 12,60			0,00			
9188	4	95 14,55						
9189	Decl.	45 41,25				11,0		5h 5' Ab.
9190	Incl 1	25 59,10						5h 15' Ab
9191	2	26 31,80	15,8					
9192	3	65 35,50						
9193	4	65 11,00						
9194	5	66 16,50						
9195	6	65 7,40	15,8					
9196	7	26 7,10						
9197	8	26 14,45						
9198	Decl	45 41,65				11,4		5h 48' Ab.
9199	Mire a	25 49,55						
9200	„ b	205 50,25						
9201	Station C. Sept 16							
9202	Incl 1	158 16,95						6h 5' Ab.
9203	2	158 19,20						
9204	3	197 24,95						
9205	4	197 14,55	14,3					
9206	5	197 50,90						
9207	6	197 14,90						
9208	7	157 57,15						
9209	8	158 26,15						

Nro 9181 Station B nordlich vom magnetischen Cabinet, wie Vormittags
Nro 9182 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte.
Nro 9183 „ b Mitte der Saule im magnetischen Cabinet.
Nro 9197 Libelle 26° O 4,31 - W 4,43 - S 4,31 , 65°. O 4,41 - W. 4,45 - S. 3,42.
Nro 9199 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9200 „ b Mitte der Saule im magnetischen Cabinet
Nro 9201 Station C norddstlich von dem magnetischen Cabinet
Nro. 9209 Libelle. 157° O. 4,19 - W 4,69 - S, 3,88; 197°. . O 4,11 - W 4,71 - S. 3,99.

1853 Magnetisches Tagebuch Winkelmessungen.

Paris, Homburg

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction fur Torsion	Correct fur Ungleichheit der Winkel	Variations Instrumente in Munchen Decl	Int	Bemerkungen
9210	Station A Sept 17.							
		° ′	°	′	′			
9211	Mire a	329 36,05						
9212	Decl.	349 29,35				13,0		10h 57′ Morg.
9213	Abl 1	38 56,55						Magnet 2
9214	2	39 15,55			-0,03			
9215	3	300 2,60	14,4	-0,5			71,7	
9216	4	299 47,10			0,02			
9217	Decl.	349 30,95				13,2		11h 12′ Morg
9218	Mire a	329 36,25						
	Homburg.							
9219	Station B. Sept 19							
9220	Mire a	309 57,05						
9221	Decl	100 53,70				10,2		7h 8′ Ab
9222	„	100 52,95				10,1		7h 10′ Ab.
9223	„	100 53,05				10,0		7h 12′ Ab
9224	Mire a	309 57,50						
9225	Station B Sept 20							
9226	Decl	163 23,75				6,7		7h 6′ Morg.
9227	Mire b	12 29,75						
9228	„ c	340 55,40						
9229	Decl	163 23,20				6,6		7h 22′ Morg
9230	Abl 1	212 58,95						Magnet 2
9231	2	212 17,60	10,7	1,1	-0,08		69,1	
9232	3	114 26,70						
9233	4	113 45,20			0,08			
9234	Decl	163 22,25				6,5		7h 36′ Morg
9235	Abl 4	113 47,15			0,11			Magnet 2
9236	3	114 22,70	10,0	1,0			68,6	
9237	2	212 19,55						
9238	1	212 58,50			-0,13			

Nro 9210 Station A im magnetischen Cabinet, wie oben
Nro 9211 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9218 „ a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9219 Station B Niveaustein auf dem Schlossberg
Nro 9220 Mire a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9224 „ a Meridianzeichen auf dem Thore der Sternwarte
Nro 9225 Station B Niveaustein auf dem Schlossberg
Nro 9227 Mire b Niveaustein ?
Nro 9228 „ c Niveaustein

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Homburg, Speyer

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl.	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
		° ′	°		′			
9239	Decl	163 22,70				6,4		7h 46′ Morg
9240	Mire c	340 54,90						
9241	Station C. Sept 20							
9242	Mire a	123 56,55						
9243	Decl	307 21,60				6,3		8h 1′ Morg
9244	Incl 1	287 45,35						8h 5′ Morg.
9245	2	288 28,90	11,3					
9246	3	326 47,00						
9247	4	326 31,80						
9248	5	327 20,60						
9249	6	326 33,30	10,0					
9250	7	288 8,10						
9251	8	288 17,55						
9252	Decl.	307 17,65				6,6		8h 36′ Morg.
9253	Mire b	124 46,15						
	Speyer.							
9254	Station C. Sept. 20							
9255	Mire a	253 17,40						
9256	„ b	278 40,80						
9257	„ c	340 9,25						
9258	„ d	355 45,10						
9259	„ e	62 5,00						
9260		61 46,00						
9261	Decl	126 32,55				15,1		2h 12′ Ab.

Nro 9240 Mire c Niveaustein ?
Nro 9241 Station C neben dem Niveaustein auf dem Schlossberg
Nro 9242 Mire a Niveaustein
Nro 9251 Libelle 288° O 4,23 - W 4,59 - S 4,10, 326°. O 4,39 - W 4,31 - S 4,25
Nro 9253 Mire b Niveaustein
Nro 9254 Station C bei Berghausen bei Station B, vom vorigen Jahre
Nro 9255 Mire a Heiligenstein, Kirchthurm
Nro. 9256 „ b Berghausen, Kirchthurm
Nro 9257 „ c Oberhausen, Kirchthurm
Nro 9258 „ d Rheinhausen, Kirchthurm
Nro. 9259 und 9260 Mire e Speyer, Dom, beide Thürme.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

Speyer

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
9262	Abl. 1	77 12,65			0,46			Magnet 2
9263	2	78 26,90	18,6	-2,7			62,8	
9264	3	174 45,60			-0,42			
9265	4	175 55,40						
9266	Decl	126 34,45				15,7		2h 30′ Ab
9267	Abl 4	175 52,05			-0,40			Magnet 2
9268	3	174 43,15	18,5	-3,0			62,6	
9269	2	78 29,00			0,48			
9270	1	77 14,55						
9271	Decl	126 32,10				16,3		2h 44′ Ab.
9272	Mire e	62 5,60						
9273		61 46,60						
9274	„ b	278 41,10						
9275	Decl	126 32,85				16,6		2h 53′ Ab
9276	Incl 1	107 30,15						2h 59′ Ab.
9277	2	107 8,00	18,8					
9278	3	145 44,70						
9279	4	145 52,95						
9280	5	146 2,70						
9281	6	145 57,85	18,4					
9282	7	107 21,60						
9283	8	107 12,30						
9284	Decl	126 22,50				10,0		3h 32′ Ab.
9285	Abl 1	89 55,00			0,05			Magnet 1.
9286	2	90 20,05	18,0	8,9			66,5	
9287	3	162 40,70			-0,02			
9288	4	162 24,15						
9289	Decl	126 21,70				7,3		3h 45′ Ab.
9290	Mire e	62 5,20						
9291		61 46,10						

Nro 9272 und 9273 Mire e Speyer, Dom, beide Thürme
Nro 9274 Mire b, Berghausen, Kirchthurm
Nro 9283 Libelle 105° O 4,21 - W 4,56 - S 4,16, 145° O 4,29 - W 4,59 - S 4,26
Nro 9290 und 9291 Mire e Speyer, Dom, beide Thürme

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag Bezeichnung das gemessenen Winkels	Theodoliten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
	München.							
9292	Station B Sept. 23							
		° ′	°	′	′			
9293	Mire a	329 34,50						
9294	Decl	154 43,70				5,2		
9295	Abl. 1	201 10,10			0,00	5,5	68,1	Magnet 2
9296	2	201 7,75	14,6	0,1		5,6	68,3	
9297	3	108 24,00			0,01	5,8	68,2	
9298	4	108 13,10				5,9	68,0	
9299	Decl	154 43,65				6,0		
9300	Abl. 4	108 13,40			0,01	6,0	67,9	Magnet 2.
9301	3	108 23,15	14,7	−0,5		6,1	67,0	
9302	2	201 9,75			0,00	6,1	66,9	
9303	1	201 9,25				6,2	66,8	
9304	Decl.	154 44,00				6,5		
9305	Mire a	329 34,55						
9306	Incl 1	137 15,60						1h 21′ Ab.
9307	2	136 45,45	18,3					
9308	3	172 53,70						
9309	4	173 10,10						
9310	5	173 16,00						
9311	6	173 11,40	18,2					
9312	7	137 2,65						
9313	8	137 2,90						
9314	Station B. Sept. 23							
9315	Incl. 1	240 49,95						2h 36′ Ab.
9316	2	239 48,60	21,6					
9317	3	275 58,00						
9318	4	276 41,35						
9319	5	276 29,50						
9320	6	276 34,10	21,7					
9321	7	240 23,25						
9322	8	240 10,35						

Nro 9292 Station B Saule südostl von der Sternwarte
Nro 9293 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 9305 „ a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 9313 Libelle 137° O 4,18 - W 4,64 - S 4,11 , 173°, O 4,12 - W. 4,70 S 4,25
Nro 9314 Station C nahe an B, im Freien
Nro. 9322 Libelle. 240° . . O. 4,29 - W. 4,49 - S. 4,15 ; 276° . . O 4,31 - W. 4,49 - S. 4,21.

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer	Ort und Tag, Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodolithen-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Variations-Instrumente in München Int	Bemerkungen
9323	Station B Sept. 23							
		° ′	°	′	′			
9324	Mire a	89 59,05						
9325	Decl	275 10,25				11,5		
9326	Abl 1	321 36,50	17,7	0,7	-0,02	11,2	70,6	Magnet 2
9327	2	321 21,25				11,1	70,6	
9328	3	229 7,45			0,11	11,1	70,4	
9329	4	228 32,15				11,0	70,5	
9330	Decl	275 9,45				11,0		
9331	Abl 4	228 30,55	17,5	-0,2	0,11	11,0	70,2	Magnet 2
9332	3	229 6,95				11,0	70,2	
9333	2	321 23,90			-0,01	11,0	70,1	
9334	1	321 35,50				11,0	70,1	
9335	Decl	275 9,00				11,0		
9336	Abl 1	309 48,00	16,8	1,2	0,00	11,0	70,2	Magnet 1
9337	2	309 50,15				11,0	70,3	
9338	3	240 48,45			0,16	11,0	70,4	
9339	4	240 8,25				10,9	70,4	
9340	Decl	275 9,30				11,0		
9341	Abl 4	240 8,55	17,1	1,0	0,16	11,0	70,7	Magnet 1.
9342	3	240 48,75				10,9	70,6	
9343	2	309 50,55			0,00	10,8	70,6	
9344	1	309 46,80				10,8	70,4	
9345	Decl	275 8,75				10,8		
9346	Mire a	89 58,00						
9347	Station B Sept. 28							
9348	Mire a	89 57,60						
9349	Decl.	275 13,45				17,5		
9350	Abl. 1	310 0,55	9,6	0,5	-0,03	17,1	51,5	Magnet 1
9351	2	310 19,15				17,8	51,1	
9352	3	240 29,50			0,06	17,8	51,7	
9353	4	240 5,55				18,2	51,3	
9354	Decl	275 14,25				18,0		

Nro 9323 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 9324 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 9346 „ a Ramersdorf, Kirchthurm
Nro 9347 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro 9348 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

1853. Magnetisches Tagebuch. Winkelmessungen.

München.

Laufende Nummer.	Ort und Tag Bezeichnung des gemessenen Winkels	Theodo-liten-Ablesung	Temperatur	Correction für Torsion	Correct. für Ungleichheit der Winkel	Variations-Instrumente in München Decl	Int	Bemerkungen
		° ′	°	′	′			
9355	Abl 1	240 6,05			0,06	18,1	51,3	Magnet 1.
9356	2	240 29,00	10,3	0,6		17,9	50,8	
9357	3	310 20,15			-0,03	18,0	50,6	
9358	4	310 1,00				18,2	50,4	
9359	Decl	275 14,00				17,9		
9360	Abl 1	321 55,35			0,00	17,9	50,1	Magnet 2
9361	2	322 4,70	9,9	1,4		18,1	51,2	
9362	3	228 32,30			0,01	18,0	50,3	
9363	4	228 20,55				18,2	49,4	
9364	Decl.	275 13,80				18,2		
9365	Abl. 4	228 22,70			0,01	18,1	49,5	Magnet 2
9366	3	228 31,50	10,1	0,9		18,5	50,0	
9367	2	322 6,35			0,00	18,6	50,6	
9368	1	321 54,75				18,8	50,2	
9369	Decl.	275 14,95				18,9		
9370	Mire a	89 57,70						

Nro 9370 Mire a Ramersdorf, Kirchthurm

Magnetisches Tagebuch.

Schwingungsbeobachtungen zur Bestimmung der Horizontal-Intensität.

In den folgenden Tabellen enthält die erste Columne die laufende Nummer, wornach die Beobachtungen in dem vorausgehenden Texte citirt sind, und worauf sich die unten beigefügten Noten beziehen. In der zweiten, dritten, vierten und fünften Columne findet man das beobachtete Zeitintervall, die Zahl der Schwingungen, den Reductionsbogen und die Temperatur. Die sechste Columne enthält den Logarithmus einer Schwingung mit Einrechnung der dem Reductionsbogen entsprechenden Correction. In der vorletzten Columne ist die gleichzeitige Ablesung des Variations-Instrumentes im Münchener Observatorium notirt; diese Zahlen wurden aus den stündlichen Aufzeichnungen durch einfache Interpolation abgeleitet. Alle Zahlen, denen nicht ein Minuszeichen (—) vorausgeht, sind als positiv anzunehmen.

1849

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	München.						
9371	Station A Juni 26.						
	′ ″			°			
9372	4 26,24	98	4,8	15,1	0.44171	-45,0	Magnet 1.
9373	4 25,71	98	3,05		0.44161	-45,0	
9374	4 5,16	100	4,55	15,2	0.38830	-44,7	Magnet 2
9375	4 4,75	„	2,95		0.38823	-45,2	
	Hohenpeissenberg.						
9376	Station A. Jul. 24						
9377	7 18,85	158	3,0	21,2	0.44314	-12,7	Mag 1 11h 47′ Morg
9378	4 37,30	100	2,6	19,7	0.44255	-13,1	12h 7′ Mttg
9379	4 37,66	„	3,2	19,7	0.44293	-13,3	12h 16′ „
9380	4 5,56	„	3,0	20,7	0.38965	-13,5	Mag. 2. 12h 30′ „
9381	4 5,48	„	2,9	20,7	0.38954	-12,6	1h 38′ Ab
9382	4 38,03	„	4,7	18,0	0.44284	-6,3	Mag 1 7h 55′ „
9383	4 37,43	„	2,8		0.44268	-6,4	8h 0′ „
9384	3 11,41	78	4,05	18,0	0.38895	-6,4	Mag. 2 8h 9′ „
9385	4 5,02	100	2,47		0.38883	-6,4	8h 13′ „
9386	4 5,15	„	3,1	18,0	0.38889	-6,4	8h 20′ „

Nro 9371 München, Station A unterirdisches Observatorium.

Nro 9376 Hohenpeissenberg, Station B südlich von der Kirche.

Nro 9376 Nach dieser Beobachtung kam Nro 1 mit Eisen in Berührung.

1849. Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

München, Kaufbeurn, Kempten, Lindau

Laufende Nummer.	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	München.						
9387	Station A. Jul 27.						
	′ ″			°			
9388	4 5,49	100	5,0	15,4	0.38863	-29,1	Magnet 2.
9389	4 5,01	„	3,1		0 38865	-29,0	
9390	4 38,15	„	5,4	15,0	0 44264	-29,7	Magnet 1.
9391	4 37,52	„	3,3		0 44267	-29,4	
9392	Station A Jul 28						
9393	4 38,16	100	5,1	19,5	0 44284	-2,7	Magnet 1.
9394	4 37,49	„	3,1		0 44270	-2,4	
9395	4 5,28	„	5,0	21,9	0 38826	-3,0	Magnet 2
9396	4 5,09	„	3,15		0 38876	-3,1	
	Kaufbeurn.						
9397	Station A. Aug 6.						
9398	4 37,67	100	4,65	14,5	0 44232	3,0	Mag. 1 4h 23′ Ab
9399	4 37,11	„	2,85		0.44219	3,0	4h 28′ „
9400	4 37,10	„	2,65	14,0	0.44224	3,1	4h 38′ „
9401	4 5,22	„	4,7	13,4	0.38832	3,1	Mag 2 4h 47′ „
9402	4 4,70	„	3,0		0.38812	3,1	4h 51′ „
	Kempten.						
9403	Station B Aug. 8						
9404	4 37,43	100	5,35	16,3	0.44155	6,7	Mag. 1. 3h 26′ Ab.
9405	4 36,88	„	3,35		0 44166	6,7	3h 31′ „
9406	6 38,61	144	2,57		0 44191	6,7	3h 37′ „
9407	4 4,56	100	3,65	16,3	0.38763	6,9	Mag. 2. 3h 43′ „
9408	5 7,87	126	2,35		0 38769	6,9	3h 47′ „
	Lindau.						
9409	Station C Aug 11						
9410	4 4,92	100	4,35	17,7	0 38797	2,6	Mag. 2. 6h 36′ Ab.
9411	4 4,59	„	2,7		0,38802	2,6	6h 40′ „
9412	4 4,81	„	4,15	16,7	0 38786	2,7	6h 52′ „
9413	4 4,62	„	2,85		0,38803	2,7	6h 56′ „

Nro. 9387 München, Station A · unterirdisches Observatorium
Nro 9392 München, Station A unterirdisches Observatorium
Nro 9397 Kaufbeurn, Station A · auf dem Afraberg, neben dem fünfknöpfigen Thurm
Nro 9403 Kempten, Station B auf dem Marienberg, neben der Kirche.
Nro 9409 Lindau, Station C : auf dem Hoyerberg, neben dem Belvedère.

1849 Magnetisches Tagebuch Schwingungen.

Lindau, München, Benedictbeurn, München

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingungen	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	Lindau.						
9414	Station D* Aug 12						
	′ ″			°			
9415	4 37,35	100	3,9	18,3	0 44217	-3,0	Mag 1 10h 18′ Morg
9416	4 37,01	„	2,35		0 44219	-3,0	10h 23′ „
	München.						
9417	Station A Aug 16						
9418	4 38,69	100	5,0	17,6	0 44372	-0,7	Magnet 1
9419	4 38,16	„	3,2		0 44372	-0,8	
9420	4 6,17	„	5,3	18,1	0 38967	-1,1	Magnet 2
9421	4 5,74	„	3,4		0 38983	-1,2	
	Benedictbeurn.						
9422	Station A Aug 29						
9423	4 4,83	100	3,7	11,3	0 38809	3,9	Mag 2. 9h 32′ Morg
9424	4 4,57	„	2,25		0 38812		9h 36′ „
9425	4 47,95	104	3,7	11,3	0 44151	4,2	Mag 1 9h 47′ „
9426	4 25,45	96	2,1		0 44146		9h 51′ „
	München.						
9427	Station A. Sept 3						
9428	4 41,42	100	5,4	21,0	0 44772	5,4	Magnet 1
9429	4 40,72	„	3,4		0 44762	5,7	
9430	4 2,63	98	5,4	20,7	0 39208	6,5	Magnet 2
9431	4 6,90	100	3,5		0 39183	6,7	
9432	Station A Sept 4.						
9433	4 47,70	100	4,95	22,2	0 44841	-0,4	Magnet 1
9434	4 41,20	„	3,05		0 44849	0,1	
9435	4 7,91	„	5,15	22,2	0 39282	0,0	Magnet 2
9436	4 7,41	„	3,45		0 39275	-0,3	

Nro 9414 Lindau, Station D* nahe an D Der Theodolit war auf den Boden gestellt

Nro 9417 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9422 Benedictbeurn, Station A westlich von der Wagnerei

Nro 9427 München, Station A unterirdisches Observatorium (Die beiden Magnete zuvor miteinander in Berührung gekommen)

Nro 9432 München, Station A unterirdisches Observatorium

1819. Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

Tolz, Wendelstein, München, Hohenpeissenberg

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	Tölz.						
9437	Station A* Sept 6.						
	′ ″			°			
9438	4 5,80	100	3,7	19,5	0 38981	5,7	Mag. 2. 2h 33′ Ab.
9439	4 6,14	,,	4,7	19,5	0 38994	5,8	2h 49′ ,,
9440	4 5,77	,,	2,9		0 39005	5,8	2h 53′ ,,
9441	4 39,82	,,	4,2	19,5	0 44589	6,1	Mag 1. 3h 5′ ,,
9442	4 39,57	,,	2,45		0 44606	6,3	3h 10′ ,,
9443	8 11,91	200	3,9	19,2	0 39000	6,9	Mag 2 3h 26′ ,,
	Wendelstein.						
9444	Station A* Sept 8.						
9445	4 39,30	100	4,0	8,0	0 44517	1,4	Mag 1 11h 33′ Morg.
9446	4 38,98	,,	2,55		0 44521	1,3	11h 38′ ,,
9447	4 5,58	,,	3,15	8,0	0 38963	1,1	Mag 2. 11h 50′ ,,
9448	4 5,19	,,	2,05		0 38926	1,0	11h 54′ ,,
9449	4 5,48	,,	3,9	8,0	0 38915	1,1	12h 3′ Mttg.
9450	4 5,27	,,	2,45		0 38932		12h 7′ ,,
	München.						
9451	Station A. Sept 11						
9452	4 41,79	100	5,6	22,5	0 44817	5,0	Magnet 1
9453	4 41,01	,,	3,45		0 44802	5,5	
9454	4 7,74	,,	5,6	21,9	0 39224	5,7	Magnet 2.
9455	4 7,25	,,	3,6		0 39238	6,0	
9456	Station A Sept 20.						
9457	4 41,47	100	5,55	9,3	0 44772	9,9	Magnet 1
9458	4 40,77	,,	3,4		0 44770	9,4	
9459	4 7,59	,,	5,7	9,4	0 39191	7,8	Magnet 2
9460	4 7,03	,,	3,8		0 39194	7,2	
	Hohenpeissenberg.						
9461	Station C*. Sept 22						
9462	4 39,90	100	4,6		0 44582	13,5	Mag 1 5h 44′ Ab.
9463	4 39,75	,,	2,9		0 44629	13,5	5h 49′ ,,
9464	4 6,94	,,	4,0		0 39169	13,6	Mag. 2 5h 58′ ,,

Nro 9437 Tölz, Station A* nördl von der Kapelle, etwa 50 Fuss entfernt Der Theodolit war auf den Boden gestellt

Nro 9444 Wendelstein, Station A* unter einem Felsen auf dem Jägersteig

Nro 9451 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9456 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9461 Hohenpeissenberg, Station C*. südl von C, etwa 30 bis 40 Fuss davon entfernt, auf dem südl Bergabhang, der Theodolit stand auf den Boden

1849. Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

Hohenpeissenberg, Füssen, München, Salzburg.

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	′ ″			°			
9465	4 5,77	100	2,75		0 39010	13,6	Mag 2 6h 2′ Ab
9466	4 6,06	„	4,2		0 39006	13,8	6h 40′ „
9467	4 5,57	„	2,75		0 38975	13,7	7h 14′ „
9468	Station C Sept 23						
9469	4 6,36	100	4,45		0 39047	12,8	Mag 2 1h 48′ Ab
9470	4 6,07	„	2,65		0 39066	12,9	1h 52′ „
	Füssen.						
9471	Station B* Sept. 25						
9472	4 5,58	100	3,95		0 38931	11,6	Mag 2. 3h 46′ Ab.
9473	4 5,40	„	2,5		0 38952	11,7	3h 50′ „
9474	4 5,84	„	4,3		0 38961	12,0	3h 58′ „
9475	4 5,45	„	2,65		0 38957	11,9	4h 2′ „
9476	Station C Sept. 27.						
9477	4 34,34	100	4,7		0 43705	8,6	Mag 1 11h 10′ Morg
9478	4 33,90	„	2,95		0 43709	8,8	11h 15′ „
9479	4 6,11	„	4,5		0 39000	9,3	Mag. 2 11h 26′ „
9480	4 5,66	„	2,75		0 38991	9,4	11h 30′ „
	München.						
9481	Station A. Oct. 1.						
9482	4 41,56	100	5,05	14,0	0 44819	-37,9	Magnet 1.
9483	4 40,92	„	3,2		0 44805	-38,2	
9484	4 7,62	„	5,25	13,7	0 39224	-38,0	Magnet 2.
9485	4 7,13	„	3,45		0 39225	-38,6	
9486	Station A Oct. 3						
9487	4 7,46	100	5,15	10,9	0 39202	-31,8	Magnet 2.
9488	4 6,94	„	3,35		0 39196	-32,1	
	Salzburg.						
9489	Station C*. Oct. 10.						
9490	4 1,16	98	4,4	10,4	0 39000	14,2	Mag 2 3h 17′ Ab.
9491	4 5,74	100	2,9		0 39000	14,1	3h 21′ „
9492	4 39,92	„	4,7		0 44579	13,9	Mag 1 3h 36′ „

Nro 9468 Hohenpeissenberg, Station C westlich von der Kirche

Nro 9471 Füssen, Station B* unweit Station B, auf dem Calvariberg Der Theodolit stand auf dem Boden, ein grosser Stein bildete die Unterlage

Nro 9476 Füssen, Station C auf dem Calvariberg

Nro 9481 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9486 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9489 Salzburg, Station C* nordöstl von C, auf dem Grasplatze im botanischen Garten Der Theodolit stand auf einer hölzernen Bank

1849. Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

Salzburg, München, Bamberg, München

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	′ ″			°			
9493	4 39,29	100	3,0	9,8	0 44555	13,9	Mag. 1 3h 40′ Ab
9494	4 39,74	„	4,5	9,6	0 44561	13,7	3h 50′ „
9495	Station C** Oct 11						
9496	4 39,60	100	4,75	9,0	0 44527	20,0	Mag 1 8h 30′ Morg
9497	4 39,20	„	2,9		0 44544	19,9	8h 35′ „
9498	4 6,00	„	4,25	9,1	0 38992	19,8	Mag 2 8h 48′ „
9499	4 15,35	104	2,75		0 38967	19,8	8h 52′ „
	München.						
9500	Station A. Oct 17						
9501	4 41,33	100	4,65	13,6	0 44800	15,7	Magnet 1
9502	4 40,86	„	2,65		0 44809	15,5	
9503	4 7,77	„	5,0	13,5	0 39265	15,4	Magnet 2
9504	4 7,14	„	3,0		0 39243	15,4	
9505	4 7,48	„	5,2	10,0	0 39203	18,4	
9506	4 6,93	„	3,3		0 39196	18,5	
9507	Station A Oct 20.						
9508	4 41,41	100	5,25	11,1	0 44779	18,3	Magnet 1
9509	4 40,72	„	3,15		0 44771	18,3	„
9510	4 7,61	„	5,35	10,3	0 39216	17,9	Magnet 2
9511	4 7,01	„	3,4		0 39207	17,7	
	Bamberg.						
9512	Station A Oct 25						
9513	4 7,11	100	4,1	9,4	0 39195	13,9	Mag 2 11h 9′ Morg.
9514	4 7,02	„	2,5		0.39239	13,7	11h 13′ „
9515	4 41,19	„	3,9	9,4	0.44814	13,0	Mag 1 11h 26′ „
9516	4 40,77	„	2,05		0 44811	12,8	11h 30′ „
	München.						
9517	Station A Oct. 29						
9518	4 41,52	100	5,15	9,8	0 44796	16,7	Magnet 1
9519	4 40,87	„	3,2		0 44792	16,8	
9520	4 7,66	„	5,3	9,3	0.39229	16,4	Magnet 2
9521	4 7,13	„	3,25		0 39232	16,4	

Nro 9495 Salzburg, Station C** ganz nahe an C*, im botanischen Garten Der Theodolit stand auf einer Bank, wie gestern

Nro 9500 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9507 München, Station A unterirdisches Observatorium

Nro 9512 Bamberg, Station A: auf der Altenburg

Nro. 9517 München, Station A unterirdisches Observatorium

1849 und 53 Magnetisches Tagebuch Schwingungen.

München, Berlin.

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
9522	Station A. Oct. 30						
	′ ″			°			
9523	4 41,65	100	5,65	7,7	0 44792	19,7	Magnet 1
9524	4 40,91	,,	3,45		0 44790	20,1	
9525	4 7,51	,,	5,35	7,5	0 39200	20,5	Magnet 2
9526	4 6,94	,,	3,3		0 39197	20,4	
	München.						
9527	Station B Aug 10						
9528	4 48,50	100	7,45	13,9	0 45705	54,5	Magnet 1
9529	4 47,33	,,	4,90		0 45703	54,8	
9530	4 14,13	,,	7,40	14,3	0 40199	55,1	Magnet 2
9531	4 13,18	,,	4,90		0 40208	55,4	
9532	Station B Aug 11						
9533	4 48,37	100	7,70	9,4	0 45663	59,1	Magnet 1
9534	4 16,98	,,	5,10		0 45639	59,1	
9535	4 14,23	,,	7,90	9,5	0 40174	58,8	Magnet 2
9536	4 13,04	,,	5,35		0 40159	58,7	
	Berlin.						
9537	Station C* Aug. 23						
9538	3 58,75	90	5,25	20,7	0 42216	48,2	Mag 2 9^{h} 6′ Morg
9539	4 24,96	100	4,33	20,0	0 42202	48,3	9^{h} 22′ ,,
9540	4 25,08	,,	5,12	19,8	0 42191	48,3	9^{h} 30′ ,,
9541	4 25,06	,,	5,35	19,7	0 42174	48,4	9^{h} 38′ ,,
9542	4 24,85	,,	5,06	19,7	0 42157	48,4	9^{h} 47′ ,,
9543	5 0,32	,,	4,17	20,3	0 47661	48,5	Mag 1 9^{h} 57′ ,,
9544	5 0,19	,,	4,35	19,8	0 47633	49,0	10^{h} 6′ ,,
9545	5 0,58	,,	4,83	19,4	0 47665	49,7	10^{h} 15′ ,,
9546	5 0,84	,,	5,09	19,7	0 47699	50,5	10^{h} 24′ ,,
9547	5 0,32	,,	4,54	20,0	0 47642	51,2	10^{h} 34′ ,,
9548	5 0,16	,,	4,52	20,0	0 47621	52,2	10^{h} 44′ ,,
9549	5 0,62	,,	4,78	20,3	0 47673	52,8	10^{h} 52′ ,,
9550	5 0,78	,,	4,84	20,4	0 47694	53,5	11^{h} 2′ ,,
9551	5 0,87	,,	5,20	21,0	0 47686	54,2	11^{h} 11′ ,,
9552	5 0,29	,,	5,04	21,2	0 47613	54,8	11^{h} 20′ ,,
9553	4 24,84	,,	5,32	21,3	0 42139	55,4	Mag 2 11^{h} 29′ ,,
9554	4 24,88	,,	5,08	21,7	0 42161	55,9	11^{h} 37′ ,,

Nro 9522 München, Station A unterirdisches Observatorium
Nro 9527 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 9532 Station B Säule südöstl von der Sternwarte
Nro 9537 Station C* westlich von Station C, im Garten der Sternwarte

1853. Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

Berlin, Wien, München.

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
9555	Station C. Aug 23.						
	′ ″		′	°			
9556	5 0,59		5,70	24,0	0 47733	61,1	Mag. 1. 5^{h} 28′ Ab
9557	5 5,71	102	3,30	23,6	0 47728	61,4	5^{h} 33′ „
9558	5 0,37	100	5,27	23,1	0 47730	61,8	5^{h} 42′ „
9559	4 59,33	„	3,09		0 47680	62,1	5^{h} 47′ „
9560	4 24,52	„	5,77	22,3	0.42178	62,7	Mag. 2. 5^{h} 59′ „
9561	4 24,15	„	3,57		0 42221	62,7	6^{h} 3′ „
9562	4 24,58	„	5,53	21,7	0 42204	62,5	6^{h} 11′ „
9563	4 24,05	„	3,37		0 42223	62,4	6^{h} 15′ „
	Wien.						
9564	Station A Aug. 31						
9565	4 44,49	100	5,14	16,6	0.45259	61,8	Mag 1. 9^{h} 7′ Morg.
9566	4 43,83	„	2,99		0.45255	61,7	9^{h} 11′ „
9567	4 45,25	„	6,66	17,0	0 45273	61,5	9^{h} 21′ „
9568	4 44,15	„	4,13		0 45258	61,4	9^{h} 25′ „
9569	4 11,58	„	6,35	17,4	0 39845	61,1	Mag 2 9^{h} 37′ „
9570	4 10,27	„	3,93		0 39754	61,0	9^{h} 41′ „
9571	4 11,44	„	6,56		0 39803	60,7	9^{h} 51′ „
9572	4 10,47	„	4,21	17,8	0 39779	60,6	9^{h} 55′ „
9573	4 10,07	„	2,63		0 39766	60,5	9^{h} 59′ „
	München.						
9574	Station B. Sept. 7.						
9575	4 14,03	100	6,85	8,2	0 40226	61,7	Magnet 2.
9576	4 13,20	„	4,80		0.40216	61,7	
9577	4 48,93	„	7,60	9,8	0 45756	60,6	Magnet 1.
9578	4 47,76	„	5,00		0 45763	60,0	
9579	4 48,84	„	7,50	11,7	0 45752	64,9	
9580	4 47,65	„	4,95		0 45749	64,8	
9581	4 14,24	„	7,10	11,7	0 40244	65,0	Magnet 2
9582	4 13,25	„	4,90		0 40220	65,1	

Nro 9555 Station C wie bei den Ablenkungen, jedoch war der Theodolit auf einen Fussschemel gestellt Das angewendete Chronometer ging nach Sternzeit

Nro 9564 Station A im magnetischen Hause im Garten des Theresianums Chronometer von Tiede, der Centralanstalt für Meteorologie und Magnetismus gehörig

Nro 9574 Station B. Säule südöstlich von der Sternwarte.

1853 Magnetisches Tagebuch Schwingungen

Munchen, Paris

Laufende Nummer.	Beobachtetes Intervall.	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensitat in Munchen	Bemerkungen
9583	Station B Sept 9.						
	′ ″			o			
9584	4 48,51	100	6,90	8,6	0 45751	66,8	Magnet 1
9585	4 47,53	,,	4,70		0 45743	66,6	
9586	4 14,11	,,	7,05	8,9	0 40225	65,9	Magnet 2
9587	4 13,26	,,	4,90		0 40222	65,8	
9588	4 13,88	,,	6,09	10,8	0 40256	64,1	
9589	4 13,03	,,	3,92		0 40230	64,0	
9590	4 48,07	,,	5,68	11,2	0 45769	63,8	Magnet 1
9591	4 47,30	,,	3,52		0 45764	63,4	
	Paris.						
9592	Station A Sept 15						
9593	5 0,84	102	4,85	18,1	0 46841	69,7	Mag. 1. 3h 6′ Ab.
9594	4 55,12	100	4,95	18,1	0 46863	67,9	3h 18′ ,,
9595	4 54,40	,,	3,03		0 46842	67,1	3h 23′ ,,
9596	4 20,33	,,	5,78	18,7	0 41365	65,4	Mag. 2. 3h 35′ ,,
9597	4 19,75	,,	3,43		0 41383	64,8	3h 40′ ,,
9598	4 20,22	,,	5,25	19,0	0 41380	63,6	3h 47′ ,,
9599	4 19,59	,,	3,22		0 41369	63,0	3h 52′ ,,
9600	Station A Sept 16						
9601	4 56,21	100	6,35	15,2	0 46935	65,1	Mag 1. 10h 56′ Morg.
9602	4 54,67	,,	3,80		0 46852	64,9	11h 1′ ,,
9603	4 55,42	,,	5,90	15,4	0 46849	64,5	11h 10′ ,,
9604	4 54,69	,,	3,58		0 46866	64,2	11h 15′ ,,
9605	4 20,15	,,	5,33	15,9	0 41363	63,6	Mag 2. 11h 26′ ,,
9606	4 19,57	,,	3,18		0 41367	63,3	11h 30′ ,,
9607	4 20,35	,,	5,53	16,0	0 41385	62,9	11h 38′ ,,
9608	4 19,72	,,	3,42		0 41383	62,7	11h 42′ ,,
9609	4 30,39	104	4,57	16,0	0 41381	62,1	11h 52′ ,,
9610	4 19,47	100	2,90		0 41361	61,9	11h 57′ ,,

Nro 9583 Station B Saule sudostlich von der Sternwarte.

Nro 9592 Station A im magnetischen Cabinet im Garten der Sternwarte Ein Chronometer der Sternwarte gebraucht

Nro 9600 Station A. wie gestern Dasselbe Chronometer

1853 Magnetisches Tagebuch. Schwingungen.

München.

Laufende Nummer	Beobachtetes Intervall	Zahl der Schwingung	Reductions-Bogen	Temperatur	Logarithmus Einer Schwingung	Intensität in München	Bemerkungen
	München.						
9611	Station B. Sept 23						
	′ ″			°			
9612	4 13,77	100	7,05	13,0	0 40167	66,4	Magnet 2
9613	4 12,86	„	4,80		0 40158	66,2	
9614	4 14,54	„	6,70	17,3	0 40325	70,7	
9615	4 13,67	„	4,70		0 40302	70,7	
9616	4 48,98	„	6,45	17,5	0 45854	70,5	Magnet 1
9617	4 48,02	„	4,30		0 45838	70,5	
9618	Station B. Sept 28						
9619	4 49,23	100	6,90	6,5	0 45859	50,5	Magnet 1
9620	4 48,28	„	4,65		0 45859	51,0	
9621	4 14,81	„	6,90	7,0	0 40357	50,5	Magnet 2.
9622	4 13,89	„	4,80		0 40334	50,7	

Nro 9611 Station B. Säule südöstlich von der Sternwarte
Nro. 9618 Station B Säule südöstlich von der Sternwarte

Coordinaten - Verzeichniss.

I Puncte aus der Bayerischen Landes-Vermessung.

Wenn keine besondere Bezeichnung den Ortsnamen beigefugt ist, so beziehen sich die Coordinaten auf die Spitze oder den Knopf des Pfarrthurms Die Ortschaften, welche in der Pfalz liegen, sind mit Sternchen (*) bezeichnet

Namen	Abscisse Bayer. Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Abenberg	42096,96	15272,19	52,6212	19,0902
Ainring	-12169,90	35020,16	-15,2124	-43,7752
Aislingen, Kapelle	14160,32	28127,80	17,7004	35,1597
Aitling	-16200,50	-8331,00	-20,2506	-10,4137
Albertaich	-4532,03	-20275,62	-5,6650	-25,3445
Alburg	27934,11	24305,35	34,9176	30,3817
Allerheiligen	10309,29	28160,65	12,8866	35,2008
Allerheiligen	-12028,31	-3794,00	-15,0354	-4,7425
Altbessingen	72422,88	39127,82	90,5286	48,9098
Altensteig	4758,43	26450,74	5,9480	33,0634
Altheim	17449,02	-15971,61	21,8113	-19,9645
Altotting, Stiftsk., nordl. Thurm	3523,82	28078,93	4,4048	35,0987
Amberg, Pfarrkirche	49781,44	7065,90	62,2268	8,8324
Amberg, Mariahulfskirche	50090,60	7400,55	62,6132	9,2507
Andex	-6240,14	9991,18	-7,8002	12,4890
Arnstein	70517,91	39405,65	88,1474	49,2571
Asbach	14745,33	21395,66	18,4317	26,7446
Aschaffenburg, Stiftskirche	70878,62	59643,68	88,5983	74,5546
Asten	-1306,99	-29391,78	-1,6337	-36,7397
Attel	-4328,93	-15404,86	-5,4112	-19,2561
Au	-1867,71	-21767,70	-2,3346	-27,2096
Auerberg, Sattelthurm, Mitte	-15244,88	21513,35	-19,0561	26,8917
Aufkirchen	6405,96	-7368,72	8,0074	-9,2109
Aufkirchen	-6945,73	5379,30	-8,6822	6,7241
Augsburg, St. Ulrich	8565,63	17074,03	10,7070	21,3425
Augsburg, der Kobel	9427,26	19070,64	11,7841	23,8383
Badersberg, Signal	75802,11	4517,70	94,7526	5,6471
Baierberg, Stiftskirche	-11798,54	4130,82	-14,7482	5,1635
Baierberg, Pfarrkirche	-11836,26	4072,74	-14,7953	5,0909
Bamberg, St Jacob	66849,23	17130,62	83,5615	21,4133
Bamberg, Michaelsberg, nordl Th	66945,56	17137,89	83,6819	21,4224
Bang	-11901,03	-13429,28	-14,8763	-16,7866
Banz, südöstl Thurm	76018,67	14017,79	95,0233	17,5222
Bayharting	-8141,03	-10698,57	-10,1763	-13,3732
Bayreuth, prot Kirche, nördl. Th.	68760,53	-26,92	85,9507	-0,0336
Bayrisch Zell	-17709,28	-11367,79	-22,1366	-14,2097
Benedictbeurn, nordl. Thurm	-16407,47	-4466,51	-20,5093	-5,5831
Beningen, Kap	-6026,88	34955,50	-7,5336	43,6944
Beningen, Pfarrthurm	-6192,67	34834,45	-7,7408	43,5431
Berbling	-11206,70	-10240,50	-14,0084	-12,8006
Berg	45511,64	3317,42	56,8895	4,1468
Berg im Gau	18965,81	8228,50	23,7073	10,2856

Coordinaten - Verzeichniss.

Namen.	Abscisse Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x.	y
Berg	1559,04	-15336,37	1,9488	-19,1705
Bergham (Laufen)	—	—	-13,7804	-46,5226
*Berghausen	-7348,14	1225,87	-9,1852	1,5323
Bergheim	19168,78	28049,61	23,9610	35,0620
Bergrheinfeld	71493,31	34194,26	89,3666	42,7428
Berkheim, Pf. Th, südl Giebel	-3362,78	38053,54	-4,2035	47,5669
Berngau	42409,24	4369,15	53,0115	5,4614
Berwang	-13485,78	31557,21	-16,8572	38,9465
Bichl	-15931,08	-4245,19	-19,9138	-5,3065
Bichl	-21389,68	35617,36	-26,7371	44,5217
Bobenhausen	19457,05	4816,07	24,3213	6,0201
Bobingen	5046,40	18877,10	6,3080	23,5964
Bogen (Bogenberg)	29290,46	-28217,38	36,6131	-35,2717
Brandenburger, St Georg	69173,09	-482,05	86,4664	-0,6026
Brebersdorf	73200,28	36795,00	91,5002	45,9937
Bregenz	-23741,63	47071,31	-29,6770	58,8391
Bruckberg	14704,60	-10674,15	18,3807	-13,3427
Bühl	10915,60	35130,65	13,6445	43,9133
Burgau, Pfarrthurm	11409,38	29556,81	14,2617	36,9460
Burghausen, Schlosskapelle	1130,43	-32084,55	1,4130	-40,1057
Burgkirchen	2872,25	-26335,21	3,5903	-32,9190
Burtenbach	7895,45	28541,71	9,8693	35,6771
Buxheim	-4962,64	36815,75	-6,2033	46,0197
Carlsruhe, prot Kirchthurm	-18213,54	1376,42	-22,7669	1,7205
Cham, Pfarrthurm	41315,72	-27271,34	51,6446	-34,0892
Daching	-6514,54	-29504,94	-8,1432	-36,8812
Deffingen	11562,36	32344,77	14,4529	40,4310
Deggendorf	26612,41	-34991,15	33,2655	-43,7389
Deisenhofen	18457,21	26127,17	23,0715	32,6590
Denzingen	11911,01	32690,89	14,8888	40,8636
Deubach	9959,00	31722,68	12,4487	39,6533
Diessen	-7224,55	12178,04	-9,0307	15,2225
Dillingen, Pf Th	16922,63	27283,92	21,1533	34,1049
Dillingen, Hof, Thurm	16860,34	27264,79	21,0754	34,0810
Dillingen, Jesuit Th	16898,68	27346,86	21,1233	34,1836
Donauwörth, Klosterthurm	22222,85	20147,78	27,7786	25,1847
Donauwörth, Pfarrthurm.	22224,38	20060,04	27,7805	25,0750
Dürnzimmern	29325,70	25635,98	36,6571	32,0450
Dürrlauingen	12745,11	28876,84	15,9314	36,0960
Durach, Kirchthurm, Mitte	-16573,39	31596,23	-20,7167	39,4953
Ebersbach	10458,57	31983,40	13,0732	39,9792
Efenhausen	-4246,62	-18282,34	-5,3083	-22,8529
Eglofs, Pf Th, südl. Giebel	-17718,93	42295,72	-23,7654	50,2887
Ehingen	31681,92	25459,99	39,6024	31,8250
*Einöderstrasse(b.Homburg),N.St.	-7673,88	27391,85	-9,5923	34,2398
Ekarts	-19857,21	34267,53	-24,8215	42,8344
Ellhofen, Kreuz am Thurm	-20055,35	41596,33	-25,0692	51,9954
Ergertshausen	-7941,70	2431,66	-9,9271	3,0396
Ergolding	16776,92	-15169,26	20,9711	-18,9646
Erlabrunn	66084,39	42611,26	82,6055	53,2641
Ettendorf	-9810,93	27770,68	-12,2637	34,7133

Coordinaten - Verzeichniss.

Namen	Abscisse Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Ettmannsdorf	45337,49	-12700,52	56,6719	-15,8756
Falkenfels	33133,21	-25531,83	41,4165	-31,9148
Farchant	-23142,90	11990,46	-28,9286	14,9881
Feldkirchen	26814,90	-24066,13	33,5186	-30,0827
Feldkirchen	-12410,22	-25597,30	-15,5128	-31,9966
Finingen	9660,10	37965,26	12,0751	47,4566
Fischhausen	-16405,90	-7731,64	-20,5074	-9,6645
Fornbach	15436,33	1313,20	19,2954	1,6415
Frankenried	-10065,40	23198,43	-12,5817	28,9980
Frauenried	-12904,88	-7782,89	-16,1311	-9,7286
Freunberg	16907,45	-49106,13	21,1343	-61,3827
Freysing, Dom, südl. Thurm	9912,44	-4392,39	12,3905	-5,4905
Freysing, St. Georg	9987,13	-4309,26	12,4839	-5,3866
Fürth, prot. Th.	51166,37	14519,57	63,9580	18,1495
Füssen, runde Th. a. Gottesacker 1)	—	—	-26,9950	28,0217
Füssen, Schlossth.	-21651,10	22561,31	-27,0639	28,2016
Gamersheim	25473,80	5154,29	31,8422	6,4429
Garmisch	-24541,98	12557,65	-30,6775	15,6971
Garstadt	70277,37	34429,04	87,8467	43,0363
Gartenhofen	49040,48	34203,40	61,3006	42,7542
*Geinsheim	-6935,70	5074,97	-8,6696	6,3437
Geisach	-14922,54	-157,76	-18,6532	-0,1972
Geldersheim	72827,07	34800,25	91,0338	43,5003
Gelting	-9336,33	3845,05	-11,6704	4,8063
Geltofing	26808,17	-26052,80	33,5102	-32,5660
Georgenried	-14592,06	-3415,12	-18,2401	-4,2689
Gerolfing	23452,09	5738,06	29,3151	7,1726
Gersthofen	11128,92	17603,00	13,9115	22,0037
Gesees	67077,35	777,15	83,8467	0,9714
Giesbach	69902,20	16908,05	87,3777	21,1351
Giggenhausen	8664,33	-1865,52	10,8304	-2,3319
Gochsheim	71948,48	31692,36	89,9356	39,6154
Gockenhahn	54868,25	33027,30	68,5853	41,2841
Göggelbach	44562,04	12136,81	55,7025	15,1710
Göggingen	7866,37	17849,18	9,8330	22,3115
Grafensteinberg	38689,10	19066,43	48,3614	23,8330
Grafenau	-27967,23	45853,84	-34,9590	57,3173
Grafenrheinfeld	71282,73	33741,14	89,1034	42,1764
Griesstatt	-5545,26	-15447,62	-6,8066	-19,3095
Grossgrundelbach	53067,05	13936,95	66,3338	17,4212
Grosshobing	35570,62	7003,17	44,4633	8,7540
Grosshohenrain	-7897,93	-4524,26	-9,8724	-5,6553
Grosskötz	10481,20	32811,24	13,1015	41,0140
Grosslellenfeld	37295,46	23481,55	46,6193	29,3519
Grünenbach, Pf. Th. südl. Giebel	-19012,29	40226,96	-23,7654	50,2837
Gundersleben	66456,73	41069,82	83,0709	51,3373
Günzburg, Frauenkirche, Thurm	12388,54	32845,17	15,4857	41,0565
Gundlfingen	16024,69	30536,31	20,0309	38,1704
Haibach (Heubach)	70557,18	58108,92	88,1965	72,6361
Haimpertshofen	15977,11	1668,08	19,9714	2,0851

1) Aus dem Steuerplan entnommen

Coordinaten - Verzeichniss

Namen	Abscisse Bayer. Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Haldenwang	-12600,59	31464,62	-15,7507	39,3308
Hallstadt	68302,51	17145,58	85,3781	21,4320
*Hambach	-5762,97	8215,69	-7,2037	10,2696
Harnberchtheim	55645,90	34039,29	69,5574	42,5491
Haslach	-10414,10	-27041,43	-13,0176	-33,8018
*Hassloch	-4700,96	5068,25	-5,8762	6,3353
*Hatzenbühl	-14334,07	5412,56	-17,9176	6,7657
Haundorf	39557,68	20013,59	49,4471	25,0170
Haunkenzell	34491,19	-26414,85	43,1140	-33,0186
Haunstetten	6556,81	16855,74	8,1960	21,0697
*Hayna	-13866,45	6400,40	-17,3331	8,0005
*Heiligenstein	-7686,66	1579,11	-9,6083	1,9739
Heisesheim	20404,87	20220,77	25,5061	25,2760
Helchenried	5173,60	26822,98	6,4670	33,5287
*Herxheim	-12320,30	5943,20	-15,4004	7,4290
Hettstadt	63921,60	43415,41	79,9020	54,2693
Hirschwald	46276,84	7416,98	57,8461	9,2712
Hirschzell	-10104,55	23828,83	-12,6307	29,7860
Hochberg	-11129,32	-27745,06	-13,9116	-34,6813
Hochhaltingen	31647,80	26875,33	39,5597	33,5942
Hochkreut	-14677,67	29031,79	-18,3471	36,2897
Hochvogel	28674,82	29394,38	35,8435	36,7430
Hochwang	9788,95	32084,55	12,2362	40,1057
Höchstädt. Pf Th.	18179,37	25433,35	22,7242	31,7917
Höhenberg	-12044,84	675,92	-15,0560	0,8449
Hohenkirchen	-8606,15	-5592,32	-10,7577	-6,9904
Hörnle, Kreuz	-18814,22	-13191,48	-23,5178	-16,4893
Hofen (Neumarkt)	39793,59	3640,65	49,7420	4,5508
Hohenkemnath	47935,93	5168,91	59,9199	6,4611
Hohenpeissenberg	-12816,66	14385,47	-16,0208	17,9818
Hohenstein	55173,16	3737,62	68,9664	4,6720
Holzen, sudl. Thurm	17827,92	19151,90	22,2849	23,9399
Holzschwang	8377,26	37496,65	10,4716	46,8708
*Homburg, Schloss, Niv -Stein	-6117,50	27783,57	-7,6469	34,7295
*Husterhöhe, b. Pirmasenz, N.-St	-10403,80	21278,94	-13,0047	26,5987
Jägersberg	-9393,06	-1624,77	-11,7413	-2,0310
Jettingen	9695,84	28822,70	12,1198	36,0284
Ingolstadt, Jesuitenthurm	23894,23	3857,28	29,8678	4,8216
Innerhienthal	27184,56	-25187,47	33,9807	-31,4843
Ising	-2305,49	10758,31	-2,8819	13,4479
Inningen	6783,57	18155,90	8,4795	22,6949
Inzell (Innerzell)	27643,67	-42803,51	34,5546	-53,5044
Inzell	-14101,96	-30171,96	-17,6274	-37,7149
*Jockgrimm	-15193,79	4345,52	-18,9922	5,4319
Johannisberg	73023,23	59775,04	91,2790	74,7188
Ipsheim	56006,23	33360,56	70,0078	41,7007
Irsenberg (Irrschenberg)	-11586,21	-8871,18	-14,4828	-11,0889
*Kaiserberg (b Kaiserslaut) N -St.	-1215,76	17502,13	-1,5197	21,8777
*Kaiserslautern, prot. Thurm	-1523,49	17109,87	-1,9044	21,3867
Kalkreut	54094,84	10923,16	67,6186	13,6539
Kappel	-20188,81	26702,08	-25,2360	33,3775

Coordinaten - Verzeichniss

Namen	Abscisse Bayer. Ruthen	Ordinate Bayer. Ruthen	x	y
Katharinaberg	24881,58	1187,02	31,1020	1,4838
Katzdorf	46319,00	19643,82	57,8987	24,5548
Kaufering, Pf. Th.	−1723,84	17714,54	−2,1548	22,1432
Kay	−3400,81	−29961,39	−4,2510	−37,4517
Kellberg	17987,72	−49952,92	22,4846	−62,4411
Kempten, St. Lorenz, Kupp.	−15365,38	32410,45	−19,2067	40,5131
Kempten, Burghalde	−15548,75	32202,48	−19,4359	40,2531
Kempten, Marienberg	−15629,19	33361,18	−19,5365	41,7015
Kirchberg	24709,52	−46458,94	30,8869	−58,0737
Kirchdorf	29870,50	−42495,27	37,3381	−53,1191
Kirchheim	1474,84	28006,97	1,8435	35,0087
Kirchreit	−1812,83	−16214,45	−2,2660	−20,2681
Kleinhohenrain	−8386,26	−8502,25	−10,4828	−10,6278
Kleinholzen	−10201,80	−15173,01	−12,7523	−18,9663
Kleinkotz	10694,26	32413,21	13,3678	40,5165
Kleinreicheitshofen	16593,06	908,98	20,7413	1,1362
Kochel	−18265,64	5340,22	−22,8320	6,6753
Kosching	25595,70	1841,12	31,9946	2,3014
Kohlgrub	−17959,48	13445,22	−22,4493	16,8065
Kostenlohr	52665,42	32943,44	65,8318	41,1793
Kübelberg	−2806,93	27213,44	−3,5087	34,0168
Kurnach	65450,04	37727,25	81,8125	47,1591
Kussendorf	10122,15	34954,66	12,6527	43,6933
Landerzhofen	35185,10	4548,08	43,9814	5,6851
Landshut, Mart. Th.	15124,71	−14618,68	18,9059	−18,2733
Langenau	13988,98	36790,27	17,4862	45,9878
Langenkandel, Pf. Th.	−15382,23	6670,36	−19,2278	8,3379
Langenmoosen	17948,39	9290,72	22,4355	11,6136
Laubenzetl, Th.	38366,56	20595,73	47,9582	25,7447
Lauf	52314,65	7273,23	65,3933	9,0915
Laufen, Pf. Th.	−7175,08	−34916,03	−8,9688	−43,6450
Lauingen	16579,75	28961,36	20,7247	36,2017
Leeder	−7695,94	19152,23	−9,6199	23,9403
Leinau	−8311,88	24659,79	−10,3898	30,8247
Leinheim	11715,94	31633,97	14,6449	39,5421
Lenggries	−17351,22	102,45	−21,6890	0,1281
Lenzfried	−15412,96	31697,45	−19,2662	39,6218
Leutzenbrunn	47389,66	35953,59	59,2371	44,9420
Leutzendorf	46400,88	36856,45	58,0011	46,0706
Lichtenfels, Sign. nordwestl.	76863,05	12789,12	96,0788	15,9864
Lichtenfels, Th.	76560,18	12432,32	95,7002	15,5404
Lindau, kath. Kirche	−21954,32	48625,81	−27,4429	60,7823
Lindau, prot. Kirche	−21942,25	48609,42	−27,4278	60,7618
Litzeldorf	−14359,60	−12299,24	−17,9495	−15,3740
Lusen, Sign.	31117,91	−48531,54	38,8974	−60,6644
Mädingen (Mödingen)	19003,35	28690,49	23,7542	35,8631
Mädlingen	16622,88	31683,80	20,7786	39,6047
*Maikammer, Th.	−6875,16	8180,52	−8,5940	10,2256
*Mannheim, Sternwarte	0,00	0,00	0,0000	0,0000
March	32256,32	−37483,05	40,3204	−46,8538
Marienberg, Dachknopf d. Kirche	386,62	31026,78	0,4833	38,7835

Coordinaten-Verzeichniss.

Namen	Abscisse. Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x.	y
Marienberg	-8443,64	-13916,25	-10,5545	-17,3953
Martinszell	-19272,28	33284,28	-24,0903	41,6053
Mattenbett	462,16	-13253,58	0,5777	-16,5670
Meerskofen	18085,52	-15650,33	22,6069	-19,5629
Meiling	24174,14	-2117,58	30,2177	-2,6470
*Melibocus 1)	-8876,07	-4261,54	-11,0951	-5,3269
Melkendorf	74439,09	3830,61	93,0489	4,7883
Memmelsdorf	68435,68	15228,53	85,5446	19,0357
Memmingen, Fr K	-5661,59	35529,64	-7,0770	44,4120
Mertingen	19803,55	19470,15	24,7544	24,3377
Michaelsbuch	25620,42	-32235,17	32,0255	-40,2940
Michelau	77157,02	11295,20	96,4463	14,1190
Miesbach, Portiunculakirche	-13244,10	-6734,80	-16,5551	-8,4185
Mindelau	-4177,76	26571,96	-5,2222	33,2149
Mindelheim	-3267,61	27661,10	-4,0845	34,5764
*Minfeld, Th	-15756,30	8039,88	-19,6954	10,0498
Mistelbach	67579,15	1454,34	84,4739	1,8179
Mistelfeld	75756,24	11724,64	94,6953	14,6558
Mitteraschau	47061,48	20024,05	58,8268	25,0301
Mogesheim	30598,86	23155,55	38,2486	28,9444
Moning	41994,05	6033,92	52,4926	7,5424
Mörschach	38568,96	22419,36	48,2112	28,0242
Moorlautern, Niv.-St.	-720,85	17453,09	-0,9011	21,8164
Mühln	-12336,70	-37526,85	-15,4209	-46,9086
München, Frauenkirche	0,00	0,00	0,0000	0,0000
Münster	20721,28	21769,50	25,9016	27,2119
Müningen	29983,94	24351,67	37,4799	30,4396
Murnau	-17592,45	-9525,25	-21,9906	-11,9066
*Mussbach	-4439,57	7198,20	-5,5495	8,9977
Naabsiegenhofen	45037,90	-12360,03	56,2974	-15,4500
Nassenbeurn	2119,97	27173,87	2,6500	33,9673
Neudorf, Signal	71876,04	5132,48	89,8450	6,4156
Neuenburg, v W, Pf K	46219,94	-20194,91	57,7749	-25,2436
Neufahrn	-8451,58	2352,52	-10,5645	2,9406
Neukirchen (Neuburg v W)	38205,75	-17690,44	47,7572	-22,1130
Neukirchen (Schwandorf)	44868,00	-11452,97	56,0850	-14,3162
Neumarkt, Pf Th	43485,79	2888,68	54,3572	3,6108
Neumarkt, Hofk. Th	43518,77	2796,74	54,3985	3,4959
Neumarkt, Mariahülfsk	43215,46	2258,41	54,0193	2,8230
Niclasreut	-13457,00	-8959,39	-16,8213	-11,1992
*Niederhochstadt, prot Th	-9314,26	5991,19	-11,6428	7,4900
Niederscheyern	14497,10	2205,36	18,1214	2,7567
Nürnberg, Festungsth	50300,34	12334,78	62,8754	15,4185
Nürnberg, Lorenz K	50037,81	12295,93	62,5473	15,3699
Nürnberg, Spittlerthor	49946,48	12573,58	62,4331	15,7173
Nussdorf	-8669,70	-26187,80	-10,8371	-32,7347
Oberndorf	20295,08	17728,75	25,3688	22,1609
Oberndorf	72260,62	33572,31	90,3258	41,9554
Oberelchingen	12316,73	37623,07	15,3959	47,0288
*Oberhausen 2)	8377,50	-556,59	10,4719	-0,6957

1) Aus dem Badischen Coordinaten-Verzeichniss übergetragen.
2) Aus dem Badischen Coordinaten-Verzeichniss übergetragen

Coordinaten-Verzeichniss.

Namen	Abscisse Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Oberigling	-2368,65	19577,69	-2,9858	24,4721
Obermeitingen, nordl Giebel	403,00	19602,46	0,5037	24,5031
Oberopfingen	-3118,50	36982,28	-3,8981	46 2278
Oberpleichfeld	66667,97	36640,27	83,3350	45,8003
Ochsenbrunn	9274,31	32817,83	11,5929	41,0223
Ochsenkopf	72106,76	-5804,85	90,1334	-7,2561
Odelsham	-2421,49	16838,93	-3,0269	21,0487
Oettingen, prot Kirchth	31228,11	24284,87	39,0351	30,3561
Offingen	13468,21	30638,99	16,8353	38,2987
*Oggersheim	133,19	2056,41	0,1665	2,5705
Ohlstadt	-19208,88	-8751,15	-24,0111	-10,9389
Ornbach	51007,82	33826,69	63,7598	42 2834
Ornbau, Pf Th	39610,83	22910,26	49,5135	28,6378
Ottensoos	52239,16	5762,13	65,2989	7,2027
*Otterberg, westl Th.	706,58	17040,71	0,8832	21,3009
Otting	7490,60	28825,66	9,3632	36,0321
Pahl	-8839,89	-10121,56	-11,0499	-12,6519
Partenkirchen	-24534,11	11911,40	-30,6676	14,8892
Passau, Dom, Kuppel	17186,92	-47851,91	21,4836	-59,8149
Passau, Mariahulfsk, nordl Th	16994,82	-47961,73	21,2435	-59,9522
Pelling (Neumarkt)	43924,59	3929,24	54,9057	4,9115
Penting	45265,47	19633,28	56,5818	24,5416
Perkam	27566,77	21859,77	34,4585	27,3247
Perlesreut	24984,08	-47048,03	31,2301	-58,8100
Petting	-8387,11	-31890,75	-10,4839	-39,8634
Pfaffenhofen	18163,45	21824,24	22,7043	27,2803
Pfaffenhofen	14908,44	1722,36	18,6355	2,1529
Pfühl	10717,73	38853,88	13,3972	48,5673
Pilgramsberg	34313,86	-26044,71	42,8923	-32,5559
*Pirmasenz, Reform. Kirchth	-10697,75	21329,91	-13,3722	26,6624
Plattling	24602,83	-32728,69	30,7535	-40,9109
Polling	3009,69	-25083,79	3,7621	-31,3547
Posing	41736,02	-24351,10	52,1700	-30,4389
Polling	-12428,79	11324,85	-15,5360	14,1561
Poppenreuth	51243,58	13859,50	64,0545	17,3244
Potzberg	1470,35	24297,53	1,8379	30,3719
Presseck	79625,60	457,04	99,5320	0,5713
Probstried	-11979,27	31918,55	-14,9741	39,8982
Rachel, Sig	32539,53	-45545,13	40,6744	-56,9314
Raisting	-8580,79	11886,03	-10,7260	14,8575
Ramsach	-1973,86	15455,26	-2,4671	19,3191
Rauhenzell, Pfarrth, östl Giebel	-21849,68	34340,10	-27,3121	42,9251
Rechtmehring	-470,33	-14990,16	-0,5879	-18,7377
Reichenhall, Pfarrk.	-15662,61	-33449,01	-19,5783	-41,8113
Reichenhall, St Aegidik	-15551,14	-33505,32	-19,4389	-41,8816
Reichenschwand	52302,52	4921,08	65,3781	6,1513
Reichersdorf	15974,14	-11822,71	19,9677	-14,7784
Reichertshausen	12458,65	1669,03	15,5733	2,0863
Reicholzried	-12038,87	33904,20	-15,0486	42,3802
Rettenbach	12408,22	30950,61	15,5103	38,6883

Coordinaten-Verzeichniss.

Namen	Abscisse Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Somersdorf	73491,77	36297,55	91,8647	45,3719
Sophienberg, Sign	66666,02	391,55	83,3325	0,4894
*Speyer, nordl. Domth	-6447,29	413,95	-8,0591	0,5174
St Colmanskirche	-21201,69	21236,74	-26,5059	26,5459
St Helena	42996,71	1702,21	53,7459	2,1278
St Johann an der Loisach	-15234,87	-4900,13	-19,0436	-6,1252
St Johann	-12884,59	-34657,90	-16,1057	-43,3224
St Leonhard	-8290,93	-29363,56	-10,3637	-36,7044
*St Michael, Kapellthurm	-15189,82	-2538,00	-18,9873	-3,1725
St Oswald	29265,93	-46540,83	36,5824	-58,1760
St Zeno, (Reichenhall)	-15226,76	-33798,33	-19,0334	-42,2479
Staffelberg, Kap	74483,99	13405,69	93,1050	16,7571
Staffelstein	74901,12	14042,30	93,6264	17,5529
Steinbrunning	-9229,52	-34699,59	-11,5369	-43,3745
Steinheim	17609,10	26150,55	22,0114	32,6882
Steinhogl	-11727,25	-33322,03	-14,6591	-41,6525
Steinsfeld	49133,26	33782,79	61,4166	42,2285
Sternberg, Sign	73170,00	60348,24	91,4625	75,4353
Strass	10823,39	36428,37	13,5292	45,5355
Strass	-11137,68	-33845,86	-13,9221	-42,3073
Strasskirchen	19529,24	-48112,85	24,4115	-60,1411
Straubing, Stiftskirche	28509,01	-24988,20	35,6363	-31,2352
Strullendorf	65094,82	14909,06	81,3685	18,6363
Sulzbach, Pfarrk	52087,10	-4110,39	65,1089	-5,1380
Sulzbach, St Anna	52019,05	-4577,24	65,0238	-5,7215
Sulzbach	68412,42	59577,93	85,5155	74,4724
Sulzburg	39773 25	4070,97	49,7166	5,0887
Tapfheim	20422,10	22564,08	25,5276	28,2051
Teisendorf (Ober-)	-10731,43	-31074,19	-13,4143	-38,8427
Tettenschwang	-7003,44	14293,83	-8,7543	17,8673
Theinselberg	-7188,82	33867,77	-8,9860	42,3347
Thirlstein	40873,53	-25456,79	51,0919	-31,8210
Titling	22999,43	-45550,77	28,7493	-56,9385
Tittmoning, Klosterk	-2715,26	-30495,91	-3,3941	-38,1199
Tolz, Calvarberg, ostl Th	-14290,12	433,87	-17,8626	0,5423
Traunstein, Gottesackerkirche	-10053,76	-27442,25	-12,5672	-34,3028
Traunstein, Pfarrth	-10063,23	-27541,13	-12,5790	-34,4264
Ulm, Munster, Kuppel	10311,17	40114,18	12,8890	50,1427
Uffenheim, Hauptth	53905,12	33328,93	67,3814	41,6612
Unterdarching	-9475,83	-5039,90	-11,8448	-6,2999
Unteregg	-6445,13	28310,68	-8,0564	35,3883
Unterigling	-2221,80	19359,61	-2,2772	24,1995
Unterkirchberg	8056,57	39752,70	10,0707	49,6909
Untermedlingen	16927,95	31373,70	21,1599	39,2171
Untermeiselstein, Pfth ostl Kn.	-21093,98	33872,41	-26,3675	42,3405
Untermeitingen	1023,15	19563,64	1,2789	24,4545
Unterpeching	20415,54	17008,49	25,5194	21,2606
Uttenhofen	16019,27	808,31	20,0241	1,0104
Utzwingen	30748,82	26938,73	38,4360	33,6734
Vasbuhl	72169,92	27317,40	90,2124	34,1467
Veitshochheim	64995,10	41922,14	81,2439	52,4027

Coordinaten - Verzeichniss.

Namen	Abscisse Bayer Ruthen	Ordinate Bayer Ruthen	x	y
Vogling, (St Johann)	-11896,26	-28341,14	-14,8666	-35,4264
Vorder Staufen, Sign	-14347,49	-32772,67	-17,9344	-40,9658
Waal	-13308,00	-5125,59	-16,6350	-6,4070
Waging	-7567,40	-29738,73	-9,4592	-37,1734
Waigolshausen	69854,35	35714,74	87,3179	44,6434
Wald	37983,01	21599,11	47,4788	26,9989
Wallerstein, Schlossth	28787,70	27705,89	35,9846	34,6324
Walsdorf	66087,04	19474,22	82,6088	24,3428
Waltenhofen	-20895,07	21758,11	-26,1188	27,1976
Wangen	13581,45	-9212,71	16,9768	-11,5159
Warngau, (Ober-)	-11705,42	-3826,65	-14,6318	-4,7833
Wasserburg	-21172,24	50096,53	-26,4653	62,6207
Weihenlinden	-9558,61	-9845,77	-11,9483	-12,3072
Weil	-757,81	16600,13	-0,9473	20,7501
Weildorf	-10259,60	-33277,95	-12,8245	-41,5971
Weix	-13787,06	-11696,85	-17,2338	-14,6211
Welbhausen	53144,51	33754,78	66,4306	42,1935
Wemding	28342,28	21760,54	35,4278	27,2007
Wendelstein, Kap	-16547,60	-11293,26	-20,6845	-14,1166
Wessobrunn	-9897,35	14020,40	-12,3717	17,5255
Westerndorf	-12008,34	-12959,87	-15,0104	-16,1998
Westerndorf	-9927,38	-13819,84	-12,4092	-17,2748
Weyern (Weihern), Kirchth	-10705,65	-5731,03	-13,3821	-7,1638
Weyern, Linde	-10068,37	-5656,59	-12,5855	-7,0707
Wielenbach	-10011,42	10606,98	-12,5143	13,2587
Wolfrathshausen, Dreifalt -Kap	-8497,59	4010,83	-10,6220	5,0135
Wolfratshausen, Kirche [1])	—	—	-10,6874	4,9745
Woringen	-7937,41	35099,87	-9,9218	43,8748
Wurzburg, Marienberg, Pulv -Th	63359,39	40763,25	79,1992	50,9541
Wurzburg, Neubaukirche	63381,42	40479,97	79,2268	50,6000
Wurzburg, Dom, nordostl Th	63496,13	40465,93	79,3702	50,5824
Wurzburg, Keppelesberg, Sign	63037,52	41135,39	78,7969	51,4192
Zirndorf	49739,99	15359,06	62,1750	19,1988
Zultenberg, Sign	73088,25	6435,06	91,3603	8,0438

1) Aus dem Steuerblatte entnommen

Coordinaten - Verzeichniss.

II Puncte aus der Badischen Landes-Vermessung.

Südliche Abscissen und westliche Ordinaten werden bei der Badischen Vermessung als positiv betrachtet bei Berechnung der Azimuthe sind jedoch dieselben Zeichen gebraucht worden, wie bei der Bayerischen Vermessung der Pfalz, welche von demselben Anfangspuncte ausgeht

Namen	Abscisse Badische Ruthen	Ordinate Badische Ruthen
Aasen, Kirchthurm	55748,5	-2221,4
Allmannsdorf, Kirchthurm	66755,1	-18595,1
Altenheim, Kirchthurm	37832,7	16074,4
Altnau, Kirchthurm	69525,4	-20002,0
Auenheim, Kirchthurm	32612,7	15342,2
Basel, Münster, südl Thurm	71428,7	21763,1
Binzen, Kirchthurm	68677,2	20908,4
Birkenfeld, Kirchthurm	22800,3	-4333,5
Blansingen, Kirchthurm	66374,3	22816,0
Bohlsbach, Kirchthurm	36553,5	12622,9
Braunlingen, alte Kirche	57808,2	179,7
Breisach, Münster, nördl Thurm	53898,3	21866,8
Brotzingen, Kirchthurm	22077,8	-5213,7
Buchenbronn, Kirchthurm	23400,7	-4969,7
Carlsruhe, kath Kirche	17708,0	1468,3
Carlsruhe, Stadtkirche	17719,0	1338,8
Carlsruhe, Zeughausthurm	17678,0	1078,2
Constanz, Stephansthurm	67529,7	-17896,0
Denzlingen, Kirchthurm	52581,1	14333,0
Donaueschingen, Hauptk. östl Th	56882,6	-1059,3
Donaueschingen, Hauptk westl Th	56880,9	-1053,9
Donaueschingen, Rathhaus	56819,0	-899,4
Dullenberg, Signal (bei Meersburg)	65978,3	-20657,5
Dundenheim, Evangel Kirche	38426,5	15887,3
Durlach, Thurmberg	18150,9	-630,1
Eichstetten, Kirchthurm	51538,8	17725,0
Eigeltingen, Kirchthurm	60319,3	-10948,5
Feudenheim, kath Kirche	1,6	-1719,3
Griesheim, Kirchthurm	36184,5	13187,8
Grosskems, Kirche	66504,0	23910,2
Hagelberg, Rathhaus	67547,3	18283,6
Hagnau, Kirchth, Mitte beider Giebel	67023,9	-21542,8
Hauingen, Kirche	68229,9	19168,6
Heiligenberg, Mauerstück, (nördlich von Heidelberg)	2237,2	-5954,3
Hesselhurst, Kirchthurm	35853,9	14199,1
Hufingen, Kap	58036,9	-690,4
Hufingen, Kirchthurm	57831,7	-758,4
Ichenheim, Kirchthurm	39049,8	15985,1
Katharinen-Kapelle, Thurm	50677,4	19123,1
Kehl, Dorfkirche	33860,8	15744,2
Kirchen, Kirchthurm	68013,4	22317,3

Coordinaten - Verzeichniss.

Namen	Abscisse Badische Ruthen	Ordinate Badische Ruthen
Kork, Kirchthurm	34034,0	14545,4
Ladenburg, St Galluskirche, südl Th	514,3	-3661,5
Legelshurst, Kirchth	33954,1	13416,4
Mahlspuren (im Hegau), Kirchth	59665,5	-12919,8
Mannheim, Jesuitenkirche	8,4	-23,5
Mannheim, Reform Kirche	-93,2	-226,7
Mannheim, Sternwarte	0,0	0,0
Maria-Neidingen, Klosterth	58391,8	-2894,9
Meersburg, Kirchth, beide Knöpfe, M	66292,6	-20300,5
Melibocus, Signal	-8836,2	-4242,4
Michaels Kapelle, Thurm	49560,0	17542,5
Munzingen, Kirchth	56167,9	18915,6
Nellenburg, Signal	60667,0	-13099,6
Neumühl, Schulhaus	33959,2	15087,8
Offenburg, Pfarrkirche, Thurm	37599,0	12779,1
Pforzheim, Rathhaus	22056,0	-5936,5
Pforzheim, Schlossthurm	22014,8	-5948,1
Raithaslach, Kirchth	59486 3	-12567,2
Reuthe (bei Mösskirch), Kirchth	56573,5	-15346,0
Rottlerkirche, Thurm	68619,9	20047,2
Rohrbach, Evang Kirche	-4042,0	-5702,1
Ruppur, Kirchth	18930,6	1332,1
Sand, Kirchthurm	35074,2	13271,2
Schopfheim, Kirchthurm	68000,0	16003,4
Schriesheim, Evang Kirche	404,9	-4936,8
Schutterwald, Kirchth	38250,7	14131,6
Schwenningen, Kirchth	52709,8	-1893,0
Schwetzingen, Kath Kirche	3744,3	-2720,1
St Louis, (Bourelivre) Kirchth	70146,4	22569 2
St Michael, Kapelle, Th	14777,4	-2469,2
Stockach, Kirchth	60531,6	-13757,5
Strassburg, Münster	33457,6	17444,1
Sundheim, Kirchth	34339,4	15345,9
Wieblingen Evang Kirche	2278,2	-1600,4
Willstett, Kirchthurm	34971,2	13951,4
Wintersweiler, Kirchth	67045,3	22323,6
Wittlingen, Kirchth	67762,8	20280,7
Wollbach, Kirchth	67210,3	20181,3
Wurmberg, Kirchth	22711,0	-8801,7
Zunsweier, Kirchth	39356,6	12601,7

Tabelle

der

Directions - Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

In der Rubrik Collimation findet man die Buchstaben A, E, M beigefugt, um anzudeuten, dass die Collimation aus den am Anfang, am Ende oder in der Mitte der Beobachtungsreihe gemachten Einstellungen abgeleitet worden ist Letztere Bezeichnung ist auch in denjenigen Fallen beigefügt, wo das arithmetische Mittel aus den Anfangs- und Endeinstellungen genommen wurde

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel		Collimation des Theodoliten		Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Aibling. Station A						
X=-12,9256 Y=-14,0071 u=-19',39						
	°	'	°	'	'	'
Grosshohenrain	51	3,8	334	51,7 E.	5,8	-4,6
Irsenberg	118	5,1		50,6	9,2	4,8
Niclasreut	144	8,7		50,6	4,2	5,8
Weihenlinden	60	6,3		48,1	15,2	-8,7
Beibling	131	54,4		46,8	15,7	14,1
Bayharting	12	59,0		52,9	2,7	-11,9
Weihern, Linde	87	11,3		51,3	9,0	-0,2
Altötting. Station A						
X=1,1545 Y=-34,9698 u=-49',14						
Burgkirchen	105	22,8	255	1,8 E	15,6	6,2
Polling	96	11,7		1,7	9,4	1,0
Altötting, Stifts Th	332	45,2	254	59,2	-34,1	-6,8
Amberg. Station A						
X=62,7108 Y=-9,1889 u=-13',63						
Sulzbach, St. Anna	56	17,6	203	9,0 E	6,8	-4,6
Sulzbach, Pfarrkirche	59	22,5		9,4	6,3	-3,7
Hirschwald	180	58,2		9,6	-0,1	7,0
Hohenkemnath	135	39,3		9,5	6,1	6,3
Amberg, Pfarrkirche	143	37,6		9,8	33,4	45,6
Amberg, Maria-Hülfsk.	212	20,5	202	17,6	-148,2	239,9
Arnstein. Station A						
X=87,1906 Y=49,7104 u=75',71						
Arnstein	334	39,3	155	56,8 E	-13,8	-29,2
Schwebenried	331	52,7		50,5	-4,9	-9,2
Althessingen	346	30,9		59,3	-2,3	-9,8
Vasbühl	314	36,6		51,8	-5,7	-5,6
Waigolshausen	271	26,4		51,7	-6,7	-0,2
Garstadt	275	36,9		51,5	-5,1	-0,5

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Aschaffenburg. Stat A				
X=88,4356 Y=73,3398 u=111′,63	° ′	° ′	′	
Johannesberg	25 52,8	273 34,5 M	4,7	-9,8
Sternberg, Sign	34 42,3	—	5,3	-7,7
Sulzbach	158 47,6	33,7	4,0	10,2
Aschaffenburg	82 22,4	34,4	27,8	-3,7
Aschaffenburg. Stat B				
X=88,4418 Y=73,3365 u=111′,63				
Johannesberg	25 59,1	181 24,0 E	4,7	-9,8
Aschaffenburg	82 40,9	24,1	27,7	-3,6
Aschaffenburg. Stat E				
X=88,4432 Y=73,3361 u=111′,63				
Johannesberg	26 0,3	156 11,2 E	4,8	-9,7
Aschaffenburg	82 44,9	10,3	27,7	-3,6
Sulzbach	158 46,7	10,0	3,9	10,2
Aschaffenburg. Stat F				
X=88,4746 Y=73,2880 u=111′,56				
Johannesberg	27 2,2	220 55,4 E	5,0	-9,7
Aschaffenburg	84 25,4	55,5	26,8	-2,7
Eck v. Sommerhaus	127 18,7	57,7	303,6	409,5
Augsburg. Station A				
X=11,5644 Y=21,0140 u=29′,67				
Gersthofen	22 41,8	99 7,4 E	8,2	-12,4
Augsburg. Station C				
X=10,5317 Y=21,7445 u=30′ 67				
Inningen	155 9,0	85 31,2 E	6,4	13,7
Der Kobel	59 7,0	31,4	12,1	-7,2
Haunstetten	196 6,9	31,6	-3,9	15,5
Augsburg	296 36,0		-69,8	-34,6
Augsburg. Station B				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Inningen	150 37,3	258 27,7M	6,9	12,4
Der Kobel	62 40,2	27,5	11,7	-6,0
Haunstetten	190 29,5	26,5	-2,5	14,0
Augsburg	312 49,4		-114,1	-105,5
Bamberg. Station A				
X=83,0810 Y=21,6973 u=32′,85				
Bamberg, St Jacob	329 24,9	109 45,8 E	-30,9	-52,6
Memelsdorf	312 47,4	43,7	-6,9	-6,5
Bamberg. Station B				
X=83,0602 Y=21,7136 u=32′,87				
Strullendorf	241 12,1	43 43,5 A	-8,6	4,7
Walsdorf	99 44,5	41 7	10,4	-5,3
Bamberg. Station C				
X=83,1092 Y=21,7283 u=32′,89				
Hallstadt	352 33,6	92 42,5M	-2,0	-14,8
Giesbach	352 5,3	42,2	-1,1	-7,9
Schesslitz	310 39,9	42,6	-3,8	-3,3
Memelsdorf	312 7,8	42,2	-7,0	-6,4
Bamberg	331 53,5	93 2,3	-24,6	-46,6
Staffelberg	333 33,5	92 42,5	-1,4	-2,7
Banz	340 38,0	45,4	-0,9	-2,5
Bayreuth. Station A				
X=86,0392 X=0,5641 u=0′,86				
Schobertsberg	137 31,3	222 22,2 A	7,0	7,7
Sophienberg	181 34,9	21,9	-0,3	12,6
Mistelbach	141 18,3	22,5	10,7	12,0
Ochsenkopf	297 38,0	22,4	-3,5	-1,8
Brandenburger	290 6,6	22,2	-26,0	-9,4
Bayreuth	261 34,7	21,7	-56,2	8,2
Bayreuth. Station B				
X=85,9712 Y=1,1694 u=1′,78				
Schobertsberg	145 32,3	118 0,4 A	6,7	9,9
Sophienberg	194 27,1	0,6	-3,2	12,3
Mistelbach	156 34,9	0,5	8,5	19,3
Gesees	185 19,5	0,5	-1,5	16,0
Ochsenkopf	296 17,4	0,8	-3,2	-1,7
Brandenburger	285 36,8	0,5	-18,0	-5,0

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung fur +0,01 in der Absc X	Ord Y
Benedictbeurn. Stat A				
X=-20,4891 Y=5,6714 u=7',82	° ′	° ′	′	′
Bichl	327 36,8	102 33,4 E	-26,4	-41,8
Schledorf	133 24,0	33,2	7,2	6,7
Hohenpeissenberg	70 3,0	33,3	2,5	-0,8
Benedictbeurn. Stat B.				
X=-20,4619 Y=5,1593 u=7',11				
Sindelsdorf	73 45,7	308 41,8 E	12,4	-3,4
St. Johann	34 27,7	45,7	11,2	-16,5
Hohenpeissenberg	70 53,8	45,8	2,4	-0,8
Bichl	15 2,0	45,6	15,4	-58,4
Benedictenwand. Stat A				
X=-22,9689 Y=3,7549 u=5',15				
Seeshaupt	31 25,8	150 45,2M	1,9	-3,1
Wolfrathshausen, Pf.	5 40,3	44,1	0,3	-2,7
Wolfrathshausen, Kap	5 49,1	44,6	0,3	-2,8
Hohenpeissenberg	63 58,2	45,1	2,0	-1,0
Benedictenwand. Stat B				
X=-23,1181 Y=3,4537 u=4',74				
Hohenpeissenberg	63 57,8	30 13,9 E	1,9	-0,9
Aufkirchen	12 45,9	13,3	0,5	-2,2
Burgau. Station A				
X=14,3147 Y=37,1745 u=52',55				
Burtenbach	198 36,9	210 32,8 E	-2,4	6,9
Jettingen	207 34,2	32,6	-6,4	12,3
Rettenbach	51 42,0	33,0	14,0	-10,9
Offingen	21 2,4	32,3	5,1	-11,3
Medlingen	20 36,4	33,0	1,7	-4,7
Gundelfingen	9 53,1	32,8	1,0	-5,8
Durrlauingen	326 17,7	33,3	-9,8	-14,7
Allerheiligen	234 6,6	32,5	-11,4	8,2
Burghausen. Station A				
X=1,5952 Y=-40,0762 u=-56',17				
Asten	134 3,5	314 29,1 E	5,3	5,1
Burghausen	189 11,8	41,3	-28,2	182,1

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel °	′	Collimation des Theodoliten °	′	Aenderung für +0,01 in der Absc Y ′	Ord X ′
Cham. Station A						
X=52,0890 Y=-33,9840 n=-49′,90						
Posing	88	41,5	280	50,0 E	9,6	-0,3
Thirlstein	114	44,8		50,0	13,0	6,0
Cham	193	17,5		47,6	-17,0	73,6
Culmbach. Station A.						
X=93,4331 Y=3,4241 n=5′,26						
Presseck	334	50,9	279	21,8 A.	-2,2	-4,6
Badersberg	59	18,7		21,6	11,4	-6,8
Zultenberg	114	10,0		31,7	6,2	2,8
Neudorf	140	10,9		21,7	4,7	5,7
Melkendorf	105	44,0		21,6	23,3	6,6
Plassenburg						
Deggendorf.						
X=33,1711 Y=-43,8464 n=-63′,22						
Plattling	129	28,3	233	25,9 E	6,9	5,8
Bogenberg	68	7,8		26,2	3,4	-1,4
Michaelsbuch	107	52,3		26,0	8,8	2,8
Rettenbach	108	18,9		26,0	12,8	4,2
Straubing	78	56,4		26,3	2,6	-0,5
Deggendorf	48	42,8	234	0,8	162,3	-169,4
Dillingen.						
X=21,2586 Y=34,3995 n=48′,87						
Steinheim	293	44,7	108	45,8 A	-16,7	-7,4
Höchstadt	299	20,3		45,8	-10,0	-5,7
Schnetzheim	303	41,7		46,3	-28,6	-18,9
Deisenhofen	316	10,2		45,8	-9,4	-9,8
Bergheim	13	46,5		45,5	2,9	-12,0
Mödingen	30	23,6		46,1	5,9	-10,3
Lauingen	103	43,8		46,8	19,0	4,5
Aislingen	167	56,3		46,2	1,9	9,3
Donauwörth. Station A						
X=27,8066 Y=24,7085 n=35′,38						
Donauwörth, Pf.-Th.	94	4,4	183	50,0 E	94,3	7,1
Donauwörth, Kl.-Th.	93	21,9		51,0	72,6	4,6
Augsburg	191	6,5		19,7	-0,4	1,9
Munster	127	16,2		49,9	8,7	6,6
Heisesheim	166	8,5		46,0	3,5	14,1

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Oberdorf	226 15,7	183 49,1 E	−7,4	6,4
Tapfheim	123 5,7	50,5	7,2	4,5
Donauwörth. Station B				
X=27,6879 Y=24,8162 u=35′,54				
Holzen	189 12,8	84 45,7 E	−1,0	6,2
Meitingen	189 15,9	45,7	−1,8	11,4
Donauworth	70 18,8	45,9	112 6	−38,0
Tapfheim	122 30,9	45,8	7 2	4,5
Oberdorf	228 51,9	45,8	−7,4	6,4
Unterpeching	238 37,2	45,5	−7,0	4,3
Heisesheim	168 6,0	45,6	3,2	15,1
Asbach	211 53,4	45,8	−8,5	13,9
Donauwörth. Station D				
X=27,8198 Y=24,7667 u=35′,47				
Holzen	188 29,8	289 41,7 A	−0,9	6,1
Mertingen	187 58,0	41,6	−1,5	11,0
Tapfheim	123 41,3	42,0	6,9	4,6
Oberdorf	226 45,1	41,2	−6,6	6,6
Unterpeching	236 43,8	41,8	−6,8	4,5
Aislingen	134 14,0	42,7	1,7	1,7
Donauworth	95 37,7	46,6	81,3	9,8
Freysing. Station A.				
X=12,3067 Y=-5,2012 u=-7′,35				
Munchen	157 5,3	8 21,8 E.	1,0	2,4
Aufkirchen	223 0,2	22,1	−4,0	4,3
Freysing, St Georg	313 42,2	21,9	−94,4	−90,0
Freysing. Station B				
X=12,2125 Y=-4,8902 u=-6′,91				
Munchen	158 10,7	346 19,8 E	0,9	2,5
Giggenhausen	118 22,8	20,4	10,4	5,6
Freysing. Station C				
X=12,2903 Y=-5,1743 u=-7,31				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren.	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
München	157 10,1	104 10,1 A	1,0	2,4
Aufkirchen	223 18,3	10,2	−4,0	4,2
Freysing, südl Domth	287 35,0	10,3	−97,9	−30,4
Füssen. Station B				
X=−27,1900 Y=28,1013 u=38′,38				
Auerberg	351 32,5	65 3,4 E	−0,6	−4,1
Waltenhofen	319 50,9	2,8	−15,4	−18,8
Schwangau	298 32,2	3,2	−25,3	−14,4
St Colman	293 44,5	3,0	−18,4	−8,4
Füssen	38 29,9		114,3	−141,8
Füssen. Station D				
X=−26,9256 Y=28,0363 u=38,29				
Auerberg	351 43,5	245 59,1 E	−0,6	−4,3
St Colman	285 43,7	59,1	−21,4	−6,0
Schwangau	287 7,4	58,8	−32,3	−9,8
Waltenhofen	313 53,4	57,3	−21,2	−20,4
Fussen, Schlossthurm	129 55,1	246 0,3	118,4	97,7
Fussen, Gott Th.	191 52,8	246 19,4	−78,7	461,5
Füssen. Station E				
X=−27,3105 Y=27,9740 u=38′,21				
Hohenpeissenberg	318 29,4	50 37,0 A.	−1,5	−1,7
Auerberg	352 31,9	37,0	−0,5	−4,1
St Colman	299 23,9	36,3	−18,2	−10,3
Kappel	68 59,9	36,8	5,5	−2,2
Gaisberg. *) Station A				
X=−15,3826 Y=−49,3748 u=−68′,07				
Vorderstaufen	106 52,7	85 11,9 E.	3,7	1,1
St. Johann	96 48,7	11,5	5,6	0,7
Weildorf	71 47,7	11,2	4,0	−1,3
Tittmoning	43 11,8	13,2	1,4	−1,5
Teisendorf	78 6,6	11,5	3,8	−0,7
Petting	62 45,2	11,6	2,8	−1,5
Daching	59 54,9	11,8	2,0	−1,2

*) Gaisberg ist in dieser Tabelle aufgenommen, weil die Collimation aus Bayerischen Triangulations-Puncten abgeleitet werden musste.

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc x	Ord y
Gaisberg. Station B				
X=-15,3866 Y=-49,3692 u=-68,06				
	° ′	° ′	′	′
Vorderstaufen	106 51,9	283 22,5 E	3,8	1,1
Waging	64 5,0	22,2	2,3	-1,1
Tittmoning	43 10,3	20,9	1,4	-1,5
Teisendorf	78 5,0	22,4	3,6	-0,7
Petting	62 43,3	22,4	2,9	-1,4
Greding. Station B				
X=43,5386 Y=7,1036 u=10,33				
Grosshobing	60 44,3	16 16,6 E	15,8	-8,8
Rockenhofen	6 40,6	16,0	3,5	-28,3
Landerzhofen	287 20,2	16,1	-22,1	-6,9
Günzburg. Station A.				
X=15,3900 Y=40,7019 u=57′,59				
Ochsenbrunn	175 10,6	4 47,5 A	0,8	9,0
Untermedlingen	355 34,2	47,1	-1,5	-5,5
Grosskotz	172 12,0	46,0	2,0	14,8
Kleinkotz	185 14,3	47,5	-1,5	16,9
Deffingen	196 7,4	47,1	-9,7	38,1
Gundelfingen	331 23,5	47,0	-3,2	-5,7
Gunzburg	74 53,8	53,2	89,7	-23,8
Langenau	68 22,2	47,7	5,6	-2,3
Günzburg. Station B				
X=15,2882 Y=41,8390 u=59′,20				
Gunzburg	284 10,0	18 56,3 E	-41,2	-10,3
Denzingen	247 43,8	55,9	-30,1	12,2
Kleinkotz	214 33,0	56,0	-8,3	12,2
Gundlfingen	322 17,0	56,6	-3,5	-4,5
Leinheim	254 21,1	56,1	-14,1	3,8
Eberbach	220 0,9	56,3	-7,6	9,1
Deubach	217 35,1	55,9	-5,8	7,5
Hochwang	209 36,4	56,9	-4,8	8,5
Madlingen	337 51,5	56,5	-2,2	-5,4
Dillingen, Jesuitenth.	307 19,2	56,7	-2,8	-2,1
Gunzenhausen. Stat A.				
X=46,8307 Y=25,5960 u=37′,33				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Grafensteinberg	310 58,0	224 51,8 E	-11,0	-9,7
Haundorf	347 31,5	50,9	-2,6	-12,7
Laubenzetl	7 30,8	50,1	3,9	-29,9
Ornbau	48 35,4	50,6	6,4	-5,6
Morschach	60 22,9	47,8	10,7	-6,0
Wald	65 12,4	49,7	20,2	-9,2
Grosslellenfeld	93 13,3	51,0	9,1	0,5
Haag. Station A				
X=1,1083 Y=-19,3569 u=-27′,11				
Marienberg	170 27,2	214 42,7 E	0,5	2,9
Rechtmehring	159 56,7	42,6	6,5	17,9
Rosenheim	173 49,2	42,3	0,3	2,3
Kirchreit	195 6,7	42,7	−2,6	9,5
Griesstett	179 39,4	42,7	0,0	4,3
Hersbruck. Station A				
X=65,5025 Y=4,5315 u=6′,74				
Nurnberg	103 34,0	218 23,1 M	3,0	0,7
Ottensoos	94 21,5	24,4	13,4	1,0
Reichenschwand	94 23,5	24,7	20,3	1,6
Hersbruck. Station B				
X=65,5025 Y=4,5315 u=6′,74				
Nürnberg	103 34,0	104 9,4 E	3,0	0,7
Ottensoos	94 21,6	9,6	13,4	1,0
Lauf	94 2,3	9,7	20,3	1,6
Hohenstein	2 19,4	11,4	0,4	-9,9
Hochberg. Station A				
X=-13,9124 Y=-34,6678 u=-48′,00				
Traunstein	10 15,7	274 59,6 E	4,5	-25,0
St Johann	218 29,1	59,5	-17,3	22,0
Inzell	219 21,5	59,6	-4,6	5,6
Hochberg. Station B				
X=-13,9070 Y=-34,6590 u=-47′,99				
Traunstein	9 56,1	52 0,0 A	4,3	-25,1

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° '	° '	'	'
Inzell	219 23,8	52 0,1 A	-4,6	5,5
Nussdorf	32 5,0	0,8	5,0	-8,0
Otting	343 11,2	0,8	-2,0	-7,0
Kay	343 52,1	0,6	-0,9	-3,3
Hörnle. Station A.				
X=-23,5179 Y=16,4863 u=22',60				
Hohenpeissenberg	11 17,0	323 24,9 A	0,9	-35,6
Hohenpeissenberg. St A				
X=-16,0036 Y=17,9725 u=24',81				
Andex	326 14,3		-1,9	-2,9
Hohenpeissenberg. St B				
X=-16,0267 Y=17,9698 u=24',80				
Auerberg	108 45,3	301 26,1M	3,4	1,2
Hohenpeissenberg. St. C				
X=-15,9997 Y=18,0688 u=24',94				
Andex	325 45,9	62 27,6E	-1,9	-2,6
Inning	340 35,7	27,6	-0,8	-2,4
Tettenschwang	358 24,6	27,6	0,0	-4,9
Eck der Kirche	257 2,9	25,9	-408,2	86,4
Hohenpeissenberg. St D				
X=-16,0058 Y=17,9765 u=24',81				
Auerberg	108 53,3	129 53,8 E	3,5	1,2
Andex	326 13,7	53,5	-1,9	-2,9
Inning	340 57,8	53,5	-0,8	-2,3
Pahl	312 57,4	54,5	-3,5	-3,2
Diessen		55,0	-1,7	-4,2
Holzkirchen Station A				
X=-12,5223 Y=-4,0033 u=-5',54				

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Jarsberg	68 23,9	93 58,4 M	15,1	-5,9
Allerheiligen	196 23,4	58,4	-3,7	12,6
Warngau	200 17,5	58,5	-5,2	14,4
Homburg. Station A				
X=-7,6290 Y=34,6914 u=50′,73				
Kubelberg	350 42,1	160 25,4 E.	-1,3	-8,1
Potzberg	335 28,6	25,2	-0,6	-6,4
Einoderstrasse, N St	192 57,2	25,2	-3,8	16,6
Homburg Station B.				
X=-7,6469 Y=34,7295 u=50′,78				
Einoderstrasse, N -St	194 8,4	228 16,3 E	-4,1	16,6
Immenstadt Station A				
X=-27,5251 Y=43,7125 u=59′,62				
Ekarts	342 0,5	69 7,9 M	-3,7	-11,5
Rettenberg	292 30,9	7,3	-10,2	-7,1
Rottach	314 57,7	7,1	-6,7	-6,8
Bichl	45 45,8	6,2	21,6	-21,1
Rauhenzell	285 8,3	6,9	-44,7	-11,0
Unter-Meiselstein	310 9,6	6,5	-14,6	-12,3
Martinszell	328 28,5	7,0	-4,5	-7,2
Ingolstadt Station A.				
X=30,2148 Y=4,8124 u=6′,91				
Katharinaberg	284 55,5	155 2,6 A.	-9,7	-2,5
Gerolfing	110 52,0	2,5	12,7	4,8
Kösching	305 19,7	2,5	-10,1	-6,5
Meiling	270 4,6	2,2	-15,9	0,0
Gameisheim	45 3,3	3,1	2,7	98,8
Ingolstadt	178 28,9	154 55,6	10,5	-10,5
Kaiserslautern. Stat. A				
X=-1,5197 Y=21,8777 u=32′,14				
Potzberg	68 26,0	333 55,5 M.	4,0	-1,4
Moilautern, N -St.	354 20,4	54,8	-5,4	-54,9
Kaiserslautern	231 55,3		-43,0	33,5

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Kaiserslautern. Stat C				
X=-0,9011 Y=21,8164 u=32′,13	° ′	° ′	′	′
Kaiserberg, N -St	174 20,4	220 28,4 A	5,4	54,9
Potzberg	72 14,9	29,9	3,6	-1,2
Kaiserslautern	203 11,1	30,0	-12,3	28,8
Otterberg	343 53,1	30,0	-5,1	-17,7
Kaufbeurn. Station A				
X=-12,1566 Y=30,6014 u=42′,36				
Schlingen	357 26,0	179 35,9 E	-0,3	-8,0
Frankenried	255 10,0	38,6	-20,0	5,3
Kaufbeurn. Station B.				
X=-12,0240 Y=30,1447 u=41′,73				
Leinau	22 35,6	120 4,8 A	7,5	-17,9
Hirschzell	210 35,6	11,8	-24,5	41,6
Kempten. Station A.				
X=-19,4385 Y=40,2436 u=55′,31				
Reicholzried	25 57,4	19 22,4 E	3,0	-6,4
Probstried	355 34,6	22,7	-0,5	-7,7
Lenzfried	285 29,4	22,1	-51,3	-14,1
Kempten. Station E				
X=-19,4432 Y=40,2532 u=55′,33				
Reicholzried	25 49,9	73 35,9 M	3,0	-6,3
Marienberg	93 41,1	36,0	23,7	1,5
Lenzfried	285 39,7	36,1	-50,5	-13 9
Kempten	47 42,0	35,0	71,2	-64,0
Kempten. Station F				
X=-19,5950 Y=40,6170 u=55′,83				
Sailing	237 36,3	292 48,6 A	-1,7	1,1
Hochvogel	193 24,8	48,6	-0,5	2,0
Lenzfried	288 17,1	48,7	-31,0	-7,8
Marienberg	86 54,8	50,2	31,6	-1,7
Hochkreut	286 5,3	48,8	-21,9	-81,7

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodolithen	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Kempten, St Lorenz	345 1,2	292 48,1 E	−78,1	−33,6
Kempten, Burghalde	293 36,9	48,1	−7,4	2,1
Kempten. Station B				
X=-19,5339 Y=41,6939 u=57′,31				
Hochkreut	282 23,2	98 57,8 M	−6,1	−1,3
Kempten. Station C				
X=-19,5321 Y=41,6989 u=57′,31				
Haldenwang	327 56,8	264 18,5 E	−4,1	−6,5
Berwang	314 11,0	17,9	−6,5	−6,2
Durach	241 44,2	17,2	12,1	6,5
Kochel. Station A.				
X=-23,2663 Y=6,6835 u=9′,17				
Kochel	358 55,1	264 19,6 E.	−1,5	−79,1
Benedictbeurn	338 14,5	19,1	−1,3	−10,7
Bichl	337 40,2	18,7	−3,6	−8,7
Schledorf	76 5,8	19,0	21,2	−5,3
Kohlgrub. Station A.				
X=-22,5301 Y=16,7908 u=23′,41				
Murnau	276 18,2	34 12,6 E	−6,9	−0,8
Andex	343 43,2	12,3	−0,7	−2,1
Ohlstadt	255 47,8	12,0	−5,5	1,4
Seehausen	284 57,1	6,5	−7,4	−2,0
Kohlgrub	10 43,8	20,2	59,4	−346,9
Landsberg. Station A				
X=-3,9398 Y=22,1561 u=30′,89				
Oberigling	67 36,8	145 26,9 E	12,6	−5,2
Obermeitingen	27 50,6	26,8	3,2	−6,0
Untermeitingen	23 46,2	26,8	2,4	−5,5
Kaufering	0 24,8	26,7	−0,1	−19,4
Weil	334 50,2	26,7	−9,4	−4,4
Ramsach	297 26,0	27,3	−4,9	−9,5
Leeder	162 33,7	34,7	1,7	5,5
Landshut. Station A.				
X=18,6027 Y=-18,0645 u=-25′,67				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Altheim	329 22,1	245 24,8 M.	−4,6	−7,9
Ergolding	347 34,9	25,5	−4,8	−12,7
Landshut	25 26,8	24,7	−51,6	−36,8
Reichertsdorf	67 26,6	25 1	8,9	−3,7
Meerskofen	339 29,0	25,2	−2,8	−7,5
Bruckberg	92 41,5	25,0	7,0	0,3
Langenkandel. Station A				
X=−19,2352 Y=8,6337 u=12′,58				
Minfeld	108 0,2	162 35,3 E.	22,1	7,2
Hatzenbuhl	305 11,9	35,1	−12,2	−8,5
Langenkandel	271 26,0	34,9	−112,4	−4,4
Langenkandel. Stat C				
X=−19,2429 Y=9,2003 u=13′,41				
Langenkandel	271 0,2	222 24,3 A.	39,8	0,7
Jockgrimm	273 48,4	25,0	9,0	0,6
Rheinzabern	296 41,0	24,5	7,8	3,9
Hatzenbuhl	298 33,7	24,8	10,9	5,9
Hayna	327 51,7	24,8	7,0	12,9
Minfeld	118 2,6	25,4	−31,3	−16,7
Herxheim	335 15,1		−3,4	−7,4
Laufen. Station A.				
X=−9,0311 Y=−43,4184 u=−60′,40				
Vorderstaufen	164 35,9	318 48,8 E	1,0	3,6
Salzburghofen	203 49,2	48,6	−3,0	6,7
Bergham	213 10,0	48,3	−3,3	5,1
Muhln	208 38,5	48,3	−2,3	4,1
Laufen	285 22,4	319 0,7	−139,1	−36,5
Lichtenfels. Station A				
X=95,5864 Y=15,4282 u=23′,77				
Staffelberg	151 49,8	326 2,3 A	5,7	10,8
Staffelstein	132 41,5	2,0	8,6	8,1
Banz	105 3,1	2,1	15,3	4,1
Lichtenfels, Thurm	44 35,5	17,0	144,5	−146,7
Mistelfeld	220 55,1	2,0	−18,9	21,9
Michelau	303 17,9	1,7	−18,2	−12,0
Lichtenfels, Sign	48 35,0	2,5	34,3	−30,3

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Mien.		Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Lindau. Station A					
X=-27,3908 Y=60,9839 u=83',07		° '	° '	'	'
	Wasserburg	60 31,3	217 37,6 E	15,9	-8,9
	Reutin	301 31,9	31,8	-26,4	-16,2
Lindau. Station B					
X=-27,3883 Y=60,9752 u=83',06					
	Wasserburg	60 43,0	69 43,7 M	15,8	-8,9
	Hoyerberg, c	14 16,6	45,6	9,8	-39,2
	Hoyerberg, f	14 10,1	45,4	9,9	-39,2
Lindau. Station C					
X=-26,5672 Y=61,1808 u=83',40					
	Reutin	257 49,4	219 53,6 M.	-28,8	6,2
	Lindau, kath. Kirche.	204 27,8	53,3	-14,7	32,4
Lindau. Station D					
X=-26,5599 Y=61,1894 u=83',41					
	Reutin	257 30,1	307 49,4 E.	-28,6	6,7
	Lindau, prot Kirche	206 13,4	49,3	-15,6	31,7
	Lindau, kath. Kirche	204 44,8	50,0	-14,7	32,0
Lindau. Station. E					
X=-26,5682 Y=61,1837 u=83',40					
	Bregenz	217 1,0	279 51,8 A	-5,3	7,0
	Reutin	257 54,1	51,6	-28,7	6,1
	Wasserburg	85 54,3	51,5	23,8	-1,7
	Lindau, prot Kirche	206 8,2	52,2	-15,6	32,3
	Lindau, kath Kirche	204 38,7	52,9	-14,8	32,3
Lindau. Stat. F. (Jul 9).					
X=-26,5639 Y=61,1865 u=83',40					
	Bregenz	217 0,6	257 57,1 A	-5,3	7,1
	Reutin	257 43,5	57,5	-28,6	6,2
	Wasserburg	86 4,1	57,3	6,6	-1,6
	Lindau, prot. Kirche	206 10,4	57,5	-15,6	31,9
	Lindau, kath. Kirche	204 41,4	—	-14,7	32,1

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Lindau. Station G				
X=-26,5677 Y=61,1785 u=83',42				
	° '	° '	'	'
Lindau, kath Kirche	204 21,0	49 11,1 A.	-14,6	32,5
Lindau, prot. Kirche	205 50,6	9,1	-15,5	32,2
Rohrschach	114 33,0	8,7	4,0	2,7
Reutin	257 49,4	9,9	-28,9	6,1
Bregenz	216 56,9	8,3	-5,3	7,1
Ludwigshafen. Station B				
X=-0,1027 Y=0,8985 u=1',32				
Rheingonheim	166 49,0	295 15,0 A	4,0	17,3
Mannheim	276 31,2	15,2	-37,8	-4,3
Oggersheim	80 51,2	14,9	20,0	-3,2
Melibocus	331 0,1	15,3	-1,3	-2,3
Memmingen. Station A				
X=-7,1377 Y=44,6828 u=62',06				
Beningen, Th	242 6,7	136 35,9 A	-23,5	12,3
Beningen, Kapelle	248 10,2	33,5	-29,9	11,8
Woringen	196 10,9	32,9	-3,3	11,3
Buxheim	55 3,2	32,8	17,2	-12,0
Theinselberg	231 47,3	34,3	-9,1	7,1
Berkheim	44 30,7	33,1	5,9	-6,0
Memmingen	282 38,0	34,0	-119,0	-25,7
Oberopfingen	25 30,0	33,3	4,1	-11,3
Miesbach. Station B				
X=-16,6821 Y=-8,6253 u=-11' 90				
Weyern	23 23,8	215 39,6 M.	3,9	-8,7
Miesbach, Port	53 44,0	52,2	125,4	-90,7
Miesbach. Station C				
X=-17,6054 Y=-8,9908 u=-12',40				
Weyern, Thurm	23 23,6	253 12,9 A	3,0	-6,8
Weyern, Linde	20 55,9	12,8	2,3	-5,9
Georgenried	97 39,6	13,1	7,1	1,0
Waal	69 24,9	13,8	11,5	-4,4
Hohenkirchen	16 17,1	12,9	1,4	-4,6

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung fur +0,01 in der Absc X	Ord Y
Miesbach. Station D				
X=-17,6046 Y=-8,9912 u=-12′,40				
	° ′	° ′	′	′
Weyern, Thurm	23 24,1	234 3,7 E	3,0	-6,8
Weyern, Linde	20 56,3	4,2	2,3	-5,9
Wendelstein	238 59,9	2,9	-4,9	3,0
Waal	69 26,0	6,3	11,5	-4,4
Unterdarching	25 2,7	4,5	2,3	-4,9
Miesbach Station E				
X=-16,1942 Y=-9,2551 u=-12′,78				
Rosenheim	288 3,2	325 49,7 A.	-3,7	-1,1
Irschenberg	313 1,4	48,8	-10,0	-9,4
Schonau	334 49,2	48,8	-1,8	-3,9
Grosshohenrain	349 15,2	49,1	-1,0	-5,4
Frauenried	277 35,4	53,1	-71,2	-9,3
Mindelheim. Station A				
X=-4,1812 Y=34,9808 u=48′,73				
Nassenbeurn	326 30,1	140 48,3 A	-10,3	-15,6
Helchenried	212 25,5	48,4	-6,8	10,7
Mindelau	239 28,8	48,9	-14,4	8,5
Altensteig	227 19,9	48,5	-9,7	8,9
Mindelheim	283 26,9	49,9	-79,9	-18,6
Mindelheim. Station B				
X=-4,3446 Y=34,9145 u=48′,64				
Nassenbeurn	330 48,0	307 33,7 A	-8,5	-15,4
Mindelau	242 41,3	33,3	-16,0	8,2
Altensteig	229 6,0	33,5	-10,7	9,2
Mindelheim	307 34,2	32,8	-61,2	-49,2
Unteregg	172 43,5	33,5	1,2	9,1
Salgen	359 45,6	33,7	0,0	-8,2
Kirchheim	0 52,4	33,6	0,1	-5,5
Murnau. Station A				
X=-21,7519 Y=12,1477 u=16′,68				
Aidling	310 53,2	285 55,7 E	-11,2	-9,8
Hohenpeissenberg	45 30,6	52,1	3,0	-3,0
Murnau	225 17,2	54,8	-71,6	71,2
Seehausen	41 0,4	53,6	44,5	-50,9

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Mıren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Neuburg a d D Stat A				
X=28,9532 Y=12,0105 u=17′,22	° ′	° ′	′	′
Berg im Gau	198 12,1	268 44,3 E	-2,0	5,9
Langenmoosen	183 29,1	‵ 44,2	-0,3	5,2
Ried	9 29,2	47,8	23,5	-145,6
Neuenburg v W Stat A				
X=57,3711 Y=-25,4687 u=-37′,59				
Penting	130 24,6	264 49,6 E	21,1	18,3
Schwarzhofen	40 42,4	50,2	9,7	-11,2
Katzdorf	59 59,8	50,4	28,0	-16,2
Mitteraschau	16 46,1	50,2	6,5	-21,6
Neuenburg	29 8,3	52,2	35,6	-64,2
Neumarkt. Station A				
X=53,9759 Y=2,8033 u=4′,12				
Berngau	109 56,5	299 58,1 A	11,4	4,1
Neumarkt	64 43,8	58,1	34,8	-16,4
Pelling	66 12,0	58,0	13,7	-5,9
Sulzburg	151 47,0	58,0	3,4	6,2
Moning	107 22,8	57,8	6,6	2,1
Seligenporten	103 10,1	57,7	6,3	0,3
Neumarkt. Station B				
X=53,9953 Y=2,7912 u=4′,10				
St. Helena	249 23,8	55 27,6 M	-44,4	16,8
Berg	25 5,8	27,6	4,6	-9,7
Berngau	110 13,6	27,7	11,3	4,2
Neumarkt. Station C				
X=54,2420 Y=3,1587 u=4′,64				
Hofen	162 48,6	290 36,7 A	2,1	7,0
Neumarkt, Pfarrkirche	75 43,0	37,0	71,9	-18,1
Neumarkt, Hofkirche	65 6,2	37,2	84,1	-38,9
Neustadt a. d H. Stat A				
X=-6,0500 Y=10,0450 u=13′,96				

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel °	′	Collimation des Theodoliten °	′	Aenderung für +0,01 in der Absc X ′	Ord Y ′
Hassloch	272	40,9	287	8,6 E	−9,2	−0,4
Musbach	295	32,6		8,6	−26,7	−12,6
Speyer	258	5,5		8,5	−3,5	0,7
Berghausen	249	46,9		8,0	−3,6	1,3
Heiligenstein	246	12,5		8,4	−3,0	1,6
***Neustadt a d H.* Stat B**						
X=−6,0350 Y=10,0160 u=13′,94						
Hassloch	272	28,2	355	33,6 E.	−9,3	−0 4
Musbach	295	29,4		32,9	−27,3	−13,0
Speyer	257	58,2		33,9	−3,4	0,1
Geinsheim	234	20,6		33,6	−6,1	4,1
Niederhöchstadt	204	15,5		33,5	−2,3	−5,1
Hambach	167	45,4		33,2	6,1	28,0
***Nürnberg* Station A**						
X=62,6235 Y=16,1641 u=23′,97						
Nürnberg	288	40,0	75	35,4 A	−41,3	−13,8
Fürth	56	5,6		34,2	11,9	−8,0
Poppenreut	39	2,2		34,5	11,7	−14,5
Zirndorf	98	24,4		34,4	11,0	1,7
Rosstall	116	22,0		35,1	5,3	2,6
Kalkreut	333	19,1		34,3	−2,8	−5,5
***Nürnberg* Station B**						
X=62,6510 Y=16,1721 u=23′,98						
Poppenreut	39	23,2	104	57,7 A.	12,0	−14,6
Fürth	56	32,3		57,5	12,1	−7,9
Nürnberg, Festung	286	34,9		57,2	−41,8	−12,3
Nürnberg, St Lorenz	262	38,1		57,1	−42,1	5,3
Grossgründelbach	18	44,1		57,3	2,8	−8,4
***Nürnberg* Station C.**						
X=62,6633 Y=16,1067 u=23′,89						
Grossgründelbach	19	42,2	134	36,3 A.	3,0	−8,2
Poppenreut	41	11,7		36,7	12,2	−13,9
Fürth	57	38,0		36,7	11,9	−7,7
Nürnberg, Festung	287	7,8		37,0	−45,2	−13,7
Nürnberg, St. Lorenz	261	3,2		36,8	−45,2	7,0

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Minen	Berechnete Directions-Winkel		Collimation des Theodolithen		Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Oettingen. Station A						
X=38,5457 Y=30,5073 u=44′,12	°	′	°	′	′	′
Mogesheim	259	14,2	245	48,4 E	-21,2	4,0
Wemding	226	40,8		49,3	-5,5	5,2
Hochhaltingen	71	49,9		50,2	10,0	-3,3
Durrnzimmern	140	50,7		49,4	8,9	10,9
Muningen	183	38,1		48,5	-2,0	32,1
Oettingen	342	49,9		49,3	-19,4	-63,8
Utzwingen	91	59,1		49,8	10,8	0,4
Buhl	197	58,4		50,3	-1,9	5,9
Wallerstein	121	50,1		49,7	6,0	3,8
Osterhofen. Station A.						
X=-21,5547 Y=-13,2933 u=-18′,27						
Bayrisch Zell	237	35,1	242	12,8 E	-26,4	-16,7
Partenkirchen. Stat. A.						
X=-30,1209 Y=15,2231 u=20′,74						
Partenkirchen	211	24,9	208	24,6 E	-27,6	45,5
Garmisch	139	34,9		24,9	30,2	35,4
Farchant	348	51,0		25,3	-5,4	-27,7
Partenkirchen. Stat B						
X=-30,1219 Y=15,2184 u=20′,73						
Partenkirchen	211	12,5	4	55,3 M.	-27,6	45,5
Garmisch	139	20,1		53,7	30,2	35,4
Farchant	349	0,5		54,8	-5,4	-27,7
Passau. Station A.						
X=21,1825 Y=-59,9422 u=-85′,62						
Freunberg	268	5,0	208	23,9 A.	-23,8	0,9
Kellberg	297	31,7		23,7	-10,8	-5,6
Schardenberg	262	46,2		23,5	-5,5	13,0
Passau, Domkuppel	22	55,1		14,2	40,2	-96,2
Passau. Station B						
X=21,7964 Y=-59,8360 u=-85′,47						

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Schardenberg	200 8,5	272 8,8 A	−3,9	10,6
Freunberg	246 49,8	9,1	−18,7	8,0
Kellberg	284 47,7	8,8	−12,3	−3,3
Strasskirchen	353 21,0	8,7	−1,5	−13,5
Peitting. Station A				
X=-16,0898 Y=20,8881 u=28′,99				
Hohenpeissenberg	271 21,6	209 6,1 E.	−11,8	−0,3
Peitting				
Pfaffenhofen. Station A				
X=19,2887 Y=2,1251 u=3′,02				
Uttenhofen	303 24,8	183 37,9 A	−21,7	−14,0
Kleinreichertshofen	325 45,3	38,3	−11,1	−16,2
Förnbach	270 47,6	38,3	−71,5	1,1
Reichertshausen	180 35,8	37,6	−0,1	9,9
Niederscheyern	151 35,0	37,6	12,1	22,5
Kloster Scheyern	139 37,9	38,0	8,5	10,0
Haimpertshofen	356 38,8	38,5	-2,8	−51,2
Pfaffenhofen	177 33,8	38,3	2,3	51,4
Pirmasenz. Station A				
X=-13,5309 Y=26,4451 u=38′,50				
Husterhöhe, N.-St	16 16,4	285 49,0M.	−17,6	59,7
Pirmasenz	53 51,5	48,1	-100,6	71,9
Rachel. Station A				
X=40,6727 Y=-56,9310 u=-82′,65				
Rinchnach	104 22,2	220 39,8 A.	5,4	1,4
Lusen	244 33,8	39,3	−7,5	3,6
Perlesreut	191 15,3	39,7	−0,7	3,5
Schonberg	167 12,7	39,7	1,1	5,0
Regen. Station A				
X=39,2315 Y=-49,1968 u=-71,27				
Rachel	280 34,1	131 35,0 A	−4,3	-0,8
Lusen	268 19,9	34,9	−3,0	0,1
March	65 4,6	35,1	12,1	−5,6

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Reichenhall. Station A				
X=-19,5754 Y=-41,9453 u=-57′,85	° ′	° ′	′	′
St Zeno	330 49,5	102 57,0 A	-27,2	-47,7
Reichenhall, Aeg K	25 1,0	57,0	88,1	206,7
Reichenhall, Pf K	91 14,4	58,0	263,3	7,4
Rosenheim. Station B				
X=-13,2201 Y=-18,2734 u=-25′,30				
Litzeldorf	148 29,3	122 1,8 A	3,3	5,2
Kleinhohenrain	70 18,1	1,5	4,0	-1,4
Weyern, Linde	86 45,5	1,7	3,0	-0,2
Weix	137 41,8	2,4	4,3	4,6
Irschenberg	99 58,1	1,6	4,6	0,8
Bang	138 5,1	1,5	11,4	10,3
Marienberg	18 14,0	0,0	3,9	-11,6
Au	119 12,2	2,1	4,9	2,7
Westerndorf	130 48,3	1,4	9,5	8,2
Rothenburg a.d. T Stat A				
X=59,7886 Y=43,1119 u=63′,55				
Leutzendorf	121 8,1	151 41,2 A	8,5	5,1
Leutzenbrunn	106 46,1	42,7	17,2	5,2
Gartenhofen	346 41,4	41,3	-5,0	-21,4
Steinfeld	331 31,0	41,4	-6,8	-16,2
Ornbach	348 13,1	40,9	-1,7	-8,3
Neusitz	237 45,4	38,2	-22,3	11,0
Sailing. Station A				
X=-28,6099 Y=26,4084 u=36′,06				
Hochvogel	124 59,3	55 0,9 M	2,2	1,5
Hohenpeissenberg	326 12,3	1,1	-1,2	-1,9
Andex	326 13,4	1,4	-0,9	-1,2
Auerberg	2 53,8	1,6	0,2	-3,5
Schongau	339 56,3	1,4	-0,9	-2,3
Salzburg. Stat A. (Oct. 10)				
X=-15,5078 Y=-46,8892 u=-61′,91				
St. Johann	99 30,9	203 20,7 A.	9,3	1,6

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° '	° '	'	'
Saaldorf	49 15,2	203 18,9 A	5,7	-5,0
Weildorf	63 6,9	19,8	5,2	-2,6
Aining	84 34,8	19,8	10,9	-1,0
Salzburghofen	35 54,5	17,9	7,5	-10,4
Strass	70 54,8	19,2	6,8	-2,2
Steinhogl	80 47,7	19,7	6,4	-1,0
Muhln	347 24,9	14,2	-74,5	-366,7
Salzburg. Station B				
X=-15,5152 Y=-46,9015 u=-64',92				
Saaldorf	49 20,8	277 25,3 E.	5,7	-4,8
Muhln	355 41,8	276 18,5	-24,3	-519,2
Salzburg. Station D				
X=-15,5115 Y=-46,9049 u=-64',93				
Strass	70 56,0	139 6,6 A.	6,7	-2,3
Weildorf	63 9,1	7,0	5,2	-2,6
Steinbrunning	41 36,9	6,4	4,3	-4,9
Saaldorf	49 20,9	6,6	5,7	-5,0
Muhln	357 39,7	5,2	-13,5	-375,7
Salzburg. Station E				
X=-15,5036 Y=-46,8903 u=-64',91				
St Johann	99 34,7	181 22,1 A	9,3	1,6
Weildorf	63 9,3	21,7	5,1	-1,8
St Leonhard	63 13,6	21,1	2,7	-1,3
Vorderstaufen	112 18,3	21,7	5,0	2,1
Saaldorf	49 18,1	21,7	5,8	-5,0
Salzburghofen	35 58,7	21,8	7,5	-10,4
Muhln	347 35,3	20,6	-77,5	-385,0
Schliersee Station A				
X=-19,0658 X=-9,3101 u=-12',83				
Schliersee	194 7,2	328 27,2M	-34,5	-141,4
Fischhausen	193 48,7	27,0	-5,5	22,4
Schliersee. Station B				
X=-19,0648Y=-9,3132 u=-12',83				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc. X	Ord. Y
	° ′	° ′	′	′
Schliersee	193 19,3	121 32,7 A	-32,5	141,8
Fischhausen	193 41,2	32,6	-5,5	22,4
Schönberg. Station B				
X=34,2399 Y=-55,1751 u=-79′,62				
Rachel	344 44,1	32 22,2 M	-1,4	-5,0
Perlesreut	230 22,1	22,3	-5,6	4,6
Titling	197 48,1	22,2	-1,8	5,6
Kirchberg	220 50,2	22,8	-5,1	5,8
Strasskirchen	206 46,4	22 3	-1,4	2,8
Schönberg. Station C				
X=34,2398 Y=-55,1765 u=-79′,62				
Schardenberg	200 27,3	261 52,6 A	-0,7	2,0
Perlesreut	230 21,5	53,1	-5,6	4,6
Titling	197 47,4	52,9	-1,8	5,6
Schönberg. Station D.				
X=-34,2419 Y=-55,1757 u=-79′,62				
Rachel	344 44,1	197 44,7 M	-1,4	-5,0
Lusen	310 18,6	45,7	-3,6	-3,2
Perlesreut	230 20,8	44,2	-5,6	4,6
Kirchdorf	33 35,9	43,1	5,1	-7,7
Schönberg. Station E				
X=34,3293 Y=-55,1268 u=-79′,55				
Perlesreut	229 55,0	98 34,1 A	-5,6	4,6
Grafenau	286 2,9	33,5	-14,4	-4,9
Kirchdorf	33 43,1	34,6	5,1	-7,7
Rachel	344 7,6	34,6	-1,4	-5,0
Lusen	309 31,5	35,3	-3,6	-3,2
St Oswald	306 28,0	34,9	-7,2	-5,5
Schwandorf. Station A				
X=56,9424 Y=-16,7705 u=-24′,68				
Schwarzenfeld	341 53,4	125 56,4 E	-3,8	-11,5
Goggelbach	127 47,0	56,6	13,4	10,4
Ettmannsdorf	106 49,1	56,5	35,1	10,5

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Schwandorf	131 46,2	54,4 E	177,5	156,2
Naabsiegenhofen	116 2,0	56,5	20,9	10,2
Neukirchen	109 15,4	49,1	12,5	4,3
Schweinfurt. Station A				
X=91,4143 Y=41,0058 u=62′,60				
Biebersdorf	89 21,5	94 14,6 A	6,9	-0,1
Geldersheim	99 20,6	14,6	13,5	2,2
Gochsheim	222 39,7	14,2	-11,3	12,3
Somersdorf	81 30,0	14,9	7,8	-0,7
Schweinfurt, Hofk	155 1,6	95 17,5	58,3	127,6
Schweinfurt, Ob Th	134 7,4	91 19,9	128,5	124,4
Schweinfurt. Station B				
X=91,5407 Y=41,3473 u=63′,14				
Geldersheim	103 14,8	198 34,4 A	15,1	3,5
Gochsheim	227 10,4	34,9	-10,6	9,8
Schweinfurt, Hofk.	217 25,4	34,8	-51,8	68,1
Schweinfurt, Ob Th	222 49,3	34,5	-74,3	80,4
Brebersdorf	90 30,0	35,8	7,4	0,1
Waigolshausen	142 1,4	35,3	3,9	5,1
Bergrheinfeld	147 18,1	34,1	7,1	11,2
Garstadt	155 25,6	34,6	3,5	7,6
Grafenrheinfeld	161 12,8	34,3	4,2	12 6
Oberndorf	153 2,1	33,0	11,3	22,4
Schweinfurt. Station C				
X=91,5409 Y=41,3461 u=63′,14				
Schweinfurt, Hofk	117 19,7	337 5,7 A	-51,3	68,1
Schweinfurt, Ob Th.	222 42,7	6,8	-73,6	80,7
Gochsheim	227 9,6	3,8	-10,6	8,9
Speyer. Station A.				
X=-8,9487 Y=1,4958 u=2′,19				
Heiligenstein	144 3,8	121 34,2 A	24,6	33,9
Rheinhausen	246 8,4	33,6	-14,9	6,6
Speyer	312 16,7	36,2	-19,2	-17,3
Speyer. Station B				
X=-8,9522 Y=1,4916 u=2′,18				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Aenderung für +0,01 in der Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Heiligenstein	143 40,8	341 25,8 E	24,7	33,8
Rheinhausen	246 10,9	25,8	-14,9	6,7
Oberhausen	230 31,4	25,6	-9,2	7,7
Speyer	312 30,8	—	-19,1	-17,5
Speyer. Station C				
X=-8,9516 Y=1,4915 u=2′,18				
Berghausen	170 5,6	250 24,8 A	23,9	141,7
Rheinhausen	246 9,9	24,8	-15,0	6,6
Oberhausen	230 33,7	24,5	-9,2	7,7
Heiligenstein	143 42,0	24,6	24,7	33,8
Speyer	312 29,8	24,8	-19,1	-17,5
Stallwang. Station A				
X=43,3481 Y=-34,3872 u=-49′,96				
Pilgramsberg	103 58,5	276 56,1 E	17,6	4,4
Falkenfels	127 58,8	50,9	8,6	6,8
Straubing	157 46,1	56,1	1,6	3,8
Haunkenzell	99 42,3	55,7	24,4	4,2
Bogenberg	187 28,9	56,0	-0,7	5,0
Geltofing	169 30,7	55,4	0,6	3,4
Perkam	141 32,0	55,1	1,9	2,3
Straubing. Station A				
X=34,8558 Y=-31,4326 u=-45′,31				
Bogenberg	294 35,8	151 5,5 E	-7,4	-3,4
Geltofing	220 6,3	5,2	-12,5	14,9
Feldkirchen	134 43,7	5,5	12,9	12,7
Alburg	86 38,1	5,6	32,6	-2,1
Innerhienthal	183 22,9	5,9	-2,2	39,2
Straubing	14 11,6	4,6	10,1	-41,5
Tölz. Station B				
X=-17,8571 Y=0,5675 u=0′,78				
Hohenberg	5 39,3	317 55,4 E.	1,2	-12,2
Geisach	223 50,8	55,5	-21,5	22,3
Lenggries	190 17,3	55,4	-1,6	8,6

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Tölz Station E				
X=-17,8435 Y=0,6310 u=0',87				
	° '	° '	'	'
Hohenberg	4 23,3	12 53,0M	1,0	-12,2
Geisach	225 38,9	53,3	-21,1	20,6
Lenggries	191 10,0	53,1	-7,7	8,6
Tolz	257 47,2	31,2	-360,8	79,0
Traunstein. Station A				
X=-12,8586 Y=-34,0254 u=-47',17				
Traunstein, Pf K	304 53,2	208 34,2 A	-57,2	-39,4
Traunstein, Gott -K	316 24,6	34,1	-58,2	-60,8
Ettendorf	310 51,2	33,7	-28,5	-24,5
Nussdorf	32 33,6	33,5	7,7	-12,1
Haslach	125 25,0	33,7	99,4	70,9
Traunstein. Station B				
X=-12,8541,Y=-34,0332 u=-47',18				
Nussdorf	32 16,4	201 53,4M	7,7	-12,0
Haslach	125 14,6	53,7	97,2	67,3
Traunstein, Pf -K	304 58,7	52,7	-58,0	-40,7
Traunstein, Gott -K	316 46,8	53,0	-58,5	-62,9
Ettendorf	310 57,7	52,5	-28,6	-24,9
Hochberg	211 30,1	51,6	-52,7	4,6
Uffenheim. Station A				
X=67,4213 Y=41,8614 u=62',21				
Uffenheim	258 53,4	282 2,0 A	-161,2	30,6
Göckenhahn	333 29,9	1,7	-11,7	-23,3
Hamberchtheim	17 46,5	1,6	4,7	-14,6
Ipersheim	356 22,7	1,7	-0,8	-13,2
Rothheim	51 21,2	1,7	8,4	-6,8
Welbhausen	161 37,1	0,1	10,3	31,1
Kostenlohr	203 19,2	1,3	-7,7	18,2
Ulm. Station A				
X=13,6876 Y=49,6642 u=70',10				
Oberelchingen	302 57,3	176 52,6 A	-9,3	-5,9
Ulm	149 4,0	53,1	18,4	31,3
Holzschwang	220 58,3	52,1	-5,3	6,0

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Finingen	233 51,0	176 51,6 A	-10,0	7,4
Kussendorf	260 9,9	52,3	-5,5	1,0
Pfuhl	255 10,1	52,8	-29,1	8,0
Ulm. Station B				
X=13,6897 Y=49,6598 u=70′,09				
Oberelchingen	302 58,0	14 27,6 A.	-9,3	-5,9
Strass	267 46,2	27,1	-8,3	0,3
Ulm	148 54,0	26,5	18,4	31,3
Holzschwang	220 54,5	26,5	-5,3	6,0
Finingen	233 45,6	26,2	-10,0	7,4
Ulm Station C				
X=13,5913 Y=49,5603 u=69′,95				
Oberelchingen	125 30,8	93 48,6 E	9,0	6,3
Ulm	320 13,8	48,9	-23,9	-28,8
Finingen	54 14,6	48,3	10,7	-7,7
Pfuhl	79 1,6	47,6	33,3	-6,5
Holzschwang	220 46,0	48,7	-5,5	6,3
Unterkirchberg	177 51,6	49,1	0,4	9,8
Wasserburg. Station A				
X=-3,8188 Y=-21,2320 u=-29′,63				
Odelsham	13 1,9	220 26,9 E	8,7	-40,0
Griesstatt	147 14,5	25,4	5,2	8,2
Efenhausen	227 25,1	25,3	-11,7	10,5
Kirchreit	31 49,8	25,3	9,6	-15,8
Mattenbett	46 38,5	22,0	3,9	-3,7
Attel	128 51,9	24,8	10,7	8,4
Albertaich	245 49,4	25,2	-7,0	3,0
Rechtmehring	37 40,2		5,1	-6,7
Wasserburg. Station B				
X=-3,7506 Y=-21,2486 u=-29′,65				
Griesstatt	147 36,1	2 48,5 E	5,1	8,0
Berg	20 2,0	48,5	2,0	-5,3
Attel	129 48,5	48,9	10,1	8,4
Wasserburg. Station C				
X=-3,8134 Y=-21,2347 u=-29′,63				

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
	° '	° '	'	'
Wendelstein	157 7,5	289 57,0M	0,7	1,8
Albertaich	245 44,8	57,1	-6,9	3,2
Kirchreit	31 59,5	57,0	10,0	-15,9
Mattenbett	46 41,7	53,8	3,9	-3,7
Odelsham	13 18,3	58,9	9,6	-41,3
Griesstatt	147 15,1	56,2	5,2	8,1
Weiler. Station A				
X=-25,6114 Y=52,2788 u=70',92				
Grunenbach, s. Giebel	312 46,9	88 6,1 A	-9,2	-8,6
Ellhofen, Kreuz	332 24,3	6,3	-25,6	-49,2
Eglofs, südl. Giebel	9 41,2	6,2	1,6	-9,7
Weilheim. Station A				
X=-14,3343 Y=13,8767 u=19',66				
Polling	166 54,6	21 10,9M.	6,3	27,1
Weilheim. Station B				
X=-14,1326 Y=13,6330 u=19',31				
Pahl	342 20,7	187 17,2M	-3,3	-10,1
Diessen	17 18,3	16,6	1,9	-6,2
Wielenbach	346 58,6	17,7	-4,7	-20,1
Raisting	19 46,3	16,6	3,3	-8,9
Hohenpeissenberg	113 28,2	17,2	6,6	2,9
Wessobrunn	65 39,5	17,4	7,4	-3,3
Weilheim. Station D.				
X=-14,0798 Y=13,6104 u=19',28				
Diessen	17 42,4	290 42,0 E	2,0	-6,1
Pàhl	342 26,7	42,8	-3,3	-10,3
Raisting	20 23,9	43,5	3,3	-9,2
Wessobrunn	66 25,7	43,8	7,4	-3,2
Hohenpeissenberg	113 56,6	43,0	6,6	2,9

Directions-Winkel und Collimation

Stationen in Bayern

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Wolfrathshausen. Stat A				
X=-10,9384 Y=4,9754 u=6′,90				
	° ′	° ′	′	′
Wolfrathshausen	359 47,7	134 13,8 E	0,4	-135,0
Baierberg	177 10,4	13,5	0,4	9,0
Gelting	193 0,5	13,2	-10,2	44,6
Wolfrathshausen. Stat B				
X=-10,8683 Y=4,9731 u=6′,90				
Wolfrathshausen, Pf.-K	0 26,6	30 43,7 E	1,0	-188,1
Gelting	191 44,9	43,3	-8,5	41,1
Baierberg, Stiftsk	177 11,4	43,5	0,5	8,8
Baierberg, Pf.-K	178 16,9	43,1	0,2	8,8
Wolfrathshausen. Stat C				
X=-10,6228 Y=5,0082 u=6′,95				
Baierberg, Stiftsk	177 50,7	275 10,6 E	0,3	8,3
Baierberg, Pf.-K	178 51,9	11,0	0,1	8,2
Ergertshausen	289 27,8	10,9	-15,5	-5,5
Neufahrn	271 37,2	11,2	-16,6	-0,5
Würzburg. Station A				
X=79,2120 Y=51,3205 u=77′,20				
Marienberg, Pulverth	267 59,9	265 10,6 A	-17,8	105,6
Mariahülfskirche	236 18,6	14,4	-58,8	38,9
Würzburg. Station C				
X=78,7969 Y=51,4213 u=77′,35				
Veitshochheim	21 51,5	60 41,4 A	4,9	-12,1
Erlabrunn	25 49,5	41,2	3,6	-7,2
Kurnach	305 17,1	41,7	-5,4	-3,8
Gundersleben	358 52,5	41,5	-0,2	-8,0
Hettstadt	68 47,7	41,3	10,5	-4,1

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Bayern.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +0,01 in der Absc X	Ord Y
Würzburg. Station D.				
X=78,8847 Y=51,0083 u=76',73	° '	° '	'	'
Marienberg, Pulverth	350 13,3	74 10,4M	-19,0	-104,5
Gundersleben	4 29,8	13,7	6,0	-8,0
Oberpleichfeld	310 31,2	14,8	-3,8	-3,3
Würzburg, Neubauk	309 57,9	14,9	-48,6	-40,3
Würzburg. Station E				
X=78,9138 Y=50,9884 u=76',70				
Würzburg, Neubauk	308 52,3	306 28,3 A	-52,9	-42,5
Marienberg, Pulverth	353 8,8	27,8	-13,9	-117,8
Gundersleben	4 48,0	27,9	0,7	-8,2
Oberpleichfeld	310 26,5	28,1	-3,8	-3,3

Tabelle

der

Directions - Winkel und Collimation.

Stationen in Baden

In der Rubrik Collimation findet man die Buchstaben A, E, M beigefügt, um anzudeuten, dass die Collimation aus den am Anfang, am Ende oder in der Mitte der Beobachtungsreihe gemachten Einstellungen abgeleitet worden ist. Letztere Bezeichnung ist auch in denjenigen Fällen beigefügt, wo das arithmetische Mittel aus den Anfangs- und Endeinstellungen genommen wurde.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +100 in der Absc. X	Ord. Y
Carlsruhe Station A				
X=-180788 Y=11401 u=1',70	° '	° '	'	'
Carlsruhe, prot. K	28 54,6	96 55,0 E	39,7	-75,7
Carlsruhe, Zeughaus	351 13,2	54,8	-12,5	-83,5
Ruppurr	167 17,9	55,3	6,9	38,3
Durlach, Thurmb.	267 40,1	55,0	-19,4	0,8
Carlsruhe. Station B				
X=-180711 Y=11352 u=1',69				
Carlsruhe, prot K	30 2,3	183 2,5 E	41,4	-72,3
Carlsruhe, kath K.	42 31,9	1,8	46,4	-50,8
Carlsruhe, Zeughaus	351 45,0	1,5	-11,6	-85,9
Ruppurr	167 5,8	2,8	8,6	37,9
Durlach, Thurmb	267 24,7	2,6	-19,4	4,4
Carlsruhe Station C				
X=-180793 Y=11399 u=1',70				
Carlsruhe, prot K	28 54,0	271 41,8 E	39,7	-75,7
Ruppurr	167 16,7	40,3	6,9	38,3
Durlach, Thurmb	267 41,0	40,8	-19,4	0,8
St. Michael	312 27,3	40,8	-5,1	-4,8
Donaueschingen. Stat. B				
X=-570427 Y=-0,2020 u=-0',29				
Donaueschingen, Mitte der beiden Thürme	280 40,2	53 57,3 E	-38,8	-7,2

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Baden.

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodolithen	Aenderung für +100 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Hüfingen	215 11,5	53 57,0 E.	-20,3	28,9
Schwenningen	338 40,9	57,2	-2,7	-6,9
Aasen	302 39,3	57,3	-12,0	-7,7
Bräunlingen	153 29,9	57,1	17,7	35,7
Durlach. Station A				
X=-181344 Y=-6204 u=-0′,92				
St Michael	331 9,3	85 3,4 E	-3,4	-6,1
Speyer	4 55,3	3,8	0,2	-2,2
Carlsruhe	78 2,5	3,9	13,0	-2,8
Durlach	310 27,0	9,3	-5,5	5,0
Durlach Station B.				
X=-181472 Y=-6236 u=-0′,93				
St. Michael	331 17,4	241 57,4 M.	-4,3	-7 8
Carlsruhe, prot K.	77 41,4	58,4	16,6	-3,7
Carlsruhe, kath. K.	78 8,6	58,3	15,8	-3,3
Rüppurr	111 49,8	58,8	15,1	6,0
Blankenloch	7 20,8	52,8	1,7	-13,4
Teutsch Neureuth	50 49,2	52,2	8,1	-6,5
Durlach. Station C.				
X=-181303 Y=-6265 u=-0′,94				
Carlsruhe, kath. K	78 36,1	94 14,0 A	15,7	-3,2
Carlsruhe, prot. K	78 10,8	14,6	16,8	-3,5
Blankenloch	7 33,3	13,3	1,5	-13,6
Rüppurr	112 13,5	13,6	15,1	6,1
Teutsch Neureuth	51 10,6	13,1	8,1	-6,5
Freyburg. Station A.				
X=-552633 Y=149677 u=21′,69				
Freyburg, Münster	69 13,4	68 53,8 A	207,0	-76,4
Freyburg, evang K	32 26,0	56,9	73,4	-118,2
Munzingen	102 55,4	12,9	8,3	1,9
Breisach	78 49,1	27,3	4,8	-1,0

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Baden.

Stationen und Linien	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodoliten	Aenderung für +100 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Katharinen Kapelle	42 11,4	68 27,1 A	3,7	-4,1
Denzlingen	346 40,8	26,5	-2,8	-12,2
Michaels Kapelle	24 18,1	28,3	2,2	-5,0
Eichstetten	36 30,7	27,5	4,4	-5,9
Heidelberg. Station A				
X=-30728 Y=-57239 u=-8′,63				
Kirchheim	145 22,4	233 34,0 E	16,8	24,2
Heiligenberg	344 35,1	33,6	-10,3	-37,8
Schriesheim	16 25,9	34,9	3,4	-11,9
Speyer	117 34,5	33,9	1,4	2,3
Oggersheim	67 28,9	33,9	3,7	-1,6
Kehl. Station A.				
X=-337064 Y=157939 u=23′,27				
Kehl	197 50,6	253 11,6 A	-61,4	197,3
Auenheim	337 33,6	11,0	-11,0	-26,8
Kork	255 17,8	11,1	-25,8	6,8
Legelshurst	264 2,7	10,6	-14,3	1,5
Strassburg	81 25,6	10,9	20,3	-3,0
Willstett	235 31,9	10,5	-12,8	8,7
Kehl. Station B				
X=337346 Y=157644 u=23′,22				
Kehl	189 5,6	15 43,2 A	-40,2	262,4
Auenheim	339 22,6	43,2	-12,6	-26,7
Neumuhl	251 38,2	42,7	-45 5	15,0
Strassburg	80 38,2	43,3	19,9	-3,3
Willstett	235 42,2	43,4	-13,0	8,8
Sand	241 45,7	43,7	-10,7	5,7
Mannheim. Station A				
X=-1150 Y=-04904 u=-0′,74				
Mannheim	51 42,5	12 26,9 A.	78,8	-62,4
Feudenheim	275 16,3	27,4	-27,7	-2,5
Melibocus	337 15,5	27,3	-1,4	-3,2

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Baden

Stationen und Miren	Berechnete Directions-Winkel		Collimation des Theodoliten		Aenderung für +100 in der Absc X	Ord Y
Meersburg. Station A						
X=-664934 X=-206683 u=-29',69	°	'	°	'	'	'
Meersburg	61	22,1	326	56,9 A	71,1	-38,6
Romanshorn	209	1,6		57,1	-3,3	5,9
Langenargen	242	25,0		56,9	-4,3	2,2
Hagnau	238	45,4		57,5	-28,6	17,3
Allmannsdorf	97	11,6		57,2	6,3	2,0
Altnau	167	36,3		57,0	2,3	10,9
Dullenberg, Sign	1	12,1		57,2	1,3	-66,6
Oetlingen. Station A.						
X=690863 Y=206635 u=32',82						
Blansingen	38	26,4	268	47,3 A	6,1	-7,8
Kirchen	57	1,6		47,8	14,6	-9,4
Tannenkirch	10	42,7		47,5	1,9	-9,7
Hauingen	299	48,5		47 2	-17,2	-10,0
Wollbach	345	35,1		47,2	-4,4	-17,2
Wittlingen	343	52,0		47,5	-7,0	-23,9
St Louis	119	5,1		47,6	13,8	7,6
Basel	154	51,1		47,6	5,6	12,0
Offenburg. Station A.						
X=-374092 Y=122045 u=17',93						
Offenburg	108	16,8	199	43,7 A	53,6	17,4
Strassburg	52	58,6		44,4	4,1	-2,9
Schutterwald	113	35,4		44,8	14,9	6,5
Altenheim	96	14,7		44,3	8,7	1,0
Griesheim	38	45,7		43,9	13,6	-17,0
Willstett	35	37,4		44,3	6,6	-9,3
Zunsweier	168	28,3		43,7	3,4	17,0
Bohlspach	26	3,4		43,4	15,7	-32,2
Sundheim	45	39,7		28,2	5,6	-5,1
Ichenheim	113	27,5		44,3	7,7	3,2
Hesselhurst	52	3,3		43,9	10,7	-8,7
Pforzheim. Station A.						
X=-217661 Y=-55669 u=-8',27						

Directions-Winkel und Collimation.

Stationen in Baden

Stationen und Miren.	Berechnete Directions-Winkel	Collimation des Theodolithen	Aenderung für +100 in der Absc X	Ord Y
	° ′	° ′	′	′
Pforzheim	236 52,7	313 33,0 A	-62,3	40,6
Birkenfeld	129 58,8	33,3	16,3	13,7
Brotzingen	131 25,7	40,3	53,9	47,6
Buchenbronn	159 55,8	33,3	6,7	18,5
Wurmberg	253 43,0	33,0	-9,7	2,9
Pforzheim. Station B.				
X=-218486 Y=-56830 u=-8′,45				
Brotzingen	116 1,8	247 45,4 A	56,4	27,7
Birkenfeld	125 11,5	46,5	17,0	11,8
Buchenbronn	155 19,1	46,5	8,4	18,2
Pforzheim, Schlossth	237 54,9	46,4	-93,1	58,3
Pforzheim, Waisenh	230 42,3	57,4	-80,7	66,6
Stockach. Station A				
X=-606669 Y=-130996 u=-18′,88				
Stockach	281 37,3	278 25,3 A	-49,9	-10,2
Honstetten	58 25,5	26,2	-10,0	6,2
Eigeltingen	80 49,2	25,7	-15,5	2,5
Malspuren	10 10,7	26,2	-5,9	33,2
Raithaslach	24 16,4		-10,8	24,1

Berichtigungen.

In Folge der S. 17 erwahnten Umstande sind viele Miren entweder ganz ohne Bezeichnung geblieben, oder unter unrichtigen Namen aufgezeichnet worden. Was in dieser Beziehung durch nachtragliche Untersuchung erganzt und verbessert werden konnte, bildet den Haupttheil der hier gegebenen Berichtigungen.

Seite 67, Zeile 20 von unten, Bestimmungen zu entnehmen, noch beizufugen „(Fig. 21)“
„ 122, Zeile 14 von oben, anstatt Fig. 75 zu lesen „Fig. 52 und 75.“
„ 187, Zeile 7 von oben, 104°, zu lesen „35° 57′“
„ II, Nr. 49 Mire 107°, soll „167°“ heissen
„ III, Nr. 78 unten, nach Auerberg, Kirchthurm ist zu setzen „erst nach den Schwingungen abgelesen“
„ XIV, Nr. 396 unten, Lindau, prot. Kirchthurm, soll „Kath. Kirchthurm“ heissen.
„ XV, Nr. 427 8h 0′ Morg., zu lesen „9h 0′ Morg.“
„ „ Nr. 437 die Decl. in Munchen „46,5“ beizusetzen.
„ „ Nr. 413 unten, Lindau, prot. Kirchthurm, soll „Kath. Kirchthurm“ heissen
„ XXIII, Nr. 661 unten, Mire *a* Seeshaupt, soll „Hohenpeissenberg“ heissen
„ XXIV, Nr. 689 und S. XXV, Nr. 722 unten, Mire a Seeshaupt, soll „Hohenpeissenberg“ heissen.
„ XXV, Nr. 723 unten, Mire c Habach, Kirchthurm, soll „Sindelsdorf, Kirchthurm“ heissen
„ XXVII, Nr. 762 unten, Hohenpeissenberg 201° 26′,0, zu lesen „102° 26′,0.“
„ XXXII, Nr. 913 oben, Mire f 250° 58′,60, zu lesen „250° 50′,60.“
„ XLIV, Nr. 1250 Decl. in Munchen 10,3, soll „52,8“ heissen, und Nr. 1257 die Decl. in Munchen „51,1“ beizusetzen
„ XLIX, Nr. 1389 unten, nach Beruhrung gekommen, zu setzen: sollte Nr. 1 sein, Aenderung unmerklich.
„ LI, Nr. 1458 und S. LII, Nr. 1479 unten, Mire a. Andex, soll „Auerberg“ heissen.

Seite LIII, Nr 1506 Decl in Munchen 11,0, soll „47,1“ heissen

„ LVII, Nr 1630, 1631, 1640 unten, die Mire Muhlhausen, Denklingen, Oberbergen sind unrichtig, und mussen dafur „Weil, Leeder oder Asch, Ramsach“ gesetzt werden

„ LX in der Note Nr 1727, zu lesen Nr „1726“

„ LXV, Nr 1844 unten, Mire a St Johann unrichtig, wahrscheinlich dafur „Saaldorf“ zu lesen

„ LXXII, Nr 2053 unten Station *A*, wie gestern, soll „wie Vormittag“ heissen

„ LXXII, Nr 2056 Mire c Eggendorf, zu lessen „Ettendorf“

„ LXXXI, Nr 2307 und 2311 unten, fur unbekannter Kirchthurm ist „Oberdorf, Kirchthurm“ zu setzen

„ LXXXVI, bei Nr 2439 bis 2443 ist zu bemerken, dass die Ablesungen erst Nachmittags gemacht wurden

„ XCV, Nr 2676 unten, Mire c Hirschau, soll „Morschach heissen

„ CXIII, Nr 3193 Ablesung 338° 52′,90 soll heissen „337° 52′,90“

„ CXV, Nr 3224 Ablesung 218° 59′,60, soll heissen „217° 59′,60“

„ CXXI, Nr 3404 unten, in dieser Zeile kommt die Zahl 2,62° vor, soll heissen „262°“

„ CXXVII, Nr 3561 Mire e soll „c“ heissen, und Nr 3570 ist statt Plattling, Kirchthurm zu lesen „unbekannter Kirchthurm“

„ CLII und CLIII Nr 4227 und 4252 unten „Grossgrundlach“ zu lesen statt Grossgrundelbach

„ CLVII, Nr 4397 die Decl in Munchen „40,3“ beizusetzen.

„ CLIX, Nr 4437 unten, Mire d soll „Mire h“ heissen

„ CLX, Nr 4454 oben, Station C, zu lesen „Station D“

„ CLXV Nr 4578 unten, nach Mire c ist statt unbekannter Kirchthurm zu lesen „Kleinhohenrain, Kirchthurm“

„ CLXXIII, Nr 4776 und S CLXXIV, Nr 4803, Mire a unbekannter Kirchthurm, soll heissen Salzburghofen, Kirchthurm“

„ CLXXIV, Nr 4804 unten, nach Mire g bleibt „Salzburghofen“ weg.

„ CLXXVIII, Nr 4916 unten, nach Rosenheim ist das „?“ wegzulassen, und Nr 4919 unten, ist statt unbekannter Kirchthurm zu lesen „Marienberg, Kirchthurm“

„ CLXXIX, Nr. 4923 und 4925 nach Mire a, statt Signal (?) auf einer hervorragenden Bergspitze zu lesen „Wendelstein, Kapelle“

„ CCV, Nr 5620 oben, 10h 5′ Mg, soll „10h 25′ Mg“ heissen

„ CCXIII, Nr 5855 unten, Mire k, soll heissen „Mire s“

„ CCXVII, Nr 5960 oben und unten, Station *C*, zu lesen „Station *D*“

„ CCXVIII, Nr 5988 und 5993 oben sind die Ablesungen zu 64° 39′,20 und 64° 33′,10 angegeben, sollte heissen „65° 39′,20 und 65° 33′,10“

„ CCXXII, Nr 6090 unten, nach Mire g, statt unbekannter Kirchthurm zu lesen „Reichertshausen, Kirchthurm“

„ CCXXXVI und CCXXXVII, Nr 6474 und 6503 unten, „Grossgrundlach“ zu lesen statt Grossgrundelbach.

Seite CCXLIII, Nr 6644 und 6662 unten, nach Mire d „Sulzbach“ statt Schweinsheim zu lesen

„ CCXLVIII, Nr 7059 oben, zu lesen „Mire a“ statt Mire e

„ CCLXIII, Nr 7189 oben, Ablesung 199° 13′,95, soll heissen „209° 13′,95“, und Nr 7189 unten, unbekannter Kirchthurm, sollte wahrscheinlich „Vimingen, Kirchthurm“ heissen, und die Ablesung musste alsdann u. a. 10° vermehrt werden

„ CCLXVI, Nr 7293 oben, statt Mire d, zu lesen „Mire e“

„ CCLXVIII, Nr 7341 oben, statt Mire d, zu lesen „Mire e“

„ CCLXXVIII, Nr 7622 und 7623 unten, vor Sauling ist „Mire a“ zu setzen

„ CCXCIII, Nr 8006 oben, Declination 108° 51′,55 soll heissen „107° 51′,55“

„ CCXCV, Nr 8059 und 8060 unten, ist in den Miren wahrscheinlich „Meissenheim“ statt Ichenheim, dann „Ichenheim“ statt Dundenheim zu lesen

„ CCCXXVI, Nr 8902 oben, statt 2h 16′ Ab zu lesen „3h 16′ Ab“, und Nr. 8929 oben, die Declin in München 10,5 beizusetzen

„ CCCLII, Nr 9612 statt 4′ 13″ 77 und 0,40167 zu lesen „4′ 14″,77 und 0,40338“, Nr 9613 statt 4′ 12″86 und 0,40158 zu lesen „4′ 13″86 und 0,40329

„ CCCLV statt Grossgrundelbach zu lesen „Grossgrundlach“

„ CCCLXVI, Augsburg Stat A, Directionswinkel von Gersthofen 22° 41′,8 soll heissen „22° 51′,8“

„ CCCLXVI, Augsburg, Station B, Collimation anstatt 158° 27,7 E, zu lesen „258° 27,7 M“

„ CCCLXX, Donauwörth, Station D, zu lesen „Station C“

„ CCCLXXVI, Kaufbeuren, Station B, Lemau Collimation 120° 4′,8, soll heissen 220° 14′,8

„ CCCLXXXIII, Nürnberg, Station B und C, anstatt Grossgrundelbach zu lesen „Grossgrundlach“

„ CCCLXXXIV, Osterhofen, Station A, die Collimation entspricht nicht dem Ende (E), sondern der Mitte der Beobachtungen (M)

„ CCCXCII, Ulm, Station C, die Directions Winkel und die Collimation um 180° zu vermehren

„ CCCXCVI, bei Donaueschingen Station steht Y = -0,2020 anstatt „Y = -2020“

„ CCCXCVIII, Kehl Station B X = 337346 sollte heissen „X = -337346“

„ „ Mannheim Station A Y = -04901 sollte heissen „Y = -4901“

„ CCCXCIX, Meersburg Station A X = -206683 sollte heissen „Y = -206683“

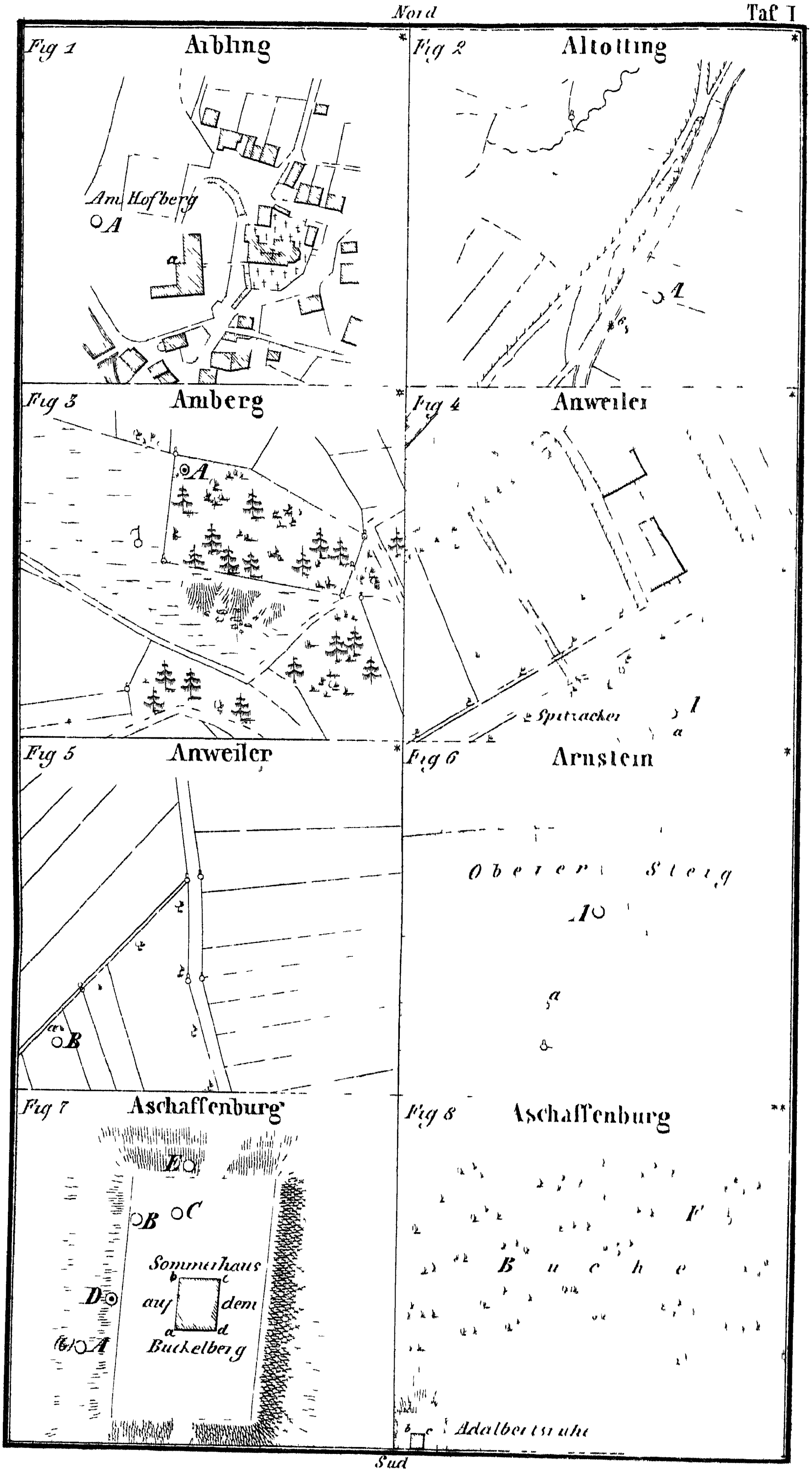
„ „ Oetlingen Station A Y = 690863 sollte heissen „X = -690863.“

Ausser den obigen Berichtigungen ist noch zu bemerken, dass die Werthe von u (S. CCCLXV – CCCLXXXIV) mit Anwendung einer un-

richtigen Constante berechnet wurden, und einer, für die meisten Fälle in der Praxis nicht zu berücksichtigenden, Verbesserung bedürfen. Die wahren Werthe für die Stationen, wo die Verbesserung mehr als 0′,03 beträgt, sind wie folgt:

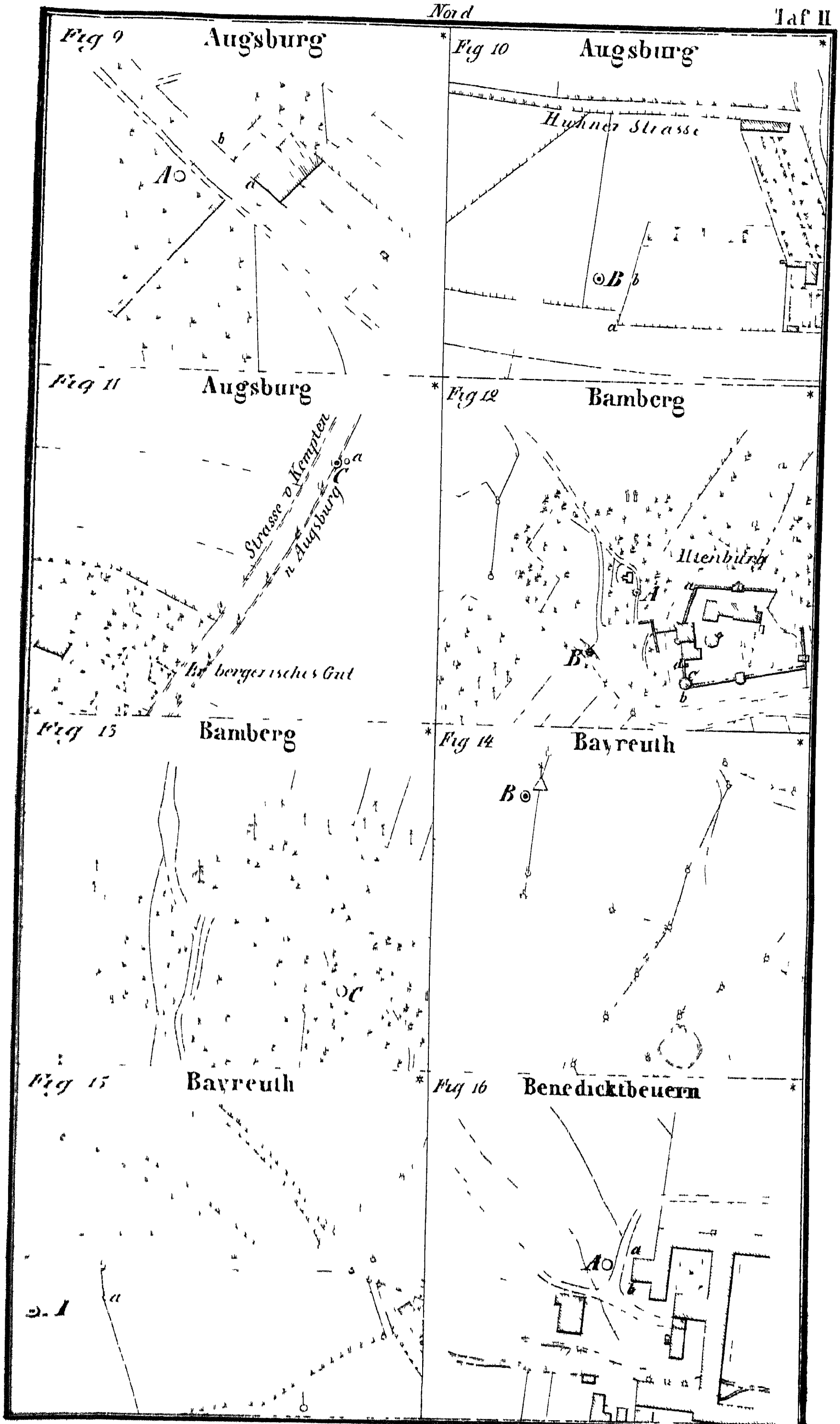
	′
Arnstein, Station *A*	75,49
Aschaffenburg, Station *A*	111,29
„ „ *B*	111,29
„ „ *E*	111,29
„ „ *F*	111,22
Cham, Station *A*	49,81
Deggendorf, Station *A*	63,14
Dillingen	48,83
Donauwörth, Station *A*	35,34
„ „ *B*	35,50
„ „ *C*	35,43
Füssen, Station *B*	38,42
„ „ *D*	38,33
„ „ *E*	38,25
Gaisberg, Station *A*	68,11
„ „ *B*	68,10
Gunzenhausen, Station *A*	37,27
Immenstadt, Station *A*	59,68
Kempten, Station *A*	55,35
Kempten, Station *E*	55,37
„ „ *F*	55,87
„ „ *B*	57,35
„ „ *C*	57,35
Lichtenfels, Station *A*	23,69
Lindau, Station *A*	83,16
„ „ *B*	83,15
„ „ *C*	83,49
„ „ *D*	83,50
„ „ *E*	83,49
„ „ *F*	83,49
„ „ *G*	83,49
Neuenbürg v. W., Station *A*	37,52
Nürnberg, Station *A*	23,92
„ „ *B*	23,93
„ „ *C*	23,84
Oettingen, Station *A*	44,06
Passau, Station *A*	85,56
„ „ *B*	85,41

Nord Taf I



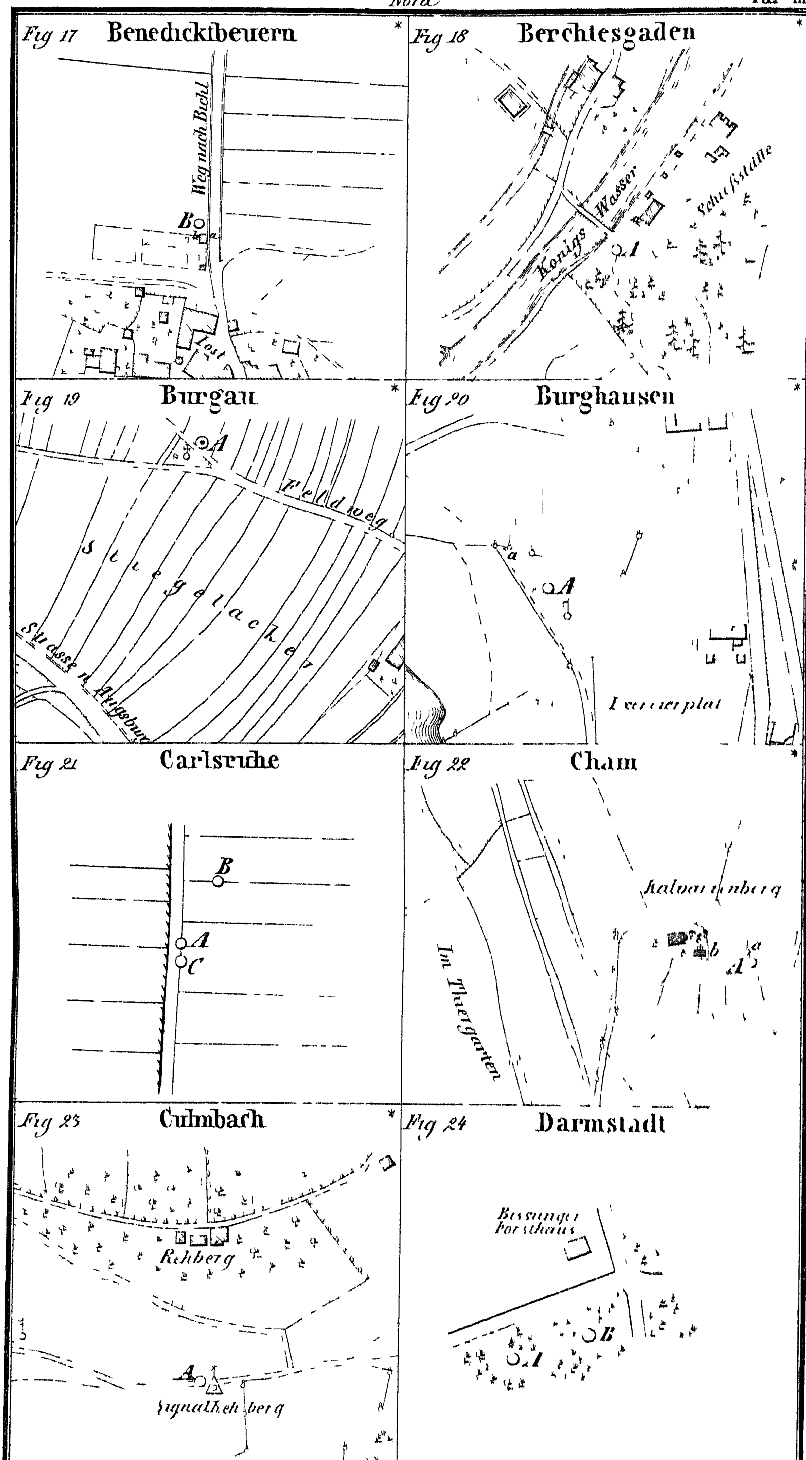
Sud

Nord

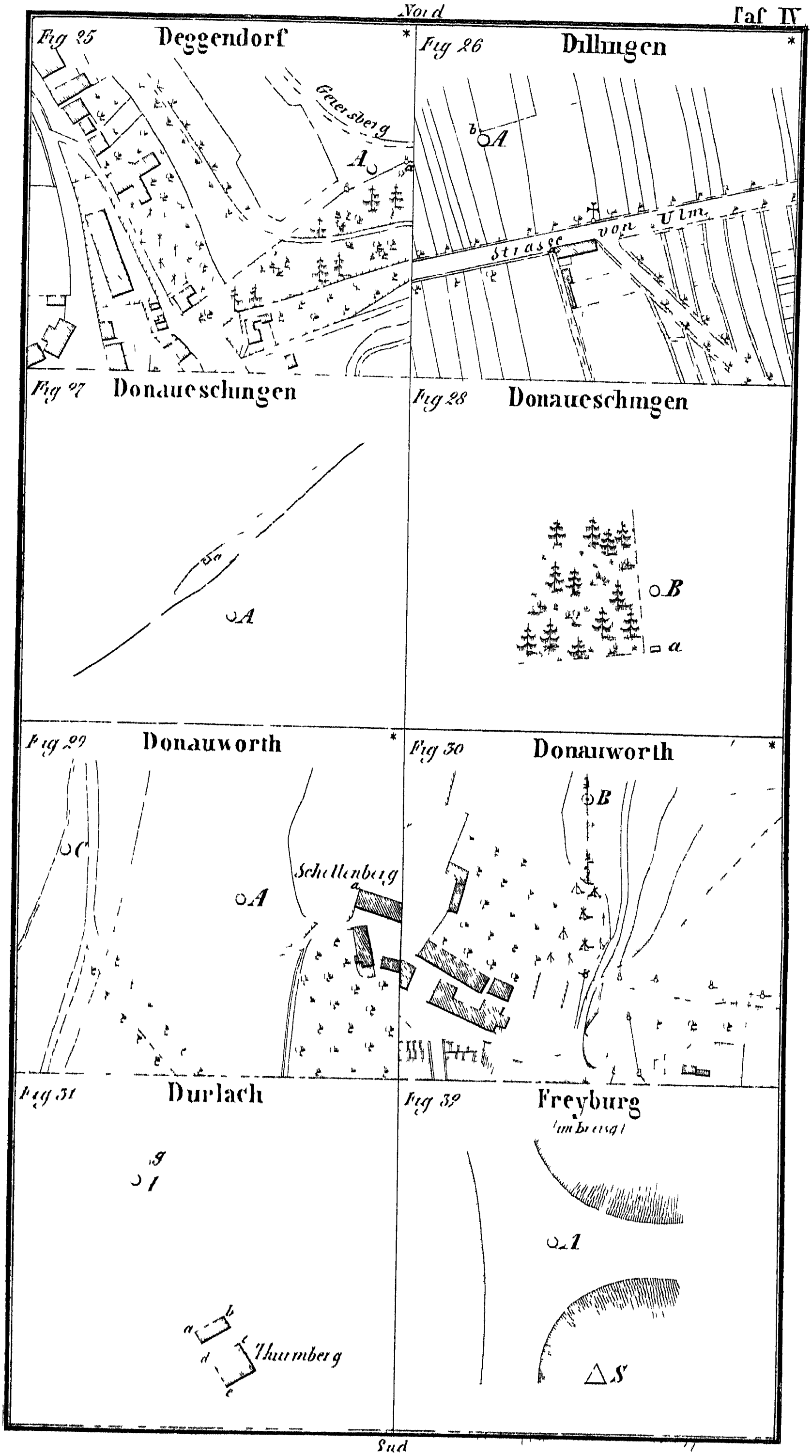

Fig 9
Augsburg
A
b
a
Fig 10
Augsburg
Huhner Strasse
B
a
b
Fig 11
Augsburg
Strasse v Kempten n Augsburg
C
a
bergerisches Gut
Fig 12
Bamberg
Altenburg
A
B
a
b
C
Fig 13
Bamberg
C
Fig 14
Bayreuth
B
Fig 15
Bayreuth
a
Fig 16
Benedicktbeuern
A
a
b

Sud

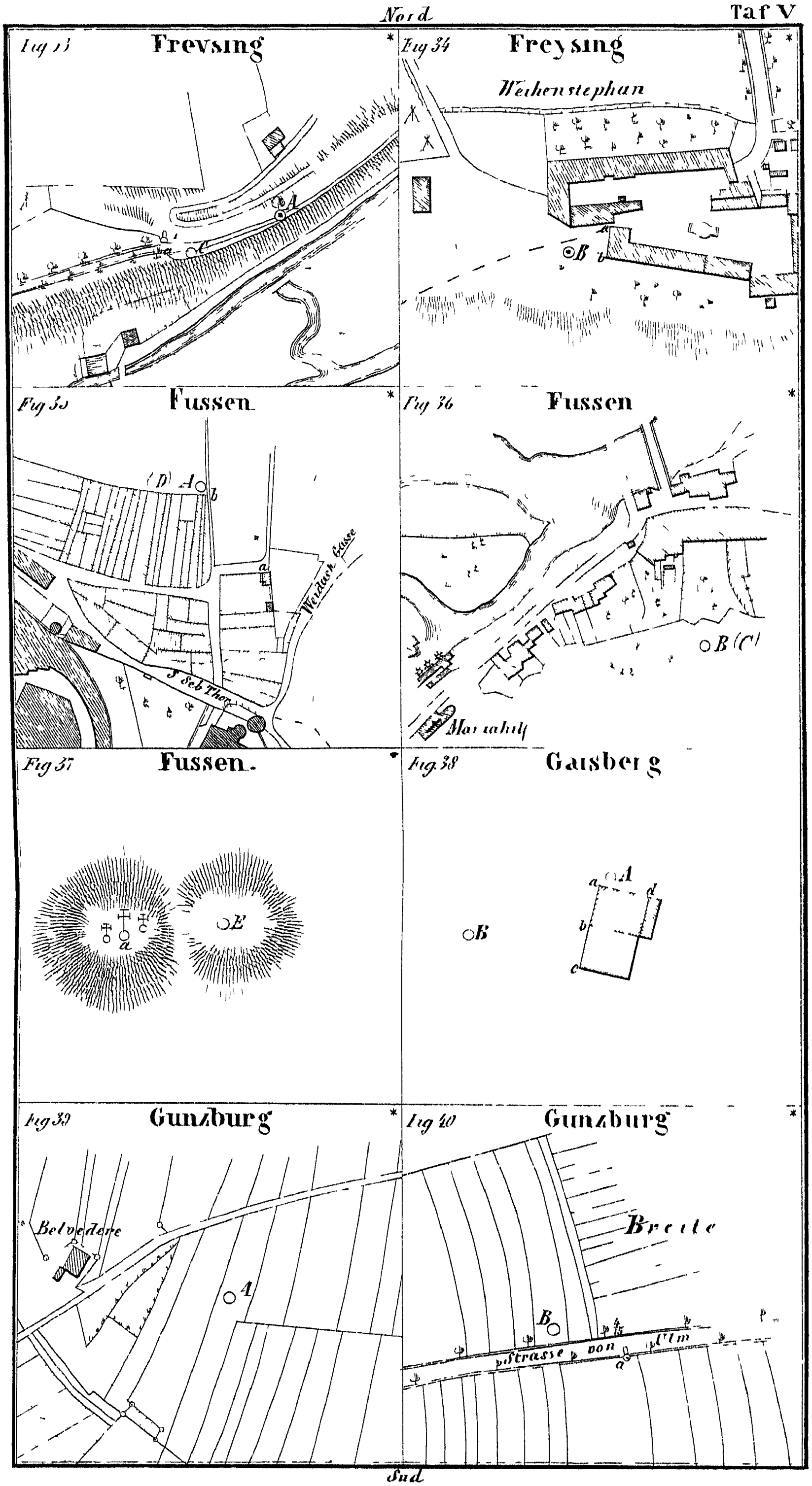
Nord


Fig 17 Benedicktbeuern
Weg nach Biehl
B
a
Post
Fig 18 Berchtesgaden
Konigs Wasser
Schiefsstätte
A
Fig 19 Burgau
A
Feldweg
Stiegelacker
Strasse n. Augsburg
Fig 20 Burghausen
a
A
Fig 21 Carlsruhe
B
A
C
Fig 22 Cham
Im Thiergarten
a
b
A
Fig 23 Culmbach
Rehberg
A
Fig 24 Darmstadt
Bessunger Forsthaus
B
A

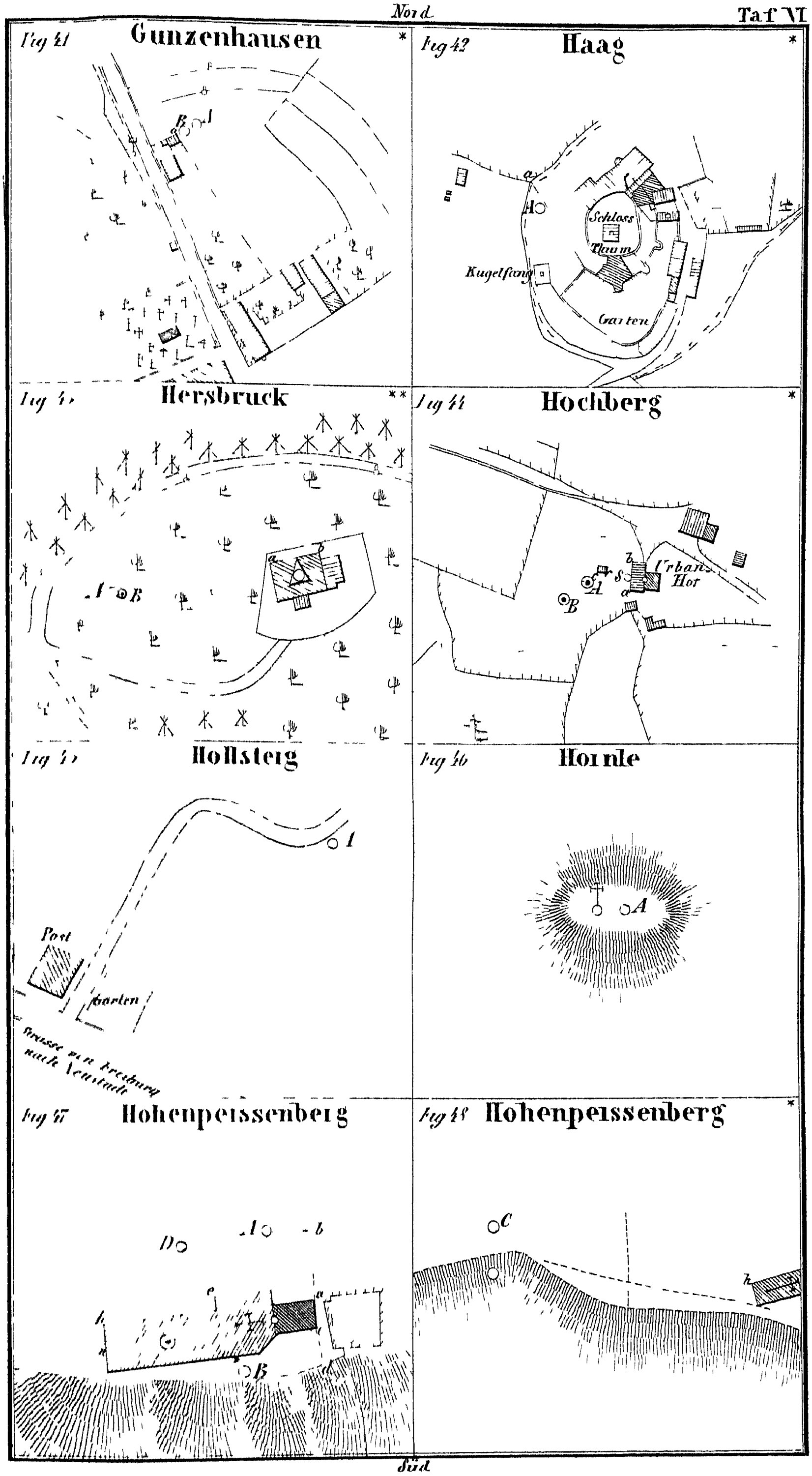
Sud


Nord
Taf IV
Fig 25
Deggendorf
Geiersberg
A
Fig 26
Dillingen
A
Strasse von Ulm
Fig 27
Donaueschingen
A
Fig 28
Donaueschingen
B
a
Fig 29
Donauworth
C
A
Schellenberg
Fig 30
Donauworth
B
Fig 31
Durlach
1
Thurmberg
Fig 32
Freyburg
(im Breisg.)
1
S
Sud

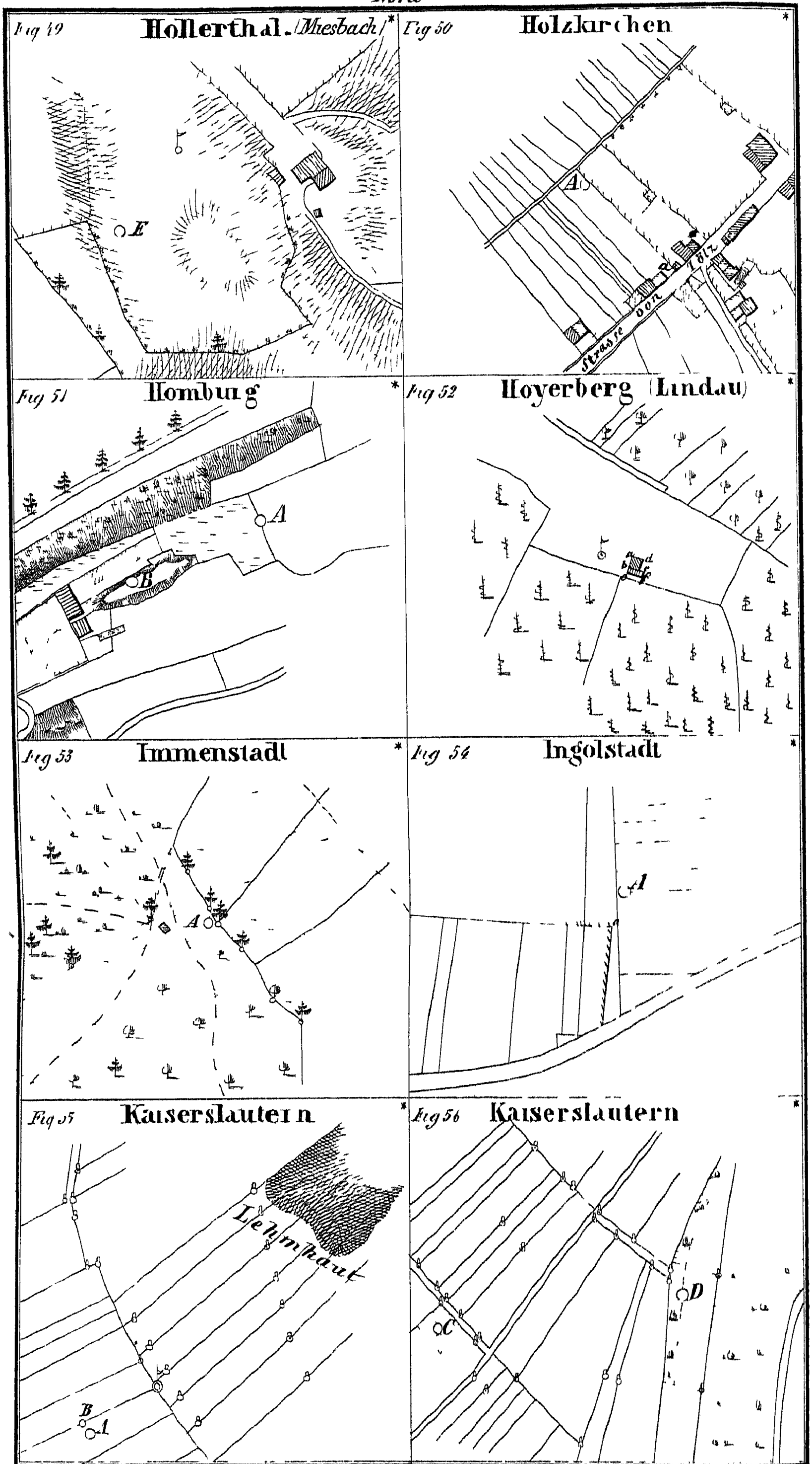
Taf V


Nord
Freysing
Fig 34
Freysing
Weihenstephan
Fussen
Weidach Gasse
Fig 36
Fussen
Fig 37
Fussen
Fig 38
Gaisberg
Fig 39
Gunzburg
Belvedere
Fig 40
Gunzburg
Breite
Strasse von Ulm
Sud

Taf VI


Nord
Fig 41 Gunzenhausen
B
A
Fig 42 Haag
a
H
Schloss
Thurm
Kugelfang
Garten
Fig 43 Hersbruck
A
B
a
Fig 44 Hochberg
Urban Hof
A
B
a
b
S
Fig 45 Hollsteig
A
Post
Garten
Strasse von Freiburg nach Neustadt
Fig 46 Hornle
A
Fig 47 Hohenpeissenberg
D
A
b
B
Fig 48 Hohenpeissenberg
C
h
Süd

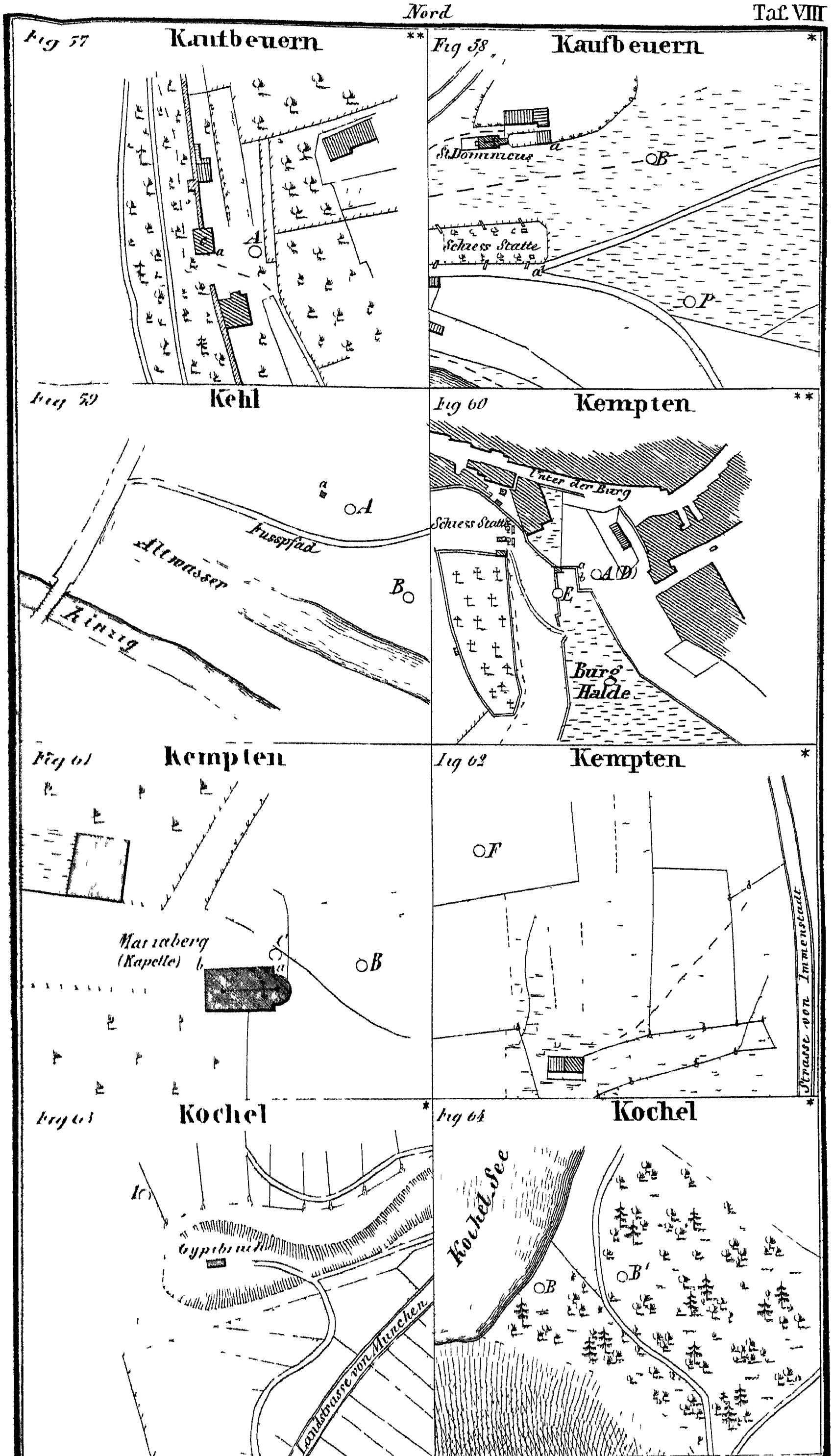
Nord


Fig 49
Hollerthal. (Miesbach)
E
Fig 50
Holzkirchen
A
Strasse von 1812
Fig 51
Homburg
A
B
Fig 52
Hoyerberg (Lindau)
a
b
d
c
Fig 53
Immenstadt
A
Fig 54
Ingolstadt
A
Fig 55
Kaiserslautern
Lehmkaut
B
A
Fig 56
Kaiserslautern
C
D

Süd

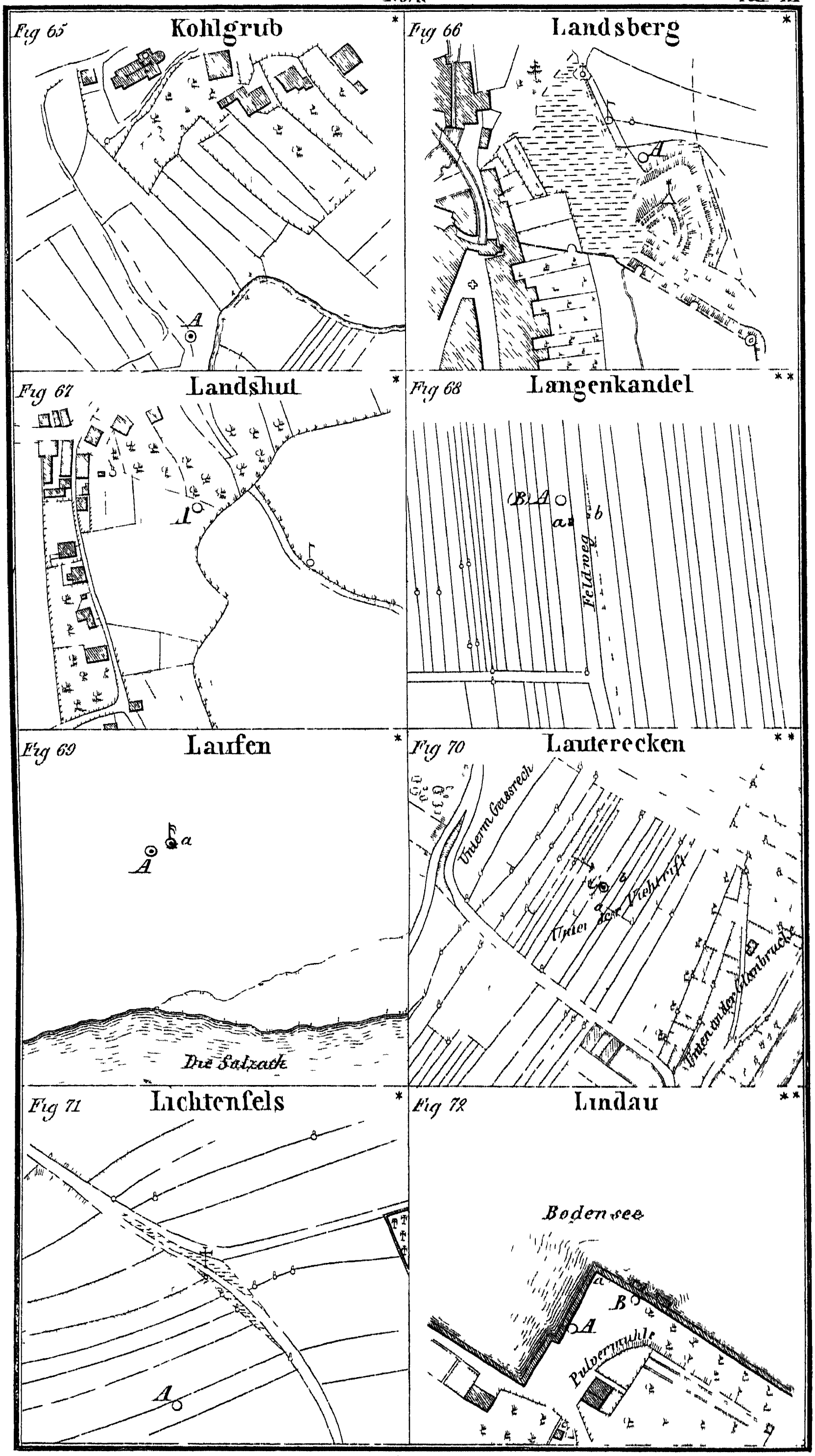
Nord

Taf. VIII

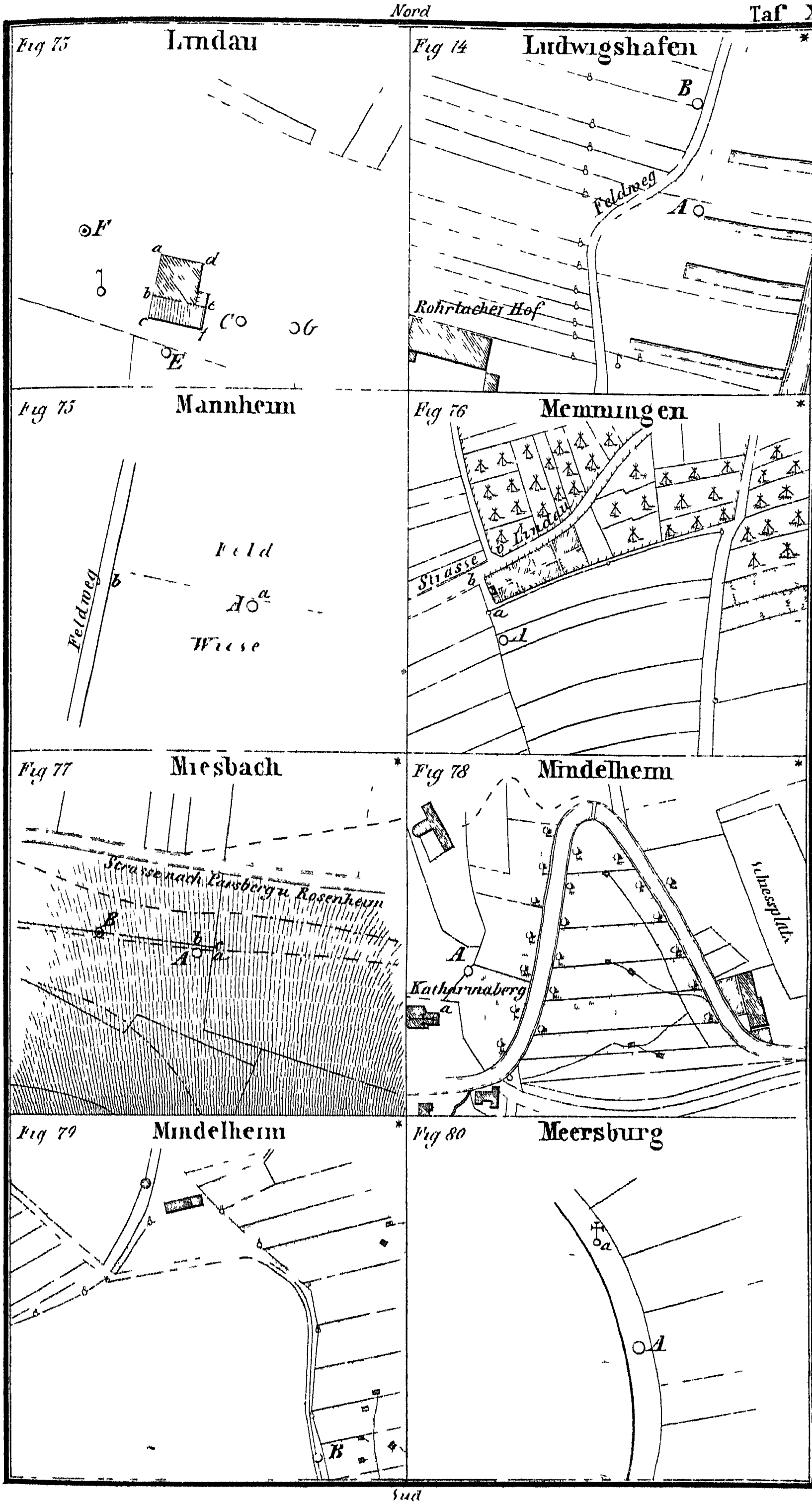


Süd

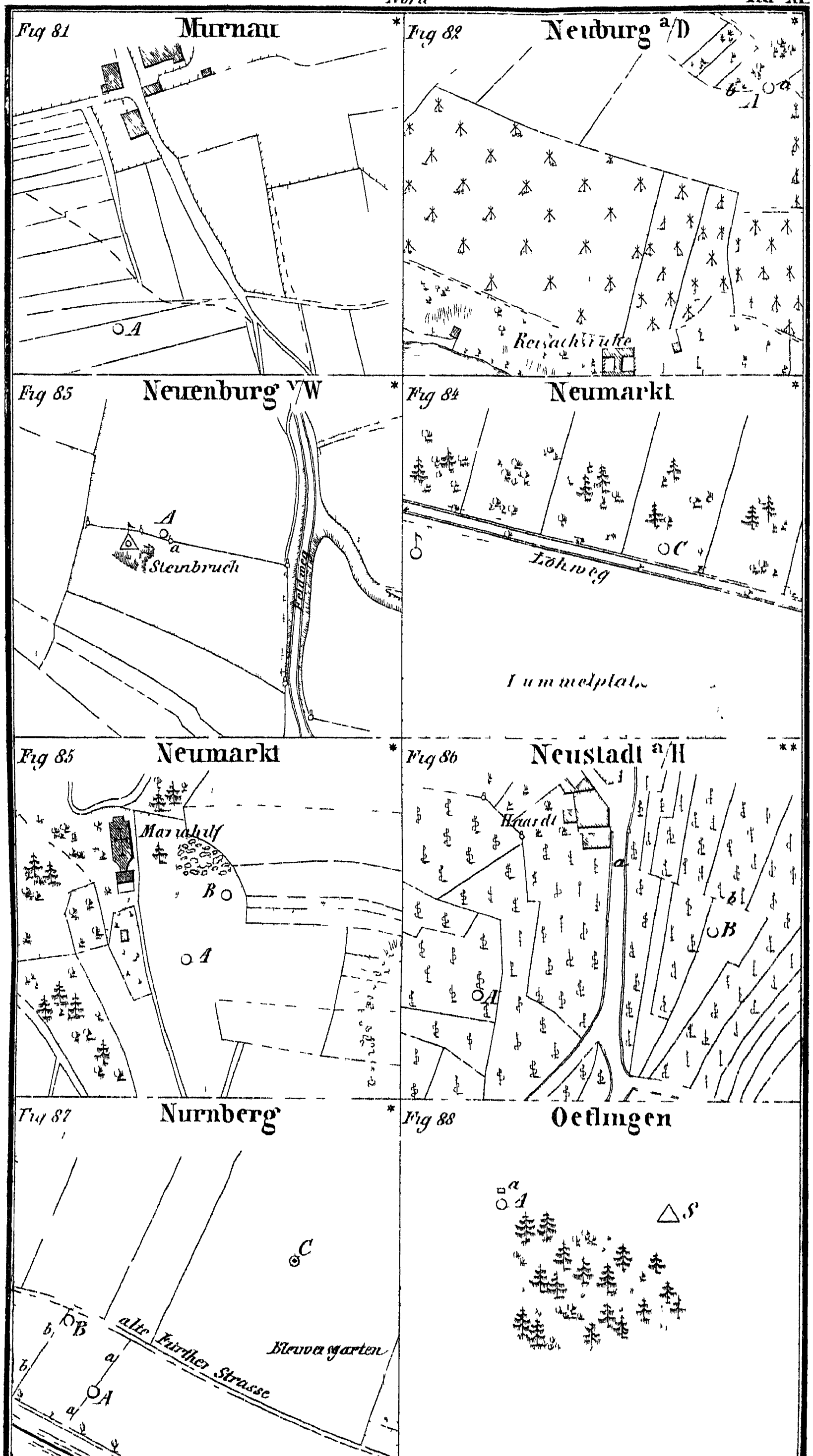
Nord


Fig 65
Kohlgrub
A
Fig 66
Landsberg
A
Fig 67
Landshut
A
Fig 68
Langenkandel
(B) A
a
b
Feldweg
Fig 69
Laufen
A
a
Die Salzach
Fig 70
Lauterecken
Unterm Geissrech
Unter der Viehtrift
Fig 71
Lichtenfels
A
Fig 72
Lindau
Bodensee
a
B
A
Pulvermühle

Sud

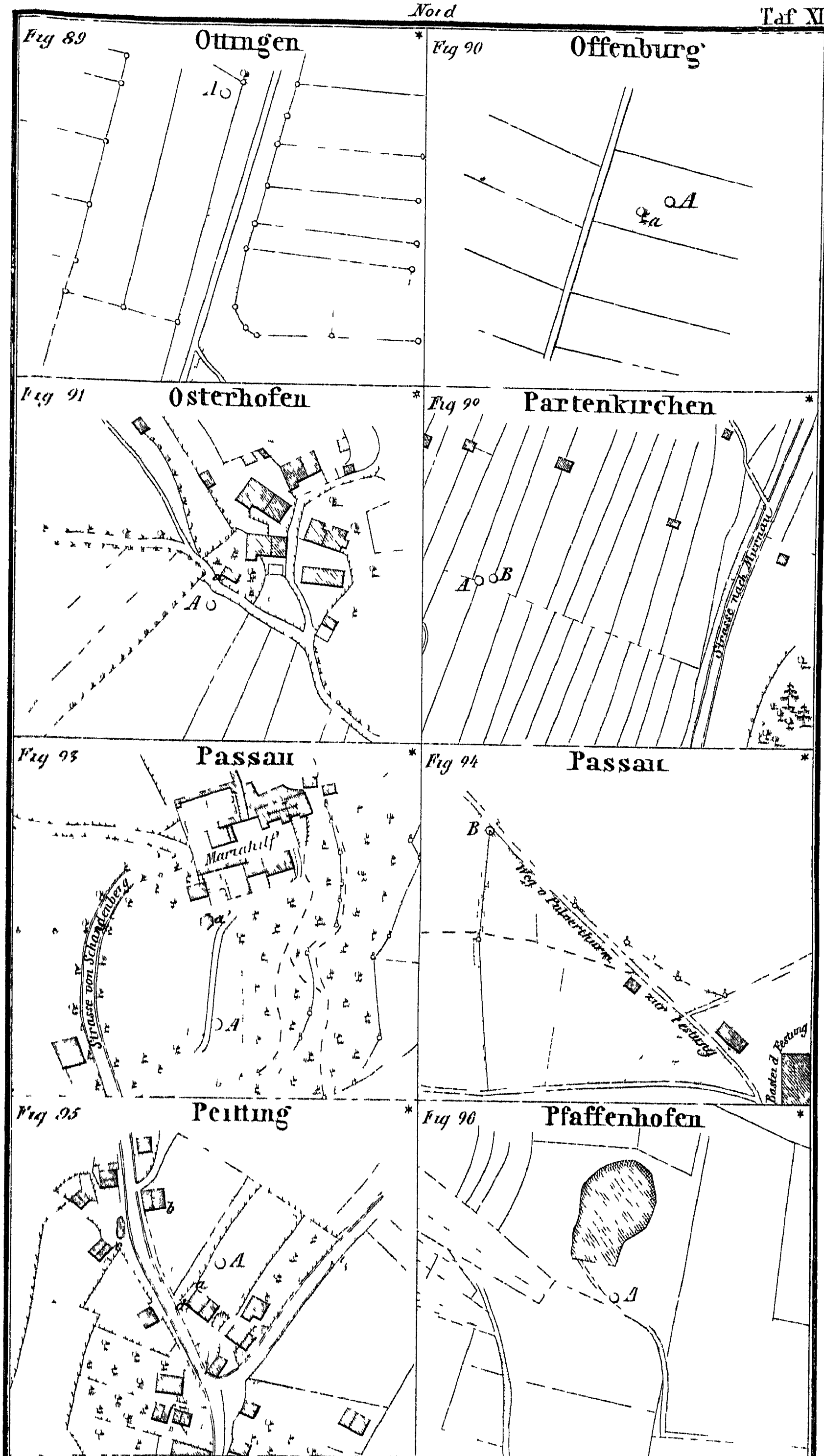

Nord
Fig 73
Lindau
F
a
d
b
e
c
f
C
G
E
Fig 74
Ludwigshafen
B
Feldweg
A
Rohrbacher Hof
Fig 75
Mannheim
Feldweg
b
Feld
A a
Wiese
Fig 76
Memmingen
Strasse
Lindau
b
a
A
Fig 77
Miesbach
Strasse nach Parsberg u. Rosenheim
B
A
b
a
Fig 78
Mindelheim
Schiessplatz
A
Katharinaberg
a
Fig 79
Mindelheim
B
Fig 80
Meersburg
a
A
Süd

Nord


Fig 81
Murnau
A
Fig 82
Neuburg a/D
Reisach Mühle
Fig 83
Neuenburg W
A
a
Steinbruch
Fig 84
Neumarkt
Löhweg
C
Fig 85
Neumarkt
Mariahilf
B
A
Fig 86
Neustadt a/H
Haardt
a
b
B
A
Fig 87
Nürnberg
C
B
A
a
b
alte Fürther Strasse
Fig 88
Oeflingen
a
A
S

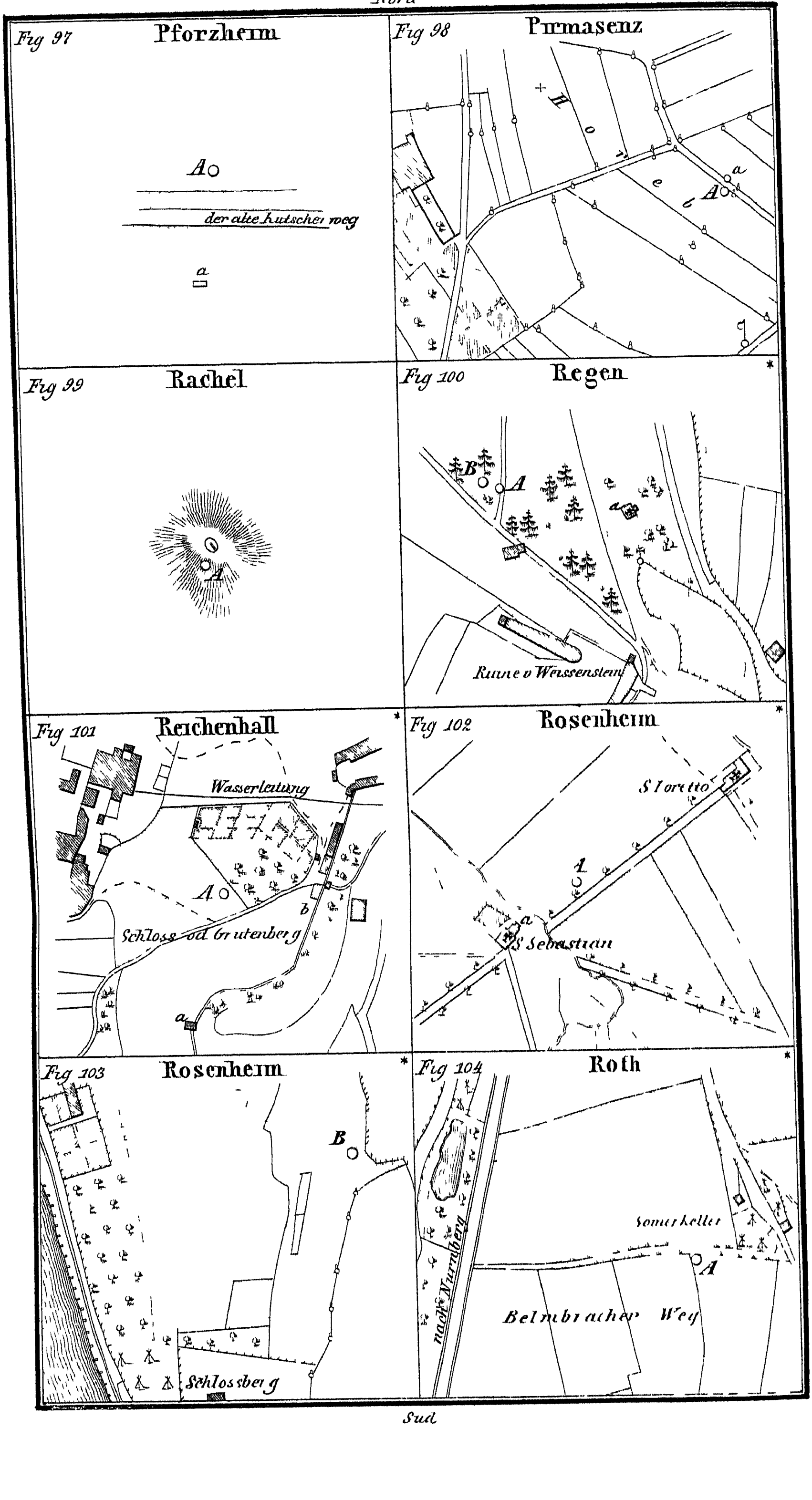
Sud

Nord


Fig 89
Ottingen
A
Fig 90
Offenburg
A
a
Fig 91
Osterhofen
A
Fig 90
Partenkirchen
A
B
Strasse nach Murnau
Fig 93
Passau
Mariahilf
a
A
Fig 94
Passau
B
Weg v. Pulverthurm zur Festung
Bastei d. Festung
Fig 95
Peitting
A
b
Fig 96
Pfaffenhofen
A

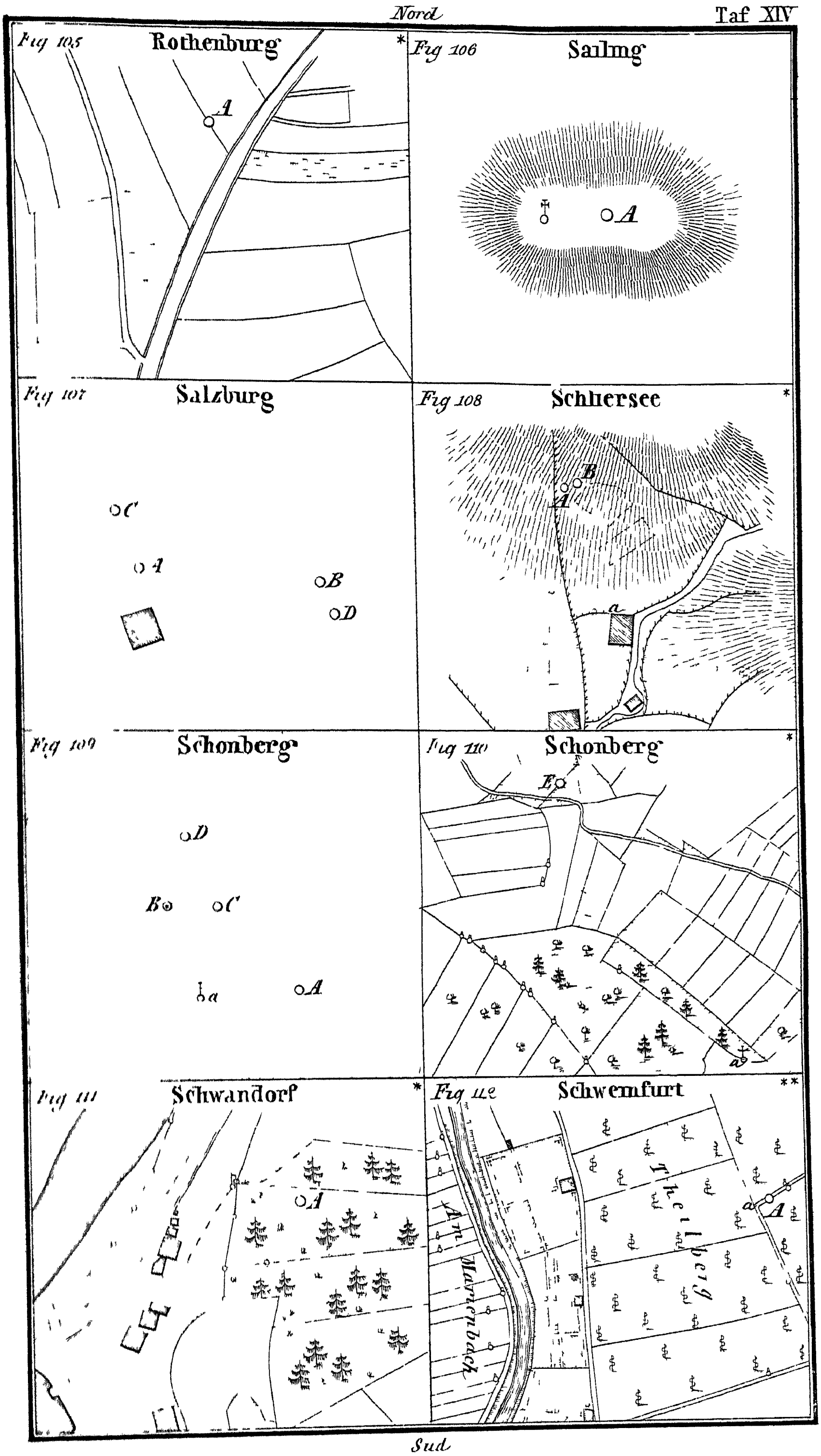
Sud

Nord

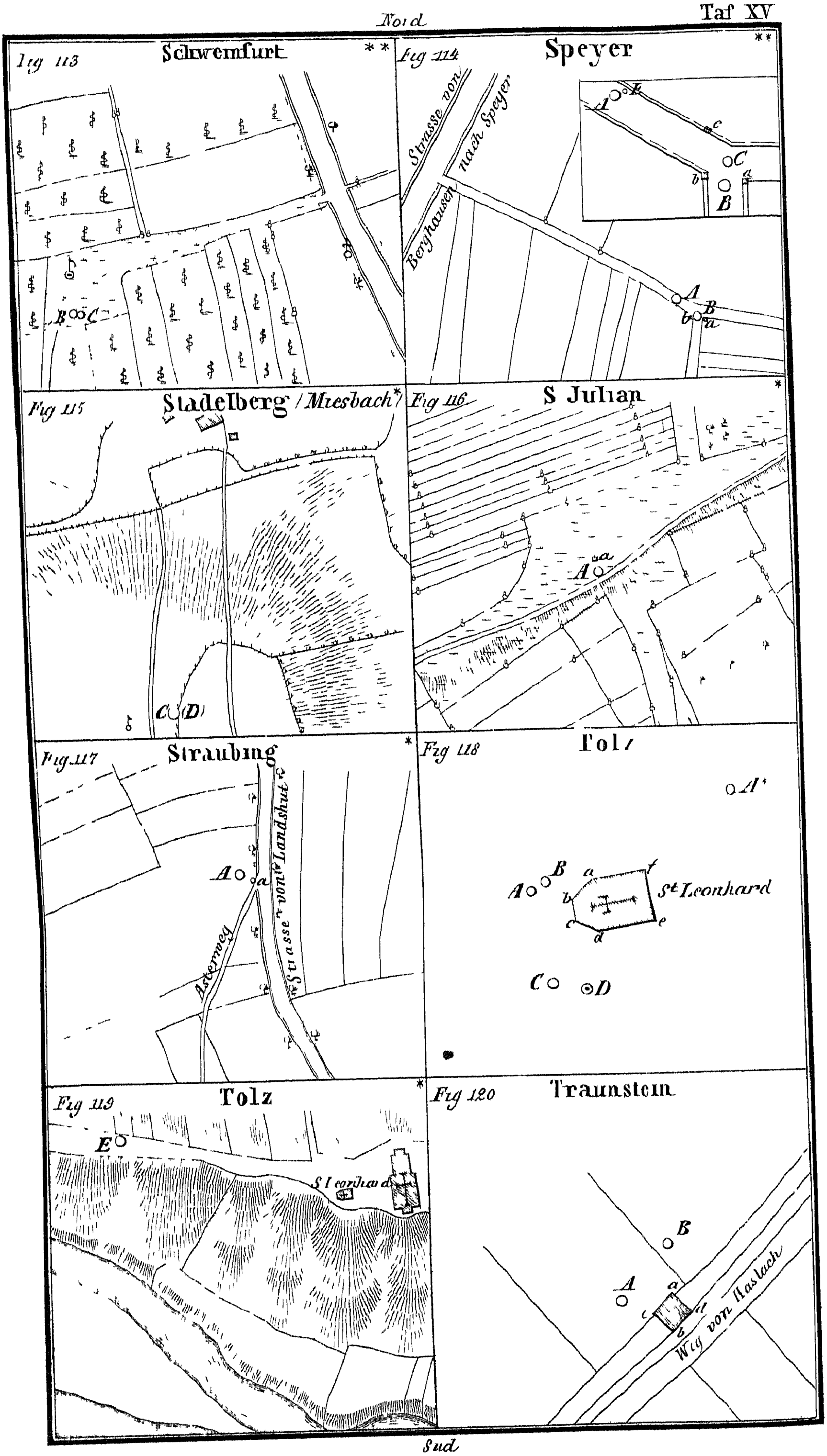

Fig 97
Pforzheim
A
der alte Kutscher weg
a
Fig 98
Pirmasenz
H o t e l
a
A
Fig 99
Rachel
A
Fig 100
Regen
B
A
a
Ruine v Weissenstein
Fig 101
Reichenhall
Wasserleitung
A
b
Schloss od. Grutenberg
a
Fig 102
Rosenheim
S Loretto
A
a
S Sebastian
Fig 103
Rosenheim
B
Schlossberg
Fig 104
Roth
nach Nürnberg
Somerkeller
A
Belmbracher Weg

Sud

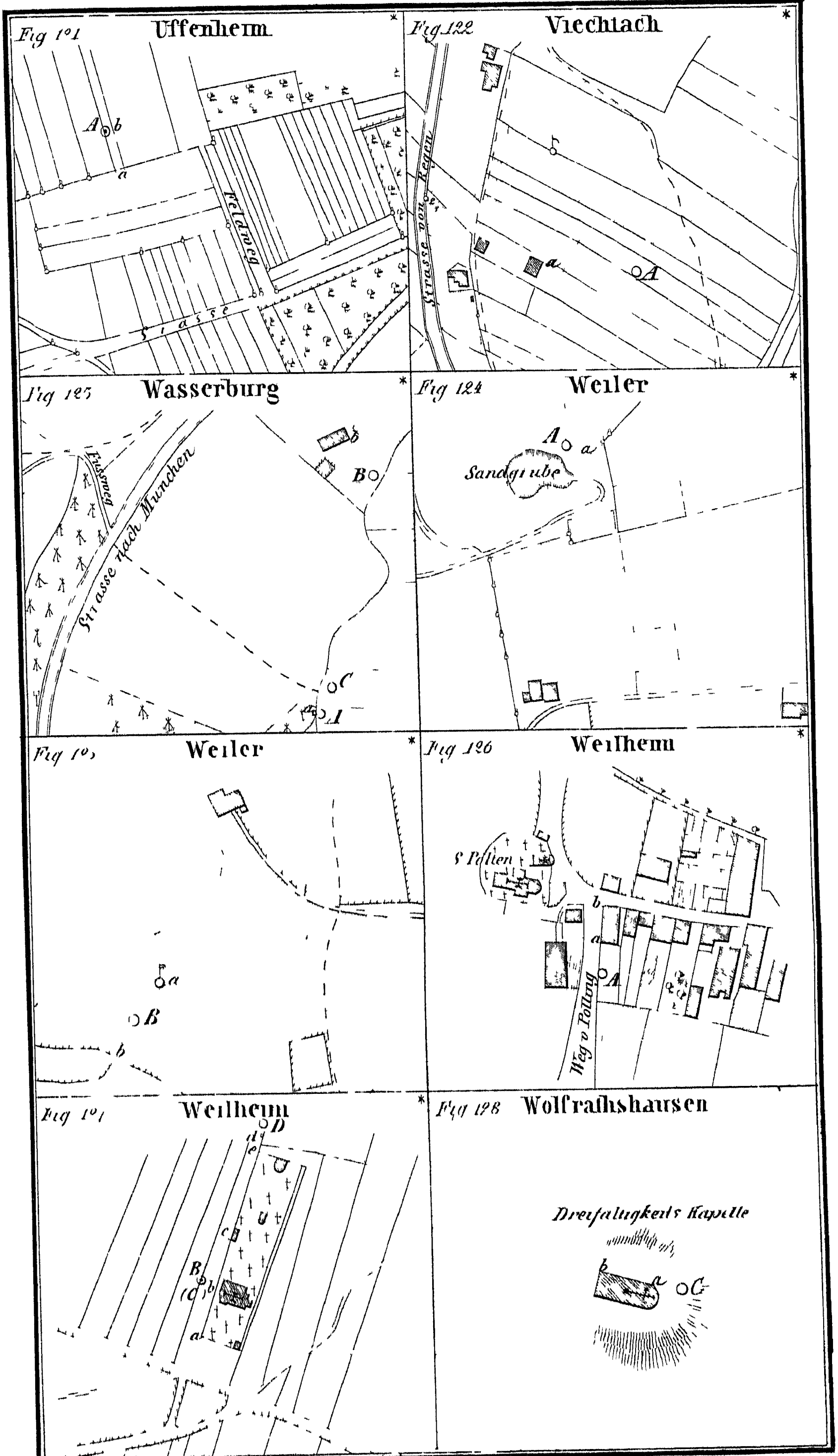
Taf XIV



Nord
Fig 105
Rothenburg
A
Fig 106
Sailing
A
Fig 107
Salzburg
C
A
B
D
Fig 108
Schliersee
B
A
a
Fig 109
Schonberg
D
B
C
a
A
Fig 110
Schonberg
E
a
Fig 111
Schwandorf
A
Fig 112
Schweinfurt
Am Marienbach
Theilberg
a
A
Sud


Nord
Fig 113
Schweinfurt
B C
Fig 114
Speyer
Strasse von Berghausen nach Speyer
A B C a b c
Fig 115
Stadelberg (Miesbach)
C (D)
Fig 116
S Julian
A a
Fig 117
Straubing
A a
Asterweg
Strasse von Landshut
Fig 118
Tolz
A B C D
a b c d e f
St Leonhard
Fig 119
Tolz
E
S Leonhard
Fig 120
Traunstein
A B a b c d
Weg von Haslach
Sud

Nord


Fig 121 Uffenheim
A b
a
Feldweg
Strasse
Fig 122 Viechtach
Strasse von Regen
a
A
Fig 123 Wasserburg
Fussweg
Strasse nach München
b
B
C
a
A
Fig 124 Weiler
A a
Sandgrube
Fig 125 Weiler
a
B
b
Fig 126 Weilheim
S. Pölten
b
a
A
Weg v. Polling
Fig 127 Weilheim
D
d
c
B
(C) b
a
Fig 128 Wolfratshausen
Dreifaltigkeits Kapelle
b
a
C

Süd

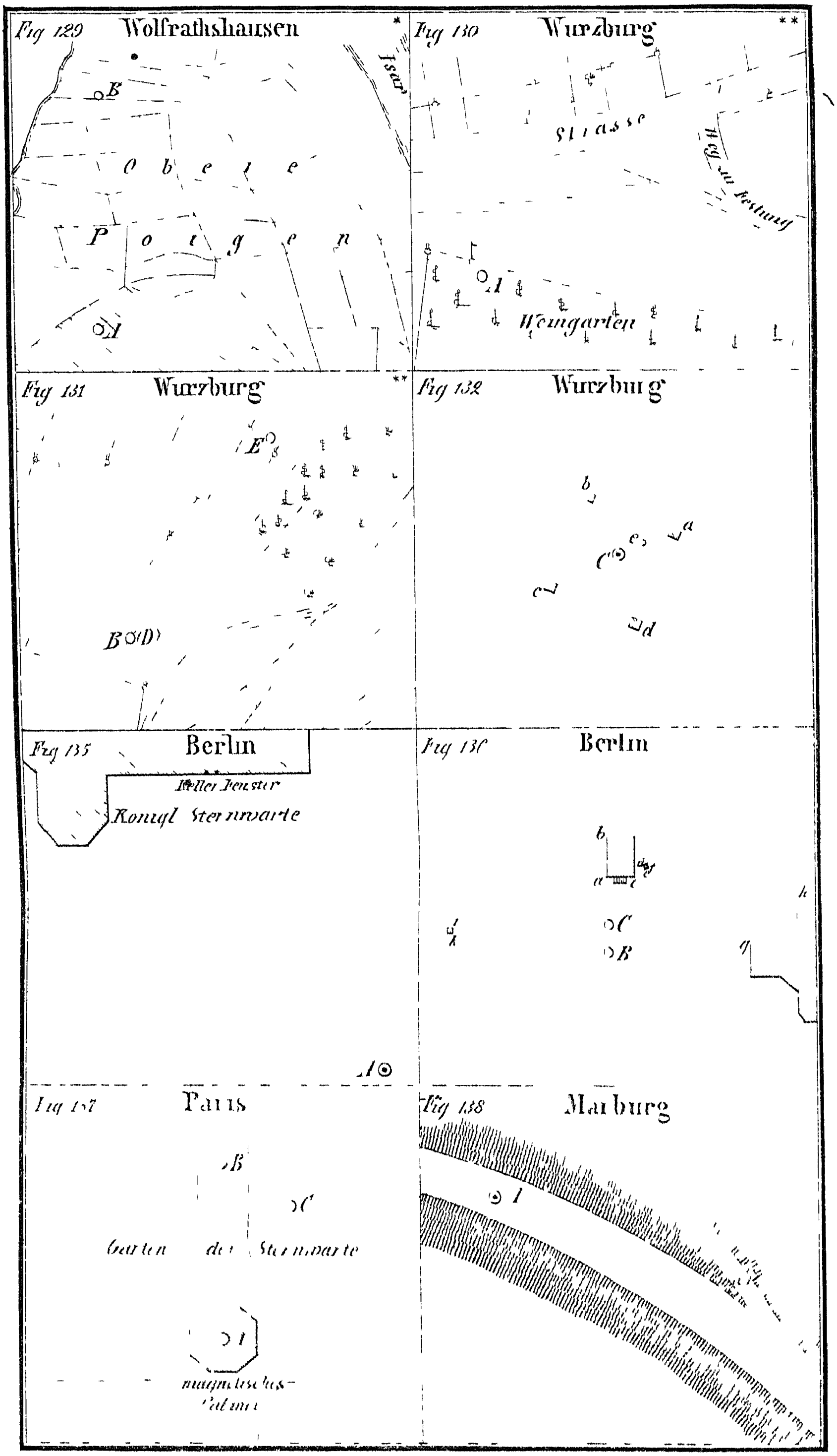

Fig. 129 Wolfrathshausen
Isar
Fig. 130 Würzburg
Strasse
Weg zur Festung
Weingarten
Fig. 131 Würzburg
Fig. 132 Würzburg
Fig. 135 Berlin
Keller Fenster
Königl. Sternwarte
Fig. 136 Berlin
Paris
Garten der Sternwarte
magnetisches Cabinet
Fig. 138 Marburg

Fig 153

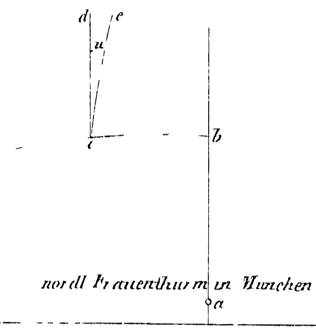


Fig 154

NW III 3	NW III 2	NW III 1	NO III 1	NO III 2	NO III 3
NW III 3	NW II 2	NW II 1	NO II 1	NO II 2	NO II 3
NW I 3	NW II 2	NW I 1	NO I 1	NO I 2	NO I 3
SW I 3	SW I 2	SW I 1	SO I 1	SO I 2	SO I 3
SW II 3	SW II 2	SW II 1	SO II 1	SO II 2	SO II 3
SW III 3	SW III 2	SW III 1	SO III 1	SO III 2	SO III 3

Fig 159

